K 209 14

4 192091 403504 62

PLASTIC BOMB

Plastic Bomb

- Fachzeitschrift für Punker und Strassenköter -

Nummer 62
Frühjahr 2008
3,50 €

INKL. CD-BEILAGE:

PASCOW • TOTAL CHAOS • NAMENLOS
ERNAEHRUNGSFEHLER • KARATE DISCO
BAMBIX • VIC RUGGIERO (SLACKERS)
SUPERNICHTS • ANSCHISS • AZRAEL
TRADITIONALS • WHAT WE FEEL
2. FRÜHLING • PROISSEN BOIS

BLACK FAG
PENETRATION
UTOPIA (POLEN)
MI SAN DAO (CHINA)
PANKAHYTTN (WIEN)
RABATZ (PADERBORN)
NAZIFREIE FANKURVEN
CRASS-FESTIVAL (LONDON)
FRIEDENSDORF (OBERHAUSEN)

HERSTORY OF PUNK: ANDREA (PESTPOCKEN)

PASCOW NOMEANSNO MIMMI'S KLASSE KRIMINALE ARTLESS

DER PLASTIC BOMB ONLINE-SHOP

www.MAILORDERS.de

Punk, Hardcore, Anarchopunk, Oi!, Streetpunk, Ska, Crust, Deutschpunk, HC/Punk, Politpunk - Boots, Shirts, Army Stuff, Records, DVDs, Streetwear, Nieten, Books, Zines, Leatherjackets, Tapes, and more

URBAN PIRATES

- Shirts / Kapus aus fairer Produktion
- In Europa hergestellt
- Sweat Shop Free
- Size S - XXL
- Shirts: black, olive
- Kapus: black, olive, blue, grey

URBAN PIRATES

Prices / Preise:

SHIRTS:
ab 10 Stück = 4,20 €
ab 100 Stück = 3,90 €
ab 250 Stück = 3,75 €
ab 500 Stück = 3,50 €
ab 1000 Stück = 3,20 €

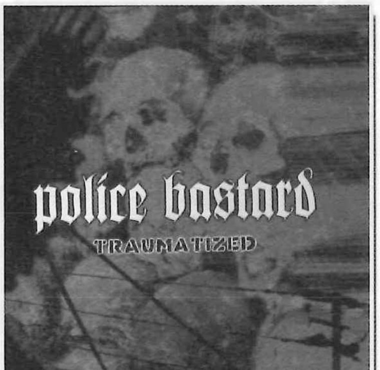
KAPUZENPULLIS:
bis 9 Stück 19,90 €
ab 10 Stück 17,90 €
ab 30 Stück 15,90 €
zzgl. Mehrwertsteuer

GIRLIES:
coming soon !

URBAN PIRATES

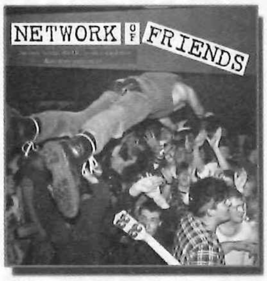
PLASTIC BOMB RECORDS

POSTFACH 100205 / D-47002 DUISBURG / micha@plastic-bomb.de

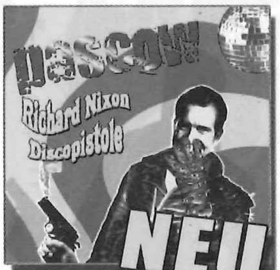


POLICE BASTARD
- traumatized LP/CD

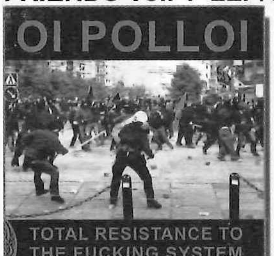
PASCOW
- nächster Halt LP/CD



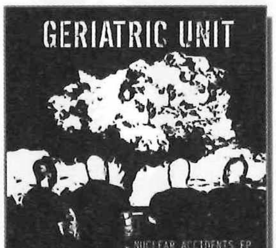
V/A NETWORK OF FRIENDS Vol. 1 2LP/CD



PASCOW
- Richard Nixon CD



OI POLLOI
- total resistance LP/CD



GERIATRIC UNIT
- nuclear accidents 12"

BROKENSILENCE

Sonic
SONIC RENDEZVOUZ
- BENELUX -

www.myspace.com/plasticbombrecords

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Michael Will & Swen Bock

PREIS:
3,50 € (Heft) + 1,50 € (Porto)

AUFLAGE: 10.000 Bomben

BANKVERBINDUNG
Plastic Bomb GmbH
Konto: 211005376
BLZ: 350 500 00
Bank: SPK Duisburg
IBAN DE40 3505 0000 0211 0053 76
BIC (Swift-Code) DUIS DE33

SCHREIBENDE SCHERGEN
Helge Schreiber, Björn, Atakeks, Stanley Head, Chris Scholz, Vasco, Dirk, Ronja (Influenza-Zine), Latti, Kuwe, Ingo (Sabbel-Zine), Bettina, Haektor, Zepp (Jimmy Keith), Basti, Juri (AZ Mülheim), Biggovic, Henni...

Layout: Karsten
Künstlerische Betreuung (Artworks) durch Tavor (urban-rust@t-online.de)

REDAKTIONSSCHLUSS / ERSCHEINEN
#63 am 1.05.2008 / 1.06.2008
#64 am 1.08.2008 / 1.09.2008
#65 am 1.11.2008 / 1.12.2008
#66 am 1.02.2009 / 1.03.2009

Mailorder, Abo, Records, Zines, Gigs, Termine, Kontakt- u. Kleinanzeigen, Label und anderer Scheiss:

PLASTIC BOMB
POSTFACH 100205
D-47002 DUISBURG
Tel.: 0203-3630334
Fax: 0203-734288
E-mail: micha@plastic-bomb.de
Internet: www.plastic-bomb.de
Shop: www.mailorders.de
Label: www.plasticbombrecords.de

WERBUNG / ANZEIGEN / ADS
Plastic Bomb, c/o Micha, Postfach 100205, D-47002 Duisburg
Tel.: 0203-3630334, Fax: 0203-734288
micha@plastic-bomb.de

TAPES + HC-RECORDS
Helge Schreiber, Georgstr. 12, D-46149 Oberhausen
Tel.: 0208-856939, Hardcorehelge@plastic-bomb.de

RECORDS+ZINES AUS ÖSTERREICH
Latti, Nordbahnstr. 32/16, A-1020 Wien
lattipunk@hotmail.com

GRATIS-CDS + FREIABO

Wer von euch kennt Plattenläden + Vertriebe, die das PLASTIC BOMB verkaufen möchten? Wer uns solche Adressen gibt, bekommt 1 Jahr lang ein Frei-Abo über 4 Ausgaben. Na, is dat nix?! Jede/r von euch kennt doch bestimmt ´nen halbwegs vernünftigen Laden/Vertrieb in der näheren Umgebung, der die Bombe vielleicht noch nicht hat. Wenn alles klappt, werdet ihr umgehend von eurem Frei-Abo benachrichtigt.

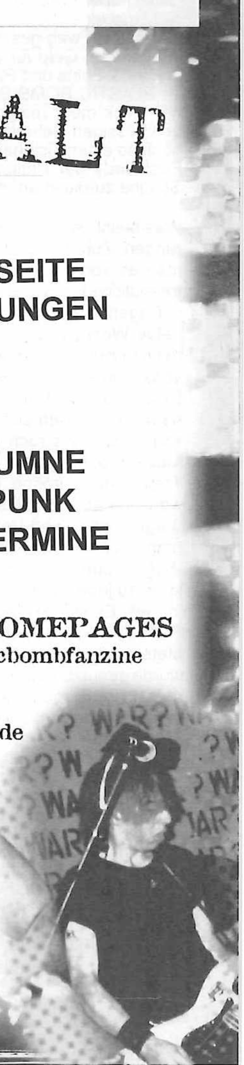
EIGENTUMSVORBEHALT (bei Abos in Justizvollzugsanstalten)
Nach dem Eigentumsvorbehalt ist die Zeitung solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt ist. "Zur Habenahme" ist keine persönliche Aushändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitung der/dem Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, ist sie dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden. Wird die Zeitung nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden.

Den Abonnenten liegt auch diesmal wieder ein **Gratis-Aufkleber** bei. Die Aufkleber können auch in unserem **Mailorder** für wenig Geld bestellt werden:
1 Exemplar = 0,25 Euro
10 Exemplare = 2,00 Euro
100 Exemplare = 15,00 Euro

INHALT

3 IMPRESSUM
4-6 VORWORTE
8-9 PUNK IM DSCHUNGEL
10-11 PASCOW
12-14 ARTLESS
15 EXOTENPUNK
16-17 UTOPIA
18-19 KLASSE KRIMINALE
20-21 TAPE REVIEWS
22-23 VASCO`S PROPAGANDA
24-25 NO MEANS NO
26-27 KLEINANZEIGEN
28 FANZINE REVIEWS
29 PLATTENVERRISSE
30 ZEPP`S ZOOM
31 SKA ECKE
32-34 CRASS FESTIVAL
36-38 MIMMI`S
39 G.E.L.
40-44 ANDERS LEBEN
45 PLASTIC BOMB ABOSEITE
46-58 PLATTENBESPRECHUNGEN
59 MI SAN DAO
60 PENETRATION
61 MRS. TERROR
62-63 CHRIS SCHOLZ`KOLUMNE
64-66 THE HERSTORY OF PUNK
67-74 NEWS & KONZERTTERMINE

PLASTIC BOMB HOMEPAGES
www.myspace.com/plasticbombfanzine
www.mailorders.de
www.plastic-bomb.de
www.plasticbombrecords.de



MICHA

TIME FOR CHANGE

Einen alten Baum verpflanzt man nicht mehr so leicht, lautet ein Sprichwort. Er hat in seiner besitzergreifenden, sturen Art einfach zu viele Wurzeln geschlagen, als dass man ihn noch problemlos aus der Erde zerren könnte. So ein robustes Stück Holz kann störrischer sein als ein korsischer Esel. Nun denn, ich bin kein Baum, Wurzeln können sich bei meinen katzengleichen Bewegungsabläufen gar nicht erst bilden, und meine jugendlich-zarte Haut gleicht eher feinster Seide als harter Baumrinde. Dennoch bewohne ich jetzt bereits für die klitzekleine Ewigkeit von nur 18 Jahren dieselbe bescheidene Wohnung. Und mich beschleicht zunehmend das ungute Gefühl hier nicht mehr lebend rauszukommen. Es gibt kein "vor" und kein "zurück". Die Zeit scheint still zu stehen wie die Steinskulpturen auf den Osterinseln, während sie draussen in rasendem Tempo am Fenster vorbeijagt als hätten sich besagte Skulpturen gerade wie durch Zauberhand in Formel1-Flug-Enten verwandelt. Nichts verändert sich hier. Ich bin einfach nur da. Mehr nicht. Es ist kein besonders schöner Gedanke, dass das immer so weiter gehen könnte bis die eigenen 4 Wände irgendwann den Sarg bilden.

Aber nichts muss bekanntlich so bleiben wie´s immer war. Deshalb habe ich nun den folgenschweren Entschluss gefasst... - nämlich auszuziehen. Okay, es hat gedauert. Lange gedauert. Und gute Freunde wollten nicht richtig dran glauben. Ich kann mich noch gut an das leicht spöttische Lächeln diverser Perrrrsonen erinnern. Aber nun steht es fest. Die Wohnung wurde gekündigt. Und der neue Mietvertrag ist unterschrieben. Ich werde mit Sarah zusammenziehen. In eine große helle Wohnung mit Balkon. Ich sehe mich dort schon in einem leicht gepolsterten Gartenstuhl auf dem Balkon sitzen, die Füsse auf dem grün bepflanzten Geländer, ein kühles Bier in der Hand, der Blick geht in Richtung der untergehenden Sonne... So selbstzufrieden fühlt sich sonst nur der lonesome Cowboy Lucky Luke, der einer am Horizont versinkenden Sonne entgegen reitet.

Für uns beide ist es das erste Mal, dass wir mit jemandem zusammenziehen. Ein komisches Gefühl. Auch nach 14 Jahren Beziehung. Dabei schütteln die meisten Menschen mit dem Kopf, wenn sie hören, dass man so eine lange Zeit überhaupt in 2 getrennten Wohnungen verbracht hat. Ja, bei uns ticken die Uhren eben anders. Was die Masse macht, hat mich nie groß interessiert. Und etwas zu tun, nur weil man es eben alle tun, ist so schwachsinnig wie ein Kalenderblatt nicht abzureissen, weil man glaubt den vorherigen Tag dadurch noch einmal erleben zu können. Aber nun, nach einer... sagen wir mal etwas längeren Zeit des intensiven Kennenlernens, wird der Schritt in eine neue Lebensphase Anfang Mai gewagt. Ich freue mich wirklich drauf. Und es wird verdammt-noch-mal wirklich Zeit.

Was sammelt sich im Laufe der Jahre und Jahrzehnte nicht alles für eine Scheisse an. Sachen, die niemand braucht. Deren Existenz ich schon völlig verdrängt hatte. Es wird Zeit, dass der Sperrmüll kommt und den ganzen Mist einfach einpackt. Es wird wie eine Befreiung sein den ganzen alten Ballast über Bord zu werfen. Dabei habe ich zuhause noch nicht mal einen Schrank, kein Witz. Ich hatte mal einen. Aber den hab ich weg geschmissen. Zu spät bemerkte ich, dass ich gar kein Geld für einen neuen hatte. Also stehen viele meiner T-Shirts und Pullover jetzt in irgendwelchen Kartons im PLASTIC BOMB Büro rum. Seit Jahren hab ich da keinen Blick mehr reingeworfen. Ich besitze eindeutig zuviel überflüssigen Schrott. Kaum auszudenken, wenn ich jetzt noch so einen Tick hätte wie Imelda Marcos, die ehemalige First Lady der Philippinen, die unglaubliche 3000 Paar Schuhe zuhause angehäuft hatte !

Was bleibt, sind die vielen positiven und negativen Erinnerungen. Zum Beispiel ein Verhältnis zu den Nachbarn, wie man es sonst nur ganz super selten antrifft. Hilfsbereite, freundliche Menschen. Arbeiter, Malocher, Trinker und hervorragende Handwerker, die mir als Mr. Ungeschickt die halbe Wohnung repariert und installiert haben. Die sogar meinen Keller aufgeräumt haben. Die auch mal auf ein Bier vorbeikamen, wenn wir früher das PLASTIC BOMB aus der Druckerei geholt und bei mir verpackt haben. Neben meinem Bett türmten sich Stapel von Heften. Überall Druckerschwärze, alles roch übelst ungesund nach Chemikalien. Meine Wohnungstüre hatte ich ausgehängt. Durchs ganze Treppenhaus dröhnte Punkrock und das laute Stimmenwirrwarr von 10 betrunkenen Punks, die inmitten von Papierbergen saßen und Hefte verpackten. Im Treppenhaus kam man kaum die Treppe runter, weil an die 100 Pakete den Weg versperrten. Die Nachbarn nahmen es gelassen. Ich kann zu jeder Tages- und Nachtzeit so laut Punk hören wie ich will. Es stört einfach niemanden. Großartig. Nach einer PLASTIC BOMB Party haben wir mit 16 Leuten auf 50 m2-Metern geschlafen. Unglaubliche Zustände... Jeder Winkel wurde genutzt. Kompliziert wurde es nur, wenn man aufs Klo musste und irgendeinem vor der Klotüre liegenden Leib immer zwangsläufig die Türe ins Genick gehauen hat. Naja, er hat´s überlebt.

Der Garten war früher in kleine, längliche, schmale Parzellen eingeteilt, die den einzelnen Mietern zustanden. Irgendwann haben wir die Begrenzungen einfach rausgerissen und einen schönen großen Garten geschaffen, der allen Mietern gleichermaßen zusteht. Zugegeben, ich selbst schaffte es dabei nicht durch sonderlichen Tatendrang zu profilieren. Für Parties wurde ein Grill gemauert. In einem kleinen Tümpel schwimmen Fische. Zumindest so lange, bis einmal im Jahr ein Reiher vorbeigeflogen kommt und alle wegfrisst. Und - man glaubt es kaum - wir hatten sogar eine zeitlang einen Swimmingpool, den jemand aus dem Haus geschenkt bekommen hat. Okay, man konnte nur 3 Züge bis zu anderen Seite schwimmen, und das Wasser verfaulte ziemlich schnell. Aber egal. Es war einfach ein klasse Gefühl. Solange, bis neidische Nachbarn aus angrenzenden Häusern ihn nachts heimlich zerstörten. Unsere Hausgemeinschaft war einfach toll. Ich werde sie wirklich vermissen. Wenn ich dran denke wie sich Menschen in anderen Häusern gegenseitig das Leben zur Hölle machen, dann dreht sich mir der Magen um. Hoffentlich bleibt uns das erspart. Wahrscheinlich waren das gute nachbarschaftliche Verhältnissen und die vielen Freiheiten ein Grund solange in der Wohnung zu bleiben.

Die alte Wohnung ist inzwischen vollkommen zerwohnt. Schon als ich sie von meiner Oma übernahm, die dort 20 Jahre ihres Lebens verbrachte, war sie in keinem guten Zustand. Die Wände waren so porös, dass man nichts aufhängen konnte. Mühelos ließen sich angebrachte Wandschränke mit 2 Fingern aus der Wand ziehen als wären sie aus Watte. Es gab nur krebserzeugende Nachtspeicheröfen, die ewig brauchten bis sie warm wurden. Dutzende Winternächte habe ich nachts frierend im Bett verbracht. Mit Kapuzenpulli, Schal, Mütze und Handschuhen bekleidet. Die Fenster waren so undicht, dass man durch Löcher im Rahmen ins Freie sehen und den Luftzug spüren konnte. Es gab weder Dusche noch Badewanne. Entweder sprang ich auf der früheren Arbeitsstelle kurz unter die Dusche oder bei (m)einer Freundin. War nichts von allem greifbar, quälte ich mich ins nächste Hallenbad. Keine Ahnung warum ich mir das alles angetan habe. Heute sind zwar gut isolierte Fenster und eine moderne Heizung vorhanden. Aber es ist trotzdem alles Flickwerk. Eine Fertigdusche hab ich mir irgendwann in die Küche (!) gestellt. Die ist inzwischen völlig hinüber. Erst musst du das heisse Wasser rauslaufen lassen, dann kannst du ungefähr 3 Minuten duschen, bevor das Wasser eiskalt wird. Fliessend warmes Wasser hab ich sowieso seit Jahren nicht mehr. Zudem ist das Toilettenrohr undicht. Ein Eimer hinter der Schüssel fängt die wilden Fontänen auf. Beim Waschbecken isses dasselbe. Man muss schon ziemlich genügsam und anspruchslos sein....

Nun denn, ich blicke gespannt und gut gelaunt in die Zukunft. Time for change. Ich sollte mich mit dem Gedanken anfreunden, dass nicht immer alles gleich für die Ewigkeit sein muss. Das gilt übrigens auch fürs PLASTIC BOMB. Mit dieser phänomenal geschickten Überleitung bin ich somit bei der aktuellen Ausgabe angelangt. Wie ihr unschwer erkennen könnt, hat sich optisch einiges verändert. Wir haben eine neue Druckerei, neues Papier und wollten einfach mal was Neues ausprobieren. So viele Neuerungen... Ich krieg gleich ´nen Herzinfarkt ;-) Ein angenehmer Nebeneffekt sind die damit verbundenen, gesunkenen Herstellungskosten. Wir sind selbst gespannt wie die Bombe nun aussieht und lassen uns überraschen. Wird schon schief gehen.

Auch sonst sind wir weiterhin voller Tatendrang. Sowas wie Stillstand gibt es eigentlich nie. Selbst nachts wache ich plötzlich auf, mache das Licht an und schreibe irgendwelche Sachen auf einen immer neben dem Bett bereit liegenden Zettel. Dabei hat der Tag noch viel zu wenig Stunden, um alles anzupacken, was man möchte. Im Moment sind wir gerade dabei vegane Lederjacken produzieren zu lassen, also ganz ohne Leder und tierische Produkte. Da der gemeine Punkrocker vonner Strasse ungern auf seine Lederjakke verzichten möchte, wird es einfach Zeit Alternativen zu schaffen. Ich bin kein Moralist und halte mich auch für keinen besonders guten Menschen. Es gibt aber halt nun mal keinerlei Notwendigkeit Tiere abzuschlachten, damit man als selbst ernannter Aussenseiter in seiner Lederjacke rumrennen kann. Ausser vielleicht für die Punks in Alaska oder der Antarktis.

Wer das machen will, soll das machen. Ich werde meinen Zeigefinger stecken lassen und tauge nicht zum Bekehrer. Dafür hab ich selbst zu viele Schwächen. Es geht halt einfach um eine Alternative. It´s your choice. Mach was draus oder lass es bleiben.

Die vegane Lederjacke wird unter dem Banner unseres neu gegründeten Klamottenlabels X-BOMB verkauft. Vielleicht interessiert sich ja der ein oder andere von euch dafür. Wir sind super gespannt wie sie euch gefällt. Optisch sieht das ganze ziemlich schick aus. Wie eine "normale" Lederjacke halt. Sie hat nur ein anderes Gewicht und ist eben etwas leichter. Ihr könnt ja mal in unseren Onlineshop kucken: www.mailorders.de

Auch sonst sind wir bei der Herstellung von Klamotten sehr aktiv. Vor einiger Zeit haben wir damit begonnen T-Shirts unter fairen Bedingungen, zu fairen Löhnen, Sweatshop free in Europa herstellen zu lassen. Die Shirts fanden sofort so einen reissenden Absatz, wir mussten ständig nachproduzieren. Als Folge der positiven Resonanz bieten wir nun auch Kapuzenpullis an und neuerdings, seit Februar 2008, sogar Girlie-Shirts. Alles in diversen Größen und Farben. Zu erschwinglichen Preisen. Wer also keinen Bock mehr hat auf menschenunwürdige Arbeitsbedingungen in Asien, auf Lohndumping und Ausbeutung, der kann uns gerne kontaktieren. Das gilt auch für Bands, die Bandshirt bedrucken wollen. Alle Shirts, Kapus und Girlies laufen unter unserem Banner URBAN PIRATES. Das URBAN PIRATES Logo steht generell für fair produzierte Klamotten. Und seid euch sicher: demnächst werden noch viele geile Klamotten folgen. Unsere Kreativabteilung arbeitet auf Hochtouren !

Ich finde es sowieso klasse, dass die Punkszene immer mehr zum Selbstversorger wird. Dass Punks nun ihre eigenen Klamotten herstellen und verkaufen. So wie unsere Freunde von IMPACT oder KIDNAP das auch machen. Früher musste man sich seine Sachen entweder selbst basteln (löblich, wenn das heute noch jemand genauso macht) oder in irgendwelchen kommerziellen Ladenketten kaufen. Heute geht die Tendenz zunehmend dahin, dass Punks für Punks herstellen und produzieren. Diesen Weg sollten wir weiter beschreiten.

So, das war nun aber ein fetter Werbeblock. Naja, ich dachte halt es wäre auch mal wichtig auf diese, unsere Aktivitäten hinzuweisen. Das ist schließlich auch ein großer wichtiger Bestandteil des PLASTIC BOMBs und passt in unser Gesamtkonzept. Neue Wege gehen, Alternativen schaffen, unbequeme Wahrheiten aussprechen.

Ach ja, bevor ich´s vergesse: Die Skapunk-Band NO RESPECT wird sich nach vielen Jahren und Konzerten nun leider auflösen. Sehr schade... Es gibt im März einige Abschiedkonzerte. Das PLASTIC BOMB veröffentlichte in der Vergangenheit bekanntlich 2.LPs der Göttinger. Und ich bin glücklich, dass wir eins von diesen letzten Konzerten veranstalten dürfen. **NO RESPECT spielen am 8.3. im "Druckluft" in Oberhausen**. Zusammen mit SUPABOND. Kommt zahlreich vorbei und sorgt bei dieser immer noch großartigen Liveband für ein würdiges Finale !

Macht´s gut und vergesst nicht zu lachen.
Micha.-

Wenn´s läuft, dann läuft...:

POLICE BASTARD - traumatized LP/CD
Steve Ignorant (CRASS) - live in London
COLISEUM - live im AZ Mülheim
COLISEUM - no salvation LP
BRIGADA FLORES MAGON - Tout pour tous LP
PASCOW - nächster Halt gefliesster Boden LP/CD
LEISTUNGSGRUPPE MAULICH - simulierter Wahnsinn und wohl kalkuliertes Chaos LP
KARL DALL - heute schütte ich mich zu (Song)
LEATHERFACE - mush LP
OI POLLOI - live in Düsseldorf
NEVROTIC EXPLOSION - smiles, tears & disillusions LP
FAMILY MAN - live im AZ Mülheim

HELGE

Guten Tach, die Damen und Herren!

Dieses Vorwort schreibe ich an dem Wahlabend, wo die Hoffnung bestand, dass der beschissene hessische CDU-Ministerpräsident Koch abgewählt wird. Die ersten paar Stunden sah es ja auch so aus, als ob er Typ endlich weg wäre. Aber es tut einem in der Seele gut zu sehen, das wenn Politiker versuchen mit rechtsoffenen Themen Wahlkampf zu führen, sie als DÄMLICH erkannt und vom Wähler abgestraft werden! Das heißt aber nicht, das ich in der SPD oder der LINKEN eine Alternative sehe. Machen wir uns nichts vor...die politische Situation in Deutschland bedarf auch in der Zukunft noch einiges an intelligenter Steigerung, damit unser Land nicht auf dem Niveau der privaten Fernsehsender landet. In den USA geht es so weit, das ehemalige Schauspieler wie Reagan und aktuell Schwarzenegger die höchsten politischen Ämter bekleiden konnten. Wenn es nach den deutschen Fernseh Zuschauern geht, dann wäre zu befürhchten, das eventuell mal ein Bohlen zum Außenminister ernannt wird und gar ein "RTL-Dschungel-C-Klassenpromi-König" in den Bundestag einzieht. Da wird mir selbst ganz schlecht bei dem Gedanken. Ungh! Aber was ist schon Politik...? Mehr als nur Polemik?

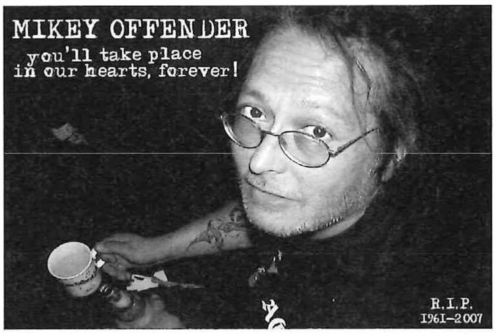
Das vergangene Jahr 2007 durfte ich sehr nachdenklich beenden. Ehe ich mich versah wurde ich mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. Zum Glück hatte sich der Verdacht auf einen Herzinfarkt nicht bestätigt, aber für die Zukunft muß ich auf meinen Körper verdammt acht geben. 28 Jahre Punk Rock machen sich da jetzt doch vielleicht bemerkbar?! Das war jetzt "nur" ein Schuß vor den Bug gewesen, aber der nächste Knall könnte sich dann zu einem ernsthaftem Problem entwickeln. Wenn man im Krankenhaus liegt, fängt man an sich Gedanken zu machen. Für die meisten für Euch PLASTIC BOMB Leser bin ich mit 42 Jahren vielleicht schon steinalt (Na, DANKE schön, Ihr Ölaugen!! Ha-ha!), aber ich selbst sehe mich eher in der Mitte meiner Lebenszeit. Aber es könnte doch alles ziemlich schnell vorbei sein. In der News-Abteilung der letzten PLASTIC BOMB Ausgabe im Dezember hatte ich satte 4 Todesnachrichten eingebracht, was Mengenmäßig schon sehr ungewöhnlich war. Und mit Mikey OFFENDER und Lance Hahn waren es dazu auch noch 2 Leute, mit denen ich selbst Kontakt hatte. Und nur kurze Zeit später nach diesen Todesmeldungen geriet ich selbst in eine Situation, in die ich AB SOFORT nie wieder kommen möchte. Jetzt gilt es wieder mehr FÜR den Körper zu tun und nicht mehr DAGEGEN!

Wie zu jeder Ausgabe des PLASTIC BOMB seit 1997 gibt es auch diesmal ein Bomben-Tape von mir, falls jemand von Euch Interesse hat. Auf dem ersten 90er Tape habe ich wie üblich eine Menge aktueller Bands aufgenommen, wie z.B. Hevn, Kolokol, 2:20, Gewapend Beton, New Mexican Disaster, The Living End, Endhammer, Khatarina, Acid Reflux, Chronic Seizure, Desperate Measures, Now Denial, Pedestrians, Framtid, Violent Arrest, Autistic Youth, Brat Pack, FTX, Red Dons, Criminal Damage, Statues, The Vicious, Jester of Chaos, Coldbringer, The Falcon, Sensa Yuma, Stockyard Stoics, Far From Finished, Down To Earth, Zinc!, Soul Invaders, Six Year Plan, Bruise Violet, Colafreaks und noch weitere Bands. Auf dem zweiten 90er Tape gibt es ebenfalls wie üblich ein Special zu hören. Dieses Special betrifft Ami - Hardcore aus den 80ern. Wie Ihr wisst, habe ich in den vergangenen Jahren bereits eine ganze Reihe von Tapes mit alten 80er Jahre Bands raus gebracht. Aber wenn man ganz genau sucht und sich gaaanz tief in die Materie begibt, dann findet man immer noch etwas Neues. Trotzdem sage ich jetzt (zum wiederholten Male) das dies das letzte Tape mit altem Ami-Zeugs sein wird. Es handelt sich hier um eine Sammlung von eher unbekannten Bands, die aber keinen Scheiß - Sound abliefern, sondern richtig guten HC spielten. Leider sind sie hier in Deutschland nie so richtig bekannt geworden, was aber noch lange nicht heißt, dass sie nix können. Mit dabei sind Bands wie Chronic Disorder, Mortal Micronotz, Mary Monday & The Bitches, The Nubs, Nadsat Rebel, Nasty Facts, Manson Youth, Mission Impossible, Malignant Growth, Nip Drivers, Malefice, Mental Decay, Middle Class, Negative Trend, Nunfuckers, Modern Warfare, Shattered Faith, Sick Pleasure, Seizure, Society Dog, Red Cross, Red Squares, Roach Motel, Rhythm Pigs, Right Of The Accused, Reflex From Pain, Pagan Faith, Red Scare, Plasma Alliance, Rats Of Unusual Size, Really Red, Send Help, Target Of Demand, Violent Apathy, Zany Guys, White Trash, Sluts, A.G.´s , X, Stains, Sudden Death, The Testers, Detonators...Ihr werdet Euren Spass haben, versprochen! Die beiden C-90er Tapes könnt Ihr für 5,- Euro (Schein bitte!!!) plus eine 1.45,-Euro Briefmarke unter folgender Adresse bestellen: Helge Schreiber, Georgstr. 12, 46149 Oberhausen.

Und falls sich mal wieder jemand bei mir ausheulen, anpöbeln, auf Schön-Wetter machen möchte...oder vielleicht auch mal etwas Positives los werden will, dann tut Euch bitte keinen Zwang an: hardcorehelge@plastic-bomb.de !
Viele Grüße

Helge

PS: Hier unten seht Ihr ein Foto von Mikey Offender, welcher Ende 2007 in Spanien gestorben ist. Mikey war Bassist von MILLIONS OF DEAD COPS, OFFENDERS, DRI, SISTER DOUBLE HAPPINESS und weiteren Bands, lebte zuletzt einige Jahre in Amsterdam und war mit MDC wieder zwei Mal auf Tour gewesen. Er war ein großartiger Mensch und vermutlich einer der besten Bassspieler im Hardcore Bereich! Rest in Peace, Mikey!



FOLGENDE NEUE SACHEN HABEN MIR DEN VERSTAND GERAUBT!!!

· **GEWAPEND BETON** LP
· **ENDHAMMER** CD-EP
· **NOW-DENIAL** CD
· **HEVN** 7"
· **SOUL INVADERS** LP
· **DOUBLE NEGATIVE** LP
· **BRUISE VIOLET** 7"
· **ALL OR NOTHING** Live Frost Punx Pinic
· **CITIZENS PATROL** 7"
· **DESTROY L.A.** 7"
· **ACID REFLUX** 7"
· **SNIFFING GLUE** 7"

SWEN

Das Gewese um Nokia ist wieder mal typisch deutsch. Zunächst sind da Subventionen geflossen, damit finnische Arbeitsplätze in Bochum entstehen. Und zwar für jeden Arbeitsplatz 40.000,- €! Das muss man sich mal vorstellen. Davon kann ich hier einen vollen Arbeitsplatz inklusive Abgaben für zwei Jahre finanzieren. Das heißt, den sympathischen Global Player Nokia hat für mindestens 1 Jahr der Produktionsfaktor Arbeit für seine Handys gar nichts gekostet. Ein schöner Vorteil, der irgendwann einmal aufgebraucht ist. Jetzt sucht man natürlich nach neuen Möglichkeiten seine Gewinnsituation zu maximieren. Und ein neues Werk mit neuen Subvention zu nachhaltig günstigeren Produktionsbedingungen gehören dazu. Das nennt man Kapitalismus! Und wenn es für das Kapital günstig ist, nimmt er auch staatliche Eingriffe in Kauf. Da ist man entweder für oder gegen. Aber Nokia jetzt vorzuwerfen, sie wäre bis zu dem Zeitpunkt eine super Truppe gewesen, wie sie nur finnische Arbeitsplätze vernichtet haben, ist albern und typisch deutsch. Genauso albern ist es, wenn ich mich aufrege, dass der Druck auf ein Anwaltsbüro in Frankfurt groß geworden ist, weil das Benzin für die Mercedes-, BMW und Porsche-Flotte so teuer geworden ist. Was hat das mit uns zu tun? Na ja, wir haben im letzten Jahr Gewinn gemacht. Geld, dass man dort gut gebrauchen kann. Und da man den Konzern Nike vertritt, den der Produktionsfaktor Arbeit bis nach Asien vertrieben hat, ist ihnen aufgefallen, dass wir ein T-Shirt verkaufen, wo ein Steinschmeisser mit dem Spruch ‚Just do it' und auf der Vorderseite der Spruch ‚Riot' mit nem Haken drunter, der dem Nike-Logo ähnlich sieht. Das ist natürlich ein Fall von übelster Produktpiraterie und jeder kaufte sich dieses T-Shirt hier nur, weil er dachte, so günstig komme ich ja nie wieder an ein Nike-T-Shirt. Da hätte er zwar im Prinzip recht gehabt, aber zumindestens die T-Shirts wären im Vergleich zum Original aus europäischer Produktion und nicht aus asiatischer. Nun denn, das ist eigentlich auch egal. Es geht nicht darum, wer Recht oder Unrecht hat. Es geht ums Kapital. Sowohl Nike als auch das Anwaltsbüro aus Frankfurt brauchen Geld. Also lassen die uns eine Unterlassungserklärung im Wert von 3098,-€ zukommen. Wir habe es liegen gelassen. Das ist Kapitalismus. Und entweder man ist dafür oder dagegen! Und da ich selbst zwar kritisch dem gegenüber stehe, es aber in einer light-Version mitspiele, kann ich mich darüber nicht beklagen. All dieser sozialromantische Quatsch ist doch nichts als irgendwelche Tranquilizer. Wir leben im System des Spätkapitalismus. Es wird immer schwieriger zweistellige Renditen zu erzielenn. Börsengeschäfte sind schon längst losgelöst von tatsächlichen Wirtschaftsprozessen. Es kommt zu immer gewaltigeren Schwankungen im Prozess des ewig andauernden Witschaftswachstums und der notwendigen Gewinnwachstumssprünge. Das erfordert die Ausschöpfung sämtlicher Ressourcen. Dazu gehören staatliche Förderungen und Eingriffe in das Rechtssystem zu Gunsten der Konzerne. Und diese Geschichten sind nicht das Ende der Fahnenstange. Es gibt nichts Gutes im Bösen!

Man muß wissen, wo der Feind steht. Und irgendwelche Holbirnen, die andersartige hetzen, sind schlimmes Symptom, aber nicht die Ursache des Problems. Der Feind trägt weder Palituch, noch Thor Steinar-Klamotten. Das wäre zwar schön einfach, aber der Feind ist Bestandteil unseres Lebens, die Natter die wir saugen lassen. Das ist unendlich komplexer und schwieriger, sich dem zu entziehen. Der Konsum ist die einzige legale Waffe, die wir haben. Mit jeder Entscheidung gegen ein neues Handy, gegen Strom von Energiekonzernen, gegen den Kauf von Markenklamotten, gegen Zigaretten, gegen Autos, gegen Fernseher und Computer und Microsoft-Betriebssysteme, trifft man den Feind wirklich. Jeder kann Dinge in seinem Rahmen tun. Kann man den Stromanbieter und das Betriebssystem wechseln? Muß man immer ein neues Handy oder einen neuen Computer kaufen? Kann ich mit dem Rauchen oder Trinken aufhören? Wie wäre es mal wieder mit dem Rad unterwegs zu sein? Weniger oder gar kein Fleisch zu essen? Wie viel von all dem ganzen Scheiß brauche ich wirklich? Und wer was kaputt macht, könnte sich ja ausnahmsweise mal überlegen, was er kaputt macht.

Bockmist

No Fx- They've actually gotten worse Live CD
2TER FRUEHLING- Halbzeit CD
Pascow- Nächster Halt gefließter Boden CD
Terrorgruppe- Musik für Arschlöcher/Melodien für Milliarden CD
Bambix- Bleeding in a box CD
Soundrel- Next decade CD
Vic Ruggiero- Something in my blindspot CD
Die Strafe- Schwarz CD
Boonaaaras- 5 steps ahead CD

KUWE

Tach zusammen,
na, alle Weihnachten, Sylvester und Norovirus (Scheiße aber auch....) gut überstanden?
Na, dann ist ja alles gut. Vor allen Dingen letzterer machte mir in den letzten Tagen schwer zu schaffen und trübte so meine Freude über meine erfolgreich beendete Umschulung. Ich darf mich - protz - jetzt auch noch Industriekaufmann schimpfen. Da ich ja von der Industrie für das letzte Interview mit TURBOSTAAT ja auch einkauft worden bin, bot sich das ja auch geradezu an. Dem Leserbriefschreiber der letzten Ausgabe sei gesagt, ich weiß denke ich relativ genau , wie die Industrie funktioniert und wo ihre Einflussnahme dem D.I.Y-Gedanken abträglich ist.
Aber in dem Punkt muß ich sagen, dass gerade in unserer Szene sich nicht gerade wenige Unternehmen befinden, die zwar immer einen auf D.I.Y. machen, aber strukturell nichts anderes sind als kleine Majors und sich häufig auch so gerieren. Da kann man sich auch ruhig mal unter Künstlern/Musikern umhören, die Berührungsängste sind da eher nicht so groß, weil da vor allem zuverlässige Bedingungen und Zahlungen erfolgen, während man über bestimmte sogenannte D.I.Y.-Kandidaten hier ganze Seiten füllen könnte, was Anzeigen bezahlen, Künstler bezahlen und andere relevante Dinge angeht. Trotzdem ist mir D.I.Y. , sofern der Gedanke konsequent verfolgt und umgesetzt wird, natürlich tausendmal lieber als der liebste "Major". Nur haben manche sogenannte D.I.Y.-Firmen eben oft auch die Ferenghi-Regel Nr. 1 kapiert.... Ich wollte wie gesagt in dem Interview keine Werbung für die Industrie machen, nur finde ich diese ewige Schwarz-Weiss-Malerei immer schlimm. Ich hab natürlich auch als Veranstalter ab und zu mit Vertretern dieser Spezies zu tun gehabt, konnte mir bestimmte Dinge wie nervige Promo-Leute und dergleichen immer gut vom Hals halten.
Es ist ja nicht so, dass man den Leuten immer gleich seine Seele verkaufen muß, obwohl sie nichts dagegen hätten, wenn man es tut.
Allright, dieser kleine Ausflug musste sein. Ansonsten bin ich gerade mal nicht unstolz auf mich. Für jemanden, der sein Gehirn über 15 Jahre in Alkohol eingelegt hat, ist so ein IHK-Abschluß, immerhin hatte ich nur ein halbes Jahr Zeit dafür, auch wenn es nicht mein Traumberuf ist, im immerhin zarten Alter von 43 ganz gut fürs Ego gewesen. Unter Bedingungen , die jeder Beschreibung spotten. Ich hatte keine richtige Berufsschule, daddelte meistens allein vor mich hin und wurde in bestimmte Kurse von Kaufleuten (Groß- und Einzelhandel, Büro) hineingezwungen, die relativ wenig bis gar nichts mit meiner Ausbildung gemein hatten. Vor 2 Monaten war ich von dem Abschluß noch um Lichtjahre entfernt. Dann lernte ich praktisch durch Zufall meinen Mentor, einen Dozenten einer ganz anderen beruflichen Weiterbildungsakademie, kennen und irgendwie haben wir das zusammen bewältigt. Da ist viel Schweiß die Förde hinuntergeflossen...
In meiner eigentlichen Schule lernte ich so Sachen wie "die Juden haben doch in unserem Land schon wieder viel zu viel zu sagen" oder "die Eva Herrmann ist eine mutige Frau"...von einem Dozi kurz vor der Rente, der des öfteren, das habe ich auch noch nie live gesehen, beim Reden eingeschlafen ist. Wenn das der Führer wüsste....
Womit wir bei einem Thema wären , was mir so ein bisschen auf den Nägeln brennt und zu dem ich bis jetzt nichts gesagt habe....Ich persönlich trage den Kuschelkurs gegenüber Leuten wie W.W. Schmitz, auch Willi Wucher genannt, nicht mit. Nicht, weil ich ihn für einen Nazi gehalten habe oder halte, sondern weil es eher jemand ist, der besagte Ferenghi-Regel Nr. 1 (Profit) aus dem Effeff beherrscht. So ein halbherziger Ausstieg aus etwas, in dem man lt. Eigenen Aussagen nur "missverstanden" wurde und höchstens ein paar "Jugendsünden" dabei waren (im zarten Alter zwischen 30 und 40, schon klar), ist für mich kein Beweis, dass man , wenn man sich jetzt auf jede Platte ein paar Anti-Nazi Embleme pappt, das man das auch verinnerlicht. Und immer nur das zugeben, was ohnehin nicht mehr abzustreiten war, dass kannte man ja schon von einer Frankfurter Band... Ich will hier keine alten Geschichten aufwärmen, per se freue ich mich über jeden, der sich aus dem braunen Dunstkreis zurückzieht, aber Leuten wie W.W. Schmitz traue ich nicht von hier bis zur Tischkante. Ich glaub, die Entschuldigung, ich/wir hätten diesen Dumpfbalken auch beim Verfassungsschutz (!) seinerzeit angeschwärzt, ist bis heute ausgeblieben. Und deshalb würde ich mich wie andere auch nicht hergeben , ihm hier in der Bombe, die ich ja immerhin mitgegründet habe, auch noch eine Plattform in Form eines Interviews (wie von Swen kürzlich angedroht) zu geben. Die Bücher von Pinnocchio und dem Baron von Münchhausen kenne ich nämlich schon... Vielleicht wird ja irgendwann mal mein Alptraum wahr. Ich komme nach Duisburg ins PB-Büro und der sitzt dann als neuer MA dort.....aaargh....Das sind aber definitiv meine letzten Worte zu dem Thema und auf eine weitere Schlammschlacht mit diesem Vollpfosten lasse ich mich definitiv nicht mehr ein, dazu ist der Opa auch mittlerweile zu alt. Der kann von mir aus seine sexistische Sauf- und Fickmusik bis zum St. Nimmerleinstag machen, mich zwingt ja keiner , mir das anhören zu müssen. Ich finds nur witzig, wie Leuten wie ihm in relativ kurzer Zeit alle Hände gereicht werden, währen bei anderen oft unbewiesene Gerüchte reichen, um sie fast zu vernichten. Na, was solls....

An sich hab ich jetzt bis auf weiteres etwas mehr Freizeit und hoffe, ich kriege auch mal den einen oder anderen Beitrag oder Interviews gebacken. Vieles, vieles, vieles stand ja in dem letzten halben Jahr hinter der Endloslernerei zurück....Ich komme mir oft hier auch wie ein Wanderer zwischen den Welten vor. Einerseits kann ich wenig mit den bürgerlichen Ritualen anfangen und deswegen fällt manchmal auch die Anpassung in diese Strukturen mehr als schwer. Ich hab zum Beispiel gemerkt, dass ich als Kleingärtner in einem Verein glaub ich doch nicht so tauge und habe meine Ponderosa für Arme aufgegeben, weil ich halt kein rechtstümelnder Alkoholiker bin wie geschätzte 88% der Mitglieder dort. Andererseits hab ich letztens mal den Straßenpunx hier in FL ein bisschen gelauscht, die meist recht jungen Leute waren mir vom Gestus her so fremd wie nur irgendwas. Ich konnte mir das einfach nicht mehr reinziehen, mal genauso gewesen zu sein, angefangen bei den "Gesprächsthemen", über das Trinkverhalten, Outfit - bis zum Schnorren. Ich bin zwar (noch) nicht der kopfschüttelnde Spießer geworden, aber ist/ war doch eine mittlerweile andere Welt...
Aber was willste machen? Sie retten? Keine Ahnung....vielleicht müssen einige auch erst mal durch so einen Sumpf wie ich waten, um dann diese scheinbare Altersweisheit zu erlangen. Wer weiß, wer weiß... Und selber vor denen den wilden Mann oder die Szenegröße zu spielen, das überlasse ich doch lieber anderen wie dem oben erwähnten Herrn. Ansonsten freue ich mich in der nächsten Zeit erst mal auf andere Herausforderungen, rausgehen, Leute treffen und andere profane Dinge, die leider viel zu kurz kamen. Dazu gehört hier auch ein bisschen über den Schatten springen, ich hoffe, das gelingt mir hier bald mal ein bisschen mehr wie in den letzten Jahren. Man wird ja nicht jünger...

Leider mit der Plastic-Bomb-Emailadresse hat nicht so hingehauen. Falls es jemanden gab, der wegen dem Tattoo ein Angebot machen wollte (norddeutscher Raum wäre prima), kann er es unter monsunregen@arcor.de nochmal versuchen. Oder mich über meine Myspace-Seite (www.myspace.com/kuwe77) kontaktieren.

PLAYLIST
Moneybrother - Absolut alles (ich habe wieder eine Lieblingsband!)
Killer Orange/Bitter Orange - Bordstein EP
Film: Sterben für Anfänger
Brigada Flores Magon - CD/DVD
Buch - Punchliner Nr.. 4
Quiz-Taxi (fährt leider nur nie durch Flensburg)

LÄDEN + VERTRIEBE, DIE DAS PLASTIC BOMB VERKAUFEN:

Drop Out Records, Alaunstr. 43, 01099 Dresden
Zentralohrgan, Alaunstr. 17, 01099 Dresden
AK14 Law & Order, Adolf Kolping Str. 14, 03046 Cottbus
Selectorz, Frauenmarkt 33, 01558 Großenhain
Schall & Rausch, Grünerwaldstr. 19, 04103 Leipzig
Halb 7-Records, Ackerstr. 59, 06842 Dessau
Mr. Music, Schlossgasse 4, 07743 Jena
Lautstark, Krossenerstr. 12, 10245 Berlin
Puke Music, Samariterstr. 34a, 10247 Berlin
Vopo Records, Danzigerstr. 31,10435 Berlin
Real Deal Record Store, Gneisenaustr. 60, 10961 Berlin
Grober Unfug, Weinmeisterstr. 9, 10178 Berlin
Tommy-Weißbecker-Haus, Wilhelmstr. 9, 10963 Berlin
Core Tex, Oranienstr. 3, 10997 Berlin
Grober Unfug, Weinmeisterstr. 9, 10978 Berlin
Molotow, Waldemarstr. 50, 18057 Rostock
Blitz Schallplatten, Europaplatz 3, 24103 Kiel
Musikladen am Nordermarkt; Schiffbrückstr. 4, 24937 Flensburg
Von Gestern, Schulstr. 70, 25335 Elmshorn
Scheibenkleister, Donnerschweestr. 99, 26123 Oldenburg
Stern Auge, Pleiner Plan 8, 29221 Celle
Willys Vinyl Welt, Liepmannstr. 7 b, 30453 Hannover
Eisbär Records, Diederserstr. 7, 31863 Coppenbrügge
Greed Records, Wilhelmstr. 9a, 33602 Bielefeld
Aerobic Freaks Int., Gutenbergstr. 9, 34127 Kassel
Groovy Records, Kurze Geismarstr. 6, 37073 Göttingen
Subkultura Records, Martin-Luther-Str. 23, 38226 Salzgitter
Hot Rats, Heidestr. 36, 39112 Magdeburg
The Headshop, Burgplatz 2-3, 40213 Düsseldorf
Hitsville-Records, Wallstr.21, 40213 Düsseldorf
Halloween-Store, Neumarktstr. 35, 42103 Wuppertal
Pop Art, Hochstr. 67, 42105 Wuppertal
Idiots Record Shop, Rheinische Str. 14, 44137 Dortmund
Dirty Faces, Universitätsstr. 16, 44789 Bochum
New Lifeshark, Baedeker Str. 15, 45128 Essen
Green Hell, von Steubenstr. 17, 48143 Münster
Shock Records, Natruperstr. 9, 49076 Osnabrück
Beatbaracke, Akazienweg 1, 49413 Dinklage
Rheinrebell Records, Postfach 1965, 50209 Frechen
Underdog Records, Ritterstr. 52, 50668 Köln
Normal, Vogteistr. 18, 50670 Köln
H2O, Clemensstr. 9, 56068 Koblenz
True Love, Moselring 1, 56068 Koblenz
Kratzer, Hinterstr. 11, 57072 Siegen
Sick Wreckords, Schulstr. 1, 60594 Frankfurt
Plattenkiste, Sportplatzstr. 15, 64668 Rimbach
Matula Records, Oranienstr. 44, 65185 Wiesbaden
Rex Rotari, Försterstr. 38, 66111 Saarbrücken
Sound Check, Pirmasenserstr. 22, 67655 Kaiserslautern
Come Back, Quadrat S 4 - 23, 68161 Mannheim
Kink Records, Langgewann 5, 69121 Heidelberg
Ratzer Records, Paulinenstr. 50, 70178 Stuttgart
Flight 13, Stühlingerstr. 15, 79106 Freiburg
Indie Punk Records, Kirchstr. 4, 79539 Lörrach
Resonanz, Auenstr.4, 80469 München
Zeitschriftenladen im Hauptbahnhof, Ulm
Borderline, Vorderer Lech 9, 86150 Augsburg
Shrunken-Head, Georgenstr.9, 86152
Sound Circus, Rossbachstr. 4, 88212 Ravensburg
Eldorado, Unter den Schwibbögen 9, 93047 Regensburg
Rex Melodica, Obere Königstr. 3, 96052 Bamberg
Toxic Toast, Steingasse 11, 96450 Coburg
H2 O, Karmelitenstr. 28, 97070 Würzburg

SCHWEIZ

Andi Preisig, Oberdorfstr. 23, 9535 Wilen
Jamarico, Hirschenplatz (Spitalgasse), Zürich
Leech Records, Postfach 14, 8042 Zürich
Prawda, c/o Peter Bader,Scholastikastr. 24, 9400 Rorschach

UNGARN

Nemart-Shop, Szövetség utca 23, 1074 Budapest

ÖSTERREICH

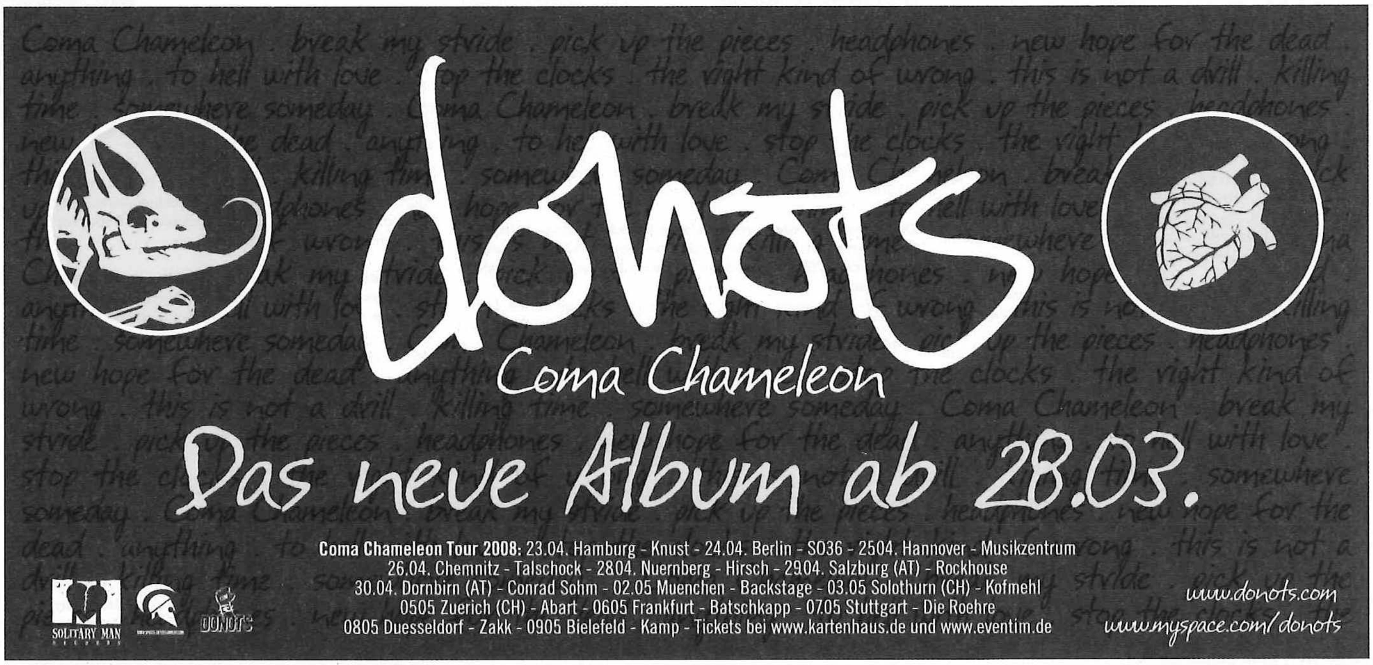
Teenage Riot Imperium, c/o Grisu / G. Schmaus, Dr.Wilhelm Kramer Str. 3/a5, A-2460 Bruck/Leitha
A-Sozial Streetwear, Rechte Wienzeile 2a, 1050 Wien
Rattlesnake, Kirchengasse 3, 1070 Wien
Mohawk Distribution, Heidenheimerstr. 43-3-16, 3100 St.Pölten
Yummy, stumpergasse 31, 1060 wien
Infoladen 10, Wielandgasse 2-4, 1100 Wien
Robert Kitzweger, Strohmayerstrasse.6/16/3, A-3100 St. Pölten (Onlineshop: www.fireempire.at)

VERTRIEBE + KONZERTVERKÄUFER

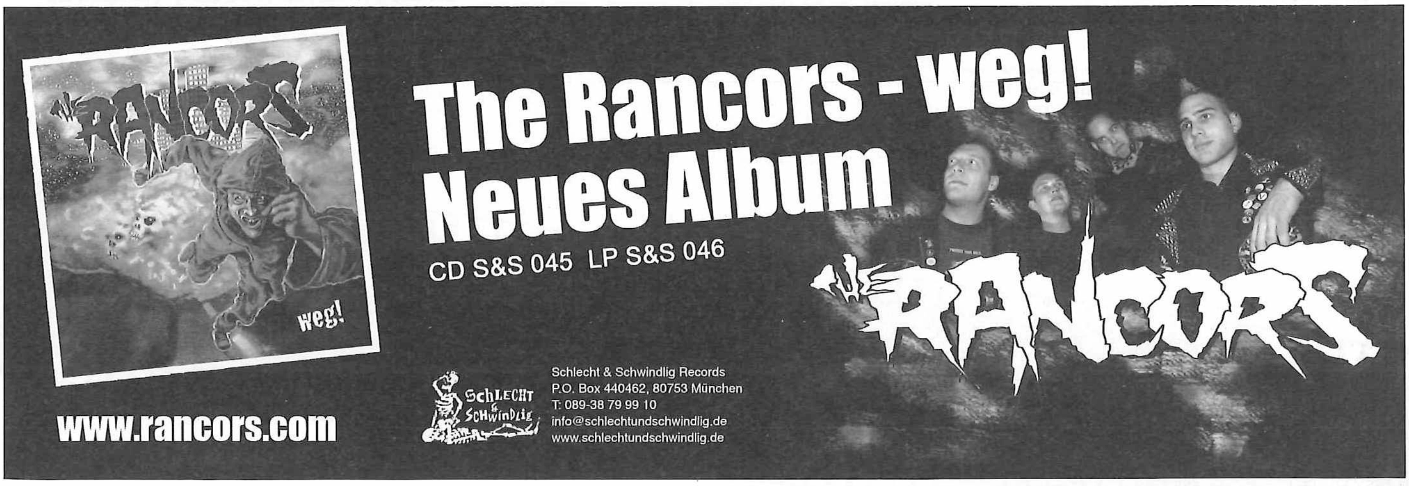
VEB, c/o Alternative e.V., Willy-Brandt-Allee 9, 23554 Lübeck
The Punkrocker Store, Leinaustr. 23, 30451 Hannover (Onlineshop: www.thepunkrockerstore.de)
Höhnie Records, An der Kuhtränke 7, 31535 Neustadt
Dirty Faces, Universitätsstr. 16, 44789 Bochum
Knock Out Mailorder, Postfach 101653, 46216 Bottrop
Impact Records, Am Markt 1, Sout. rechts, 47229 Duisburg
Plattenbörse, Theaterstr. 15, 52070 Aachen
Punk-Shop.com, Kaiser Wilhelm Ring 11, 55118 Mainz
25 Cent, Engelbertstr. 11, 59755 Arnsberg
Sick Wreckords, Schulstr. 1, 60594 Frankfurt
X-Mist, Leonhardstr. 18 a, 72202 Nagold
Twisted Chords, c/o Tobi, Reitweg 1, 76327 Pfinztal

ANR music&more
label | mailorder | booking
SKANNIBAL SCHMITT
SKA A LA MACHETTE
Die Franzosen haben keinen Respekt vor musikalischen Schranken. Ihr Motto: Energie, Spaß, Verrücktheit, Anarchie. Ihre Mittel: Ska, HC, Punk, Hiphop, Afro-Beat. Tanzen!!!
ANR020 CD
DISTEMPER/ TARAKANY
Split-Album, bei dem sich die beiden Moskauer Bands gegenseitig Covern. Melodic-Punk trifft auf Ska-Punk. Gelungenes Album.
ANR021 Split-CD/LP
DISTEMPER
PODUMAI KTO TVOI DRUSJA
Die russischen MIGHTY MIGHTY BOSSTONES mit 100%ig partytauglichem Ska-Punk. 12 neue mitreisende und energiegeladene Ska-Punk Smasher mit russ. Gesang.
ANR017 LP/CD
RUSSIA'S SKA-PUNK BAND No. 1
MOSKOVSKAYA
ZEIT
Nach vier Jahren endlich ein neues Album. Mit "Zeit" startet moskovSKAya eine neue Offensive in Sachen Deutscher Ska-Musik. Ihr definitiv bestes Album. Party garantiert.
ANR018 CD
www.anr-music.org | info@anr-music.org
Im Vertrieb von BROKENSILENCE

diesen Sommer
hört man ...
zb die neue Splitsingle von Japanische Kampfhörspiele und Are You God? (Brasilien) oder eine andere schöne Platte aus dem baskat-Sortiment.
> Alle Infos unter: www.baskat.net
japanische kampfhörspiele are you god?
baskat RECORDINGS
trägt man ...
wie zu jeder Jahreszeit heiße Stoffe aus dem Hause Grinddesign. (zb das Modell „Jake" als Longsleeve, auch für Mädchen)
> Alle Modelle unter: www.grindkauf.de
GRIND DESIGN
WWW.GRINDDESIGN.DE



donots
Coma Chameleon
Das neue Album ab 28.03.
Coma Chameleon Tour 2008: 23.04. Hamburg - Knust - 24.04. Berlin - SO36 - 2504. Hannover - Musikzentrum
26.04. Chemnitz - Talschock - 2804. Nuernberg - Hirsch - 29.04. Salzburg (AT) - Rockhouse
30.04. Dornbirn (AT) - Conrad Sohm - 02.05 Muenchen - Backstage - 03.05 Solothurn (CH) - Kofmehl
0505 Zuerich (CH) - Abart - 0605 Frankfurt - Batschkapp - 07.05 Stuttgart - Die Roehre
0805 Duesseldorf - Zakk - 0905 Bielefeld - Kamp - Tickets bei www.kartenhaus.de und www.eventim.de
SOLITARY MAN
www.donots.com
www.myspace.com/donots



The Rancors - weg!
Neues Album
CD S&S 045 LP S&S 046
The RANCORS
weg!
www.rancors.com
Schlecht & Schwindlig Records
P.O. Box 440462, 80753 München
T: 089-38 79 99 10
info@schlechtundschwindlig.de
www.schlechtundschwindlig.de

Mit Begeisterung habe ich euch ja schon letzte Ausgabe von dem Dokumentarfilm "Punk im Dschungel" berichtet, in welchem die schwäbische Punkband Cluster Bomb Unit auf ihrer Tour nach Südostasien begleitet wird. Wie es der Zufall so will lernte ich Andreas Geiger, den Macher der Dokumentation, kurze Zeit später bei einer Filmvorführung im Kommunalen Kino in Freiburg kennen. Ein auf Anhieb sympatischer Kerl, der dem drögen akademischen Freiburger Publikum mit genug Charme, Witz und Unbeschwertheit entgegen trat. Genauso ein Kandidat, der bei einem Bierchen erst all die interessanten Details ausplaudert, die sich hinter so einer Filmproduktion verbergen. Schnell wuchs also der Gedanke heran Andreas Geiger auch im Plastic Bomb zu Wort kommen zu lassen, schließlich hat er wohl einen der besten Filme über Punks gedreht. Keine nostalgische Bestandsaufnahme oder ein szeneinternes Geklüngel, sondern eine kritische und gleichermaßen unterhaltsame Geschichte über Alter, Globalisierung, Jugend und Rebellion. Hiermit sei er noch einmal wärmstens empfohlen.

PUNK IM DSCHUNGEL

Fangen wir doch einfach mal mit deiner Person an. Also wie du so sozialisiert wurdest, wo du lebst, was du sonst so machst und so weiter...

Also fangen wir mal klassisch an. Aufgewachsen bin ich in einem schwäbischen Dorf bei Stuttgart, sehr ländlich. Und mein größtes Ziel oder meine größte Lust war sozusagen nach dem Abi abzuhauen und raus zukommen aus dem wohl behüteten und mittelständischem süddeutschen Milieu. Und ich hab's dann sogar nach Freiburg geschafft... am Theater war ich dort Parktitan und dann habe ich mich beim Film Ak beworben und 5 Jahre lang Film und Medien studiert. Und so bin ich dann halt rein gerutscht. Ich war da der erste Jahrgang und es war damals noch alles sehr offen. Ich dachte es eigentlich das sei so eine Art Kunstakademie und habe mich mit gemalten Bildern beworben. Und die haben mich dann auch noch genommen. So bin ich zum Film gekommen.

Also war das gar nicht geplant?

Ich wollte Maler werden, kam dann aber ins Theater Freiburg und wusste schon irgendwie, dass da noch etwas anderes sein muss. Der Begriff Medien war ja 1991 natürlich auch noch ein großes Versprechen... so bin ich irgendwie zum Film gekommen. Und schließlich zum Dokumentarfilm. Dann habe ich in Hamburg gelebt - 5 Jahre, da ich es ja mit der Filmakademie in Ludwigsburg immer noch nicht geschafft hatte in die Großstadt zu ziehen. Nach dem Studium hab ich es dann also nachgeholt und das war alles toll und schön, aber nach 5 Jahren war ich auch schon 33. Und diese ganze Hipness und St.Pauli ist ja alles schön und gut, aber die Herkunft und die schwäbische Provinz haben mich dann doch wieder interessiert. Und jetzt lebe ich mehrheitlich hier. Ich bin schon noch viel in Hamburg und Berlin - wegen der Arbeit oder wegen meinen Freunden, aber ich lebe jetzt auf dem Land, auf einem 500 Jahre alten Bauernhof, wo alles schief und quer ist. Das ist sozusagen meine Zentrale geworden. Und es funktioniert auch wirklich gut, man kann auch hier gute Filme machen und arbeiten, obwohl man ja eigentlich denkt, dass das nur in der Großstadtgebieten geht. Vielleicht ist das ja eine Nebenerscheinung der Globalisierung oder des Internet. Dadurch findet man ja auch gute Geschichten, wie zum Beispiel eine schwäbische Punkband, die ja auch im Niemandsland wohnt. Also der eine - Werner, der im Film auftritt, der wohnt hier 10 Kilometer weiter im Bauernhaus. Er hat da ein Tonstudio und wohnt allein mit seinen 25 Katzen.

Dein Interesse am Lande - vorausgegangen war ja der Film Heavy Metal auf dem Lande - ist also parallel zu deiner Lebensgeschichte zu sehen?

Ja genau, das war im Grunde das gleiche. Ich bin eben aus Hamburg zurückgekommen und sehe hier im Industriegebiet das Radioaktiv-Zeichen, das Logo von Nuclear Blast Records. Der Laden von Steiger, den ich noch kannte, als er als kleiner Punker mit seinen Plattenkisten zu den Jugendhauskonzerten gekommen ist. Und ich war natürlich total überrascht, dass er die größte Halle im Industriegebiet nun Nuclear Blast Records ist. So habe ich den quasi auch wieder kennen gelernt. Ich kannte ihn schon von früher, da er im selben Wohngebiet, wie meine Eltern gewohnt hat... und natürlich sprach sich auf dem Dorf schnell rum, wenn bei irgendeinem sturmfreie Bude ist. Deswegen sind wir da immer rumgehangen. Das war auch eine interessante Mischung. Wir waren eher so Indie-Oberstufenschüler und dazu kamen dann die Punker und die Metaller. Aber das ging irgendwie ganz gut.

Innerhalb der Dorfgemeinschaft wird dann über solche Kleinigkeiten hinweg gesehen.

Genau, die die übrig bleiben oder nach 10 Uhr Abends noch das Licht an haben.

Also gab es auch keine großen Berührungsängste oder Vorbehalte, als du Heavy Metal auf dem Lande gemacht hast. Da kannten dich die Leute einfach noch?

Ja, das war schon ein Vorteil, aber letztlich lagen ja auch 10 Jahre oder mehr dazwischen. Deswegen musste man sich schon noch mal neu kennen lernen. Für mich war es eigentlich ziemlich easy. Ich war zwar nie ein Metaller, aber die Metaller waren einem nicht fremd. Natürlich gibt's da auch solche und solche. Bei Heavy Metal auf dem Lande geht es ja um Metal, aber auch um Dorfleben. Und das hat ganz gut geklappt dadurch, dass ich beides wieder neu kennen gelernt habe.

Das setzt sich ja in Punk im Dschungel auch wieder ein bisschen fort...

Ja genau, das war so meine Idee. Diese Geschichte passiert eben auch in Donzdorf... so mehr oder weniger. Die Band Cluster Bomb Unit wohnt eben auch um Donzdorf herum. Ich fand es einfach recht spannend, dass dieses recht durchschnittliche Dorf, einige Besonderheiten hat. Dann haben einige Freunde von mir irgendwie gesagt. Jetzt nach Metal und Punk, mach doch einfach eine Trilogie. Und in der Tat ist dann der Guggenmusik-Verein von Donzdorf auf mich zugekommen. Und die sind sehr lustige Leute und sind auch cool auf ihre Art. Auf irgend eine Art sind sie ja auch verwandt mit Punk und Metal, weil es eben brutale Krachmusik ist. Schrägtonmusik. Diese Guggenmusik ist jetzt eingeladen nach China, die sollen Deutschland bei der Olympiade vertreten im Kulturrahmenprogramm. Da will ich natürlich mit - logisch! Denn was ist schlimmer als Metal und Punk - da fällt mir wirklich nur Guggenmusik ein.

Dann steht das nächste Projekt also auch schon...?

Ja, wenn der Sender auch mitmacht. Da bin ich gerade noch schwer am kämpfen, aber ich hoffe, dass es klappt. Der SWR wäre ganz schön blöd, wenn er sich so ein tolles Thema, was Regionalkultur plus Globalkulturbegegnung verbindet, ausschlagen würde.

Klar! Aber kommen wir doch noch mal darauf zurück, wie es überhaupt zu Punk im Dschungel kam. Du hast mir ja erzählt, dass es Cluster Bomb Unit waren, die an dich herangetreten sind.

Ja, so kann man's sagen. Beziehungsweise einer der Hauptdarsteller aus dem Metalfilm, der Oliver Barth, der den Altmetaller im Metalfilm gespielt hat, hat eine Band. Das wusste ich. Aber dass sie immer noch existent sind oder zumindest alle drei Monate proben, dass war mir nicht so bewusst. Naja und dieser Oliver eben war eben Aushilfsschlagzeuger für eine japanische Band, die eine Tour in Südostasien oder in ganz Asien gespielt haben. Und der meinte: Hey, du glaubst es nicht, was da gerade abgeht in Südostasien. Er war nur einen Tag in Jakarta und meinte: So was habe ich noch nie gesehen. Ein Konzert in einer großen Halle mit 5000 Leuten drin. Und 5000 Leute vor der Halle. Und dann war an dem Tag auch noch Präsidentenwahl und der Konzertort musste verlegt werden. Wahrscheinlich haben also viele Leute nicht mal mitbekommen, wo das Konzert wirklich stattfindet. Und trotzdem waren 10.000 Leute da. Das hat mich beeindruckt.

Dann war für dich von Anfang an klar, dass dein Film in Indonesien spielen wird. Das ganze hätte ja durchaus auch in Malaysia oder auf den Philippinen handeln können...

Wir waren ja zweimal vor Ort, also haben zweimal gedreht auf einer Tour. Wir waren also in Singapur, Malaysia... und Cluster Bomb Unit eben auch noch auf den Philippinen. Aber da habe ich schon gemerkt, dass es in Indonesien schon am stärksten, am krassesten abläuft. Und ich wollte mich auch nicht verzetteln, wenn kein Mensch jemals etwas von Südostasien gehört hat. Indonesien selber ist ja schon echt richtig groß, groß genug für unterschiedliche Menschen, Landschaften und Geschichten. Deswegen habe ich mich dann auf Indonesien beschränkt.

Als du dann mit der Band los gereist bist, hast du dich da schon irgendwie vorbereitet oder ging es erstmal um eine lockere Orientierung?

Ja, so kann man's sagen. Die erste Reise war komplett selbst organisiert. Also richtig DIY. Die Band hatte ihr Tickets und ein Freund von mir meinte: "Hey Andi, buch die Tickets, wir müssen da mit!" Da war im Prinzip gar nichts klar, auch nicht, was für ein Film das werden soll. Es ging nur darum, dass wir schnell 1000 Euro auftreiben müssen. Mein Kumpel, der Tonmann ist dann auch DIY-mäßig mit und hat eben Vorleistung gebracht - einfach rein ins Abenteuer. Deswegen waren wir auch nur ein Anhängsel von der Band und haben so Szenen und Situationen gekriegt. Es war alles simpler, bescheidener aber auch viel komplizierter, weil du ja die billigste Variante z.B. von Bali nach Malang nimmst. Für 1 Euro 50 gespart hat man dann aber auch einen Holzplatz. Also eigentlich nix gespart. Dadurch wurd's aber filmisch spannender. Weil wir ja auch bei irgendwelchen Leuten übernachtet haben, die ihre Wohnung komplett ausgeräumt hatten für uns. Sofa auf die Straße, damit die deutschen Punker im Wohnzimmer auf dem Boden schlafen konnten.

Das war bei der zweiten Reise anders, da es anders organisiert war - zwar hatte wieder die Band in Kooperation mit den Locals gearbeitet, aber ich habe natürlich auch ein paar Wünsche geäußert. Z.B., dass wir nach Borneo gehen, weil man da normalerweise nicht hingeht, weil es eben zu Weit vom Schuss ab ist. Aber scheißegal, wenn ein Inlandflug 30 Euro kostet und der Film das bezahlt, dann kann man es sich auch leisten mal nach Borneo zu gehen. Das war natürlich auch gut, denn die haben sich am meisten gefreut, da dort nie eine ausländische Band hinkommt. Von daher gesehen hat der Film, obwohl es ja eine kommerzielle Fernsehproduktion war einigen Leuten dort schon etwas gebracht.

Auf jeden Fall. Wie hast du dich denn insgesamt auf die erste oder auch die zweite Reise vorbereitet. Hast du dich in Punk geschult und irgendwelche alten Platten angehört?

Nee, eigentlich nicht. Wie gesagt bei der ersten Reise ging das alles viel zu schnell. Da hatte ich ja noch gar keinen Überblick gehabt und auch nicht an den Film gedacht. Ich wusste auch nix von Indonesien. Deswegen musste man ja ein zweites mal hin, weil ich da erst gemerkt habe, dass dort das passiert, wovon man in Deutschland immer geträumt hat. Das man wirklich Zentren bildet, dass man Gruppen bildet, dass man DIY-mässig etwas auf die Beine stellt. Das wusste ich alles in der Theorie, das waren alles Träume und Wünsche. Ich habe also erst entdeckt, auf was ich mich eigentlich vorbereiten müsste. Und es war klar, dass ich ein zweites mal hin müsste. Eine Tour zu drehen ist nämlich extrem stressig, da man ja ständig unterwegs ist. Aber um jemanden zu filmen, muss man ja noch schneller sein als diejenigen, die sich unterwegs bewegen. Man muss das auch alles so organisieren, dass mal noch ein Tag Platz ist, weil man ja noch bei den Locals mal einen Drehtag macht um deren Alltag zu erleben. Punkmässig habe ich mich allerdings gar nicht so vorbereitet. In Indonesien ist es ja auch eine ganz eigene Punkgeschichte. Die kennen zwar auch viele Sachen, aber es soll ja auch kein Fachsimpelfilm werden, über eine Geheimtipp Hardcore-Band. Da lass ich mich dann lieber von überraschen. Und Exbldöt muss ich nicht unbedingt hören und studieren, haha. Ich wusste eigentlich auch noch ganz gut, wie das alles so ist, aus der eigenen Geschichte, die ja ähnlich ist, auch wenn es in Indonesien größere und viel ernstere Probleme gibt. Aber Probleme sind ja auch subjektiv. Die Behäbigkeit und der Wohlstand waren für mich auch immer ein Problem, so wie für die Indonesier eben Armut und Bildungsmangel Probleme sind, weshalb sie Food Not Bombs und Englischunterricht für Kinder machen.

Nichtsdestotrotz erzählt der Film ja eine Geschichte. Die muss ja irgendwann in deinem Kopf entworfen worden sein. Wann entstand die denn...?

Nach der ersten Reise. Da habe ich mich hingesetzt und überlegt, wie das sein sollte. Und ich steh halt auf Kulturkontraste - so Clashs. Dann war klar, dass ich einerseits den alt gewordenen Punk in Deutschland zeigen wollte. Das war ja eine Jugendidee der Protagonisten, die aber trotzdem noch 20 Jahre diese Sachen machen. Da entsteht natürlich auch eine Gemütlichkeit, eine Behäbigkeit. Bei den Proben hieß es zum Beispiel: "Lass und den und den Song spielen." Und die anderen meinten nur: "Der Song ist doch wie Fahrradfahren, den verlernt man nie!" Diese Welt wollte ich sozusagen der Welt von den Leuten gegenüberstellen, die in der Regel halb so alt sind. Die Punk gerade neu entdecken. So war die Idee und es war auch klar, dass der Anfang und das Ende in Deutschland spielen mussten. So als ob nichts geschehen wäre.

Lenkt man denn, wenn man so eine Idee im Kopf hat nicht dann doch auch das Geschehen in diese Richtung, die man gerne hätte. Oder pickt sich eben die Sachen raus, die in die Story hineinpassen.

Ja, aber es sind ja sehr einfach Ausschlusskriterien. Klar habe ich jetzt zum Beispiel nicht gefilmt, wie ein Huhn geschlachtet wird in Indonesien... das wäre sicher auch interessant geworden. Das ist so die Sache beim Dokumentarfilm... wenn man echt, ehrlich offen beobachten und sein möchte, dann muss man sehr viele mit in Bezug nehmen, mit einbeziehen. Theoretisch könnte auch ein geschlachtetes Huhn ... ach blödes Beispiel, aber... egal...es könnte eben für eine bestimmte Szene im Film etwas

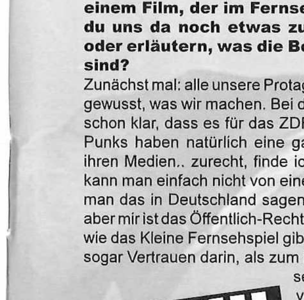
ausdrücken. Aber im Grunde versuche ich schon sehr frei vorzugehen. Man ist es ja auch, weil beim Drehen da dominiert einfach die Realität, da denkt man nicht mehr an sein Tütü-Konzept, oder Szene 7B... "Da brauche ich noch drei Jungen die am Straßenrand stehen..."

Wenn du sagst, dass für dich die Realität dominiert, wie glaubst du ist es für deine Protagonisten, für die es ja nicht alltäglich, dass ein Kamerateam um sie herum schwirrt. Mal abgesehen von Cluster Bomb Unit, die ja sozusagen darauf vorbereitet waren.
Aber auch für die ist es in der Tat nicht alltäglich. Aber die Zeit hilft solche Sondersituationen auszugleichen und zu normalisieren. Nach dem dritten Tag, wo eben die Leute vom Kamerateam dabei sind, da lernst du die ja auch kennen. So wie der Moritz abends seinen Bass spielen muss, so muss eben der Kameramann morgens seine Kamera einstellen. Da entsteht dann auch so eine Art Deal miteinander. Es muss gar nicht so oppositionell ablaufen... obwohl es natürlich trotzdem ein schwieriges Verhältnis bleibt. Man ist ja selbst am polstersten, wenn man sich selbst vergisst... wenn man ganz locker ist und wenn man nicht versucht jemanden von irgendetwas zu überzeugen. Frei von der Leber gesagt, kommt am besten bei den Leuten an. So sind natürlich auch die Szenen, wie sie später im Film sind. Da merkt man einfach wer locker ist. Die Deutschen haben zum Beispiel viel mehr Medienskrupel als die Indonesier. Klar sagen die ihre Sachen auch in die Kamera, während die Deutschen eher so eine Coolness entwickelt haben mit der Kamera umzugehen. Deswegen sind letztlich genug gute Szenen dabei gewesen.

Sind Cluster Bomb Unit denn auch damit zufrieden wie sie repräsentiert wurden?
Ja, da bin ich mir nicht so sicher, weil es heutzutage bei den

Medien ja so ist, dass einer etwas sagt oder denkt und selbst wenn es kein guter Gedanke ist, wird der oft weitergegeben. Copy and Paste weiter getragen. Im Klappentext bzw. im kurzen Pressetext stand zum Beispiel "Eine in die Jahre gekommene schwäbische Punkband macht sich auf den Weg nach Asien." Hört sich natürlich toll an und ist sicher auch okay. Die Band hat es allerdings immer anders aufgefasst und gesagt: "Was? Wir sind doch nicht vom alten Eisen!" Sie haben sich etwas darüber aufgeregt, dass das überall so steht. Irgendwie hat es aber doch auch eine Wahrheit, wenn eine Band 20 Jahre immer auf ihrem gleichen Level und auf eine gleiche Art ihre Lieder spielt. Dann hat das doch auch etwas mit "in die Jahre gekommen" zu tun. Unter Punk versteht man doch eher so ein Sturm und Drang Ding... und wenn man 40 ist, dann ist doch da nicht mehr viel mit Sturm und Drang.

Tja, das musst du beurteilen, das weiß ich noch nicht.... Abgesehen von Cluster Bomb Unit, die mit einigen Dingen nicht zufrieden waren, hast du mir ja auch erzählt, dass es ein wenig Theater gab mit indonesischen Punks, die etwas unsicher waren mit einem Film, der im Fernsehen läuft. Vielleicht kannst du uns da noch etwas zu den Hintergründen sagen, oder erläutern, was die Befürchtungen der Indonesier sind?
Zunächst mal: alle unsere Protagonisten im Film haben ganz genau gewusst, was wir machen. Bei der zweiten Reise war ja dann auch schon klar, dass es für das ZDF ein Film wird. Die indonesischen Punks haben natürlich eine ganz klare Abgrenzung gegenüber ihren Medien.. zurecht, finde ich. In einem Land, wie Indonesien kann man einfach nicht von einem tollen Fernsehen sprechen. Ob man das in Deutschland sagen kann, lass ich mal dahin gestellt, aber mir ist das Öffentlich-Rechtliche, wo es auch tolle Redaktionen wie das Kleine Fernsehspiel gibt, wesentlich lieber... oder ich habe sogar Vertrauen darin, als zum Beispiel in das indonesische Fernsehen. Das kommt ja auch im Film vor. Selbst der Papa von einem Punk meint da: "Ja, im Fernsehen werden die Punks im negativ dargestellt, weil sie lumpige Kleider anhaben und komische Haare, seltsame Musik und so...!" Das entspricht natürlich den konservativen oder bürgerlichen Medien, obwohl man sogar vermuten möchte, dass das eher restdiktatorische Elemente sind. Und das in einem Land, das ansonsten super ist... es ist das Land mit den meisten NGOs und man spürt regelrecht, dass es eine große Zivilbewegung gibt, die in Richtung Demokratie strebt, oder sogar auf bestem Wege dorthin ist. Aber vor 8 Jahren



war es eben noch eine Militärdiktatur und ich glaube die Medien stehen da noch tief in der Scheiße drin. Da haben die Punks dann natürlich Vorbehalte gehabt, da es ja doch auch eine kommerzielle Sache ist. Und dann den Punks zu erklären, dass für mich DIY ein Begriff ist, der jedes mal auch neu überlegt werden muss. DIY bedeutet eben nicht nur, dass man einen eigenen Fernsehsender baut, so mit Sendemast und allem. Das ist meiner Meinung nach Quatsch, weil man ja die Welt nicht neu erfinden kann. Ich kann nur versuchen die bestehenden Strukturen zu nutzen und auf strategischen Schleichwegen versuchen, mit Humor und Ironie in diese Strukturen einzudringen und sie zu nutzen. Und wieso sollte ich da nicht das ZDF nutzen?

Ist das auch ein Prinzip, welches man aus deinem Film lernen soll oder lernen kann?
Das ist ganz schwierig, weil man ja niemanden etwas beibringen kann. Da habe ich mich auch davor gehütet, denn nur weil Punk in Deutschland etwas älter ist, verstehe ich nicht, wieso neue Punkbewegungen in Asien davon etwas lernen sollten. Jedes Problem braucht doch seine eigene Lösung. Natürlich merkt man, dass es fortgeschrittene Strategien gibt, die man auch an anderen Orten der Welt nachahmen kann. Man kann darüber reden, aber andere Probleme verlangen ja auch nach anderen Lösungen.

Meine Frage war eher darauf abgezielt zu erfahren, was du denkst, was man aus deinem Film lernen kann. Als Betrachter meine ich...
Seufz... ja... ich wünsche mir immer, dass sich alles in H2O auflöst. Aber im Ernst. Ich finde man kann lernen, dass Punk eben auch alt werden darf, dass sich eine Gemütlichkeit entwickeln darf und eine Coolness in dieser Hinsicht. Aber was man natürlich ganz deutlich begreifen kann ist: "Hallo Leute in der Wohlstandsgesellschaft, packt euch mal an die Nase und schaut, was in anderen Ecken der Welt geschieht, was dort gemacht wird - aus wenig!" Aus minimalen Möglichkeiten wird ja das Beste gemacht. Das soll man auf jeden Fall lernen, denn so viel Mut und Coolness, wie die da gerade entwickeln ist ein Schub!!
Aber eine genaue Aussage war auch gar nicht geplant. Eher war es so, wie auch beim Metalfilm, dass man eben zwei verschiedene Welten zusammen nimmt und da eine Versöhnlichkeit entsteht, die eigentlich sowieso da ist, weil die internationale Punkgemeinde sich ja eigentlich versteht. Da stellte sich dann eher die Frage, wie man da in Deutschland mit umgeht. Punk ist hier ja mittlerweile hoffähig und es gibt ja mittlerweile die zweite oder dritte Generation. Von diesen Punks ist der Film sehr gut aufgenommen worden, also von Leuten, die im Altern von Cluster Bomb Unit sind. Von jüngeren Punks weiß ich echt wenig. Bei der Premiere des Films waren ein paar da.. und die waren dann auch ganz begeistert. Unter anderem waren auch welche da, die den Film dann auch gleich in ihrem Jugendhaus gezeigt haben in Kombination mit einer indonesischen Band, die da auf Tour war (Anm.: KRASS KEPALA). Das war alles okay, aber so von echten, jungen motivierten Punks, weiß ich wenig. Es waren zwar welche da, aber die haben sich eher um ihre Hunde gekümmert. Die haben immer nur zur Hälfte geguckt und ich musste die ganze Zeit sagen "Jetzt guck doch mal hin!!" Ich stand hinter denen bei der Vorpremiere in einer Videothek in Stuttgart... aber die haben sich nur um ihre Hunde gekümmert. Oder dann eben bei so wirklichen Sparwitzen gelacht, wo ich auch immer dachte "Ey, halt mal! Nicht jetzt lachen, sondern eine Minute später!" Aber es darf ja letztlich jeder aussuchen, was er lustig findet. Interessant war, dass der Film in Indonesien, wo es nur ein paar wenige Vorabkopien gab sehr gespannt aufgenommen wurde. Ich glaube, dass er recht vielen Leuten gefällt, ich habe da aber auch nicht den richtigen Überblick, denn die Leitungen sind dann doch etwas länger als man denkt. Die Leute haben mitgemacht haben, haben unterschiedlich reagiert. Das liegt daran, dass natürlich viel mehr Material gedreht wurde, als letztlich im Film zu sehen ist. Und dann sind vielleicht nur 2 Szenen drin geblieben, die einen ganz eigenen oder anderen Aspekt zeigen, als angedacht, dann fühlt man sich oft so als ob die Seele fotografiert wurde und auf dem Bild ist sie dann überhaupt nicht mehr zu erkennen.

Oh das kenne ich, da möchte man dann am liebsten noch mal darauf hinweisen, was man eigentlich sagen wollte...
Ja genau! Aber die Mitwirkenden haben dann doch recht gut verstanden, dass es kein Punkfilm wird, also nicht von Punks für Punks, sondern dass er auch andere Aspekte einbezieht. In Indonesien ist es ja sowieso nicht so ein Ausschließlichkeitsprinzip. Dort kann der Punk ja auch in die Moschee gehen und wird trotzdem Vollmitglieder der Punkrock Community. Oder Familiengemeinschaftsleben, das findet dort auf der Straße statt, weshalb Punks und Nicht-Punks viel miteinander zu tun haben. Bis vor ein paar Jahren sind sie noch geschlagen worden von der Polizei und den Bürgerwehren, das passiert immerhin nicht mehr. Vielleicht kann ja dadurch der Film ein bisschen Versöhnlichkeit einbringen.
Allerdings haben auch ein paar Leute irritiert reagiert und gesagt "das war uns nie klar, dass das für's Kommerzfernsehen wird". Ja gut, ich mache nun mal keinen Film von Punks für Punks... ich will ja keine Bekehrten bekehren.

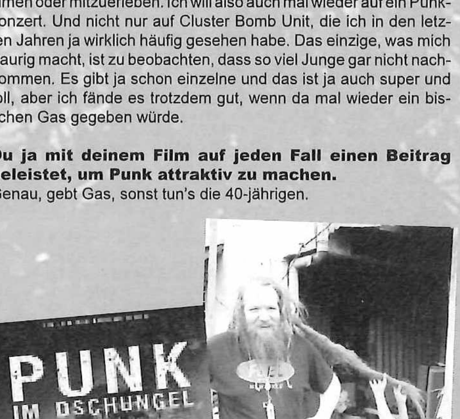
Wie wurde denn der Film in der bürgerlichen Presse aufgenommen? Oder hast du da auch nicht so den Durchblick?
Zum größten Teil waren die Reaktionen gut. Das liegt daran, dass auch in den Medien ein Generationenwechsel stattgefunden hat. Dass heute Leute in bürgerlichen Machtpositionen sitzen, die früher selbst mit so etwas wie Punk kokettiert haben oder es zumindest als Jugendlicher mitgekriegt haben. Als Jugendlicher ist man ja wertfreier und offener. Ich bin sicher da war auch der eine oder andere Spiegelredakteur mal auf einem Punkkonzert und kann es deswegen nicht ganz schlecht heissen. Und die haben auch recht gut geschrieben, viele haben den Bogen, den ich machen wollte kapiert. Also das Punk in Indonesien mehr ist als nur eine Jugendkultur oder eine Lifestylebewegung. Es geht ja auch nicht um Rebellentum oder Umsturz-Ideen. Nein, es wird ja ganz konkret angesetzt und gesellschaftliche Probleme angegangen. Das kam auffallen gut an in der Presse.

Das ist ja eigentlich das Grundproblem der Punks, einerseits fühlt man sich schlecht repräsentiert in der bürgerlichen Presse, andererseits lebt man ja auch von der Ablehnung dieser Gesellschaft...
Ganz genau!

Wie läuft es jetzt mit dem Film weiter? Ist mittlerweile denn eine DVD erschienen?
In den nächsten Tagen! Es hat einfach lang gedauert, da wir da ein Spezialding drin haben. Und zwar eine CD, die gleichzeitig eine Vinylsingle ist. Das hört sich zwar furchtbar an, ist aber trotzdem witzig. Die CD ist natürlich sinnvoll, denn da bekommt man 15 Lieder drauf. Und zwar aus der ganzen Südostasiatischen Punkszene. Also Singapur, Philippinen, Malaysia, etc. Neues Zeug und einige Lieder aus dem Film, die der Zuschauer toll gefunden hat. Ein hübsches Acapella Lied mit Gitarre oder Bunga Hitam, die wirklich eine große Rolle spielen in der indonesischen Punkszene. Am einfachsten wird diese DVD direkt über's Internet zu beziehen sein. Einfach www.punk-im-dschungel.de oder auch www.punkfilm.com. Denn das läuft sonst über - jetzt wird mir wahrscheinlich an den Karren gefahren - über Warner. Ich finde das aus dem Grund okay, weil das ein Dokumentarfilm ist, den vielleicht auch Leute sehen wollen, die nicht die geheimen Wege des Punk-Mailorder verstehen.
Wer mehr über Punk oder mich erfahren will, kann ja bei www.gruenbacherbote.de nachlesen, was es neues gibt in Sachen Dokufilme vom Land. Und unter www.gruenbachfilm.de, da gibt es einen Link, wo man den Film bestellen kann. Auf jeden Fall besser als bei Amazon. Also liebe Punks, bitte nicht bei Amazon bestellen, auch wenn ich's okay finde, dass der der normale Familienpapa dort den Film bekommen kann.

Abschließend muss ich dann doch auch noch mal fragen. Hast du jetzt überhaupt noch Bock auf Punk, oder reicht es erstmal wieder?
Also, ich muss sagen, jetzt habe ich erst richtig den Braten gerochen. Ich meine, das ging ja schon bei Metal los. Ich war ja früher nie auf einem Metalfestival. Heute spielen da ja haufenweise Bands und es macht unglaublich Spaß zwei Tage lang zu filmen. Dann habe ich in einer Hand die Kamera und in der anderen ein Bier. Das macht echt Spaß. Alle möglichen lustigen Situationen zu filmen oder mitzuerleben. Ich will also auch mal wieder auf ein Punkkonzert. Und nicht nur auf Cluster Bomb Unit, die ich in den letzten Jahren ja wirklich häufig gesehen habe. Das einzige, was mich traurig macht, ist zu beobachten, dass so viel Junge gar nicht nachkommen. Es gibt ja schon einzelne und das ist ja auch super und toll, aber ich fände es trotzdem gut, wenn da mal wieder ein bisschen Gas gegeben würde.

Du ja mit deinem Film auf jeden Fall einen Beitrag geleistet, um Punk attraktiv zu machen.
Genau, gebt Gas, sonst tun's die 40-jährigen.



pascow

über Musik, Politik und das Leben auf dem Lande

Wenn man schon etwas länger dabei ist und wie ein Blödmann Platten sammelt, dann hat man irgendwann mal so Einiges im Regal stehen, was einem „wichtig", „interessant", „gut" oder sogar „brillant" erscheint. Und natürlich würde man keine dieser Kostbarkeiten wieder hergeben, nicht mal wenn man sich wochenlang nur Kartoffeln, Zwiebeln und Leitungswasser leisten kann (man kann ja auch Blutspenden gehen...). Nichtsdestotrotz gibt es ein paar Platten, die aus dieser Masse an schwarzem Gold noch deutlich herausragen, die einem eben noch mehr ans Herz gewachsen sind als all die anderen. So gings´s mir mit der „Mush" von LEATHERFACE, mit der ersten KNOCHENFABRIK, der ersten DACKELBLUT und der „London Calling" von THE CLASH. Und mit der ersten PASCOW. Die „Richard Nixon Disco-Pistole" hat mich damals einfach weggeblasen. 14, nein eigentlich 15 unfassbar druckvoll und offenbar mit sauviel Spaß rausgerotzte Punk-Rock-Hits, die alles haben was einen an diese Subkultur bindet, Wut und Biss, ne Menge Witz und genau die richtige Dosis Melancholie, um weder Emo noch gefühllos zu sein. Und auch wenn die Texte nicht an jeder Stelle einen besonderen Sinn ergeben (oder er sich mir nicht erschließt), so finden sich hier doch so viele geniale und nie wieder vergessene Zeilen, dass mir Alex´ Selbstkritik (s. Interview) ziemlich weit am Arsch vorbeigeht. „Er schenkt Dir Rosen und geht dann mit Dir aus. Ich schenk Dir einen Drink und trink ihn selber aus!" Ach ja, genau so... Anyway, sollte ich mich jemals gefragt haben, ob Punkrock überhaupt noch was kann, nach dieser Platte waren alle Zweifel beseitigt. Ich hab sie rauf und runter gehört. Bei der Arbeit, beim Trinken und Schreiben, bei Revolution und Liebeskummer. Das Beste aber sollte noch kommen, denn entgegen unser aller Befürchtungen sind PASCOW am Nachfolger nicht gescheitert, sondern haben ihren Stil weiterentwickelt und an Energie sogar noch zugelegt. So verband denn auch die „Geschichten"-LP bald eine ausgesprochen enge Freundschaft mit meinem Plattenteller und wann immer mich jemand nach einer guten neuen Punk-Scheibe fragte, musste ich ihm eröffnen, dass gute neue Punk-Scheiben ein Scheißdreck sind gegen diese hier, weil die Punk nämlich schlicht und einfach und zielgenau auf den Punkt bringt.
Und jetzt die neue. Nur beim Warten auf das dritte, posthum erschienene JOE STRUMMER & THE MESCALEROS-Album war die Ungeduld ähnlich groß. Und glücklicherweise gab es auch im Fall von PASCOW keine Enttäuschung. Wieder hatte ich das Gefühl, dass die Platte noch mehr rockt als ihre Vorgänger und inzwischen arbeitet Alex wohl auch noch etwas intensiver an den Texten, so dass die Jungs zwar nach wie vor weder die neuen CHUMBAWAMBA noch die neuen SLIME sind, aber doch deutlich politischer wirken als früher.
Aus all diesem Blabla mögt Ihr jedenfalls ersehen, dass ein Interview längst überfällig war und um dieses endlich zu führen, haben der liebe Swen und ich uns dann vor ein paar Monaten nach Düsseldorf aufgemacht, wo PASCOW, die übrigens zu den besten Live-Bands der verseuchten Republik gehören, im sehr sehr sehr sympathischen Linken Zentrum Hinterhof gespielt haben. Möglicherweise wird es auch noch einen zweiten Teil geben, müssta ma gucken, ansonsten viel Spaß.
Atakeks

Ata: Bei vielen sogenannten schlaueren Punkbands hat man den Eindruck, sie entwickeln im Laufe der Zeit eine Abneigung gegen ihr Irokesenpublikum. Goldene Zitronen haben u.a. sogar ihren Musikstil gewechselt, weil ihnen ihr Publikum nichts mehr getaugt hat. Euch macht es auch Spaß vor 50 besoffenen Irokesen zu spielen. Ihr spielt auch bei Punk im Pott, Force Attack etc.. Wie ist das? Pflichtveranstaltung um da auch Platten zu verkaufen?
Alex: Wenn wir was nicht wollen, dann machen wir es auch nicht. Wir sind zum Force Attack gefahren und hatten richtig Bammel. Weil wir uns da eher als Außenseiter gefühlt haben. Und so viele Punker auf einen Haufen haben wir noch nie gesehen.
Ollo: Wir haben auch noch nie schlechte Erfahrungen gemacht. Spacken gibt es überall.
Alex:... auch unter Studentenpunkern, wo wir auch gerne spielen.

Swen: Dieses Distanzieren kommt ja oft aus so einem Gefühl der Überlegenheit, bzw. jetzt einen Schritt weiter zu sein...
Ollo: Ja! Das ist auch Käse.
Alex: Wir distanzieren uns lieber von den Leuten, die sich für etwas besseres halten.

A: Wie seid ihr denn selbst sozialisiert worden. Hat jemand von euch so eine Irophase hinter sich gebracht?
Ollo: Ja!
Alex: Ja, wir beide...
Ollo: Alex und ich sind schon so richtig Deutschpunk-mäßig unterwegs gewesen. Wir haben aber die Lust daran auch nie verloren. Ne gute Deutschpunkscheibe ist auch im Jahr 2007 noch einiges wert.

S: Nenn' mal eine!
Ollo: Also welche ich aktuell ziemlich gut finde, ist die Nein Nein Nein... auch wenn das nicht so die klassische Deutschpunkscheibe ist.

S: Nicht so richtig. Ist ja auch eher Studentenpunk...
Ollo: Was haben wir denn noch.. was haben wir gestern? Äh, die Karate Disco.. obwohl die ist ja auch nicht.. hm, es ist schwierig, aktuell eine zu nennen, aber ich meine den Bezug zu klassischen Scheiben, wie die SLIME live in Pankenhalle CD oder die Schweineherbst. Das sind auch so Platten, die ich jetzt noch genauso gerne höre, wie vor 10-12 Jahren auch.

A:Waren das auch eure musikalischen Anfänge?
Ollo: Also bei mir waren nach Bad Religion ziemlich schnell Slime und Normahl angesagt.
Sven: Also mein Einstieg war gar nicht Punk. Bei mir war es Maiden und alter Metal. Ich glaube, da war ich 10 Jahre. Da waren laute Gitarren. Die sind richtig abgegangen. Viel später erst bin ich auf die Ramones gestossen. Also mit Deutschpunk hatte ich nie viel am Hut. Außer so Saufpunksampler, die ich immer lustig fand. Heute höre ich immer noch Metal, aber je älter ich werde, desto breiter wird mein Musikgeschmack. Ich scheue mich heute auch nicht eine Elvis-Platte aufzulegen. Ich verteufel nichts, in meiner Sammlung habe ich vieles. Auch deutschen punkrock, aber da komme ich eben nicht her.
Bieber: Ich komm' auch aus dem Metal und Hardcore. Erst als ich bei Across the Border angefangen habe, bin ich mit Punk in Berührung gekommen. Und Ollo hat mir die erste Muff Potter gegeben.

S: Und wie seid ihr zusammengekommen? Du bist ja als letzter zur Band gekommen!
Bieber: Ja! Ich bin zur Band gekommen, weil ich mit Ollo zusammen studiert habe.
Alex: Wir drei, Ollo, Sven und ich hatten zu Schülerzeiten schon mal so eine Band, die man heute wohl Crossover nennen würde. Da haben wir halt angefangen Instrumente zu spielen. Das war aber zum Scheitern verurteilt, hielt trotzdem ein paar Jahre. Dann waren ein paar Jahre Pause, wo Ollo und ich was gemacht haben, und irgendwann kam Sven dann wieder dazu.

S:Ist das so die typische Geschichte, dass man sich auf dem Dorf langweilt und irgendwas machen muß. Also gründet man eine Punkband...
Alex: Früher hätte ich das so nicht gesagt, aber im Nachhinein war es dann doch so. Wir konnten nicht so gut Skateboard fahren...
Ollo: .. Fußball konnten wir auch nicht... da warst du auf dem Dorf verloren.
Sven: Dann haben wir beschlossen, uns auf der Bühne zu blamieren. Das ist uns dann auch gelungen...
Ollo: Zumal wir auf dem Dorf nur so Psychedelicbands oder vertrackte Crossoverbands gab'. Dafür waren wir aber nicht gut genug. Also haben wir lieber direkt Vollgas gegeben. 3 Akkorde und Schrammeln...

S: Ich wunder mich über so was immer. Da werden einfach die Instrumente gelost und auf einmal können Leute in einer Punkband spielen, weil es ja nichts einfacheres gibt. Ich persönlich bin da ja immer kläglich dran gescheitert. Ich kann mir ja nicht vorstellen, dass das gehen kann, ohne das man mindestens jahrelang bei irgendeinem verlausten Hippie Uriah Heep Songs quält oder die Peter Bursch Gitarrenschule durchmacht...
Sven: Also bei mir isses die Liebe zur Gitarre. Es kommt im einzelnen auch nicht so darauf an, dass man ein guter Musiker ist. Es muß as Band im Kollektiv funktionieren. Man hat aber bei uns am Anfang schon erkannt, dass der Alex sehr gute Songs schreiben kann. Das war natürlich noch alles ziemlich reduziert....
Alex: Danke!
Sven: Und mit der Zeit wird man einfach am Instrument besser.

S: Also habt ihr das alles doch richtig gelernt?
Ollo: Nee! Bei mir hat mein Bruder gesagt: Du kannst dich doch mal ans Schlagzeug setzen.
Alex: Wir haben quasi die gelernten Instrumente getauscht. Ich habe Schlagzeug gelernt, konnte da auch Noten lesen und so einen Quatsch. Aber ich wollte dann unbedingt Gitarre. Und das hört man auf dem ersten Tape auch.

A: Wie macht ihr das denn mit den Jobs? Ihr spielt ja auch ziemlich viel. Wollt ihr euch da eher auf die Band konzentrieren?
Alex: Noch nicht! Ich bin vom Beruf her Sozialpädagoge, habe jetzt aber meinen Job an den Nagel gehangen und mache nur noch Tante Guerilla und die Band.

A: Und damit kommst du über die Runden?
Alex: Seit zwei Wochen ja.
Ollo: Ich veranstalte in Trier Konzerte und kann mir von da aus die Zeit relativ frei einteilen.
Sven: ich habe Elektrotechnik studiert und bim Diplomingenieur...
(allgemeine Begeisterung und eine spontane Rakete steigt)
Alex: Arbeit aus Überzeugung!!!
Sven: Nicht ganz so! Ich bin auf Jobsuche. Es wäre schön wenn man von der Band leben könnte.

A: Das wäre also ein echtes Ziel?
Sven: Wir arbeiten da nicht bewusst drauf hin. Aber wenn es passieren würde...
Ollo: Und nicht arbeiten gehen müsste...

A: ..und ohne Kompromisse davon leben könnte.
Sven: Das ist natürlich Wunschdenken!
Bieber: Und ich verfielfältige CDs und Schallplatten. Flight 13 Dublication.

A: Hattet ihr auch einen politischen Background. Deutschpunk okay, aber auch so was wie eine Antifavergangenheit?
Alex: Persönlich schon eher als mit der Band. Die Band hatte am Anfang keinen politischen Background. Aber von dem Punkt an, wo wir deutsche Texte gemacht haben, wollten wir nicht irgendeinen Blödsinn machen. Was kannst du da auch machen? Du kannst ein Liebeslied machen, du kannst zwei oder ein paar Liebeslieder machen. Sauflieder wollten wir nicht machen. Und was gibt es da noch? Da wurden wir zwangsläufig politischer.
Ollo: Wir haben ja auch nie die Parolen gegen den Staat und die Politiker drin. Es haben sich einfach die Erfahrungen, die wir als Band gemacht haben, wenn wir herumgekommen sind, in den Texten gespiegelt. Man kommt ja quer durch die Republik und spricht mit den Leuten. Was passiert hier? Was erlebst du hier? Gerade heute hier erfahren wir von der Nazidemo in Neuss auf der Gegendemonstranten verhaftet wurden. Das sind Erfahrungen die wir machen, die uns mehr beschäftigen als zu Pauschalisieren, alles in diesem Land wäre schlecht.

A: Kommt ihr denn aus einem bürgerlich liberalen Elternhaus? Oder habt ihr euch das selbst angeeignet?
Bieber: Ich schon.
Sven: Ich auch!
Ollo: Wir wohl eher nicht. Klassisches CDU-Elternhaus!

Alex: Wir kommen aus einem Erzkonservativen Dorf. Wir konnten uns auch nicht vorstellen, dass irgendwer anderes als Helmut Kohl Kanzler werden darf. Das war Gesetz. Im Laufe der Jahre hat man dann erst einmal die Alternativen kennengelernt und ist dann in alles mögliche hereingeraten. In jede mögliche Idee, wie z.B. Hippie-Ideen. Ich hatte auch Cordhosen und lange Haare und habe an den Weltfrieden geglaubt. Deswegen bin ich auch in ein Sozialpädagogenstudium hereingeraten. Will jetzt auch nicht sagen, dass das alles verkehrt war, aber der Hippiegedanke war schon überall drin. Man musste sich die Alternativen schon überlegen.. ich spreche jetzt für uns zwei.
Ollo: Ich war nie Hippie!

A: Und nu? Wo steht ihr jetzt?
Ollo: Das kann man ja alles nur noch schwer auseinander halten. Konservative Parteien entdecken das Soziale. Sozialdemokraten ziehen in den Krieg. Grüne stimmen für Bundeswehreinsätze....

S: Parteipolitisch geht also gar nichts!
Ollo: Nein! Da geht gar nichts.
Sven: Es gibt keine Partei von der wir sagen würden, dass sie das ist.

A: Man kann die Frage schon etwas konkreter stellen. Es gibt ja schon so Textzeilen wo eine Kapitalismuskritik durchkommt. Und da könnte man ja sagen, ob man eher auf dem Kurs von Attac ist, eher Kommunist oder Anarchist?
Bieber: Ich bin zwar Geschäftsmann, aber wenn da so Anfragen kommen, dann unterstütze ich das schon.
Ollo: Also Attac sind schon okay.
Sven: In die Richtung geht das.

A: Es fällt auch immer eine gewisse Medienkritik auf. Ihr benennt Dinge wie MySpace, Handys etc., aber verteufeln tut ihr sie nicht?
Alex: Das Medium an sich ist ja auch nicht schlecht. Es kommt ja nur auf die Nutzung an. Und da kann man natürlich eine kritische Haltung zu einnehmen. Wir versuchen aber nicht, einen moralisch, elitären Standpunkt einzunehmen. Wir sind uns vollkommen bewusst, dass jeder von uns Kompromisse eingeht, die man als Band auch kritisiert.

A: Du verkaufst zum Beispiel mit Tante Guerilla auch Textilien, wie das Impact oder auch Plastic Bomb machen....
Alex: Ein gutes Beispiel. Wir wollen unsere Sachen nur auf sweatshopfreie Textilien drucken, aber wir würden es unseren Leuten niemals vorschreiben. Wir geben wohl Argumente für sweatshopfreie Textilien, aber die Entscheidung treffen die Leute dann selbst.

A: Ihr bietet also auch andere an?
Alex: Machen wir. Als Band haben wir uns entschlossen nur sweatshopfreie Sachen zu bedrucken. Super ist aber, dass genau das zum Tourstart nicht geklappt hat. Wir haben einen Lieferanten der uns seit 8 Wochen in der Luft hängen lässt und mussten kurzfristig umdisponieren, weil das Geschäft ja auch irgendwie laufen muß, weil wir ja was zu fressen haben wollen.

A: Aber es nagt schon, Vans-Schuhe zu verkaufen, weil die einfach gut laufen.
Alex: Ja! Gerade Vans ist da ein spezielles Thema.

S: Aber die Vans Warped Tour würde Spaß machen?
Alex: Nein!
Bieber: Würde ich auch nicht!

A: Was hältst du dann von solchen Argumenten wie von ANTI-FLAG, dass man dort genau das Publikum erreicht?
Alex: Das ist genau das Argument, wie wir wechseln jetzt zum Major, weil wir da mehr Leute erreichen. Nenn' mir eine Band bei der das funktioniert hat. Anti Flag haben jetzt auch nicht mehr Kraft als vorher. Was soll das auf einer Vans Warped Tour zu spielen, wo du eh die Leute erreichst, die sich für gar nichts interessieren.

S: Das ist schon der überwiegende Teil der Szene geworden! Seht ihr das alle so?
Sven: Da hat ja sogar die Army versucht Leute zu rekrutieren. Vor einen solchen Karren muß man sich ja nicht spannen lassen.

A: Wobei gerade das das Argument von ANTI-FLAG war, dass sie den Kids gesagt haben, geht dort nicht hin.
Bieber: Man kann sich ja alles so drehen, wie man will.

A: Zu dem Thema Medien noch einmal. Ihr bastelt noch an der Homepage. Wird es da auch politische Links geben?
Ollo: Ja.! Das hatten wir ja auch vorher schon. So Links zu Indymedia und so. Wir tun unseren Stand der Dinge kund und geben den Leuten die Möglichkeit sich zu informieren. Wir geben aber keine Doktrin aus oder predigen. Wenn das so wäre, wären wir Priester geworden. Den Weg, den jeder geht, muß er selbst finden.
Alex: Was uns jetzt bei der aktuellen Platte ziemlich beschäftigt hat, war dieses ganze Adbusters-Ding. Kommunikations-Guerilla und so'n Zeux. Das ist so Aktivismus, der für mich so ein bisschen was neues hat. Das fand ich super interessant. Dazu wird es auch einige Links geben.

S: Zur neuen Platte eine neue Seite... so was muß bei euch sein?
Alex: Ja! Und für so was haben wir glücklicherweise Measy.
Ollo: Eine neue Platte ist bei uns immer so was wie Umzug. Man trennt sich von Liedern, die man die letzten 5 Jahre gespielt hat. Man löst sich von den Dingen, an die man sich bisher geklammert hat, probiert mal was neues aus. Wie beim Umzug, wo die Kiste aus dem Keller dann ganz dezent weggeschmissen oder ausgepackt wird.

S: Das sieht bei euch alles ziemlich stimmig aus. Wie passiert das?
Sven: Meistens alles auf den letzten Drücker. Für das Cover hatten wir auch noch bei einer anderen Freundin angefragt... dann haben Alex und Measy einen Termin gesetzt und mussten dann selbst ran und haben das optische Konzept geplant.
Ollo: Um so näher dann der Studiotermin rückt, um so schneller werden dann die Lieder fertig. Am Anfang brauchst du zwei Monate für nen Song. Und auf einmal geht das in zwei Stunden.
Und dieses Mal waren zum ersten Mal die Aufnahmen komplett fertig und grafisch Stand noch gar nichts.

S: Aber da war es dann logisch, dass das nicht der Aku *(der auch schon einige Plastic Bomb Artworks gemacht hat und ganz viel für Muff Potter macht)* machen würde?
Alex: Ja! Das war klar.
Ollo: Nicht dass wir da ein Problem mit gehabt hätten, sondern wir wollten was neues. Wir wissen ja auch nie, wie viele Platten wir noch aufnehmen. Und da muß man schon immer anders sein.
Sven: Mal was anderes probieren. Das macht es ja interessant.

A: Und warum diese Coveridee?
Alex: Da steckt jetzt kein Masterplan hinter. Die Idee war von dem Designanarchie-Buch von Kalle Lasn... wir wollten was mit nem Schattenspiel. Dass es dann ein Wolf aus der Hasenhand wurde, war eine spontane Idee.
Ollo: Die Diskrepanz zwischen dem Schein und sein fand ich doch sehr gelungen.

S: Wer macht die Texte? Du mit der Brille?
A: Klar! Ein paar macht aber auch der Ollo.

S: Die wirken so als ob du ein verkappter Hobbyliterat wärst? Du hast wirklich William Burroughs gelesen?
Alex: Ja! Aber fand ich vielleicht nicht so gut, wie das scheinen mag.

S: Ich wollt schon sagen...
Alex: Nee, ich hab's nicht zu Ende gelesen.

(Gelächter)
Alex: Aber ich muß auch mal sagen, dass ich mir bei dieser Platte zum ersten mal bei jedem Text etwas gedacht habe. Das war auf den Platten davor nicht so, auch wenn es sich manchmal ganz gut angehört hat. Ich wollte keine Aneinandereihung von Worten, die kräftig oder gut klingen, aber keine Substanz haben. Hier steckt also weniger kryptische Scheiße drin.

A: Mir persönlich geht's immer so ein bisschen wie bei Turbostaat. Ich kann mit einzeln Zeilen, aber nicht mit dem gesamten Text was anfangen.. das klingt oft ein bisschen gebrochen oder auch mit Ironie dabei. Kannst du mir dazu was sagen?
Alex: Puh! Schwere Frage....

S: Ist ja auch keine Spaßveranstaltung hier.
Alex: Ich habe versucht mich direkter auszudrücken.

A: Gibt es da eine Angst platt zu werden. Mit den ganzen Hamburger Bands hatte ich immer das Gefühl, dass da die Texte dann so uneindeutig sind...
Alex: Davor habe ich keine Angst.
Ollo: Wir kommen vom Dorf. Deswegen denken die Leute eh dass wir platt sind!
Alex: Das liegt daran, dass man auf der Suche nach was neuem ist. Ich habe ja auch nix gegen Phrasen oder Parolen, aber immer wenn ich so was schreibe überkommt mich das Gefühl: Scheiße, Slime waren vorher da und haben das gemacht. Ich habe auch großen Respekt vor so Singer- Songwritern, die Sachen konkret benennen und es hört sich kein bisschen peinlich an. Das würde ich auch gerne können.

S: Schreibst du auch?
Alex: Nee, überhaupt nicht.

A: Wie kommt man denn auf so einen Text wie ‚Jello Biafra, Wom und ich'? Ist das ein Geistesblitz?
Alex: Das war ne Melodie von Knochenfabrik.. und es war zu der Zeit als Jello Biafra und seine Kollegen sich gezankt haben, was ja eine ziemliche Schlammschlacht war. Tja, dann fällt einem halt so was ein....

S: Wo würdest du denn so einen Song heute verorten? Gibt es so was wie Wom überhaupt noch?
Ollo: Vermutlich im Media Markt. Geiz ist geil.
Alex: Vermutlich bei Google.

S: Ich hatte ja so meine Zweifel, was die neue Platte angehen würde. Daß ihr euch noch mal steigern könntet, hielt ich für unmöglich.Vermutlich wird es jetzt aber für euch ziemlich eng. Jetzt noch eine Tour und dann erst mal Schluß... mehr als drei gute Alben hat doch niemand hingekriegt!
Alex: Wir werden natürlich nur an unseren eigenen Ansprüchen scheitern. Nach der ‚Richard Nixxon' war uns klar, wir würden nie wieder eine solche Platte machen. Und nach der ‚Geschichten...' war das auch klar.
Ollo: Und da bleibt einem mit unseren musikalischen Fähigkeiten gar nicht mehr so viel Spielraum...
Alex: Das war einfach viel Arbeit. Viele Stunden Tränen, Pisse, Blut...
Ollo: Auf jeden Fall!
Sven: Jaja. Das ist immer ein ganz schöner Kampf. Bis wir so einen Song hinkriegen, wie wir ihn möchten. Kommt ja immer einer mit einer Idee rein, die er so im Kopf hat. Möglicherweise sind die anderen gar nicht so begeistert davon...
Ollo: .. ja, das ist so eine Phase wo wir unheimlich viel Stress in der Band haben. Da geht's richtig gut rund. Gerade Alex und ich geraten da unglaublich aneinander, weil wir Brüder sind und auch gelernt haben zu streiten.
Sven: Am Ende hat's sich aber immer gelohnt.

A: Aber handgreiflich wird's nicht?
Sven: Nee, soweit waren wir noch nicht.

S: Aber so oft probt ihr doch auch überhaupt nicht. Ihr wohnt doch so weit weg von einander.
Bieber: Bei mir isses schon ein Problem. Für eine Probe fahr ich 300 Kilometer.
Sven: Er liebt die Band halt!
Bieber: Wobei ich auch mal froh bin, wenn ich ein paar Stunden meine Ruhe habe und im Auto Musik hören kann.
Ollo: Einmal die Woche wollen wir proben und so drei mal im Monat klappt es.
Sven: Und vor der Platte haben sich Alex und ich auch außerhalb der Proben getroffen, um den Zeitplan so einigermaßen einzuhalten.

S: Was ich ja nie verstanden habe, warum ihr noch eine Platte beim Plastic Bomb macht. Normalerweise müssten doch so viele bei euch anklopfen, um zu fragen, das man die Platte mal woanders machen sollte, dass man der Versuchung doch gar nicht widerstehen kann.
Alex: Ach nö. Das war für uns nie ein Thema. Ich habe mich nur immer gefragt, warum so viele Bands nur eine Platte bei Plastic Bomb machen. Es hat doch immer wunderbar funktioniert. Für uns war klar, dass wir es als erstes wieder bei euch probieren würden.

S: Ich wollte jetzt keine Beweihräucherung hören...
Alex: Nee, schon klar. Wir wollten die Platte bei euch machen, wenn wir das Gefühl haben, ihr steht hinter der Platte. Hättet ihr das ganze so aus einer ‚Meinetwegen, die Platte verkauft sich einigermaßen'-Haltung gemacht, wäre es bestimmt anders.
Ollo: Das ist eine Frage, die für mich parallel zu der mit den Iropunkern läuft. Für mich waren Plastic Bomb die ersten, die uns eine Chance gegeben haben.... Den ersten guten Review vom Tape hat Swen geschrieben... hm, vielleicht kommt da unsere Dorfmentalität durch. Never change a winning team! Man sollte einfach ein Vertrauensverhältnis nicht des schnöden Mammons wegen auf das Spiel setzen.

A: Aber euer Potential ist euch schon bewusst. Ihr schreibt schon eine ganze Menge relativer Hits und könntet durchaus neben Muff Potter auf einem bestimmten Level mitziehen.
Bieber: Ich hatte dieselbe Diskussion schon einmal bei Across the Border. Und wir haben es nicht gemacht. Es ist einfach ein Stück Lebensqualität nicht unter dem Druck zu stehen von 1000 Leuten spielen zu müssen, sondern auch Spaß bei 5 oder 50 Leuten zu haben.
Ollo: Wir wurden ja auch schon von Leuten gefragt, ob wir uns nicht vorstellen könnten woanders hinzugehen, weil Plastic Bomb so das Deutschpunk-Klischée schlechthin wäre. Aber wenn man mich so fragt, wohin? Da wüsste ich gar keine Antwort drauf. L'age D'or wären wir vermutlich zu assig gewesen.
Alex: People Like You sind uns zu Rock'n'Roll... also würde mir einfach kein Label einfallen. Nenn' du mir doch eins!

S: Hm, ist schon schwer. Richtig gut verkaufen tun Nix Gut. Aber für die seid ihr nicht gut genug... bleiben wahrscheinlich nur die Majors, was ja vermutlich aus Neugier schon ziemlich interessant wäre.
Alex: Also unser Ziel wäre es, ein Major-Angebot zu bekommen, um es abzulehnen. Und danach lösen wir auch die Band auf.
Sven: Auf Major habe ich ja gar keine Lust. Ich habe einfach Angst, dass jemand die Rechte an unserer Musik hat. Da streubt sich in mir alles .. so wie das bei Düsenjäger war...

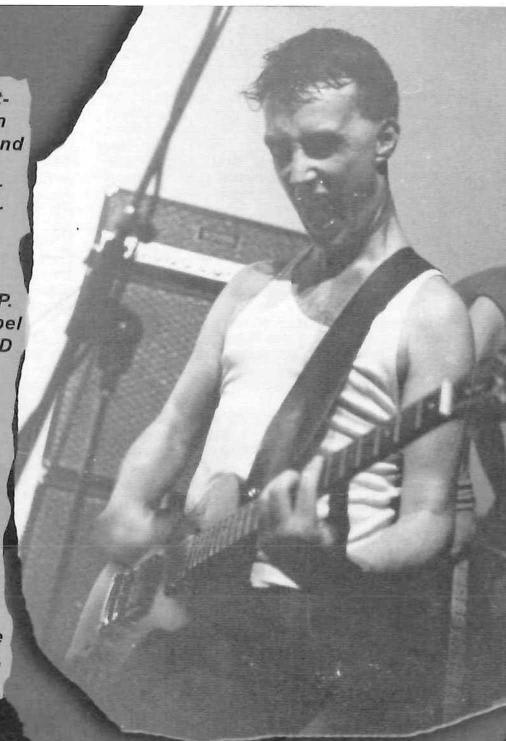
... und hier versagt die Technik. Der Rest des Abends geht im Rausch eines der typisch genialen Abende mit Pascow unter. Ich sage Danke an die beste Band der Welt.

Swen Bock.

Artless

ARTLESS gehörten zu den allerersten deutschen Punkbands. Sie existierten zwischen 1979 und 1982. Stets wurde sie als Punkband aus Duisburg angekündigt, jedoch wohnte niemand der Band jemals wirklich in dieser Stadt. Sie veröffentlichten zu Lebzeiten nur ein einziges Demotape und ihre bis heute legendäre Single „Mein Bruder is ´en Popper". 1990 erschien das Demotape bei TEENAGE REBEL RECORDS erstmals auf LP. Und Ende 2007 wurde es auf demselben Label plus Bonustracks zum allerersten Mal auf CD gepresst.

Eines trüben sonntagnachmittags begab ich mich nach Düsseldorf ins TEENAGE REBEL Hauptquartier zum Interview. Über ARTLESS ist bisher nur sehr sehr wenig bekannt. Das verwundert nicht, wenn man weiss, dass es noch nie (!) ein Interview mit der Band gab und dies somit das erste Interview ist, welches Bandmitglieder jemals gegeben haben.
Es nahmen teil: Labelboss Rüdiger (Rü), der mich mit Fragen (und Antworten) unterstützte sowie die ARTLESS-Mitglieder Willi Solid (W), 51 Jahre, Gitarre und Rainer (R), 54 Jahre, Gesang.



Wer spielte bei ARTLESS mit? Wie seid ihr zum Punk gekommen? Wie kam es zur Bandgründung?
R: Zuerst gab es HOMICIDE, dann BAZOOKAS und schließlich ARTLESS.
W: Das ging alles von der Ratinger Strasse in Düsseldorf aus.
R: Im Ratinger Hof haben wir uns alle kennen gelernt.
W: Wir kamen von überall her. Ich aus Grevenbroich, Rainer aus Essen, Martin aus Dortmund, Detlev aus Mülheim und Guppi aus Düsseldorf. Die Düsseldorfer Szene war ein Schmelzpunkt. Hier trafen sich die Leute aus ganz Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus. Es gab aber auch keine anderen Läden zur damaligen Zeit, wo man hätte hingehen können.
R: 1977-78 haben wir hier die ganzen frühen Bands gesehen. MALE, KFC, 999,...
W: Wir haben uns da trinkend kennen gelernt. Ein bisschen rumgeprollt und so.
Seid ihr eher prollige Typen gewesen?
R: Nein, nicht unbedingt. Am Wochenende gab´s mal ein blaues Auge, ein paar Schlägereien, aber sonst...

ARTLESS spiegelten von ihrer Attitüde, dem Auftreten und der schnodderigen Sprache den klassischen Ruhrpott wider. Eben dieses Bodenständige, dieses typische Arbeiter- und Arbeitslosen-Milieu. Entspricht das in etwa eurer Herkunft? Seid ihr so aufgewachsen?
R: Ich bin in der dreckigsten Ecke von Ruhrgebiet aufgewachsen. Essen-Bergeborbeck. Mehr muss ich dazu nicht sagen.
M: Grevenbroich ist die schmutzigste Stadt Europas. Das wurde festgestellt. Die Messstation ist 500 m von mir zuhause entfernt. Ab und zu gehe ich da mit ´nem Staubsaugerbeutel vorbei und erhöhe den Messwert. (lacht) Das ist Punkrock.

Heute ist die Punkszene unüberschaubar groß. Wie muss man sich die Punk-Landschaft um 1980 im Ruhrgebiet vorstellen? Gab es seinerzeit viele Punks?
R: Wie gesagt, am Anfang gab es nur den Ratinger Hof. Sonst gar nichts. Hier kamen alle Leute hin aus Mülheim, Essen, Duisburg...
W: Später gab´s dann etwas mehr, zum Beispiel das „Okie Dokie" in Neuss.

Wo fanden Konzerte statt?
R: Es gab keine.
W: Unser erster Proberaum war in Düsseldorf am Bilker Markt, so klassisch direkt neben einer öffentlichen Toilette. Da haben auch KFC, ÖSTRO 430 und andere geprobt. Am Wochenende haben wir dort immer geprobt und auch übernachtet. Dort ist wahrscheinlich das Lied „unrasiert und ungekämmt" entstanden. Da haben wir 3 Tage kein Wasser gesehen.
R: Die meisten Lieder von ARTLESS sind entstanden als die anderen schon alle gepennt haben und wir beide uns nachts um 4 Uhr noch hingesetzt und was gespielt haben, als wir gerade aus der Kneipe kamen.
W: Das ist praktisch wie beim Blues. Bloß hatten wir keine Baumwollfelder. (lacht)

Rü: Seid ihr dann auch mit der Plastiktüte unterm Arm in der Bahn nach Düsseldorf gefahren, wo eure Punkklamotten drin waren? Früher haben das ja viele gemacht, weil es gefährlich war als Punk durch die Gegend zu laufen.
W: Nein, wir haben uns ja nicht verkleidet. Vom Optischen her war das, so grob gesagt, der RAMONES-Stil.
R: Kaputte Jeans, Lederjacke... Aber ungefährlich war das wirklich nicht. Nach dem Wochenende musste ich sonntags immer mit dem Zug zurück nach Essen. Zu der Zeit wurde man schon komisch angekuckt, wenn man ´ne Lederjacke mit Nieten und vollgeschmiert mit Farbe anhatte und eine zerrisse Jeans. Da wurdest du von jedem angerempelt. Das war ganz normal.
Rü: Das war halt noch neu. Da konnte sich noch keiner was drunter vorstellen.
R: Ja, das war noch ganz neu alles. Mich hat die Musik total umgehauen, als ich sie zum ersten Mal gehört hatte. Damals gab es eigentlich in der Rockmusik nur noch große Hallen, in denen Bands auftreten konnten und keine kleinen Clubs mehr. Und dann hab ich zum ersten Mal Punk gehört. 4 Leute auf der Bühne, 3 Akkorde, die haben reingehauen wie die Geistesgestörten... ich war sofort hin und weg. Ich bin umgefallen. Die ersten, die ich gesehen hab, waren die ADVERTS. Anschließend bin ich nach London gefahren. Da ging es gerade richtig ab.

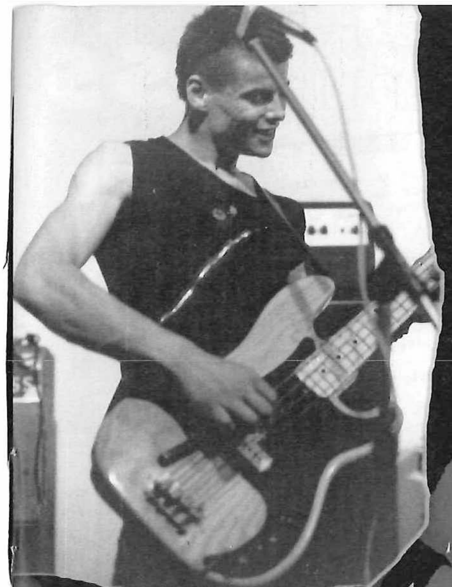
Warum galtet und geltet ihr immer als Duisburger Punkband, obwohl nie jemand von euch in Duisburg gewohnt hat?
R: Das weiß ich nicht. Keine Ahnung... Vielleicht kam das durch Willi Wucher, der das verbreitet hat.
Rü: Vielleicht weil keiner was über die Band wusste und hinten auf der Single nur eine Duisburger Adresse draufstand. Dann durch den Fernsehfilm „Punk im Pott", der ausschließlich in Duisburg spielt. Detlev war zumindest zeitweise öfter in Duisburg als er mit der Prunelle Pustekuchen zusammen wohnte, die später bei NICHTS gesungen hat.

Wann war denn das erste Konzert überhaupt?
R: Das war mit MALE zusammen in Düsseldorf in einer Schrebergartenanlage oder einem Vereinsheim. Wir könnten glaub ich nur 3 oder 4 Lieder spielen. Wir hatten vorher nur 2-3 Mal geprobt, und ich war nervös wie Hemd. Der Trini Trimpop (später TOTEN HOSEN) hat mich damals da hingefahren und meinte nur: „Geh einfach auf die Bühne. Wenn du einmal dat Mikro inner Hand hast, dann geht dat schon."
Rü: Wenn wir schon bei den TOTEN HOSEN sind. Der Kuddel hat auch mal kurz bei euch mitgespielt?
W: Ja, ganz kurz. Da wog er noch die Hälfte von dem, was er heute auf die Waage bringt. (lacht). Schlagzeug hatte er damals bei uns bespielt.
Rü: Wie eben schon erwähnt: Erst gab es HOMICIDE, dann BAZOOKAS, dann ARTLESS. Warum habt ihr für eine auf Deutsch singende Punkband einen englischen Namen gewählt?
W: Bei BAZOOKAS dachte ich immer es wäre der Kaugummi gemeint.
R: Bazooka Joe.
W: Erst später hat mich der Martin aufgeklärt, dass damit so Abwehrraketen gemeint waren. (lacht) Als Wehrdienstverweigerer wusste ich so was nicht.
R: Der Tommi Stumpf (KFC) wollte ungedingt, dass wir KUNSTLOS heissen. Auf jedem Konzert hat der sich vorne hingestellt und „Kunstlos !" gebrüllt.

Ende der 70er sangen viele Punkbands aus Deutschland in Anlehnung an englische Vorbilder noch in Englisch, wie z.B. die RAZORS, BIG BALLS & THE GREAT WHITE IDIOT, MALE und zu Anfang sogar SLIME. Warum habt ihr euch für deutsche Texte entschieden? Lag das vielleicht auch an Düsseldorf, wo es mit MALE, KFC und ZK schon sehr früh deutschsprachige Punkbands gab?
W: Man denkt einfach nicht in Englisch. Man will sich ausdrücken, und das kann ich nicht in Englisch.
R: Ich hätte das vielleicht gekonnt, weil ich Englisch und Französisch spreche. Aber für mich war es die selbstverständlichste Sache auf Deutsch zu singen.
Solche Texte, wie ihr sie hattet, kommen vielleicht auch nur in Deutsch gut rüber. Denn die Aussprache ist ja auch wichtig, die Gossensprache.

Rü: Wo habt ihr 1980 euer Demo aufgenommen?
R: In Duisburg.
Ha ! Da haben wir´s wieder. Duisburg !
W: Da gab es eine Punkkneipe, das „Espresso". Der Besitzer hatte eine Rock´n´Roll-Band: TEDDY TECHNIK & DIE EFFEKTHASCHER...
RÜ. Und DER STEILE ZAHNVEREIN. (lacht)

Was ist das denn für ein unglaublich gescheuerter Bandname?!!!
W: Ja, das stimmt. Aber die waren bekannt. Und die hatten einen großen Proberaum mit Tonstudio. Wir haben das fast noch betrunken sonntags aufgenommen. Rainer war noch total heiser und aus der Puste. Das haben wir damals live eingespielt. Die Aufnahmen sind besser als von unserer Single, die später kam. Denn da haben wir alle Instrumente einzeln eingespielt. Und das klang nicht so homogen. Wir waren auch immer mehr eine Liveband.



R: Bei der Single wurde auch alles mögliche verpatzt. Da waren keine Mitten mehr drin, keine Bassline, total viel ist einfach verschwunden. Ich weiss nicht, was die da gemacht haben.

Erzählt doch mal was zum „Espresso".

W: Das war DIE Punkkneipe in Duisburg. Da gab´s sonst höchstens noch das „Eschhaus" und das besetzte Haus. Das war besetzt, aber es hat niemand groß gemerkt. In Berlin sind die damit ja immer groß an die Öffentlichkeit gegangen. Aber in Duisburg war das anders. Da waren nur Punks in dem Haus. Und wir haben da auch ein paar Mal gepennt. In dem Haus sind auch die Aufnahmen für den „Punk im Pott" Film entstanden, als wir dort gespielt haben. Das war ganz schön da. Groß, mit einer Scheune draussen...

Rü: Das Demotape trug den Namen „Tanzparty Deutschland". Wie kommt man auf so einen vollkommen unpunkigen Titel?

R: Das waren Detlev und ich. Detlev meinte, dass es zu unserer Musik unmöglich wäre zu tanzen.

W: Das stimmt ja nicht. Ich kann dazu tanzen.

R: Ja, du. Du kannst ja auch zu allem tanzen.

Rü: In dem Lied „Großstadt" geht es auch um einem Laserstrahl. Die LIEBIS aus Essen hatten mal einen Text, wo auch ein Laserstrahl vorkommt. Was könnt ihr zu dem Teil des Textes sagen.

R: Zu der Zeit hab ich mich total aufgeregt, dass die Stadt Essen viel Geld ausgegeben hat für Laserstrahlen und so einen Mist. Aber in der Ecke, aus der ich kam, wurden Kindergärten geschlossen und reihenweise andere Sachen dicht gemacht. Da war nie Geld da, die Kids hingen alle auf der Strasse rum, aber für Werbung und so´n Piss wurde viel Geld ausgegeben. Das hat mich tierisch aufgeregt. Es gab damals sogar eine Initiative gegen diesen Laserstrahl. Mit denen war ich teilweise auch zusammen. Da hieß es die Leute sollten das Geld lieber für wichtigere Sachen verwenden. Die frühe Punkzeit war auch damals schon eine Protestzeit gegen die Dinge, die bestehen.

Rü: Mal ´ne Zwischenfrage. Seid ihr eigentlich früher mal interviewt worden? Ich hab so alte Fanzine mal durchgeblättert. Da waren zwar Berichte zu finden, aber keine Interviews.

R: Nein.

Dann ist das heute euer erstes Interviews überhaupt??

W: Ja, genau.

Und das nach über 25 Jahren, unglaublich...

W: Aber das freut uns natürlich. Wir suchen übrigens gerade noch 3 Musiker, die mit uns beiden wieder auf die Bühne gehen. Ich hab sie schon fast alle zusammen. Dann wollen wir mal wieder als ARTLESS auftreten. Einfach mal kommen lassen. Mal sehen, was sich entwickelt. Vielleicht ein paar Auftritte, vielleicht neue Lieder. Mal sehen...

R: Als ARTLESS damals auseinander gebrochen ist, sind wir alle unsere eigenen Wege gegangen. Den Willi hab ich 15 Jahre nicht gesehen.

Aber dann haben wir mal wieder telefoniert, und jetzt gehen wir seit einiger Zeit wieder zusammen auf Konzerte. Wir machen viel zusammen. Jetzt wollen wir mal wieder auftreten. Es ist aber ein mulmiges Gefühl. Man weiß nicht, was einen erwartet, wenn man als über 50-jähriger vor 18-jährigen Kids spielt.

Es kommt wohl drauf an WIE man das macht.

R: Vor ein paar Jahren war ich mit meinen Sohn und meiner Frau zum ersten Mal nach Jahren wieder auf einem Punkkonzert, bei MALE. Das kam für mich etwas steif rüber. Unecht. Und das sind die Befürchtungen, die ich jetzt auch habe, wenn ich wieder auf die Bühne gehe. Das Gefühl ist einfach nicht mehr da, das man früher hatte.

Das ist doch klar. Und das wird auch nie mehr wiederkommen.

R: Und dann hab ich letztens die MIMMI´S gesehen. Und das hat mich wirklich umgehauen. Wie die das rübergebracht haben, das war fantastisch. Und danach TV SMITH, mit akustischer Gitarre, das war ganz toll.

Habt ihr den Bezug zu Punk jemals ganz verloren?

W: Ich freue mich immer, wenn ich Punkfanzines mit CDs bekomme. PLASTIC BOMB, OX, das TAUGENIX geht auch... Da sind immer 1-2 Stücke, die ich gut finde. Ich lese immer noch Fanzines. Oder die neue EA80, die finde ich auch großartig.

R: Ich hatte den Bezug zu Punk komplett verloren. Keine Konzerte, kein Kontakt zu anderen Leuten. Ich war viel zuhause.... Frau, Kinder... Und es gab auch eine Zeit, wo Punk nichts mehr mit dem zu tun hatte, was wir gemacht hatten. Da ging es nur noch um Randale, Saufen,... es waren viele Neonazis dazwischen... Die drifteten alle in die radikalere Szene rein. Und das war nicht mehr meine Welt.

Ihr habt den Soundtrack zum Fernsehfilm „Punk im Pott" beigesteuert, eine Dokumentation für den WDR über Punks in Duisburg. Wie kam es zu dem Film? Wie habt ihr die Dreharbeiten wahrgenommen?

W: Angesprochen hat uns ein Michael Braun, der früher auch eine eigene Talkshow hatte.

R: Der wollte unbedingt was über Punk machen und hat sich sogar eine Lederjacke von uns geliehen. Im Grunde genommen war das Ding von vorne bis hinten inszeniert. Er hat viele Sachen rausgeschnitten, die wir gesagt hatten. Der Film hat mir hinterher auch nicht gefallen. Michael Braun wollte die Punkszene so zeigen wie er sie sieht. Alles andere hat er nicht zugelassen. Wir wollten in dem Film unsere Meinung zu Punk sagen. Auch mal was Kritisches. Zum Bespiel, dass die meisten da nur rumliefen, weil es umsonst was zu Saufen gab. Viele Rechtsradikale waren dazwischen. Und das wurde alles rausgeschnitten.

W: In einer kleinen Szene war auch der Komödiant Piet Klocke zu sehen. Den kannte damals noch keiner. Als Bürger, der sich angeblich über Punks beschwert. Der hatte sich als Opa verkleidet. Die ganze Sache war von vorne bis hinten inszeniert. Michael Braun hat das für den WDR gedreht. Und er musste den Film so zeigen, dass er auch im Fernsehen gezeigt werden konnte. Es gab damals ja nur 3 Fernsehprogramme in Deutschland. Schließlich lief der Film Sonntagvormittag.

R: Wir haben damals sogar etwas Geld dafür gekriegt. 300 Mark, haha...

Im Zeitalter von 3 Fernsehprogrammen haben den Film bestimmt viele Leute gesehen. Eltern, Freunde, Verwandte,.. Wie haben die Leute denn darauf reagiert?

R: Ich wurde von vielen angesprochen, warum ich jetzt mit den Assis abhänge.

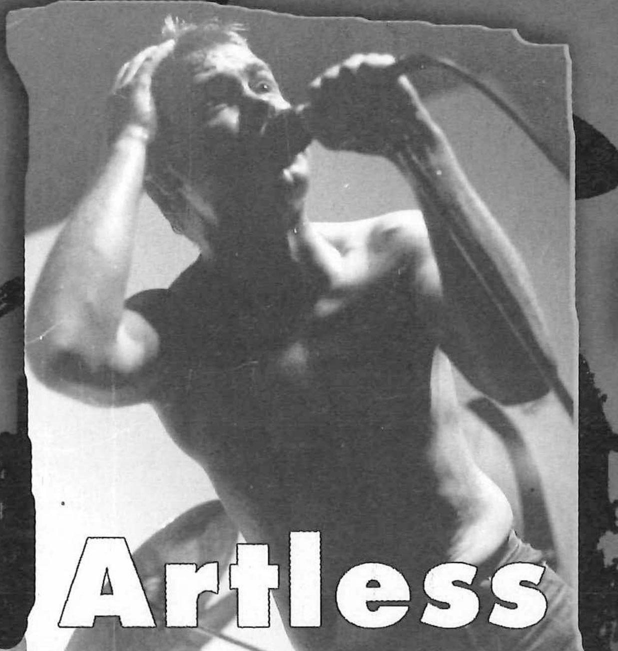
Haben sich Leute von euch distanziert?

R: (lacht) Ja, mein Chef. Der hat mich entlassen. Nicht nur durch den Film, sondern allgemein, weil ich so ausgesehen hab und montags auch öfter nicht zur Arbeit erschienen bin.

Eure Single „Mein Bruder is ´en Popper" besitzt heute Kultstatus und ist im Original nur für viel Geld zu haben. Wessen Bruder war denn der Popper, um den es in diesem Lied geht?

R: Das ist rein fiktiv. Ich hab keinen Bruder.

W: Das war die Travolta-Zeit. Popper gegen Punks. Da gab´s doch so ein Lied vom KFC „Alle wollen das Gleiche, Travolta seine Leiche."



Artless

PUNK '80

'76,Punk ist da
Bißchen dünn,aber dafür hautnah
Aufstehen,nicht mehr verarschen lassen
Ein 'Fuck you' für die trüben Musiktassen

Rockmusik,langweilig und tot
Vermarktet,konsumiert wie Toastbrot
Hinterließ nur noch nen schalen Geschmack
Wurde Zeit,daß er wegkam,der stinkende Kack

Wir wollten neue Wege gehen
Wir ließen alte Helden stehen
Ließen sie von ihren Türmen stürzen
Keine Heldenverehrung mehr,weg mit den toten Fürz

Und Jetzt? 1980!
Die gleiche Scheiße geht von vorne los

Tausend Platten,jede ist besser
Millionen Badges,Allesfresser
Bunte T-Shirts,in Fabriken hergestellt
Massenkonsum in der heilen Punkwelt

Hör dir nur die letzte Clashplatte an
Dann weiße,wat los is,Mann oh Mann
Die Rebellen sind auf den Geldzug gesprungen
Vor drei Jahren haben sie noch ganz anders geklungen

Du meinst,wenn du 300 Mark ausgibst
In London für Klamotten,wär'sen super Punktyp
Mit tausend Badges an der Jacke,die nur Reklame sind
Mensch,wenn das nicht nach Modenschau stinkt

Es stinkt,kannst du gar nicht riechen
Ihr seid wieder da,wo ihr vorher schon ward

Habt ihr die Single selbst rausgebracht? Damals gab´s ja noch kaum kleine Independent-Labels, sondern nur große Industrie-Labels.

R: Wir haben die komplett selbst rausgebracht und bezahlt. Die Studiokosten und die Pressung. Ich glaube 2.500 Stück haben wir davon gemacht. Als die Single dann draussen war, hab ich mich absolut nicht mehr dafür interessiert. Es war mir egal wer die kauft und wo man die kriegen konnte.

Rü: Auf der Single stand die Kontaktadresse von Willi Wucher. Warum?

R: Der hat früher so eine Art „Management" für uns gemacht. Konzerte klar gemacht und so. Dafür hat er frei saufen gehabt.

Habt ihr mitgekriegt, dass er später nach rechts abgedriftet ist?

R: Ja. Wir hatten unseren Proberaum später in Oberhausen. Und Willi kam dort mit ein paar von seinen neuen Kollegen an. Das war schon heftig. Das waren so Neonazis. Ganz heftig.

Rü: Er hat bei euch im Proberaum dann auch Hausverbot gehabt?

R: Ja. Wir wollten nicht mehr, dass der da reinkam. Erst mal hab ich keinen Bock mir so eine Kacke anzuhören und zweitens dann auch noch damit in Verbindung gebracht zu werden.

Wenn man „anders" aussieht und als Punk rumrennt, dann hat man früher wie heute oft Konfrontation und negative Erfahrungen geerntet. Hat Punk euer Bewusstsein für Ungerechtigkeiten sensibilisiert? Auf persönlicher wie auch politischer Ebene?

R: Natürlich.

W: Man denkt etwas freier, lässt Leute eher das machen, was sie wollen.

Ihr seid bisweilen auch kritisch mit der eigenen Szene ins Gericht gegangen. Der Text „Punk 80" handelt davon, dass 1977 alte Rockhelden vom Thron gestoßen wurden und sich nur 3 Jahre später viele der einstigen Punkrebellen wie THE CLASH genauso wie die einst Verhassten verhalten. Uniformen und Dresscodes hielten Einzug. Habt ihr das damals als Verrat am Punk aufgefasst?

R: Nicht direkt als Verrat. Es gibt eine Textzeile, die heißt „Die gleiche Scheisse geht von vorne los". Wir haben gedacht wir machen neue Musik. Wir können zwar nicht spielen, aber wir gehen auf die Bühne und haben Spaß dabei. Auf einmal wurde alles kommerzialisiert. Jeder brachte ´ne Platte raus, verkaufte T-Shirts,... Das Fernsehen zeigte Interesse. Vielleicht hat es zu diesem Zeitpunkt eine Spaltung gegeben. Es gab die Leute, die plötzlich „Musiker" waren und nicht mehr zur Szene gehörten. Die traf man auch nirgendwo mehr. Und auf der anderen Seite gab es die Leute, die nur noch auf Krawall aus waren.

Artless

PEACE AND ANARCHY

Samstags geh ich ins Expresso rein
Hier is Samstags echt wat los
Da spricht mich eine von der Seite an
Jumpt mir auf meinen Schoß
Ihre blauen Haare sehen gut aus wie nie
Auf ihrer Jacke steht groß Anarchy

Sie erzählt mir wat von Liebe,Peace und Anarchy
Dat alle Pseudos wärn und sie haßt sie wie noch nie
Sie sagt sie will ihr eigenes Leben leben
Und nicht nach höheren Werten streben

Sie sagt,als erstes hör zu arbeiten auf
Dat is wat fürn Arsch scheiß echt drauf
Ein echter nimmt sich wat er brauch
Und schreib ma Anarchy auf deine Jacke drauf
Besorg ne Sprühdose,sprüh alle Wände voll
Peace und Anarchy,is dat nich toll

Seit dem hat sich bei mir einiges geregt
Seit in meiner Brust ein Peace und Anarchy-Herz schlägt
Früher hab ich mich bei jeder Pöhlerei verpißt
Heut schrei ich nachts auf leerer Straße
"Hier steht der größte Anarchist!"

Samstag morgen geh ich inne Stadt
Ich muß ma raus,hab die Wände satt
Denk an nichts böses,geh in en Cafe rein
Da seh ich plötzlich mein Anarchyschwein
Ihre Haare sind blond statt blau
War neulich Samstag alles nur Schau

Mit freundlichem Lächeln verkauft sie Kaffee und Kuchen
Sie hat nen schwarzen Rock und ne weiße Schürze an
Ich renne raus,fange an zu fluchen
Peace und Anarchy und ich glaubte dran

KNOBLAUCH

Lange hab ich es verheimlicht,doch jetzt ist es raus
Man dreht mir auch schon einen Strick daraus
Die Sucht wütet in mir wie ein Tier
Ich kann mir nicht helfen,ich kann nichts dafür

Ich seh keinen Ausweg

Keine Therapie hat bei mir was genützt
Wie hab ich gekämpft,Rotz und Wasser geschwitzt
Die Leute sagen zu mir:Hau ab,du stinkst
Kein Wunder,das bei mir das Selbstvertrauen sinkt

Ich bin süchtig

Du glaubst,ich brauche Heroin,du glaubst ich brauche Shit
Komm her ich hauch dir meine Sucht ins Gesicht
Gestern hat man mir mit Kündigung gedroht
Ich scheiß auch oben drauf,Knoblauch ist mein täglich Bro

Knoblauch

Über meinem Bett hängt ein Knoblauchzopf
Zu jedem Essen kommt bei mir Knoblauch in den Topf
Ein Knoblauch bin ich immer außer Rand und Band
Mein Dealer,der heißt Schmitz und hat nen Gemüsestand

Die wollten den ganz frühen Punk wieder zurück, nur noch brutaler und radikaler, weil die anderen zu weich geworden sind. Dieses Lied richtete sich gegen die ganze Kommerzialisierung. Der Spaß war verloren gegangen.

War das der Grund, warum sich ARTLESS kurze Zeit später aufgelöst haben?
R: Der treibende Grund war der Guppi. Er wollte unbedingt kommerziellen Erfolg haben. Unbedingt. Und er wollte Willi aus der Band raus haben, weil er nicht gut genug an der Gitarre war. Er wollte unbedingt einen anderen Gitarristen haben. Das hat mir damals sehr weh getan. Wir hatten die Band gegründet, weil wir Kumpels waren. Das Kommerzielle wollte ich nicht, wenn man dafür über Leichen geht. Das Bandgefüge stimmte absolut nicht mehr. Guppi hat andauernd neue Leute angeschleppt, die mitspielen sollten. Die Musik sollte weicher und kommerzieller werden.
Denkt ihr denn die Chance auf kommerziellen Erfolg hätte überhaupt bestanden?
R: Damals fing ja gerade die Neue Deutsche Welle an und kam ins Rollen. Alle Leute um einen herum, die man kannte, kamen plötzlich ins Fernsehen und verkauften Unmengen Platten. Leute von ZK, KFC, NICHTS,... Wir sollten uns dann andere Sachen anziehen, manches durfte ich nicht mehr anziehen, andere Frisuren sollten wir tragen. Das war alles nichts für mich.
(lacht) DA war der Spaßfaktor natürlich ganz weg.
Rü: Das lief aber 1982 schon unter DIE NERVÖSEN FINGER und nicht mehr unter ARTLESS, oder?
R: Das waren DIE NERVÖSEN FINGER.
Rü: Diese Bandgeschichte ist auch recht kurz. Das ganze dauerte nur ca. ein ¾ Jahr.
R: Dann hatte ich keine Lust mehr. Absolut nicht mehr.

Wieviel Wahrheit steckt in „Peace and Anarchy", wo Leute den großen Anarchisten raushängen lassen. Man muss den Job hinschmeissen, auf alles scheissen, ein freies Leben führen. Aber im Endeffekt ist alles nur Fassade, und in Wirklichkeit haben diese Leute einen festen Job und führen tagsüber ein bürgerliches Leben. War das in der Punkszene Anfang der 80er weit verbreitet?
R: Ja.
W: Das waren die sogenannten Wochenend-Punks. Leute, die sich in der S-Bahn umgezogen haben.
R: Wenn sie genug Bier drin hatten, dann liessen sie den Wilden raushängen. Mit unheimlich revolutionären Ideen und so was. Und man wusste im Grunde genommen, dass der sich gleich wieder umzieht, nach Hause fährt und da seinen ganz normalen Job in der Bank hat.
W: Aber der einzige von uns, der so richtig 100%ig nach Punk aussah, war Detlev. So richtig mit Iro, Nieten und so. Einer der ersten Irokesen in Deutschland. So ein richtig knallharter Iro hat mich übrigens mal ziemlich verletzt. Die Dinger wurden früher mit Zuckerwasser hochgestellt und waren knüppelhart. Auf einem Konzert hab ich mal einen Zacken davon genau ins Auge gekriegt. Da war der Abend für mich gelaufen.
R: Der Detlev ist auch so zur Arbeit gegangen. Da war er kompromisslos. Aber wenn man sieht, was heute aus ihm geworden ist...

Was ist denn aus ihm geworden?
R: Er ist Großfarmer in Australien und bewacht seine Viehherden mit dem Hubschrauber.
W: Guppi lebt übrigens heute in Amerika. Was er da macht, weiß ich aber auch nicht.

Ein Text wie „Knoblauch" ist hingegen ziemlich lustig. Es geht um jemanden, der süchtig nach Knoblauch ist und seine Umwelt mit seinem ständigen Konsum gnadenlos quält. Wie kommt man auf so einen Mist?
W: Ich kannte früher keinen Knoblauch. Am Wochenende haben wir immer im Proberaum übernachtet. Morgens ging einer Brötchen holen und auch was für die Brötchen. Plötzlich kam einer an mit Knoblauch. Und der wurde dann in Scheiben auf die Frühstücksbrötchen geschnitten.
R: Detlev und ich waren richtige Knoblauch-Fans. Wir haben zu ALLEM Knoblauch gegessen. Wir hatten immer Knoblauch in der Jackentasche. Auch in der Pommesbude. Da haben wir die Knollen rausgeholt und die kleingeschnitten.
W: Und da musste man dann mitmachen, weil man´s sonst nicht ertragen hätte. Nachher haben die mich auch süchtig gemacht. Bin ich heute noch. Selbst auf der Arbeit hauen die mich heute noch darauf an, ob ich wieder Knoblauch gegessen habe.
R: Die Leute sind teilweise echt vor uns geflüchtet. Der Vorteil war, dass man in der S-Bahn immer einen freien Platz gekriegt hat.

Ihr seid im Ruhrpott eine gefeierte Punkband gewesen, wart aber nie groß im Rest der Republik unterwegs. Wieso seid ihr eher ein lokales Phänomen geblieben?
R: Man musste damals immer die komplette Anlage mit zu Konzerten nehmen. Die Instrumente, die fetten Boxen, Gesangsanlage und so weiter. Das war einfach ein logistisches Problem. Wir hatten Angebote zum Beispiel in der Schweiz zu spielen. Aber mit dem ganzen Krempel dort hinfahren...? Für den Auftritt sollten wir 200 Mark kriegen. Das hätte nicht mal für die Spritkosten gereicht. Wenn uns einer eingeladen hätte auf ein größeres Festival beispielsweise nach Hamburg, dann wären wir auch dort hingefahren. Aber uns hat keiner eingeladen. (lacht) So einfach ist das.

Rü: Was war eure höchste Gage?
R: Keine Ahnung. Wir wurden meistens an den Eintrittspreisen beteiligt. Dann kamen vielleicht 50 oder 100 Mark bei rum. Die wurden dann sofort versoffen oder verfressen. Einmal hat der Detlev so ein Schild an den Eingang gehängt: „Eintritt: Sack Kartoffeln oder Pfund Butter". Das Geld war uns nicht wichtig. Wir wollten einfach nur Musik machen.
1980 erschien euer Demotape „Tanzparty Deutschland", dass 1990 auf LP gepresst wurde und jetzt gerade erstmals überhaupt auf CD rauskam. Warum? Weshalb? Wieso?
Rü: Das war reine Liebhaberei. Aus Spaß an der Sache. Ich hab die Jungs angerufen. Und das lief auch recht unkompliziert. Und es sind dann tatsächlich 2000 LPs verkauft worden. Es bestand dann immer noch Nachfrage. Und deshalb hab ich jetzt die CD rausgebracht. Der Sound wurde weitgehend original beibehalten. Etwas Rauschen wurde rausgenommen. Es wurde ein bisschen differenziert zwischen den einzelnen Instrumenten. Als Bonus kamen noch Liveaufnahmen von 1981 in Essen mit dazu. Da waren 2 Stücke dabei, an die sich die Herren nicht mehr erinnern konnten. Bei dem einen Lied kam öfter „Lalala" im Refrain vor. Das haben wir dann „Lalala" genannt. Und ich meine bei dem anderen Lied herausgehört zu haben, dass es dort um eine Karin geht. Daher heißt das Lied „Karin".

R: Ich weiß jetzt auch wieder warum wir das Lied nie veröffentlicht haben. Es ging um eine Freundin, die ich hatte. Die war sehr stabil und lief ständig neben mir her. Das war meine beste Freundin. Und ich hatte Angst das Lied zu veröffentlichen, weil ich sonst eins auf die Fresse kriege. (lacht) Die konnte sehr schnell zuschlagen. Vor der hat jeder Angst gehabt.

Kommen wir zum Schluss. Welches sind zur Zeit eure 5 Lieblingsplatten?
Willi:
1.EA 80-Reise (Song des Jahres 2007 "Nicht mit Dir")
2. Supernichts - Hamburg, Köln, Belgrad
3. Wolfmother
4. Nouvelle Vague
5. Tocotronic - Kapitulation

Wenn ihr an Musik von ARTLESS interessiert seid, dann besorgt euch die CD « Tanzparty Deutschland », die kürzlich erschienen ist. Sie dokumentiert sehr brauchbar alten deutschen Punk aus seiner ganz frühen Phase.

Micha.-

In der letzten Ausgabe des Plastic Bomb habe ich euch ja noch die Ohren vollgeschwärmt, wie begeistert der Film "Punk im Dschungel" im Hause Rohrer aufgenommen wurde. In dieser Ausgabe findet ihr dementsprechend ein Interview mit Andreas Geiger, dem Kopf hinter diesem Film. Schön auch mal eine Perspektive von einem Menschen zu bekommen, der sich nicht mit der Punkszene identifiziert, ihr aber aufgeschlossen und wohlwollend gegenüber steht. Da ist man ja geradezu gezwungen selbstkritisch und reflexiv mit Punk umzugehen! Genau das ist es, was den Film - zumindest für mich - so sehenswert macht.
Boah, aber jetzt mal genug mit Werbung, schließlich passiert in meinem Leben noch genug anderes. Tatsächlich? Naja, eigentlich waren die letzten Monate in Freiburg eher von gähnender Langeweile gekennzeichnet, die ich dann glücklicherweise durch den Besuch des Frost Punx Picnic durchbrechen konnte. Ein großartiges Fest mit vielen großartigen Leuten, die nun alle mal lieb gedrückt und gegrüßt werden. Diese Party und vor allem Atomgevitter (!!!) haben mir einmal mehr unter Beweis gestellt, dass ich a) doch noch zwei Abende am Stück feiern kann und b) Punk immer noch eine große Menge Spaß macht. Kein Vergleich zum Beispiel mit einem Reggae-Konzert (!!!) zu dem ich mich neulich habe hinreißen lassen. Ich bin ja selber Schuld, das gebe ich freimütig zu. Nichtsdestotrotz muss ich doch noch einmal meinen gesamten Unwillen gegenüber dieser Szene (?) ausdrücken Selten habe ich eine schrecklichere Mischung aus SMV-Weltverbesserungstum und verkiffter Pseudorebellion erlebt. Ich bekomme echt das kalte Kotzen, wenn irgendwelche dusseligen Soundsystems rumschreien sie würden vom Staat mit Repression überzogen, weil sie so systemkritisch seien. In Wirklichkeit lachen sich die Bullen über eure friedfertigen Aussagen kaputt und sacken euch nur ein, weil ihr überall an die große Glocke hängen müsst, dass ihr Ganja raucht und schon zum Frühstück splifft (bei dem Wort ballt sich schon meine Faust). Also derilliert euch weiterhin zu eurem verschissenen Jah und kommt ja nicht nochmal auf die Idee einem Punker Zutritt zu euren müden Veranstaltungen zu gewähren. Ich selbst gelobe Besserung und werde mich wohl die nächsten paar Monate lediglich auf irgendwelchen D-Beat und Crust-Konzerten blicken lassen. Andererseits sollte ich mich die nächsten paar Monate in punkto Hully-Gully und Randale allerdings eher bedeckt halten und meine Nase stattdessen in diverse Bücher stecken. Oh weh, mein Studium neigt sich dem Ende entgegen und nur noch wenige Monate, Wochen, Tage und Stunden trennen mich von meinen mündlichen Prüfungen. Doch jedes Schrecken hat sein Ende und bildet gleichzeitig einen neuen Anfang. Dieser Neuanfang wird ab Juli in Südamerika unternommen, wohin ich mich bis auf unbestimmte Zeit verziehen werde. Ihr habt also letztmalig die Gelegenheit mich mit Fragen, Besuchen, Bestellungen und Nettigkeiten zu konfrontieren, bevor ich mich nur noch vom anderen Ende der Welt melden kann. Also los: www.punkdeluxe.net / punkdeluxe@gmx.de

G3- un nuevo enemigo LP (Lengua Armada Records)
Derzeit verbinge ich meine spärliche Freizeit damit, meinen Bestand an Kassetten zu digitalisieren. Ganz oben auf der Liste der "zu rettenden Tondokumente" standen dabei die zwei Tapes der peruanischen Band G3: un nuevo enemigo von 1987 und en llamas von 1990. Nun merke ich, dass ich mir den Stress hätte sparen können, denn via Lengua Armada Records (dem Label von Los Crudos/Limp Wrist Frontsau Martin) erscheint nun zumindest das erste Tape erstmals auf Vinyl. Knapp 30 Minuten zeigen, warum G3 innerhalb der peruanischen Szene, aber auch weit über deren Grenzen hinaus bekannt und beliebt sind. Schneller, aber melodischer Hardcore mit Ecken und Kanten, aber einer ungebremsten Energie. Ganz deutlich orientierte sich die Band damals an Größen wie 7Seconds oder Minor Threat, brachte aber genug eigene Ideen ein, um wirklich originell zu klingen. Das mag wahrscheinlich auch daran liegen, dass diese Aufnahmen 1987 in nur anderthalb Stunden live eingespielt wurden und wahrscheinlich auch nicht all zu viel Zeit für Mischen und Mastering aufgebracht wurde. Dennoch oder gerade deswegen klingen die Aufnahmen von G3 wirklich genial. Schnell, rockend, mitreissend, emotional und kraftstrotzend (auch wenn man es mit heutigen Power-Metal-Hardcore Produktionen keinesfalls vergleichen kann). Leider erscheint auf dieser LP lediglich das erste Tape, obwohl ich gestehen muss, dass mir die Aufnahmen von "en llamas" noch einen Tick besser gefallen, weil dort die umwerfende Melancholie in den Songs noch deutlicher mitschwingt. Nichtsdestotrotz ist dieses Album ein Meilenstein und eine lohnende Investition für alle, die sich für südamerikanischen Hardcore/Punk interessieren.

LOS TRAIDORES - canciones prohibidas 7" (Bootleg)
Und auch diese Scheibe, sollte ihr, wenn ihr euch nur annährend für Punk aus Lateinamerika interessiert auf gar keinen Fall verpassen, denn Los Traidores war eine der ersten, wenn nicht sogar die erste, Punkband aus Uruguay. 1984, noch zu Zeiten der Militärdiktatur schlossen sich Los Traidores zusammen und erspielten sich innerhalb kürzester Zeit eine breite Fangemeinde. Als 1985 das Label Orfeo damit begann Rock-Bands aus Uruguay auf Compilation-LPs zu veröffentlichen, waren Los Traidores natürlich auch dabei. Schon kurze Zeit später wurde die erste LP 'Montevideo Agoniza' aufgenommen. 5 der bereits eingespielten Songs sollten aber nie auf dieser LP erscheinen, da ihre radikalen Texte dem Label in der Post-Diktatur zu gefährlich erschienen. Es wurde befürchtet, dass die komplette LP verboten werden würde. Einer der Songs wurde kurze Zeit später dennoch auf einem Sampler veröffentlicht. Die 4 anderen Songs wurden zwar live zu Kulthits, auf dieser Bootleg EP wurden sie jedoch zum ersten mal überhaupt auf Vinyl gebannt. Es handelt sich bei diesen 4 Songs ohne Übertreibung um so ziemlich die geilsten Punk-Songs, die jemals in der südamerikanischen Punkszene eingespielt wurden. Das liegt natürlich zum großen Teil an den radikalen und direkten Texten, zum anderen aber an der großartigen Soundqualität und der genialen Musik der Traidores. Es handelt sich bei diesen 1986 entstanden Aufnahmen nämlich nicht um schummriges Garagen-Gefummel aus irgend einem düsteren Keller, sondern um professionelle Studioaufnahmen, mit einem entsprechend guten Sound. Die Band zeigt sich schwer von The Clash beeinflusst, ist aber durchweg energetischer und mit wesentlich mehr Wucht ausgestattet. Dennoch gibt es auch hier feine, melodische Chöre, einige Offbeat-Anleihen und einen trockenes, hartes Zusammenspiel aus Schlagzeug und Bass. Dazu ein überragender Sänger mit einer mitreissenden und betörnenen Stimme. Diese intoniert natürlich sehr gekonnt, die bissigen und radikalen Texte der Band. Kein Wunder, dass diese Songs prophylaktisch zensiert wurden, schließlich wird hier nicht nur Präsident dazu aufgeforderten endlich zu sterben, sondern auch gleich noch zum Mord an reichen Söhnchen aufgerufen. Zudem wird kein gutes Haar an Montevideo und der Gesellschaft Uruguays gelassen. Hier bricht sich der blanke Hass seine Bahn. Allerdings nicht in stumpfen, brutalen Texten, sondern in poetischer und feinfühliger Manier. Wirklich genial! Zum Glück sind alle Texte und eine kleine Erklärung zur Geschichte der Band auch auf Englisch beigelegt. Diese EP ist also wärmstens empfohlen!

SLEEPING AT THE POPES - st EP (Starving Times Records, nick@mangelslakt.org)
Sleeping at the popes, war eine der vielversprechendsten Hardcore/Punk Bands Südafrikas der letzten Jahre. Leider hat diese Band mittlerweile das zeitliche gesegnet. Aber sie haben mit dieser EP immerhin ein schönes Testament hinterlassen. Eigentlich handelt es sich dabei um das Demo der Band, welches allerdings nie eine wirklich weite Verbreitung fand. Um so besser, dass diese geilen Aufnahmen nun auf Vinyl erscheinen. Leider ist die Aufmachung der EP eher abstoßend. Ein ziemlich ödes und blödes Coverartwork, bei dem immerhin nicht vergessen wurde, die Texte abzudrucken. Eine ansprechendere Verpackung wäre trotzdem angebracht gewesen, denn Sleeping at the popes sind auf jeden Fall eine ansprechende Band, die mit rüdem Hardcore, kreischenden und kehligen Vocals, wirbelnder Energie und nicht zu letzt gute, politischen Texten begeistern kann. Ein wilder sich überschlagender Orkan räudiger Punk-Energie wird hier entfesselt, der sich sowohl an klassischem Anarchopunk bedient, seine Fühler aber auch in Richtung Fastcore ausstreckt. Was kommt dabei herraus? Fast-Anarcho-Core! Besser kann man's kaum umschreiben und besser machen ist sowieso schwer. Eine wirklich geile Scheibe mit 6 wütenden, schnellen und kraftstrotzenden Songs. Lediglich das Schlagzeug hätte hin und wieder etwas mehr Wucht gebrauchen können!

TOXIC DEATH KOMMANDO MILITIA - st EP (Starving Times Records, nick@mangelslakt.org)
Und die nächste Single aus Südafrika. Ich finde im Bandnamen hätte durchaus noch ein Bomb, Atomic oder Squad gepasst. Aber das nur am Rande, illustre Bandnamen sind schließlich ein ganz eigenes Thema. Ich bin mal lieber froh, dass es endlich mal wieder guten Sound aus Südafrika zu hören gibt. Seit den legendären Powerage, hat es ja kaum eine Band vom südlichen Zipfel des schwarzen Kontinents geschafft die Aufmerksamkeit europäischer Hörer zu erringen. Ob das Toxic Death Kommando Militia vermögen sei mal dahin gestellt, das Zeug dazu haben sie auf jeden Fall, denn hier gibt es ähnlich wie bei Sleeping at the Popes gewalttätigen Hardcore/Punk mit einer ganz eindeutigen Gewichtung in Sachen "alter England Anarchopunk". Aber natürlich dürfen hier auch Bands vom Schlage Aus-Rotten, Witchhunt, Behind Enemy Lines, etc. durchblitzen. Allerdings wird hier alles etwas dreckiger, rüder und ungehobelter geboten. Das liegt zum einen an den Aufnahmen, denen natürlich der Glanz einer fetten Produktion abgeht, die aber gerade dadurch auch ehrlich und dreckig frisch klingen. Andererseits liegt's aber auch ganz deutlich am hektisch überdrehten Gesang, der hier aus verschiedenen Kehlen dringt. Ich finde es geil und rabiat, wie es sich eben gehört. Die Texte der Band sind etwas verschachtelt und klingen alleine deswegen nicht nach dem typischen "Strophe-Refrain-Strophe" Schema. Allerdings werde ich nicht so wirklich schlau aus dem Gesungenen. Lediglich der Song gegen Mugabe, den Diktator Simbabwes ist einleuchtend. Allerdings könnten diesbezüglich ruhig noch ein paar Fakten ergänzend hinterlegt werden. Schließlich ist es ja nicht gerade an der Tagesordnung, dass sich eine Punkband mit den Geschehnissen in Afrika auseinandersetzt.

Skullcrusher - darkness falls CD (Black Seeds Records, blacxseeds@yahoo.co.uk)
Die nächste Band mit einem Metzelnamen. Also ehrlich gesagt finde ich solche Namen auch nicht unbedingt sinnreicher als Landser, Stahlgewitter oder Kruppstahl. Das wirkt in meinen Augen ziemlich pubertär und albern. Selbiges gilt einmal mehr für das passend zum Namen gewählten Coverartwork, welches vor Apokalypse nur so strotzt. Ist zwar wirklich toll gemacht und sogar mit Silberdruck versehen, wirkt aber dennoch etwas ausgelutscht. Wisst ihr jetzt schon in welche Richtung es musikalisch geht? Ja genau, D-Beat-Keule und Crust-Hammer liegen bereit. Aber ich muss gestehen, dass diese Band aus Malaysia ihre Sache wirklich gut macht und sozusagen den Erwartungen an Bandnamen und Coverartwork vollkommen gerecht wird. Nach einem instrumentalen Intro geht es hier mit downtuned D-Beat so richtig in die Vollen. Gitarren, Bass und Drums sitzen allesamt tief, tiefer am tiefsten und werden bei ihrem moshenden Zusammenspiel durch einen kräftig grölenden Sänger untermalt. Kurze, prägnanten Songs mit Durchschlagskraft, kurzen Metal-Soli und sägenden Gitarrren. Geil und auf internationalem Niveau ganz klar dabei. Das Shitlickers Cover und die minimierten Texte (auf Malai) zeigen ganz deutlich die Richtung an. Skandinavienexport aus Malaysia - Sachen gibt's!!

DISTRUST - world of tomorrow CD (Black Seeds Records, blacxseeds@yahoo.co.uk)
Hier der nächste D-Beat Schlager aus Südostasien. Ich blicke einem fast identisches Cover, wie dem der Skullcrusher Scheibe entgegen und bin auch hier durch den Bandnamen auf die Musik eingestimmt. Allerdings kann mich diese Band aus Singapur nicht sonderlich aus den Latschen kloppen. Die Aufnahmen klingen doch etwas holprig, wodurch vor allem die Kombination aus Schlagzeug und Gitarre nicht so richtig zur Geltung kommt. Dafür ist der Gesang total präsent und übertönt fast alles. Also eher mies gemischt, bzw. direkt live im Proberaum aufgenommen. Kurze Crust-Songs mit einer deutlichen Punkkante und hin und wieder aufflammenden Gitarren-Soli. Nicht unbedingt die Krönung der Schöpfung, zumal auch die Texte eher beliebig erscheinen.

SATANS REJECTS - st EP (goregiou@yahoo.com)
Griechischer Punk ist seit jeher eine meiner großen Leidenschaften, auch wenn es schon immer etwas schwierig war an die schönen Platten aus dem sonnigen Land zu gelangen. Das liegt zum einen an der Sprach- und Schriftbarriere zum anderen aber auch daran, dass die radikale DIY-Anarcho-Produktion in Griechenland sehr verbreitet ist. D.h. Platten werden höchstens in Ausnahmefällen außerhalb der Szenegrenzen vertrieben. Ohne direkten Zugang zur griechischen Szene sieht es also verdammt finster aus. Um so erfreulicher, dass in Griechenland doch immer mal wieder Vinyl produziert wird und es dann auch noch den Weg zu mir findet. Satans Rejects haben bereits ein Demo veröffentlicht, welches auch irgendwie seinen Weg zu mir gefunden hat. Nun sind sie mit dieser 5 Song EP am Start, auf der leider nur ein einziger Song in griechischer Sprache enthalten ist. Aber auch so stellt sich ein "typisch griechisches" Gefühl ein. Schnelle und rotzende Punk oder sogar Streetpunk Songs mit feinen Melodien und großartig angekotztem Gesang, der so betont ist, dass man hier überhaupt nicht unterscheiden kann, wann hier Englisch oder Griechisch gesungen wird. Geil, 5 tolle Songs, die alles besitzen, was großartigen Punk ausmachen: Härte, Melodie, coole Texte und räudige Energie!

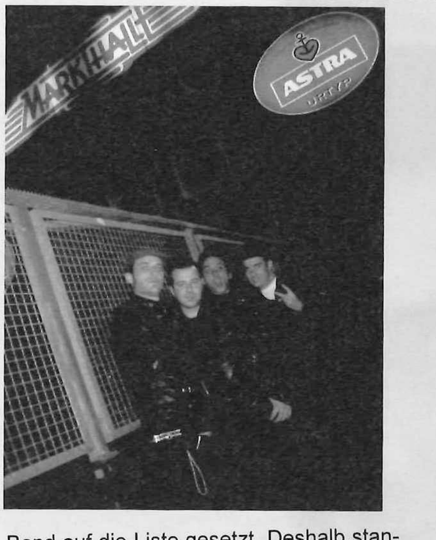
DIZPAREUNIA - la lucha continua CD-R (www.myspace.com/dizpareunia)
Keine Ahnung, wann dieses Album/Demo erschienen ist, ich habe es erst jetzt in die Finger bekommen - schön, dass ich überhaupt in den Genuss komme, dieser Band aus Lima, Peru zu lauschen. Denn irgendwie erinnert mich die Band an die Frühphasen verschiedener meiner Lieblingsbands Lateinamerikas. Da wären zu nennen: Autnomia, Generacion Perdida, Apatia No oder auch Dona Maldad. Tatsächlich verknüpfen Dizpaerunia geschickt den melodischen Anarchopunk von Autonomia mit wütschnaubendem Hardcore der Apatia No Schule und ergänzen dann noch großartig mit Mann/Frau Gesang. Und auch die Texte sind genial einfach, rüde und direkt. Genauso, wie man es von einer coolen Anarchopunk Band erwarten möchte. Hier kriegen zunächstmal die Spiesser ihr Fett weg, dann wird die Gesellschaft in den Dreck gezogen und zum Schluss wird natürlich die Kultur der Anarchopunks gelobt. So simple wie die Texte, ist auch die Musik, wummernder Bass, kratzige Gitarre und kräftiges Schlagzeug, alles wirkt minimiert und gerade dadurch geballt und geladen. Die geilen Stimmen der Sänger tun ihr übriges, um mich endgültig zu überzeugen. Tolle Band, hört sie euch an!

LA VENDETTA - amanece en el infierno CD (www.myspace.com/lavendetta)
Diese CD hat mich mal wieder so richtig aus den Latschen gehauen. Bei einem Lila-Cover erwartet man ja auch nicht unbedingt energisch vorgetragenen Hardcore mit wunderbar melodischem Frauengesang. Oder etwa doch? Wie dem auch sei, La Vendetta aus Kolumbien bieten auf dieser CD zwar nur 7 Songs ihres Könnens, das reicht aber alle mal, um diese Band mit einem Vermerk der Sorte "Sehr geil" zu versehen. Das liegt zum einen an der wirklich gelungenen Studioarbeit, welche die Lieder gewaltig und genau akzentuiert erscheinen lässt. Kein dünner Sound, sondern eine fette Härte, die allerdings trotz gelegentlicher "Chugga Chugga"-Rythmik nicht ins Bollo-Hardcore Lager überläuft. Aber es deutet sich dennoch an, dass zumindest die Gitarristen auch mal ganz gerne modernen Metalcore hören. Aber die Songs behalten einen angenehmen Punk-Touch, der sich vor allem durch den klaren und wütenden Gesang der Sängerin durchsetzt, der als prima Gegenpol zur metallischen Gitarrenarbeit ausmacht. Zum Glück gibt es auch kein selbstverliebtes Posing, sonder kurze und nach vorne preschende Songs voller cooler Riffs, Breaks und düsterer Melancholie. Muss ich da nun auch noch erwähnen, dass die Texte dieser Band ebenfalls cool und politisch sind? Diese werden sogar vorbildlich ins Englische übersetzt. Für mich auf alle Fälle eine der positivsten Entdeckungen der letzten Zeit!

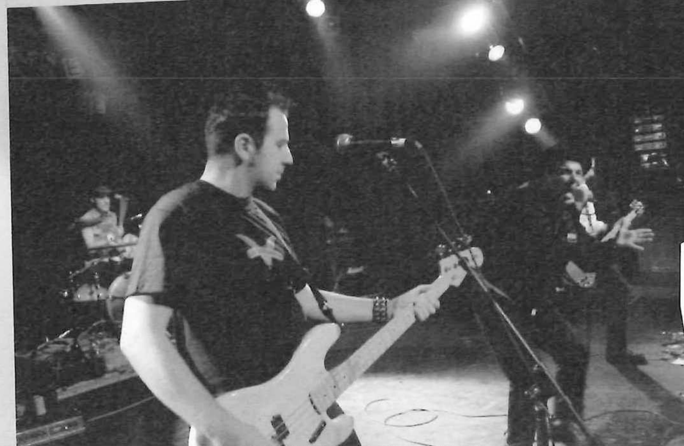
ESQUIZOFRENIA - st CD (eskizoflema@hotmail.com)
Der Name Schizophrenie ist hier wohl Programm, denn eine derart vielschichtige, abwechslungsreiche und verstörende CD gibt es selten. Die Band aus Kolumbien mischt knallenden Hardcore mit eher verträumt, spielerischen Emo-Passagen, tritt dann wieder auf's Fastcore Pedal, nur um im nächsten Moment mit moshendem Crust wieder rückwärts zu rudern. Eine wilde Berg- und Tal-Fahrt, die aber tatsächlich funktioniert, ohne dass man hier angenervt wird. Alles scheint stimmig, auch wenn sich vertrackte Parts an geradeaus hervorbrechende Hardcore-Strukturen knüpfen. Auch der Gesangsstil ist durchsetzt von verschiedenen Stilen. Es geht von tiefem Growl-Gesang, den man bei Grindcore immer so faszinierend findet über leicht verzerrten Sprechgesang bis hin zu typischem Shout-Out Hardcore und verzweifeltem Screamo-Gebrüll. Unglaublich, dass hier angeblich nur 3 Personen beteiligt sein sollen. Es hört sich an, als seien mindstens 5 Sänger beteiligt. Wahnsinn, diese Band hat so viele Gesichter und Einfälle, wie manche Gruppe in ihrer ganzen Schaffensphase nicht zusammen bekommt. 14 Songs, die zu einer wirklich krassen Achterbahnfahrt einladen, die man sich keineswegs entgehen lassen sollte.

Klasse Kriminale

KlASSE KRIMINALE waren in meinen Augen zu jeder Phase ihres Bestehens ein Garant für gute Musik. Der ein oder andere mag die Band und das was Frontman Marco so von sich gibt und gegeben hat vielleicht ein wenig pathetisch finden, aber der Sänger der Italo-Oi!-Band ist und war hochgradig authentisch, glaubt an das was er sagt und das immer und überall und zwar stets mit einem Höchstmaß an Einsatz und Enthusiasmus, egal ob auf der Bühne oder im Aufnahmestudio. Das können einige Bands, welche ebenfalls mindestens 20 Jahre auf den Buckel haben (wie die COCKLESS RENTNERS zum Beispiel) nicht von sich sagen. Da wirkt das heutzutage Zustandegebrachte auf unbedarfte Zuhörer meistens doch eher wie ein schlagkräftiger Beweis für die desolate Verfassung des britischen Rentensystems, oder so ne Art Wünsch-dir-Was-Rent-A-Star-Service für Nachwuchsbands, die sich nen Jugendtraum verwirklichen wollen und Pay-to-Play mäßig, durch ihren Obulus, das Gnadenbrot für abgehalfterte Punk und Oi!-Heroen verdienen und nicht wie das Werk von Überzeugungstätern. Wie dem auch sei, KLASSE KRIMINALE sind live einfach ne Bank und spielen ansonsten auch noch schönen Oi!-Punk. Marco war so freundlich die folgenden Fragen (für so nen neumodisches Computergedönse sogar recht ausführlich) per E-Mail zu beantworten. –Basti-



PB: Garry Bushell ist und war ja nie Everybody's Darling. Er hat ja bekanntlich fürs britische SOUNDS geschrieben, der Oi! Musik ihren Namen gegeben, später für die unsägliche SUN (Das englische Bildzeitungsäquivalent) und fürs (Boulevard)Fernsehen gearbeitet. Marco, was hältst du persönlich eigentlich vom guten, alten Garry?
Marco: Garry war derjenige, welcher der Oi!-Bewegung überhaupt half sich aus der Bedeutungslosigkeit zu erheben. Wie jeder, der irgendetwas Gutes im Leben erreicht hat wird er natürlich auch von Menschen kritisiert. Bisher habe ich ihn allerdings auch noch nicht persönlich getroffen. Der Kontakt lief lediglich über E-Mail. Trotzdem haben wir uns dazu entschlossen diese brillante neue Oi! Säson, welche bereits durch neue Alben von den COCKNEY REJEKTS, den GONADS, COCKSPARRER (Anm. Basti: Geniale neue Scheibe!)und dem Sampler "The Kings of Real Punk" eingeläutet wurde, der seinerseits neue Schätzchen von den 4-Skins (mit Garry Hodges zum ersten Mal seid 20 Jahren am Mikro), den POSTMEN, den EAST END BARDOES, THE MASONS (Steve Whale's(THE BUSINESS) neue Band, dadurch zu feiern, dass wir zusammen eine Splitsingle rausbringen. Davon abgesehen habe ich mit ihm auch über die Idee gesprochen einen Oi! Sampler zusammenstellen, der Bands vom ganzen Globus featuren soll. Ich würde dies auch immer noch gerne tun, es ist nur eine Frage des richtigen Plattenlabels. Die limitierte Single "Punk is back Oi!, Oi!, Oi! (AKA Oi! The Ressurrection ep") kommt auf meinem alten Label HAVIN`A LAUGH RECORDS. Enthalten sind jeweils 2 Songs von jeder Band. KLASSE KRIMINALE haben den gleichnamigen Song und unsere Version von "Land of hope & glory", im Original ein Gedicht von Garry Johnson, mit einem neuen treibenden Arrangement unterlegt, beigesteuert. Die GONADS haben extra zwei neue exklusive Tracks aufgenommen, "SVL" und eine neue Ska-Version ihres allseits bekannten "Getting Pissed". Zusammen feiern wir unsere Art der Musik und von rebellischer Kultur, unsere Message ist: Punk is back! Oi! Oi! Oi!!!



PB: Hast du schon die neue SHAM 69 Platte, ohne Jimmy Pursey gehört. Denkst du, dass sie den Namen immer noch, auch ohne ihn, beibehalten sollten?
Marco: Dieser beschissene, traurige Karaokeabklatsch einer Band! Die Kerle haben, nachdem sie sich zunächst verschworen haben um Jimmy Pursey loszuwerden, danach einfach seine Ideen, Songs und auch noch den Namen seiner Band gestohlen. Ohne seine Songs wären sie nichts. Alleine wären sie niemals in der Lage gewesen das aktuelle Album „The Western Culture" aufzunehmen – Dieser komische SHAM 69 Karaoke Abklatsch! Wegen dem ganzen Ärger um den Bandnamen hat sich Jimmy entschlossen unter dem Namen DAY 21 mit Hilfe von Mat Sargent (Sham 69) und Rev und Snell (beide Towers of London) weiterzumachen.

PB: Ich weiß, dass Jimmy in der Vergangenheit ein Album für KLASSE KRIMINALE produziert hat. Wie seid ihr mit ihm ausgekommen? Und wie wichtig denkst du ist das, was er in der Vergangenheit gemacht hat damals und wie wichtig ist es noch heute?
Marco: Ich hab schon immer davon geträumt Jimmy Pursey zu treffen. Er war jemand der mich in für mein Leben auf jeden Fall stark inspiriert hat. Die Zusammenarbeit mit ihm, für das Album „Electric Caravan" ließ diesen Traum Wirklichkeit werden. Er hat die Songs arrangiert, uns bei Laune gehalten und den Mischer auf die Finger geschaut und den Sound im allgemeinen überwacht. Er hat uns zu nichts gezwungen, aber er half uns das Beste aus uns heraus zu holen. In der Vergangenheit war er meiner Meinung nach einfach jemand der versucht hat mit seiner Musik all die jungen britischen Arbeiterklassekids zu erreichen. Er war so was wie die Stimme einer Generation von Ausgestoßenen, jemand der den Punk ins einfache Leben brachte. Punk sollte meiner Meinung nach zwar eigentlich nicht nostalgisch sein, dennoch liebe ich es immer noch Songs wie „If the Kids are united" oder „Angels with dirty faces" zu hören. Jimmy hat mit Sham 69 zwar Geschichte geschrieben, aber jetzt seid ihr am Zug! Warum gründet ihr nicht einfach selber eine Band?

PB; Als ich euch in Hamburg gesehen hab, habt ihr meiner Meinung nach zu früh gespielt und deshalb auch vor relativ wenig Leuten. Ihr habt aber trotzdem 100% gegeben.
Marco: Wir waren zu dieser Zeit auf Deutschlandtour und die Veranstalter vom „United Voices Festival" haben uns quasi in letzter Minute, als Ersatz für eine andere Band auf die Liste gesetzt. Deshalb standen wir auch nicht auf dem Flyer. Jeder KLASSE KRIMINALE Gig ist ein Destillat, bestehend zum einen aus der Zutat purer Energie und zum anderen aus der nicht minder wichtigen Zutat Kommunikation.

PB: Was war dein Eindruck von dem Festival in Hamburg? Was hältst du von den Anderen Bands, die dort gespielt haben?
Marco: Ich hab viele gute Bands gesehen wie zum Beispiel THE NEGATIVES, VOLXSTURM, DEADLINE und DISCIPLINE. Ich fand es ein kleines wenig seltsam als die COCKNEY REJEKTS gespielt haben und sich so viele Leute abgewendet haben und abgehauen sind. Vielleicht ein Problem mit dem Bus, oder einfach eine Überdosis Alkohol? (Anm. Basti: Vielleicht waren die REJEKTS aber auch

nur vergleichsweise grottig, wäre jedenfalls meine Idee, obwohl ich mir die Herren aus dem Londoner Eastend im Gegensatz zu Exploited am Abend zuvor, sogar bis zum traurigen Ende angeschaut hab – Hatte aber mit Sicherheit mehr mit so was ähnlichen zu tun, wie zum Beispiel wenn Rehe Nachts Autoscheinwerfer sehen und mitten auf der Landstrasse einfach ungerührt stehen bleiben – Das Reh weiß auch nicht warum es nicht einfach weitergeht – es bleibt wie ich bis zum Schluss und Ich war meinerseits schon Donnerstag in Hamburg und hab quasi drei Tage durchgesoffen. Busse bzw. U-Bahnen fahren in Hamburg meines Wissens auch die ganze Nacht hindurch - Oi!.)

PB: Meiner Meinung hatten KLASSE KRIMINALE immer ihren eigenen Sound, was sind deine Einflüsse, abgesehen von anderen Punk und Oi! Band und was für eine Musik hast du gehört als du jünger warst?
Marco: KLASSE KRIMINALE' Sound ist eine starke Mischung, bestehend aus Oi!, Punk, Ska und Reggae. Die Texte handeln von sozialen Problemen, wie Arbeit und Arbeitslosigkeit, Drogen, den Medien, das Leben auf der Straße, der Oi/ Punk Bewegung und dem Konflikt zwischen den Generationen. Persönlich haben mich, außer dem Leben an sich natürlich, Bands wie SHAM 69, THE CLASH,

ANGELIC UPSTARTS, THE SPECIALS, THE BUSINESS, RUTS, COCK SPARRER, JAM, und SECRET AFFAIR beeinflusst.

PB: Wann und wie bist du in die Szene gekomen?
Marco: Um ca. 1980 habe ich damit angefangen 2.Tone, 79er Mod und Bands wie THE CLASH hören. Oi! hab ich sofort und auf der Stelle geliebt. Die Bewegung und die Message. Ich bin quasi zwischen den Überresten von Jimmy Pursey's zerbrochenen Träumen großgeworden. Zu dieser Zeit waren NABAT in Italien sehr wichtig. Sie waren es, welche damals erstmalig eine starke Szene, basierend auf Einigkeit, Gerechtigkeit und Toleranz aufgebaut haben.

PB: Gibt es für dich einen Unterschied zwischen dem wie die Szene heute ist und wie sie früher war?
Marco: Ich sehe keinen großen Unterschied zwischen dem was ich in den 80ern erlebt habe und dem was einem jungen Punk heutzutage passieren kann. Die Welt hat sich kein bisschen zum Besseren geändert. Die gleichen Ungerechtigkeiten, die gleiche Gewalt, immer noch keine Zukunft für Leute wie uns. Ebenso wie damals gibt es Kids die ihr Leben verlieren, dem Alkohohl verfallen, Drogen, Langeweile und Engstirnigkeit.

PB: Gehst du noch zum Fußball, Was ist dein Lieblingsverein?
Marco: Heutzutage gehe ich nicht mehr zu Fußball. Fußball interessiert mich nicht mehr wirklich. Ich glaube, dass der Fußball insgesamt seine Seele verloren hat. Mein Lieblingsverein ist aber immer noch GENOA.

PB: Was ist den Meinung zum Thema Fußballgewalt und dem letzten größeren Zwischenfall bei dem ein Laziofan von der Polizei getötet wurde?
Marco: Das war ein kaltblütiger Mord. Ein klarer Fall von Polizeibrutalität. Das hatte nichts mit Fußballgewalt zu tun. Mit dem Thema versuchen die Verantwortlichen einfach nur alles zu verschleiern und zu vertuschen.

PB: Wie würdest du die heutige Szene in Italien beschreiben? Kennst du die Band LOS FASTIDIOS? Gibt es einige hierzulande eher unbekannte Bands, die du magst?
Marco: Im Moment ist es ein wenig ruhig bei uns in Italien. Wir hatten hier unsere größten Augenblicke um 1982 und 95. Trotzdem gibt es heutzutage wieder viele junge Punks und Skins und auch neue und frische Bands. Ich denke wir müssen erneut und zwar eher einfach und klein anfangen und damit das Fundament für eine neue starke und stolze Szene bauen.
Ich kenne die LOS FASTIDIOS seid ihrer Gründung und habe schon viel mit Enrico zusammen organisiert. Es gibt bei uns viele interessante Bands wie zum Beispiel S-CONTRO, CONCRETE BLOCK, CERVELLI STANKI, TENNETZ COLOMBO, FECCIA Oi!, BULL BRIGADE, GAVROCHE, RAZZAPARTE, YOUNGANG, AUTOMATICA AGGREGAZIONE, TEENAGE REVENGE, PRIMA LINEA, HAINE...

PB: Was war der Grund warum Antonella damals die Band verlassen hat? Ich habe das Gerücht gehört, dass sie heutzutage einige eher seltsame politische Ansichten hat.
Marco: Antonella hat mit mir zusammen KLASSE KRIMINALE gegründet. Sie hat von 85 bis 91 bei uns Gitarre gespielt. Vor der Veröffentlichung unseres zweiten Albums "Faccia A Faccia", verließ sie die Band und zog nach England, wo sie später den BATTLE ZONE Sänger geheiratet hat (Anm. Basti: Nein, dass is nicht der Superlativ von WARZONE, die ja schone einige eigenartige Ansichten hatten (Hab mal das zweifelhafte Vergnügen gehabt Sänger Raybeez im Zuge eines Interviews kennenzulernen – Nicht nur das der Herr damals

einiges an Schwachfug verzapfte, schlimmer war, dass er sich dazu anscheinend ausgesprochen gerne selber reden hörte, was die Schwachfugquote im weiteren Gesprächsverlauf enorm und nahezu exponential hochschnellen ließ), sondern noch ne ganze Ecke übler so eher Richtung politisierte braungerostete Schraubenzieher – ergo und letztendlich eng mit Dünebrettbohrern verwandt und zu nüscht nutze oder zu gebrauchen) . Als sie die Band verließ, habe ich im wahrsten Sinne des Wortes mit ihr gebrochen.

PB: Ich mochte die Stimme von "la bella" Emanuela auf eurer letzten Single. Ist sie ein festes Bandmitglied?
Marco: Emanuela hat mit Unterbrechungen bereits seid dem Jahre 2002, immer wieder mit KLASSE KRIMINALE zusammengearbeitet, aber momentan liegt ihr Augenmerk eher auf anderen Projekten. Sie hat auf unseren Alben „Klasse Kriminale" und „Riot are you ready?" (Kam nur in Japan raus) gesungen. Außerdem hat sie unser aktuelles Album „Strength and unity", welches in Italien seid dem September 2007 raus ist, produziert. Es enthält 15 Geschichten über Punk, Stil, Wut, Unity, Identifikation... 15 Songs, geschrieben für die Kids, die du auf Konzerten treffen kannst. Kids, die wie ich die Kleinstadtlangeweile kennen. 15 Songs für diejenigen, die ihre eigene Musik lieben und die heute immer noch an diese

Bewegung für die Kids glauben. Dabei ist das Album thematisch keineswegs nur nostalgisch, sondern versucht sozusagen der Bewegung heutzutage zu helfen wieder aus ihrer eigenen Asche aufzuerstehen. Wir haben sehr positives Feedback von einheimischen Musikmagazinen gekriegt und haben mit der Platte momentan Platz 10 der italienischen Indiecharts erreicht.

PB: Wenn du die Möglichkeit hättest in der Zeit zurückzureisen, gäbe es da einige Dinge in der Vergangenheit von KLASSE KRIMINALE, die du ändern würdest?
Marco: Anfangs waren wir sehr unerfahren und haben einige unüberlegte Dinge gemacht, aber zumindest immer mit echter Leidenschaft. Wir waren jungen Leute, die eine andere Art von Leben als die meisten führen wollten und außerdem mit einer Einstellung die gegen alles und jeden gerichtet war. Angeklagt von den Massenmedien, von den Nazis gehasst, von den Linken missverstanden. Ich lebte in dieser Zeit unter Intoleranz und ständigem Druck, deshalb war es sehr leicht einige Fehler zu begehen.

PB: Ich weiß, dass ihr eines eurer frühen Alben auf einem französchen RAC-Label veröffentlicht habt. Wie kam es zu der Zusammenarbeit mit diesen Idioten?
Marco: Ende der 80er war eine zutiefst seltsame Zeit, eine Zeit in der allerorts viel Verwirrung herrschte. Zu dieser Zeit arbeitet Bodiles Gael auch mit einigen unpolitischen Bands. Zum Beispiel hat er das erste Album der französischen SHARP Band MACHTOC rausgebracht. Das war damals eigentlich der Hauptgrund warum wir einer Zusammenarbeit zustimmten. Er kannte unseren politischen Ansichten und wusste wo wir standen, dennoch wollte er die Platte rausbringen. Ursprünglich sollte die Scheibe aber nicht unter dem Namen des Labels veröffentlicht werden.

PB: Wie lange existiert KLASSE KRIMINALE und wie viele Alben habt ihr schon veröffentlicht?
Marco: In den 20 Jahren ihres Bestehens haben Klasse Kriminale folgendes aufgenommen: "Costruito In Italia" (Debut single), "Ci Incotreremo Ancora Un Giorno" (Debut Album); "Faccia A Faccia" (Für das Sub-label von New Rose, Division Nada, von Francois, ex Berurier Noir und mit Artwork von Alteau); "Ragazzi Come Tu & Me" (7" single), "I Ragazzi Sono Innocenti"; "1985-95, Orgoglio Per Le Tue Passioni" (Double 7" produziert von Paul Chain); "Live/Vivo" (Live album); "Mind Invaders" (7" single, featuring Luther Blissett); "Electric Caravanas" (produziert von Jimmy "Sham 69" Pursey); "I Know This Boy" (mit Riccardo Pedrini, Schriftsteller und Nabat Gitarist); "International Soldier" (CD Single); "Stai Vivendo O Stai Sopravvivendo?"; "Welcome To Genoa" (gegen Polizei Brutalität 2001 beim G8 Gipfel); "Live & Loud", "Klasse Kriminale" (Featured Vic Ruggiero "Slackers".) ; "Heavyweight Oi! Championship Of The World" (The Oppressed vs Klasse Kriminale Split e.p.), "Strength & Unity" ("Oi! The Resurrection" (Klasse Kriminale & The Gonads split e.p.). Greatest Hits Alben aus Argentinien "Motinado En El Mundo", Brazilien "O Melhor Da", Japan "Riot! Are You Ready?" und in allen anderen europäischen Ländern wie zum Beispiel "The Best Of" auf Captain Oi! England, oder "Desruktivni Generace" in Tschechien, oder "History Of... – aus Deutschland...

PB:. Was war das seltsamste, was euch je auf Tour wiederfahren ist?
Marco: Für eine Streetpunk Band ist eine Tour jedesmal ein echtes Massaker reich an physischem Leiden. Alle 1000 Kilometer, Soundchecks, irgentwas essen, versuchen das Beste auf der Bühne zu geben, ein paar Stunden Schlaf 1000 Km fahren und alles wieder von vorn. Ich zweifele ernsthaft an den Leuten die einem weismachen wollen, dass das ne schöne Sache ist, geradezu ein Platz an der Sonne wo wunderschöne Frauen für dich unglaubliche, unbeschreibliche Dinge tun. Wenn du abends richtig Party machst, versaust du in der Regel den nächsten Gig und wenn du Sex mit einem Mädchen hast kannst du dich in der Regel später nicht an ihren Namen erinnern (Anm. Basti: Apropos hab backstage in Hamburg mitgekriegt, dass die gute Lizz von DEADLINE einem ihrer Bandmitglieder Sexverbot vor zukünftigen Gigs erteilt hat, weil er in Hamburg (O-Ton:"you played like shite – next time no Sex for you before a gig") wohl den ein oder anderen Ton nicht getroffen hat – Wat is wohl wenn der auch noch besoffen fickt, dann findet der gute Mann am nächsten Tag bestimmt noch nicht einmal sein Musikinstrument)- Trotzdem liebe ich es auf Tour zu sein, kann mir auch nicht vorstellen wie das Leben ohne wäre.

PB: Was hält dich nach all den Jahren in der Szene?
Marco: Das ist meine Familie, meine Szene.

PB: Was könne wir von KLASSE KRIMINALE in der Zukunft erwarten?
Marco: Nicht mehr und nicht weniger...

PB: Und nun zur Standardfrage, wenn dem Interviewer nix mehr einfällt:"Irgendwelche letzten Worte?"
Marco: Danke an alle die uns und die Szene unterstützen. Dank auch an all die deutschen Kids. KLASSE KRIMINALE sind alle, auf der Bühne und um die Bühne...KLASSE KRIMINALE sind wir alle!!!

Interview und Übersetzung
Basti

WICHTIG!!! Wie Ihr wohl inzwischen mitbekommen habt, verschicken wir keine Belegexemplare mehr. Wir hoffen auf Euer Verständnis. Danke!

EBENSO WICHTIG!!! Selbstgenbrannte CD´s werden ebenfalls hier in dieser Rubrik besprochen, aber NICHT in den normalen Platten und CD Review Seiten. Is so, nehmt´s hin.

SUPERWICHTIG!!! An alle Ölaugen! Vorab-Tapes zu wat auch immer werden NICHT besprochen, selbst wenn Ihr PILLEMANN-FOTZE-ARSCH heißt!

Alle Tapes und Demos an folgende Adresse:

Helge Schreiber, Georgstr. 12, 46149 Oberhausen
Email: hardcorehelge@plastic-bomb.de

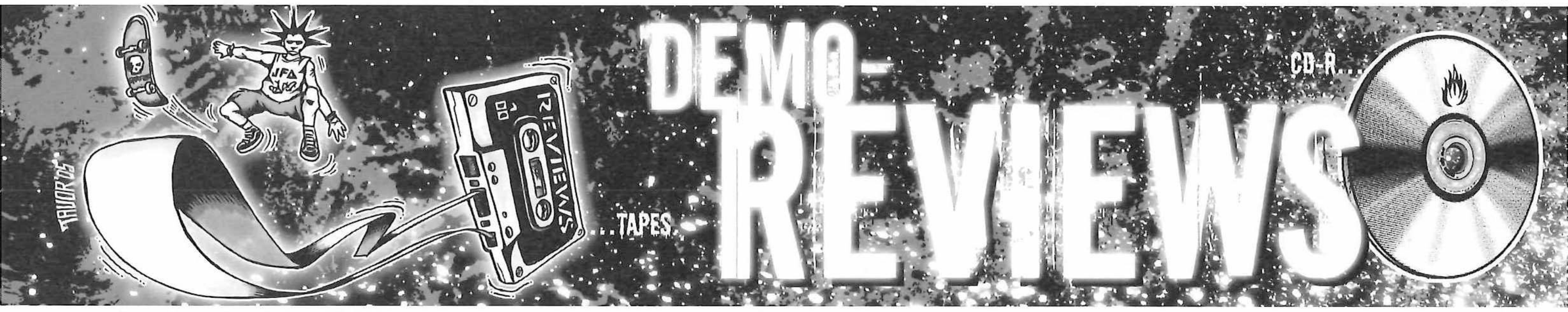
Wenn ihr Tapes oder CD-Demos schickt, dann denkt bitte daran den Preis und die Höhe des Portos anzugeben, damit potentielle Besteller direkt über die Kosten Bescheid wissen !!

und simpel, aber dennoch einprägsam. 5 Songs, die recht gut aufgenommen wurden.

MELANIE "Rocks" CD-R
(Joe O Miller, Fuchsbühl 11, 87439 Kempten, Tel. 0176-23399293)
Komischer Name für eine Punk Rock Band. Aber bitte nicht abschrecken lassen, denn MELANIE rockt wirklich wie die Sau! Ist eigentlich auch kein Wunder, denn die Mitglieder dieser Band sind alle schon einen Tacken älter (wobei ich jetzt aber nicht das genaue Alter verraten werden, da ich der Bassistin Gitti nicht unrecht tun will im Vergleich zu den alten Knackern in ihrer Band, he-he!) und haben schon einiges an Band Erfahrung mitgebracht. Gitarrist/Sänger Joe O Miller z.B. hat früher mal Bass bei der alten Deutsch-Punk Band B.TRUG

geil anhört. Wer sein Tape zudem mit einem total irren Sample von Klaus Kinksi (der mal wieder seine Kritiker "auf´s Maul schlagen" will!!!) anfängt, der hat mein Wohlwollen! Als zweiter Song wird mit "KZ" ein COTZBROCKEN Cover gespielt, allerdings als High-Speed Version, und die hört sich schon wieder sehr geil an. Aber als Highlight empfinde ich den Song "Ohne Haar und Hirn", der neben dem absolut genialen Texte gegen rechts-offene Oi!-Idioten anstinkt auch noch über eine absolut geniale Mucke (SUPER BASSLÄUFE!!!!) verfügt. Ich bin letztes Jahr im August mal durch Ratzeburg gewandert (von Lübeck nach Mölln) und hatte PROISSENBOIS Graffitis in der Stadt gesehen...jetzt weiß ich, das ich die Jungs gerne mal zum Bier getroffen hätte!

SKELETON DANCE CLUB "Welcome to hell" CD-R
(www.katakomben-rekordz.de, katakomben-rekordz@freenet.de)
Mit dem ersten Song hätte ich diese CD fast ausgemacht, denn da klang für mich nur nach einer blöden Metal-Band, die bei uns falsch in der Review-Kiste gelandet ist. Zum Glück war´s nur das Intro...puh...nee, wat war dat fies! Aber dann geht es doch noch sehr angenehm weiter, denn der SKELETON DANCE CLUB spielt dann doch den von mir erwarteten bzw. erhofften Horror-Punk Rock. Der Bandschriftzug als auch das Cover Artwork (ein Skelett...) ließen deutlich darauf schließen. Dazu gibt es dann doch noch eine Reihe von guten düstern Death & Horror Punk Rock Songs auf dieser CD-R. Mit "The Bat" ist ihnen auch ein richtiger Hit



ACHTUNG! MÜLL! ACHTUNG! MÜLL!
Hier zähle ich nun ein paar Bandnamen auf, deren Tapes oder CD-R´s ich mich weigere zu besprechen. Fakt: das PLASTIC BOMB ist ein Punk Rock Fanzine, kein Tummelplatz für irgendwelche artverwandten Krach-Orgien. Also, pubertäre Sauf-Hörspiele, avandtgardistische Sound-Kollagen, Country-Wixe getarnt als angeblicher Punk-Rock, Pop-Müll oder Liedermacher-Scheiße wird hier NICHT mehr besprochen. Fickt Euch und steckt Euch Euren Scheiß in den Arsch! Verschont uns mit solch einem Müll!!! Ich habe schon genug Lebenszeit mit solch unnützem Mist verbracht. Daher: sucht Euch andere Musik Fanzines oder Magazine, an die Ihr Eure Sachen verschicken könnt!
Betroffen sind folgende Veröffentlichungen: (Stand 22.01.2008) FEHLANZEIGE! Anscheinend hat diese Ansage aus der letzten Ausgabe bereits Früchte getragen. Gut so!

ALERT "Demo 2007" CD-R
(Vincent Töpsch, Iltisstr. 39, 24143 Kiel - Gaarden, Tel. 0178-7286765, inmyhead@gmx.net, www.myspace.com/alertpunxxx)
Der Stadtteil Gaarden in Kiel ist für mich ein zweites St. Pauli, da sich dort so viel abspielt. Dat is nix für weiche Gemüter. Dat is der beste Nährboden für eine ganze Reihe von Punk Bands. Und mit ALERT ist eine weitere neue Punk Band am Start, die mit ihren 4 Songs auf ihrem ersten Demo ein recht ordentliches Debut an den Tag gelegt haben. Die durchweg englisch-sprachigen Texte sind inhaltlich wirklich sehr kritisch, wie bei "Moments of beauty -vs- capitalist routine", "Heartbeat revolt" oder "No love for the nation". Musikalisch meine ich heraus zu hören, das sich ALERT an Bands wie ANTI-FLAG oder PROPAGHANDI orientiert. Schon ganz ordentlich. Recht gute Soundqualität.

CAPTAIN DUFF "Herbipolitan Nightmar (Demo 2007)" CD-R
(Thomas Funck, Rückertstr. 11, 97072 Würzburg, Tel. 0176-20638199, captainduff@gmail.com, www.myspace.com/captainduff)
Noch ein weiteres überraschend gutes Demo in dieser aktuellen Ausgabe des PLASTIC BOMB! CAPTAIN DUFF bestechen durch einen sehr melodiösen Punk Rock Sound, der mich vor allem durch den starken und kraftvollen Gesang an GLEN DANZIG erinnert. Insgesamt sind die 6 Songs ziemlich Horror-Punk-lastig, was ich durchaus positiv und anerkennend meine. Nachdem ich die Fotos auf der Myspace Seite gesehen habe, war ich sehr über den Sänger verwundert. Scheint ein echtes Unikum zu sein. Mit Latzhose, no T-Shirt und langem Vollbart und Südstaaten-Mütze sieht er eher wie ein amerikanischer Waldschrat, was man aber besser nicht laut und öffentlich sagt, weil er ansonsten wohl seine Pumpgun-Knarre rausholt und erstmal ein paar Löcher in die Landschaft knallt. Musikalisch für Fans von: Smoke Blow, Danzig, Hellacopters, The Bones...

LARYNGO "Demo 07" CD-R
(Marco Rother, Höckendorfer Weg 546, 08371 Glauchau, EltonM@freenet.de, www.myspace.com/laryngos)
Diese Band stammt aus Höckendorf bei Meerane, was in Sachsen liegt. Ich muss dazu sagen, dass ich diese Band als sehr sympathisch empfinde. Andere gestandene Punk Rock Recken von selbst ernannten Punk Rock Fanzines oder Magazinen werden wohl schreiben, das es sich um eine Schülerband handelt, die einen rumpeligen Punk Rock Sound spielen. Ich find den Sound einfach nur nett. Hier hört man, dass die 4 Jungs und 1 Mädel richtig Spaß an ihrer Sache haben. Sie spielen Punk mit ein paar Ska- und Folkeinflüssen. Das hier eine Blockflöte zum Einsatz kommt, passt vollkommen ins Bild, wo sich andere denken werden, das "nur" ein Dudelsack erlaubt sein dürfte. Aber wer bestimmt solche Meinungen? Zudem gefällt mir der Gesangsstil der Sängerin Emma, welcher sich schon anhört wie bei den "Großen". Ich find´s toll, was die Leute von LARYNGO machen. Die sind in ´nem Alter wo sie meine Kinder sein könnten. Hoffentlich machen sie auch weiter und lassen sich nicht abhalten. Einfach

und KIWISEX gespielt. Außerdem spielt Joe aktuell auch noch Bass in der von mir SEHR geschätzten Band POP BRUT. Mit Melanie schlägt er allerdings einen melodischeren Punk Rock Stil an, welcher sich sehr traditionell anhört, dafür aber über sehr viel Durchschlagskraft verfügt. Speziell der erste Song "Drive by shooting" kommt sehr geil rüber. 5 Songs befinden sich auf dieser CD-R, welche absolut professionell im Studio aufgenommen wurde. Hält also soundtechnisch mit jeder anderen normalen CD-Veröffentlichung mit. Die Texte, sind nebenbei erwähnt, allesamt auf Englisch gesungen. Bayern rocks ok!

NORIA Mini-CD-R
(www.myspace.com/noria0)
Die 9 Songs von NORIA aus Nordrhein-Westfalen kommen im sehr ungewöhnlichen Mini-CD-R Format, daher hat man nur ein Mini-Cover Artwork vor sich, dafür liegt aber trotzdem ein Textblatt mit allen Texten bei. Musikalisch geht´s stark in die Richtung Harcore / Crust, wobei mich das Background-Gegrunze eher abtörnt (das funktioniert vielleicht live, aber über den CD-Player kommt es echt schlimm rüber!!!). Textlich bekommt man sehr anspruchsvolle Lieder zu hören, wie bei "Keine Grenzen", "Tränentod", "Herbst des Lebens" oder "Zeit". Das hier ist aber auch nicht dazu angedacht das die Musik "schön" oder "schmeichelnd" sein soll...nein, das hier ist fies und hart. Auf die Dauer kann ich das aber nicht ertragen. Auf ´nem Konzert würde ich vermutlich nach der Hälfte der Zeit wieder rausgehen.

NUCLEAR DEATH TERROR - s/t Tape
(www.myspace.com/blackseedsrecords)
Ein absolutes Crustcor-Urviech aus Kopenhagen ! Bester, doomiger, düsterer und schneller Crust von der politischen Nieten- und Dreadlockfront. Hier passt alles super zusammen. Texte, Musik und Artwork sind eine Einheit. Wenn jemand mit der Crust-Szene noch nicht so sehr vertraut sein sollte - unbedingt kaufen. DAS ist klassischer Crustcore. Ein total entfesseltes Geballer und Gebretter, wie es besser kaum sein könnte ! Micha.-

PROISSENBOIS / POLICITAL SUICIDE Split Tape
(Henning von Bassi, Giesensdorfer Weg 55, 23909 Ratzeburg, proissenbois@web.de, rz_punk@web.de; Vertrieb auch über www.fightthesystem.de)
Ich fand es sehr geil, was Henning in seinem Begleit Brief schrieb. Er bezeichnet den Sound der beiden Bands als "Deutschpunk von der Basis". Zudem schrieb er auch noch "Aber keine Sorge, hier is nix mit Rumgeassel. Größtenteils politisch geht es hier insgesamt zehnmal gegen Papst, MTV, rechtsoffene Oi!-Idioten, Bundeswehr, Szenepolizisten und Drecks-Politik". Jede der beiden Bands gibt jeweils drei low-budget-mäßig semi-professionell aufgenommene Songs zum Besten. Ok, so ganz richtig ist das nicht, denn nach den 6 offiziellen Songs gibt es für "die ganz Harten" noch 4 Proberaum Aufnahmen der PROISSENBOIS. Die Songs von POLITICAL SUICIDE sind recht ordentlich und schnell gespielter Deutsch Punk, die ich allerdings eher durchschnittlich finde. Besser gefallen mir die PROISSENBOIS, die eine gewisse Art und Weise haben, so dass sich ihr Low-Budget Deutsch-Punk einfach sehr

SCHÖNE SCHAISSE "Ich bin NICHT Deutschland" CD-R
(schoeneschaisse@web.de; www.myspace.com/schoeneschaisse)
Diese Band aus Marktheidenfeld in Bayern besteht inzwischen seit 2 Jahren und sind allesamt noch keine 20 Jahre alt. Sie selbst bezeichnen ihre Mucke als "Deutschpunk mit politischen und sozialkritischen Texten". Und sie machen ihre Sache auch schon sehr gut, denn sie hören sich sehr angepisst an und außerdem haben sie sich mit den 4 Songs auf dieser CD-R soundtechnisch viel Mühe gegeben. Geboten bekommt man einen sehr wüsten Sound, der sich zwischen Punk und Hardcore bewegt. Das Vorder- als auch das Back-Cover zeigen Vermummte aus dem Schwarzen Block, ebenso drücken die Texte zu "Wehr dich!", "Lüge, Korruption und Feigheit" als auch "Nie wieder" ihre starke politische Ausrichtung aus. Auf Myspace kann man übrigens auch in diese Songs reinhören. Insgesamt ein sehr gelungenes Demo!

SCUMSHOT "Demo 2007" CD-R
(www.scumshot.de, www.myspace.com/scumshotthrashcore)
4 Songs, 13-einhalb Minuten. Hardcore mit Metalkante. Sie bezeichnen ihren Sound selbst als Old School Thrash Metal. Da ist nix gegen zu sagen. Wie frühe Slayer meets Benediction meets Destruction meets Baffdecks. Ziemlich rauhes Hörerlebnis. Die sind auch vor nix fies, diese Hannoveraner! Not really my cup of tea.

SIX YEAR PLAN CD-R
(boitel333@hotmail.com, 3,- Euro inkl. Porto)
Wow...! Ein Demo, welches mich wirklich schwer beeindruckt hat! SIX YEAR PLAN kam aus Göttingen, wo Leute von PEACE OF MIND und 244GL mitgespielt haben. Zu meinem Leidwesen muss ich feststellen, das sich hier NUR drei Songs auf dieser CD-R befinden. Und das sich die Band Ende 2006 aufgelöst hat. Diese 3 Songs waren für eine Split 7" mit den HODZ vorgesehen, die aber nie erschienen ist. Warum ich so begeistert bin? Hätte mir jemand diese 3 Songs vorgespielt und gesagt, dass es sich um die neuste Sensation auf DISCHORD Records handelt, dann hätte ich wohl umgehend und sofort zugestimmt. Musikalisch handelt es sich um eine mehr als stimmige Version des viel beschworenen Post-Punks, wobei wie bei den meisten Dischord - Veröffentlichungen der harte Punk aus alten Tagen raus genommen wird, die Musik aber dennoch über so viel Drive, Temperament und Geschwindigkeit verfügt, das die Songs immer tanz- bzw. pog-bar sind. Außerdem verfügen die Texte über eine sehr deutliche Stellungnahme zu bestimmten gesellschaftlichen Problemen. Nicht verhehlen will ich natürlich auch, dass die Sängerin Aga über eine geniale Stimme verfügt, die zum größten Teil zum grandiosen Gesamteindruck beigetragen hat. Dies hier ist anspruchsvoll, kein platter Sound für biergeschwängerte Seelen. Das hier ist die geistreiche und leidenschaftliche Seele des Punk Rokks. Vielleicht hat ja jemand Lust diese 3 Songs posthum zu veröffentlichen? Ja, das sollte jemand machen...!

gelungen. Insgesamt befinden sich hier 13 Songs mit einer Spielzeit von 52 Minuten auf dieser CD.

SPÄTZLESDRECK "We don´t kehr" Tape
(Cornelia Sprengler, Meerweibchenstr. 3, 76829 Landau, www.myspace.com/spaetzlesdreck)
"SPÄTZLESDRECK gründeten sich irgendwann Anfang 2007 spontan auf einem Kommando-Vollsaufen-Konzert in Karlsruhe. Bedingung dafür war, das jeder der Mitstreiter ein Instrument übernimmt, das er noch nie gespielt hat, oder noch besser überhaupt nix kann. Außerdem sollten die Texte ausnahmslos auf schwäbisch sein, um den ganzen den Nachdruck der Einfachheit zu verleihen". So steht es im Info zur Band. Das mit dem "schwäbischen" haut aber nicht so ganz hin, denn zwar sind die Titel der einzelnen Songs auf schwäbisch geschrieben (z.B. "Schaffa isch der ledschde Scheiss", "Schwobaseggi", "Mir kennet nix", "Saufa" oder "Verpiss di"), aber der Gesang ist dermaßen hochdeutsch, das es schon nicht mehr feierlich ist. Lediglich ein paar Samples zu Liedanfängen geben das ganze Desaster der schwäbischen Mundart preis...ungh! Die Qualität des Nix-Könnens bestand wohl auch nur zu den ersten Proben, denn auf den immerhin 13 Songs auf diesem Tape hört sich das überhaupt nicht mehr nach Nicht-Können an. Das ist astreiner 1A-Rumpel Deutsch-Punk. Auf den Myspace-Fotos ist zwar zu sehen, das sich die Leute aus der Band extra schlimm und ohne Niveau anziehen, d.h. das sie ihre Sache immer noch als rein humoristischen Akt verstanden sehen wollen. Aber spiel mal diese Songs auf ´nem Deutsch-Punk Konzert ab...Junge, der Mob wird toben! Die werden sich Raufen wollen! Legitime Nachfolge-Band von W.K.Z.!!! Bundesweit vielleicht sogar eine Nachfolge Band von EISENPIMMEL...eben nur als schwäbische Version.

SYSTEMPHOPIA "Stuumpke" CD-R
(www.myspace.com/systemphobia; systemphobia@telenet.be)
Aus unserem Nachbarland Belgien stammt diese Band, die es immerhin schon seit 17 Jahren gibt. Das ist schon mal einen ordentliche Leistung. Vermutlich werden alle Leser dieser Ausgabe sagen "Nein, diese Band kenne ich bislang überhaupt noch nicht". Sie sagen von sich selbst, dass sie bislang einfach zu faul gewesen sind irgend etwas aufzunehmen. Nun wollten sie aber nicht in die Punk Rock Geschichte eingehen ohne dass es überhaupt keine Aufnahme von ihnen gibt. Die Leute von SYSTEMPHOBIA sind der Do-it-yourself Szene sehr stark verbunden und haben so eine sehr interessante CD-R heraus gebracht. Man kann echt nicht sagen, dass sie faul wären, denn die Produktion dieser CD-R nimmt mehr Zeit in Anspruch als wenn man viele andere "normal" produzierte Demo sieht. Die 9 Songs wurden im eigenen Proberaum aufgenommen und leider über den eigenen Computer abgemischt. Die Songs als solche gefallen mir gut, da sie guten Hardcore bieten. Sehr politisch motiviert und mit guten Texten versehen. Mit "Menschlichkeit" haben sie auch einen Anti-Nazi Song mit an Bord, der im Booklet den verwüsteten Hitler-Bunker nach dem Anschlag von 1944 zeigt. Nur der Sound ist durch den Computer-Mix in den Höhenlagen der Töne etwas schepprig. Jedes einzelne Cover dieser CD-R wird von der Band in Handarbeit selbst gefertigt. Es wird zu allererst eine "Grundlage" für das

Booklet angefertigt, was alte belgische Tageszeitungen sind. Die werden so ausgeschnitten, dass sie ein 12-seitiges Booklet ergeben. Dann werden fotokopierte Texte und ein paar Fotos in das Booklet per Hand und Prittstift eingeklebt. Das ist echt aufwändig, mein lieber Scholli. Und dazu hat Mario von SYSTEMPHOBIA auch noch als Bestechung eine Flasche JESSENHOFKE Bier mitgeschickt, welches saulecker war. Ein belgisches Bio-Bier mit Kräutern versehen. 8%! Das knallt gut!

TELEPILOT 310 "2nd verse same as the 1st" CD-R

(Frank, Gliesmaroder Str. 99, 38106 Braunschweig, www.myspace.com/telepilot310, 5,-Euro inkl. Porto)

Satte 22 Songs mit einer Spiellänge von fast 50 Minuten befinden sich auf dieser CD-R, d.h. man bekommt sehr viel Mucke für sein Geld, und dazu noch viel gute Mukke. Die ersten 7 Songs sind perfekt im Studio aufgenommen worden und bieten einen Sound, welcher stark in Richtung von Bands wie SCREECHING WEASEL und aktuellen Horror-Punk Bands geht. Die Songs 8 bis 22 stammen danach von einer Live Aufnahme. Ein paar Coversongs sind ebenfalls von Bands die THE CURE, LEMONHEADS, THE DWARVES, TANZENDE KADAVER und NIRVANA vertreten. Insgesamt ein sehr gutes Demo!

VERBAL REVOLT "Freedom?" CD-R

(www.verbal-revolt.de, www.myspace.com/verbalrevolt; verbal_revolt@web.de)

Vom zweiten Demo dieser Band aus Bayern bin ich sehr angetan. Schon das erste Demo hatte mir recht gut gefallen, aber mit diesem neuen zweiten Demo haben die 4 Leute sozusagen einen "Quantensprung" in punkto Spielfreude und Qualität der Songs vollzogen. Es befinden sich 6 neue Songs auf dieser Demo CD-R und bieten sehr flüssigen und melodischen und kraftvollen und tollen Punk Rock! Die Texte sind zum Teil auf englisch als auch auf deutsch. Inhaltlich sind die Texte gesellschafskritisch bis politisch - Sauflieder findet man hier zum Glück nicht. Die Aufnahmequalität ist zudem auch noch sehr gut geworden, so dass man hier eine wirklich sehr gute Demo CD zu hören bekommt. Musikalisch hört sich das für mich an wie eine etwas langsamere und melodischere Version von ANTI-FLAG oder ZSK. Wie ich auf der Homepage lesen konnte, wird Ende dieses Jahres dann endlich die erste richtige CD / LP erscheinen. Ich bitte darum!

VERBAL REVOLT / The DisOrderred Split Tape

(Kampfgarten Tapes, c/o Danner, Schellenbergstr. 10, 87435 Kempten bzw. Aldi Punk, c/o Maik Altenhöner, Inselweg 15, 32278 Kirchlengern, 2,- Euro plus 1.45,- Euro Porto)

VERBAL REVOLT (www.verbal-revolt.de) kommen aus Bayern und wissen durch ihren ANTI-FLAG beeinflussten Punk Rock Stil zu gefallen. Siehe hierzu auch die Besprechung eins höher in dieser Ausgabe. Die 6 Songs auf diesem Split Tape stammen vom letzten Demo, sind aber immer noch absolut hörenswert. Als eine echte Entdeckung empfinde ich aber The DisOrdered aus Füssen (thedisordered@gmx.net , www.loonygroove.com/disordered). Der Sound gefällt mir wirklich sehr gut. Trotz des Bandnamens kann man nicht davon ausgehen, das sie sich wie die Englischen DISORDER anhören, obwohl sie mit abstehenden Haaren und Iro genau so aufgebretzelt aussehen wie die Engländer. Musikalisch geht es ebenfalls sehr stark in die Richtung Melodie meets Punk Rock mit stark politischen und antifaschistischen Texten, ähnlich wie bei ANTI-FLAG oder PROPAGHANDI. Insgesamt ein wirklich gutes Split Tape. Kommt inklusive einem sehr gut aufgemachten 16-seitigem A6-Beiheft, wo alle Texte drin stehen.

WIDERKAMPFSTÄNDER "Fressen" CD-R

(Johannes Kölling, Langenholzhauser Str. 20, 32689 Kalletal, tofu-thrash@web.de, www.myspace.com/kaffpunx)

Dies ist sozusagen eine posthume Veröffentlichung einer Band, die es heute leider nicht mehr gibt. WIDERKAMPFSTÄNDER gab es von 2002 bis zum letzten Konzert am 29.09.2007. Vor diesem letzten Konzert haben sie es endlich geschafft 4 Songs in einer sehr guten Studioqualität aufzunehmen, und wenn ich mir die 4 Songs auf dieser CD-R anhöre, kann man sagen, das es eigentlich schade ist, das es diese Band aus Vlotho nicht mehr gibt. Die Texte der 4 Songs sind allesamt auf Deutsch und haben eine sehr politische Ausrichtung, wie bei den Liedern "EZLN", "Intolerance" und "Fressen". Und beim Song "Szenespalter" könnt Ihr Euch vorstellen, dass da Klartext über unserer Szene gesprochen wird.

DVD

EL BOSSO & DIE PING PONGS-"Live im Skaters Palace" DVD

(www.grover.de)

War ja für die Herren ein Heimspiel am 23.12.2006 im Skaters Palace und demzufolge geht das anwesende Publikum auch entsprechend sehr gut mit auf dieser DVD. Den Ansager macht der nicht unbekannte Götz Alsmann, welcher die Herren schon seit einer Ewigkeit kennt und schätzt. Die Band ist gut eingespielt und auch Dr. Ringding hält sich für seine Verhältnisse eher im Hintergrund und lässt Kollege El Bosso den Fortritt. Waren ja obgleich eine Skaband und dazu noch mit deutschen Texten, immer eher eine Band mit einer gewissen Distanz zur Skinheadszene. Deshalb ist es für mich auch nicht sonderlich verwunderlich, dass kaum Glatzen im Publikum zu sehen sind, sondern eher so Hippiestudenten und Szenegänger aus anderen Subkulturen. Die Aufnahmequalität von dem Ganzen ist der Hammer, meines Erachtens auch um einiges besser, als die eher ein wenig steril und langweilig produzierten Studioaufnahmen der frühen Alben. Ska ist nun mal Livemusik!!! Die Setlist kann sich ebenfalls sehen lassen und bietet selbstverständlich alle Hits der Band inklusive "Immer nur SKA" und dem eingedeutschtem Cover von "Shame & Scandal". Ist auf jeden Fall eine sehr empfehlenswerte DVD für jeden, der auch nur entfernt irgendetwas mit SKA anfangen kann (Obgleich ich den Spöckes von wegen erste deutschsprachige Skaband überhaupt anzweifle. Das war nämlich die Dortmunder Kapelle KALLE & DIE BLUESRENTNER bereits im Jahre 1967, deren Mitglieder sich alle ausnahmslos aus ehemaligen Bergarbeitern rekrutierten und deren Gitarrist Ernst Kupinski, nach einem schweren Schlaganfall, den Ska Shuffle erfand. Nach nur einer Single "Wer zuerst kommt, kann sich aber dafür nix kaufen" verschwand die Band aber wieder in der Versenkung.).-Basti-

MASS PROD "Concerts filmés" DVD

(www.massprod.com)

Wow, dies ist ein aufwändig gemachter DVD-Sampler mit vielen guten Bands. MASS PRODUCTIONS stammen aus Frankreich und haben dort als Platten Lable den Status vergleichbar (ungefähr) wie KNOCK OUT Records in Deutschland. Also schon recht bekannt, aber das Lable bewegt sich immer noch in sehr coolen DIY-Punk Kreisen. Neben den eigenen Plattenveröffentlichungen veranstalten sie aber auch regelmäßig Konzerte in Frankreich, und diese DVD fasst die besten Momemte der Konzerte zusammen. Ok, es haben natürlich mehrheitlich französische Bands gespielt, aber da ich mich in der letzten 3-4 Jahren sehr verstärkt mit Punk Rock aus unserem Nachbarland befasst habe, kenne ich die meisten Bands mit ihren CD`s, nur live habe ich die meisten noch nicht gesehen. Richtig geil sind natürlich LA FRACTION (everybody´s darling!), aber auch 100 RAISONS, CORE Y GANG, SLEAZY JOKE, BURN AT ALL, NEVROTIC EXPLOSION, WEAK, HO-LAA, DOBERMANN, oder BLACKFIRE kommen sehr gut. An internationalen Bands sind VARUKERS, SICK ON THE BUS, BONEHOUSE, SENSA YUMA, G.B.H. und VIKTIMS vertreten. Die Aufnahmen sind zu 80% Live und insgesamt recht gut aufgenommen, meist mit mehrern Kameras. Zum Ende der DVD gibt es dann auch noch 6-7 Clips von einzelnen Bands zu sehen, die allesamt sehr gut gemacht sind. Über den Preis kann ich leider keine Angaben machen, da ich diese DVD geschenkt bekommen habe (DANKE, Boller! Du bist´n Töften!!!). Dazu gibt es als Bonusmaterial noch eine Reihe von Fotos von den Konzerten als auch jede Menge Konzertplakate. Insgesamt ist es verdammt interessant zu sehen, was in unserem Nachbarland abgeht. Helge

PENETRAITORS- run for your live DVD

(www.sunnybastards.de)

Tja, was soll man dazu sagen? Die Penetraitors sind ja schon eine überdurchschnittliche Streetpunkband und haben ein paar Hits. Aber warum man da gleich eine DVD macht und vor allen Dingen warum man sich die angucken soll. Die Frage will sich mir nicht erschließen. Ohne Zweifel sind die Leute nett und die Songs gut. Kübel sieht noch sehr gut aus. Klar! Aber deswegen gleich eine DVD machen. Vor allen Dingen wenn die redaktionell keinerlei Überraschung zu bieten hat. Weder besonders lustige/informative Interviews, noch irgendwas anderes, wo ich mich noch in 12 Sekunden erinnern werde. Ich empfehle allen neugierigen hier lieber den letzten sehr guten Tonträger der Penetraitors. Swen.

R.K.L. "Still failing after all these years" DVD + CD

(Malt Soda Recordinsg, www.maltsoda.com)

R.K.L. stand für RICH KIDS on LSD. Und diese Band hat ihren LSD-Rausch definitiv gelebt. Die bestand von 1983 bis 2005 und hat eine ganze Reihe von sehr guten Platten heraus gebracht. Fat Mike von NO FX bezeichnet R.K.L. als eine Band, die die Skateband maßgeblich beeinflußt hat. Die Skateboard-Hardcore Band R.K.L. ist zum Ende der 80er Jahre in Deutschland eine der beliebtesten Harcore Bands geworden, die mehrere Male auf Tour in Europa war. Leider sind inzwischen drei Leute aus der Band verstorben, was echt traurig ist Leute so jung gehen zu sehen. Die DVD beinhaltet einen absolut sehenswerte Mix von Aufnahmen, die ich bislang so nicht nie gesehen hatte. Da hat sich jemand sehr viel Mühe gegeben, um einen solchen Mix zusammen zu stellen. Man bekommt Liveaufnahmen, Interviews, Szenen von verschiedenen Touren als auch Video-Clips zu sehen, die vor Energie, Power und Phantasie nur so sprudeln. Ich muß natürlich gestehen, das ich bei dieser Band die rosarote Brille aufhabe, da ich sie Ende der 80er bis Anfang der 90er gut ein Dutzend Mal live gesehen habe und da ein oder andere Bierchen weggeheftet habe. Aber auch Leute, die noch jünger sind, kann ich diese DVD wärmstens empfehlen. Auf dieser Disk befinden sich insgesamt 21 DVD-Filmtakes, als auch noch ein 24-Songs langes "Best of" von R.K.L.! Tolle DVD! Helge

DÖDELHAIE - Schwimm los, wenn du ein Haifisch bist ! DVD

(www.impact-records.com / www.mailorders.de)

Live-DVD ohne viel Schnickschnack. Das heisst, es gibt keine Extras, keine Galerien oder sonst was, sondern nur das nackte Konzerte vom 2.10.2007 im Berliner S036. Die DÖDELHAIE spielen in einem mit 700 Zuschauern vollen Laden beim "Berlin Punk Attack"-Festival. Das Konzert liefert all ihre Hits, die Stimmung ist gut. Die Songsauswahl ist 1A. "Heute Nacht", "Spiegelbild", "das Molli Lied", "Radikal", "Gerechtigkeit", selbstverständlich das "Holzfällerlied" und noch einiges mehr. Die DÖDELHAIE schaffen es echt gut das Publikum zu unterhalten, was natürlich auch an Andi´s sehr eigenwilligen, wirren und zum Teil lustigen Ansagen liegt. Jaja, der Mann hat eine rege Fantasie... Und, nein, mit zunehmendem Alter entwickelt sie sich nicht zurück. Im Gegenteil. Gute Sound- und Bildqualität ist garantiert. Nettes Teil. Kann ich mir gut reinziehen. Micha.-

PURGEN - DVD

(www.mailorders.de)

DVD von der bekanntesten russischen Punkband. PURGEN kommen aus Moskau und zeigen uns hier 17 Video-Clips. Größtenteils Kollagen und Filmchen, die mit dem wilden, brachialen Hardcorepunk der Band aus Moskau unterlegt sind. Halbwegs interessant gemacht. Obwohl er's sicher noch spannender wäre, wenn man Russisch kann und den Bezug zwischen Filmen und Texten herstellen kann (falls es einen gibt). Ein Clip wurde übrigens in Berlin gedreht. Man sieht viel von der Stadt. Auffallend ist, dass sich erstaunlich viel um Autos dreht. Aber Geschwindigkeit passt ja schließlich auch zum Sound von PURGEN. Interviews gibt´s auch noch. Naja, alles in allem haut mich das Ganze nicht um. Russland-Import, alles ist komplett auf Russisch. Micha.-

V.A.: KOB vs. MAD BUTCHER Vol.4 DVD

(www.madbutcher.de / www.mailorders.de)

Unglaubliche 43 Songs findet man hier vor. Sehr viel Punkrock, Ska und Antifa-Oi!, hauptsächlich von italienischen und deutschen Bands. Es handelt sich um einige Liveaufnahmen, hauptsächlich aber um Videoclips. Mit Bands wie LOS FASTIDIOS (6 Songs), NO RESPECT (4), DEROZER (4), ATARASSIA GRÖP (2), COMMANDANTES (2), NO RELAX (2), DOWN & AWAY (2), REAZIONE (2), ARPIONI (3), FFD (2) und noch einigen mehr. Als Special Guests gibt´s Lieder von OPEN SEASON, ZSK, MOVEMENT, POPZILLAS. Die Bedingung ist sehr umständlich. Das Menue ist unübersichtlich. Man kann die DVD nicht einfach durchlaufen lassen, sondern muss jeden Song einzeln anklicken. Sehr nervig, das raubt mir das Vergnügen. Dafür entschädigen die Clips etwas, die recht unterhaltsam sind. Und es gibt Infos und Fotos von jeder einzelnen Band. Micha.-

V.A.: MIA SAN DAGENG! - DVD

(mail@aggressive-noise.de)

Der Film über Punk in München wurde in vergangenen Ausgaben bekanntlich hinlänglich thematisiert. Und hier ist er nun. Es gibt viele sehr geile alte Impressionen aus den frühen und mittleren 80er. Konzertausschnitte, Filmausschnitte, Amateuraufnahmen, ein geniales Festival mit über 1.000 Punks, die Aktion "Freizeit 81" und vieles mehr. Zudem werden die ganzen Protagonisten von früher interviewt. Leute von den MARIONETZ, UNITED BALLS, A+P, THE PACK, CONDOM, ZSD, DIE AUSGEBOMBTEN, THE SCHROTT und andere. Das ist zum Teil wirklich interessant und auch recht schräg. Ein Teil der alten Münchner Punkszene kam eher aus der Kunst-Richtung. Der Flexhead-Orden der Ultra-Hardcorepunks wird ausführlich vorgestellt, was wirklich was taugt. Man bekommt eine Menge Infos und Impressionen. Sehr interessant. Auch das Verhältnis zur Polizei und die Repressionen von oben kommen nicht zu kurz. Die Zeit von 1985 bis ca. 2004 wird dann aber leider im Schnelldurchgang abgehandelt. Existierte Punk in dieser nicht in München? Die Gegenwart bezieht sich dann auch wieder hauptsächlich auf ein Revival alter Bands. Ich hätte mir viel mehr junge aktuelle Punk und Punkbands gewünscht. Das ist wirklich schade. Wie gesagt, wegen der alten Kultaufnahmen lohnt der Film auf alle Fälle. Die Berichte über Aktuelles sind mir allerdings viel zu dürftig. Und der Abspann geht gefühlte 3 Stunden. Nun ja. Trotzdem: lohnt. Kuckt euch den Film auf jeden Fall mal an. Micha.-

REVOLTE SPRINGEN: Freiheit satt DVD

(www.ab-dafuer-records.de)

Für alle die´s live verpasst haben oder so klasse fanden, dass sie´s immer wieder mal sehen wollen, gibt´s das Meisterwerk der autonomen Musiktheater-Helden von REVOLTE SPRINGEN! seit Längerem auch auf DVD. Eine antifaschistische, antikapitalistische, antibürokratische, zutiefst subversive und natürlich satirische Zukunftsvision, die sich ganz im BRECHTschen Sinne überall bedient, wo es Verwertbares gibt (also vom BLADE RUNNER und BRAZIL über CASABLANCA bishin zum TERMINATOR), daraus etwas Neues bastelt und schließlich auch noch einen würdigen PETER USTINOV-Nachfolger zu bieten hat. Dass in der gezeigten Horror-Gesellschaft auch noch mit "Freiheiten" bezahlt wird, ist dabei übrigens nur einer von vielen sehr netten Gags am Rande. Hervorragende Musiker und überwiegend fähige Sänger machen das Ganze zum Spaß für die ganze linksradikale Familie und diverse Extras (Interviews, Tourbericht uws.) hat die DVD auch noch. ATAKEKS

Punk in England/Punk in London/ UK SUBS - "Warhead", BUZZCOCKS "Live at Shepherds Bush 2003, SHAM 69 "Hersham Boys in Concert" , THE SELECTER "Live from London", THE BEAT "In Concert", BAD MANNERS - "Live in Concert", DESMOND DEKKER /ISRALITES "Live in London" , SKATALITES "Live at Lokerse Feesten", MAGNUM STING JAMAICA "The greatest one Night Reggae-Show on Earth" , THE BEST OF REGGAE SUNSPLASH

(E-m-s-/Gone Fishing)

Yo, mit diesem Paket an DVD´s hat mich e-m-s nahezu erschlagen. Zu den Punkgeschichten noch im einzelnen was zu schreiben, hieße Nietengürtel nach London tragen. Alle aufgezählten Bands sind auf den jeweiligen Gigs in Bestform, die DVD´s sind professionell aufgemacht, Punkerherz was willst du mehr. Dabei auch massenhaft Bonusmaterial und das nicht so lieblos zusammengeklatscht wie man das sonst so kennt. Etwas anstrengend lediglich die beiden Punk in England/Punk in London DVD´s , aber auch hier wird Material von absolutem Seltenheitswert aufgefahren, ua. Proberaumaufnahmen von X-Ray Spex (auf der Punk-in England DVD). Reggae, Skamäßig bin ich ja nicht so der Experte, aber bis auf den testosterongeschädigten SHAGGY, den man als einzigen wirklich durchaus vernachlässigen kann, hat mich diese Sparte auch überzeugt, auch wenn hier weniger einzelne Bands gefeaturred werden, sondern die Kamerateams eher auf großen Festivals unterwegs waren. Lt. Gone Fishing werden die DVD´s auch zu recht erschwinglichen Preisen (max. 14,90 €) angeboten. Hier dürfte eigentlich für jeden was zu finden sein. Auf jeden Fall wissen die Leute , wie man Konzertvideos herstellt. Absolut emphehlenswert. Kuwe

Die wunderbare Welt der PROPAGANDA

Thema heute in dieser kleinen Rubrik rund um die ganz alltägliche Propagandalitanei, und aus aktuellem Anlaß:

Einig Europa – unsere treue Heimat !

Die EU, Erfolgsmodell für Frieden, Wohlstand und Gerechtigkeit...

Die Europäische Union, so sagen alle, ist toll. Sie brachte dem Kontinent Frieden, Wohlstand und die Verpflichtung zu Demokratie, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit. Deutschland und Frankreich sind keine Feinde mehr, sondern Freunde, Polen ist gleichberechtigter Partner Deutschlands etc., und alle Länder dürfen mitbestimmen. Die EU wird immer größer und bringt Länder wie die Türkei, Serbien oder die Ukraine dazu, immer offener und demokratischer zu werden, Menschenrechte mehr zu achten, usw. Die Grenzen fallen, alle zahlen mit dem gleichen Geld und nähern sich einander in allem an. In der Ferne winkt die Vorstellung eines Paradieses namens Vereinigte Staaten von Europa, das alle sozialen, ethnischen und wirtschaftlichen Probleme gelöst hat, wo alle Europäer glücklich und frei und ohne Not so leben, wie es jeder möchte. Ein Anwalt der Gerechtigkeit auch in der Welt, ein Motor für Frieden, Wohlstand, Verständigung. So stellt sich die EU da, so sollen wir sie sehen, so wäre es ja auch schön. Ist aber leider vor allem **Propaganda.**

Wohlstand und Gerechtigkeit? Frieden und Verständigung? Soziales Europa? Die Ungleichverteilung von Einkommen in der EU wird immer schlimmer, die massive Umverteilung von unten nach oben nimmt zu, und das immer schneller. Dazu rüstet die EU massiv auf und schneidet sozialstaatliche Strukturen konsequent zurück. Und wer nüchtern betrachtet, wie dem Mercosul (die Latino-EU) verhandelt oder auf was die Afrikaner sich mit den „EPA" einlassen sollen, der weiß, wie die EU „partnerschaftlich" Wohlstand in der „3.Welt" fördern will. Die EU hat sich fest den neoliberalen Zielen verschrieben, soziale Errungenschaften und Rechte werden immer weiter abgebaut, Demokratie zurück gedrängt, „Wirtschaft" weit, sehr weit über den „Menschen" gesetzt.

In 2003 bestand der einheitliche europäische Binnenmarkt offiziell 10 Jahre, die Währungsunion 5 Jahre. Und die Bilanz ist eindeutig: mehr Arbeitslosigkeit, weniger Wirtschaftswachstum, sinkende Lohnquoten, steigende Profitraten. Alles ganz offizielle, nüchterne Zahlen (Eurostat, EZB, OSZE).

Und doch wird immer gerne von einem „europäischen Gesellschaftsmodell" gesprochen, unsere heimatliche, sichere Burg, sozialer und sicherer als die kulturlosen, plumpen USA, und demokratischer und freier als die suspekten, viel zu ehrgeizigen Asiaten. Erinnert mich irgendwie fatal an Orwells „1984"... **Propaganda.**

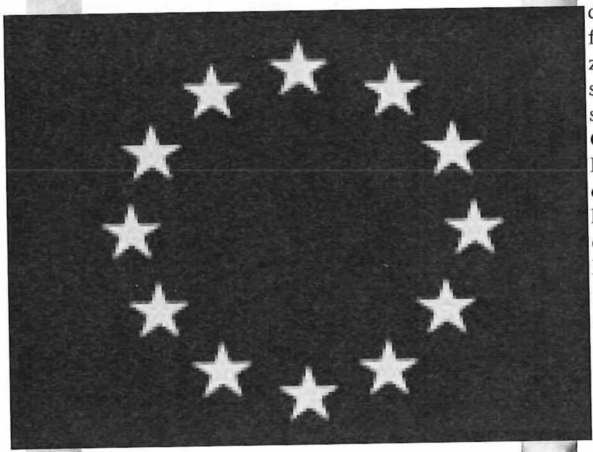
Wir würden ja alle gerne an so eine EU glauben. Wer möchte das nicht?

Schon die SS propagierte ein sozial gerechtes Europa der edlen Kulturvölker, von Portugal bis Finnland und von Island bis Griechenland, natürlich ohne Untermenschen (damals vor allem Slawen und Juden, heute vor allem Araber und Flüchtlinge). Napoleon, Karl der Große, Rom... alle wollten immer nur ganz selbstlos ein wunderbares, großes, friedliches Europa der gleichberechtigten, wohlhabenden Kulturvölker.

Aber diesmal, so sagen unsere EU-Technokraten in Brüssel, Luxemburg und Straßburg allesamt, ist es anders. Diesmal finden sich alle Länder zusammen, ohne daß die einen die anderen erobern. In Freiheit und Frieden. Da ist etwas dran, das macht wirklich einen wichtigen Unterschied.

Aber ist darum das Endergebnis „EU" so wie gewünscht und propagiert? Warum ist die EU-Skepsis trotzdem überall sehr hoch? In den allermeisten Ländern überwiegt die Ablehnung auch statistisch hochoffiziell deutlich. Offensichtlich stimmen Anspruch und Wirklichkeit mal wieder nicht so ganz überein....

Demokratische EU?: Die EU ist theoretisch natürlich eine Demokratie, man wählt das EU-



Parlament. Nur leider hat das Parlament kaum Befugnisse, es darf noch nicht mal Gesetze vorschlagen! Die wichtigen Komissionen hingehen werden nicht von uns gewählt. Dort aber geschieht alles Wesentliche. Auch der wichtige Ministerrat verhandelt nicht öffentlich, zudem hat er sowohl Gesetzes- als auch Regierungsfunktion und widerspricht damit der Gewaltenteilung. Legislative und Exekutive in einer Hand... sowas wirft die EU sofort jeder Diktatur zurecht vor. Ganz besonders deutlich sieht man die ***Demokratische EU***, wenn sie unbedingt eine einheitlicheVerfassung verankern will. Aber während nun z.B. das Entwicklungsland Venezuela mit seinem angeblich so undemokratischen Präsidenten Chavez eine neue Verfassung breit ausdiskutiert und per Volksabstimmung ablehnt (was Chavez übrigens einfach akzeptiert, dieser schlimme Diktator), soll Europa eine neue Verfassung ohne Aufklärung und Diskussion aufgedrückt bekommen. In Deutschland z.B. wollen über 70% der Bevölkerung eine Volksabstimmung, aber im Parlament unterstützt das nur die Linkspartei. Demokratie in Bestform, wie gehabt.

Entsprechend wurde der Verfassungsvertrag dort, wo die Bevölkerung abstimmen durfte, glatt abgelehnt, so in Frankreich oder den Niederlanden. Und wenn die Menschen sich falsch entscheiden, dann werden sie mit Demokratieentzug bestraft, logisch... Bevor also der Verfassungsvertrag scheitert, bastelt man schnell etwas neues. Im Reformvertrag von Lissabon steht nun weitgehend (über 90%) das Gleiche wie im Verfassungsentwurf drin, aber er muß nun nur noch von den jeweiligen nationalen Parlamenten abgesegnet werden, nicht von der Bevölkerung, die den Quatsch ausbaden (und bezahlen) muß. Und die Politiker sind ja alle weitgehend auf Linie. Da wird bei uns wohl nur die Linkspartei dagegen sein.

Dabei geht es um die Verfassung, sozusagen das Grundgesetz der EU, die oberste grundlegenste Rechtsgrundlage, für alle verbindlich!!

Diese Verfassung wurde von einem handverlesenen „Konvent" erarbeitet. Demokratie? Offenheit? Der EU-Politiker Jean-Claude Junker nannte den Kovent die „dunkelste Dunkelkammer".

Der Verfassungsvertrag umfasst „übersichtliche" 460 Artikel, in denen neben vielen Rückschritten auch schon mal was Gutes steht, z.B. das Streikrecht. Dann aber gibt es noch 350 zusätzliche Erklärungsseiten, die massive Einschränkungen z.B. des Streikrechts regeln, auf „Streikrechts-Verhältnisse", die bei unliebsamen Diktaturen von der EU als Verfechter demokratischer Werte angeprangert würde. ***Demokratische EU.***

Hier noch ein paar Beispiele für die tolle Verfassung. Artikel III.177 z.B. legt die EU auf den Grundsatz einer offenen Marktwirtschaft mit freiem Welthandel fest. Ein „Recht auf Arbeit" z.B. steht hier nicht drin, sehrwohl aber ein sensationelles, einmaliges „Recht auf unternehmerische Freiheit"! Während also das deutsche Grundgesetz zu Sozialstaatlichkeit und Friedenspolitik verpflichtet, und hier trotzdem die Neoliberalen Erfolg auf ganzer Linie haben konnten (Sozialabbau, Reichtumskonzentration, etc.), ist die geplante EU-Verfassung gleich von Beginn an das in Stein gehauene Neoliberale Grundgesetz und gibt sich garnicht erst dem schönen Schein hin. Genaugenommen ist die geplante EU-Verfassung nach deutschem Recht verfassungswidrig. Übrigens auch in anderen Ländern, aber bleiben wir beim deutschen Beispiel.

Aber diese und jede andere Kritik an der EU wird von allen Politikern krankerweise als böse Kritik an einem einigen friedlichen sozialen gerechten Europa aufgefasst, und nicht nur an der Art und Weise, wie hier Politik gemacht wird, und in wessen Interessen. **Propaganda.**

Demokratische EU?: In Brüssel sind 15.000 Lobbyisten niedergelassen, 70% davon arbeiten direkt für Konzerne. Der Europäische Arbeitgeberverband sagt von sich ganz offen, eine Produktionsfirma von Gesetzen zu sein, die jedes Schriftstück der EU-Kommissionen mit Kommentaren versehen zurück an die Kommission gibt. Wer regiert hier? Warum wählen wir nicht Arbeitgeberverbände und Konzernchefs, warum Politiker? Da könnten wir diesen teuren „Zwischenhandel" doch sparen, allerdings müßten uns dann die Konzernchefs und institutionellen Investoren direkt Rede und Antwort stehen, also bleibt es wohl bei dieser „Demokratie"-Farce.

Friedliche EU? Artikel I.41, Abs.3 verpflichtet alle Mitgliedstaaten, „ihre militärischen Fähigkeiten schrittweise zu verbessern. Es wird eine Agentur für Bereiche Entwicklung der Verteidifgungsfähigkeit, Forschung, Beschaffung und Rüstung eingerichtet". Steuergeld in Milliardenhöhe, das angeblich fehlt für Bildung, Gesundheit, Sicherheit, Jugendarbeit, Umwelt, Tierschutz usw. Das Parlament, das einzige wenigstens ansatzweise demokratische Organ der EU, ist übrigens explizit bei militärischen Fragen ausgeschlossen laut angestrebter Verfassung!

Eine Aufrüstungsverpflichtung in der Verfassung... unglaublich. Ein Rüstungsetat von heute 24 Milliarden, laut Nato sogar 31 Milliarden, soll um jährlich 800 Millionen erhöht werden. Das ist

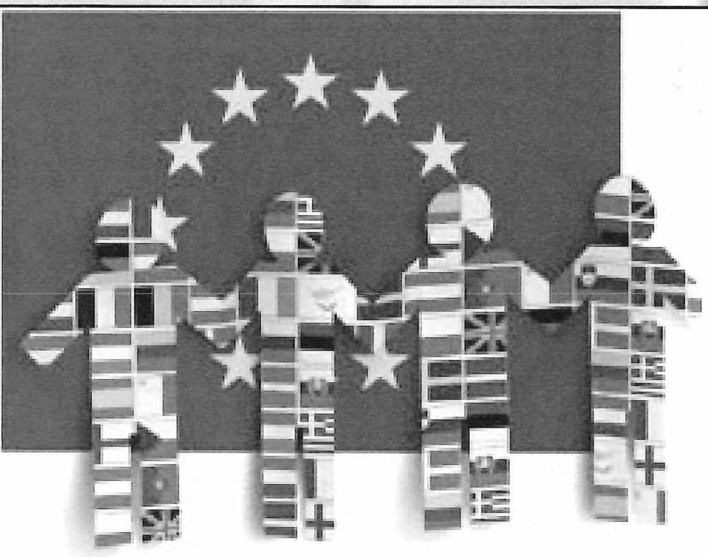
beschlossen. Die ***friedliche EU***, die schon reichlich „Strategiepapiere" zu EU-Expansion, Sudan, Kongo, Naher Osten etc... ausgearbeitet hat. Schließlich soll die Türkei mal in die EU, und dann sind Irak und Iran EU-Nachbarn, und schon heute liegt das EU-Land Zypern in Wurfweite vom Libanon, das EU-Mitglied Malta gegenüber Libyen. Da winken zukünftig reichlich Zwischenfälle oder Motive, wenns sein muß. EU wird Weltmacht. Ein gutes Beispiel war die EU-Friedensmission im Kongo. Dort liegen die bedeutendsten Weltvorkommen an Coltan (brandfestes Metall für Handys, Computer, etc.). EU-Konzerne heizen dort bewiesenermaßen einen entsetzlichen Krieg an, der schlimmste Krieg seit dem Zweiten Weltkrieg! Über 3,5 Millionen Menschen sind dabei gestorben. Aber natürlich geht es dabei um Frieden und nicht um das Coltan, daß bei geordneten politischen Verhältnissen teuer eingekauft werden muß, statt im Bürgerkrieg von Warlords gegen ein paar Panzerfäuste eingetauscht zu werden. Was den USA der Öl-Irak, ist der EU der Coltan-Kongo, etwa verkürzt dargestellt. Aber die blöden Neger würden sich ja sonst umbringen, wenn die zivilisierte EU sie nicht auseinanderhalten würde. Die ***friedliche EU*** und wie sie die Welt sieht. Friedlich und partnerschaftlich.

Die USA gelten, nicht zu unrecht, meist als der Aggressor, die EU profiliert sich eher als gerechte „Friedensmacht". Die USA spielen den „Bad Cop", die EU den „Good Cop". Wie beim Folterverhör wollen dabei beide das gleiche: „freie Marktwirtschaft", also Turbokapitalismus, sprich: Ausbeutung der Welt durch die Konzerne und Megareichen.

Friedliche EU. In Sachen Rüstung sind doch 2 Dinge aus der Geschichte bekannt: zum einen provoziert Aufrüstung immer auch folgende Aufrüstung bei anderen („wir verkaufen gerne, Ihre EU-Konzerne"), also Wettrüsten. Zum anderen werden Waffen, wenn man sie hat, auch irgendwann benutzt. In der EU-Verfassung gibt es die Quasi-Verpflichtung zur Aufrüstung, aber natürlich kein Gewaltverzicht wie in den meisten Nationalverfassungen, und auch kein Verzicht auf Nuklearwaffen. ***Friedliche EU.***

Fairer Partner der Welt?: Mit ihrer Handels- und Migrationspolitik übt die EU enormen Druck aus, um die afrikanischen Staaten zum Abschluß entwicklungs- und demokratiefeindlicher Freihandelsabkommen zu zwingen, die EPAs. Auch die Verhandlungen zwischen der EU und dem Mercosul/Mercosur (lateinamerikanische „EU") scheitern immer wieder, weil die blöden Latinos einfach nicht kapieren, daß die einfach nur unser Zeug reinlassen sollen, ohne daß wir im Gegenzug deren Zeug bei uns reinlassen oder unsere Agrarsubventionen abschaffen wollen.

Mit EU-Geldern werden die Überfischung in Afrika gefördert, Kleinbauern aus den lokalen afrikanischen Märkten verdrängt und undemokratische Strukturen gestützt. Wer sich anguckt, wie Tabak in Ostafrika oder Malawi die Menschen ins Elend treibt und die Länder ausbluten läßt, wie in Äthiopien mit Förderung wasserintensiv Blumen für uns angebaut werden, während in vielen Regionen des Landes die Menschen verdursten und verhungern, wie an der Elfenbeinküste hunderttausende (!) Kindersklaven im Kakaoanbau regelrecht verbraucht werden, der weiß welcher gerechter Partner die EU für Afrika ist. Minderwertiges Industrie-Gemüse aus der



Subventions-EU wird auf afrikanischen Märkten billiger angeboten, als das Gemüse der einheimischen Kleinbauern, die darauf hin keine Existenzgrundlage haben und flüchten müssen, weitere Beispiele gibt es zu hunderten.

Die Afrikaner wissen genau, warum sie die schönen EPA-Abkommen mit der EU nicht unterzeichnen wollen. Nur noch ein Mosaikstein in der europäisch-afrikanischen Kolonialgeschichte.

Und dazu passend sollen sie in Nordafrika immer mehr Auffanglager halten, wir bezahlen das auch, aber haltet uns bitte Eure Hungerleider vom Pelz. Innerhalb der EU werden die Grenzen abgebaut, außerhalb doppelt aufgebaut, damit die gerade wegen unserer Politik immer weiter verarmenden Massen in Afrika und Asien nicht in unser angepriesenes Vorbild EU kommen.

Soziale EU? Die Mitgliedstaaten geben immer mehr Kompetenzen an Brüssel ab, nur um dann bei immer mehr Problemen der Bevölkerung schulterzuckend an die EU zu verweisen. Gleichzeitig unterläßt es die EU aber, übergreifende Steuern einzuführen, z.B. im Flugverkehr, wo es nur übergreifend geht, oder bei den gigantischen „Investitionsströmen" über Börsen oder Steuersparmodelle etc.

Vor allem aber werden die unterschiedlichen Löhne der EU-Ländern gegeneinander ausgespielt, ebenso die unterschiedlichen Steuersätze. Und schon befinden sich die konkurrienden (!) Mitgliedstaaten der EU in einer prima Abwärtsspirale, die Löhne sinken, die Steuereinnahmen erst recht. Wer aufmuckt, dem kann mit den chinesischen Hungerlöhnen gedroht werden. Die leeren Kassen sorgen dann dafür, daß die EU so unsozial wird, wie man es sich vor noch 20 Jahren nie hätte albträumen lassen. Was tut die EU dagegen? Ist das überhaupt ein Thema? Natürlich nicht. Die geplante EU-Verfassung spricht da Bände. Denn die EU ist ein bürokratisches Monster, so weit weg vom Bürger wie der zu erobernde Mond, fast so demokratisch wie die Chinesische Volksrepublik, und so menschenrechtsfreundlich wie der G8-Gipfel.

Auch in Sachen Verbraucherschutz wird viel in der EU an Verordnungen erlassen. Aber der Verbraucher ist immer nur der „mündige Bürger", der sich selbst informieren muß, anstatt daß offensichtliche Risiken wie Chemie im Essen, Gentechnik oder ähnliches schlicht verboten werden, sondern im Gegenteil ständig erleichtert, gegen alle noch so schweren Widerstände von Verbarucherschützern, Umwelt- und Tierschutzverbänden etc. Wie im Handball: links antäuschen, rechts vorbei, aber das kennen wir ja auch aus der Tagespolitik.

Die EU stellt sich als Gemeinschaft dar, die für Freiheit, Wohlstand, Sicherheit und Gerechtigkeit sorgt. In Wahrheit werden im Kampf gegen den Terror Grundrechte massiv ausgehebelt, völlig undemokratisch eine Verfassung implantiert, die eine Entwicklung der EU in der genau entgegengesetzten Richtung festschreibt, als die Europäer erklärtermaßen wollen, und nach Kräften alles das an Privatisierungen, Sozialabbau, Konzerndienste und „Freihandel" erledigt, was zu immer stärker Umverteilung von unten nach oben führt.

Eine Diskussion darüber wird höchstens mal im EU-Parlament geführt, das aber keinen wirklichen Einfluß auf die EU-Politik hat.

Wenn attac und Greenpeace und all die Umwelt- und Tierschutz- und Verbraucher- und Menschenrechts- und Einwanderer- und alle anderen Initiativen nicht permanent und gegen jede Diffamierung der Medien, Politiker und Wirtschaft weiter wirken würden, dann wäre alles schon ganz so schön, wie uns die Herren Barroso, Schröder, Blair und Konsorten immer weismachen wollen. Unser heimatliches Europa.

Natürlich müßte man im Zusammenhang mit der EU auch von den unglaubliche Subventionen sprechen, den vielen schlimmen Folgen überall und den vielen falschen Vorstellungen davon (Nestle ist größter Empfänger von EU-Agrarsubventionen z.B.). Es gäbe viel zu sagen über „Verteidigungspolitik", über „Entwicklunshilfe", Migration, Wirtschaft, Steuerpolitik, etc etc. Aber ich wollte nur mal so ein bißchen was zur EU sagen, die uns als unsere Zukunft, als unvermeidbarer Glücksfall präsentiert wird, mit Fehlern, aber im Grunde gut. Und vor allem unveränderbar, ein großer, gutmütiger,mächtiger Bär.

Daß diese EU uns alle zielstrebig ins Verderben führt, in Kriege, krankmachende Ernährung, Armut hier und eledingen Hunger in den Entwicklungsländern, daß sie alle zivilisatorischen Errungenschaften Europas plumpen ökonomischen Zielen opfert, das sehen und sagen kaum hörbar nur die wenigen, die mit viel Einsatz und ohne eigenen Nutzen sich gegen diese Entwicklung engagieren und „Demokratie" ernst nehmen. Angefeindet und verhöhnt von den Brüsseler Herren im Anzug, bei denen ganz klar ist, was ihre Motivation ist. Auch wenn sie immer wieder und wieder von „sozial, gerecht, friedlich, demokratisch" reden. **Propaganda.**

Dabei wäre ein wirklich friedliches, soziales und gerechtes einiges Europa mit einer wirklichen Demokratie doch machbar, von allen gewollt und bei den unglaublichen und stetig wachsenden Reichtümern auch großzügig finanzierbar. Demokratisch, gerecht, friedlich, sozial.... schön wär so eine EU doch. Dann wäre Europa tatsächlich ein leuchtendes Vorbild und ein Motor für eine bessere Welt. Dann schon.

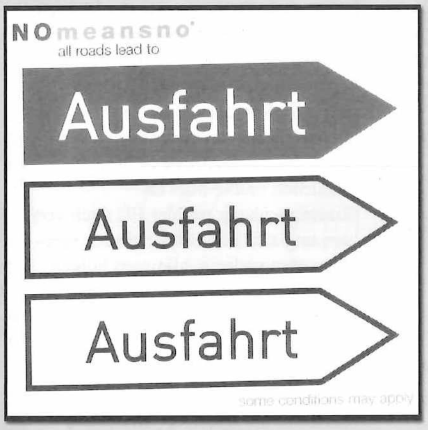
Aber große unübersichtliche Gebilde neigen ja nun nie besonders zu Demokratie, Frieden und Gerechtigkeit. Außer in ihrer alltäglichen rechtfertigenden **Propaganda.** Nicht gerade Punkrock, so eine EU.

Vasco

(Wer dazu weiterlesen will, der findet z.B. bei www.attac.de oder in den attac-Basisheften „Europa – sozial statt neoliberal" oder „EPA – Europa plündert Afrika" im VSA-Verlag zu je 6,50 jede Menge tolle Infos dazu, aber man findet selbst auf offiziellen Seiten wie z.B. http://ec.europa.eu/deutschland Sachen wie die katastrophal eindeutigen Umfrageergebnisse zu Gentechnik etc., zu dem Thema kommt man echt einfach zu Informationen, wenn man nur abseits der Tageszeitungen sucht)

NOMEANSNO

in Wien: Buddhismus und Missinformation



Auf ihrer Europa-Tour kamen die kanadischen Hardcore Veteranen von NOMEANSNO auch in Wien vorbei. Diese Gelegenheit habe ich gleich ergriffen und ein wenig mit Tom Holliston, dem Gitarristen des Trios, geplaudert. Mit ihm hatte ich einen äußerst zuvorkommenden Gesprächspartner, zum Abschied durfte ich mir sogar ein Lied wünschen. An diesem Abend spielten auch noch SEVEN SIOUX (Wien) und THE INVASIVES, ebenfalls aus Vancouver. Bei den INVASIVES hört man die Nähe zu NMN gleich heraus, sie machen Pop-Punk, aber das machen sie gut.
Ob sie dann tatsächlich ein Lied für mich gespielt haben, habe ich leider nicht mehr mitbekommen, da ich eher gehen musste weil ich halbkranken Besuch zu Hause hatte, der unterhalten werden wollte.

Bettina: Ich hab schon viele Beschreibungen eurer Musik gehört, deswegen möchte ich wissen, wie du sie selbst beschreiben würdest.
Tom: All diese komischen Beschreibungen unserer Musik gehen auf die Zeit zurück, als unsere ersten Platten raus kamen. Wir haben uns selbst nie beschreiben, das waren immer die Leute, die die Reviews zu unserer Musik machten. 1985 hat dann jemand gesagt, das ist eine Art Jazz-Punk, wir haben das nie gesagt sondern irgendein Typ oder eine Frau irgendwo in der Welt. Ich würde es nicht als irgend etwas besonderes beschreiben, einfach dynamisch arrangiert, es ist nicht laut-leise-laut. Ich denke zum Teil kommt das von unseren Live-Shows, da geht es nicht nur bang-bang-bang, 75 Minuten lang. Manche Leute sagen, wir machen Math-Rock, oder so. Das ist jetzt das neue Ding, denn manche Songs sind nicht im Vier-Viertel-Takt. Aber viele Musik ist das nicht, das scheint mir keine große Sache zu sein. Tschuldigung, ich brauch immer lang, um auf Fragen zu antworten.

B: Nein, kein Problem! Passt zur nächsten Frage: Warum macht ihr diese langen Lieder?
T: Viel Text! Manchmal, wie auf dem Album „NomeansNo", das vor ca. sechs Jahren raus kam, waren Lieder, von denen wir dachten, sie wären sehr kurz aber dann merkten wir, oh mein Gott, der ist sieben Minuten lang. Das kam uns nicht so vor, es fühlte sich auch nicht so an wenn wir sie spielten. Auf unserem letzten Album, Ausfahrt, haben wir versucht, die Lieder kürzer zu halten. Nicht aus einem besonderen Grund sondern nur um zu sehen, ob wir das können, ob das Album auch so Form annimmt. Ich denke, die meisten Songs sind unter vier Minuten, nicht wie „Bitches Brew", das war 16 Minuten oder so...Vielleicht machen wir mal eine Show und spielen Bitches Brew und einen Song, der heißt „No Big Surprise" der auf einer EP veröffentlicht wurde und 14minuten lang ist, dann „The World wasn't Built in a Day", „ Real Love" und noch ein zwei mehr. Nur diese sechs Lieder für die ganze Show! Ich denke, die Leute wären nicht wirklich glücklich darüber (lacht)

B: NMN gibt es jetzt seit ca. 25 Jahren. Sind die Leute, die zu euren Shows kommen, noch dieselben?
T: Nein, zum Glück nicht! Äh, nein, nicht zum Glück! Jeder, Musiker vermutlich eher als andere kreative Kunstformen, profitiert davon, nach bestimmter Zeit ein jüngeres Publikum anziehen zu können. Das ist fantastisch! Das bedeutet, dass man noch im Trend ist. Oder im Trend von jemanden. Nicht musikalisch...aber vielleicht denkt jemand, der gerade 18 ist, das seh ich mir mal an. Wir sehen auch noch dieselben Leute, wir sehen Leute, die sind jetzt Großeltern. Aber ich denke wir haben das Glück, ein recht breites Alterspektrum in unserem Publikum zu haben.
B: Ich finde, eure Musik ist recht wütend. Ist Wut für euch ein Energiequelle, etwas, das euch antreibt?
T: Ich finde, keiner unserer...ich glaube, es ist eher eine innere Wut, ein innerer Aufruhr. Das passt besser, in einem gewissen Kontext. Manchmal mag die Musik sehr aggressiv wirken. Das mag daran liegen, dass man einen Acht-Stunden Job hat, der einen nicht wirklich interessiert, und dann in den Proberaum geht, wo man laut und frei sein kann, für zwei Stunden. Das kann auf die Entwicklung eines persönlichen Musikstils von jemandem treffen, aber ich denke, keiner von uns ist richtig wütend. Vielleicht haben wir manchmal Wutausbrüche, wie kleine Kinder (lacht). Aber ich denke, keiner von uns ist wirklich wütend über bestimmte Dinge. Das Leben ist zum Großteil eine wundervolle, angenehme Sache. Und manchmal kommt eben einer und tut Dinge, die du nicht magst. Aber das schlechteste, das du machen kannst ist, diese negative Erfahrung zu lang mit dir herum zu tragen. Dann fängt es an, andere Handlungen zu beeinflussen. Ich denke, da gibt es keine wirkliche Wut.
B: Ok, da hab ich mich wohl getäuscht!
T: Aber ich verstehe, wenn jemand eine ähnliche Erfahrung durch ein Tresengespräch macht, durch eine klassische Konversation. Es gibt diese gewissen Momente, wo du etwas so fest wie du nur kannst schlagen möchtest. Das ist wieder eine Konzentration auf die Dynamiken in der Musik, das macht es interessanter. Manchmal sagen die Leute, wir hatten eine wirklich intensive Show oder so was. Manchmal gibt es Wut auf der Bühne, wenn ein Verstärker nicht funktioniert, er hat beim Soundcheck funktioniert und tut's dann nicht mehr...dann merkt das Publikum dass dich das gewaltig nervt. Aber das ist dann nicht notwendigerweise die Musik, sondern die Situation. Oder der Junge fürs Licht ist ein Idiot und schaltet ständig die Nebelmaschine ein. Das war wieder eine meiner langen Antworten, tut mir leid!

B: Der Bandname ist eigentlich ein Anti-Vergewaltigungs-Slogan. Habt ihr ihn gewählt um auf Sexismus hinzuweisen oder eher weil es gut klingt?
T: Ich denke, alle guten Slogans klingen gut. Ja, es ist ein Slogan gegen Vergewaltigung, aber er ist geschlechterübergreifend...die Sache mit Slogans ist die: man sollte sich nicht zu sehr in Phrasen vertiefen; „ich muss die Welt belehren" und so, wenn die Welt es eh schon weiß, oder auch nicht weis. Manche Menschen machen wirklich schlimme Sachen, und sie können nicht damit aufhören, wegen psychologischen Gründen. Es ist aber auch ein guter Name! Und es bedeutet auch etwas, persönlicher Respekt ist ganz wichtig, und auch Zuhören. Einer fragt den anderen und dieser antwortet und...das kann wirklich nerven. Mütter tendieren dazu, so etwas zu machen, sie fragen dann „Bist du sicher?" –„Ja, ich bin sicher, ich habe es ja gerade gesagt!" Das ist jetzt kein Anti-Vergewaltigungsslogan, aber ich denke im Allgemeinen ist zuhören, und auch sich selbst zuhören, sehr wichtig.

B: Aber denkst du, es ist wichtig über Sexismus und solche Dinge zu sprechen, die ja auch in der Punk- und Hardcore-Szene vorkommen?
T: In einem bestimmten Zusammenhang, in einem bestimmten Moment. Ich würde sagen ja, aber in einem Kontext, und nicht zu viel. Das ist wie den Konvertierten predigen. Manche Leute kommen zu unseren Shows und wollen Gedanken austauschen, aber es kommen auch viele Leute, die seit morgens um sechs auf sind und gearbeitet haben, und einfach auch tanzen und Spaß haben wollen. Wenn es aber während einem Auftritt ganz natürlich dazu kommt, dann ist es was anders. Ich möchte ja auch nicht sagen: Und das nächste Lied ist: Fuck George Bush!, denn die Meisten im Raum sind sowieso Gleichgesinnte. Aber es gibt Sexismus, schau dir nur die Sprüche an Wänden von Bandräumen an. Wir Kanadier haben eine Tendenz dazu, uns zu entschuldigen, wenn uns jemand auf den Fuß tritt. Wir stellen uns nicht unbedingt auf eine Kiste und halten eine Ansprache, wir fühlen uns nicht wohl dabei. Aber wenn es während des Auftritts einen Anlass gibt. Weißt du, Leute aus der Punkszene könne genau so konservativ sein wie Rechte.
B: Oh ja!!!
T: Unglaublich! Für sie ist die Welt oft so Schwarz-Weiss. Aber je älter man wird, desto verwirrter wird man durch die Komplexität von allem. Man muss versuchen, vorurteilsfrei zu bleiben. Wie auch immer, das war schon wieder eine meiner langen Antworten. Ich hoffe, es macht dir nichts aus, dass ich dauernd vom Thema abweiche.

B: Es gibt ja einen religiösen Trend in der Hardcore Szene und Bands wie GANG FOUR sind Teil dieser Bewegung. Ich finde, das ist ein Widerspruch. Was denkst du darüber?
T: Das kommt auf einen persönlich an. Robbie und ich sind Buddhisten, Spiritualität kann sowohl sehr privat als auch öffentlich sein. Aber ich denke, manche Informationen oder Gefühle oder Ideen gibt man besser als Antwort auf eine Frage von sich, statt zu sagen, man verbreitet jetzt das große Wort oder das gute Wort. Ich habe kein Problem mit der spirituellen Suche von irgendjemandem, aber ich habe ein Problem, sobald ich etwas dogmatisches daher kommen sehe. Von einem Dogma die Straße hinunter gejagt...(lacht). Aber ich weis nicht, ob das ein Widerspruch ist, wenn man sich selbst an eine Szene bindet, ermöglicht das auch, Dinge abzuschütteln. Aber das ist auch keine Position, in der ich sein möchte. In der Hardcore Szene heißt es: Kein Staat keine Religion kein Herr, aber ihr habt selbst einen Staat geschaffen in dem ihr sagt: keine Religion, kein Staat. Das ist menschlich, du kannst nicht davon wegkommen, im Treibsand zu laufen.
B: Beeinflusst der Buddhismus eure Musik?
T: Ja, ich denke schon. Besonders auf unsern letzten Platte sind die Texte dadurch beeinflusst. Es ist nett, etwas zu haben, das einen beeinflusst. Ob es gut ist oder nicht und ob die Leute es mögen, darüber kann man nicht zu viel nachdenken, wenn man etwas macht,

sonst würde es alles gefährden. Für mich würde es keinen Unterschied machen, sich in einem bestimmten Alter anzufangen für Buddhismus zu interessieren oder die RAMONES zum ersten Mal zu hören, oder Songs schreiben zu wollen über Künstlergilden im 17. Jahrhundert. Das sind Informationen, die man nachmacht und die Teil deines Wegs sein können. Das ist gut, hoffe ich.
Was denkst du darüber?

B: Oh, über Buddhismus hab ich noch nie viel nachgedacht. Die christliche und die islamische Religion, das ist etwas, dass ich ablehne. Und für mich ist es ein Widerspruch, Religion und Hardcore oder Punk. Man kann nicht behaupten, seine Gedanken befreien zu wollen und andererseits in dieser engen Denkweise zu stecken. Das sag ich über die christliche Religion, die kenn ich am Besten.

T: Ich denke es gibt einen Unterschied zwischen Christentum und den Evangelikern, den Fernsehpredigern und so. Die Grundidee das Christentums, also was könnte einfacher sein als einfach zu versuchen, nett zu den anderen zu sein. Die ganze Untergrabung des Christentums ist tragisch. Die Figur Jesus wird auch von den Moslems respektiert. Das ist jemand der sagte, versucht bessere Menschen aus euch zu machen, respektiert euch, und dann 500 Jahre später bringen sich Leute deswegen um.

B: Ich denke die Kirche ist das Problem, weniger die Religion

T: Ja, das finde ich auch.

B: Euer letztes Album heißt „All roads lead to Ausfahrt". Habt ihr eine besondere Beziehung zu Deutschland?

T: Unser alter Tontechniker, Craig Bougie, dachte, Ausfahrt war eine Stadt oder eine Reihe von Städten. Er schaute aus dem Fenster und sagte, schon wieder eine Stadt die Ausfahrt heißt, es gibt ja auch viele Neustadts und so. Man hat ihm dann gesagt, dass das nur bedeutet, dort geht's runter von der Autobahn. Es dachte, das ist lustig. Und wir hatten so viel Erfolg in Deutschland, und den deutschsprachigen Ländern, in der Schweiz und Österreich. Ausfahrt ist auch ein Hallo an die Leute die seit so vielen Jahren Fans und Unterstützer sind. Und es war auch eine Antwort darauf, dass die Leute ständig Fragen: Ist das eure letzte Tour, euer letztes Album? Wir dachten uns, wir nennen es Ausfahrt, dann denken die Leute, das bedeutet Ausgang, das ist das letzte Ding. Das war ein kleiner Scherz.

B: Ihr wart gerade in Osteuropa auf Tour. Seid ihr dort bekannt?

T: In manchen Orten ja. Wir waren in Moskau und St. Petersburg, das war super. Und vor einer Woche oder so waren wir in Rumänien, zum ersten Mal. Ich weiß nicht, ob du schon mal in Bukarest warst, dort gibt es ziemlich viele Autos. Der Verkehr ist verrückt. Das war fürs erste Mal ok. Und wir waren in Skopje, in Mazedonien, das war wirklich eine gute Show. Das Problem ist allerdings in die Nicht-EU-Länder und wieder hinaus zu gelangen.

B: Ach, da braucht ihr immer ein Visum?

T: Ja, wir brauchten ein Visum für Mazedonien. Und nach Mazedonien war die nächste Show in Slowenien. Deshalb mussten wir über die mazedonisch-serbische Grenze. Wir standen dort für fast vier Stunden. Es ist ja die Zeit wo Kosovo seine Unabhängigkeit erklären wird und daher sind die Serben sehr angespannt. Und als wir an der Grenze waren, fiel der Strom aus. Die ganzen Cops fragten sich dann, was ist hier los, was passiert jetzt? Wir mussten all diese Papiere bekommen, aber ihre Computer waren ja aus. Es war schwierig und sehr stressig für alle. Wir wussten, es wird werden, aber es wird sehr sehr lange dauern. Und die ganze Zeit über, während das alles dauerte, war da ein Rudel wilder Hunde (lacht). Ja, das war gut. Und in Slowenien und besonders Kroatien war es gut, auch in Polen und in den baltischen Staaten. Wir sind jetzt in einem Stadium, in dem es für uns so viele Orte gibt, wo wir hin können, wir sind so viel auf Tour, ich bin ziemlich müde. Das ist das Ergebnis davon, so viele neue Orte kennen zu lernen. Möglicherweise fahren wir bald nach Argentinien und Brasilien

B: Ich hab auf eurer Homepage gelesen, dass euer Bassist, Rob Wright, den verletzten Lemmy von MOTÖRHEAD für ein paar Wochen ersetzten sollte. Ist das wahr?

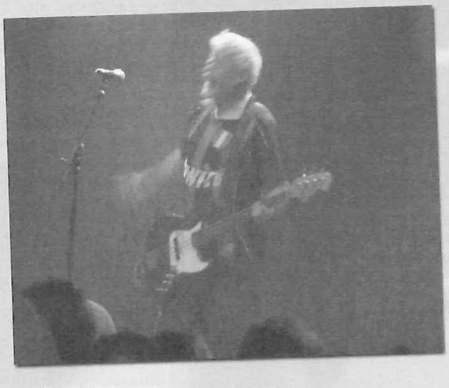
T: Nein! Das ist wie die Frage, die du zur Beschreibung unserer Musik als Jazz-Punk und so gestellt hast. Wir haben uns vor ein paar Jahren dazu entschlossen, falsche Informationen zu verbreiten. Das ist das Ergebnis davon, die richtigen Infos zu geben und diese dann völlig falsch interpretiert zu bekommen. Und auch um zu sehen, wie die Leute in den Medien lesen, und ihre Hausaufgaben machen. Es stand dann schon in der Zeitung, dass wir in Estland zur Boy Band Nummer Eins gewählt wurden und solche Dinge! Was wir auch noch machten, das war auf einem Festival, wir sagten dem Typ der uns fragte: Wie soll ich euch ankündigen?, er solle sagen, das hier ist unsere letzte Show und dass wir morgen in Vancouver spielen würden. Er kündigte uns dann so an: Das ist ihre letzte Show und morgen spielen sie in Vancouver! Vielleicht sind wir da etwas zu weit gegangen. Die Leute wissen nicht mehr was sie glauben können.

B: Ich hab mir schon so was gedacht weil es noch mehr so seltsame Sachen auf eurer Homepage gibt

T: Ich meine auch, man kann zwar mit einigem von dem was wir sagen oder fühlen übereinstimmen, aber es ist wichtig, sich selbst zu überprüfen. Das ist besonders für die Kids wichtig. Es ist nichts Falsches, jemanden sehr wichtig zu nehmen, der einen vielleicht inspiriert aber...

B: Ja es ist wichtig, auch für sich selbst zu denken....vor dem Interview haben wir über die INVASIVES gesprochen. Sind das richtige Freunde von euch?

T: Ja! John hat ein paar Tracks auf ihrer letzten CD gespielt. Wir haben die Shows mit ihnen während der letzten paar Jahre in Kanada sehr genossen. Wir werden ständig



von Bands gefragt, ob sie mit uns auf Tour gehen können. Und wir haben uns entschlossen, drei Bands mitzunehmen, immer für einen Teil der Tour. Dieses Jahr haben wir schon mit einer polnischen Band namens PARTY UMBRELLA gespielt, die sind vor allem in Polen und vielleicht auch ein wenig in Holland bekannt, das sind tolle Leute. Im September haben wir dann einige Shows mit einer Band namens FREAK ACCIDENT, das ist eine Nachfolgerband von VICTIMS FAMILY. Dieses mal haben wir uns gedacht...wir fragen nicht FREAK ACCIDENT für diese Tour, denn die Flugtickets sind viel billiger und es ist leichter für sie (Anm:die INVASIVES), rüber zu kommen.. Sie sind jetzt die ganze Tour mit uns zusammen. Das hat uns wirklich angetrieben denn wir touren so viel, in 15 Monaten machten wir 160 Shows. Wir sind etwas müde, aber wenn sie vor uns spielen und eine gute Show machen, dann hebt das unsere Laune. Es macht Spaß mit Leuten zusammen zu sein, die wirklich aufgeregt sind, zu reisen, die das erste Mal von zu Hause weg sind, oder im Ausland sind. Das ist gut!

B: Wie hat die Freundschaft mit JELLO BIAFRA begonnen?

T: Was ist das? BIAFRA?

B: Diese Frage muss ich ja fast stellen..

T: Ich hab ihn nicht mehr oft gesehen. Als wir das letzte Mal in San Francisco waren, war er nicht in der Stadt. Aber als er das letzte Mal in Vancouver war, vor eineinhalb Jahren, da spielte er mit den MELVINS, und wir sind alle hingegangen und bisschen zusammen rumgehangen. Da gibt es definitiv keine Feindseligkeit zwischen uns und BIAFRA. Der einzige Grund, warum wir uns von Alternative Tentacles (Anm: Das Label von Biafra) getrennt haben, ist, dass wir in Europa am erfolgreichsten sind, aber ihre Vermarktung in Europa nicht sehr gut ist. Deshalb haben wir uns entschieden, mit jemand anderem zusammenzuarbeiten, der einen besseren Job macht. Da könnten auch noch ein paar andere Dinge eine

Rolle spielen, aber das ist schon wie Wasser unter der Brücke. Da gab es nie ein persönliches Problem mit BIAFRA. Wir machen alle BIAFRA-Imitationen.

B: Neben NMN gibt es ja noch andere Projekte. Würdest du sie als Seitenprojekte bezeichnen oder sind sie genau so wichtig?

T: Da gibt es noch THE HANSON BROTHERS

B: Und MR. WRONG

T: Rob macht nicht mehr viel MR. WRONG. John und ich sagen ihm immer, für eine dreiwöchige Tour oder so rüberzukommen, besonders nach Deutschland. Ich hoffe er wird das machen. Und die HANSON BROTHERS wurden viel größer, als wir das erwartet haben. Wir werden bald ein Live-Album rausbringen. Hauptsächlich weil wir versuchen, so viele Ideen wie möglich zu klauen. Das vierte RAMONES-Album war ein Live-Album, und die RAMONES sind bei weitem der größte musikalische Einfluss, und das vierte Album hieß „It`s Alive" deshalb dachten wir uns, wir machen ein Live-Album und nennen es „It`s a living". Wir haben es im ländlichen Alberta aufgenommen in einer kleinen Stadt, es war nicht mal eine Stadt, vielmehr eine Tankstelle, ein Motel und ein Geschäft und die Leute leben alle in der Umgebung. Wir haben also dort eine Show gemacht, mit 300 Leuten, das war wirklich großartig- dort gibt es keine starke Polizeipräsenz! Deshalb stört es keinen, wenn man so richtig loslegt. Das Album wird bald herauskommen und ich denke, nächstes Jahr könnten wir, obwohl wir nicht viel touren werden, eine HANSON BROTHERS Tour in Europa machen. Aber nur eine, denn wir wollen uns auf ein neues Album konzentrieren, denn wir haben viele NMN-Sachen, wir haben viele Demos und wollen uns darum kümmern.
John und ich hatten lange Zeit noch eine andere Band, wir haben fünf CDs rausgebracht. Jetzt möchte sich aber jeder auf das neue Album konzentrieren und vielleicht kommen wir mit einer kleine Tour mit den HANSONS und im Sommer werden wir wahrscheinlich für zwei Wochen nach Europa kommen um auf den Festivals zu spielen. Nicht so viel.

B: Gibt's sonst noch was, dass du mir erzählen möchtest?

T: Danke fürs Kommen und ich hoffe du bleibst zur Show. Und ich hoffe du magst die INVASIVES. Weißt du, es gibt Bands und dann gibt es gute Bands. Das ist auch ein Grund, warum wir gerne mit Freunden auf Tour gehen, von denen wir wissen, sie sind eine gute Band. Denn nicht jeder ist großartig..

B: Wer denn zum Beispiel?

T: Ich meine damit nicht, dass jemand schlechte Musik macht, aber wenn man so viel Musik hört, wird es mit der Zeit schwieriger...ich möchte umgehauen werden! Ich will nicht nur denken, dass klingt ok. Ich denke, es ist in der Musik wichtig, die Dinge nicht so als selbstverständlich anzusehen. Wenn du auf der Bühne stehst solltest du daran denken, dass du wirklich großes Glück hast, das tun zu können. Es braucht schon eine Verkettung von Zufällen, damit die Leute Geld zahlen, um dich zu sehen! Deshalb ist es auch wichtig, eine besondere Show zu machen, ehrlich zu sein und sich auf etwas konzentrieren. Deshalb mag ich jede Art von Musik. Ich denke nicht, es ist schlecht einen gewissen Grad an Selbstdisziplin zu haben um die Dinge ins Laufen zu bringen oder eine Idee, die man hat zu erforschen und zu schauen, wo das hinführt. Vielleicht ist das dumm. Manchmal gehe ich in ein Zimmer und jemand macht gerade etwas. Und manchmal bin ich nervig und frage: Oh, was machst du gerade? Damit kannst du jeden Künstler aufregen, die Person sagt dir dann: ich male gerade. Oh, entschuldige! Ich schau mir das nur an und sage, Hey, das ist toll. Das bringt aber nichts. Das ist ein schrecklicher Fehler von mir. Ich weiß nicht, ich habe die schreckliche Angewohnheit, einfach drauf los zu reden (lacht). Ich glaube, ich bin nicht sehr gut im Interviews geben!

B: Ich finde, es war ein interessantes Interview! Vielen Dank!

Bettina

SCHICKT WIE IMMER HÖCHSTENS ZWEI KLEIN-ANZEIGEN PRO PERSON. BITTE LESERLICH UND KEINE ROMANE / KOMPLETTE PLATTENLISTEN SONST MÜSSEN WIR EIGENMÄCHTIG KÜRZEN...

KLEIN- ...SIND KOSTENLOS! ANZEIGEN

AN: PLASTIC BOMB C/O MICHA
POSTFACH 10 02 05 47002 DUISBURG
E-MAIL: MICHA@PLASTIC-BOMB.DE

Schickt wie immer höchstens 2 Kleinanzeigen pro Person. Bitte leserlich und keine Romane / komplette Plattenlisten, sonst müssen wir eigenmächtig kürzen...

An: Plastic Bomb, c/o Micha, Postfach 100205, 47002 Duisburg
E-mail:micha@plastic-bomb.de

KLEIN-ANZEIGEN

Nun ist sie endlich fertig, die Split 7 inch von EMPTY TRASHCAN BEING KICKED und THE FINE PRINT. Letztere geben melodischen Punk mit Arschtritt- und Turbofaktor zum Allerbesten, auf der anderen Seite hört ihr 77 er Punk mit hirnfräsenden Ohrwürmern und der richtigen Einstellung. Aber was schwall' ich lange rum, hört einfach rein: www.myspace.com/thefineprintrock www.myspace.com/emptytrashcanbeingkicked
Die 7 inch kostet 4 €, Tausch ist oK und Weiterverkäufer fragen nach den Konditionen unter: emptytrashcan@web.de oder thefineprint.de

SUCHE NOCH FOLGENDE LPs: TOXOPLASMA: Gut und Böse; SLIME: Viva la Muerte; SOCIAL UNREST: Rat in a maze u. SU2000; DISCOUNT: Half Friction; AVAIL: 4am Friday; LEATHERFACE: Live in Oslo, The Last u. Cherry Knowle; KNOCHENFABRIK: Cooler Parkplatz u. Elvis 7"; DAILY TERROR: Apocalypse; ROARING JACK: Street Celtability; SOCIAL DISTORTION: Live at the Roxy; V-MANN JOE: Freundschaft, Feindschaft usw.; ABWÄRTS: Herzlich willkommen u. Reise Reise; RANTANPLAN: Köpfer; WIZO: Für'n Arsch u. Bleib Tapfer; JOE STRUMMER & The MESCALEROS: X-Ray Style u. Coma Girl 7"; JAWBREAKER: Chesterfield King 12"; PAVEMENT: Crooked Rain; BOXHAMSTERS: Tötensen u. Tupperparty; sowie altes Zeux von PJ HARVEY u. SUGAR. Angebote u. Preisvorstellungen bitte an atakeks@plastic-bomb.de. Thanx.

(R)Ohrpost #7 - 84Seiten 100% d.i.y. Punkrock auf DINA5 mit Meinhof (Extreme Punk Terror), EmoKlopper (Assipunk mit Niveau), Tobi (Punk Is Dad Fanzine), Antifaschistische Aktion Nord, Tanzteeveranstaltungen, Tourberichte und haufenweise weitere Geschichten aus dem Punkrockleben! Inkl. Punkrock Video CD - 80Cent + 85Cent Porto. Zudem gibt es Radio Hörsturz, ca. 65min. d.i.y. fake Radioshow mit Punkrock, Crust, HC, RASH, Ska.... für 2Euro inkl. Porto, oder mit dem Fanzine für zusammen 1,30 Euro + 85Cent Porto bestellen!
t osterkamp-koopmann, am schützeplatz 18a, 26409 wittmund, rohrpostfanzine@yahoo.de

Zögern, zaudern, zurückrudern. Aldass hat ein Ende, denn das PUNK IS DAD ist endlich da. In der 6. Umdrehung geht es unter anderem um zwei bayerische Vollpfosten, (Edmund Stoiber mit einer umfangreichen Zitatsammlung, der Papst auf Besuch - was kostet so etwas eigentlich?) subkulturelle Neuerschaffung von Konzerträumen (History of DANZ), Kinder- und Kurzgeschichten, Interviews, Fussball und so weiter. Das Teil umfasst 64 S., obendrauf gibts noch ne DVD: Spotcheck, Skate and destroy, und kostet 2€ + 85 cent Porto. Bei Interesse meldet euch unter: punkisdad@hotmail.com oder schickt den Betrag an: Punk Is Dad / Beskidenstraße 10 / 93057 Regensburg

Label sucht Band! Für Album- und Sampler-Releases in 2008 suchen wir noch Bands in Richtung Punkrock / Streetpunk! Bei Interesse schickt Euer Songmaterial (Bandinfo und Kontaktdaten nicht vergessen) an Evil Killing Records - c/o Ben Singelmann - An der Kapelle 2 - 21481 Schnakenbek - Mail (KEINE Dateianhänge!) office@evilkillingrecords.com Wir melden uns dann bei Euch

Bin dabei meine ganze Plattensammlung (Deutschpunk) als MP3 einzuspielen. Wer macht das auch und hat ggf. Lust zu tauschen. Überspiele euch auch gerne eure LP´s gegen Porto und kleine Aufwandsentschädigung! Einfach melden!!!! optimale-haerte@gmx.de

Suche für neuen Tapesampler noch Hardcore-Bands die gerne mitmischen möchten. Weitere Label-Infos gibt's hier: www.rocker-records.de

Habe mal wieder aufgeräumt und bin da auf einiges an Vinyl gestoßen,das verkauft werden möchte.U.a. rare,alte Punk Scheiben von Mülleimer Records, den FUNS NOT DEAD Sampler und einige Hardcore Schätzken.Liste gibt es unter frank@crazyunited.de

Punkband aus Malta sucht Gigs in D. Die maltesische Punkband BNI tourt Anfang/Mitte Juni 2008 durch D und hat noch einige freie Termine. BNI machen schon mehr als 13 Jahre Punkrock und sie sind hier auf Malta auch sehr bekannt. Für mehr Infos geht auf www.bnimalta.com , da gibtz auch ein Link zu myspace. So falls ihr Interesse habt BNI bei euch auftreten zu lassen, dann nehmt Kontakt mit mir auf. Wollt ihr ein Demo, dann sendet mir ne Postanschrift, ist kein Problem. Email: schkafu@gmx.de. Phone: 00356/99116464 (maltesisches Handy)

Wir drei SchrammelPunker aus Recklinghausen suchen jemanden für den Bass (auch Anfänger) du solltest so zwischen 16 und 20 sein und ausm Kreis Re kommen melden bei Furby1988@gmx.de

NE RIESEN SAUSE - will ich haben zu meinem 30. Und deshalb brauche ich EUCH!! BANDS (Punkrock, Rock 'n' Roll, Ska, o.Ä.), die Lust haben für Spesen ein Stündchen aufzuspielen. Party incl. Eine Grundausrüstung (Drums, Verstärker, etc) gibt's. Wann und wo? Spitzen Location; im Freien; nahe 97421 Schweinfurt am Sa, 19.07.2008. Also: meldet Euch für eine Reise ins schöne Frankenland bei Britta unter BrittaKlose@gmx.de. DANKE, bis dann. Freu mich!!

Nach fast 2 jährigem Initationsritus!! OUT NOW! Punker, jugendliche Straftäter, Beatniks und Mofaprolls aufgepasst, hier ist goin-nowhere. www.goin-nowhere.de

Punkvinyl (alt/neu/Original/12"/7"/Shape) aus verschiedenen Ländern sowie ein paar Hop/Hop/Ska/Grunge/Rockabilly & Psychobilly anzugeben. Konkrete Suchliste willkommen (frankierten/adressierten) Briefumschlag beilegen. Gesamtliste (ca 20 A4 Seiten / 400 Tonträger) für 2 EU in Marken oder bar. Nur schriftliche Anfragen an Stefan Schran, Fr.-Wöhler Str. 28, 34127 Kassel.

Jetzt haben: DER GROSSMASTURBATOR - Fachjournal für den Taugenichts von heute. Mit: KOMMANDO VOLLSAUFEN, SPEDITION KRAUS & SOHN, THE VAGEENAS, SUPERNICHTS, DIE KURT COBAINS, CHEFDENKER, TOCOTRONIC. NONSTOP STEREO (Ex-BASH!) und 2nd DISTRICT im Interview. SPUTNIK BOOSTER & THE FUTURE POSERS treffen den Propheten der Apokalypse. Des weiteren: ein kaputtgegangener Vater, Türken und Blasmusik, Urlaub in Deutschland, Karl May/Fred Rai, sich öffentlich entblößende Jugendliche, Endstation: Degerloch, Adoleszenz bis zur Demenz, Saufen in Brüssel, ein homosexueller Exorzist, Bomber Jacks Kolumne, ein Abenteuer für Kleinstadtfreunde, CD-Rezensionen, Qualitätscomics, der Weltuntergang. Und mehr.Gegen EUR 3,- in Briefmarken an: R. Peter, Jakoberstraße 4, 86152 Augsburg. Oder Bankverbindung schicken lassen von: Sepp.Seppenbauer@gmx.de

PROUD TO BE PUNK #9 ist endlich draußen! Auf 60 prall gefüllten A5-Seiten erwarten die werte Leserschaft diesmal Interviews mit Partiya (HC-Punk aus Weißrussland!), Chaoze One (politisch engagierter Hip Hop) und Lethargie (Crust-Punk aus Leipzig); Umfragen zu den Themen "Punk bedeutet für mich..." und "Female Power - Frauen in der Punkszene"; eine Bandvorstellung von Feindbild (kultiger Deutschpunk); Berichte über die Naziszene in Leipzig, die Punkszene in Dresden, die DDR-Punkszene Sachsens, ein Benefizkonzert mit Skr8, Suicide Bombers und Versus, die Projekttage "Faschismus - gestern, heute, niemals wieder!" des Vereins Bon Courage e.V. sowie den Dokumentarfilm "Ostpunk! too much future"; eine do it yourself-Anleitung zum Drucken von eigenen T.Shirts und Aufnähern per Stencil-Druckverfahren; Kolumnen ("Einfach ausgelaugt", "Nazis auf´s Maul - ohne wenn und aber"); neunter Teil des Sachsen-Szene-Reports; Leserbriefe; Reviews u.v.m.! Erhältlich für 1,50 Euro (1,25 Euro im Weiterverkauf) + Porto bei: Jan Sobe / Stockartstraße 15 HH / 04277 Leipzig / jan.sobe@t-online.de

Suchen ne fähige Punkrock Sängerin! Proberaum, Texte und Auftrittsmöglichkeiten vorhanden! Braunschweig. kiligula@gmx.de

moin,ich (bassist, 20j)suche musiker für dunklen post punk (am liebsten so in richtung killing joke, danse society, siouxsie, red lorry yellow lorry, joy division) oder band, die in eine ähnliche richtung geht. alter egal. kidfight@gmx.de

pinocchio auf der flucht - 'vergib uns unsere schuld'. ab sofort kann man sich die nie veröffentlichte maxi-cd 'vergib uns unsere schuld' unter www.sideshowpop.de gratis downloaden. warum sollen die geilen deutschpunk-bretter im keller einstauben?! vier kracher für die pogo-party!!!! wer sich das entgehen lässt ist selber schuld. fuck you, rockhead!!! buero@sideshowpop.de

OXYTOCIN sucht GIGS. Hallöle ihr punkroggas. Wir sind ne 4-mann-kapelle ausm mauerstaat und suchen ab mitte februar konzerte all over germany. Falls ihr also lust habt, uns die spritkosten, saufen, fressen und nen pennplatz zu finanzieren und ihr unbedingt den tollsten Punkrock aus berlin haben wollt, dann meldet euch. mehr infos über uns gibt unter myspace.com/oxitocin, neuere aufnahmen haben wir aba noch nicht! Also, meldet euch und lasst uns nicht hängen!!! See ya Dat Rosty Oxytocin. Tel: 01709450533, oxytocin07@gmtx.de

Gaffa,ex-Risikofaktor-Schreihals, sucht einen Bassisten und´n Leadgitarristen die was auf der Pfanne haben und auf flotten melodischen Punk Rock stehen. Guckst Du hier für weiteres: www.dorf-punk.de Thanx.

Wenn ihr jemanden sucht der Abstände Foto's von euer Band, und euren Konzerten macht, dann: Brochen@gmx.de (Ich brauche die Bilder für mein Portfolio, und mache diese erst mal für die Anfahrt und ein paar Bierchen: http://www.myspace.com/brotree)

Such dringend den alten Sampler Kulturschockattacke Vol.1. Muß nicht unbedingt Vinyl sein. VIlt. hat den ja jemand von der Platte digitalisiert auf CD oder MP3. hier is der Internetlink dazu: http://www.punk-o-graphie.org/Kulturschockattacke%20I.htm alex@takeshit.de

Hallo ich suche den film PUNK! (mit matthew lillard, michael a. goorjian) auf dvd original oder gebrannt!!!!! wäre echt cool besten dank schon mal Blümchen. benediktdererste@web.de

Wir sind auf der Suche nach einem Bassisten und einem zweiten Gitarristen zur Komplettierung unserer Band. Musikalisch bewegen wir uns irgendwo zwischen Punk und melodischem Old School- und Youthcrew Hardcore. Equipment, Proberaum etc. ist vorhanden. Wenn ihr Bock habt einfach melden! mbehrman@uos.de

hi, ausgediente, ausgelatschte, kaputte, springerstiefel, ranger, shellys etc. (mit stahlkappe) die nur platz wegnehmen oder bald in die tonne kommennur her damit-..... ein blöder sammeltick, ich kauf sie dir ab. schick ne mail, 15eus + versand werd ich schon locker machen. ist egal wie se aussehen, dreckig, kaputt, alt und abgewrackt, so müssen se aussehen. aber in einem stück mit schnürbänder. Gruß. tuttutimre@yahoo.de

Bin dabei meine ganze Plattensammlung (Deutschpunk) als MP3 einzuspielen. Wer macht das auch und hat ggf. Lust zu tauschen. Überspiele euch auch gerne eure LP´s gegen Porto und kleine Aufwandsentschädigung! Einfach melden!!!! optimale-haerte@gmx.de

Ich möchte unbedingt wieder in einer rocklastigen Punkband spielen. Oder einfach irgendwie Punkrock. Am liebsten Richtung 70er Kram oder so (höre gerne Clash, Ruts, Dogs, Carpettes, Stiff Little Fingers, Sex Pistols, Bad Brains, Ramones, Dead Boys, Motörhead...aber auch Pubrock/Rythm&Blues, (Hard-)rock, Blues, ab und an alten Metal...naja und Klassik), soll halt rocken. Ich spiele seit so 9 Jahren Bass, ein kleines bisschen Gitarre und hab etwas Musiktheorie gelernt. Ich will auf gar keinen Fall irgendwas mit Deutschpunk, Numetal, Crossover oder Ska machen (ok, Reggaeeinflüsse wie bei Clash oder den Ruts sind in Ordnung) und erst recht nicht Funk. Würde mich sehr sehr freuen, wieder was in der Richtung zu machen. Ich komm aus Essen. (hatte die anzeige schonmal gemacht, leider ist meine alte mail adresse kaputt...) diyorbuy@googlemail.com

BUKOWSKI des Ostens jetzt bei Rodneys Underground Press: Florian Günther; dazu Wordcore von Jan Off, feinster Horror von Malte S. Sembten u. v. m. unter www.undergroundpress.de oder einfach Liste anfordern gegen 55 Cent Rückporto bei: Roland Adelmann, Bergstr. 65, 44791 Bochum - dazu gibt es frische MUCKE aus alten Tagen u. a. Angry Samoans, Frites Modern, D. O. A., Stiff Little Fingers, Bad Brains, Generators, Anti-Nowhere-League, Vulture Culture, Oxymoron, Bluttat blablabla. Einfach mal reinschauen und freuen.

Hi! Ich (16) suche Gruppen (in Mannheim) die was gegen Tierquälerei, Rechts, etc. machen oder Leute die Lust haben eine zu Gründen. Außerdem noch nette Menschen (aus MA) mit denen man mal was machen kann. Wär toll!Tele:0621/7644122. Bis dann. ROX. ilmisaro@t-online.de

STAY PUNK - DIE RADIOSHOW. Punk Rock, Oi! und Hardcore, jeden ersten Dienstag im Monat von 21.00 Uhr bis 23 Uhr auf Radio Flora (UKW: 106,5 MHz, Kabel: 102,15 MHz (Reichweite: Hannover und Umgebung) und im Netz unter: www.radioflora.de/stream. Weitere Info: www.stay-punk.tk/

Suche für meinen neuen Tapesampler noch Hardcore-Bands die gerne mitmischen möchten. weitere Label-infos hier: www.rocker-records.de

huhu suche einen schlafplatz für ab und zu nach nem konzi in berlin meldet euch mal.... kennt jemand hardy kleeberg genannt sternchen? hat einen stern auf de rechten wange wird gesucht ist seit gut 3monaten verschwunden aus chemnitz kann mir jemand weiterhelfen... gruß diene, Tel: 01746617451.

Habe mal wieder aufgeräumt und bin da auf einiges an Vinyl gestoßen,das verkauft werden möchte.U.a. rare,alte Punk Scheiben von Mülleimer Records, den FUNS NOT DEAD Sampler und einige Hardcore Schätzken.Liste gibt es unter frank@crazyunited.de

Hallo , ich versuche für eine maltesische Punkband (BNI) eine kleine Deutschlandtour auf die Beine zu stellen. Die Tour soll Anfang/Mitte Juni 2008 über die Bühne geben. Vielleicht ist es möglich BNI bei euch spielen zu lassen, wäre meines Wissens nach die erste maltesische Punkband die in D tourt. Die Band, BNI, gibt es nun schon mehr als 13 Jahre und sie sind hier auf Malta auch sehr bekannt. Es handelt sich um drei Leute, die einfach geilen Punkrock spielen, teilweise auf Maltesisch. Sie haben auch drei CDs draussen und waren in den letzten 2 Jahren besonders fleissig am Auftreten. Vor knapp 6 Monaten sind sie durch England getourt und haben dabei wohl Blut geleckt. Für mehr Infos geht auf bnimalta.com. Wollt ihr ein Demo, dann sendet mir ne Postanschrift. schkafu@gmx.de

Hi, ich suche n Schlagzeuger/in und n Gitarrist/in und n Sänger/in zur Gründung eines Just-for-fun Bandprojekts. Die 'Musik' sollte so in Richtung 'Der Gühnter Netzer Zerfetzer' gehen, schnell, brachial und kein Song länger als eine Minute. Ein Proberaum ist in Bochum vorhanden!!! Klute. schwedische-pappkartons@freenet.de

Punkerauto füt billich zu verkaufen, läuft einwandfrei, aufgrund optischer umgestaltungen nicht jedermanns Sache, 16 Ventile in Gold ein Nightrider Lauflicht und 1000 PS. schwedische-pappkartons@freenet.de

Entrümpeln befreit!?! Entrümple ne Menge CDs! Von Scattergun, Knochenfabrik, Troopers, Hass, Scrapy, Überflüssig, Voice of a Generation, Dritte Wahl, Speichelbroiss, WKA, HeiterInsVerderben, COR , Jugendrente, Blitzkrieg, Turbostaat, Jimmi Pelz fistfuck USA, Heimatglück, Briefs, Rastapopulus, Less than Jack, Aufbruch, APPD, Hammerhai, Schandmaul, Slackers, Schrammel, Freibeuter AG und Rote Suzuki. Sowie die Sampler Haste mal ne Mark?, Chaostage, Ramones-Tribute, Knuddelpunk, Sonidos de la calle (spanischer Sampler)! Es sind nun auch noch ein paar interessante Punk-DVDs (Ramones, McKenzies usw.) und politische Bücher dazugekommen!!!!! ALLES IM SEHR GUTEN ZUSTAND!!! Schicke ne Mail und du erhälst die Liste der CDs! GRUSS KOPPINO KOPPINO. koppino@gmx.de

Wir (Basser, 27J.; Gitarrist 28J. und Drummer 28J.) suchen einen fähigen Gitarristen der Spass an Punkrock hat und flexibel, sowie zuverlässig ist!! KEINE Anfänger, wir haben alle schon einiges an Live und Studioerfahrung im Petto!!! Auch keine Drogenleichen!!! Wäre gut jemanden zu finden der sich ins Songwriting integriert und wie wir im nächsten Jahr wahre Bühnenmassaker starten will (rumstehen is nich!!!) http://www.myspace.com/afewde-admen

Hi wir sind eine Punkband aus dem Raum Bocholt und suchen für unsere Konzerte Publikum. Unsere Musik ist mit Texten unterlegt. stenern@gmx.de

suchen für unsere geile '77 band noch nen bassisten/in! muss auch bei dunkelheit sonnenbrille tragen. jegliche skrupel abgelegt haben. wissen, warum der dicke polizist doof ist und auch ansonsten den arsch allzeit offen haben! bitte melde dich, damit wir zusammen die welt erobern konnen... oioikanone@web.de

Suchen dringend ein Bassist für Punkrockkombo in 07973 Greiz. Wenn du schnell und melodisch spielen kannst und Bock hast einfach nur geile Mucke zu machen melde dich unter horstundemmi@web.de oder 0178-8780198 Proberaum vorhanden. Je länger du wartest um so mehr musst du nachholen... horstundemmi@web.de

So hab hier nen Dachbodenfund von nem Bekannten. Einige EP's in diversen Zuständen, einige jedoch recht rar mittlerweile. Alle EP's können minimale Kratzer aufweisen. Wenn's schlimmer ist schreib ichs dazu, aber nicht das mir hinterher einer rumheult. Und zwar wären da : -Jesus Skins - 8 Fäuste für ein Halleluja (2.te Pressung)- Zustand gut bis sehr gut -Popperklopper - Nadel verpflichtet (Doppel EP) RAR Ebay Preis ca. 20 € - Zustand gebraucht aber gut -Rawside - Vorkriegsjugend EP - Zustand Vinyl sehr gut, Cover sehr gut, Plastikhülle gebraucht -The Bratbeaters - One For All - Zustand Vinyl sehr gut, Cover sehr gut, Plastikhülle gebraucht -Tendencia - Sacrificio - Zustand neuwertig, rotes Vinyl -Bazookas - Messed Up Mind - rotes Vinyl, nur EP in Schutzhülle, kein Cover, ein leichter Kratzer auf EP -Artless - Mein Bruder ist ein Popper - Zustand Cover sehr gut, EP minimale Kratzer -Blitz - Time Bomb - Zustand Hülle gebraucht, EP sehr gut -Eu! Krampf - Mie. Bitchhammer@sauerlandmetal.de

Heho, suche getragene musik shirts und kapus. Größe ist egal. zustand auch zweitrangig. gerne auch sammlungen. bitte mit preisvorstellung an boxhamsters@yahoo.de wenn möglich mit fotos.

GANGBANG AND THE CUMSHOTS aus Koblenz suchen Auftrittsmöglichkeiten am Wochenende,für Saufen,Sprit und eventuell Pennplatz. Wir spielen schnellen,roidigen Strassenpogo irgendwo zwischen CASUALTIES,TIN CAN ARMY und CHAOTIC DISCHORD.Wir sind stubenrein und liebenswert.checkt mal unsere Seite: www.gangbangand-thecumshots.de.vu Da gibts Demosonx,Poserfotos,Gästebuch etc... CHEERS!

suche billige rohmaterial für 25mm buttons.... wer was weiß, bitte email an crust-n-grind1@web.de DANKE

Punk-Band sucht Kiffer/in. Nebenbei solltest du aber auch ein wenig mit den Schlagstöcken umgehen können. Aber der Spaß steht bei uns im Vordergrund und du solltest zu uns passen. Wenne auch noch ne Klampfe bedienen kannst, um so besser. Du willst auch mal singen? Kein Problem. Wir sind z.Zt. Gitarre/Sax/Gesang, Gitarre/Drums/Gesang, Bass/Gesang und so um die 30 und keine Profis (aber schon mit eigenen Songs und auch mal n Auftritt). Proberaum ist in Marl. So, melden. skaputt@gmx.net

haste bock mit mir bissel wat zu tauschen? ... dann einfach mit Liste melden.. eigene Liste mit Ostpunk, Crust und anderem Zeug vorhanden... ACHTUNG ONLY TAPE, kein!! GEBRENNE!!!!! crust-n-grind1@web.de grüzze!

Kontaktanzeigen

Punk/Gruft (Brüder) Matthias 27j, Markus 30j, suchen liebe, nette, warmherzige Fraun (ab 18j) egal ob schlank, molig für ne fest, ernste Bez. Hören Punk/Oi usw Mittelalterrock usw. Jeder Brief SMS wird 100%ig beantw. Komm aus Bayern. Matthias Lugauer, Arberstr. 12, 93426 Roding, 0175-3820680 SMS, Markus Lugauer, Kirchplatz 3, 93426 Roding, 0174-4374395 SMS.

Hey hier ich, z.Z. in Haft. JVA Dortmund, Lübeckerstr. 21, 44135 Dortmund männlich hoffe auf diesem Weg Leute zu fibden die Bock auf Schreiben haben. Also ihr weiblichen Wesen meldet euch. Ralf Leegers.

wuha!greetz leute!such punks,skins,horrorpunks zum briefe kritzeln und vielleicht mal treffen!bin leider a kleins össi child,aber hoff mal,das des kein grund is,mir net zu schreiben:)also meldets euch,es muss doch leut geben,de so sind wie ich..gibt ja sonst nur spießer;(also los!!greetz+cheers,die pogo.Corina flöck,rathausplatz 8a/2/9 in 2320schwechat,österreich.

hab' die Schnauze voll von Bayern, da ich hier keine Zukunft sehe deshalb suche ich ne Wohnung in den oben genannten Bereichen auch WG, sollte aber nicht zu verdreckt sein. Bin 30 höre Punk, Psycho Oi dementsprechend mein Äußeres Desweiteren suche ich gleichzeitig ne Arbeit als Verkaufer in Plattenladen auf Konzis aber auch als Mitarbeiter eines Fanzines oder Zeitung, da ich sehr gute Englischkenntnisse habe und auch ein wenig Franzosich beherrsche also meldet euch Tel. Tel. 0170 1742717, bader20026@aol.com

Demnächst

FANATISCHE FRISÖRE-LP
Einer der letzten grossen DDR-Punk-Klassiker endlich auf Vinyl! Enthält das komplette Demo + 3 Live-Songs in grossartiger Qualität vom Alösafestival 1988 in Ost-Berlin! Die Sängerin erinnert stellenweise an HANS-A-PLAST; die Band hat aber ihren eigenen unverwechselbaren Stil! Auf 1000 Stück limitiert, davon 300 in farbigem Vinyl!

HöhNIE records
c/o ANDREAS HÖHN
AN DER KUHTRÄNKE 7
31535 NEUSTADT
GERMANY
phone + fax: ++49 - 5032 - 63293
e-mail: hoehnie@gmx.net
www.hoehnierecords.de

POGO FUER ALLE !!!

Großhandelspreisliste anfordern!

NAMENLOS – Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit LP
Brandneue Aufnahmen der Berliner, die nahtlos an die alten Sachen anknüpfen! Enthält die Hits „Bankgeheimnis", „Crashkurs" „Wir sind das Volk und „Werbung". 300 Stück wieder in farbigem Vinyl, der Rest in schwarz!

NAMENLOS – 1983-89 LP / CD
Authentischer ungestümer DDR-Punk aus Ost-Berlin mit schonungslosen regimekritischen Texten! Historische Aufnahmen in guter Soundqualität! Inklusive "Nazis wieder in Ost-Berlin" und "MfS", bekannt aus der TV-Doku "Störung Ost" und dem Kinofilm "Ostpunk– Too much future"!! CD-Version kommt mit tollem Posterbooklet + 7 Bonussongs, **LP fast ausverkauft!**

Pissgelbe Punkliste mit viel Deutsch-Punk, Weird System-Special, Kultplatten aus Skandinavien, Finnland, Brasilien, Osteuropa, UK etc., sowie viele Sonderangebote gegen 0,55 Rückporto oder unter www.hoehnierecords.de im Internet!

bowl #1
(50 S ½ A 4, Preis nicht bekannt, bowl.zine@web.de oder www.myspace.com/bowlazine)
Tja...hmmm, ööh, also...laut dem Vorwort handelt es sich hierbei um den Nachfolger des Punk Planet. Aber da mir dieses bisher noch nie unter gekommen ist, taugt das auch nicht weiter als Eröffnung dieses Reviews. Also zurück zum bowl. In der #1 dreht sich alles um das Thema Zuhause/Heimat. Zu Hause bin ich da, wo meine Schuppen hinrieseln. Etwas differenzierter geht da das bowl ans Werk: In mehr oder minder guten, sagen wir mal: Aufsätzen geben diverse Schreiber Ihre Gedanken zu diesem Thema preis. Ergänzt wird das ganze durch ein Interview mit Helm und Marc von Monochrome (eigentlich auch das Highlight des Heftes) sowie mit Al Burian. Dazwischen tummeln sich diverse Zeichnungen, Fotos und Collagen, die mir allerdings so gar nichts sagen. alles in allem ist das nicht meine Tasse Tee, auch wenn ich die Idee eines Themenzines grundsätzlich nicht schlecht finde. Häktor

BIG SHOT # 4
(64 A5 S. 2€ + Porto Postfach 190404 79062 Freiburg, www.bigshotzine.net)
Das Magazine für Reggae, Soul und gehobenen Skinheadzeitvertreib geht in die vierte Runde und dürfte wieder einmal ein Leckerbissen für alle Glatzen sein, die eher auf Stil als auf Stolz stehen. Zum Seniorentanztee werden diesmal Max Romeo, Rico Rodriguez und Rhoda Dakar gebeten und auch das Interview mit dem Szenefotografen Lord Helmchen weiß gut zu unterhalten. Gut recherchiert ist auch der Artikel zu den Southhall Riots 1979 in London, der stilistisch äußerst gekonnt in die Biographien von Dubpoeten Linton Kwesi Johnsson und den legendären Ruts übergeht. Die üblichen Rubriken wie News, Rezensionen und Konzertbericht gibt es selbstredend, und die deutliche Abneigung gegen Rumpel-Oi-Bands aus der politischen Grauzone empfinde ich nicht als, wie den Big Shotlern schon häufiger vorgeworfen, elitär, sonder einfach nur konsequent. Einzig der Acid Jazz-Artikel gibt mir rein gar nichts, ansonsten ist das Big Shot ein äußerst smartes und gediegenes Heft. Dirk

INFLUENZA #2
(52 A5-Seiten für 1,50 Euro + Porto bei Ronja Schwikowski, Grabenstr. 77, 47057 Duisburg, kasseddenlabel@web.de / im Plastic Bomb-Vertrieb: www.mailorders.de)
Nur knapp ein Jahr nach der Nummer 0001 kommt die 2.Ausgabe heraus. Ich hab mich drauf gefreut, denn ich war mir sicher, dass Ronja ein exzellentes Heft vorlegen wird, welches die Debüt-Ausgabe locken toppen wird. Normalerweise bin ich ein sehr langsamer Leser. Aber das Zine hab ich in 2 Tagen verschlungen wie einen frisch gebackenen Schokoladenkuchen. Vielleicht auch deswegen, weil ich fast alle persönlich kenne, die das Zine machen oder drin vorkommen. T.O.D. aus Düsseldorf werden interviewt und haben ein paar interessante Sachen zu sagen. Die Jungs von AUWEIA! sind in freier Wildbahn lustiger als im Interview. Man erfährt in einem Bericht und Interview Wissenswertes über die D.I.Y.-Punkszene in Mexiko. Vor allem gefallen mir aber die persönlichen und kritischen Kolumnen von Ronja, die stets durchdacht sind, die sich ohne langes Geschwafel auf Fakten beziehen und immer mehrere Seiten und Standpunkte einbeziehen. Zum Beispiel beim Artikel über MySpace. Das ist kein pures Abgekotze wie man das von anderen Zines öfter kennt. Man erfährt die Vorteile, die Nachteile und zum Schluss überwiegen als Fazit halt die negativen Umstände. Der Artikel über Ronjas Lieblingstätowierer und die zum Teil peinlichen Erlebnisse mit den Vorgängern lassen einen Schmunzeln. Die Kolumne "Nicht nur der Mainstream ist böse!!" setzt sich kritisch mit Typen auf der Punkszene auseinander, die ihre eigenen Leute abzocken, die immer alles billig haben wollen und in keiner Weise sehen - geschweige denn anerkennen - was oft an Arbeit, Zeit und Idealismus hinter vielen Konzerten, Platten, Klamotten steckt. Wenn man sich mal die Mühe macht wirklich hinter die Kulissen zu kucken statt immer nach "billig!" zu schreien und blinde Kommerz- und Sell-Out-Vorwürfe unbedacht in die Welt zu schreien, dann erkennt man erst, dass die Wahrheit nicht immer so billig und schwarz/weiss ist, wie viele es gerne hätten. Des weiteren werden die verbalen Missgeburten der BILD-Zeitung durchschaut und entlarvt. Wie funktioniert Meinungsmache? Und warum sind BILD-Leser grundsätzlich unschuldig, egal um welche Übel in der Welt es geht? Lest es selbst. In Wien werden seit Jahren die "Pankahyttn" gefordert; Wohnraum für jede Menge Punks, die zum Teil obdachlos sind, die ständige Hausbesetzungen durchführen und sehr aktive Verhandlungen mit der Stadt Wien führen. Hier erfahrt ihr Hintergründe. Das Humor inmitten kritischer Artikel nicht zu kurz kommt, beweist die Kolumne über die Modekollektion von MADONNA bei H&M, wo konsumgeile Monster wie die Wahnsinnigen den Laden stürmen und sich um die besten Stücke prügeln. Sehr schön, wenn man einen Logenplatz besitzt, um sich dieses Spektakel aus nächster Nähe anzusehen. Ernster wird´s wieder beim Thema Ernährung. Was so alles in Fertigsuppen herumschwimmt... Was man unter Geschmacksverstärkern zu verstehen hat... Lest den Artikel und ihr werdet euch anschließend vielleicht für eine bewusstere Ernährung entscheiden als das bisher der Fall war. Ein Punkkonzert wird in Duisburg kurzerhand illegal organisiert und durchgeführt, und zwar draussen und umsonst, da es in dieser Scheiss-Stadt keinen geeigneten Laden gibt. Der Papstbesuch in Bayern wird humorvoll begleitet. Und ein gewisser Micha vom Plastic Bomb ist mit einem seiner berüchtigten Erlebnisberichte fürs Entertainment zuständig. 52 A5-Seiten Punkrock, Spass und Politik, die es wert sind gelesen zu werden ! Micha.-

Moloko Plus 12/07
(für 2,50 plus Porto bei Moloko Plus, Feldstr.10, 46286 Dorsten, www.moloko-plus.de)
Es ist doch immer wieder eine Freude! Interviews mit Stomper 98 (ausführlich...), den großartigen The Not Amused, Springtoifel, Stage Bottles, Hände-Weg-Johnny und die Carpettes, ein amüsanter Tourbericht der Bovver Boys und über ein Konzerturlaub in NYC, Punk in Perth und Festivals in Deutschland, Kurzgeschichten, Rezensionen, Kolumnen, die Coverstory über den Boxer Jack Johnson, etc etc... also wieder jede Menge, total vielseitig, nie langweilig, und die Aufmachung wie immer so gelungen, locker charmant und lesefreundlich, daß es eben wie eingangs erwähnt immer eine echte Freude ist. Abonnieren!! Vasco

Ox #75
(130 S. A 4 für 4,50 € am Bahnhofskiosk eures Vertrauens / www.ox-fanzine.de)
Zum 75. gönnt sich Joachim ein Interview mit Farin Urlaub von den Ärzten. Offensichtlich hat ihn das so schwer beeindruckt, dass die #75 nicht nur das miserabelste Cover aller Ausgaben verpasst bekommen hat, nein die ganze Ausgabe wird auf die Ärzte zugeschnitten. Man gibt sich sogar die Blöße das Ox diesmal Öxte zu nennen. Offensichtlich hatten auch die hauseigenen Comiczeichner die Order, auf jeden Fall irgendwas mit den Ärzten zu machen. Entweder handelt es sich hierbei um einen Fall von postpubertärer Demenz, oder aber ich verstehe einfach nicht, dass das total lustig ist und ich der Einzige bin, der darüber nicht lachen kann. Bitter dabei, dass das Interview mit Farin nicht über seichten Smalltalk hinausgeht. Fast hätte ich das Ox also vorzeitig dem Altpapier zugeführt. Glücklicherweise hab ich aber doch aufgrund meiner Tom van Laak - Sucht noch einen Blick auf den nicht ärzteverseuchten Inhalt geworfen, und das war gut so: Allein das erschütternde Interview mit Distemper war die Überwindung wert. Hinzu kommen u.a. noch weitere Intis mit Loikämie, Stage Bottles, agnostic Front, Jingo de Lunch, Slime oder Pascow, um noch ein paar Lichtblicke zu nennen. Natürlich gibt es noch die üblichen Tonnen an Reviews, Koloumnen und halt alles, was einen dann doch mit diesem Fehltritt wieder versöhnt. Die CD ??? Keine Ahnung, ich konnte mich einfach noch nicht überwinden... Häktor

PANKERKNACKER # 17
(108 A? S. 3€ + Porto Postfach 360421 10974 Berlin, info@pankerknacker.de)
Langsam aber sicher entwickelt sich der Pankerknacke vom gewöhnlichen Punkrockzine zu einer Geheimadresse für Undergroundliteratur und Kurzgeschichten und ich finde, das steht dem Heft ausgezeichnet. Wie schon in der letzten Ausgabe hat Stiletto jede Menge genrebekannter Schreiberlinge (z.B. Klaus N. Frick, Meia, C. Parkinson, Falk Fatal, Jan Off usw.) zusammengetrommelt, was immer ein Garant für kurzweilige Unterhaltung ist. Auf Musik wird natürlich nicht komplett verzichtet und so werden Civil Victim und Dean Dirg auf den Zahn gefühlt, diverse Konzerte besucht und zum Glück recht wenig Tonträger besprochen. Wer jetzt allerdings befürchtet, daß der gute Knack seriös werden könnte, führe sich nur den Sardinienurlaubsbericht zu Gemüte; Leben auf der Überholspur nennt man das wohl und das ohne gültigen Lappen! Das Layout ist wie gewohnt vom Alleredelsten, aber langsam gehen mir die ganzen Orlando-Covers auffen Sack, das ist aber dann auch mein einziger Kritikpunkt. Dirk

PASAZER # 23/24
(162 A4 S. + 2 CDs 20zl + Porto po box 42 39-201 Debrica 3, PL, pasazer@pasazer.pl)
Was ein Monster von Fanzine, hier wird nicht geklekkert, sondern ordentlich geklotzt, leider alles komplett in der Landessprache, so daß mir im Endeffekt nur die vielen Fotos bleiben, aber selbst da brauche ich fürs anschauen länger, als ich fürs Lesen diverser deutscher Zines brauchen würde. Bei solch einem prallen Umfang ist natürlich für jeden etwas dabei, neben aktuellen internationalen Kapellen wie Rise Against, Terror und Casualties über alte Legenden wie Heimatlos Tervet Kadet und Flüx of Pink Indians bis hin zu den polnischen Combos the Lindows, Analogs und Dezerter. Zwei Cds mit internationalen und polnischen Bands liegen auch noch dabei, und wer nur halbwegs der polnischen Sprache mächtig ist und sich das Heft nicht bestellt, dem ist wohl nicht mehr zu helfen. Dirk

PROUD TO BE PUNK #9
(60 A 5 S. 1,50€ + Porto Jan Sobe Stockartstr. 15 HH 04277 Leipzig)
Das PTBP dürfte wohl inzwischen jeder, der mehr oder weniger regelmäßig Fanzines liest, kennen, und auch auf seinem neunten Kreuzzug bleibt Jan sich und seiner kompromißlosen Art treu. Neben der Musikabteilung, die in diesem Heft aus Interviews mit Patriya (Weißrussland) Feindbild, Politrapper Chaoze One und den lokalen Crusties von Lethargie besteht, gibt's natürlich auch wieder eine Menge persönlicher Gedanken und Erlebnisse. Ein PTBP ohne Politik wäre selbstverständlich kein PTBP und so stellt Jan ausführlich den Verein Bon Courage aus Borna vor, der sich zur Aufgabe gemacht hat, durch diverse Projekte und Öffentlichkeitsarbeit ein wenig gegen die rechte Hegemonie in Sachsen anzukämpfen, und auch der Bericht über Naziaktivitäten in Leipzig zeigt, daß das braune Pack nicht nur auf den Dörfern existent ist. Sehr lobenswert finde ich, wie Jan auf den Leserbrief eingeht, da ist die Antwort doppelt so lang wie der Brief und nicht nur an dieser Stelle wird der Enthusiasmus des Machers deutlich, wer auch nur halbwegs etwas mit der DIY/@-Punkszene anfangen kann, kommt an diesem Heft nicht vorbei. Dirk

Punkrock # 5
(106 A-5 Seiten für Zwofuffzich bei Punkrock! Postfach 10 05 23, 68005 Mannheim)
Mein Lieblings-A5er geht in die fünfte Runde und zementiert seinen Platz in meinem Herzen. Ich frage mich echt, wo Bocky und Konsorten immer so krude Kapellen wie Oräng Ättäck oder Curry Sau Kartell auftreiben. Hab ihr die rechtzeitig gezeugt, spielt da Gentechnik eine Rolle oder wie macht ihr das? Jedenfalls bieten neben den bereits genannten Kapellen und diversen echt kurzweiligen Kolumnen noch Interviews mit Loikämie, Deadline, Rejected Youth, The Restarts, Antitainment, Nazi Dogs und The Spook die Grundlage für dieses Prachtheft. Besonders gelungen ist "Nazi Punks Fuck off", wo Bocky mal in der unpolitischen Suppe umherrührt und jede Menge braune Brocken zu Tage fördert. Man weiß es zwar eigentlich, aber es ist doch trotzdem immer wieder erschreckend, wenn man mal wieder lesen muß, wie viele hirnamputierte rechtoffene Spackenkapellen es so gibt und wo die sich so vorzugsweise herumtreiben. Und dabei hat sich Bocky noch nicht einmal den eindeutig rechten Kapellen angenommen, sondern in der Grauzone recherchiert. Hut ab und Daumen hoch! Häktor

RAUMSCHIFF WUCHERPREIS # 22
(68 A4 S. Für Porto Scumfuck-Schmitz Postfach 100709 46527 Dinslaken)
Oh, nein, nicht schon wieder ein Orlando-Cover! Die Leib- und Magenpostille aller Oipunx jenseits der 2 Promillegrenze kommt jetzt komplett in Farbe, sonst bleibt alles beim alten, was für mich heißt, daß ich wie gewohnt nicht viel mit dem Teil anfangen kann. Im Fanzineteil gibt's Interviews mit Dolly. D., den Eastside Boys und SS-Kaliert, Force Attack und Joch'n'Roll-Festivalberichte, zwei eher bescheidene Kurzgeschichten, tonnenweise Reviews und die obligatorischen Wucher-News, und über die peinliche "Männerkaufhausgeschichte" decken wir mal lieber ganz schnell den Mantel des Schweigens, das ist schon kurz vor Blitz-Illu-Niveau. Für die Oi!-Punkfraktion dürfte es vor allem auch im Mailorderteil was Interessantes zu entdecken geben, meine Baustelle ist das definitiv nicht. Dirk

ROMP #26
(44 A4 S. 2,50€ + Porto Postfach 6633 6000 Luzern 6 CH, romp@bluewin.ch)
Wie weit der Sicherheitswahn im Zuge der bevorstehenden Fußball-EM in der Schweiz um sich greift, wird in der neuesten Ausgabe des Romps deutlich. Fast alle Squats im Land der Eidgenossen werden massiv unter Druck gesetzt oder geräumt und linke Demos eignen sich anscheinend hervorragend als Trainingsobjekte für die Schweizer Sicherheitsorgane. Wie immer kann man gar nicht so viel essen, wie man kotzen möchte, wenn man sich die politischen News im Romp durchliest, wer also auf dem laufenden bleiben möchte, für den ist das Heft eine unverzichtbare Informationsquelle. Sehr gut ist auch der Bericht über Landminen und das Landminenmuseum in Kambodscha. Neben der Politik darf natürlich auch die Musik nicht fehlen und so gibt's dann den dritten Teil der S.O.L.-Asien Tour und Interviews mit Never Built Ruins und Krasskepala aus Indonesien, die ja vor kurzen auf Europatour waren. Das obligatorische Kreuzworträtsel ist auch dabei und meines Erachtens wieder ein Stück kniffeliger geworden, wer soll das denn noch lösen können? Absolutes Muss für alle politisch interessierten Punkrocker und artverwandtes Gesindel. Dirk

Taugenix #3
(66 Seiten, A4 für 3 Euro, vermutlich plus Porto bei Taugenix Fanzine, Postfach 3530, 29235 Celle)
Hatte ich bei den Ausgaben #1 und #2 irgendwo im kahlrasierten Hinterkopf das Gefühl, dass es sich beim Taugenix mehr oder minder um die Hauspostille des Nix Gut Imperiums handelt, so ist es der #3 gelungen, diesen Eindruck ein wenig zu verwischen. Zielgruppe des Taugenix sind nach wie vor eher die dem Deutschpunk freundlich gesonnenen Iropunker mit und ohne Hund. Diese werden auch mit einigen Bandinterviews bedient. Als erstes werden die unsäglichen Daily Terroristen befragt, meines Erachtens ein unnötiges Interview einer eher unnötigen Band. Leider wurde versäumt, hier mal einige Dinge kritisch zu hinterfragen, so kommt das ganze nicht über vertieften Smalltalk hinaus. Deutlich besser dann schon die Intis mit A.C.K und den Mimmis, und auch die ZZZ Hacker wussten zu gefallen. Richtig gut waren aber das Tourtagebuch von StaatsPunkrott , das Interview mit Tarek von Sabotakt. sowie der Spielbericht über den Pigs United Football Club. Bei letzterem blieb der ein oder andere Lacher nicht aus. Aufgelockert wird das Heft dann noch, neben dem üblichen Reviewkram, Klatsch und Tratsch, Konzert- und Festivalberichten etc. durch etliche Kolumnen, die mir mal zu gefallen wussten und mal nicht. Klasse allerdings noch der Artikel über das Tierversuchslabor convance und Tierversuche im Allgemeinen, sowie auch der Artikel von Lars und Johanna über ihre Erfahrungen als behinderte Punks, die sich schon ein wenig von der Szene ausgegrenzt fühlen. Lesens- und Nachdenkenswert.
Nach wie vor für überflüssig halte ich die Fotostory sowie die Selbstdarstellung der auf der CD vertretenen Bands. Logischerweise wird auf der CD auch wiederum der Deutschpunkfreund bestens bedient, sie ist also Geschmackssache. Ich werde sie meinem Sohn schenken. Fazit: Dank einiger echt guter Artikel auch für Nichtdeutschpunker lesenswert. Häktor

BÜCHER

Joe Keithley - Ich Shithead, mein Leben als Punk
(Iron Pages Books, Jeske/Mader GBR Haydnstr.2 12203 Berlin, 18,90€ ISBN 978-3-931624-32-3)
Joey "Shithead" Keithley dürften die meisten von euch ja durch seine Funktion als Sänger und Gitarrist der kanadischen Punklegende D.O.A kennen, und da die Band in diesem Jahr bereits ihr dreißigjähriges Dienstjubiläum feiert, hat Joey natürlich genug erlebt, um es zwischen zwei Buchdeckel zu quetschen. Angefangen mit den ersten musikalischen Gehversuchen unter dem Namen Skulls bis ins Jahr 2001 weiß Shithead natürlich eine Menge Anekdoten zu erzählen, die das ständige Tourleben so mit sich bringt, und so kommt auf den 224 Seiten zu keiner Zeit Langeweile auf. Sehr gelungen finde ich auch die vielen großartigen Fotos, auf denen deutlich wird, wieviel rohe Energie in einem D.O.A.-Liveauftritt steckt, und bei den massig abgedruckten Konzertplakaten wünscht man sich auf der Stelle eine Zeitmaschine herbei. Schön auch zu lesen, daß Punk/Hardcore für Joey mehr als nur eine reine Unterhaltungsmusik für gelangweilte nordamerikanische Teenager ist, so engagiert er sich bis heute für politische Projekte und ist vor allem auf lokalpolitischer Ebene aktiv, nicht umsonst lautet sein Credo: "Talk minus action = zero!". Wer sich also auch nur rudimentär für die Historie des nordamerikanischen Punk/Hardcore interessiert, kommt um dieses Buch nicht herum, und auch für Kenner der alten hiesigen Szene ist es sehr interessant zu beobachten, wie Joey und seine Jungs das europäische "Network of Friends" an so geschichtsträchtigen Orten wie dem Ungdomshuset, dem AJZ Bielefeld oder dem Leoncavallo in Mailand kennenlernen. Für die deutsche Übersetzung zeigt sich kein geringerer als Tommy Molotow verantwortlich, und auch wenn manchmal die Sprache nicht ganz rund erscheint, ist mir ein "szeneinterner" Übersetzer tausend Mal lieber, als ein Anglizistikprofessor, der von der Materie keinen blassen Schimmer hat. Pflichtlektüre nicht nur für alte Säcke. Dirk

PUNCHLINER NR. 4 Buch
(Reiffer Verlag, ISBN 3-934896-04-9, 132 S. TB, 10 €)
Ein sehr schönes Büchlein mit lauter kranken Kurzgeschichten hat der Reiffer Verlag mir hier zugesandt. Die unterschiedlichsten Charaktere, einige von diversen Fanzines und anderen Veröffentlichungen bekannt, geben hier ihre Prosa und Kurzgeschichten zum Besten. Ich hab mich teilweise köstlichst amüsiert. Punchline ist im Hiphop eine mit Wortwitz vorgetragene Pointe, das schreibt dann schon mal ungefähr die Richtung vor. Slam Poetry sozusagen... Die Geschichten sind fast durch die Bank sehr knackig und kurzweilig. Die nächste Ausgabe wird noch knackiger und kurzweiliger, denn ich habe mich dem Verlag angebiedert und steuere , wenn alles klappt , dann auch einen Beitrag bei. Pulitzer Preis - ich komme.... Kuwe

NEUE TÖNE Buch
(www.stadtgeschichte-flensburg.de, 330 St. ISBN 978-3-925856-57-0, 38 €)
Der Grund, warum ich dieses Buch überhaupt bespreche, ist die Tatsache, dass die Co-Autorin meiner Flensburg-Story ein paar Ausgaben zuvor, Barbara Voss, hier das Kapitel Punk in Flensburg geschrieben hat. Liest sich sehr interessant, vor allen Dingen die Punkhistory und die kleinen Anekdoten am Rande um Läden wie Hafermarkt, Kühlhaus und das gute alte Volksbad. Flensburg hat ja mit TURBOSTAAT, FROTTEE-SLIPS, HALLO KWITTEN , ALIAS CAYLON; PESTFEST usw. da einiges zu bieten und auch eine interessante Punkhistorie. Einige witzige Fotos runden den guten Gesamteindruck noch ab. Insgesamt werden in dem Buch 50 Jahre Musikgeschichte in Flensburg abgedeckt, also nicht nur der Punkbereich. Vielleich nicht nur für Flensburger interessant, dieser mächtige Schmöker. Kuwe

...wenn das der Führer wüßte...

Die schlechtesten Tonträger der letzten 3 Monate

MICHA

DER FLUCH - Geschichten aus der Gruft CD
Schlimmer als ein Hui-Buh Hörspiel. (Fiendforce Records)

DISTRUST -world of tomorrow CD
Oh Mann, das ist wohl schon 1.000.000x gehörter Allerwelts-Crust im typischen DISCHARGE-Sound. Scheppernd, mit Totenköpfen auf dem Cover, 08/15-Textphrasen über Krieg usw. Das hab ich schon mindestens 900.000x besser gehört. Da ist wirklich GAR NICHTS Eigenes. Das ist blindes Kopieren. Ist ja toll, dass es in Singapore Punks gibt. Aber was bringt es sich Bands im Internet anzuhören und sie dann 1:1 zu kopieren? Der Schrott hängt mir echt zum Hals raus, wenn man nach 10 Sekunden schon weiß wie alle 17 Songs klingen ! (www.myspace.com/blackseedsrecords)

AORTAORTA - movement is all 10"
Die Band aus Tampere, Finnland fällt erstmal durch ihr Coverartwork negativ auf. Was sind das für seltsame, hässliche Zeichnungen?!! Das sieht aus wie prähistorische Höhlenmalereien von Schülern einer Behindertenschule. Da bringt man die Songs schon auf einem derart genialen und schweineteuren 10"-Format raus, und dann verhunzt man das Artwork dermaßen, dass die Augen schlichtweg beleidigt werden. Da hat man eigentlich schon gar keine Lust mehr die Platte aufzulegen. Mach ich der Fairness halber trotzdem. Denn ein Hang zum Masochismus sollte bei Rezensenten immer vorhanden sein. Zu hören ist eine sehr krude Mischung aus Hardcore-Punk oder Free-Jazzpunk mit Bläser-Unterstützung, die hier so was von fehl am Platz ist... Da fehlen mir echt die Worte. Das ist als würde man zum 10-jährigen Jubiläum des Kaninchenzüchter-Vereins zur Feier des Tages einen Tiger in die Ställe reinlassen. Völlig ohne Sinn. Und es klingt auch noch völlig beschissen. Leute Leute Leute..., neue Ideen sind ja schön und gut. In der Theorie zumindest. In der Praxis sollte man manches davon einfach nicht ausführen. Spring doch statt dessen einfach in einen eurer 1000 Seen, wenn ihr Langeweile habt. (www.myspace.com/aortaorta) Micha.-

Swen

ENKELZ- So seht das aus CD
Die erste Band, die sich nach einem T-Shirt benannt hat, soweit ich mich erinnere. Und genauso wenig lustig sind die ENKELZ, die ein Onkelz-Abklatsch zum weinen sind. ENKELZ rocken das Haus in dem ich nicht wohne. Glattgeleckte, durchdachte Scheiße, die einzig und allein darauf ist, die Dummbatzen-Charts im EMP-Katalog anzuführen. (www.enkelz-hamburg.de)

K.I.Z.- Hahnenkampf CD
Boah nervt das. Können die nicht einfach Instrumentalrap machen?! Der RTL-Soundtrack für schlimme Familien, Frauen- und Landtauschsendungen. Für den pubertierenden Dauerkiffer mit nem Horizont zwischen Klingelton und Playstation. Da möchte man einfach nur immer reinprügeln. (vertigo)

LOVED ONES "Build & Burn" CD
Puh! Furchtbarer All-American-Rock. Beinahe die schlechteste je auf Fat Wreck veröffentlichte Scheibe. Finger weg! Solche Aussetzer kennt man eigentlich nur von Epitaph. (www.fatwreck.com)

zepp's zoom

Moin verehrte Schluckspechte, Nassauer und sonstiges Gesindel. Wir wollen ja schließlich immer schön freundlich bleiben. Letzten Samstag habe ich mich nach bestimmt fünf Jahren mal wieder so richtig besoffen. Mit kotzen am nächsten Morgen, Durchfall und Kopfschmerz der übelsten Sorte. Den gesamten folgenden Tag war ich überhaupt nicht zu gebrauchen. Kein Wunder, wie ich heute erfuhr: Beobachter des Gelages zählten fast fünf Flaschen schweren Rotwein auf meiner Habenseite. Das dürften gut 4 Promille gewesen sein. Manch einer stirbt vorher. Doch ich bin ein alter Mann und habe es in Würde über mich ergehen lassen, habe dank reichlich Togal den Kopfschmerz besiegt und mit einigen Litern Hühnerbrühe mein Leben wieder halbwegs in den Griff bekommen. Manchmal muss man einfach auf den Boden schlagen um zu merken, dass es sich ansonsten doch ganz passabel leben lässt und auch ein verkackter Arbeitstag noch Komfortzone genannt werden darf. Alkohol ich danke dir... und jetzt geh weg bis 2013.

Seit einiger Zeit beobachte ich einen kleinen aber feinen Buchverlag aus Diedorf. Grund genug, ihn hier mal in Form eines Interviews vorzustellen, dazu spreche ich mit Andreas Köglowitz, einem der beiden Verleger bei UBooks. Come on over to the little Ubooks-Special:

• UBooks ist ein Verlag für ungewöhnliche Literatur, wie es so schön auf eurer Homepage heißt. Was ist denn das spezifisch Ungewöhnliche bei UBooks und wie fing alles an?
Das ungewöhnliche ist wohl, dass wir uns nicht nach Trends richten, sondern eher dagegen. Bei uns findet man keinen Tommy Jaud Clon etc, sondern etwas ganz eigenes. Wie man an der Reihe Anti-Pop sieht auch bewusst dagegen. Angefangen hat alles im Jahr 2000. Andreas Reichardt und ich beschlossen im Juli beim Frühstück einen Verlag zu gründen. Andreas hatte zu dem Zeitpunkt schon einen kleinen Mailorderverlag und ich das technische Know-How, das wir brauchten, da wir einen Internetverlag mit Print on Demand im Kopf hatten. Wir waren auch die ersten in Deutschland, die so etwas machten. Die ersten Jahre waren wir ein reiner Print on Demand Verlag und verlegten alles, was man uns gab in sehr kleinen Stückzahlen ab 10 Stück. 2004-2005 mussten wir einsehen, dass man so nicht von der Stelle kam. Wir beschlossen den Print on Demand Bereich auszugliedern (noch aktiv als Printyourbook, doch nicht mehr an UBooks angegliedert) und nur noch wenige qualitative Bücher zu machen. Daraus hat sich dann der UBooks-Verlag entwickelt, wie wir ihn heute haben. Wir haben weniger Bücher, aber die Auflagen liegen im 4 bis 5-stelligen Bereich und das obwohl uns die "normale" Presse aufgrund unserer Titel und Cover mehr als ignoriert.

• UBooks ist sehr erotikaffin, werdet ihr dadurch in die Porno-Schmuddelecke abgeschoben oder beleuchtet ihr das Thema Erotik dadurch neu, anders?
Ich denke Erotik ist aus der Schmuddelecke längst rausgewachsen. Wer heute rot wird bei dem Wort Sex, hat irgendwie den Absprung verpasst. Wir haben gemerkt, dass unsere Leser gerne Erotikbücher lesen, vor allem Frauen. Der Anteil der weiblichen Leser unserer Erotikbücher liegt bis 80%. Wir als Verlag achten natürlich auf Qualität auch bei Erotik und die meisten unserer Autoren in diesem Bereich sind Frauen und welche Frau schreibt schon "Schmuddelporno" *lol*. Zudem bedienen wir hier nicht den normalen Markt, sondern den "gehobenen". Ganz im Ernst: Erotikbücher sind für mich eine Art Sachbuch in einem speziellen Bereich, nicht mehr. Der Anteil von Erotik bei uns im Verlag liegt unter 20%

• Wie kam die Entwicklung zum Verleger? Gab es dafür Vorbilder?
Nein, denke nicht. Jeder "erfolgreiche" Verleger ist ein Unikat und jeder der einen Verleger kopieren möchte, kann nur scheitern. Die Entwicklung dazu ist schleichend, bis man sich umsieht ist man es, ich kann dir gar nicht sagen, wie es dazu kam, aber inzwischen ist es sogar meine amtliche Berufsbezeichnung .

• Heute braucht ja jede Pommesbude Venture Capital, man started up in Ich-AGs, sucht nach Exits in der Börse und hat sowieso einen Business Angel zum Freund. Wie habt ihr den Verlag aufgezogen?
Wir haben jeder 400 DM auf eine Konto überwiesen und haben angefangen zu arbeiten. Ich-AG etc. gab es 2000 noch nicht, so mussten wir arbeiten für unseren Lebensunterhalt, denn UBooks hat die ersten Jahre keinen Cent abgeworfen. Wir bekommen bis heute bei so gut wie keiner Bank ein Konto und Kredit haben wir noch nie einen bekommen. Venture-Capital hat den Nachteil, dass dir jemand in deine Arbeit reinreden kann und auch auf Gewinn bestehen kann. Ich will aber auch mal was machen, was keinen Gewinn abwirft und nur Spaß macht.

• Was braucht ein Buch, um von euch verlegt zu werden?
ganz einfach: es muss uns als Verleger gefallen. Wenn es das nicht tut, verlegen wir es nicht.

• Ihr steht bestimmt in Kontakt mit einer Menge von Freaks, Künstlern und Visionären, gibt es so etwas wie eine geistige Leitfigur für euch?
Nein, gibt es nicht. Wir verstehen uns als Leitfiguren ;)

• Was waren die bewegendsten Begegnungen als Verleger?
Meist begegne ich den Menschen ja als Mensch und nicht als Verlegen *schmunzel* Richtig beeindruckt hat mich bis jetzt niemand, denn alle kochen nur mit Wasser, manche sogar nur mit schmutzigem. Am liebsten begegne ich immer noch meiner Frau und meinen 2 Kindern.

• Wen würdet ihr gerne mal verlegen und warum?
Ich würde gerne mal jemanden verlegen, der irgendwann den Nobelpreis für Literatur erhält. Dann könnte ich sagen: "den kenne ich doch!"

• Hattet ihr jemals Berührung mit Punkrock? Eure Cover erinnern eher an Gothic.
Gothic ist ja eine Abwandelung des Punk. Mit unserer Bio von Sid Vicious haben wir einen ganz klaren Berührungspunkt in unserem Buchprogramm. Zudem sehe ich persönlich unser Anti-Pop Programm als Wort-Punk.

• Wer sind deine/eure Top Ten Musikados?
- Tocotronic
- Anthony Rother
- Motörhead
- Autectre
- Boards of Canada
- Horque
- Rainer von Vielen
- The Orb
- Air
- Dopplereffekt

• Name your Top Ten Records.
- Kommando 6 Sampler1 - "Dark Rooms"
- Tocotronic "Wir kommen um uns zu beschweren"
- Motörhead "Orgasmatron"
- Der Unsichtbare "Die elektronische Kindheit"
- Rainer von Vielen "Rainer von Vielen"
- The Orb "The adventures beyond the ultraworld"
- Sensorama "Welcome insel"
- Dopplereffekt "Gesamtkunstwerk"
- Anthony Rother "Popkiller"
- Anthony Rother "Biomechanik"

Und in der nächsten Ausgabe bespreche ich dann auch ein paar Bände von UBooks.
Kommen wir nun zu komplett anderen Lesestoffen:
Wandel vor Ort – Dirk Hallenberger (Hrsg.) (Henselowsky Boschmann) Der Ruhrgebietsverlag, der uns schon so großartige Werke wie „Die Stones sind wir selber" beschert hat, kommt nun mit ausgewählten Erzählungen zum Thema Ruhrgebiet zwischen „unter Tage" und „Nacht in fünf Akten". Diese Sammlung stellt erstmalig so etwas wie eine Ruhrgebietsanthologie mit Werken aus rund 100 Jahren vor, kaum zu glauben. Neben bekannten Autoren wie Anna Seghers, Max von der Grün und Ralf Rothmann findet man auch vergessene wie Hans Marchwitza, der die Jescheks neu anfangen lässt. Großartig, dass sich der Bottroper Verlag diesem Thema in dieser Weise und Qualität annimmt und uns die Wurzeln der eigenen, industriellen Kultur erneut oder auch erstmalig vor Augen führt. Fünf von vier möglichen Punkten.
Extrem! 3 – Christoph Brandhurst (Schwarzkopf & Schwarzkopf) Ich bin bei solchen Titeln ja immer ein bisschen vorsichtig. Schwarzer Lederstiefel mit Handschelle auf dem Cover, da fehlt ja nur noch ein nackter Arsch mit Striemen. Aber, you cant judge a book by looking at the cover (Tim Hardin?). Denn hier wird nicht reißerisch aus den Untiefen der sexuellen (Alb-) Träume fabuliert, es kommen echte Menschen zu Wort, die über echte Bedürfnisse, echte Erfüllung und echtes Scheitern sprechen. Gar nicht doof, gar nicht überflüssig.
White Bicycles – Joe Boyd (Verlag Kunstmann) Wunderbar, was für ein großartiges Buch! Joe Boyd wird in den 60ern als Tourmanager für diverse Blues, Folk und Jazzlegenden aktiv und über den Erdball gereicht. Entdeckt Pink Floyd, deren erste Single „Arnold Layne" er produziert und Nick Drake, Fairport Convention, Nico und etliche andere sollten folgen. Beim lesen des Buches entdeckt man die 60er noch einmal von einer ganz anderen Seite, weniger Rock alà Who und Kinks, eher Blues und Folk alà Vashti Bunyan oder The Incredible String Band sind hier Thema. Sehr gut zu lesen, höchst informativ, macht Spaß. Sofort wieder „Liege & Lief" von Fairport Convention hören.

Auf die Ohren!
Here for a Laugh – The Breakers (India Records) Party, gute Laune, makes me wanna dance. Tolle Platte mit viel 70s Feeling der Marke Faces, gemischt mit 80s Inmates und Quireboys. Wunderbare early Powerpop-Perlen wie „Tip of my tounge", die an die Raspberries erinnern, wechseln mit „No sentimental rubbish", das eher modlike daher kommt. Kauftipp!
Incontinence – The Grannies (Wondertaker) Die Frauenplörren tragenden Friscokids versammeln Verstreutes, Samplerbeiträge Demos etc auf dieser 19 Song Compi und landen einen Volltreffer. Kann man besser beginnen als mit Vibrators „Baby, Baby"? Wir finden neben einigen Eigengewächsen auch gut abgehangene Versionen von New York Dolls „Personality Crisis", T.Rex „20th Century Boy" und jetzt der Hammer: „Pressure Island" von Hack Mack Jackson! Knietief in guter Musik also. Und, ja, Andrew, du sollst es versuchen mit dem Solo anzählen. **La Cerise – Matmatah** (La Ouache) Franzmänner, die den großen Durchstart planen. Und dem sollte nach dieser Platte nicht viel im Wege stehen. Wer gerne mal ein bisschen francophilen Poprock hört, der liegt hier goldrichtig. Gute Songs, feine Produktion und auf einmal ist sie wieder da, die lang vergessene Niagara Riffgitarre. Sauber. **Volume 2 – Universal Gonzales** (Trikont) Eine Platte, wie sie heutzutage leider nur noch auf Trikont rauskommen kann. Schräge Texte (ganz herrlich „Jeder Schlag") treffen auf launchigen Agenturpop, canto brasiliano touchiert endsiebziger Diskofox. Doch, ich hab ein gutes Gefühl. **Wish you best Christmas ever** (Trikont) Bei Erscheinen dieser Ausgabe leider thematisch gerade nicht mehr so aktuell, aber jetzt macht euch mal einen Zettel und legt ihn euch unter das Kopfkissen. Und auf dem Zettel steht: Zum nächsten Fest der Liebe habe ich mindestens drei Exemplare dieser Scheibe käuflich erworben, in meinem Besitz und verschenke sie an nette Freunde, alleine schon wegen „Santa`s in the unemployment line" von Peter Bandit! **The Truth about – The Jancee Pornick Casino** (Gagarin Beat Records) Die Ruski Surf-Alles-Durch-Den-Wolf-Dreh-Muzikados in Höchstform! Wunderbare Ricky King Gitarren in „Land of 1000 Babushkas", rockender Billy in „4 Pound Beef Filet" und klasse Twang in „Working in a Commie Camp". Irgendwie machen die Burschen dieses mal alles richtig, bleibt zu hoffen, dass sie mal ordentlich viel Platten verkaufen um sich endlich eine Datscha leisten zu können.
ZEPP@OBERPICHLER.DE

Kann eine Band drei gute Alben hintereinander schaffen?
Wohl eher selten. Nach den 2 hervorragenden Produkten, hat die meißte Skaband der Welt THE BUSTERS wohl ein kleines Stimmungstief. Nicht der große Graben, doch „Double Penetration" (Ska Revolution Rec) ist auf der CD-Seite nicht der Überbringer. OK, mit der Skatalites-like-Nummer „Hitime" und dem Reggae-Opener „Double it" sind zwei respektable Ohrwürmer dabei. Auch das laidbacke „Doctor Love" weiß zu gefallen. Den richtigen Hit bringen sie aber erst zum Schluß: „The wrong song", ein typischer Busters-Mitgröhler mit anständiger Hookline und ordentlich Tempo. Auf der DVD „Unplugged Penetration" darf das Teil natürlich nicht fehlen. Vorher gibt es aber noch die Busters fast unplugged in schicken Anzügen und bügelndem Publikum. Eine kleine Orchesterreise durch die Welt: Russische Folklore („Micky Mouse in Moscow"), eine Seeed-mäßige Percussion-Orgie („Summertime"), aber auch Mambo und Mento, etwas orientalisches („Rose of Cairo) bis zu 50s Boogie Woogie (Good times are good"), glasklarer BigBand-Swing („Sharp dressed girl") und mexikanischer Mariachi-Sound („Dead or alive"). Ein netter Spaß die alten und ein paar neue Songs im neuen Gewande zu hören. Das zeichnet eben auch die Klasse der Wieslocher aus. Sie sind einfach Profis an ihren und anderen Instrumenten und könnten auch als passable Unterhaltungsband durch gehen. Wenn es im Alter nicht mehr klappt, wisst ihr was zu tun ist.
ROBB BLAKE steht da noch ganz am Anfang. Der Ex-Whitmore Sänger und Gitarrist hat sein Soloalbum fast im Alleingang aufgenommen. Herausgekommen ist ein teils melancholisches, teils stimmungsvolles Teil. Das wird durch seine facettenreichen Gesang und sein abwechslungsreiches Repertoire noch hervorgehoben. Schnelle Skastomper, ruhige Reggaesongs, gefühlvolle Postpunkreggaetunes finden sich auf "No time to waste" (Dothedog). Die Texte sind meist sehr persönlich („Mistake", „One day older"), aber auch einfach nur Party (I'll be there", „What I need"). Ein echt klasse Album, besonders das verträumte, leider sehr kurze „Refugee" und der Hit „From spain to endorse it", der schlicht von ihm, der one man ska explosion, handelt.
Das auch immer wieder guter Ska in Deutschland gespielt wird, ist nicht erst seit heute bekannt. THE STEAMY DUMPLINGS aus München machen, hmm?, RastaSka? Nee, mal Spaß beiseite. Ihr Offbeat ist sehr abwechslungsreich. Ein bisschen Rocksteady und verhältnismäßig viel Reggaetunes und irgendwie immer wieder Jah und Babylon. Vielleicht liegt es an ihren Gästen: Jahcoustix, Sebastian Hopfner von Jamaram, Dr. Dreadlock (Bluekilla) und Dirty Dan oder sie haben Jamaika einfach nur so gefressen. Soll ja vorkommen. In jedem Fall ist ihr zweiter Streich „Do you know?" (Black Butcher) extrem entspannter, tanzbarer Stoff, abwechslungsreich und groovy. Was mir bei der letzten Ngobo Ngobo fehlte ist hier im Überfluss vorhanden. Die wahnsinnig gute Stimme von Prince Flo und die wohl eingesetzten Bläser tun ihr übriges. Hört euch mal die rockenden „Jump & dance", „Here we go", die Reggaenummern „Don't fight" und „Rise up" an.
Reichlich volle pulle Power, aber auch ruhige Momente finden sich auf „Do you wanna dance" (Blind alley rec.) von ENJOINT. Schönes Booklet im 60s Style und CD im Vinyl-Outfit haben ordentlich Charme. Musikalisch starten sie erst mal mit irrer Geschwindigkeit los und gleich zu Anfang der Brenner „Ska Attack.". Erst ab der Mitte wird es dann etwas ruhiger: Rocksteady mit „Strano il Destino" und laid back-Reggae mit „Lo strano gioco". Ihr seht, die Jungs kommen aus Italien. Leider gibt es keine Übersetzungen. Aber ich gehe mal davon aus, das alles nett gemeint ist. Wird aber trotzdem noch eine weile in meinem Spieler laufen. Echt schönes Teil.
Die FAR EAST BAND hat sich nicht nur als Backing Band für Gentleman einen Namen gemacht. Dass ihr bekanntester Act ebenso seinen Respect zollt wie auch Daddy Rings, war eigentlich fast schon klar und beide Songs gehören zu den eingängigsten. Aber auch die alte Prince Buster Ska-Nummer „Prince of peace" im Jazzgewand mit D-Flames tiefer Bass-Stimme oder Moneybrothers leichte Siebziger Nummer mit Sex-Appeal, „Money's back in Town", wissen zu gefallen. Höhepunkte sind für mich aber „Waiting" ihres Gitarristen Pete Fisher und „Time" mit Mamadee & Tamika, aber auch das leicht hektische „Why you wanna be a bad man" mit Tippa Irie. Ihre Hitsingle „The Call up" mit Klee-Sängerin Suzie hätte als Dub besser gepasst. Aus The Clash macht man nicht so einfach mal eine Disco-Nummer. Insgesamt eine sehr runde Sache.
Zu den neuen Reggae-Producern gehört BASSIX aus Austria. „Defender II" (Soulfire) ist sehr roots-orientiert. Und ebenso ausgewählt wie oben sind die Mitstreiter. Vorne an gleich Jahcoustix mit dem sehr melancholischem „Conscious Fiyah" mit der Sängerin Faith und auch „Loneley Man" mit dem gegensätzlichen ruffen Voice von Natty Rag setzten Akzente. Während Ganjaman mit seiner Weisheit „Hoffnungslos" irgendwie fehl am Platze wirkt, überzeugen Iriepathie mit ihrem, keinesfalls kitschigem, Liebeslied „Glaub mir".
GOV'T MULE gehören eigentlich in das Reich Rock mit Psychdelia. Anscheinend haben sie aber auch eine leichte Affinität zum Reggae und das wollen sie mit „Mighty High" (Blue Rose Rec.) wohl mal ordentlich auskosten. Erinnert oft an Dread Zeppelin. Ewig lange Dubphasen wo jeder mal zulangen kann. Und Obacht, da kommt mir so manches bekannt vor. Es sind doch tatsächlich nicht nur ihre eigenen Songs, die sie neu interpretieren. Da findet sich mal Al Greens „I'm a ram" ordentlich rockig, „Play with fire" der Stones oder Otis Reddings „Hard too handle" mit dem nicht weniger souligem Toots Hibbert am Mic. Wie bei einigen anderen Songs auch, gibt es hiervon eine ziemlich abgefahrene Dub-Ausgabe. Willi Williams haben sie auf der Acidjazzbluesnummer „Rebel with a cause" und auf einer wiederholten Version von „I'm a ram" darf er auch noch mal seine charismatische Stimme präsentieren. Schwer einzusortierendes Album. In jedem Fall ein muss für Psychedelic-Dub-Fans denen der elektronische Kram aus England zu synthetisch wirkt. Die Jungs hatten hörbaren Spass im Studio und waren sicherlich nicht immer ganz allein. Ganz großes Kino.
Der kleine Bruder des „United Colors of Ska" heißt SKANNIBAL PARTY (Mad Butcher) und ist um einiges umtriebiger. Mittlerweile dreht sich der 7te Teil in meinem CD-Player und ich muss sagen, die Qualität wird von Ausgabe zu Ausgabe besser. Neben den üblichen Skastompern aus aller Herren Länder wie z.B. die Skaff-Links aus Japan, deren Circusnummer „Amakakeru" auch von Mr. Review hätte sein können, und Los Placebos aus Duisburg, die über ihren flotten Skatune den Toaster ordentlich rumtoben lassen, gibt es auch Härteres von den Deutschamerikanern Loaded und Cuban B aus Israel, die irgendwie an frühe No Doubt erinnern. Es findet sich Verhältnismäßig viel Laid Back Ska (After Management League, Magic Lord & the Mighty Dakkars) und unverhältnismäßig viel Reggae bis zu fetten Rootssongs auf dieser SKA-Compilation. Tut ihr richtig gut. Zurücklehnen und Contra Coup aus den Staaten, Jahmilia (mit dem excellenten „Children"), Los Pedardos aus Belgien, Gasparazzo aus Italy oder den deutschsprachigen Plenty Enuff aus der Schweiz lauschen. Ein lohnenswertes Unterfangen und der Hardcore-Skangster hat mal Pause. "Nice again" (Kingstone) ist ein der jüngsten Releases des allseits geliebten DR. RING DING. Ein Dancehall/ Reggae-Offensive mit neuen Trax, wie auch etwas älterem Maetrials. „Call di doctor" diesmal auf dem Punanie-Riddim gehört neben dem Opener „Dancehall nice again" und „Lala" auf dem Rodeo-Riddim von Seeed, zu den Top-Sounds. „Good Times" versprüht den Charme der späten Senior Allstars und dann sind da noch der verstorbene Natty U und der deutsche ReggaeVadder Ragga Fränkie. Ihr Track „Hartchor" ist Programm und fegt nur so durch die Boxen. Wo bleibt eigentlich mal wieder ein eigenes Album? Neben dem Klassiker „Vom Vatter" verstecken sich noch einige deutschsprachige Lieder, die den Facettenreichtum des Doctors noch einmal besonders unterstreichen. „Wer kennt die Frau" auf dem Messer Banzani-Riddim ist nicht nur (natürlich) ein Topp (ups) Sound, sondern auch ein Text mit Ringdingschem Lieblingsthema. Wer aber eher den klassischen Doc im Skagewande möchte, sollte sich Kingston Kitchen aus NL zulegen.

ANARCHY, PEACE & MONEY

„Feeding of the 5000", performed by Steve Ignorant (Ex-CRASS)

Die Ankündigung des Festivals finde ich auf dem virtuellen schwarzen Brett der **RESTARTS**-Homepage. Der ehemalige **CRASS**-Sänger Steve Ignorant will in London mit ausgewählten Musikern auf der Bühne die alte **CRASS-LP „Feeding of the 5000"** aufführen. Aha, so so... Was man darunter zu verstehen hat, ist mir nicht klar. Klar ist lediglich, dass ich da hin muss. 100%ig. Und sei es, dass ich mit Schwimmflügeln durch den Ärmelkanal kraule. **CRASS** hatten sich vor über 20 Jahren aufgelöst. Seitdem sind sie ein Mythos. Legendär und unvergesslich. Mit ihrer kompromisslosen antikapitalistischen, anarchistischen Gesinnung gingen sie seinerzeit neue Wege. Sie wurden von Scotland Yard verfolgt, von Bikern verprügelt, von anderen Bands denunziert und in der Presse vernichtet. Doch all das mehrte nur ihr Ansehen und verdeutlichte ihnen auf dem richtigen Weg zu sein. Es brachte sie keinen Millimeter vom Kurs ab. Seitdem gelten sie weltweit als DIE Anarcho-Punkband schlechthin. **CRASS** waren eine der wichtigsten Bands für mich persönlich, die meine Politisierung und Sensibilisierung für politisch brisante Themen und „die andere Wahrheit" maßgeblich beeinflussten. Aber ob sich so was wie „Anarchie" und „Antikapitalismus" heute, über 20 Jahre nach dem letzten Atemzug der Band, neu „inszenieren" lässt?

Auch andere bekannte Namen fallen im Zusammenhang mit dem Festival. **CONFLICT**, die wohl bekanntesten Zöglinge aus dem alten **CRASS**-Umfeld; **DISRUPTERS, FLUX OF THE PINK INDIANS, RESTARTS** und **DEVIATED INSTINCT**. Bis auf die **RESTARTS** sind das alles uralte Vorreiter in Sachen Anarcho-Punk. Bands, die Punk damals als Widerstand verstanden. Bands, die den Begriff „Anarchie" neu belebten. Ich bin gespannt, was mich in London erwartet. Ein paar ebenfalls schwer interessierte Mitstreiter sind schnell organisiert. Beide Tage zusammen kosten im Vorverkauf stolze 30 britische Pfund, was circa 45 Euro entspricht. Jaja, England ist kein Ein-Euro-Shop. Aber wir organisieren uns im Vorfeld die Tickets, buchen Flüge und Hotelzimmer,... es kann los gehen.

Nachts schleicht sich der Zug von Duisburg zum Flughafen Köln-Bonn 2 Stunden lang ´nen Wolf. Inklusive zweimal umsteigen. Wer mit ´nem Gipsbein an den Gleisen entlang humpelt, könnte schneller am Ziel ankommen. Das will ich mir ersparen und nehme gerne das Angebot der anderen Mitreisenden an bei Sandra in Köln zu übernachten, bevor es um 5 Uhr morgens zum Flughafen Köln-Bonn gehen soll. Vorher treffen wir uns alle in Kölns bester Punkrock-Kneipe, dem „Sonic Ballroom". Jens und Bombe vom AJZ Wermelskirchen, KC aus Dortmund, Jan von **TRUST**-Fanzine aus Frankfurt, Sandra und eben ich. Im „Sonic" spielen **RASTA KNAST**, die ich schon ewig nicht mehr live gesehen habe. Und sofort merke ich, wie sehr mir diese Band gefehlt hat. Tolle Gitarrenmelodien, großartige Songs im Stil von **ASTA KASK** sowie 3 Sänger, die abwechselnd ihre Lungen nach aussen stülpen. Das zahlreich erschienene, enthusiastische Publikum dankt es der Band mit Massenpogo. Da schmeckt das erste Bier nach knapp 2-monatiger Pause verdammt hervorragend. Ich hab gerade eine ziemlich harte Zeit hinter mir. Extremes Siechentum, die totale Seuche. Grippe, Bronchitis, Lunge, Psyche, noch was mit den Bronchien... Das komplette Lexikon der Krankheiten einmal vor und zurück. Alles am Stück, herrje... Das waren die wohl langweiligsten Wochen meines Lebens. Draussen tobt das Leben, alle sind in Aktion, sind in Bewegung. Und ich hocke da wie eine mies gelaunte teigige Sofa-Kartoffel vor dem Gang zur letzten Ölung.

An Rausgehen, Konzerte und – ich wage es kaum auszusprechen – SPASS war nicht zu denken. Ich gab einen so groß-dimesionierten Trauer-Klos ab, dass man mich perfekt zum Kegeln als Kugel hätte nehmen können. Nun denn, vorbei ist die Leidenszeit, hinfort sind alle Sorgen. Vor dem „Sonic" schätzt eine Lady mein Alter auf flotte 22. Das ist nicht nur 20 Jahre zu jung geschätzt, sondern auch noch ein paar Jährchen jünger als sie selbst bereits absolviert hat. Meine Fresse, das gibt Aufwind. Das Selbstbewusstsein wurde aufgeblasen wie die Backen eines Trompeters. Wenn das so weitergeht, dann muss ich wohl demnächst meinen Ausweis vorzeigen, wenn ich Bier am Kiosk kaufe. Dann kommt auch noch Martin von **RASTA KNAST** an und erzählt mir wie gut erholt, wie gesund und schlank ich aussehe. Dabei hatte ich voll die Seuche und nichts von alledem stimmte. Aber Martin, der alte Fuchs, weiß auf jeden Fall wie man Pluspunkte sammelt.

Nach dem Konzert geht´s halbwegs angesoffen zu Sandra in die Wohnung. Jan hat anscheinend im Lotto gewonnen und leidet unter fortgeschrittenem Realitätsverlust, weil er um halb 1 nachts noch einen ganzen Kasten Bier am Kiosk für uns kauft, obwohl wir um halb 5 schon wieder aus den Federn müssen. Alter, das hätte in der kurzen Zeit nicht mal Pedder von **DAILY TERROR** geschafft ! Das waren höchstens 17 Flaschen zu viel. Es lebe die Geldvernichtungsmaschine. Zu viert aalen wir uns nebeneinander auf dem ausklappbaren Gästesofa. Bereits kurz nachdem das Licht ausgeht, erklingt es zum ersten Mal: Das Todesröcheln des Jan R. Eine Schnarchorgie barbarischen Ausmaßes vollzieht sich. Es entsteht ein Wechselspiel aus Geröchel, Schnarchen, Wimmern und extrem langen Atemaussetzern. Immer, wenn ich in den ruhigen Momenten gerade denke, dass er nun endlich gestorben ist, zerreißt bereits wenige Sekunden später ein geradezu infernalisches Gegrunze die friedliche Stille. Das alles spielt sich nur ungefähr 10 Zentimeter entfernt von meinem rechten Ohr ab ! Er fühlt sich an als würde alle paar Sekunden eine Horde Wikinger durch ein Dimensionstor einfallen und auf meinem Trommelfell versuchen Pogo zu tanzen. Oder der Sänger einer Bonsai-Death Metal Band verwechselt meine Ohrmuschel mit seinem Proberaum. Niemand von uns schläft in dieser Nacht. Es ist unmöglich auch nur eine Sekunde wegzudösen. Um halb 5 werden wir von Sandra und dem Wecker erlöst, ziehen uns schnell an, Katzenwäsche, Deo statt Wasser, und ab zum Flieger.

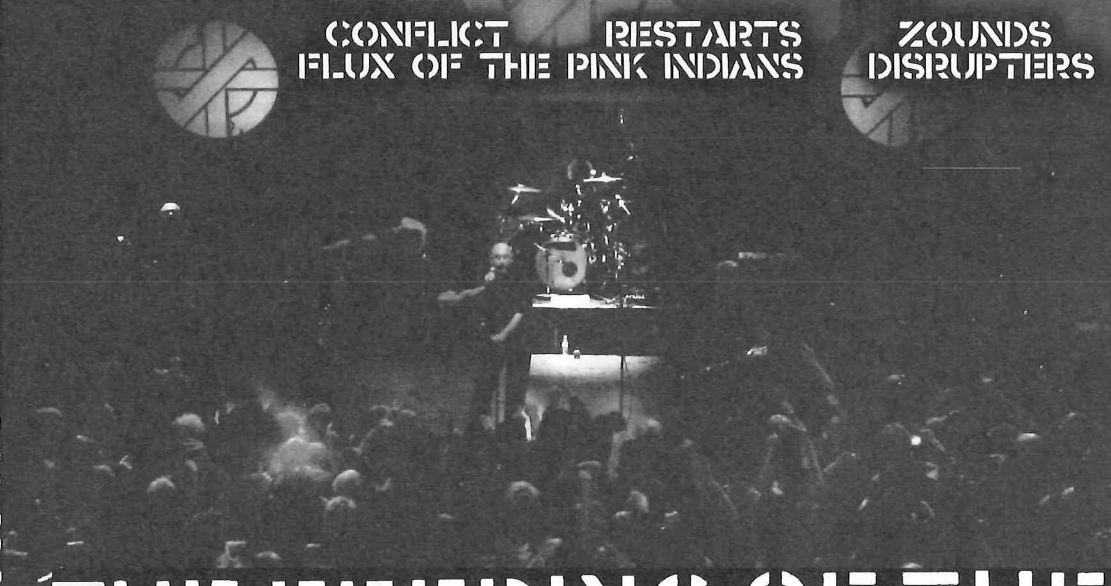
Die Kontrollen sind kein sonderlicher Spaß. Alles abgeben, alles mögliche ausziehen, Schuhe durch ´nen Scanner schieben und Leibesvisitation. Eiergrabschen zum Ziel der Terrorabwehr. Wir lassen die Tortur geduldig über uns ergehen, denn so ein erotisches Techtelmechtel mit einem knackigen Schnauzbart-Zöllner am frühen Morgen hat schließlich auch seine Reize. Ich klimpere kurz mit den Wimpern und erhärte. Den Flieger erreichen wir kurz bevor sich die Türen schließen. Hinsetzen, durchatmen, abheben. Da bleibt noch nicht mal Zeit zur freien Entfaltung meiner Flugangst. Nur 50 Minuten später, und noch ehe ich richtig wach bin, landen wir bereits in London. Das ging fix, aber hallo. Der Pilot kennt ganz offensichtlich eine Abkürzung. Das wir noch nicht so ganz in London sind, bemerken wir, als wir mit dem Shuttlebus noch fast 2 Stunden unterwegs sind, bis wir endlich im Buckingham Palast der Queen bei der Morgentoilette zusehen können. KC führt uns zielsicher durch das Wirrwarr der Londoner U-Bahn. Es fühlt sich an wie in einem Labyrinth der Keops-Pyramide, wo kein menschliches Leben ohne detaillierten Lageplan jemals wieder erlösendes, wundervolles Sonnenlicht sehen würde. Ohne Scout hätten wir wahrscheinlich Stunden bis zu unserem Hotel gebraucht. Unterwegs wird natürlich noch schnell beim Inder Bier eingekauft. 6 halbe Liter für umgerechnet 7 Euro, das geht doch. Für unverzichtbare Grundnahrungsmittel muss schließlich gesorgt sein. Im Hotel werden Bombe und ich in das vermeintlich dunkle Kellerverlies nach unten abgeschoben, während der Rest in den höheren Etagen residieren darf. Inklusive exklusivem Blick über die Dächer der Hauptstadt. Doch weit gefehlt. Das Zimmer im Keller ist das größte von allen. Es ist gemütlich, warm, besitzt einen Kühlschrank und sogar eine Fußbodenheizung auf dem Klo. Während die anderen sich mit kleinen Zimmern und Dachschrägen rumplagen müssen, genießen Bombe und ich unseren neu gewonnen Luxus. Einziger Minuspunkt war diese seltsame Schiebetüre aus Palisander zwischen Klo und Schlafzimmer.

Die einzelnen Holzlatten waren in etwa so weit auseinander wie bei einem Xylophon und so was von durchlässig, dass man Geräusche und Gerüche nie ganz verbergen konnte. Aber dazu kann ich letztendlich nur sagen: Drauf geschissen, haha... Wer die Toiletten des AJZ Bielefeld überlebt hat, den haut nichts mehr um.

Das Hotel liegt nur 500 Meter vom Konzertort entfernt. Aber bereits nach 10 Metern hält uns ein Bullenwagen an. Biertrinken in der Öffentlichkeit ist nicht erlaubt. Wir staunen, schütteln kurz mit dem Kopf und denken „leck mich am Arsch". Regeln sind dazu da, um gebrochen zu werden. Und man muss ja nicht jeden Quatsch mitmachen, den sich die mafiöse Lobby der Milchbauern ausdenkt. Sowieso frage ich mich, wie das im Sommer ablaufen soll, wenn man gemütlich mit ein paar Leuten im Park sitzt. Und dann ohne Bier – da fehlt doch was. Das ist doch wie London ohne den Buckingham Palast. Wie St. Pauli ohne Stadion. Wie Ernie ohne Bert, Hans ohne Wurst. Wie Autofahren ohne Fuchsschwanz. Ähm, naja, so ähnlich jedenfalls... Das ist nicht die einzige negative Erfahrung in London. Doch dazu später mehr.

Der Konzertort „Shepherd´s Bush Empire" ist ein alt-ehrwürdiges Theater, berühmt wegen seiner guten Akustik. Deswegen wurden dort schon unzählige Liveplatten aufgezeichnet. Schon von außen ist es recht schön anzusehen, mit seinen kleinen Schnörkeln und Verziehrungen. Ein paar hundert Punks sind bereits vor Ort, obwohl es erst halb 7 ist. Das Publikum ist eine bunte Mischung. Punks aus allen Ländern von Australien, Irland, den USA, Deutschland, Österreich bis zu Japan. Der Altersdurchschnitt ist erwartet hoch, aber es sind auch viele Jüngere da. Das Konzert soll pünktlich um 7 anfangen und bereits um 11 wieder vorbei sein. Die Kontrollen sind ziemlich oberflächlich. Bier und Schnaps können gelegentlich mit reingeschmuggelt werden. Wenn man aber erst mal drin ist, dann darf man nicht wieder raus. Gefangen im Bauch der Bestie sozusagen. Hilflos ausgeliefert den musikalischen und optischen Gräueltaten, die sich dort auf der Bühne vollziehen könnten. Ich hasse solche Läden, wo man stundenlang eingesperrt ist und zwischen durch nicht mal Luft schnappen kann ! Und drinnen kostet der Becher Bier stattliche 3,50 Pfund, was ungefähr 5,25 Euro entspricht ! Wahnsinn... Vielleicht hat man vergessen, dass nicht ALLE Punks Millionäre sind...

Der Laden ist in bestimmte Gebiete unterteilt. Oder sollte ich Ghettos sagen? Es gibt unten die Tanzfläche. Und weiter oben findet man wie im Kino die Ränge 1-3. Also 3 große Etagen mit bequem gepolsterten Sitzplätzen, von denen aus man das Konzert im Sitzen (!) verfolgen kann. Er ist verboten zwischen den einzelnen Etagen zu pendeln. Überall stehen Ordner und passen auf. Und wir haben leider Karten für Rang 1, den ersten Balkon von unten. Aber wenn ich ein Konzert im Sitzen verfolgen möchte, dann kaufe ich mir eine DVD und keine Eintrittskarte !!! Also was tun, wenn unten im Paradies des Pöbels Hormone toben und man oben gefangen ist wie im goldenen Käfig? Wir finden eine Türe, an der nur ein einziger Ordner steht. Ein kleiner, schmächtiger Typ. Offensichtlich ein indischer Einwanderer. Ein überwindbares Hindernis. Das ist die Chance. Wir drängen den Typ sachte beiseite und laufen an ihm vorbei nach unten. „Ja, wir haben Tickets", entgegen wir ihm. „Wir sind die Band **CONFLICT**, you know..." Und schwupp sind wir unten angekommen.



THE FEEDING OF THE 5000

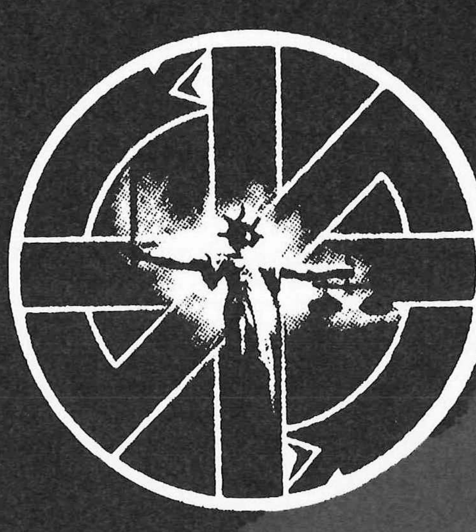
THE FEEDING OF THE 5000

Der Typ verfolgt uns und informiert über Funk seine Kollegen. Aber die Menschenmenge ist dicht. Und das Gedränge ist groß. Der Heuhaufen. Die Nadel. Kein Magnet in Sicht. Wir können uns unters Volk mischen, und sie finden uns nichts. Geschafft ! Wir sind unten vor der Bühne. Andere Personen versuchen sich von den Balkonen abzuseilen wie fette Spinnen, die sich unbemerkt und leise nachts im Dunkeln von der Decke auf deine Nase abseilen, während du nichtsahnend schläfst und davon träumst wie es wäre als Sänger einer **MOTÖRHEAD**-Coverband kurz vor dem Auftritt Helium einzuatmen. Ähm, ja,... ich hab die letzte Nacht wohl noch nicht ganz verdaut... Diese Spinnen hier sind weder fett, noch haben sie Erfolg. Sie werden größtenteils von Ordnern eskortiert wieder hoch geschickt in ihre Zellen.
Genialerweise sind alle Konzertsäle und Kneipen in England inzwischen rauchfrei. Es darf nirgendwo geraucht werden ! Hier wird den Tabak-Terroristen (ha ! Terror ! Direkt alle verhaften !) die Kehle zugeschnürt. Ich hoffe stark, dass sich das auch in Deutschland durchsetzen wird. Denn auch wenn ich 10 Jahre geraucht habe..., inzwischen empfinde ich Rauchen als absolut Belästigung. Es beeinträchtigt mich. Ich kriege schlecht Luft, bin durch den Qualm höllisch verkatert, und es geht mir am nächsten Tag einfach nur beschissen. Das kotzt mich auf Punkkonzerten in Deutschland regelrecht an. Ist zwar scheisse, dass so was gesetzlich geregelt werden muss. Aber anders scheinen die Leute das nicht zu kapieren.

Die **RESTARTS** haben bereits gespielt als noch nicht so viel los war. Sie waren gut wie immer. Bester Pogopunk aus England. Eine der besten Bands zur Zeit von der Insel. Die **DISRUPTERS** spielen nun, eine alte Anarcho-Chaosband. Sie klingen etwas wie **DISORDER** oder **ONE WAY SYSTEM**, sind aber sehr monoton und vorhersehbar. Mit „Gas the punks" hatten sie so was wie einen kleinen Hit. Aber insgesamt darf man die **DISRUPTERS** durchaus mit englischem Fussball vergleichen. Sie kämpfen, sind mit Herz bei der Sachen, spielen aber unterm Strich erfolglos. Wir sind noch relativ euphorisiert durch unsere Stürmung der Tanzfläche, so dass wir sie dennoch halbwegs abfeiern. Alles in allem war das aber eher eintönig und zum Schnarchen.
Apropos englischer Fussball. Die Nullen von der Insel waren erst wenige Tage vor dem Festival überaus kläglich in der EM-Quali an Kroatien gescheitert. Wenn mich ein Engländer beim Pissen oder anderswo fragt, woher ich den stamme, ist es mir immer wieder ein Vergnügen zu antworten: „Oh, I´m from Croatia". Auch wenn das hier sicher alles keine großen Patrioten sind, glaube ich zu erkennen wie sich in den folgenden Sekunden die Mundwinkel etwas nach unten verziehen. Kleine Gehässigkeiten erhalten die Freundschaft.
Jens ist von seinem reingeschmuggelten Schnaps inzwischen so dicht, dass er mich überhaupt nicht mehr erkennt. Als ich gerade an der Theke ein Bier bestelle und ihn frage, ob ich was mitbringen soll, fragt er nur: „Kennen wir uns? Kommst du auch aus Deutschland?" Ich staune nicht schlecht und bringe ihm erst mal nichts mit, bevor er das Bier nachher auch nicht erkennt.

CONFLICT sind als Dritte an der Reihe. Live fand ich sie oft recht mäßig. Alles wird schnell runtergeholzt, der Sound ist oft miserabel, und das Repertoire wirkt lieblos zusammengeklatscht. Heute ist es anfangs ähnlich. Der Sound ist eine Katastrophe. Dieser Brei verursacht Verstopfung. Und zwar der Ohren. Aber dann nimmt der Soundmischer wahrscheinlich endlich die Stöpsel aus selbigen. Es wird stetig besser und besser. Das Konzert wird letztendlich noch völlig grandios. Die Band ist richtig mit Herz bei der Sache und steigert sich in einen Rausch. **CONFLICT** wirken sehr leidenschaftlich. Höhepunkte kristallisieren sich immer dann heraus, wenn die rothaarige Frau als Co-Sängerin in Erscheinung tritt. Vor allem die Songs der „increase the pressure" LP können mich begeistern. Ca. 1500 Punks feiern den ultra Anarchopunk der Band frenetisch ab.

Dann kommt Ex-**CRASS**-Sänger Steve Ignorant mit seiner Performance von „feeding of the 5000", der ersten CRASS-LP von 1978. Die Band existierte zwischen 1977 und 1984. Köpfe der Band waren der damals noch sehr junge, ich schätze mal 17-jährige Steve Ignorant als Sänger und Penny Rimbaud am Schlagzeug. Letzterer war seinerseits schon 30 Jahre alt, ehemaliger Hippie und hauptverantwortlich für sehr viele Texte, kreative Ideen und die Musik. **CRASS** verweigerten sich trotz diverser Angebote konsequent der Musikindustrie. Wurden die ersten Platten noch bei kleinen Labels veröffentlicht, hatte die Band nach den ersten Erfolgen genug Geld, um die LPs und Singles selbst zu produzieren. Wenn die **SEX PISTOLS** um 1977 herum von Anarchie sangen, dann war das letztendlich nur eine leere Worthülle. Viel Luft um nichts. Etwas Provokation und Shocking, mehr nicht. Ein Papiertiger. **CRASS** hingegen waren diejenigen, die den Begriff Anarchie mit Leben und Inhalt füllten. Das schlug sich beispielsweise in ihrer Lebensweise wieder. Sie lebten gemeinsam in einem Haus auf dem Land, das allen Leuten offen stand, um dort kurze Zeit oder länger zu verweilen. Das förderte die Kreativität. Ständig kamen neue Einflüsse. Man machte sich Gedanken über den Widerstand gegen das kapitalistische System und setzte diese soweit möglich auch in der Realität um. Die Band versuchte sowohl bei ihren Konzerten als auch in ihren Veröffentlichungen, mehr als "nur" Musik zu veröffentlichen. Auf Konzerten wurden Filme und Videos mit in das Programm eingegliedert. **CRASS** spielten in Dorfhallen, Hütten, Kommunikationszentren sowie noch vielen weiteren ungewöhnlichen Orten, die immer wieder neu waren. Hunderte von Leuten kamen zu den Veranstaltungen, bei denen neben Musik, Literatur und Filmen auch Essen und Trinken zum Programm gehörte. Die Platten wurden mit ausfaltbarem Postercover produziert, was zu ihrem Markenzeichen wurde. In den Faltcovern hatten **CRASS** Platz zur Ausformulierung ihrer Ideen hatten. Sie propagierten einen Graffiti-Krieg in der Londoner Innenstadt. Damals oft gesprühte Slogans wie „Fight war not wars" oder „Stuff your sexist shit" gingen auf sie zurück. Sie waren es die als erste einen Preis auf ihre Cover schrieben. „Pay no more than..." hiess es dort. Es war ihre Art auf überhöhte Preise beim Plattenverkauf zu reagieren. Das Verhältnis zu den Massenmedien war schwierig. Der Anarchismus, den die Band propagierte, zog viel Kritik auf sich. Typen wie dem Oi!-Papst Garry Bushell war die Band viel zu radikal.



Nachdem **CRASS** als Kulturphänomen zu groß geworden war, um es ignorieren zu können, fanden sich fast nur negative Berichte in den britischen Medien. Vielleicht waren sie die ersten, denen man so was wie „Political correctness" im Punk vorwarf? Auch heute werden solche Vorwürfe noch gerne erhoben, wenn Menschen oder Bands unbequem sind. Wenn sie versuchen positive Veränderungen herbeizuführen und etwas zu sagen haben. Meist von Leuten, die angepasst sind, nichts verändern wollen und eben nichts zu sagen haben. Menschen, die in meinen Augen einfach nur konservativ sind. Die also dazu beitragen, dass bestehende System zu schützen und Fortschritt zu torpedieren.

Ebenso hatten **CRASS** verschiedentlich Probleme sowohl mit der regulären Polizei als auch mit Scotland Yard. Im Rundfunk nahmen sie zwar an einer Peel Session teil, landeten aber wenig später auf einer schwarzen Liste des Senders und erschienen nicht mehr. Beim Stonehenge-Festival wurden **CRASS** von Bikern zusammengeschlagen. Es gab Auftritte, die von der National Front gestürmt wurden, aber auch mit der Red Brigade gab es einigen Ärger in London. Mit ihrem Idealismus, ihrer Militanz und ihrer Energie trugen **CRASS** maßgeblich dazu bei, dass die am Boden liegenden Anti-Atomkraftbewegung in Großbritannien wieder neu erstarkte. Es ist selbst in der schnelllebigen heutigen Zeit noch erstaunlich, wie unglaublich viel Wirbel eine einzige Band verursachen konnte. Legendär ist bis heute eine Tonbandaufnahme, die man der englischen Presse zuspielte. Wenn ich mich richtig erinnere, ging es dort um ein Gespräch zwischen der englischen Premierministerin Maggie Thatcher und US-Präsident Ronald Reagan, wo sich beide über den baldigen Einsatz von Nuklear-Raketen unterhielten. Das Band wurde von **CRASS** in mühevoller Kleinstarbeit zusammengeschnipselt. Und zwar so detailreich und geschickt, dass es für echt befunden wurde. Es schlug hohe Wellen. Und als herauskam, dass die Punkband **CRASS** hinter der ganzen Sache steckte, nahmen die Repressionen seitens Polizei und Staat extrem zu. Sogar zum russischen Geheimdienst KBG wurde die Band insgeheim eingeladen, weil man sich dort geheime Informationen und Insiderwissen über die englische Politik erhoffte. **CRASS** schossen sich gnadenlos mit Alkohol ab und wurden schlussendlich vom KGB rausgeschmissen, als man merkte, dass keinerlei Infos von diesen betrunkenen Punks zu erwarten war.

Das war ein kleiner Einblick in die spannende und ereignisreiche Geschichte von **CRASS**. Wenn ihr mehr wissen möchtet, dann empfehle ich euch die sehr genial geschriebene, bis weilen aber auch extrem abgedrehte Biographie von **CRASS**-Schlagzeuger Penny Rimbaud. Vor einigen Jahren wurde sie ins Deutsche übersetzt und ist unter dem Titel „Shibboleth – my revolting life. **CRASS**: Punk als Widerstand" zu kaufen

Bis heute zählen **CRASS** für mich persönlich zu den 3 wichtigsten Punkbands aller Zeiten. Und nun steigt deren früherer Sänger auf die Bühne, um nach über 20 Jahren Abstinenz das legendäre erste Album der Band wieder live zu spielen. Was darf man erwarten? Was kann dabei herauskommen? Ist es nur ein gewaltiger Ripp-Off? Ein Kohlescheffeln mit den alten Idealen, die längst über Bord gegangen sind? Ist das alles noch „Punk"? Oder Comedy? Oder nur ein Witz? Natürlich schwant mir Übles. Ich hab ein ungutes Bauchgefühl. Er wäre nicht der erste, der sein Ansehen und das seiner alten Band komplett ruiniert. Anarchistische Bands oder andere Bands mit politischen Inhalten werden mit komplett anderen Maßstäben gemessen als Punkrock-Bands, bei denen es ohnehin nie um etwas ging. Wen interessiert es ob **BUSINESS**, **LAST RESORT** oder die **COCKNEY REJECTS** mit ihren Reunions irgendetwas verraten. Diese Bands hatten nie Inhalte. Insofern können sie auch nichts verraten. Bei Bands wie **CRASS** wird das anders gesehen. Ob das fair und gerechtfertigt ist oder nicht, muss jeder für sich entscheiden.

Der Raum ist dunkel, als aus dem Nichts auf 3 riesigen Leinwänden überdimensionale **CRASS**-Symbole erscheinen. Die Band kommt auf die Bühne, alle in schwarz gekleidet, natürlich haften alle Blicke auf Steve Ignorant. Das erste Lied ist direkt „do they owe us a living?", einer DER Klassiker des Anarchopunks. Hunderte Kehlen schreien die Antwort: „Off course they do ! Off course they do!!!". Ja, zur Hölle, ihr schuldet uns ein Leben ! Früher wie heute. Die Stimmung ist unglaublich; absolut überschwänglich. Das Publikum ist wie ein Kraftwerk, dass man auf Knopfdruck einschaltet. Was für eine Energie entwickelt sich hier?! Alle sind kurz vorm Durchdrehen, vorm Kollabieren. Ich muss gestehen, dass mich diese Stimmung verdammt mitgerissen hat. Es läuft mir eiskalt den Rücken runter als ich diesen Song live höre. Mit der originalen Stimme. Diese aggressiv und hektisch im Stakkato herausgeschleuderten Worte klingen immer noch wie Maschinengewehr-Salven. **CRASS** ist etwas, das nur mit dem original Sänger funktioniert. Weil die Stimme einfach derart markant ist, dass niemand anders diese Lieder authentisch rüberbringen kann. Andere Beispiele sind die **SEX PISTOLS** oder **DEAD KENNEDYS**, wo sich vieles nur über die einzigartige Stimme definiert. Und Steve Ignorant besitzt immer noch das, was man wohl Charisma nennt. Es folgen weitere Klassiker vom Album. „So what" zum Beispiel. Oder „banned from the Roxy", wo man **CRASS** früher gerne boykottierte. Ihre radikale Attitüde würde nicht zu den anderen Punkbands passen, hieß es. Erfreulicherweise werden nicht ausschließlich Sachen von „Feeding of the 5000" gespielt, sondern auch anderes. Eine ältere Frau kommt auf die Bühne und singt die grandiose Hymne der Frauenbefreiung und Emanzipation: „Shaved women". Alle denken es würde sich um die ehemalige **CRASS**-Sängerin Eve Libertine handeln. Kieran von den **RESTARTS** erzählt mir aber später, er hätte sich Backstage mit ihr unterhalten, und sie sei Reporterin der BBC. Nun ja, seltsame Sache... Nichts desto trotz wird dieses Lied wahrhaft inbrünstig und genauso schrill wie im Original gesungen, dass es alle im Publikum einfach mitreißt.

Als wir den Schlagzeuger sehen, trauen wir unseren Augen kaum. Das ist tatsächlich Vom Ritchie von den **TOTEN HOSEN**, der in der Vergangenheit bekanntlich auch mit **TV SMITH**, den **SPITTING VICARS** und anderen UK-Punkbands unterwegs war. Trotzdem, der Anblick war... arg befremdlich. Das hat was von Karneval. Von Söldnern, die mit hohen Idealen Tennis spielen. Original **CRASS**-Schlagzeuger Penny Rimbaud hätte sich zu so einem Gig übrigens nie im Leben bereit erklärt. Er hat mit seiner Punkphase längst abgeschlossen. Nicht allerdings mit den dazugehörenden Idealen ! Ich hab ihn irgendwann mal

NARCHY AND PEACE CRASS ANARCHY AND

im AJZ Wermelskirchen auf einer Lesung kennen gelernt. Ein sehr charismatischer, ausgemergelter Mann, den wirklich eine gewisse Aura umgibt und der mit seinen langen grauen Haaren wie ein Indianer aussieht. Die Gitarre spielt, nebenbei erwähnt, Gizz Butt von **POLICE BASTARD** (ex-**ENGLISH DOGS** und PRODIGY). Ob neben Steve überhaupt noch jemand anderer von CRASS dabei ist, können wir nicht herausfinden. Es folgen gegen Ende auch einige ruhigere Lieder, die ich nicht zuordnen kann. Vielleicht entspringen sie der Spätphase von **CRASS**. Unterstützt wird die Band dabei von 3 Bläsern und diversen Kollagen, Kriegsbildern und **CRASS**-Symbolen auf den Leinwänden. Auch hier ist das Publikum aufmerksam, achtet auf die Texte und hört sich die Ansagen genau an. Es ist nicht so als würde sich jemand groß unterhalten. Fast alle schauen gebannt zur Bühne. Sowas habe ich auf Konzerten nur sehr sehr selten erlebt. Am Ende kam dann noch mal **„do they owe us a living?"**. Alle sind restlos begeistert. Bier segelt von den Tribünen auf uns herunter. Etliche Becher fliegen. Hätten sie was gesagt, dann hätte ich rechtzeitig den Mund aufgemacht. Ich schaue hoch auf die Tribüne. Und ganz vorne am Geländer befindet sich ein ziemlich zerknitterter, älterer Punk mit Iro. Neben ihm steht sein Sohn, der ihm wie aus dem Gesicht geschnitten ist. Auch mit Iro. Beide schreien die Texte lauthals mit und recken ihre Fäuste.
Und in diesen Momenten spielen all diese Fragen nach Punk, dem Geld, dem Warum und Wieso keine Rolle mehr. Wir alle haben unsere politischen Überzeugungen. Und diese werden exakt genauso weiterleben, egal ob Steve Ignorant nun seine eigene Coverband war, ob er mit diesem Festival Geld gemacht hat oder seine alten Ideale verriet. Es spielt keine Rolle, ob es sich hier um Punk, um Widerstand oder bloße Unterhaltung handelt. Wahrscheinlich war es sogar alles hauptsächlich des Geldes wegen. Und mir wird schlecht bei dem Gedanken, dass dies stimmt. Aber ich hab das Spektakel heute einfach nur genossen. Es ist ein großartiger Abend gewesen.

Nach dem Gigs geht´s an die frische Luft. Bier darf man übrigens nicht mal in Pappbechern mit raus (!) nehmen. Wahrscheinlich wieder wegen dieses seltsamen Gesetzes: Kein Bier in der Öffentlichkeit. In die Pubs nebenan kommt man nicht mehr rein. Sperrstunde. Um 23 Uhr ! Na super. Also zur Tanke Bier holen. Die Tanke verkauft nachts keinen Alkohol mehr. Wir ziehen weiter zu diversen Kiosken. Entweder sind sie geschlossen. Oder es steht dort ein Schild „We won´t sell alcohol to drunks". Haben die hier eigentlich alle ´ne Macke?!!? Was für Komplexe haben die Engländer bloß? Und an jedem Laternenpfahl hängen 6 Kameras. Uuuuhhhh, Terror, Terror, Terror, böse, böse, böse... Tja, und nun? Wir müssen tatsächlich um halb 12 nachts mitten in London zurück zum Zimmer und dort den in weiser Voraussicht immer gut gefüllten Kühlschrank plündern. Zwar findet noch ein Anschlusskonzert mit **CONFLICT, POLICE BASTARDS, RESTARTS, RUBELLA BALLET** und anderen Bands statt. Allerdings ist das etwas weiter weg. Und die Londoner U-Bahnen fahren nur bis 1 Uhr. Auf welchem Dorf sind wir hier eigentlich gelandet?!! Das Konzert soll übrigens noch richtig klasse gewesen sein, wie uns ein paar Hamburger später erzählen. **POLICE BASTARD** waren der Hammer. Und **CONFLICT** spielten netterweise sogar als erstes, damit alle Leute vom Steve Ignorant Gig noch genug Zeit hatten hinzukommen. Die hatten **CONFLICT** ja schon gesehen.

Den Sonntag verpenne ich fast komplett. Für Sightseeing findet sich auch montags noch genügend Zeit. Also warum soll ich mich durch diese hektisch und vollkommen überteuerte Stadt quälen? Nur werde ich ständig geweckt durch das permanente und penetrante Aufheulen der Polizei- und Krankenwagen-Sirenen. Auch den Abend beim 2.Tag des Festivals hätte man sich sparen können. Die Ordner hatten aus ihrem Versäumnissen des Vorabends gelernt und tasteten nun rigoros jeden ab. Ständig kommen sie an und wollen einem dieses und jenes verbieten. Selbst das Stehen im Gang ist nicht mehr erlaubt. Raucher werden aus dem Klo geschmissen. Und die Bar hat eine halbe Stunde vor Konzert-Ende geschlossen ! Unglaublich ! Vielleicht will man die Punks einfach nur schnell wieder los werden, bevor wieder Leute auf die kostbaren Sitze kotzen, wie am Tag vorher.

DEVIATED INSTINCT, die Begründer des Crust, machen nur langweiligen Metal. **ZOUNDZ**, eine der ersten frühen britischen Anarchobands entlocken mir mit langsamen Folkpunk kaum mehr als nur ein Gähnen. Die alten Anarchos von **FLUX OF THE PINK INDIANS** sind die Einzigen, denen man Respekt zollen muss für ihren flotten Anarcho-Sound. Auch wenn mich das unterm Strich nicht begeistern kann. Und am Ende kommt wieder Steve Ignorant mit Band. Alles wie gehabt. Großartig, aber eben gerade ein paar Stunden vorher exakt schon mal erlebt. Insofern ist der Reiz des Neuen weg. Das kickt dann nur noch halb so gut. Und Steve ist sichtlich heiser. Diesmal kommen wir tatsächlich nach dem Konzert noch in den Pub rein. Aber die letzte Runde – last order – gibt´s auch schon um 12. Also gehen wir wieder zu uns aufs Zimmer, schießen uns ordentlich ab und hören Ohren betäubend lauten, mitgebrachten Deutschpunk. Irgendeiner muss den Engländern ja so was wie Kultur auf ihre abgeschottete Insel der Seltsamen bringen. Die Lärmbelästigung macht gar nix. Denn die Hälfte des Hotels besteht aus Konzertbesuchern.

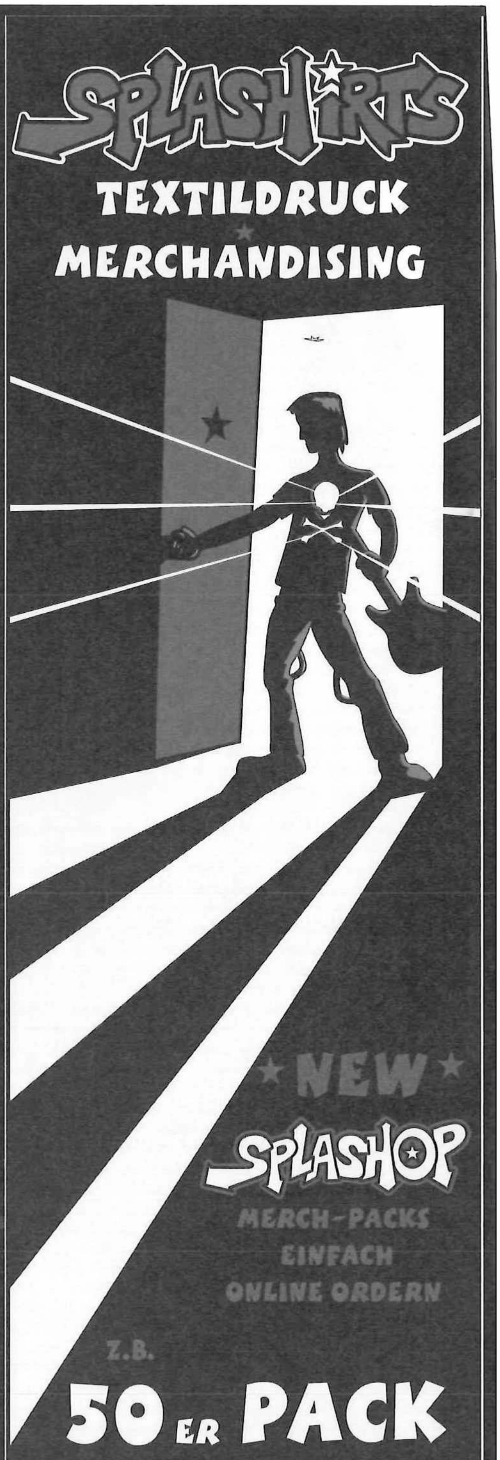
Montagmorgen gönnt sich KC zum Frühstück was traditionell Englisches. Spiegelei mit Pommes und weißen Bohnen in Tomatensauce. Ich glaub ich muss kotzen. Können die Engländer eigentlich überhaupt nichts richtig?! Bis zu unserem Rückflug dauert es noch ewig, denn der geht erst abends. Deshalb gibt´s dann doch noch das Sightseeing-Programm mit Big Ben, dem Tower, der Siegessäule, der Themse und dem Buckingham Palace, den wir kurzerhand in „Arbeitsamt" umtaufen.

Die üblichen Kontrollen müssen wir über uns ergehen lassen. Nur noch etwas härter als in Deutschland. Papiere müssen gelesen werden. Gepäck wird durchleuchtet. Abtasten, angrabschen, durchsuchen... Seit den frühen Kindheitstagen fühlte ich mich nicht mehr so umsorgt und behütet. Bombe entschließt sich sicherheitshalber seine tonnenschwere Nietenlederjacke sowie die ganzen Nietengürtel und den Patronengurt in einer Reisetasche als Gepäck aufzugeben, bevor der Metalldetektor kollabiert und wir alle präventiv erschossen werden. Ist diese Prozedur erst mal durchlaufen, findet man sich in einem großen Konsumtempel wieder, wo einem vor Abflug der Kauf diverser Kleinigkeiten nahe gelegt wird, die man nie im Leben braucht.

Wir entschließen uns kurzerhand dazu noch ein paar Biere zu trinken. Nur so nebenbei. Und siehe da, das nasse Zeug mundet gar vortrefflich, und wir kommen so richtig in Sauflaune. Schon auf dem Weg in den Flieger werden wir von unseren Mitreisenden kritisch beäugt. Manch einer sieht uns mit einem Blick an, in dem die Worte „Das kann ja heiter werden mit denen" ganz deutlich zu lesen war. Im Flugzeug geht die Gute-Laune-Party dann weiter. Ein flacher Spruch jagt den nächsten, Lachsalven im Minuten-Rhythmus. Der Captain wird von uns angefeuert. Und wenn im Falle eines Druckverlusts im Flugzeug plötzlich die Sauerstoffmasken herunterbaumeln, dann sind wir uns sogar sicher, dass bei uns Bierbecher aus der Decke fallen. Vor lauter Lachen und Prusten vergesse ich schon wieder völlig meine sonst so stark ausgeprägte Flugangst. Aber wie heißt es so schön: Das Glück ist mit kleinen Kindern und Besoffenen. Wird schon nichts passieren. Der Flug ist ultrakurz. Er dauert nur ca. 1,8 Bier, dann geht´s im Sturzflug runter auf Köln zu. In Köln versorgen wir uns erst mal, na klar, mit Bier und sind hocherfreut über die günstigen Preise. Aus den Boxen des MP3-Players dröhnt Karl Dall´s Stimmungshit „Heute schütten wir uns zu", was in etwa unserem aktuellen Anspruch entspricht. Jan hat das Rechnen in der Zwischenzeit immer noch nicht gelernt und holt sich für die Zugfahrt nach Frankfurt unglaubliche 6 Bier, von denen 5 ungeöffnet bleiben werden. KC und ich sitzen im selben Zug nach Duisburg bzw. Dortmund, wo uns ein paar Goldkettchen behangene türkische Ghetto-Rapper auf die Pelle rücken, die unseren lauten Punksound voll krass und abgefahren finden. Sicher, Jungs, aber Mama wartet.

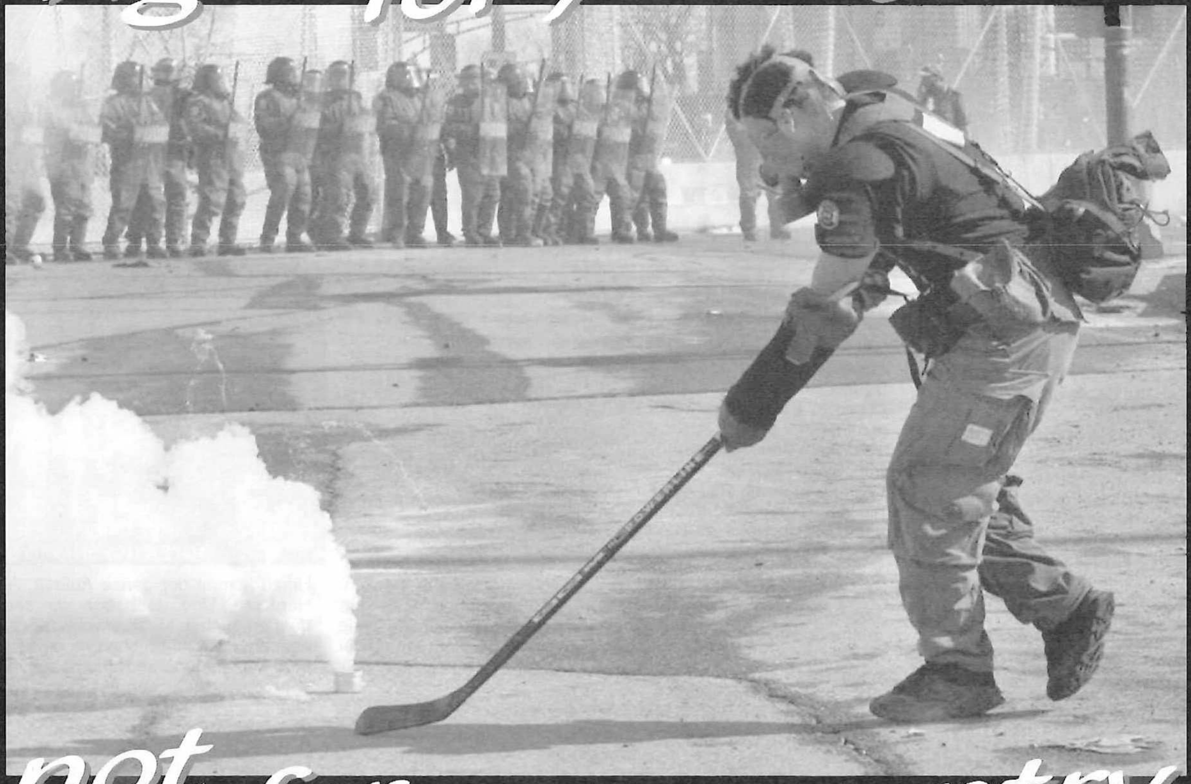
Auf mich wartet jetzt nur noch das Bett. Während ich sanft in den Schlaf entgleite, spielen sich in meinem Ohren wahre Dramen ab. Denn dort liefern sich **CRASS** mit „do they owe us a living" und **Karl Dall**´s „Heute schütte ich mich zu" ein Gefecht mit schweren Waffen. Anarchopunk goes Ballermann. Die bilateralen Verhandlungen ziehen sich in die Länge. Wer gewonnen hat, verrate ich nicht.

Micha.-



FEEDING OF THE 5000

Fight for your class



not for your country

MBR 089 LOS FASTIDIOS
ORA BASTA EP
Nach langer Zeit nun doch auf Vinyl erhältlich.
Limitiert auf 500 Stück inkl.Metalpin.

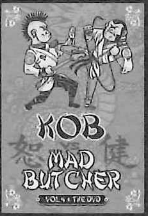
MBR 099 No Respect
Unadjusted DoCD/DoLP
Das vierte Album der Göttinger. Politischer Skapunk vonne Strasse inne Fresse.

MBR 108 LOS FASTIDIOS
ANEJO 16 ANOS CD
Best off CD inkl. Solidarity & We´re coming back Coverversionen in feinster Skamanier.

MBR 109 BOLZPLATZ
MEIN VEREIN EP
4 Fussballhits + Metalpin
"Reclaim the Game"
Fussball braucht Stehplätze

Cable Street Beat – Strictly Antifascist

MBR 082 RED BANNER
NO ENS ATURARAN CD
Frischer melodischer Redskinsound aus Katalonien.



MBR 105 KOB VS
MAD BUTCHER VOL.4 THE DVD
43 proffesionelle Videoclips.
Das Ganze im Niceprice.

MAD BUTCHER RECORDS

MBR 103 No Relax
Virus de Rebellion CD
Was hat die Frau eine schweinegeile Stimme.
1a spanischer Punkrock

MBR 101 Atarassia Gröp
NONSIPUOFERMA
REILVENTO CD
Das 2.Album der Redskin-Band aus Como.Ein vollkommenes Album!

MBC 006 ATARASSIA
GRÖP THE GOOD,THE BAD & THE UGLY CD
Das Beste von 1996-2005, von hart bis zart.

MBR 106 Commandantes
Für Brot und Freiheit CD/LP
Das Proletariat lebt, die zweite Runde. Wird wohl in MeckPom nicht charten.

Mad Butcher Rec.
Kurze Geismarstr. 6
D - 37073 Göttingen
Tel.: 49-5528-2049282
Fax: 49-5528-2049283
mike@madbutcher.net

Alle Cover, Playlists, Tourdates, viele Sounds und paar Videos und vieles mehr @ www.madbutcher.de
Lasst euch bescheissen und abziehen unter: http://commerce.madbutcher.de

DIE MIMMIS

ICH WILL ALLES ...UND NOCH VIEL MEHR

Schon im Vorfeld zum Interview hatte ich erfahren, dass Fabsi und Elf sich auf der aktuellen „Ich will alles"-Tour einen ganz besonderen Support ausgesucht hatten. Eine 80 Minütige Diashow mit Bildern aus den Anfangstagen der Mimmis und Slime. Daher hab ich mich doch sehr gefreut, dass mich Fabsi zum Interview im Cafe Glocksee empfangen wollte, wo im Anschluss der Mimmis Gig nebst besagtem Support statt finden sollte.
Von der Diashow war ich dann auch wirklich beeindruckt. Fabsi und Elf haben abwechselnd frei erzählte Anekdoten zum Besten gegeben und Fabsi hat nebenbei sogar noch die passenden Singles und Platten aufgelegt. Obwohl ich leider ein wenig spät eintraf, konnte ich trotzdem noch ein paar Bildungslücken auffüllen. Zum Beispiel, dass es sich bei der netten alten Dame, die sich auf dem ZK-Plattencover die Handtasche klauen lassen muss, um Fabsi´s Mama handelt und dass die hysterische Omi, die aus dem Hintergrund angerannt kommt, tatsächlich eine hilfsbereite Seniorin war, die das mit dem Fotoshooting nicht ganz durchschaut hatte.

Reaktionen an: Ronja@Plastic-Bomb

Die MIMMI`S
Mit dem WAHREN HEINO und WÖLLI (TOTEN HOSEN) Villa Kreuzberg 1984

Ihr seid ja mal wieder mit relativ neuer Besetzung unterwegs. Wo lernst du denn immer die Leute kennen...vor allem die Mädels?
Nici ist seit 2002 dabei, sie hat ja in Bremen eine Punk Kneipe, das „Rum Bumpers", und sie kam über Lars, unseren damaligen Schlagzeuger zu uns. Lars meinte damals, wegen 20 Jahre Weserlabel, ob wir die Mimmis nicht nochmal neu machen wollen...dann haben wir Sylke und Elli noch einmal gefragt, aber die meinten beide, dass denen das nix bringt und dass sie wegen Kindern und Familie lieber zu Hause bleiben wollen. Jedenfalls meinte Lars, dass er Nici kennt und dass sie in einer Band mit den Leuten von Dimple Minds spielt.
2002 hatten wir dann noch Hotti an der Gitarre, die aber aufgehört hat, weil sie ihre eigene Band machen wollte. 2003 kam Sixten an die Gitarre, der aber als erster Musiker aus der Band geflogen ist, weil er nur dicke Fresse hatte, und da haben wir halt nen Schlussstrich gezogen. Eigentlich ein begnadeter Musiker, aber leider kein Mannschaftsspieler.
Und als Mimmis zusammen mit Rubberslime 2004 auf Tour waren, hat Elf angedeutet, dass er ja mal aushelfen könnte wenn es Probleme gibt. Und aus dem Aushelfen ist dann ein Umzug nach Bremen geworden.

Und was wurde aus deiner ursprünglichen Idee, eine Band mit dir und vier Frauen zu machen?
Die ist natürlich schon lange vorbei. Die war ja eigentlich schon 1983 vorbei, damals ist Monika(Drum) ausgestiegen, für sie kam Peter Michaelis in die Band. Ende 1984 stieg dann auch Gunda(Sängerin) aus, weil sie das aus persönlichen Gründen und wegen der Arbeit nicht mehr so geschafft hat. Sabine(Gitarre) hatte dann auch keine Lust mehr. Außerdem hatten wir damals ja dann noch einen Unfall auf der Bühne, Elli hat einen Rückenwirbel Bruch erlitten und mit unserer Bassistin Butzi ging das zu dem Zeitpunkt irgendwie auch gar nicht mehr.
1985 kam dann Lars(drum) und wir hatten die Besetzung Lars, Elli, Sylke und ich. Und das ging dann bis´90 gut, bis Lars ausgestiegen ist, weil er ne Freundin kennen gelernt hatte, die meinte „Musik oder ich". Er hat sich damals für die Freundin entschieden, wofür er sich aber heute noch in den Arsch beißt. Von 1991 ab hatten wir dann Olli, den Schlagzeuger von Stunde X in die Band rein geholt, der zog von Düsseldorf nach Bremen. Aber leider ist die Band dann Ende 1994 auseinander gefallen. Aufgrund der Todesfälle, die Elli und ich erlebt haben, dann kam auch noch das Theater mit dem Weserlabel, das uns in die totale Pleite gerissen hat. Wir wurden ja mehrmals verklagt (anm: wer noch alte Bomben hat, Fabsi hat die Geschichte 1997 im Interview mal ausführlich erzählt!)
Hinzu kamen die Probleme mit dem Semaphore Vertrieb, weil die uns keine Epitaph Records und andere Tonträger mehr liefern konnten, da sie in die Insolvenz gingen und wir dadurch große Einbußungen hatten.
Und so ist es halt gekommen, dass es mit den Mimmis zu Ende ging. Und irgendwie hatten wir dann auch noch ´ne Runde mit dem Namen...

Sind die Anderen euch da mit der Rechtkeule gekommen?
Neeein, aber wir haben halt gesagt, bevor da jetzt auch noch was kommt, machen wir eben „Fabsi & der Peanutsclub". Zusammen mit Tex Morton, der früher bei Lüde und die Astros war und Andy Laaf (jetzt Mad Sin und Skeptiker). In diesem Moment war die Idee mit einer Frauenband und mir am Gesang auch nicht mehr so wichtig. Damals 1982 war die genial, hat sich aber zerschlagen.

Wie schaffst du´s denn, textlich immer so aktuell zu bleiben? Oder wer von euch schreibt zur Zeit die Texte?
Also, bei der aktuellen Platte (Ich will alles) sieht´s so aus, dass Nici ja mit Elf zusammen lebt, die Beiden eng zusammenarbeiten konnten und somit unheimlich viel zusammen geschrieben haben. Seit 2002 hat es ja bereits dreimal einen Wechsel an der Gitarre gegeben und ich hatte mich gerade mal an Sixten gewöhnt, da war Sixten schon wieder raus und da ich ja kein Instrument spielen kann, muss ich mich immer an den Gitarristen halten, um mit ihm die Melodien zu entwickeln. Und da hatten Nici und Elf schon super viele Sachen geschrieben. Ich war in dieser Zeit mit allem Anderen um die Band beschäftigt, nur nicht mit dem Texte schreiben. Und als ich dann endlich mal Zeit hatte, hab ich mit Elf noch ein paar Songs nachgeschrieben. Aber der Großteil ist von Nici und Elf, natürlich im musikalischen Bereich besonders von Elf. Und das merkt man auch, denn mit ihm auf der Bühne zu stehen ist ein unglaublich schönes Gefühl, denn das Ganze hat eine unglaubliche Sicherheit. Ich werde nie den ersten Auftritt mit ihm beim Force Attack vergessen, wo wir ja jeden Musiker bis jetzt ins kalte Wasser geworfen haben. Also Elf war da zum ersten mal Live bei uns an der Gitarre und ich könnt heute noch Gänsehaut kriegen, als wir dann als letztes Stück „Das ist meine Welt" spielten, und er zum Solo angesetzt hat. So was ist schon ne Bestätigung.

Wie lange seid ihr denn diesmal auf Tour?
Wir haben jetzt 34 Gigs seit September in den Knochen und werden bis Mai 2008 dann die 70 voll machen. Das ist für die Mimmis jetzt die längste Tour am Stück unter einem Tonträgernamen. Sonst haben wir im Jahr immer ca. 40 bis 45 Konzerte, aber diesmal haben wir ja schon Anfang des Jahres 2007 ein paar Dinger gemacht, erst noch mit Lars, der ja aus gesundheitlichen Gründen aussteigen musste. Dann weiter mit Andi, dessen erstes Konzert auch wieder beim Force Attack war. Das ist schon die längste Runde die wir je gemacht haben.
Und, geht's dir nicht langsam auf den Sack?
Nö. Überhaupt nicht.

Was hat sich denn Komfort mäßig geändert?
Also, wir sagen ganz klar auf dieser Tour, dass wir eine vernünftige Unterkunft benötigen. Keine lebenden Matratzen und Unterkünfte, wo dir nachts jemand in den Schlafsack kotzt. Gerade weil die Tour so lang ist und wir ja auch noch ein Doppelprogramm fahren. Zu 95% haben wir keinen Support sondern eine spezielle Diashow, die Elf und ich vor dem Mimmi´s Live Programm zeigen. Wenn wir hier in einem Club ankommen, bleiben wir dort und sehen das Hotelzimmer erst nachts. Elf und ich stehen jeden Abend insgesamt fast 4 Stunden auf der Bühne Die Diashow dauert ungefähr 80 Minuten, dann Mimmis noch einmal anderthalb Stunden.
Hinzu kommt der ganze Aufbau, Abbau, das ist schon Hardcore. Und da haben wir eben gesagt, klar, wir pennen auch in Musikerwohnungen wenn sie okay sind, aber ansonsten brauchen wir eine Pension, wo wir für ein paar Minuten unsere Ruhe haben. Auch der Komfort des Tourbus hat sich geändert. Wenn ich die Bilder vom alten Mimmi´s VW Bus sehe, der mit 50PS die Kasseler Berge im ersten Gang hoch gekrochen ist und du danach Schweißperlen auf der Stirn hattest, dann war das jedes Mal eine Abenteuerfahrt, ob du auch pünktlich oder überhaupt ankommst. Die Reise zu einem Konzert in München wurde zum Beispiel Freitag Nacht begonnen, um am Samstag Abend pünktlich da zu sein. Das brauche ich in keiner Weise mehr und deshalb achten wir darauf, dass wir sichere Busse und besonders welche mit funktionierender Heizung haben. Wenn ich an die ganzen Storys denke, vor allem von den Winterfahrten, bekomme ich jetzt noch kalte Füße.

Bookst du das eigentlich alles selber?
Ich buche das noch alles selber. Da würde auch keiner durchblicken, bei den ganzen Daten. Wir sind zwar alle Freiberufler, aber trotzdem, die ganzen Daten zusammen zu fassen, wann wer wo kann...vor allem, weil Nici und ich auch nur bis Mai können, weil wir dann wieder auf Festivals arbeiten. Nici stellt auf den bekannten großen Festivals Getränkestände und ich die Futterbuden für eine Gastroteam Firma auf. Damit können Nici und ich das Jahr überhaupt überleben, um mit den Mimmi´s auf Tournee zu gehen. Die Anstrengung ist dann doppelt für mich, denn wenn dann nachts die Kollegen vom Team pennen , schmeiße ich noch meinen Laptop an um Tourdaten und Labelarbeit durchzuziehen. Ich hatte zeitweise 400 Emails auf dem Rechner, die bearbeitet werden mussten. Im Labelbüro arbeite ich ja auch alleine und somit bin ich es gewohnt, sich die Nächte um die Ohren zu schlagen. Auf Tour sieht es dann auch so aus, dass die Band alles selber organisiert. Wenn wir den Veranstalter sagen würden, dass wir noch einen ganzen Tross an Leuten dabei hätten (Rowdie,Techniker, Tourleiter usw.), dann wären das wieder so hohe Mehrkosten, dass nichts übrig bliebe. Wie gesagt, es ist schon stressig, aber dafür werden wir von der Fangemeinde auch belohnt, wenn der Club in eine Sauna verwandelt wird.

Du baust Fressbuden auf? Ich dachte, du lebst vom Weserlabel...
Ne. Überlebenstraining hoch 10. Ne Mischung aus Label, Festivalbetreuung im Gastrobereich, Tourbusverleih für eine befreundete Firma aus Krefeld und über das ganze Jahr bei örtlichen Veranstaltungen ein Security-Job und Rollifahrer Betreuung.

Die MIMMI`S
Die erste Besetzung 1982

Foto: Tobias Henze (www.konzertografie.de)

Wie kam das mit den Dias denn eigentlich zu Stande?
Elf und ich haben uns überlegt, wie wir das mit dem Support machen könnten, wir wollten die Bands selbst aussuchen. Wenn sich jemand anbietet, will ich vorher was von denen hören. Wir sind da jetzt schon so oft rein gefallen, mit den Supportbands. Auf dieser Tour auch schon wieder, wo wir Dias und Supportbands zusammen hatten. Der Höhepunkt war in Frankfurt/Oder, ich weiß gar nicht mehr, wie die Band hieß, die haben unser Schlagzeug vom Podest runter getreten. Wir leihen denen unsere Sachen und nur weil der Typ unfähig war zu spielen, oder sich nicht gehört hat, tritt der unser Schlagzeug von der Bühne. Dann bin ich zu ihm hin und hab ihn gefragt, ob er die Dias gerade gesehen hat, wo das ZK-Schlagzeug drauf zu sehen ist und dass er genau diesem Schlagzeug von 1979 gerade einen Kick versetzt hat .Und dann hat er ganz kalte Füße gekriegt. Ich hab ihm noch gesagt: „Spiel doch einfach vernünftig. Mach doch erst mal Punkrock, bevor du was zerdepperst!"
Jedenfalls sind Elf und ich auf die Idee gekommen, als eigener Support Dias und Videos zu zeigen. Ich hatte früher mit einer kleinen Kodak Pocket Kamera, wo sich noch ein Blitzwürfel auf dem Gehäuse drehte, ne Menge Dias gemacht. Damals noch Quadratisch und in der Entwicklung superteuer. Dadurch sind immer nur ein paar Bilder pro Band entstanden, die aber sehr viel Charme haben. Und daraus haben wir eine Diashow gebastelt, zu der Elf und ich ein paar Geschichten erzählen. Und wir haben gemerkt, dass wir so viel Material haben, dass wir das alles gar nicht einer Show unter bekommen. Jetzt suchen wir eben immer die Creme de´la Creme raus, wie zum Beispiel heute in Hannover, da zeigen wir ZK, Slime und Mimmis, Hannover Szene -ich hab da ein paar Sachen von Blitzkrieg gefunden- und Bilder vom Frostschutz Festival, wo ein paar Leute ein Schwein geklaut und geschlachtet haben. Ekelhaft aber ein großartiges Dokument aus dieser Zeit. Da sind aber auch Wahnsinns Bilder dabei, Campino mit 15 auf der Bühne, wo wir gepennt haben, die Autos... Wenn mir einer heute sagen will, die Hosen hätten kein 4 Sterne-Hotel verdient...sie haben es! Mit ZK haben wir drei Jahre lang irgendwo gepennt, wo die lebenden Matratzen durch den Raum gewandert sind und lange Zeit war es bei den Hosen auch so. Die ganze Show dauert fast 80 Minuten, je nach dem was für ein interessiertes Publikum da ist.

Was für ein Publikum sprecht ihr denn mittlerweile an?
Gestern in Kiel haben wir ne Umfrage gemacht, wer ist denn hier der Jüngste und der Älteste...? Ergebnis: zwischen 14 und 45. Das ist so richtig kreuz und quer. Da sind Kids dabei, die eben die Toten Hosen kennen und dadurch vielleicht sogar ZK. Das ist alles ziemlich gemischt. Hinten stehen immer die Älteren, die das genießen. Sind natürlich auch immer welche dabei, die nur die alten Hits hören wollen. Aber da haben wir keinen Bock drauf, wir sind ja keine Top 40 Band und spielen ein munteres Gemisch. 30 Stücke-90 Minuten. Vor der Bühne hast du halt die Kids, die da mit Bier in der Hand rumspringen und manchmal mischt sich da dann auch so ein älteres Gesicht drunter. Kommt natürlich auch immer drauf an, wo du spielst. Wir lassen ja Jugendzentren auch nicht aus, wie Donauwörth oder Heidenheim. Denn in Musikclubs dürfen die Kids ja teilweise gar nicht rein, oder müssen früh wieder raus. Und in ne nem Jugendzentrum sieht keiner auf die Uhr und dort dürfen sie auch mal bis zwölf Uhr bleiben.

Was beobachtest du denn bei den Kids, sind die eher auf Konsumieren aus, oder sind sie aktiver als früher, bringen sich also mehr in Läden usw mit ein?
Ich sach mal so, aktiv sind sie ja, sonst würden sie auch nicht kommen. Was man natürlich merkt, und was mich auch nervt ist, dass diese Spannung aus der Musik einfach raus ist. Das ist aber ganz klar, weil durch den einfachen Zugriff auf die heutigen Tonträger, CD´s und Internet, alles greifbarer geworden ist

Fotos: Tobias Henze (www.konzertografie.de)

Diese Sucht, die du damals hattest, nach einem Stück Musik, nach einer Band, dieses Geheimnisvolle. Das gibt's jetzt gar nicht mehr. Wenn du zum Beispiel in einen Club rein gegangen bist und da spielten zwei, drei Bands. Und du sagst:„Noch nie gesehen! Geil, geil!!" Und dann bist du zum Merchandise Stand hin und hast gesagt: „Single!" Single 3 Mark, zack zack zack, 3 Bands, 9 Mark auf den Tisch, 3 Platten. Und dann hattest du auch die drei Singles und hast sie aufgelegt und bei irgendwelchen Partys fragten die Leute dann, was du da hast. Da konntest du auch ein bisschen angeben. Du hast die Platte, du hast sie! Oder wenn du den ersten Button hattest...das ist vorbei, heute ist alles greifbar. Es gibt nichts mehr, was es nicht gibt, es gibt auch keine Sachen mehr, die irgendwie über den Teich schwappen, und die irgendwann ein, zwei Jahre später hier ankommen. Andi von den Toten Hosen und damals Best Boy bei ZK, hatte 1980 Schüleraustausch nach Amerika. Da hat der so ein Päckchen rüber geschickt, mit Misfits, Black Flag und so nem Kram drin. Wir wussten nix von dem Zeug! Aufgelegt..."wat hört der da drüben? Ich dreh durch!!" Wir sind auch oft über´s Wochenende nach London gefahren, Freitag hin-Sonntag Nachmittag zurück nach Düsseldorf, rein in den Ratinger Hof , dem DJ nen Packen Platten hin gelegt. Keiner wusste was passiert, keiner hatte die Platten vorher gehört. Das war Spannung pur.

Und jetzt marschierst du durch MySpace...
...und findest alles! Und das ist das Problem, meiner Meinung nach. Dass bei den Kids diese Spannung nicht mehr ausgelöst wird. Das ist schade. Alles Andere ist eigentlich genau so geblieben, es wird gesoffen, getobt, Sex findet immer noch im Club statt, weil im Computer kannst du nicht ficken. Das ist jetzt mal ganz klar auf Rock´n´Roll-Basis gedacht. Du musst raus gehen, da hörst du, was auf der Straße passiert und da ist auch das Leben.

Sind denn die Aggressionen zurück gegangen?
Na die Kids haben auch gemerkt, dass wenn sie jetzt hier im Laden Rabatz machen, ist dieses Jugendzentrum bald weg. Da war ja früher totales Chaos. Da kam ein Bullenwagen vorbei und wurde beworfen. Wir hatten aber auch ne ganz andere Zeit. Besetzte Häuser, Wasserwerfer, AKW, und und und. Wir sind auf die Straße gegangen und da war alles, was irgendwie mit Aggression zu tun hat, und dann ging´s los. In Düsseldorf, auf der Ratinger Straße, kamen plötzlich verstörte Proll-Punks aus dem Pott an und meinten, sie müssten am Wochenende Terror machen, vor dem Ratinger Hof auf der Straße. Und dann standen wir da immer in der Woche und mussten die Scherben aufräumen und uns mit den Bullen unterhalten. Und da gab´s dann auch irgendwann mal Maulschellen. Da ham diese Spacken-Punks aus dem Pott von uns mal eins auf die Fresse bekommen und endlich war Ruhe.

Wie wichtig ist es dir denn, in welchen Läden ihr spielt? Worauf achtest du, wenn du ein Konzert buchst? Auch so was wie korrekte Eintrittspreise?
Kommt ganz drauf an. Wenn wir zum Beispiel in München spielen, ist es natürlich teurer. Da ist ja alles teurer. Was uns aber immer wichtig ist, dass da ne vernünftige Anlage vorhanden ist, und ein vernünftiger Mischer. Also Techniker. Weil ich es eben heute nicht mehr einsehe, dass die Leute Eintritt zahlen, und dann nur Scheiße hören. Das haben wir hinter uns. Das hatten wir früher mit ZK, da gab es keinen Monitor. Das war auch nicht wichtig. Aber heute ist es wichtig. Und ich achte auch drauf, was das ganze kosten soll und spreche das auch ab. Und meistens liegen die Eintrittspreise zwischen 8-12€ je nach dem, ob noch andere Bands mitspielen.

Wären dir nicht manchmal kleinere DIY-Läden lieber? Hast du da noch Bezug zu, grade in Bremen wird ja unheimlich viel selbst organisiert...
Also, ich sag mal ganz klar, für 4€ können wir nicht spielen. Wir haben den Tourbus, wir haben die Backline, wir wissen, was wir machen, wir können nicht drauf legen. Die Läden kriegen von uns Plakate und alles was sie brauchen, und da geht das einfach nicht. Ich find das aber gut, dass so was gemacht wird. Grade Newcomer Bands, die in

Fabsi, Manuel Andrack und Elf im Tonstudio

der eigenen Stadt sind, oder um zu (ein Bremer Spezialausdruck für „Umland"), die sollen ruhig für 2, 3€ spielen. Ich finde dann nur, dass diese Unverständnis, das aber auch immer schon bei allen Punkgenerationen da war, wo Leute fragen:„Wieso kost das 8€?! Ich war gestern bei nem anderen Konzert, 10 Bands für 4€!", ganz schlimm. Den Unterschied merken sie noch nicht. Den merkst du aber spätestens, wenn du die 10 Bands hattest, und dich fragst, was du danach für Gehörschäden hast.

Aber das ist schon irgendwann eine Entscheidung, ob man irgendwann in der Pension schlafen will und mit dem Bus fahren, oder ob man die nächsten 25 Jahre noch 4€ verlangt und auf dem Küchenboden schläft, oder?
Also, wer 25 Jahre lang für 4€ auf dem Küchenboden schläft.... Wenn nicht irgendwann so ein Klickpunkt bei uns im Kopf gekommen wäre, dann würden besonders Elf und ich hier heute nicht mehr stehen. Irgendwann sagst du dir, das geht jetzt nicht mehr so. Und wenn mir heute jemand erzählt: „Weißt du noch, damals in Göttingen, da bist du in den Graben gefallen, nach ner Flasche Tequila". Wunderbar, denk ich mir, dass du´s weißt. Ich weiß es nämlich nicht mehr. War wahrscheinlich auch lustig, damals. Aber heute sag ich: Morgen ist Düsseldorf. Und ich will hier heute 150% geben, und morgen auch. Sonst wär ich unehrlich.
Und ich ärger mich auch, wenn ich irgendwo hin gehe, und so ne abgefickte Band, die ihre Show runterrasselt und nach ner halben Stunde geht, da frag ich auch: Was war das denn?! Will ich nicht, bin ich nicht!

Wie kriegt ihr denn den Spagat zwischen Fun Punk und politischem Anspruch in den Texten hin?
Früher war ja alles bei den Mimmi´s Fun Punk. Das siehst du auch bei der Diashow. Die Lustigkeit läuft grade zu aus den Dias raus. Damals gab´s ja die neue Deutsche Welle gemischt mit Fun Punk, alles lustig und bunt, ein totales Chaos, keiner wusste überhaupt, was Sache war. Und ab 1986 fingen dann die Überfälle bei Konzerten, vor allem von Rechtsradikalen, zum Beispiel bei den Goldenen Zitronen an. Und dann kam so ein Klick in den Köpfen der Medienmacher und der Musikliebhaber und Fun Punk war plötzlich ein Schimpfwort. Keiner wollte es mehr verstehen, wie ich sagen kann: „Hey, ich kann doch leben, lustig sein, und meine politische Meinung raus schreien". Heute Scheiße ich auf deren Meinung und finde das Gemisch, das die Mimmis machen, sehr gut. Die Nicki schreibt da eher die härteren Sachen und dann komm ich wieder mit ner rheinischen Runde wie „gib mich dat Pils". Klar haben wir überlegt ob wir so ein Stück wirklich in drei Versionen, Pils, Kölsch und Alt aufnehmen können. Aber als Manuel Andrack, der ja bei der Harald Schmidt Show immer verschiedene Biersorten probiert hat, sich als Mimmi´s Fan zu erkennen gab, haben wir ihn eingeladen und so entstanden die drei Versionen mit ihm zusammen. Ich bin jetzt auch niemand, der irgendwo was raus saugt, was sein könnte, und dann darüber nen Text schreibt. Große Anekdoten oder Lyrik oder so. Da sind wir von der Straße, und brüllen das raus was uns bewegt..

Du hattest mit dem Weserlabel ein paar mal ganz schön Ärger, vor allem wegen den Barschel-Shirts. *(Das Shirt zeigt den CDU-Politiker Uwe Barschel tot in der Badewanne liegend, dazu der Schriftzug„Wann gehen die Anderen baden?")* Damals bekamst du Hassbriefe und wurdest als „Abschaum" und Nestbeschmutzer hingestellt. Hattest du keine Angst, dass es mit dem Song „du bist Deutschland" wieder so abgeht?
Aaaach, nööö. Wer sich mit ner Kampagne wie „du bist Deutschland" hinstellt...wir beschimpfen ja keinen, wir sagen´s ja nur raus, wie es ist. Und wenn manche sagen, Deutschland sei wunderbar.....Wir haben dazu ja ein Video gemacht und das bei MTV eingeschickt. Ein paar Redakteure kannten uns noch von damals, haben direkt zurückgerufen und meinten, wir kommen wie immer ein Jahr zu früh, liegen vollkommen daneben, denn 2006, als Deutschland fast Weltmeister geworden wäre, die Leute alle durchgedreht sind und MTV auch noch diese Pro-Deutschland-Kampagne mit gemacht hat, könnten die das niiiiemals machen. Wurde nie gesendet.

DIE MIMMIS

Die letzte Besetzung 1994

Fun Punk pur 1983

Fotos: Tobias Henze (www.konzertografie.de)

Obwohl es manche von denen „geil geil geil" fanden. Ich bin natürlich vorsichtiger geworden, mit dieser Maschinerie, dass man bestimmte Sachen einfach nicht mehr machen darf. Grade auch die ganze Plagiats-Kacke. Aber damals ist ja einer von Radio Bremen mit dem Barschel T-Shirt über den ganzen Marktplatz gelaufen, hat sogar noch ne Grünen-Politikerin gefragt, was sie davon hält, und dann gings los. Den ganzen Tag läutete das Telefon, von wegen und „wir brennen dir das Haus ab", RTL stand vor der Tür, die hab ich auch rein gelassen und denen das noch einmal genau erklärt, warum ich das Shirt gemacht habe. Das der Spruch "Wann gehen die Anderen baden" von meiner Mutter kommt, und die ist hoch katholisch, eigentlich CDU-Wählerin, aber sagt jetzt, dass Barschel-mäßig die ganze Partei für sie gestorben ist, das ganze System ist für sie gestorben.
Es hieß auch, wir hätten tausende von Shirts verkauft, es waren gerade mal 123. Und, was war, RTL hatte fast alle meine Worte aus dem Interview raus geschnitten, zwei Stunden später war´s schon im Fernsehen. Und ich wusste von nichts, das war völlig falsch dargestellt. Und dann ging´s erst recht rund. Wer so ne Medien Mühle einmal durch gemacht hat, der hat vor nichts mehr Angst. Aber diesmal war nix. Garnix. Warum auch...

Würdest du denn noch mal für die APPD auf Wahlkampf-tour gehen?
Nö. Das war ein Spaß, damals war die APPD plötzlich da, wir hatten Spaß, auf der Tour hatte ich keinen Spaß, weil sich die APPD damals schon zerfleischt hatte. Durch die Kassierer kam dann teilweise auch ein merkwürdiges Publikum, wo die Kassierer zwar nichts für konnten aber ich fand das dann doch ziemlich komisch. Aber die Tour war für´n Arsch, man hätte das ganz anders machen sollen, schade. War aber ´n Gag wert. Ich hab auch mein Parteibuch immer noch.

Habt ihr denn keine Angst, durch Sauflieder nicht irgendwann mal ein ähnliches Publikum anzuziehen?
Näää, also, jeder der uns kennt weiß, dass das Lied „Dosenbier" seit ZK dabei ist. Dass da immer die Dosen ins Publikum fliegen...
Auch noch nach dem Dosenpfand...hat das deine Karriere verändert? Bist du ärmer geworden?
Nööö...
Ist es schwieriger, die Dosen zu bekommen?
Ja, schon. Elf und ich sind neulich nach Holland gefahren und haben 1360 Dosen 0,5 ltr geholt. Bei Lidl. 36 Cent das Stück. Die brauchen wir jetzt mal auf, und demnächst gibt es dann Paletten aus Österreich. Leider gibt es ja keine 0,33ltr. Billigbier Dosen mehr. Das nervt mich immer mit den halben Liter Dosen, wir können eigentlich nie länger als 7 Tage touren, denn mehr 0,5er Dosen passen nicht in den Wagen. Man muss das ja stapeln. Außerdem umschweißen die Österreicher die Paletten noch, und (Fabsi beugt sich verheißungsvoll nach vorne) die haben sogar 18er Paletten. Das ist was. 18er.
Wann recherchierst du denn sowas?
Na auf den Festivals wo ich immer arbeite beobachte ich die Leute was für Paletten sie anschleppen.

Du schleichst über´s Force Attack Gelände und fragst die Leute, wo sie ihre Dosen her haben?
Ja, genau. 18er ist super. 6 Dosen in 3er Reihen, ist unter´m Arm stabil und nicht zu schwer.
Aber neulich ist es zum ersten mal nach 25 Jahren passiert, dass uns der Typ von nem Laden 20€ von der Gage abgezogen hat, weil wir ja Dosen ins Publikum geworfen haben.
Und das würde seinen Umsatz mindern. Ich hab ihm gesagt, dass das zu unserem Programm dazu gehört. Und dann meinte er: „Das hättet ihr in den Vertrag rein schreiben müssen". Ein Verein in Großröhrsdorf, war das. Ne ganz große Nummer. Ich hätt mich totlachen können. Die 20€ waren´s schon wert.

Letzte Frage: Wie wurde aus dem Peanutsclub denn damals wieder „die Mimmis"?
Auf der Dimple Minds Tournee Okt/2002 waren der Peanutsclub als Support dabei. Total viele Leute meldeten sich, dass sie erst durch Freunde erfahren hatten, die auf einem der Konzerte waren, das wir fast nur Lieder von den Mimmis gespielt hätten und warum wir nicht gleich wieder unter dem Namen „Die Mimmi´s" auf Tournee gehen würden. Die Entscheid-ung viel dann sehr schnell und das erste Konzert als Mimmi´s war dann am 22.01.03 in Berlin- Thommy Weissbecker Haus. Das wird jetzt auch bis zum Lebensende so bleiben. So zu sagen: mit den Mimmis in die Kiste. Ich hab mir auch schon nen Sarg gekauft. Einen Schauspielersarg versehen mit den Worten: Mit Punkrock in die Kiste". Beim Force Attack 2004 haben wir das Teil mit Bierdosen gefüllt und mit mir drin auf die Bühne gerollt. War ein geiles Gefühl, als der Deckel hoch ging und die Dosen durch die Gegend flogen.
So soll es auch sein, wenn nix mehr läuft bei mir. Ich hab bereits zu Hause angemeldet, wenn ich mal abtrete, sollen die sich da nix andrehen lassen, sondern meine Punkrockkiste nehmen, die Rollen abmontieren, ab in die Bratröhre und fertig. Und dann nee Dosenbierschlacht veranstalten.
Vielen Dank für´s Interview!!!

BIST DU *Schwul* ODER WAS?!

GAY.EDGE.LIBERATION.

Wenn man über Hardcore spricht und sich dabei nicht nur auf Musik und Turnschuhe beschränken will kommt das Thema irgendwann unweigerlich auf: Homophobie. Also Angst oder besser Ekel vor Schwulen und Lesben. Die Cro-Mags mögen angeblich keine knutschenden Männer und die Bad Brains lieben zwar Jah über alles, aber doch wohl nur platonisch. Genau so alt dürfte die Auseinandersetzung in der männlich dominierten Szene sein in deren testosterongeschwängerten Kreisen doch gerne das Rollenverständnis der guten alten 50er übernommen wurde wo der Mann im Circle Pit immer im Kreis rumläuft während die Frau den Kapu halten muss. Den Eindruck könnte man zumindest bekommen und ganz falsch dürfte er auch nicht sein. Denn wenn er ganz falsch wäre würde es die MySpace-Seite gay.edge.liberation nicht geben und zumindest ein paar Kontroversen auslösen. Da ich Duisburger Asipunker bin und mit der Hardcoreszene ziemlich wenig zu tun habe musste ich den Betreiber diese Seite im Sommer 07 ein paar Fragen dazu stellen der als Schwuler seine ganz eigenen Erfahrungen auf Hardcore-Shows gemacht haben dürfte die ihn zu dieser Initiative im Juni 07 ermutigt haben dürften.

Bist Du schwul?

Ja!

Glaubst Du das es für so ein Projekt wichtig ist schwul zu sein oder glaubst Du das es ne „Hete“ auch könnte?

Ich finde es könnte genau so gut eine Hete mit einer gesunden Einstellung machen. Die Person muss weder schwul, bi noch transsexuell sein.

Würdest Du nicht sagen das da ein bisschen an Authentizität verloren geht oder gar nicht?

Ne, eigentlich gar nicht. The Italian Stallion, die kennen ja auch viele und keiner von denen ist keiner schwul und trotzdem haben die eine gesunde Einstellung zu dem Thema und supporten das auch ziemlich.

Was verstehst Du unter einer „gesunden Einstellung“?

Einfach Anti-Homophob und mit dem Thema ganz normal umzugehen weils normal ist.

Was war Deine Motivation das zu starten?

Aus den USA bekommt man ja viel von dem Thema mit. Z.B. von irgendwelchen Queerlabels und Bands die mit dem Thema ziemlich offen umgehen und das ansprechen und in Deutschland eher weniger. Und weil die Amis bei vielen Themen halt Vorbilder sind habe ich mir gedacht: Starteste auch mal so was in Deutschland das auch mal was voran geht.

Warum auf MySpace?

Jeder ist bei MySpace! Es ist erstmal einfacher als ne eigene Homepage zu entwerfen weil ich davon keinen Plan habe. Und ich denke auch das man mit MySpace mehr Leute erreicht weil fast jeder Jugendliche bei MySpace ist und man ja auch an Bands sieht das sie durch MySpace bekannt werden und das es ne Sprungschanze ist.

Kannst Du ein paar Reaktionen auf Gay Edge Liberation nennen? Sowohl positive als auch negative?

Also positive gab's auf jeden Fall mehr als negative. Ich fang mal mit den negativen an: Diverse Messages von Leuten bei MySpace die meinten Schwule haben im Hardcore nichts verloren. Das übliche halt. Und das ich die Scheiße einfach lassen solle. So ein Hardliner hat mich letztens angeschrieben das es komplett lächerlich wäre und das er dagegen auf jeden Fall vorgehen wird.

Wie will er denn „vorgehen“?!

Keine Ahnung! Da kam einfach nur diese Nachricht und dann hat er mich geblockt. Also sich auch gar nicht auf eine Diskussion eingelassen. Positive Reaktionen kamen auf jeden Fall von ganz vielen Bands die mir geschrieben haben das es auf jeden Fall Zeit wurde so was zu starten. Und von diversen Leuten... Eine Message fand ich halt total toll von jemandem der geschrieben hat das er transsexuell ist und das er sich da unterstützt fühlt indem so was angesprochen wird und das es mehr davon geben sollte.

Nochmal kurz auf die negativen Reaktionen zurückgekommen: Ist Hardline überhaupt noch ein Thema in der Hardcore-Szene?

Bei den Leuten mit denen ich Kontakt habe eher weniger. Klar gibt's noch genug Hardliner aber in meiner näheren Umgebung oder was ich so mitbekomme eigentlich nicht.

Ist ja auch so ein Ami-Ding soweit ich weiß, oder?

Hauptsächlich ja aber in Deutschland gibt es auch ein paar.

Aus welcher Ecke kommen denn die meisten negativen Reaktionen? Kommt's schon eher aus der Bollo-Ecke? Schon da wo so ein Männlichkeitskult zelebriert wird?

Ja, würde ich schon sagen. Auf jeden Fall.

Du bist selber ja nicht geoutet, also nicht offen schwul, nur im Freundeskreis. Siehst Du darin einen Widerspruch zu den offensiven Forderungen auf der Seite oder würdest Du trotzdem sagen das die sexuelle Orientierung doch zu einem gewissen Teil auch privat ist?

Widerspruch nicht weil die Leute noch ziemlich intolerant sind wie ich auch schon öfter mitbekommen habe. Ich bin nicht geoutet weil es meine persönliche Sache ist und weil sich niemand vorstellt mit „Hi, ich bin der und der und ich bin schwul“ sondern das es für jeden die eigene Sache ist.

Ich hab heute mal ein bisschen Queercore-Bands gegoogelt. Die meisten sind ziemlich unbekannt. Limp Wrist kennt man, im Anarchopunk-Bereich die Restarts, Leftöver Crack vielleicht auch noch wenn man will aber das wars dann auch schon fast. Glaubst Du das da viel Nischendasein ist und sich die schwulen HC-Fans auf ihre eigenen Festivals verziehen?

Ich weiß nicht. Erstmal glaube ich das es nicht viele Leute gibt die schwul sind und Punk/Hardcore hören wie Du vielleicht auch merkst. Ich kenn jetzt nicht so viele. Und hier in Deutschland gibt's ja so was wie schwule Konzerte oder schwule Bands ja auch eher nicht.

Die ganze Aktion bei Dir zielt aber schon eher auf Praxis, oder? Du hast da nicht gerade viel Gender-Theorie drin, wie es oft ist?

Wie meinst Du das jetzt? Praxis?

Du gehst an das ganze nicht politisch-theoretisch ran um dann praktisch aktiv zu werden wie es oft ist sondern gehst schon eher in die Offensive und stellst schon Forderungen auf, oder?

Ja natürlich! Man bekommt so oft irgendwelche Sprüche gedrückt. Worauf ich mich jetzt ein bisschen fixiert habe ist zu schauen wie Leute mit dem Wort „schwul“ umgehen weil über so viele Lippen kommt: „Das ist so schwul!“ im negativen Sinne. Darauf achte ich im Moment und spreche die Leute auch drauf an das die es gar nicht merken was die da benutzen. Und mit MySpace hab ich das erstmal gestartet um Aufmerksamkeit zu gewinnen und dann die Leute zum nachdenken zu bewegen damit sie direkt darauf achten wie sie mit der ganzen Sache umgehen und das sie halt offener werden und das auf andere projizieren.

Wenn Du jetzt aus dem Stand irgendwas an der HC-Szene ändern könntest: Was wäre das?

Das das Thema schwul, bi, transsexuell oder was auch immer mehr angesprochen wird und damit toleranter umgegangen wird. Es wird so oft auf Konzerten gesagt: Scheiß Nazis! Dagegen muss was getan werden oder alle müssen toleranter werden aber scheinbar nicht beim Thema Homosexualität.

Du warst gestern auf einem Konzert Was wäre da Deiner Meinung nach passiert wenn Du da mit einem Typen rumgeknutscht hättest?

Gute Frage. Also teilweise wäre nichts passiert weil es ganz lustig war gerade gestern weil der Sänger der Band Screwed Up sowieso immer einen Kumpel von ihm aus Scheiß abgeknutscht hat und dann noch meinte das der erste der stagedived von ihm einen Kuss bekommt. Da wurde sowieso alles eher mit Humor genommen. Das lang aber auch eher daran das es eher Trash/Oldschool-Bands waren und nicht das typische, momentan angesagte Hardcore-Ding.

Da siehst Du schon einen deutlichen Unterschied und die Leutei n der Oldschool-Szene sind schon mehr sensibilisiert?

Glaube ich definitiv.

Zu viele Themen konnten aus Platzgründen nicht angesprochen werden und eine detaillierte Analyse des Phänomens Hardcore und Homophobie könnte bestimmt ein ganzes Buch füllen. Wer mit Gay.Edge.Liberation in Kontakt treten möchte kann dies per E-Mail unter gay.edge.liberation@freenet.de oder eben, wenn man schon eine Hure von Tom und Rupert ist auf http://www.myspace.com/gayedgeliberation - *Das Interview führte Franz Ellinghorst*

LOVE HARDCORE - HATE HOMOPHOBIA

Anders Leben!

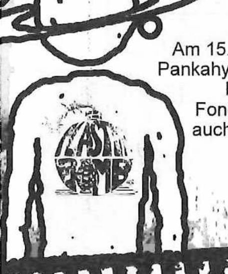
PANKA hyttn

- WIEN -

Bei der Pankahyttn handelt es sich um ein Haus in Wien, dass einigen Wiener Punks von der Stadt Wien zur Verfügung gestellt wurde. Wie es dazu kam, ist eine lange Geschichte, die wir hier kurz erzählen möchten:
Wie in vielen anderen Städten müssen viele Punks ihr Leben auf der Straße meistern, oder sind von akuter Wohnungsnot bedroht. Hinzu kommt, dass sie vor allem auf Geschäftsstraßen, aber auch auf Bahnhöfen und anderen öffentlichen Plätzen oft nicht geduldet werden, und von Polizei oder privaten Securitys regelmäßig schikaniert werden. Auch der Wegfall von immer mehr alternativen Zentren, wie z.B. dem Movimento, hat die Situation noch zusätzlich verschärft. Daher schloss sich ein Teil der Wiener Punks zusammen, und rief im Herbst 2005 die Initiative Pankahyttn ins Leben. Es gab auch schon davor Gespräche zwischen einigen Punks und der Stadt Wien, jedoch noch nicht als Verein.
Die Initiative hatte es sich zum Ziel gesetzt, einen Raum zu schaffen, um dort alternative und nichtkommerzielle Lebensformen zu verwirklichen, zusätzlich sollte es eine Werkstätte und Konzert- und Probemöglichkeiten geben. Daher wurde die Stadt Wien aufgefordert, ein Haus für diese Zwecke zur Verfügung zu stellen. Um der Forderung Nachdruck zu verleihen, wurden ab September 2006 in unregelmäßigen Abständen Häuser besetzt. Es fanden bis Herbst 2007 Besetzungen statt, welche aber meistens nicht länger als eine Nacht andauerten. Die spektakulärste Besetzung war sicher das Haus in der Gaullachergasse 25 im Juni 2007, wo das Haus über eine Woche gehalten wurde. Da wurden sogar im Hof Konzerte veranstaltet, die auch sehr gut besucht waren.

FREIES WOHNEN GEGEN DIE KAPITALISTISCHE NUTZUNG VON GRUND UND BODEN

Einige Wiener StadtpolitikerInnen von SPÖ und Grüne unterstützen die Initiative, andere wie z.B. die rechtsextreme FPÖ veranstalteten Hetzkampagnen gegen die Punks. Über ein Jahr zogen sich die Verhandlungen mit der Stadt. Die Gemeinde machte zwar eine Zusage, meinte aber, dass sie kein geeignetes Objekt frei hätte. Von 16.5. bis 18.5. wurde schließlich ein Haus in der Lidlgasse besetzt, welches im Gemeindebesitz war. So musste die Stadt Wien auch dieses Argument aufgeben, und daher wurde diese Besetzung sehr bedeutend für den ganzen Verhandlungsprozess. Auch der gute Zusammenhalt der Punx war extrem wichtig, entscheidend war ebenfalls, dass sich alle im Verhaftungsfalle an die üblichen Spielregeln hielten (Aussageverweigerung!).



Am 15.12.07 war es dann so weit, die Pankahyttn in der Johnstraße 45 wurde bezogen! Das Haus gehört dem Fond „Soziales Wien", genauso wie auch das EKH (seit 1990 besetztes Haus in Wien 10).

Das mehrstöckige typisch im Wiener Altbaustil gehaltene Haus bietet Platz für 18 Punks (also ist es jetzt schon zu klein, da eigentlich die Forderung nach einem Haus für min. 30 Personen war), und einige Hunde. Es ist zwar renovierungsbedürftig, trotzdem gibt es in jeder Wohnung Heizung, Dusche, Kochgelegenheiten und Licht. Eine Wohnung teilen sich zwei bis drei Personen. Im Hof steht eine riesige Halle, wo hoffentlich auch bald ein Konzertbetrieb möglich ist. In der Garage soll eine Werkstätte eingerichtet werden.
Vor dem Haus sind in einem Container rund um die Uhr Sozialarbeiter untergebracht, die wohl die örtliche Bevölkerung beruhigen sollen, von den EinwohnerInnen der Pankahyttn aber weitgehend ignoriert werden.

In den ersten Tagen nach dem Einzug haben AnwohnerInnen aus der Umgebung den Punks Möbel und andere Gebrauchsgegenstände spendiert. Wie sich das Zusammenleben mit der Bevölkerung in den Nachbarhäusern entwickeln wird, bleibt wohl abzuwarten.
Aber noch ist die Pankahyttn keinesfalls eine geritzte Sache, es gibt noch keine Mietverträge, und seitens der Stadt wird gedroht, das Haus wieder weg zunehmen, wenn sich die Punks nicht an die Spielregeln halten. Unterstützung wird daher noch immer jeder Art gebraucht, sei es beim Renovieren, oder bei verschiedensten Aktionen. Denn die Initiative Pankahyttn wollte nicht nur ein Haus für ihre Mitglieder, sondern stellt sich prinzipiell gegen die kapitalistische Nutzung von Grund und Boden, und fordert freies Wohnen für alle.
Wir wünschen der Pankahyttn und ihren BewohnerInnen alles Gute und dass Wien somit neben dem EKH, Tüwi, Einbaumöbel, Venster99, der IDA und dem Wagenplatz (der leider akut gefährdet ist) wieder einen weiteren Freiraum hat. Immerhin ist innerhalb von kurzer Zeit das Movimento, der Max-Keller und der A-Sozial-Streetwear-Laden verloren gegangen.... Bettina & Latti

Reaktionen:fluchtvorstoiber@web.de,lattipunk@hotmail.com

Chronologie:

Anfang Sept. 06: Scheinbesetzung in Wien 10, Neilreichgasse 13
14.Sept. 06: Hausbesetzung in Wien 10, Quellenstraße 165
Ende Sept. 06: Hausbesetzung in Wien 7, Burggasse 2
29.Okt.06: Hausbesetzung in Wien 6, Gumpendorfer Straße / Gürtel
22. Nov. 06: „Besuch" der Grünen Parteizentrale
20. Dez. 06: Hausbesetzung in Wien 9, Mariannengasse 10, ehemalige „Allgemeine Poliklink"
20.-21. Dez. 06: Hausbesetzung in Wien 15, Storchengasse 21, ehemaliger Storchentempel
25. Jan. 07: „Besuch" der Gebietsbetreuung
23. Feb. 07: Hausbesetzung in Wien 10, Neilreichgasse 13
22.-23. März 07: Hausbesetzung in Wien 7,Sigmundsgasse 5
16.–18. Mai 07: Hausbesetzung in Wien 17, Lidlgasse 7, ehemalige Rettungszentrale Hernals
18. Mai 07: Hausbesetzung in Wien 9, Alser Straße 33, ehemaliges Studentenheim und zukünftige Luxusprivatklinik
26. Mai–4. Juni 07: Hausbesetzung in Wien 16, Gaullachergasse 25
12. Sept. 07: Hausbesetzung in Wien 1, Weihburggasse 30, ehemaliges Arbeitsamt

RABATZ!

KAMPF UM FREIRÄUME IN PADERBORN

Was den Punks in Wien mit den neu eröffneten PANKAHYTTN gerade gelungen ist, blieb den Streitern und Kämpferinnen für alternativen Freiraum in Paderborn bislang versagt. Eigentlich schon seit Jahrzehnten kämpft man dort für ein eigenes AZ. Bisher noch ohne Happy End. 2007 wurde für einen Monat ein Gebäude erfolgreich besetzt, jedoch später wieder geräumt. Aber immerhin hat man für diesen einen Monat einen funktionierenden Kulturbetrieb aufrecht erhalten. Auch ohne Geld. Dafür mit Solidarität und aufopferndem Eigenengagement.

Das folgende Interview führte ich mit den Aktiven. Es gibt einen kleinen Einblick in die widrigen Umstände, mit denen man auf dem langen, steinigen Weg zu einem AZ zu kämpfen hat. Trotz der positiven Resonanz in der Bevölkerung schaltet die regierende CDU seit Jahren auf stur und blockiert das Projekt der Rabatza hartnäckig, arrogant und liefert somit ein neues Beispiel dafür, dass ihnen die Anliegen und Bedürfnisse der Bevölkerung vollkommen scheissegal sind. Es geht wie immer nur um Geld und Konsum. Eigeninitiative, das Übernehmen von Verantwortung und unkommerzielles Arbeiten sind nicht erwünscht. Kontrolle statt Freiheit. Kultur wird von oben verordnet statt sie von unten wachsen zu lassen.

Wir kämpfen in Duisburg mit unserem Verein MUSTERMENSCH e.V. auch bereits seit Jahren für ein AZ in Duisburg. Und ich kann die Rabatza, ihre Wünsche & Ziele, die Hindernisse & Schwierigkeiten, die Rückschläge & Hoffnungen so verdammt gut nachvollziehen. Wir machen exakt dieselben, oft sehr bitteren Erfahrungen in Duisburg. Vielleicht bekommt ihr Lust die Leute vom RABATZ zu unterstützen. Oder ihr bekommt durch das Interview Inspirationen, um in eurer Stadt oder eurem Dorf selbst aktiv zu werden. Denn der Kampf um Freiräume ist in einer zunehmend auf Konsum und Kommerz ausgerichteten Welt überlebenswichtig !

Micha.-

Ihr habt in Paderborn für einen Monat ein Gebäude besetzt. Wurde die Räumung angekündigt? Wurden Gründe genannt wieso ihr nicht bleiben durftet?
Die Räumung wurde nicht direkt angekündigt, wir mussten jederzeit mit einer Räumung rechnen, da die Stadt direkt am ersten Tag Strafanzeige wegen Hausfriedensbruch, eine Räumungsklage im Eilverfahren stellte und bei einem "Verhandlungsgespräch" klar wurde, dass wir unerwünscht sind und sofort das Gebäude räumen sollten, da diese nun für Parkplatzflächen weichen sollte. Denn auf eine Anfrage Mitte 2005 der RABATZ Gruppe für die Zwischennutzung des leerstehenden Cargo-Gebäudes (Ex Gebäude der DB) teilte die Stadt uns mit das dieses Gebäude im Herbst 2005 abgerissen werden soll. Das Gebäude stand jedoch noch weitere 2 Jahre leer, bis es im November 2007 von uns besetzt wurde.

organize & act - the future has just begun

Anders Leben

Woran scheitert der Aufbau eures Kulturzentrums hauptsächlich? Am Geld? Oder an der Regierung der Stadt? Verweigert sich die Stadt total? Blockiert sie euch?
Hauptscheiterpunkt des Rabatzes war die totale Ignoranz der Stadt. Finanzielle Mittel kamen durch Spenden rein und durch die Einnahmen des Getränkeverkaufes an der Bar. Allerdings hat der "Besetztstatus" sehr viel Energie, durch Nachtwachen, Schutz und Barrikaden bauen gefressen. Es haben sich Gruppen gebildet, die sich um grundlegende Dinge wie VoKü, Öffentlichkeitsarbeit usw. gekümmert haben. Allerdings gab es zum Ende nicht mehr viele neue Menschen, die ihre Energie in das Projekt gesteckt haben, und so blieb die Arbeit auf einigen wenigen hängen, die nach einiger Zeit entsprechend ausgelaugt waren.

Wie ist euer Verhältnis zur Stadtregierung? In Paderborn regiert die CDU. Regiert sie alleine? Und wie stehen die anderen Parteien zu eurem Vorhaben?
Kein besonders positives, wir waren zu jeglicher Verhandlung/Kommunikation bereit, bekamen aber nur Ablehnung. Alle Parteien, außer der CDU, waren positiv oder zumindest neutral uns gegenüber eingestellt. Die SPD und DIP (Demokratische Initiative Paderborn) waren interessiert und statteten uns auch jeweils mehrere Besuche ab. Außerdem gab es mehrere sehr positive Zeitungsartikel und Leserbriefe aus diesem Spektrum. Die CDU hingegen attackierte uns über die Presse geradezu hetzerisch und mit Vorurteilen und Unterstellungen alla "Kriminelle", "gewaltbereit" usw.

Ohne Beziehungen läuft nichts. Gibt es auch positive Kontakte? Habt ihr Leute, die sich für euch einsetzen, die sich für euch stark machen?
Wir hatten eine super Unterstützung von der Roten Hilfe aus Bielefeld. Von verschiedensten Aktivisten aus den umliegenden Städten. Von Autonomen Zentren in OWL wie z.B. die Alte Pauline in Detmold, das AJZ in Bielefeld oder die Gerber in Weimar, aber auch von vielen Einzelpersonen und Projekten aus ganz Deutschland. Hier nochmal ein fettes Dankeschön an alle die uns unterstützt haben!

Angeblich soll sich in diesem Land jeder nach seinen eigenen Wünschen frei entfalten dürfen. Angeblich wünscht sich die Politik immer Eigeninitiative der Bürger. Warum wird euer Projekt von der Stadtregierung nicht gefördert und unterstützt? Welche Bedenken gibt es?
Die Stadt ist der Meinung, dass es schon genug Alternativen und keine Gelder für ein solches Projekt gibt. Es hat ihr nicht gepasst, dass wir uns nicht mit der Kulturwerkstatt, ein Veranstaltungsort für Konzerte, und dem MultiCult, ein Jugendtreff, zufrieden geben und ein unkommerzielles und selbstverwaltetes Kulturzentrum wollen. Diesen Wunsch gibt es in Paderborn schon seit vielen Jahren, und wir haben alles Mögliche versucht, um der Stadt zu zeigen, dass die Paderborner Bürger so einem Kulturzentrum positiv gegenüberstehen und die Notwendigkeit für viele vor allem Junge Leute besteht; Unterschriftenaktionen, Briefe an die Stadt usw. Die Stadt hat uns natürlich auf die lange Bank schieben wollen in der Hoffnung, dass sich das Problem mit der Zeit von alleine löst.

Es wurde keinerlei Interesse für unser Anliegen gezeigt. Der Stadt ist es völlig egal gewesen was ihre "jungen Bürger" wollen, anstatt sich um die Anliegen und Wünsche junger Menschen zu kümmern, stellt die Stadt lieber noch mehr Polizisten ein, um Kids und Jugendliche, die sich trotz Winterzeit in den Parks treffen müssen, zu vertreiben. Dieses als nur ein Beispiel für Jugendarbeit in Paderborn. Das Engagement von Jugendlichen aktiv, ihre Umwelt mitzugestalten, wird ignoriert, stattdessen werden die Kids in Einrichtungen wie das MutiCult verwiesen, was zwar ein guter Treffpunkt für Teenager ist, wobei dort politische Veranstaltungen und Selbstorganisierung fehlen. Aber die Leute haben Durchhaltevermögen bewiesen. Freie Entfaltung ist in diesem Land ohne einen gewissen Hauch von Kommerzialisierung unattraktiv.

Wie sah euer Start aus? Wann habt ihr euch zusammengetan? Habt ihr einen gemeinnützigen Kulturverein gegründet, um ein geeignetes Gebäude anzumieten?
Im Jahr 2005 hat sich eine Gruppe Jugendlicher zusammengefunden, die das leer stehende Gebäude an der Bahnhofstraße ins Auge gefasst hatten. Wir beschlossen, dass Ganze auf dem netten Weg zu machen und die Stadt erst einmal zu fragen. Also kümmerten wir uns um Anträge an die Stadt, erstellten Unterschriftenlisten, waren den ganzen Tag in der Fußgängerzone unterwegs um Leute zu informieren und zu unseren Gunsten eine Unterschrift zu bekommen, außerdem gingen wir zu Diskussionstreffen des Kulturausschußes in Paderborn und liefen uns die Hacken bei allen möglichen Initiativen und Parteien ab. Wir organisierten auch selbst Informationsveranstaltungen, um die Bürger der Stadt zu informieren.

Wie viele Leute seid ihr in eurem Verein? Aus welchen Leuten setzt er sich zusammen?
Die Rabatz-Gruppe ist kein Verein, sondern besteht einfach aus einem festen Kern von Aktivisten die sich 2 mal die Woche zusammenfinden. In der Gruppe sind zwischen 15 und 20 Personen, meist Jugendliche, wobei die Altersspanne von 14 bis ca. 25 Jahre beträgt, es ist eine bunte Altersmischung, aus der die älteren und auch jüngeren Leute ihre Vorteile ziehen, man kann von jeder Generation noch etwas lernen.

Welche Art Kultur soll in eurem Zentrum zum Zuge kommen? Wer darf bei euch mitmachen? Wer ist willkommen? Wer nicht?
Jegliche Kultur ist erwünscht gewesen. Es gab Musikveranstaltungen aus allen mögliche Bereichen von Punkrock, Ska, Hardcore, Metal bis Hip Hop und Elektro Musik. Uns ging es vornehmlich um unkommerzielle Kultur das heißt, keinen oder nur geringer Eintrittspreis bei den Konzerten und Veranstaltungen sowie freiwillige Mithilfe der Gäste bei grundliegenden Dingen wie z.B. Saubermachen nach dem Konzert. Klar distanziert haben wir uns von Faschisten/Rassisten, Sexisten und allen Leuten, die das Ziel des Rabatzes nicht unterstützen sondern dagegen vorgehen wollen.

Warum kam es zur Besetzung? Habt ihr auf legalem Weg keine Chance mehr gesehen euer Ziel auf absehbare Zeit zu verwirklichen? Habt ihr versucht Gebäude in Eigenregie anzumieten? Wieso war das bisher nicht erfolgreich? Erzählt bitte mal was zu den Schritten, die ihr zu Beginn unternommen habt. Wie seid ihr vorgegangen?
Auf dem legalen Weg haben wir keine Chance mehr gesehen, die Stadt hat nur blockiert. Ein Gebäude offiziell zu mieten, wäre zu teuer, wir möchten Leerstand sinnvoll nutzen und mit Kultur füllen, natürlich hätten wir an die Stadt auch Geld (Miete) bezahlt, allerdings nur die Instandhaltungskosten, die der Stadt bei einem leerstehendem Gebäude sowieso monatlich anfallen. Wir hatten so schon 2 Jahre gewartet, haben uns im Jahr 2005 zu schnell abspeisen lassen. Fast täglich wurden uns die Lügen der Stadt vor Augen geführt, als Beweis dieses Gebäude, das noch 2 Jahre dort stand.

Welche Kosten kommen nach der Räumung auf euch zu?
Das wird die große Überraschung, aber nach den momentanen Informationen kann es sich um einen Betrag von 1000 € bis 10.000 € handeln.

Wie steht die Bevölkerung eurem Projekt gegenüber? Gibt es Solidarität? Laut einer Internet-Umfrage sprachen sich 89,8 Prozent der Teilnehmer gegen eine Zwangsräumung des RABATZ aus, nur 10,2 waren dafür. Wie sieht es mit der Presse aus?
Die Bevölkerung war uns positiv oder zumindest nicht negativ gegenüber gestanden. Es gab sehr viel Solidarität, in Form von Spenden wie Geld, Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände wie Möbel, Geschirr und Werkzeug, ... außerdem auch durch die aktive Unterstützung einfach durch Unterhaltungen und Anwesenheit bzw. Besuche.

Welche Erfahrungen habt ihr mit Leuten gemacht, die zwar viel Glück wünschen und sich solidarisch erklären, aber im Endeffekt nicht viel Konstruktives beitragen. Also Leute, die dann rauskommen, wenn´s was zu feiern gibt, die aber dann verschwinden, wenn die „Drecksarbeit" gemacht werden muss?
Auch solche Leute sind wichtig für ein AZ, die die eigentlich nur zu Hause sind und unsere Party bzw. Konzertgäste darstellen, dafür bezahlen diese Menschen Eintritt und ihre Getränke, das gibt dem AZ dann wiederum Geld, womit mensch die monatlichen Instandhaltungskosten und auch sonstige Bauarbeiten und Verbesserungen bezahlen könnte. Schwierig ist es während der Besetzung, in so einer Zeit fällt es schwer auseinander zu differenzieren, da nie genug Leute im Haus sein können, solche Dinge muss mensch dann immer und immer wieder auf dem Plenum ansprechen und offen das die Menschen sich das irgendwann zu Herzen nehmen und mithelfen, denn: „Viele Hände, schnelles Ende"!

Welche Perspektive gibt es momentan? Gibt es Anlass zur Hoffnung? Wie werden eure nächsten Schritte aussehen?
Momentan ist das mit einer wirklichen Perspektive eher schwierig, da alle leerstehenden Gebäude als erstes von der Stadt so präpariert wurden, das sich eine Besetzung nicht lohnt oder gar nicht erst möglich ist, durch herausgenommene Scheiben oder abgerissene Treppen. Zur Zeit versuchen wir dass das Thema nicht wieder vergessen wird und weiterhin positive Zusprüche und Unterstützung in jeder Form zu bekommen, in der Hoffnung, dass die Stadt irgendwann mit uns in Verhandlungen tritt und uns vielleicht ein Gebäude anbietet. Außerdem ist ein zentraler Punkt das Sammeln von Kohle für die Gerichtskosten. Spendendosen, Soli-Konzerte und Vorträge rauben eine Menge Zeit und Energie.

Wie kann man euch unterstützen? Was kann man als Leser oder als Mensch, der in Paderborn oder Umgebung wohnt, für euch tun?
Spenden ist auf jeden Fall eine relativ einfache Unterstützungsform, die dennoch nicht zu unterschätzen ist, ansonsten würden uns weiterhin Zeitungsartikel und ständige Präsens in den Köpfen der Menschen helfen. Wenn mensch aktiver helfen möchte, ist jeder herzlich Willkommen bei der Rabatz-Gruppe, die sich Sonntags und Montags im Infoladen Paderborn (Borchenerstr. 12 in Paderborn) trifft, zumindest so lange es den Infoladen noch gibt, da dieser zur Zeit auch große finanzielle Probleme hat. Wer vorbeikommen möchte oder auch sonst aktuelle Infos über die Aktivitäten der Rabatza haben will, kann im Internet unter **www.rabatz.org** regelmäßig draufschauen. Dort findet man auch die Daten des Spendenkontos.
Fast vergessen hätten wir den Rabatz-Soli-Sampler, den es für 5 € plus Spende zu kaufen gibt, dort sind so einige Künstler drauf, die uns netterweise Tracks zur Verfügung stellen, die meisten Künstler sind im Rabatz aufgetreten, nochmal ein herzliches Dankeschön.

Es gibt einen Soli-Sampler (2CD's) für 5€ auf **www.rabatz.org** zu erwerben!(Frontcover ist von Magenbitter, www.magenbittercomix.de.vu, ein fettes danke an ihn.

Vielen Dank für dein Einblick in eure Aktivitäten. Viel Glück und Kraft für euer Vorhaben.

organize & act - the future has just begun

KÖPI AKTIONSTAGE IN BERLIN: 26.5. - 1.6.2008

Von der Köpi haben bestimmt die meisten von euch schon einmal gehört. Auch hat Ronja im Plastic Bomb #60 schon mal etwas zu den Hintergründen geschrieben, darum fasse ich mich hier jetzt mal kurz.
Die Köpi ist ein 1990 besetztes und 1991 legalisiertes Haus in Berlin. In dem Haus und dem angrenzenden Wohnwagenplatz wohnen etwa 70 Menschen die sie sich für ein „anderes Leben" abseits vom kapitalistischen Mainstream entschieden haben. Des Weiteren finden in dem Gebäude regelmäßig Konzerte auf Selbstkostenbasis mit Bands aus aller Welt statt und es gibt Räume für verschiedene politische Projekte oder Partys.
Am 8.Mai 2007 wurde das Grundstück mit dem Haus versteigert. Der Käufer (wer genau alles hinter diesem steckt lässt sich nur schwer rausfinden – wen es genau interessiert kann ja im Internet recherchieren) hat angekündigt das Haus einer Luxussanierung zu unterziehen, was sich natürlich nicht mit der Idee der unkommerziellen Selbstorganisation der Bewohner in Einklang bringen lässt. Solche Zottels passen ja auch schlecht in das Bild vom neuen, schicken Berlin und so sind die ersten Kündigungen des Mietvertrages schon verschickt worden. Der Abriss ist auch schon angekündigt und angeblich soll am 31.5. mit der Räumung begonnen werden. Ob das so stimmt oder ob es sich bei dem angekündigten Datum nur um ein Ablenkungsmanöver der Polizei handelt, ist allerdings noch nicht klar.
Fest steht allerdings schon, dass zu dieser Zeit die Köpi Aktionstage stattfinden sollen, und zwar mit einem Straßenfest am 30.Mai, einer Demo am 31. Mai und "Bike Wars" am 01. Juni. Zusätzlich soll es einige dezentrale Aktionen geben die allerdings noch in Planung sind.

Tja, so ist Lage. Die geplante Räumung der Köpi ist mal wieder ein direkter Angriff auf unsere linken Ideen, Kultur und Freiräume.
Meine lieben Punker und Punkerinnen, liebe autonome Straßenköter, wir müssen Berlin zeigen, dass wir zu mehr in der Lage sind als uns das Hirn aus dem Schädel zu saufen, weil wir die ganze Scheiße nicht mehr sehen können. Auch wenn das manchmal als einziger Weg erscheint, ist es im Endeffekt doch sehr sinnvoller unsere Zeit damit zu verbringen, dass zu verteidigen was wir noch haben, bis wir eines Tages selber zum Angriff übergehen können.
Allerdings können wir diese Kämpfe nicht nur alleine führen. Wenn wir etwas erreichen wollen müssen wir untereinander solidarisch sein und genau diese Solidarität brauchen im Moment die Leute in der Köpi. Eine Form von Solidarität ist immer noch Geld. Das brauchen die Leute da oben in nächster Zeit sicher dringend für Anwaltskosten etc. Also veranstaltet Soli-Konzerte oder Infoveranstaltungen, auf denen ihr Kohle sammelt, die ihr den Leuten von der Köpi schenken könnt. Die Bankverbindung findet ihr auf der Köpi-Internetseite. Trommelt Menschen zusammen und fahrt da hoch um die Leute durch Taten zu unterstützen.
Für die Leute die keine richtige Idee haben, wie sie das ganze angehen sollen, werde ich jetzt mal noch beschreiben, was wir hier in Mülheim geplant haben.

Wir hier in Mülheim haben zum Glück (noch!) unseren kleinen relativen Freiraum in Form des AZ Mülheim. In diesem treffen wir uns regelmäßig mit ein paar Leuten als ´Autobots Mülheim´ und veranstalten hier neben anderen Dingen wie einer Demo durch die Stadt oder Konzerten einmal im Monat eine Kneipe, wo wir versuchen den Besuchern unsere Ideen von Anarchismus und Selbstorganisation nahezubringen. Wir haben also eine Gruppe von Menschen die schon länger zusammen politisch arbeiten. Darum können und wollen wir für die Köpi etwas Größeres auf die Beine stellen. Andererseits ist ein solches großes Projekt, beziehungsweise ein Anlass wie eben die Räumung der Köpi, auch eine Grundlage, auf der man eine neue politische Gruppe Aufbauen kann. Und wie gesagt - organisiert kann man sehr viel mehr erreichen als einzeln und verstreut. Mein Tipp wäre also: sucht euch Leute zusammen aus dem Freundes- und Bekanntenkreis oder aus dem Jugendzentrum in dem ihr abhängt, gebt euch einen coolen Namen (findet nicht jeder gut/wichtig, aber ich finde mit einem guten Namen macht politische Arbeit gleich doppelt soviel Spaß) und trefft euch zu eurem ersten PLENUM! Ich glaube es ist sogar recht sinnvoll direkt mit einer richtig großen Aktion in die Arbeit einzusteigen. Auch unsere Gruppe ist entstanden, weil einige Leute die Idee hatten mal wieder eine große, bunte Demo durch Mülheim incl. verschiedener Aktionen und Partys zu veranstalten. Der Anlass war eigentlich eher nebensächlich, aber jeder konnte sich einbringen, war dadurch motiviert und wir haben gelernt miteinander zu arbeiten. Nunja – soweit der Exkurs zu meiner persönlichen Organisationstheorie.
Was wir also konkret vorhaben ist folgendes:

Wir werden versuchen einen Reisebus zu organisieren, mit dem wir und jeder der mitkommen will, zu den Aktionstagen Ende Mai / Anfang Juni hoch nach Berlin fahren werden, ohne dass die Menschen, die mitwollen, viel Geld für die Fahrt bezahlen müssen.
Optimal wäre es natürlich wenn wir es hinkriegten, dass die Fahrt ganz umsonst wäre. Um das zu realisieren brauchen wir natürlich wie immer vor allem zwei Dinge: zum einen Geld um einen Reisebus für ein Wochenende zu mieten, und eben Menschen die bereit sind ihre kostbare Freizeit für irgend so ein Haus in einer weit entfernten Stadt zu opfern.

Also haben wir uns überlegt, dass wir beides am besten mit einem groß angelegten Köpi-Solitag zusammenbekommen. Das ganze soll dann so aussehen, dass wir am 26.5. ab Mittags das AZ aufmachen und dort verschieden Aktivitäten anbieten. Wir werden wahrscheinlich Ramps für die Skater, Walls für die Sprayer und VoKü für die Hungrigen haben. Dazu verschiedene DJs und Vorträge & eventuell Filme zum Thema.

Währenddessen sammeln wir Spenden und haben die Möglichkeit mit Leuten zu sprechen, warum es gut wäre mitzukommen. Abends werden wir dann noch Kohle mit einem Konzert und einer anschließenden Party sammeln. Wichtig wird es auch sein, vorher gute Werbung für die ganze Sache zu machen und auch schon auf unseren vorhergehenden Kneipenabenden Spenden und Leute zu sammeln. Was man auch immer noch bei so einer großen (für eine kleine Gruppe wie den Autobots) und konsensfähigen Aktion bedenken sollte ist, dass es bestimmt auch in deiner Stadt schon andere Organisationen oder Antifagruppen gibt, welche man fragen sollte, ob sie zur Zusammenarbeit bereit sind. Linke Solidarität halt…
Leute aus dem Ruhrgebiet oder Umgebung, welche Lust haben bei uns mitzuarbeiten oder mit nach Berlin zu kommen können gerne zu unserer Kneipe jeden zweiten Mittwoch im Monat kommen oder sich auf unserer Myspace Seite melden.

www.myspace.com/freiraumspektakulum.

Und ja, wir wissen, Myspace ist ein Werk des kapitalistischen Teufels und es gibt dort Werbung für Coca Cola und alles was sonst noch schlecht ist, aber leider hat im Moment keiner von uns Lust oder Zeit oder die Fähigkeit eine „richtige" Internetseite zu basteln, und darum bleibt das halt erst mal so. Achja: ihr könnt euch natürlich auch direkt an mich wenden über

Juri@plastic-bomb.de

Wenns um aktuelles von der Köpi geht schaut nach auf **www.koepi137.net**, ansonsten ist wie immer google (jaja – auch eine bösartige Weltherrschaft anstrebende Firma…) euer Freund.
Bleibt auf dem laufenden und stellt was Rockiges auf die Beine. Und denkt dran: auch wenn unsere Kämpfe manchmal aussichtslos erscheinen, lernen wir dabei immerhin zusammen zu kämpfen und eines Tages werden wir hier alles umwerfen und was besseres aufbauen! Yeah! Gegen Staat und Kapital! Für den Anarchismus!
Köpi bleibt!

Juri

P.S.: Hört euch am besten folgende Sachen an, wenn ihr noch glücklicher werden wollt:
Armageddon Clock – Armageddon macht frei
Und wegen aktuellem Berlin Bezug: **Stopcox** – Against i

BOMB SQUAD

– das Plastic Bomb Abo –

4 Ausgaben = 15 Euro

(Ausland 20 Euro)

- jede Menge Verlosungsaktionen
- ermäßigte Konzerteintritte
- Rabatte im Mailorder

Die aktuellen Aktionen findet ihr unter www.plastic-bomb.de

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige die Plastic Bomb GmbH zum Einzug der jeweils fälligen Abokosten von zur Zeit 15 Euro jährlich. Gültig bis auf Widerruf.

Abo ab einschließlich Nummer

Name

Vorname

Strasse

Wohnort

Kontoinhaber

BLZ

Name des Kreditinstituts

Kontonummer

Datum/Unterschrift

Schicke uns einfach 15 Euro bar (eigenes Risiko) oder den Beleg deiner Überweisung mit deiner Anschrift.

Kontonummer 211005376
BLZ 350 50000
Stadtsparkasse Duisburg

Abobestellungen gehen an:

PLASTIC BOMB
Postfach 100 205
47002 Duisburg
Fax: 0203-734288

Noch mehr Reviews findet ihr auf unserer Homepage: www.plasticbomb.de

2TER FRUEHLING- Halbzeit CD
(incorpochris@tele2.ch / www.mailorders.de)
Diese Scheibe der Schweizer Urgesteine aus der Gegend um Schaffhausen wächst mir immer mehr ans Herz. Das liegt daran, daß man hier auf eine Zeitreise in die frühen 80er Jahre genommen wird. Simpel, rumpelig und roh. Sie schreiben selbst: ‚Wir sind keine guten Musiker, aber wir sind authentisch und das sollen die Leute merken'. Ja, ich glaube, daß ist genau der Punkt. Besser kann ich es nicht beschreiben. Diese Band trifft einen Nerv bei mir. Es gibt viele Bands, die so unglaublich retro klingen wollen, aber so unendlich peinlich dabei sind. Würden 2ter Frühling behaupten, schon damals mit VKJ, BUTTOCKS, CANALTERROR oder auch OHL unterwegs gewesen zu sein, man würde es ihnen abnehmen. 2ter Frühling bauen hier ein Denkmal für die Frühtage des deutschsprachigen Punks (wobei auch englische Stücke hier vertreten sind). Einfach großartig sind die Songs ‚Voll im Leben', ‚Der Märchenkönig' oder ‚Crazy'. Das sind echte Überhits, die ich wirklich Liebe. Da kann diese ganze glattgebügelte Scheiße, die man hier so in die Ohren gedrückt bekommt, mal lang kacken gehen. Swen.

A WILHELM SCREAM- Career suicide CD
(www.nitrorecords.com)
Die Produktion von Bill Stevenson hört man sofort. Das Schlagzeug hört sich glatt wie von ihm selbst gespielt an. Ist also nicht von schlechten Eltern was A WILHELM SCREAM hier bieten. Melodiöser Tempopunk , der nicht nur an Kalifornien denken lässt, sondern sich manchmal schön britisch anhört. Manchmal denke ich auch an For the Day, wenn ich nach Vergleichen suche. Nicht unbedingt verkaufsfördernd, aber wirklich gut. Einzig die Iron Maiden-Gitarre in einigen Stücke nervt gelegentlich. Swen.

ACID REFLUX "EP" 7"
(No Way Records, www.nowayrecords.com)
Aus dem Staate New York (Albany, not NYC) stammt diese Band, die es versteht mit ihrem 80er Jahre Ami-HC-Einfluß zu punkten. Bei mir zu mindestens. Wütend, frustriert und ohne Scheu gehen die Leute aus der Band an die Sache und bringen so einen knallharten Hardcore Sound zustande, der es in sich hat. 1A im Studio aufgenommen und einfach nur geil. Nix für Schöngeister, muss noch dazu gesagt werden. Another damn darn hot record released by No Way Records from Richmond, Virginia. Tolle Single, klasse Band! Helge

APATIA "Uleglosc" CD
(Trujaca Fala Rec., www.trujacafala.com)
APATIA sind eine weitere wirklich sehr geile Band aus Polen, deren "Uleglosc"-CD Ende 2007 auf Trujaca Fala Records erschienen ist. APATIA sind in Polen so etwas wie eine Institution in Bezug auf Hardcore Punk, denn sie sind eine der wichtigsten Bands und spielen bereits seit Anfang der 90er Jahre. So ähnlich wie die SPERMBIRDS für Deutschland. Es ist auch schon fast 5 Jahre her, das sie ihr letztes Album heraus gebracht hatten, aber ich muss sagen, dass sie mit dieser neuen CD einen richtigen Klassiker geschaffen haben. Mit ihrer Musik haben APATIA bereits jede Menge Bands in Polen beeinflusst, da sie einen sehr charakteristischen Sound haben - die Songs sind sehr flüssig und werden schnell nach vorne raus gespielt. Da werden keine Kinkerlitzkes gemacht, wie Mosh-Parts oder Solis. Die Aufnahmequalität ist ebenfalls sehr gut ausgefallen, so dass man ein rundum geiles Hörerlebnis geboten bekommt. Einen Coversong gibt es auch noch zu hören, und zwar "Search" von der End-80er Jahre Ami-HC Band VERBAL ASSAULT. Und zum Abschluss möchte ich auch noch das wirklich sehr gelungen Cover-Artwork von Rafal Wechterowicz loben - selten ein so cooles Klappcover-Cover-Artwork gesehen. Sehr edel. Helge

ABFLUSS -von Allem und Nichts ! CD
(www.nix-gut.de)
Aus dem Raum Hannover kommen ABFLUSS und spielen recht gefälligen, abwechslungsreichen Pogo-Deutschpunk. Ein paar nette Refrains bleiben im Ohr. Die Texte gehen klar. Sie selbst geben die Formel "Pogo, Fun & Politik" aus. Deutschpunk vonner Strasse. Einfach, ehrlich, unspektakulär. Es ist nicht die ganz große Klasse, die ABFLUSS auszeichnet. Ein guter Pogo-Abend mit Bier und ein paar Freunden sitzt aber allemale drin. Micha.-

AKUPUNKTIO / KOHU-63 - Split-7"
(www.hoehnierecords.de / www.mailorders.de)
Finnen-Gedresche !!! Und zwar nicht zu knapp. Wer hätte gedacht, dass es KOHU-63 immer mehr krachen lassen je älter sie werden. Wilder, derber Hardcore-Punk mit röhrendem Sänger und dem Tritt aufs Gaspedal. Klingt original wie aus den 80ern ! AKUPUNKTIO sind sogar noch schneller und haben mit "Punkjugend" einen völlig genialen Brecher am Start. Alle Songs sind neu. Aber ihr bekommt trotzdem einen kleinen Einblick in den Finnen-Punk der 80er. Knaller ! Micha.-

ALARM SIGNAL - Revolutionäre sterben nie! CD
(www.nix-gut.de / www.mailorders.de)
Die Band ist eigentlich bei ihren Veröffentlichungen sehr beständig. Klar, manches gefiel mir in der Vergangenheit besser als anderes. Aber insgesamt haben ALARMSIGNAL das Herz am richtigen Fleck und spielen Punk mit Leib und Seele. Zu hören sind 16 Deutschpunk-Songs mit politischen Texten und mächtigen Chören. "Solidarität kann eine Waffe sein", "Freiheit inhaftiert", "Moderne Sklaverei", "Krieg",... die Liste ist lang. Es gibt viel zu kämpfen und zu klagen. ALARMSIGNAL sind eine der besseren Deutschpunkbands. Die kann ich mir gut reinziehen. Micha.-

AMEN 81 / BUBONIX -Split 7"
(matularecords.de / www.mailorders.de)
Nach einigen politischen Äusserungen in der Vergangenheit, denen ich eher skeptisch gegenüberstehe, ist mir zugegebenermaßen der Spaß an AMEN 81 ziemlich abhanden gekommen. Soll heissen: Hab keinen Bock mehr mir das anzuhören. Wen´s interessiert: Von ihnen sind 2 Songs auf der Single. Die BUBONIX bestechen einmal mehr mit individuellem Hardcore, der sich in keiner Schublade wohl fühlt. Schnell wild und rigoros. Vor allem die Energie der Band ist wieder atemraubend. Hier gehen sie zum Glück auch wieder mehr geradeaus und sind nicht so verspielt wie auf dem letzten Album. Micha.-

ANSCHISS - immer weiter CD
(www.anschiss.net / www.mailorders.de)
"Deutschpunk ist die Macht" sagte schon DIE BILANZ, die genauso wie ANSCHISS aus Hannover kommt. Diese aktuelle CD der 4 Niedersachsen bietet guten Deutschpunk zwischen ALARMSIGNAL, AUSBRUCH und POPPERKLOPPER. Einfach, rüde, kämpferisch und immer voll auf die Ohren. Textlich geht´s um Alltagssituationen, Ängste, Gefühle, kritische und politische Themen. ANSCHISS sind immer für eine gute Pogoparty zu haben. 10 Songs mit gelegentlichem 80er-Flair. Micha.-

ACCIDENTS "Summer Dreams" Cd
(Burning Heart)
Ja, schönes Ding das hier. Punkrock pur bieten hier die Accidents auf Schwedens Nr.1-Label Burning Heart, dass auch hier wieder ein feines Gespür für gute Bands beweist. Mit 12 Songs gehen die vier Schweden auch brutalstmöglich zur Sache und machen in keinerlei Hinsicht Gefangene, schalten textlich aber auch den Kopf ein . So muß das sein. Insgesamt eine feine Sache. Wem die legendären PSYCHOTIC YOUTH noch ein Begriff sein sollten, der kann hier bei "Summer Dreams" absolut bedenkenlos zugreifen. Kuwe

BITTER ORANGE "Bordstein" EP
(Bitter Orange/Killer Orange, www.bitterorange.de)
Boaah, gibt ja doch noch Sachen, die mich beeindrukken. Und dazugehört auf jeden Fall die vorliegende EP der fünf Rotzlöffel aus der tiefsten westfälischen Provinz. Geht in Richtung OIRO/OMA HANS, aber gleitet absolut nicht zur Kopie herab. Sehr schön. Trotzdem gibt's mit "A 7" vs. Asphaltjunge natürlich die Huldigung ans Oma-Rachut-Mutterschiff. Tja, was soll ich hier noch groß ausführen. Geiler Kick-Ass-Trash-Brutalorock und was weiß ich nicht noch alles. Einfach mal reinhören, die Anlage bis zum Anschlag aufdrehen und sehen was passiert. DAS DING HIER TRITT ARSCH OHNE ENDE!!!!
Ich bin mir absolut sicher, das man von der Band noch viel hören wird, sonst will ich nicht mehr Rumpelstilzchen heißen. Kuwe

BRIGADA FLORES MAGON "Tout pour tous" Cd/DVD
(Machete Records)
Aber hallo, manchmal wird man doch noch überrascht. Mit druckvollem Streetpunk bolzen die Franzosen aber locker alles weg. Ricardo Flores Magón (* 16. September 1874 in San Antonio Eloxochitlán im mexikanischen Bundesstaat Oaxaca, † 22. November 1922 im Gefängnis in Leavenworth im US-amerikanischen Bundesstaat Kansas) war als Journalist und Literat ein führender anarchistischer Theoretiker und Aktivist, der die revolutionäre mexikanische Bewegung radikal beeinflusste. Soviel zum Bandnamen... Mit den 12 Songs sowie auf der beiliegenden DVD lassen die Franzosen keine Fragen offen. Politisch, mitreißend, glaubwürdig, ich weiß nicht, was ich noch für Adjektive verwenden soll.
Ich bin begeistert. Auf der DVD befinden sich noch zusätzlich Liveaufnahmen der Band sowie ein Interview. Da kann man nicht wirklich meckern. Kuwe

BAMBIX - bleeding in a box LP/CD
(www.GoKartRecords.com / www.mailorders.de)
Hah ! Großartig ! Alleine das Gerücht von einer neuen BAMBIX-Platte ließ mich freudig erregt hin und her rutschen. Vor lauter Vorfreude hab ich mir doch tatsächlich alle alten BAMBIX-LPs aus meinem Regal gezogen und der Reihe nach durchgehört. Und nun ist sie da ! Von Anfang an schmelze ich weg. Diese fantastischen Melodien verströmen so viel Schönheit. Die weibliche Stimme ist gleichzeitig so voller Kraft, so leidenschaftlich und so schön. Ich bin wieder vollauf begeistert. "Bottle" ist natürlich die neue Party-Trinksport-Hymne und ging mir live schon sehr gut rein. Auf 13 Songs bringen es die BAMBIX hier. Alle sind ausgereift, ausgefeilt und gehen hervorragend ins Ohr. Der Titeltrack sticht dabei nochmals positiv heraus. Es gibt wohl kaum eine andere Band, die Punk so genial mit ans Herz gehenden Melodien verbindet wie BAMBIX. Die volle Punktzahl !!! Micha.-

BAD BORN BUSKERS "Best of" CD
(Kai Düppe, Hermann-Klostermann-Weg 2, 34414 Warburg, www.bad-born-buskers.de)
Meine Güte...das es in dieser so streng katholischen Stadt wie Paderborn (der Bibelgürtel in NRW) eine so gute Punk Rock Band gibt, das hätte ich kaum vermutet. Aber das, was ich zu hören als auch zu sehen bekomme, weiß sehr zu gefallen. Vielleicht fange ich einfach mit der CD selbst an. Die kommt in einem abgespeckten Digi-Pack-Stil, wobei "weniger" deutlich "mehr" ist, denn das Layout ist wirklich sehr punkrockig und prägnant gestaltet. Auch den kleinen Extra-Zettel finde ich sehr sympathisch, da sich die Band einfach mal beim Käufer der CD bedankt und ihm/ihr alles Gute beim Hören wünscht. Musikalisch machen sie es dem Hörer eigentlich ebenfalls einfach die Band zu mögen. Bei den 8 Songs auf dieser CD fallen verschiedene Sachen auf. Zum einen ist die Soundqualität sehr gut geworden, dann gibt es jede Menge gute Melodien, aber genau so heftige Hardcore Attacken, die Songs sind sowohl auf englisch als auch auf deutsch gesungen und am Ende gibt es auch noch einen Elvis - Coversong ("In the Ghetto"). Insgesamt strahlt die ganze CD Power und Energie aus und mit anderen Bands kann man die BAD BORN BUSKERS überhaupt nicht vergleichen. Auf der Homepage besteht übrigens die Möglichkeit, dass man sich die Songs kostenlos downloaden kann. Aber in diesem Fall würde ich empfehlen sich für die CD zu entscheiden, denn sie liegt einfach besser in der Hand, weil sie echt gut aussieht und darüber hinaus auch noch gute Musik enthält. Helge

BOMBSTRIKE "Born Into this" CD
(Power It Up Rec.;www.power-it-up.de)
Die schwedische Kriegsmaschine ist zurück! 12 neue schwedische krustige Hardcore Songs sind hier drauf, die irgendwo zwischen SKITSYSTEM und WOLFBRIGADE liegen. Großartiger Stoff, dicht gespielt mit all seiner Brutalität und Intensität die du ertragen kannst. Viel mehr muss man über diese CD bzw. Band nicht sagen. Entweder bist du für oder gegen "Dis-Core". Dafür! Helge

DIE BOCKWURSCHTBUDE: Für eine handvoll Bockwurscht LP
(www.elb-power-records.com)
Bandname und Plattentitel lassen Schlimmes ahnen, "Spaßpunk" noch unter FROHLIX-Niveau oder so, aber dann leg ich das Teil auf und bin echt angenehm überrascht. Musikalisch schön rotziger Deutsch-Punk mit nem dazu passenden guten Sänger, kleineren Ska- oder auch OI-Anteilen, hübschen Melodien und fetten Chören und die durchaus (auch) politischen Texte sind weit besser und differenzierter als erwartet. Und damit´s auch wirklich keine Missverständnisse gibt, haben BOCKWURSCHTBUDE auch noch ne ganze Menge Anmerkungen dazu verfasst. Zwischen OXO 86, SCHWARZE SCHAFE, FLUCHTWEG und TERRORGRUPPE. Schön. ATAKEKS

BONER BITCH "Score Baby" CD
(PH-Music, www.ph-music.org, www.bonerbitch.com)
Aus Österreich stammt dieser Stoner Band, wobei ich sagen muss, dass mir der Stoner Sound dieser Band recht gut in die Ohren rein fließt. Mit Punk Rock hat das für mich nichts zu tun, auch wenn die Leute aus der Band vielleicht einen Background haben, der was mit Punk zu tun hat. Auch wenn sie sich vielleicht ein Turbonegro-Image geben wollen, welches das Cover Artwork (gezeichnete Frau mit einem umgeschnallten Dildo, kniend in einer Becker-Faust Victory-Position) untermalen soll. Das kann man als überzeichnetes schräges Turbonegro Image verstehen sehen, oder man kann als Punk mit P.C. Einstellung sagen das diese Außendarstellung sexistisch ist. Ist mir im Endeffekt egal. Das sind Österreicher und die sind nun mal so. Hat mit Punk für mich nix zu tun. Ich halte die Songs mit dem runter gestimmten Sound für wirklich gut, vor allem für solche Gelegenheiten wenn man sich in dunklen Kaschemmen mit fragwürdigen Leuten trifft und dem Lebensstil Bukowski´s frönt. Wären BONE BITCH aus den Südstaaten in den USA, würde man sie vermutlich ganz groß feiern. Meine Güte, was in Graz alles so abgeht…?! Helge

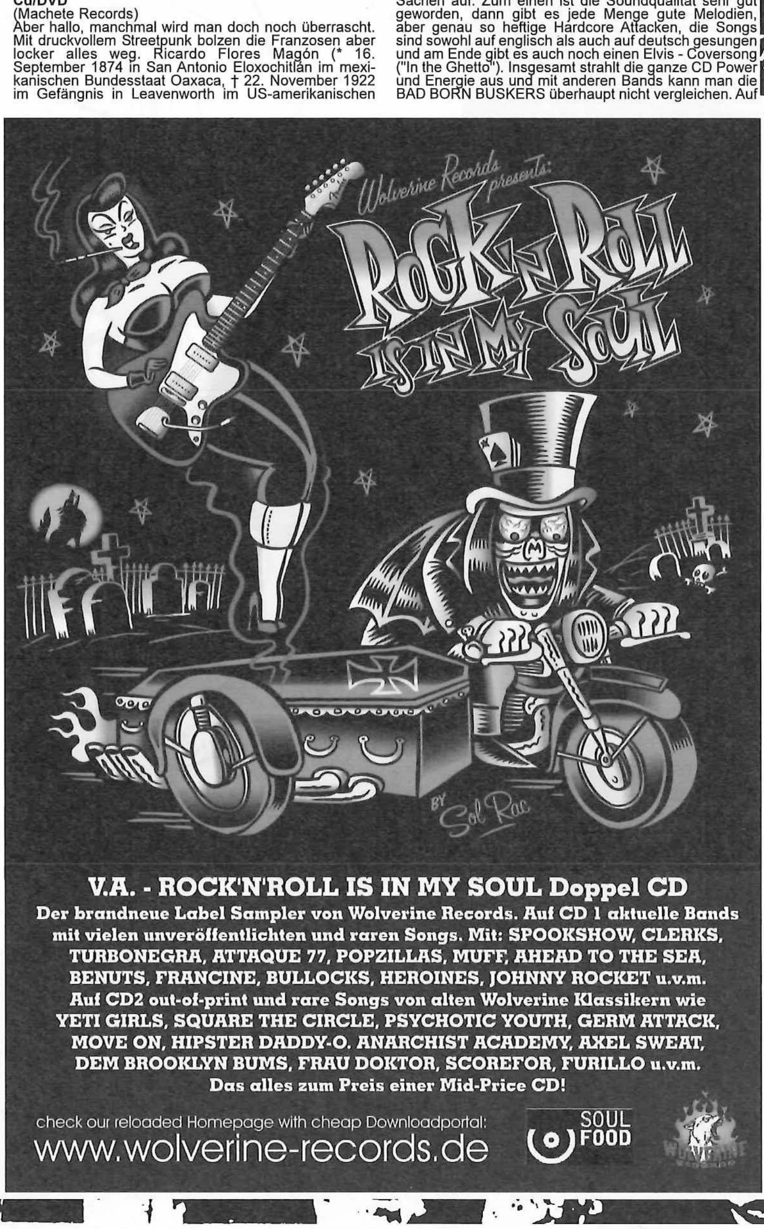
BOTTROPS, THE- s/t CD
Das erste Album der Terrorgruppe ohne Archi.
Mit Sänger Bang Bang Benno haben sie jedoch einen guten Ersatz gefunden, was er auf dem Album eindeutig beweist. Besonders Songs wie "Kleingarten BRD" und "Nicht wie im Fernsehen" erinnern sehr stark an die Terrorgruppe. Auf diesem Album befindet sich unter den 14 Songs zudemnoch ein Song, komplett auf Spanisch. Fans der Terrorgruppe sollten auf jeden Fall mal reinhören, enttäuscht werden sie mit Sicherheit nicht!- Campina -

BRUISE VIOLET "s/t" 7"
(Emancy Punx, www.emancypunx.com)
Das polnische Record Label, welches sich vehement und mit superviel Engagement für "mehr Frauen Anteile in der Szene" einsetzt, hat mit dieser Single von BRUISE VIOLET aus Los Angeles einen weiteren richtig guten Fitsch getan, denn diese Band, die sich ausschließlich aus Frauen zusammen setzt, hat massig Energie und vor allem sehr gut durchdachte Texte aufzubieten. Sie setzen sich selbstverständlich für ihre eigenen Rechte ein uns stehen eindeutig gegen Seximus, gegen Rassismus und Macho-Verhalten in der Gesellschaft als auch in der Punk / HC -Szene. Die 6 Songs auf dieser Single kommen insgesamt auch sehr hardcorig rüber, fast schon crustig. Hier werden musikalisch keine Schönheitspreise gewonnen, denn hier wird gnadenlos geknüppelt und vor allem auch geschrien was das Zeugs hält! Mein Favorit auf dieser Single ist eindeutig das Lied "Man´s world", den ich für einen der besten HC-Songs halte, den ich in den vergangenen Monaten gehört habe. Support this band - they´re AWESOME! Helge

BACKSTREET NOISE- Nächste Ausfahrt Hollywood CD
(www.backstreetnoise.de)
Ähnlich wie die Broilers haben die Backstreet Noise'ler den Blues gleich Schubkarrenweise auf die CD gepakkt. Größtenteils langsame bis Midtemponummern kommen hier zum tragen. Dazu persönliche, gefühlvolle Texte über das Leben, die Liebe und den Sinn. Das gelingt ihnen wirklich sehr gut. Viele Bands können das ja nicht, ohne peinlich zu werden. Die Backstreet Noise'ler wohl schon. Dabei gibt es auch ne Prise Skapunk zu hören, wodurch die Scheibe deutlich an Abwechslungsreichtum gewinnt. Nicht zuletzt der gute Sänger dreht diese Scheibe deutlich ins Plus. Eine fette Produktion und ein supergeiler Preis runden das ganze ab. Swen.

THE BLOODY HONKIES-"The gospel of"CD
(www.sonicrendezvous.com)
Ich mag so staubtrockenen Wüstenrock nicht. Wäre ich eine Frau hätte ich jetzt Sand in der Vagina, so knirsche ich zum Glück nur mit dem Sand zwischen den Zähnen angesichts der unappetitlichen Schorfhippies hier... Klingt etwa so wie gerade aus der Reha entlassene STOOGES zusammen mit KYUSS auf nem schlechten Trip (in Gedenken an die unsäglichen DOORS), produziert von nem tauben John Spencer und das ist keine QUEENS OF THE STONEAGE oder ROLLINS BAND featuring ZZ TOP Platte hier, da wäre ich ja wenigstens im voraus gewarnt gewesen. -Basti-

CARLOS MOGUTSEU- Sie werden sehr, sehr müde …. CD
(www.phonowerke-luna.de / www.mailorders.de)
Solange es immer schön im Wechsel Jahr für Jahr was neues von den BLUTJUNGS, DEE ANDERN oder CARLOS MOGTSEU gibt, kann das Leben so schlecht gar nicht sein. Jetzt sind mal wieder CARLOS MOGUTSEU dran. Das klingt wieder mal nach einer sehr guten Bela B. oder Gunther Gabriel-Soloplatte. Vor allem der Gesang von Martin weist da ja einige Ähnlichkeiten auf zu beiden auf. Und textlich haben die Jungs ja die Lacher sowieso auf ihrer Seite. Trucker, St.Pauli-FanInnen, Hessen und Freundinnen... alle bekommen



ihr Fett auf eine Weise weg, die sie vermutlich selbst noch ziemlich gut finden. Mal platt und stumpf, aber oft auch etwas subtiler und charmanter. Punkrock für Menschen ab 35 de Luxe. Swen.

THE CAROLOREGIANS - "Grover Supreme deluxe EP edition" 7"
(www.grover.de)
Grandiose belgische Band, welche mit ihrem genialen, zeitlosen, leicht jazzig-beswingtem Early Reggae/ Skinhead Reggae/ Rocksteady zu früheren Zeiten auch ebenso gut auf dem legendären TROJAN Label hätte sein können. Waren mir schon positiv auf dem mindestens ebenso genialen "United Colours of Ska"-Sampler aufgefallen und auch diese Single enttäuscht in keinster Weise. Sehr authentische Band mit einer ebensolchen Aufnahme. 2 Instrumentalstücke, 2 mit Gesang und kein Ausfall. Kurz, sollte man haben. -Basti-

Ciurma Skins (s/t) CD
(www.coneheadrecords.de / www.mailorders.de)
Klassenbewußte Oi-Band aus Sardinien (mit seperatistischen Tendenzen scheinbar, gut so), mit ihrer Debut-CD, klingen aber schon sehr reif und älter. Rauher, geradliniger, energischer Oi mit Chorgesängen und teils guten Texten (engl. Übersetzungen der italienischen Texte dabei). Kommen recht punkrockig melodisch-hymnisch daher (Nabat meets Klasse Kriminale), aber auch mal ein paar härtere, harcorig-rockige Einflüsse. 10 Songs, überzeugendes Oi-Debut. Vasco

DE RUTHS -"Offbeatrock" CD
(www.deruths.de)
Ehrlich gesagt, vor die Wahl gestellt, würde ich eher zu den Inselopis (bzw. der ehemalige Sänger ist ja schon eine Stufe weiter als Opi und das obwohl er selbst altersmäßig niemals wirklich die Opistufe erreicht hat) von THE RUTS greifen. Ist größtenteils wahrlich nicht meine Musik, was hier geboten wird. Muss aber anerkennen, dass das Ganze, obwohl sehr professionell gemacht, dennoch keine seelenlose Kommerzkacke (So Richtung Seed - "Kleine Spacken ohne Glied, verhunzen sicher jeden auch noch so schönen Offbeat"). Den ersten Track finde ich ganz gelungen, der spätere Rest is mir aber dennoch hier und da musikalisch eindeutig zu modern (Sprechgesang brrrrr). Textlich gibt es nichts zu bemängeln, kritische nachdenkliche Texte (Eher Richtung FEHLFARBEN als EL BOSSO & DIE PING PONGS), auch die Stimme des Sängers (sind ja eigentlich zwei) weiß im großen und ganzen zu gefallen. Is vielleicht am ehesten was für Leute die auf so nen Kram wie RANTANPLAN stehen, würde aber vorheriges reinhören dennoch empfehlen -Basti-

CITIZENS PATROL "Sick routine E.P." 7"
(No Way Records, www.nowayrecords.com)
Das hat es auch schon lange nicht mehr gegeben, das eine sehr geile Single einer holländischen Hardcore-Band auf einem amerikanischen Plattenlabel erschienen ist. 10 Songs sind auf dieser Single, die musikalisch einen ständigen Tritt in deinen Arsch bedeuten. Hardcore at it´s best, würde ich mal meinen. Man bekommt den Eindruch, dass diese Band auf jeden Fall aus den USA kommt, denn solch einen authentischen Sound kann man doch gar nicht hin bekommen?! Aber es geht. Und wie es geht. Aber es geht der Band bestimmt auch nicht darum, einen bestimmten Stil zu kopieren, denn sie ziehen hier gnadenlos ihr eigenes Ding durch. Astreiner 80er Jahre Ami-Harcore Sound, kann ich da nur sagen. Wäre diese Single theoretisch 1982 in den USA raus gekommen, dann würde man heute sehr viel Geld für die Original Single bezahlen müssen, denn diese Single ist wirklich total geil! Arschgeil!!! Helge

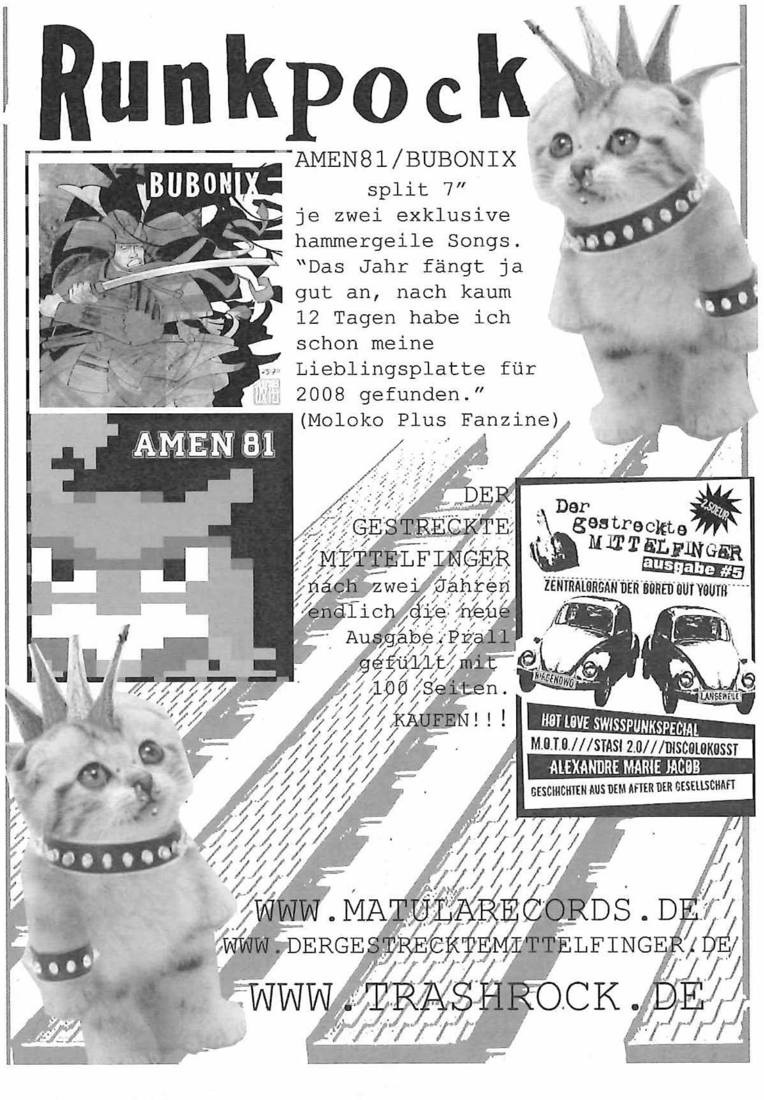
CIVIL VICTIM "s/t" 7"
(www.affenfaust.com)
The Bodensee strikes again, oder was? Straff aus dem Süden unseres Ländles kommt diese bitterböse Hardcore Single, die keinen Zweifel daran läßt, das sie ihr musikalisches Rückgrat in den 80er Jahren liegen haben, auch wenn einige Passagen auf der 11-Song Single sich eher crustig anhören. Insgesamt hört man aufgrund der guten Gitarrenarbeit und dem coolen flüssigen Schlagzeugbeats, das sich die Leute in der Tat am Ami-HC der 80er orientieren, aber die leicht scheppernde Aufnahmequalität läßt nun mal eben ein solches Crust-Feeling aufkommen. Einzelne Songs stehen nicht unbedingt raus, denn hier zählt das Gesamtwerk. Schnell und direkt auf´s Maul! Ordentlich! Helge

COLAFREAKS "s/t" 7"
(Hjernespind, www.hjernespind.com)
Aus Arhus in Dänemark stammt diese Band, welche den im Augenblickl unglaublichen und unverwechselbaren Dänen-Core spielen, so á la Bands wie NO HOPE FOR THE KIDS oder YOUNG WASTENERS. Soll heißen, das die Betonung hier sehr auf Punk Rock liegt und weniger auf Hardcore oder anderes. Dies ist bereits die zweite Single, wobei ich die erste Single bislang noch nicht gehört habe. Die 4 Songs haben es auf jeden Fall sehr in sich, denn sie wissen durch kurze abgehackte Punk-Beats zu gefallen. Man hört heraus, das die Band ihre Einflüsse auch aus den Bereichen New Wave und psychodelischen Rock zieht. Coole Sache, diese 7"! Helge

CHIP HANNA & BERLIN THREE - old south jamboree LP/CD
(www.peoplelikeyourecords.com / www.mailorders.de)
In welchen Bands Chip Hanna spielt oder mal gespielt hat, tritt im Laufe der Zeit immer mehr in den Hintergrund. Namedropping ist überflüssig geworden, denn Chip Hanna hat sich beständig selbst zu einer eigenen Marke entwickelt. Wenn der gemeine Punkrocker in den stillen Stunden abseits überschäumender Konzerte mal etwas Zeit zur Besinnung und Ruhe findet, dann greift er gelegentlich auf artfremde Musik zurück. Und dann kommt Chip Hanna ins Spiel. Die Songs mixen alle möglichen Stile: Bluegrass, Country, Rockabilly, Psychobilly, Honky Tonk und - nein - keinen Punkrock. Aus den Boxen dröhnen nachdenkliche, ruhigere Stücke, die auch zu Johnny Cash passen könnten. Und es sind schnellere Partysongs am Start, die in einer x-beliebigen Scheune in der heissen, trokkenen Wüste Arizonas zu wilden Verbrüderungsszenen führen können, wo Menschen übermäßig dem Alkohol zusprechen und auf den Tischen tanzen. Chip Hanna ist stets dann zur Stelle, wenn man nach Abwechslung vom Alltag dürstet. "Old south jamboree" steckt so voller Ideen, dass die Platten auch nach mehrmaligem Hören frisch auftrumpft. Es gibt ständig Neues zu entdecken. Micha.-

CIVIL UNREST - greetings from... CD
(www.myspace.com/civilunrestpunkrock)
Voll mit jungendlichem Tatendrang stürmt und lärmt das Trio ungestüm und unbekümmert drauflos. Als Gegenreaktion und Widerstand zur um sich greifenden "Deutschsein ist cool"-Mentalität gründeten sie mit 16 Jahren die Band und spielen mit CIVIL UNREST nun rotzigen, räudigen Hardcorepunk mit Kellergeruch und politischem Abgekotze. Die Aufnahmequali ist roh, die Lieder sind kaputt und krachig. Jedes Cover der 500 CDs wurde selbst ausgeschnitten, zusammengeklebt und anschließend besprüht. Die CD ist ein guter Anfang. Aber es geht sicher noch wesentlich besser. Die Band ist übrigens auf Labelsuche. Micha.-

COLDBRINGER - Lust and ambition LP
(www.sabotagerecords.net)
Die LP ist sehr leise aufgenommen, so dass der Sound etwas schwammig wirkt. Das ist etwas schade, denn die Musik von COLDBRINGER hat durchaus etwas Besonderes. Sie spielen keinen Hardcorepunk. Und - nein - sie klingen auch nicht nach TRAGEDY. Eher lassen sich Parallelen ziehen zu LEATHERFACE und HÜSKER DÜ. Denn COLDBRINGER haben einen rauen Sänger. Und sie mischen ihrem Hardcore und Punk viel Eigenständigkeit, etwas Melancholie und besonders Melodien bei. Würde bei besserem Sound sicher noch um einiges besser knallen. Mit Mitgliedern von FROM ASHES RISE, HELLSHOCK, CALL THE POLICE und noch einigen anderen Bands. Micha.-



CHUCK NORRIS EXPERIMENT "The Return of Rock´n Roll" Cd
(Devildoll Records)
Stinklangweiliger Schweinerock einer Band aus Leuten, die das als Nebenprojekt betreiben . Gottseidank kenne ich die Hauptbands (Rikshaw, Tiamat, Taurus) auch alle nicht, wobei mir gottseidank jetzt Quervergleiche erspart bleiben. Stellt Euch ein schmutziges Motorrad auf der Route 77 vor, mit einem betrunkenen Rocker am Steuer, der dem Sonnenuntergang entgegenfährt. Aber lieber nicht den Panzer, mit dem ich auf derselben Straßenseite in entgegengesetzter Richtung fahre. Für Biker, Saloonlöwen und Leute, die ANTISEEN für ne gute und glaubwürdige Band halten und nicht für dumme Rednecks, die sie eigentlich sind. Kuwe

DANGERBOY "same" Cd
(Ritchie Records)
Sehr 80er-esque Angelegenheit, die mir hier aus dem Hause Ritchie Records ins Haus schneit.
Gefällt mir ganz gut, so ne Art Mischung aus frühen Abwärts und Killing Joke. 80-er Elektrokram erlebt ja zur Zeit eine Art Revival, wie man an Bands wie zb. GENE-POOL sehen kann. Obwohl ich Revivals ja extrem skeptisch gegenüberstehe, ja geradezu feindlich gesonnen bin, überschreiten DANGERBOY jedoch keine Peinlichkeitsgrenzen und können gut bei mir punkten mit ihrem düsteren, athmosphärischen Klangteppichen. Dafür, dass die Scheibe selbst produziert wurde, ist das Ergebnis mehr als ordentlich. Alles wird gut.... Kuwe

DEAD HOOKERS "The Burial/The Rebirth" Cd
(Dead Beat Records)
Sorry, wenn ich mir sowas hier länger als 2 Minuten reinziehen muß, bin ich reif für die Klappsmühle. Ich weiß nicht, was das sein soll und wo man es einordnet, für mich ist es völlig unerträglicher , nervöser Lärm, der jegliche Melodienvielfalt vermissen lässt. Ich hab schon überfahrene Katzen gesehen, die nicht solche Laute von sich gaben.
Bestimmt sind die Jungs in ihrem Metier der Kracher und ich nur der falsche Adressat für derartige Musik, aber ich kanns nicht ändern. Die perfekte Hintergrundmusik für die Apokalypse. Kuwe

D.O.A. "The Black Spot" Cd
(Sudden Death Records)
D.O.A. sind die dienstälteste und erfolgreichste kanadische Band dieses Genres. Als einziges Originalmitglied seit der Gründung im Jahre 1978 ist nur noch Sänger, Gitarrist und Songschreiber Joey "Shithead" Keithley dabei. Der Gute hat ja auch letztens ein Buch geschrieben, und dieses "Unauthorized Bootleg" von 1995 wird hier wohl noch mal aufgelegt. Um den Dreh müsste ich die Band auch mit dem ollen Swen im Bochumer Zwischenfall live gesehen haben. Wir warens aber nicht....Bei D.O.A. kann man im positivsten Sinne sagen, wenn man eine Platte kennt, kennt man alle. Joey Shithead ist außerdem ein Energiebündel, das seinesgleichen sucht. Punkrock auf höchstem Niveau. Kuwe

DAILY TERRORISTEN - Tritt in den Arsch CD
(Dritte Wahl Records / www.mailorders.de)
Der Kampf zwischen DAILY TERROR und den DAILY TERRORISTEN ist so was ähnliches wie der Konflikt zwischen Heino und dem Wahren Heino in den 80ern. Ich erwartete nicht allzu viel von der CD. Aber, doch doch... das ist gar nicht mal so übel. Die DAILY TERRORISTEN spielen mal flotteren, mal ruhigeren, vor allem ziemlich rockigen Deutschpunk mit typischen Deutschpunk-Texten über Deutschland, den Führer, Force Attack und Terroristen. Oft ist das reichlich plakativ, also maßgeschneidert fürs Publikum auf dem Force Attack und anderen Deutschpunk-Festivals. Warum man mit über 40 Jahren noch solche Bauernfänger-Texte macht, muss ich wohl nicht verstehen. Stimmliche Unterstützung gibt´s übrigens von DRITTE WAHL und ALARMSIGNAL. Die Lieder besitzen einen fetten Sound und sind auf jeden Fall so aufgebaut, dass man sie mitsingen kann und der Refrain immer im Ohr hängen bleibt. Die DAILY TERRORISTEN beherrschen auf jeden Fall das, was sie machen. Aber mir ist das ehrlich gesagt zu karnevalsmäßig. Micha.-

DIE ANGST - s/t 7"
(www.thoughtcrimerecords.de)
Meine ersten Assoziationen beim Hören sind EA80 und die FLIEHENDEN STÜRME. DIE ANGST sind zwar recht düster, aber nicht so deprimierend wie die FLIEHENDEN STÜRME, sondern eher schneller und härter wie eben EA80. "Schöne Grüsse aus der Eiszeit" lautet die erste Zeile eines Songs. Da ist was dran. Die Texte geraten etwas ins Philosophieren und bieten Interpretationsspielraum. Eine interessante Single, die Tiefgang besitzt und unverbraucht klingt. Micha.-

DIE RÖMER - in vollen Zügen CD
(www.dieroemer-punkrock.de)
Die Band gibt´s schon seit 1998, und ich hab noch nie was von ihr gehört. Sollte mir das zu denken geben? Ich denke,... nein. Denn so toll ist das Dargebotene nicht unbedingt. Simpler Deutschpunk mit recht uninteressanten Texten und einem Sänger, der keine besonders tolle Stimme hat. Ist eher was für Klassenparties, würde ich sagen, wo man als jugendlicher Frischling zum

ersten Mal Pogoluft schnuppert. Der Band fehlt Aggressivität, Wut, Leidenschaft, Schnelligkeit, Dreck, Härte, Können, Überraschungsmomente, Ideen und... wenn ich länger nachdenke sicher noch einiges mehr. Sorry Jungs, ist echt nicht der Knaller. Micha.-

DIGGER BARNES: My name is digger 7"
(sabotagerecords.net)
Ein neues Lebenszeichen vom DIGGER und immer noch keine LP, weil der Mann, wenn man dem Klappentext glauben darf, lieber mal ein paar Tage oder Wochen vertrinkt oder sich in Vegas durch sämtliche Casinos spielt, als einmal mehr als zwei Songs am Stück aufzunehmen. Anyway, das Ergebnis kann sich trotzdem hören lassen. Recht spartanisch und Zuhause aufgenommen, so trocken wie melancholisch, sind "My name is digger" und die sehr gelungene SOCIAL DISTORTION-Coverversion "Reach for the sky" genau die Sorte Country, die man braucht, wenn z.B. in Duisburg festhängt, einer Einöde also wie man sie hoffnungsloser nicht mal in Texas kennt. Das Cover passt dazu und ist ebenfalls klasse. ATAKEKS

DISCO LEPERS / KERMIT`S FINGER - Split 7"
(über Matula Records)
Die DISCO LEPPERS aus England waren schon auf ihrer CD ultra-räudig. Total minimalistischer 77er-Punkrock in absoluter Kellerqualität und mit einem Sänger, der sich anhört als hätte man den Gesang doppelt so schnell abgespielt. Auch für die Single gilt: Not mastered, not produced, not engineered. Durchaus mit gewissem Charme. Auf Dauer nervt die Soundquali aber trotzdem. Das US-amerikanische Gegenstück sind KERMIT`S FINGER. Ebenfalls total Lofi, total retro, total billig. Nur noch etwas schwächer als die DISCO LEPERS. Ehrlich gesagt,... was mir an der Single am besten gefällt ist das Coverartwork. Micha.-

DIVISION`S RUIN - s/t 7"
(Contraszt Records / http://www.myspace.com/ninkasi-records)
Eine Band aus Irland ist auch schon lange nicht mehr auf meinem Plattenspieler gelandet. DIVISION`S RUIN sind eine herbe Breitseite im Stil von UNKIND, MADAME GERMEN, TRAGEDY oder EKKAIA. Düsterer, total morbider Crustcore mit völlig entstelltem, brutalem Geschreie; sowohl weiblicher als auch männlicher Natur. Oder besser gesagt dem, was davon übrig geblieben ist. Kaputter Sound für die Endzeit. Leid, Qual, Folter, Zerstörung. Das ist die pure Untergangsstimmung. Schleppende, düstere Parts sammeln tonnenweise Emotionen, um sie dann in einem furiosen Ausbruch aller Aggressionen gewaltig zu entladen. 4 Songs, die unter die Haut gehen. White Vinyl. Micha.-

DRITTE WAHL -singles Do.LP/CD
(www.dritte-wahl.de / www.impact-records.com / www.mailorders.de)
Nachdem die CD schon vor langer Zeit erschein, schiebt IMPACT RECORDS nun endlich die LP-Version nach. Nichts Neues ist hier von DRITTE WAHL zu hören, aber auch nichts, was jeder längst kennt. Zu hören sind 16 Songs von Singles der Band. Also keine Auskopplungen von ihren diversen LPs, sondern alles Non-LP-Tracks. Und zwar sind die von den Singles "Schaum auf der Ostsee", "Nimm drei", "Hallo Erde", "Und jetzt?". Hinzu kommen noch 5 rare Aufnahmen (9 auf der Doppel-LP), die auf Samplern waren oder ganz unveröffentlicht sind. Alle Songs stammen aus den Jahren 1994 bis 2004 und sind chronologisch angeordnet. Gefällt mir gut, das Teil. Eine wirklich feine Sache. Die Rostocker mit ihrem ganz eigenen Sound hauen hier eine Menge verdammt guter Stücke raus. Sollte man sich geben, wenn man auf versierten, deutschsprachigen Punk mit Verstand steht. Micha.-

DEAL WITH IT "World coming down" CD-EP
(Dead And Gone Records, www.deadandgonerecords.com)
Das englische Dead and Gone Record Lable scheint eine ähnliche musikalische Vorliebe wie Bad Dog Records (Core Tex) aus Berlin zu haben. Hammerharte New York New and Old School Bands. DEAL WITH IT stammen aus Leeds in England und klingen mit ihren 6 Songs genau so hart wie die amerikanischen Vorbilder. Technisch perfekt, und volle Lutsche Power. Nur ich mag dieses Gemoshe einfach nicht. Mein Verständnis für einen solchen Sound ist mir schon 1989 bei JUDGE abhanden gekommen. Wer aber auf solch einen Sound stehen sollte, der wird hier seine Freude daran finden. Helge

DESPERATE MEASURES "Broken bottles" CD
(Failsafe Records, England, www.failsaferecords.com)
Ich muss sagen, dass ich mich sehr über diese CD gefreut habe. Obwohl ich sofort erwähnen muss, das es sich hier nicht um eine neue aktuelle Band handelt, sondern das man diese CD eher als eine KBD-Veröffentlichung bezeichnen sollte. Die Band DESPERATE MEASURES stammte ursprünglich aus Christchurch in Neuseeland und existierte von August 1981 bis April 1983. Und kurz vor der Auflösung erschien ein Single, die ich heute noch als einen der Punk Rock Klassiker weltweit ansehe, denn der Song "1984" hatte ein apokalyptisches Ausmaß, denn selten wurde ein Thema so gut umgesetzt wie von DESPERATE MEASURES. Daher freue ich mich heute riesig, dass ich diese CD mit 14 Songs bekommen habe. Die Betonung der Musik liegt eher auf Punk Rock und nicht auf Hardcore. Man kann raushören, dass die Kiwis 1982 auf einer CLASH-Aftershow Party gespielt hatten, wo sie Joe Strummer und Co kennen gelernt hatten. Am Schluss der CD gibt es auch noch einen Coversong "No government" von ANTI-PASTI zu hören, quasi ein früh-80er England Punk Rock Hit! Sänger Eugene Butcher lebt heute in London und ist Chefredakteur des BIG CHEESE Magazins, welches ein Vollfarb-Alternative Magazin ist, welches man als einen Mix aus SLAM und OX bezeichnen könnte. Das belegt Eugene Butchers Credibility als Punk Rocker der ersten Stunde in Neuseeland. Für viele von Euch wird die Mucke vielleicht etwas zu langsam sein, mir hat die CD auf jeden Fall gefallen, alleine wegen der drei sehr geilen Song "1984", "Gladstone" und "No govt". Helge

DETECTORS -"No freedom, no liberty"7"
(www.true-rebels-records.com)
Auf 500 Stück limitierte Single in grünem Vinyl. Fand die Band schon auf dem "Let the bombs fall" Sampler nicht schlecht, gingen da meiner Meinung nach aber noch mehr in Richtung alte BOMBSHELL ROCKS. Auf der B-Seite dieser Single stimmt dieser damalige Eindruck in meinen Augen auch heute noch. Auf der A-Seite kommt diesmal jedoch zusätzlich noch ein leichter Hardcoreeinfluß zum tragen. Steht den Herren zwar nicht schlecht, finde die Songs auf der B-Seite aber um einiges eingängiger und ergo auch hitverdächtiger. Ist besser produziert als oben genannter Sampler und dürfte eigentlich jedem gefallen, welcher die erste LP der Schweden mit dem unsinnigen Namen mochte. -Basti-

DESTROY L.A. "Vandalize ep" 7"
(No Way Records, www.nowayrecords.com)
Für mich ist das NO WAY Record Label aus Richmond in Virginia eines der derzeit besten Hardcore Platten Lables weltweit. Das liegt vermutlich daran, dass sie seit ein paar Jahren nach einander eine coole Platte nach der anderen heraus gebracht haben bzw. immer noch raus bringen. Mir ist das Anfangs gar nicht aufgefallen, das ich Platten von No Way Records kaufe. Heute fällt mir natürlich auf, wie viele gute Sachen ich von denen bereits in meiner Sammlung stehen habe. Daher kommt mir diese Single von DESTROY L.A. gerade richtig, denn sie bietet NATÜRLICH auch wieder verdammt geilen 80er Jahre Ami-HC-gestylten Sound, der stark im Stop-and-Go-Hardcore Bereich angesiedelt ist, soll heißen kurze knappe Songs, die einen in der Tat mitreißen und volle Pulle alle Energie in dir freisetzen. Und der Bandname ist ein deutlicher Hinweis auf die Krawall-Fähigkeit dieser Band. Immer nur nach vorne weg! Hammer gut diese Single! Helge

DIE STRAFE- Schwarz CD
(www.beriberirecords.de)
Zurück mit nem Knall! Yippie Yeah! Bis ich sie nicht hatte, wußte ich nicht mal, daß ich sie vermisst habe! Da sage noch mal jemand, daß die 90er keine großartigen Punkbands zu bieten hatte. Die Strafe sind eine davon. Und 10 Jahre ohne Bestrafung sind genug! Mit ‚schwarz' schließen sie nahtlos an ihre beiden Vorgängeralben an. Und dabei sind sie noch einen Tick besser als sie es je vorher waren. Früher hatten sie ja quasi immer einen Überhit auf den Alben und der Rest bestand nur aus Hits. Da hat das 10jährige Reifen den Songs hier durchaus gut getan. Die Songs spielen mit Witz, Ernsthaftigkeit und Ironie. Dabei sind sie musikalisch abwechslungsreicher denn je, ohne dabei jemals ihren typischen Strafen-Sound zu verlieren. Mittlerweile gibt es ja massig Bands, die in den Spuren von EA80 versinken. DIE STRAFE können da locker drin fahren und die Spur auch hin und wieder mal verlassen. Swen.

DIRTY MONEY "No escaping this" Maxi-CD
(Dead And Gone Records, www.deadandgonerecords.com)
New School und Old School Hardcore wurden von dieser Londoner Band gemischt. Sie haben von ihre ersten 7" im Vorverkauf 150 Stück abgesetzt. Von der jetzigen Besetzung haben welche vorher bei FREIGHTENER gespielt. Schlüssel-Touren sind für England als auch für das Festland Europe geplant, dazu gibt es einen ausgiebigen Tourplan für England, auf welcher sie mit COLD WORLD (Deathwish Records) zusammen spielen werden. DIRTY MONEY ist für Fans von gutem Hardcore gedacht, die auch NO WARNING, BREAKDOWN, LEEWAY und CRO-MAGS stehen. DIRTY MONEY waren auch schon im Metal Hammer gewesen. // Das waren bisher die Infos aus dem englischen Promo-Info. Ich halte die Songs für angepissten New York Metal Core, der gar nicht mal so schlecht gespielt wird. Der Vergleich mit LEEWAY und den CRO-MAGS passt auf jeden Fall. Mehr aber auch nicht. Helge

DONOTS- Coma chameleon CD
(www.donots.com)
Schon lange nichts mehr von den sympathischen Jungs gehört. Ehrlicherweise ist mir bewußt nur ihr Debut ‚Tonight's karaoke contest winners' und ihr New Order Cover davon im Ohr geblieben. Das war groß. Und im Gleichschritt mit den Beatsteaks sind die Donots wohl dann auch ziemlich berühmt geworden. Und jetzt das erste Album seitdem, daß ich bewußt höre. Es ist super abwechslungsreich und mit ‚pick up the pieces' gelingt ihnen ein echter Überhit. Herausstechen tun dann noch das countrylastige ‚somewhere someday' oder das sentimentale ‚stop the clocks'. Also insgesamt eine ziemlich runde Sache. Aber auf hohem Niveau darf ich ja auch mal meckern. Wenn man sich schon Mühe gibt, wäre eine Produktion jenseits von der Stange doch ziemlich wünschenswert gewesen. Ich fände die Songs hätten da die Überraschung verdient, die was besonderes ausmachen. Swen.

DOUBLE NEGATIVE "The wonderful and frightening world of" CD
(No Way Records, www.nowayrecords.com)
Listen, hardcore-freaks! This is one of the greatest Hardcore releases ever!!! Diese CD ist derzeit meine absolut favorisierte Band, und wer auch nur mal ansatzweise sich beim Kauf seiner neuen Platten an meinen Reviews orientiert hat, der sollte sich auf jeden Fall diese CD zulegen. DOUBLE NEGATIVE stammen aus Raleigh in North-Carolina, wo einst auch die genialen CORROSION OF CONFORMITY (ok, nur in ihrer Frühphase) herkamen. Und ich sehe da sogar einige musikalische Parallelen, denn auch DOUBLE NEGATIVE haben eine Reihe von metallischen Einflüsse in der Songstruktur als auch in der Gitarrenarbeit, aber ohne auch nur ansatzweise in den Verdacht zu kommen, die wären eine Thrash Metal Band. Nein, das sind sie nicht. Sie sind Hardcore, Alter, Hardcore! Fast, wild and furious! It´s like having a rusty heating-pipe being shoved up your arse with the force of a locomotive!!! Nicht eine Sekunde Stillstand bekommt man auf dieser CD zu hören - es geht immer nur straight nach vorne weg. Dazu ist die Aufnahmequalität auch noch allererste Sahne, so dass man ein richtiges fieses Sound-Monster zu hören bekommt. Definately one of the best records of this decade! Helge

EASTSIDE BOYS-"The boys are back in town"CD
(www.sunnybastards.de)
In der Vergangenheit haben die Herren aus dem Osten dem geneigten Hörer auf ihren Tonträgern bisher ja eine recht einfache, aber nichtsdestotrotz stets sympathische, Spielart des guten alten Skinhead Rock'n Roll geboten. Die neue Platte jedoch, obwohl fest im Oi!/Punk verwurzelt, geht im Vergleich zu vorherigen Veröffentlichungen musikalisch ein ganzes Stück weiter, ohne dabei textlich in wehleidig wimmerndes Gejammer zu verfallen und/oder sich wie ne Oi!-Version von TOCOTRONIC anzuhören, oder neue Musikgenres wie Glatzenemoblues zu erfinden (Apropos habt ihr schon in die neue VERLORENE JUNGS reingehört?). Textlich wie gesagt nicht nah am Wasser gebaut und in Selbstmitleid zerfließend, oder dauerhaft melancholisch, aber auch nicht übertrieben hart und auf die Fresse ("Everybody likes us, we don't care"), sondern mit Spaß bei der Sache ("Pfeffi macht den Punk kaput"), ohne dabei aber albern oder gar übertrieben prollig zu wirken. Eine klare, einfache und zu unterschreibende Absage an anale Zwangscharaktere mit Herrenmenschenphantasien gibt's im Song "Scheiße schwimmt nicht immer oben"("Muss man denn die dummen Sprüche runterschlucken und verdauen? Das ist ein einfaches Lied und was anderes soll es gar nicht sein. Und so einfach ist die Antwort: Wir sagen Nein!"). Ist wirklich ne schmucke Platte geworden, gut produziert und schön nach vorne gespielt und wenn sich jetzt noch einer erbarmt und das Ganze auch auf Vinyl rausbringt, werde ich mir dat Dingen auch höchstpersönlich noch einmal im Nichtbierdeckelformat zulegen. Bei der im übrigen schön aufgemachten CD liegt zusätzlich noch ein ebenfalls recht aufwendig gearbeiteter Aufnäher mit Bandlogo bei. Schönes Teil. -Basti-

ENJOINT-"Do you wanna dance?"CD
(www.blindalleyrecords.de)
Zugegeben der Bandname ist Scheiße. Zum Glück drückt sich die Namenswahl aber nicht auch noch im Layout des Albums aus. Nöh, glücklicherweise, keine Cannabisblättchen oder sonstige Kifferlayouts, sondern lediglich eine hübsche, spärlich bekleidete Seniorina vor Vinyl und Plattenspieler. Mir als polymorphperversen Vinylfetischisten gefällt so was natürlich besser als die Verherrlichung von weichen Drogen, obgleich ich das Kiffen an sich noch nicht mal wirklich schlimm finde, sondern eher diese kitschige Kifferplastikkultur ist das was mich Kotzen lässt. Die Musik selber ist recht abwechslungsreich. Das erste Stück ist ein Skapunkstück ohne Punk- oder Metallgitarren, beim 2. kommen dann die zuvor genannten Gitarren dazu, der dritte Track wurde zudem schlagermäßig mit gehörig Schmalz gefettet, damit er besser die Hörgänge runterrutscht... Insgesamt gesehen spielt die Band eher eine moderne Version des guten alten Ska. Die Bläser sind recht fitt und irgendwie erinnert mich das Ganze entfernt an PANTEON ROCOCO, obgleich diese selbstverständlich spanisch und nicht italienisch singen und vielleicht auch sonst schon in einer anderen Liga spielen. Dürfte live auf jeden Fall ganz gut abgehen und auch die ein oder andere Party in Konservenform zum Tanzen bringen. -Basti-

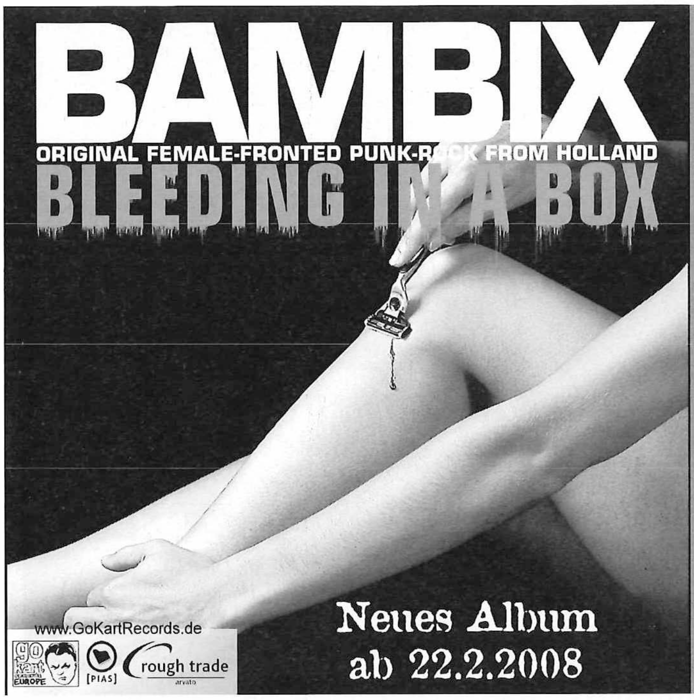
ERNÄHRUNGSFEHLER- Sturmverse CD
(rattefranz@gmx.de / www.mailorders.de)
Die Magdeburger ERNÄHRUNGSFEHLER machen hier eine ganz großartige neue CD. Die kriegen hier den Spagat zwischen Blumfeld, EA80 und Fliehende Stürme sowas von gut hin, dass ich erst mal ziemlich baff mit offenem Mund höre und Staune. Eine super antmosphärische Platte mit nachdenklichen Texten, die sich ein Augenzwinkern nicht nehmen lassen. Und obwohl doch einige Wave-Anleihen hier zu finden sind, nervt diese Scheibe nicht. Hier hört man, daß das ganze musizieren nicht aus therapeutischen Zwecken stattfindet, sondern daß hier intelligente mitten im Leben stehende Leute Mucke machen. Die wollen dich auch nicht belehren, sondern erzählen Geschichten und nehmen dich mit auf eine schöne Reise. Swen.

ENDHAMMER "Hafenklang" CD-EP
(www.endhammer.com, www.myspace.com/endhammer)
Es gibt selten eine CD, wo eine Band es schafft mit nur VIER Songs derart zu überzeugen! ENDHAMMER aus Hamburg. Hafenklang heißt der Titel der CD. Fernweh, Sehnsucht, Glaube, Liebe und Hoffnung assoziiere ich mit der Musik von ENDHAMMER. Auch wenn das PLASTIC BOMB Fanzine ein Drecks-Punker-Fanzine ist .... ich bin nicht fies vor Metal-Gitarren. Der Sound der Gitarren ist so scharf, das es mir die Weichteile am ganzen Körper zerschneidet. Und die Rhythmus-Abteilung (bs/dr) hört sich so mächtig gewaltig an, als wenn man tagelang im afrikanischen Dschungel vor einem Angriff der Menschenfresser deren Trommeln ausgesetzt ist. So ist das wohl, wenn man am Hafen lebt. Aus aller Welt werden Einflüsse mit nach Hamburg gebracht...und wenn man dann in einer schummrigen Hafenspelunke sitzt, dann ergibt sich eine solch fiese Melange. Eben wie bei ENDHAMMER. Und wer dann in einer solchen Spelunke sitzt und sich am Wochenende nach 50 Stunden dauerfeiern, saufen, mit nacktem Oberkörper stehend auf der Theke rumgrölt, immer noch aufrecht halten kann, der hat eine Stimmqualität wie der Sänger von ENDHAMMER. Vermutlich 10. Generation Hafenarbeiter. Es ist kalt morgens am Hafen. Nebel zieht über das Wasser. Es herrscht eine düstre Stimmung. Der Panzerkreuzer "HMS Endhammer" landet nach langen Wirren und Kämpfen auf See (mehrere Besetungswechsel) an im Hafen. Es ist eine grandiose Stimmung, welche die 4 Songs auf dieser CD-EP verbreiten. Ich liebe die Härte der Songs. Rauh, hart und eitel! Und am Ende als vierter Song der Titeltrack "Hafenklang", der vermutlich landauf landab in den Radios gespielt werden wird. Eigentlich ein Stilbruch im Vergleich mit den anderen drei Songs auf der CD, aber dennoch ein grandioser Emo-Hammer, den es in dieser Form NUR aus Hamburg geben kann. Hamburger Hafen-Schule eben! Helge

ESTREPITO BANDITOS- Weder frei noch fair CD
(www.estrepitobanditos.de)
Ja! Der Name klingt irgendwie nach Übersee Records und verbreitet das Flair von Latino-Ska-Bands. Der einzige Unterschied ist, daß hier meistens deutsche Texte zum tragen kommen. Und genau hier liegt der Reiz der Hannoveraner Combo. Die Musik braucht sich hinter den Originalen Vorbildern bestimmt nicht verstecken. Daß funktioniert ähnlich gut wie bei Roque Steady Orchestra aus Göttingen. Und am deutschen Gesang da werden sich die Geister scheiden. Enweder man mag es oder lehnt es ab. Ich bin da ja eher einer der letzteren, finde aber das es gerade besonders gut funktioniert, wenn die Songs etwas ruhiger sind und so auch der Gesang etwas voluminöser rüberkommt. ‚Drunken dream' ist so ein Beispiel dafür. Aber wer deutschsprachigem Skapunk aufgeschlossener gegenüber steht, wird die guten Texte sicher zu schätzen wissen. Swen.

FLOWER FOR WHORES "Equilibrium" CD-EP
(Damage Done Records, www.damagedonerecords.com)
Ich konnte es fast nicht glauben, was ich da zu hören bekam, als ich diese CD-EP einlegte. Aha...aus Tschechien stammt diese Band. Vorher hatte ich irgendeine 7" einer Schrummel-Hardore Band aufgelegt gehabt. Etwas Besonderes habe ich eigentlich nicht erwartet. Und dann DAS!!! Wie eine riesengroße Tsumani-Welle stieg der Hammer-Sound aus den Boxen auf und krachte dann über mir zusammen, riss mich mit und ich dachte meinen Ohren hätte nun das letzte Stündlein geschlagen. Ok, wer sich die 6 Songs auf einem normalen Lautstärke-Pegel anhört, der wird vermutlich sagen: "Alter, das ist doch Metal!". Ja, das ist so. Man nennt so etwas heute vermutlich "modernen Hardcore". Egal. Das hier ist ein Monster. Die Gitarren sägen, es fiepst an allen Ecken, die Hammer-Beats des Schlagzeugers lassen dich dann schon fast in eine Trance verfallen. Diese Band ist echt heftig. Könnte meiner Meinung nach einer der wirklich guten großen Bands in der Zukunft werden. Eine echt geile CD-EP! Helge

FRAMTID / SEEIN` RED Split 7"
(Hate Records, PO Box 105824, 28058 Bremen, stachel@haterecords.net / www.mailorders.de)
Die Idee für diese Split 7" ist durch eine Europa Tour der beiden Veteranen Bands entstanden, die dann leider aus personellen Gründen doch nicht geklappt hatte. Aber in Kürze werden die holländischen SEEIN´ RED in Japan zusammen mit FRAMTID auf Tour gehen. Es ist nicht gelogen, wenn man sagt das FRAMTID eine der derzeit besten japanischen Hardcore Bands ist, die seit langem mit einer ganzen Reihe von sehr guten Veröffentlichungen glänzen. Nach wie vor bewegt sich der Sound zwischen DISCHARGE und ANTI-CIMEX. Japcore at it´s best, würde ich mal ganz klar sagen! 3 Songs, die sehr geil aufgenommen wurden und so richtig schön knallen. Und in Punkto Qualität stehen SEEIN´ RED der Japanern in nichts nach. Ob früher als LÄRM oder nun seit langen langen Jahren als SEEIN´ RED...sie bieten mit die geilsten Hardcore Momente, die man sich vorstellen kann, die gnadenlos schnelle Musik gepaart mit ausgesprochen intelligenten Texten verbindet. Nicht umsonst steht im Info "Powerful music with a



powerful message from both bands". Dies ist eine der wirklich guten Split Singles, weil beide Bands wahrlich gute Songs abliefern. Helge

FTX "Between ghosts adn shadows" CD
(Horror Business Records, www.horrorbiz.de)
Diese CD der französischen Band FTX ist derzeit mein Favorit unter den Veröffentlichungen auf Horror Business Records. Wobei ich aber auf jeden Fall dazu erklären muss, das neben Horror Biz auch noch drei weitere französische Platten Labels an dieser Veröffentlichung beteiligt sind. FTX kenne ich bereits von ihrem Demo, ihrer ersten CD "Life is too short" als auch von der Split CD mit WOOF. Und FTX verstehen es ihren Old School Hardcore sehr geil fortzuführen. Mir gefällt der Sound vor allem deswegen, weil die Metal-Kante relativ gering gehalten wurde, d.h. es gibt hier meist nur geradlinige HC-Kracher zu hören und wenig gemoshe. Das hier hört sich so unverbraucht und frisch an, dass es richtig Spaß macht den Franzosen zuzuhören. Die Texte sind zudem allesamt auf englisch, so das eigentlich keine Verständigungsprobleme geben sollte. Tolle CD! Wieder mal eine geniale Scheibe auf Horror Business! Helge

FAST FOOT- Dead men walking CD
(www.fastfoot-band.de)
Erstaunliche Band aus Krefeld, die bereits seit mindestens 1999 existiert und an die ich bisher überhaupt keine Erinnerung habe. Das ändert sich mit diesem Tonträger. Die Einflüsse reichen vom Schweinepowerrock ála Gluecifer, über Horror- und Melodicpunk der Marke AFI bis hin zum Punkabilly-mäßigen Titelstück. Da steckt einiges an Herzblut und Talent drinnen. Und gerade wenn sie die Punkpfade verlassen und eher in die Rock'n'Roll-Gefilde abdriften, entfaltet sich ihr Talent besonders. Da kommt eine 1a-Party-Kapelle durch, wie es beispielsweise die großartigen Jimmy Keith & his Shocky Horrors aus hiesigen Gefilden auch sind. Auf jeden Fall ist diese Cd alles: Nur nicht schlecht oder langweilig! Swen.

Die Fischer "Das Delirium schlägt zurück" CD
www.diefischerband.de
Klingen wie frühere Sondaschule, aber nicht so ungezwungen und ohne deren Charme. Also Ska-Punk, nur ohne richtigen Ska und ohne richtigen Punk. Mehr so Straßenfest-Prollband-kompatibel, immer gute Laune und so... Wenn ihr sehen könntet, was für ein unglaublich fette, ambitionierte Business-Bewerbungs-Promomappe die hier einreichen... was für ein Mumpitz, Punkrockfaktor etwas gering. Vasco

FLIMMER - Phase 4 CD
(www.atreeinafieldrecords.com)
Ich hasse so eine experimentelle Scheisse echt aus ganzem Herzen. Diese hektische Gewusel, auf dass sich höchstens die Musiker einen abwichsen. Sonst dürfte das 99% aller Menschen einfach nur auf den Sack gehen. Einzige Ausnahme bei Jazzcore sind NOMEANSNO. Der Rest geht überhaupt nicht. Zumindest der, den ich kenne. Und nun kommen FLIMMER aus Basel, nun ja. Zumindest die gradlinigeren Sachen, die es auf jeden Fall auch gibt, strömen eine Energie aus, die mir gefällt. Der Bass ist extrem wuchtig, auch gut. Sind aber in Wirklichkeit 2 Bässe, noch besser. Wirklich klasse sind aber die absolut lustigen und abgedrehten Texte. Also, es ist nicht alles schlecht auf dem Planeten der Hektik. Von welcher anderen Jazzcore-Band konnte ich das zuletzt behaupten...? Micha.-

FLOGGING MOLLY - float LP/CD
(www.sideonedummyrecords.de / www.mailorders.de)
Zu Beginn der CD ist man etwas überrascht. Die ersten Minuten gehören einer sentimentalen Schnulze namens "requiem for a dying song". Ungewöhnlich. Solch ein Song wird sonst gerne ans Ende zum Ausklang gesetzt. Doch anschließend bekommt man die volle Dosis schwungvollen Folk-Punks. Wie immer voller Gefühl und Leidenschaft. Songs wie aus einem Guss. Hier harmoniert alles perfekt miteinander. Instrumente, Gesang, Feeling, Spielfreude und Ideen. Man sollte nicht den Fehler machen FLOGGING MOLLY mit einer Stimmungsbombe gleich zu setzen. Das sind sie auch. Aber eben nicht nur. Sie schaffen es unvergleichliche Songs zu schreiben, die unwahrscheinlich vielschichtig und komplex sind. Ich wage zu behaupten, dass kaum eine andere Band in der Lage ist den Hörer in einen derartigen Strudel aus Tanzwut & Nachdenklichkeit sowie Melancholie & Staunen zu versetzen. Alleine der entfesselte Song "punch drunk grinning soul" beherbergt eine Fülle an Strömungen, Zwischentönen und diversen Stimmungen. Für diejenigen, die es einfacher und zielgerichteter mögen, sind beispielsweise "us of lesser gods" und "between a man and a woman" 2 klassische Gute-Laune-Irish-Folkpunk-Songs im Stil der POGUES, bei denen man die graue Realität wunderbar hinter sich lassen kann. "Float" ist ein weiteres Meisterwerk. Geeignet für alle Lebenslagen. Micha.-

FORBIDDEN TIGERS "Magnetic Problems" Cd
(Dead Beat Records)
Aus dem nach eigenen Aussagen stinklangweiligen US-Bundesstaat Nebraska stammen die verbotenen Tiger, die hier ein sehr ordentliches Punkrock-Brett herunterspielen. Erinnert so ein bisschen an Bands wie RADIO BIRDMAN und Konsorten. Drei der Mitglieder spielen auch noch bei BRIMSTONE HOWL mit, der Einfluß ist auch nur schwer zu überhören. Zwölf kurze , prägnante Punkrock-Songs, die keine Fragen mehr offen lassen. Das hier kann ich bedenkenlos weiterempfehlen. Kuwe

GENEPOOL/ INTERSTATE "Sendung / Signale / Remix" / "Der Baum" 7"
(Matatu Records)
Die reguläre Cd von GENEPOOL habe ich ja letztens positiv besprochen und auch der Remix vom Song "Sendung/Signale" ändert daran nichts. Geiles 80-er-Retro-Elektrozeugs. Die andere Band/Projekt INTERSTATE schlägt in dieselbe Kerbe. Auch sehr druckvoll-kraftvolles Gemisch, das aber gegenüber GENEPOOL ein wenig abfällt. Aber trotzdem geht das noch ganz ok durch. Wer gerne KILLING JOKE und so´n Zeug hört, sollte bei den beiden Bands auf jeden Fall mal ein Ohr riskieren. Kuwe

GEOFFREY OI!COTT - The Good, The bad, the Googly Cd
(Boss Tuneage/Rookie Records)
Augenzwinkernder OI!-Sound im Stile von Hard Skin & Co. der sich selbst auf die Schippe nimmt. Thementechnisch geht es bei den Briten nicht um Globalisierung, Krieg und andere unwichtige Themen, sondern um die britischen Lieblingssportarten Darts, Domino (!) & Cricket. Fußball fällt ja da etwas ab, da die Briten es ja auch ohne Elfmeterschießen nicht zur EM schafften. Der Titel ist eine Anspielung an den 4SKINS-Klassiker "The Good, the Bad......und auch EXPLOITED werden mit "Geoffrey OI!Scotts Pyjama Army" verarscht. Musikalisch durchaus akzeptabel....oi,oi.oi und ab dafür. Kommt auch als limitierte Erstpressung auf weißem Vinyl, die noch einmal die hier vorliegende CD enthält und noch irgendwelchen Schnickschnack zum Selberbasteln. Na, wenn dat nix is....Kuwe

GUTS PIE EARSHOT "Revolt against" Mcd
(Acclaim/ Tofu Guerilla D.I.Y HC / Punk Label)
Yepp, Guts Pie Earshot konnte ich mir immer schon stundenlang anhören. Ich sah die Band vor Jahren mal in Oberhausen und war von Anfang an angetan von dem Sound. Vor hunderten von Jahren war mal eine Sängerin mit von der Partie, dann schrumpfte das Trio zum Duo und macht trotzdem immer noch wunderschöne, energiegeladene Instrumentalmusik, die nur schwer zu beschreiben ist. Entweder man liebt oder haßt es. Ich liebe es. Ihrem Stil , ich würde es mal angejazzte Punk-Entspannungsmusik nennen, sind GPE immer noch treu geblieben. Prima Platte, aber ich hab´s auch nicht anders erwartet. Kuwe

GOTTKAISER - Krieg & Frieden CD
(www.sunnybastards.de)
Das 2.Werk von GOTTKAISER überzeugt mit sehr ausführlichen, gut formulierten Texten, die sozialkritisch und persönlich sind. Dabei verrennen sie sich nicht in Klischees und platte Formulierungen. Gefällt mir gut. Das kann ich von der Musik aber leider nicht behaupten. Die Lieder sind oft sehr lang, sehr rockig, teilweise zu poppig. Wenn das Ganze zeitweise auf das Format von Emorock-Schnulzen abrutscht, dann ist die Grenze überschritten. GOTTKAISER setzen sich hier zwischen ziemlich viele Stühle. Ob ihnen der Spagat zwischen Punk, Rock, Pop und Metal gelingt, müsst ihr entscheiden. Meiner Meinung nach nicht. Am Ende der CD bin ich tatsächlich eingeschlafen, kein Witz. Das Artwork ist im Gegensatz zur Musik sehr schlicht, aber schön. Na, wenigstens etwas. Micha.-

GEWAPEND BETON "17 until we die" LP
(Hate Records, www.haterecords.net / Dirty Faces Schallplatten, www.dirtyfaces.de / www.mailorders.de)
Diese junge Hardcore Band aus Amsterdam in Holland hat es mir voll angetan. Die CD hatten wir bereits vor einiger Zeit bekommen, aber als LP liegt mir diese supergeile LP noch besser in den Händen. Die Jungs von GEWAPEND BETON sind allesamt noch sehr jung und bezeichnen sich voller Inbrunst selbst als "Embryo-Punx", quasi als Entschuldigung für all das Chaos, was sie allerorts verbreiten. Die Musik ist es vor allem, die mich so grenzenlos begeistert, denn das hier ist Old School Hardcore in Reinkultur. Die Soundqualität ist der absolute Hammer - habe selten etwas so pralles und knallendes gehört. Toll! Und die Texte haben es auch noch in sich, denn GEWAPEND BETON rechnen gnadenlos mit der Gesellschaft als auch mit der Politik ab, wie bei "The world is two bucket of shit" oder "Don´t need your shit". Unsere Punk Rock Szene kriegt beim Song "Ruining Punk Rock" gleich auch noch einen ab. Heraus ragend finde ich auch noch das Lied "Rita Jeugd", wo es um die holländische Ex-Außenministerin Rita Verdonk geht, die Holland eine Zeitlang mit rechtsradikalen Scheiß-Sprüchen maltretiert hat. Die Leute von GEWAPEND BETON haben das Lied "Reagan Youth" von eben REAGAN YOUTH vom Anfang der 80er Jahre gecovert, wo es auch im Original gegen Nazis geht und wo im Refrain "Sieg Heil" gesungen wird. Im Zusammenhang mit dem Text ist es klar, das gegen Nazis geht. Und genau so geht es in dem Song gegen Rita Verdonk gegen deren rechtsradikalen Ansichten. Aber weil eben "Sieg Heil" im Refrain gesungen wird, hat ein größerer Vertrieb abgelehnt diese LP zu vertreiben...vermutlich aus Angst vor der deutschen Zensur bzw. das die Platten indiziert werden könnte und/oder beschlagnahmt werden könnte. Als holländische Band, so denke ich mir, hat GEWAPEND BETON alle Freiheit ihren Song so zu gestalten, wie sie es wollen. Ich habe es sofort richtig verstanden. Ist mir also schleierhaft, warum und weshalb diese LP nicht vertrieben wird. Egal. Die Punk Rock Szene verfügt an der Basis über genügend Stellen, wo man diese geile Platte verkaufen kann. Get your copy today! Helge

HIROSHIMA MON AMOUR-no hope for a useless generation CD
(www.dirtyfaces.de / www.mailorders.de)
Jede Band, in der Uwe mitspielt, wird unweigerlich von ihm geprägt und dominiert. Er hat seit langem seinen Musik- und Gesangstil gefunden. Die Richtung ist klar. Und was er macht, das macht er richtig. Sei es bei den PUBLIC TOYS, bei den REVOLVERS oder nun bei HIROSHIMA MON AMOUR. Der markante Gesang ist derselbe, und auch der Gesang klingt natürlich gleich. Hervorzuheben ist die wieder großartige Mischung aus treibendem 77er-(Glam-)Punkrock mit den unverwechselbaren (Gitarren-)Melodien. Vom Gefühl her passen die Songs ins England der späten 70er, als sich die Punkrockbands noch Mühe gaben aussergewöhnliche und vor allem ausgereifte Songs zu produzieren, deren Hauptaugenmerk auf der Eingängigkeit und dem wichtigen Hitpotential lag. An einem Song musste gearbeitet werden, er wurde nicht einfach dahingeschmiert und achtlos rausgerotzt. Und diese Mühe machten sich HIROSHIMA MON AMOUR auch. Die meisten Texte sind in Englisch. Aber man findet auch 2 in Deutsch, darunter eine gut interpretierte Version des TON STEINE SCHERBEN Klassikers "Wir müssen hier raus". Das Coverartwork ist stimmig und passend zur Musik. Keine geniale CD, aber eine sehr gute, wenn man die alten Bands von Uwe mag. Micha.-

HONOR AMONG THIEVES "The Nakatomi Plaza Demo ´07" 7"
(Damage Done Records, www.damagedonerecords.com)
London Hardcore rules ok!!! Von aktuellen Hardcore Bands aus England hörte man in den vergangenen Jahren gar nicht mehr so viel, aber hier und da gibt es immer wieder Achtungs-Zeichen, so auch hier bei HONOR AMONG THIEVES. Die 4 Songs auf dieser Single stammen von dem letzt jährigen Demo, das alleine in England sage und schreibe 1.500 Mal verkauft wurde, dazu noch einige hundert Mal auf dem Festland Europa. Nun haben Damage Done Records diese 4 Songs auch noch mal auf Vinyl gepresst, wofür ich ehrlich gesagt dankbar bin, denn so bin ich auch in den Genuss gekommen diese Band kennen zu lernen. Musikalisch wird hier sehr moderner Hardcore geboten, der ursprünglich seinen Wurzeln im Old School Hardcore hat, aber schon seit längerem erwachsen geworden ist. Und HONOR AMONG THIEVES verstehen es wirklich verdammt gut saugeile Hardcore Songs zu spielen. Die Leute aus der Band sehen auch noch sehr sympathisch aus, was im krassen Gegensatz zum harten Sound steht. Soll heißen das hier keine kurzhaarigen muskelbepackten supertätowierten Typen Mucke machen, die vorgeben aus New York zu sein, aber doch noch nur aus der Provinz stammen. Und bei H.A.T. spielt zudem auch noch eine Frau die Gitarre, was man ansonsten viel zu selten sieht. Tolle Hardcore Single! Helge

IDIOT RULES "s/t" 7"
(Hate Records, www.haterecords.net / www.mailorders.de)
Es ist noch nicht lange her, das ich das Debut Demo Tape von dieser Band besprochen habe, wobei ich es über den Klee gelobt habe. Zu recht, wie ich meine. Daher freut es mich umso mehr, dass ich diese Single von IDIOT RULES endlich in meinen Händen halten kann. Die Band stammt laut ihrer Myspace-Seite aus Stemwede - Leipzig als auch aus Hagen, wobei sie die Emailadresse " upinsmoke@ajz-bielefeld.de " eindeutig in die Richtung Ostwestfalen drängt. Is ja auch egal, wo se nun herkommen. Worauf es ankommt, ist die Mucke. Hardcore-Mucke! 6 Songs lang gibt es hier gnadenlos schnellen Hardcore zu hören, der so richtig schön knallt. Ich bin mal gespannt, was weiter aus dieser Band wird, denn das verspricht einiges gutes für die Zukunft. Außerdem sollte man auch dem Plattenlabel Hate Records vertrauen, denn bislang hat Stachel nur gute Sachen heraus gebracht. Thumbs up! Helge

JIHEART "Velvet Dictatorship" CD
(Emancy Punx, www.emancypunx.com)
Eigentlich sollte es eine "samtene Revolution" sein, die vor einigen Jahren in Weißrussland das totalitäre System der Alt-Kommunisten ablösen sollte. Aber viel besser ist die gasamte Lebenssituation dann doch nicht geworden und so haben JIHEART ihre MCD mit dem Titel "samtene Diktatur" versehen. Ich finde es immer noch ein Novum wenn man Hardcore- bzw. Punk Bands aus Weißrussland zu hören bekommt. Die Qualität dieser Band ist wirklich sehr hoch, was an der sehr guten Studioqualität als auch an der spielerischen Qualität liegt. Auffallend ist zudem auch der wirklich sehr einprägsame Gesang der Sängerin Dasha, die dem ganzen Sound einen sehr harten Touch gibt. Das hier ist volle Pulle Hardcore, und das nicht zu knapp. JIHEART sind die erste Straight Edge Hardcore Band in Weißrussland und sind in der DIY-HC Punk Szene sehr verwurzelt und aktiv. Die Musik dieser Female-Fronted Band ist, wie bereits erwähnt, sehr Hardcore-lastig, bzw. stark am Old School Hardcore orientiert, geben aber dennoch eine ganze Menge Emotionen frei. Die Texte sind sehr politisch, was aber kein Wunder ist, sind sie doch sehr stark Repressalien ausgesetzt. Es gibt englische Übersetzungen zu jedem Song. Erschienen ist diese CD als Split-Projekt mit noch weiteren 5 Record Labels, daher habe ich hier vor allem die Adresse des von mir sehr geschätzten Emancy Punx Label angegeben. Klasse CD! Helge

KLASSE KRIMINALE / THE GONADS -"Punk is back"Split 7"
(www.myspace.com/havinalaughrecords)
Die Single habe ich vom lieben Marco, auf dem UNITED VOICES Festival in Hamburg in die Hände gedrückt bekommen. Beide Bands sind mit jeweils zwei Songs vertreten. Klasse Kriminale liefern mit der 7" Version ihres gleichnamigen Songs gleich zu Beginn den ersten Hit ab. Auch die Vertonung des alten Oi! Poems "Land of hope and glory" von Garry Johnson ist der Band mit tatkräftiger Unterstützung von la bella Emanuela zumindest ziemlich unpeinlich gelungen - auch wenn es kein wirklicher Hit oder gar Ohrwurm ist, dafür ist und bleibt das Ganze zu sehr Gedicht. Insgesamt aber ein sehr guter Auftritt der Italiener hier auf dieser 7". Die GONADS, seit längerem schon wieder mit Garry Bushell ("Good old Garry Bushell, remeber what you done, sold your soul, sold your whole soul, sold your arsehole to THE SUN!!!" (WARRIORS) - Ich persönlich glaube ja das es mehr Lieder über Garry Bushell gibt, als er selbst Lieder geschrieben hat) am Mikro. Der Kerl ist ja gelinde gesagt ne ziemlich illustre Gestallt, vom Schreiberling des SOUNDS und Erfinder des Wortes Oi! als Genrebegriff und Sänger besagter GONADS, zum Mitarbeiter einer stark bebilderten englischen Zeitschrift namens THE SUN und späterer Talkshowmaster, bis hin neuerdings wieder zum Sänger zuvor genannter Oi!-Band, hat der Vogel schon einiges verbrochen und andererseits auch zustande gebracht... Beide enthaltenen Tracks der Briten sind im Vergleich zu dem was die meisten "sons of Oi!" heutzutage so fabrizieren mehr als überdurchschnittlich. "SVL (Sid Vicious lives)" ist sogar eine ziemliche Hymne und auch die hier enthaltene Version, des ebenfalls auf dem "Oi! Oi! that's yer lot" -Samplers enthaltenen Stückes "Getting pissed" kann was. Alles in allem mehr als gutartig und auch anschaffenswert das Elaborat hier. -Basti-

KANN ICH MIT LEBEN - auf Raten CD
(www.nix-gut.de)
Kann ich mit dieser CD leben? Naja, große Freunde kommt nicht gerade auf. Deutschpunk der eher unspektakulären Art. Viel Durchschnitt. Manche Lieder gehen klar. Andere sind einfach nur zum Gähnen. Keine Ahnung wer diese CD wirklich braucht. Ich bin es jedenfalls nicht. Micha.-

KANSAN UUTISET - suomi orgasmin partaalla LP+12"
(www.hoehnierecords.de / www.mailorders.de)
Ein weiterer Finnen-Klassiker, der 1983 unter dem Titel "Beautiful dreams" auf Rock-o-Rama erschien. Für mich persönlich gehörten KANSAN UUTISET nie in die allererste Garde den Finnenbands. Denn sie waren bei aller Härte, der Direktheit und der ungebremsten Aggressivität doch etwas monoton. Die Songstrukturen sind immer gleich. Alles ist vorhersehbar und ohne Überraschungsmomente. Dennoch mag ich diese LP, weil sie einen einfach vor die Wand klatscht. 18 höllenschnelle aber dennoch mit einer Portion Melodie versehene Kracher. Als Bonus enthält die Erstauflage eine einseitig bespielte Maxi mit bisher unveröffentlichten Demos, die die LP-Songs sogar noch toppen. Die Aufnahmequali ist hier zwar etwas Bescheidener, aber die Songs wirken wesentlich lebendiger. Ich denke mal es dürften eher die Altpunx sein, die diese ungebremste Härte, dieses Rohe und Wilde an altem Finnen-Trash zu schätzen wissen. Micha.-

KIND IM MAGEN? - wir gegen die Welt MCD
Neue Single der Bochumer. Neumodischer "Punkrock" für Kids und kleine Mädchen. Die TOTEN HOSEN waren sicher ein großer Einfluss. Und man muss sagen - wenn man den Sound mag -, dann machen KIND IM MAGEN? Ihre Sache wirklich gut. Denn die können was, haben gut ausgearbeitete Songs, tolle Melodien, Hit-Refrains, Ideen, fette Produktion, eine größere Promo-Maschine im Rücken und sind mit Freude und Leidenschaft bei der Sache. Das Problem, das ich damit habe: Ich bin dafür 25-30 Jahre zu alt. Mögen Kids mit Rucksäcken, schwarz geschminkten Gesichtern und eingekleidet von H&M hier ihre Party feiern, dann sollen sie das tun. Hauptsache ich muss nicht dabei sein. Musik für diejenigen, für die TOKIO HOTEL nicht Punk genug ist, würden gehässige Stimmen jetzt sagen. Micha.-

KARATE DISCO: I killed Bambi 7"
(www.kidnapmusic.de/ www.heroin-records.de / www.mailorders.de)
Dass Kidnap den Vertrieb übernommen haben, ist eigentlich naheliegend, passen KARATE DISCO doch ganz hervorragend auf einen geräumigen Platz neben PASCOW und DIE ROTE SUZUKI. Wobei hier allerdings auch noch INNER CONFLICT zu erwähnen wären, nur das KARATE DISCO um Einiges druckvoller und rauer und ohne Schlageranklänge agieren, was nicht zuletzt dem umwerfenden Organ der Sängerin geschuldet ist (DISTILLERS?). Das Cover gefällt, der Titel sowieso, die Texte sind eher persönlich und noch ausbaufähig... Insgesamt aber ne sehr gute erste(?) Veröffentlichung und dazu limitiert und

in rotem Vinyl. ATAKEKS

KLINIKA - tourdion LP
(www.hoehnierecords.de / www.mailorders.de)
...der polnische Punk-Klassiker aus dem Jahre 1998 endlich auf LP. Das Besondere an KLINIKA ist der Einsatz der Geige, also eines Instruments, das auf wunderbare Weise je nach Gebrauch Melancholie oder Partystimmung entfachen kann. Dadurch bekommt der Punksound von KLINIKA etwas sehr Eigenständiges, etwas Geheimnisvolles. Völlig eigenständiger Sound mit Reggae-, Folk-, Ska- und New Wave-Elementen aus Wroclaw. Atmosphärischer Punk mit Melodie, der mit mehrmaligem Hören stetig wächst... Die weiblichen Vocals klingen etwas nach POST REGIMENT. Aber tun das nicht fast alle Sängerinnen aus Polen? Eine LP, die aus der Masse heraussticht ! Micha.-

KM/H - wer schreit hat recht ! LP
(www.kotzbrocken-info.de / www.mailorders.de)
Zweitband von 3 Leuten aus dem DEKADENZ - MURUROA ATTÄCK - BLOMQUIST Umfeld, aber musikalisch doch ein eigenständiges Projekt, da sich die Songs von KM/H deutlich von der Musik der anderen drei Bands unterscheidet. Ich muß sagen, das ich die Songs absolut hammergeil finde. Gnadenlos geiler schneller Hardcore, der mich ansatzweise an Bands wie RECHARGE oder RAWSIDE erinnert. Alle Texte auf deutsch und sehr tiefgehend (politscher Natur bzw. sehr sozial- und gesellschaftskritisch). Wer eine Plattennadel sein eigen nennen darf, der sollte hier dringend mal ein Ohr reinhängen! Limitiert auf 300 Stück. Helge

KVOTERINGEN - dödens handslag 7"
(www.communichaos.com)
So fühlt er sich also an, der Handschlag des Todes, wenn man dem Titel der Single Glauben schenkt. KVOTERINGEN kommen, ihr ahnt es sicher, aus Schweden. Und sie machen, wie so vieole Bands aus Schweden, schneller Polit-Hardcorepunk. Allerdings gibt es aus dieser Richtung und diesem Land einige Bands, die das besser hinkriegen. Ist mir trotz allem Gebretter und den Wutausbrüchen zu vorhersehbar, zu schematisch, zu oft schon vorher gehört.

LADEHEMMUNG -seid bereit CD
(www.nix-gut.de)
Deutschpunk. Ich sach nur: Deutschpunk. Recht flott gespielt, nicht platt, nicht originell, klischeelos, melodiös und spielerisch auf gehobenerem Niveau als Kellerband XY. Der Gesang ist angenehm rau und nicht pseudomäßig auf dicke Hose gemacht. Keine großen Hits, aber auch keine Ausfälle. Ein guter Mittelfeldplatz in der 2.Liga ist immer drin. LADEHEMMUNG sind musikalisch näher an ZAUNPFAHL als an VORKRIEGSJUGEND. Geht klar. Micha.-

LEISTUNGSGRUPPE MAULICH - simulierter Wahnsinn und wohl kalkuliertes Chaos LP
(Klartext Records / www.mailorders.de)
Das neue, ich glaube 3.Album von LEISTUNGSGRUPPE MAULICH aus Hamburg erscheint im Februar. Das hat ja ganz schön gedauert. Entweder es war in der letzten Zeit sehr still um die Band, oder ich hab´s einfach nicht mitbekommen. Jedenfalls haut mich diese LP total um. Selten so was Großartiges gehört in letzter Zeit !! Die Lieder strotzen nur so vor Energie. Sie pendeln zwischen auf den Punkt gebrachten, kürzeren, schnelleren Abgehsongs und sehr ergreifenden, emotionaleren Midtempo-Songs im Stil von EA80. Gerade diese Stücke gehen ans Herz, sie berühren, sie hüllen den Hörer geradezu ein. LEISTUNGSGRUPPE MAULICH sind hier einmal mehr die Meister der Melancholie, der Wehmut und der Gefühle. Das ist intelligenter, deutschsprachiger Punk ohne Klischees, sondern mit einer beeindruckenden spielerischen Vielfalt. Das man weiterhin mit 2 Bassisten arbeitet, gibt den Songs eine enorme Wucht und Tiefe. Die Texte sind gut ausformuliert und durchaus kritischer Natur. Da stört es auch nicht so sehr, dass der Sänger manchmal an seine stimmlichen Grenzen stößt. Das Artwork stimmt auch und passt gut zur Musik. Diese Platte mit ihrer beeindruckenden Vielseitigkeit kann man sicher wieder und wieder anhören ohne sich zu langweilen. Get it !!! Micha.-

LEMURIA - the first collection LP/CD
(www.yoyorecords.de)
Die Band aus den Staaten gehört eigentlich eher in ein Indie-Magazine als in ein Punkfanzine. Zuckersüsse Melodien und ein Schuss Melancholie gehen einher mit einen unglaublich süssen weiblichen Gesang. Davon kann man schnell Zahnschmerzen kriegen. Erinnert mich zeitweilig an TSUNAMI BOMB, bei den emotionaleren Parts an SAMIAM. Indie-Pop-Punk würde ich das ganze mal taufen. Läuft locker ins Ohr, ist mir aber zu glatt und harmonisch. 18 Songs auf CD und löblicherweise auch auf Vinyl. Micha.-

LÜKOPODIUM - Denk laut oder vergiss es CD
(Nix Gut / www.mailorders.de)
Die "Überwachungsstaat"-CD der Österreicher hat mich völlig umgehauen. Der Nachfolger ist nicht minder genial. LÜKOPODIUM machen schnellen, treibenden Deutschpunk weitab von irgendwelchen Kellercombos. Die Band kann was an den Instrumenten, der Sound ist gut und druckvoll, die Gitarrenmelodien sind großartig, der Gesang ist angenehm rauh, und die Chöre kicken die Songs richtig geil nach vorne. Erinnert mich ziemlich an FAHNENFLUCHT. Die enorm abwechslungsreichen Songs bestechen außerdem mit tolle Melodien. Die Texte sind zum Teil persönlicher Natur, aber auch kämpferisch, politisch und sozialkritisch. Auch das Artwork ist sehr stilvoll. Hier passt alles zusammen. Super ! Micha.-

LIGHTS OUT!-"Out! out! out!" 7"
(www.yoyorecords.de)
Die Single hier kann was. Würde sogar soweit gehen zu behaupten, dass das die beste 7" ist, welche ich bislang das Vergnügen hatte zu reviewen. So wie die Scheibe hier klingt stelle ich mir eine zeitgemäßere und flottere Version der CIRCLE JERKS oder der ZERO BOYS vor. Hat auch ein bisschen was von einer Mischung aus nicht ganz so rock'n'roll mäßigen DEAN DIRG und den SHOCKS auf Endorphin und das ohne auch nur entfernt wie ein müder Abklatsch der vorher genannten Bands zu klingen. Der Song "destroy now" könnte auch von den seligen ANGRY SAMOANS zu Zeiten ihres "Back from Samoa" Albums stammen (wage ich mal ganz dreist ketzerisch zu behaupten). Selbige dienten der Band übrigens mit gleichnamigen Song als Namensgeber. Der Einfluss ist, bis auf zuvor genannten Song, aber eher unterschwellig. Auf der 7" sind 7 Songs, wovon mindestens drei klare Hits sind (die da wären ""Punk identity" vs me and my loser friends", "destroy now" und "out! out! out!"), aber auch die übrigen Songs sind nicht von schlechten Eltern und alle zumindest überdurchschnittlich. Sehr nett, gut platziert und keineswegs überladen wirken die zielsicher eingesetzten Samples. Viele altgediente Bands würden sich glücklich schätzen so eine Hitdichte auf ihren Langspielplatten zu haben. Wirklich rundum gelungene Single. Auch das Cover kann was (hübsch gezeichneter US Fallschirmspringer mit verbundenen Augen im realistischen Erwachsenencomicstil gezeichnet). Wer auch nur im entferntesten etwas für frühen Amipunk/Hardcore und oder melodischen Oldschool Hardcore (so Richtung MINOR THREAT zu "Out of Step" Zeiten) übrig hat, sollte hier auf jeden Fall zugreifen und wer nicht, könnte durch diese Single durchaus auf den Geschmack kommen. -Basti-

LIFE TRAP "Bleak reality E.P." 7"
(No Way Records, www.nowayrecords.com)
Aus Nashville, Tennessee, stammt diese Hardcore Band, die einen absolut wütenden und angepissten Hardcore spielt auf diese Single. Die Songs stürmen auf einen ein wir ein wilder Orkan, wobei sich die Lieder in einem Höllentempo wie ein Lindwurm in deinen Gehörgängen winden wie ein weidwundes Tier. Die Texte zeugen davon, wie Seelenverloren die amerikanischen Gesellschaft im Augenblick ist, wobei die Texte zu Songs wie "Suburban nightmare", "Bleak reality", "Lost cause" oder "Worthless" eindeutig ihre Thesen belegen. Ziemlich derbe Single, möchte ich sagen. Helge

LOUDOG- Waste your time CD
(www.loudog.de)
Bis für kurzen waren es noch die Party Thieves von Cumshot. Und mit dem Entwicklungsschritt kommt wohl jetzt auch der Namenswechsel. Loudog schaffen es auf ihr Album mit gerade mal 8 Songs ein Spektrum auszubreiten, das deutlich über den Skapunk Horizont hinausgeht. Das erinnert mich an die großen Plenty Enuff. Unglaublich locker und beschwingt grasen sie hier die Wiesen des guten Geschmacks ab. Die Platte geht runter wie Zucker. Zwischen Ska, Reaggae, Punk und Surf legen sie hier eine relaxte Nummer nach der anderen hin. Glasklare Produktion und tolle Melodien sorgen für großartige Unterhaltung. Kaum zu glauben, aber an Braunschweig denke ich bestimmt nicht, wenn ich diese CD höre. Swen.

MIDWAYS- Manners, manners LP
(www.screamingapple.de)
Superflotter, flockiger 60ies-Garagepunk der überaus angenehmen Sorte. Also nicht so der Kopfschmerzgaragepunk, sondern eher der poppige mit schöner Orgel und gutem Beat. Sonics meets Lyres würde ich als Fachfrau dazu tippen. Der rechte Fuß wippt automatisch mit und die Kanadier ziehen mich beim zweiten Hören in den Bann. Sowohl die Yeah, Yeah's und die trockenen Tempiwechsel sind richtig gesetzt. Die produktion klingt auch ziemlich autentisch, ohne zu dabei zu trashig zu klingen. Wie schreibt das Info: A true hip-shakin sixties garage au go-go masterpiece! Wig it and dig it, kids! Dem ist nun wirklich nichts hinzuzufügen. Swen.

MAY THE FORCE BE WITH YOU "Disco Metal Youth" CD-EP
(Horror Business Records, www.horrorbiz.de)
David Zolda von Horror Business Records spielt selbst in dieser Band, und nach seinen vorherigen Bands (KROMBACHERKELLERKINDER etc) ist er vom Old School Hardcore weg hin zum zeitgenössischen Modernen Hardcore angekommen. Nach dem Demo von 2005 legen sie nun ein echtes Sound-Monster hin. Ich muß zwar eingestehen, das mir der Sound rein persönlich zu metallisch ist, aber dennoch verdammt geil und technisch perfekt gespielt wird. Die Jungs von MAY THE FORCE BE WITH YOU kommen von der Basis der Ruhrpott Szene und haben sich alle lange Jahre für eben jene Szene engagiert, so kommt die ganze Sache voll authentisch rüber. Das hier ist ein echt feiner Metal Core, der sowohl von rauen kreischenden als auch von zuckersüßen melodischen Stimmen geprägt ist. Helge

MISERY INDEX / MUMAKIL Split CD-EP
(Power It Up Rec.;www.power-it-up.de)
Vier neue hämmernde Deathgrind Attacken von den bekannten Amis MISERY INDEX, die 2007 aufgenommen wurden. Diese Split CD-EP teilen sich die Amis mit der Schweizer Band MUMAKIL, welches Meister des Blastcores sind. Beide Bands haben die jeweils 4 Songs exklusive für diese CD-EP aufgenommen. Helge

MARK & THE SPIES- s/t LP
(www.screamingapple.de)
Ich bin baff! Mir fehlen die Worte! Die Spucke bleibt mir weg! Ich erstarre und vibriere innerlich vor Erfurcht und Erregung. Diese Scheibe ist so unglaublich schön. Das geht ja überhaupt nicht. Die poppigen Melodien phräsen sich in meine Gehirnwindungen und meine Laune steigt automatisch. Hilfe!!! Mit dieser Scheibe hätte Nero niemals im Leben Rom angezündet, Trotzki und Stalin wären dufte Kumpels geworden, Hitler hätte sich der Malerei hingegeben und die Welt wäre sicher eine bessere geworden als sie ist. Viel mehr als diese Scheibe braucht es nicht, um glücklich zu sein. Wie nennt man das? Ist das Powerpop? Oder doch die Reinkarnation früher Beatles? Keine Ahnung, aber ab jetzt gibt es nicht nur mehr die Unterscheidung zwischen guter und schlechter Musik. Denn der guten Musik muß die Kategorie Mark & The Spies hinzugefügt werden. Swen.

MILLOY "More than a machine" Cd
(Householdname Records)
Heiliges Kanonenrohr, das bläst ja gut was weg. Die Debüt-Cd von 2005 der fünf aus Wakefield wurde jetzt noch mal remastered und um zwei Bonustracks angereichert und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Ich muß ja immer namedroppen, hier wird ein absolut brillantes Konglumerat aus LEATHERFACE und SNUFF geboten, natürlich um den eigenen Stil angereichert. Hier treffen HC-Elemente der ersten Stunde auf melodische Riffs und Punkrock alter Schule. Man muß schon taub und ignorant sein,um hier was zu meckern zu finden. Sowas setzt gottseidank nie Staub an und das ist auch allright so...wie gut das ich fast nie Anglizismen gebrauche.... Kuwe

MALADROITS - make the world kaputt! CD
(www.myspace.com/themaladroits)
Bands wie THE SHOCKS und THE BRIEFS haben hier zweifellos genauso Pate gestanden wie zum Beispiel für andere neuere deutsche Bands wie TATORT TOILET oder FRONT. 4 Punkrocksongs zwischen 60s und 77. Einfach, schlicht, auf den Punkt gebracht. Auch die Cover-Ästhetik ist sehr passend. Erinnert mich an die EPOXIES. Gut gut... Micha.-

MOFOS "Six Pack Performance" Cd
(Garage Pop Records)
Eine sehr athmosphärische Platte der mir bis jetzt völlig unbekannten MOFOS schneit mir hier vom Ship-Ahoi-Label ins Haus. Normalerweise sind Instrumental-Surf-Platten ja fast durch die Bank kreuzlangweilig, ein paar Ventures-Gitarres und das war´s dann meistens. Das hier klingt jedoch rauer und interessanter, deswegen riskiert man da doch eher mal ein zweites Ohr und ich muß sagen, das Trio macht seine Sache doch mehr als ordentlich.
Natürlich ist das doch dann eher eine Sache für Puristen und bedient eher eine Nische , als das die Platte massentauglich ist, aber ich kann bei dem hier abgesteckten Claim , der mehr bedient als nur Dick Dale und Konsorten, kein großes Haar in der Surfsuppe entdecken. Ist zwar auch nicht die perfekte Welle, eher goldenes Handwerk, aber who cares? Kuwe

MASS MURDERERS - studios & videos 1993/99 CD+DVD
(www.massprod.com)
Als ich irgendwann Mitte der 90er eine LP der Franzosen in die Hand bekam, hat mich diese spontan begeistert. Das war allerbester, schneller Hardcore Pogopunk mit Iros, Nieten und allem was dazugehört. Die Mucke erinnerte mich an einen Bastard aus den VARUKERS und RAWSIDE. Hier findet man auf der CD ihre ganzen Studiosongs, 26 Stück an der Zahl. Auf der DVD sieht und hört man Liveaufnahmen in, sagen wir mal "punkrockiger" Qualität. Sehr gut von der Tonqualität und mal besser, mal schlechter im Bild. Aber keine Sorge, die Bildqualität ist allemale gut und keineswegs unansehnlicher Schrott. Kann man sich gut reinziehen. Die CD+DVD sind sozusagen ein Nachruf auf die Band, die zwischen 1983 und 1999 existierte und in Deutschland nie bekannt wurde. Aber da Punkrock bekanntlich keine Grenzen könnt, könnt ihr euch das gute Stück ruhig mal organisieren. Micha.-

NEVROTIC EXPLOSION - smiles, tears & disillusions LP
(www.massprod.com)
Bisher liefen die Franzosen so bei mir durch ohne groß hängen zu bleiben. Ganz okayer Punkrock. Eben so

T.S.O.R. Records & Maniac Attack Records Present
MANIAC ATTACK RECORDS
Molotov Cocktail - Once upon a time in America LP
Apocalipstix / Eat your Lipstick - Split LP
Bluttat - Liberte LP
Dunkle Tage - Discography LP
Pestpocken / Bad Nasty - Split LP
T.S.O.R. RECORDS
Krum Bums Complete Control Split CD / 2*EP
Monster Squad Obtrusive - Kill the Silence Split CD
Wolfbrigade - In Darkness You Feel No Regrets CD
Krum Bums - The Sound CD
Krum Bums - As The Tide Turns CD / Picture LP
PESTPOCKEN
- Kein Ausweg -
Das neue Album, erhältlich auf LP und CD ab dem 15.12.07
Pestpocken
ANTI CIMEX
www.tsor-records.ch - www.maniac-attack.de

eine typische Naja-Band. Das ändert sich mit diesem neuen Album schlagartig. NEVROTIC EXPLOSION erinnern hier an die beste Phase von VOICE OF A GENERATION. Streetpunk mit total geilen Melodien, Chören, tollen Gitarren, perfekter Soundquali und mit supergeilen Hymnen wie "en finir", "never again" oder "as strong as one". Das tritt Arsch, das reisst mit, das begeistert mich wirklich ! Es ist diese Euphorie, die in den Songs steckt, die sich einfach überträgt. Außerdem besitzt die LP ein sehr stilvolles streetpunkiges Cover-Artwork und auch noch rotes Vinyl. 1+. Toll ! Micha.-

NOVO SERVIUM - el imperio del mal
(www.nodo50.org/potentialhc)
Richtig fettes Digipack zum Ausklappen, inklusive dikkem Booklet mit goldenem Druck - das macht schon Eindruck. Ebenso wie die Mucke. Schnellerer, wuchtiger Hardcore, ich glaube aus Spanien, legt wert auf mitsingbare Refrains und derbe-räudigen Sänger. Vor allem die Melodien haben es mir angetan. Die bleiben hängen. Die reissen mit. 12x guter Hardcore mit spanischen Texten. Micha.-

NUCLEAR DEATH TERROR - s/t CD
(Trujaca Fala Rec. / www.mailorders.de)
Ein absolutes Crustcor-Urviech aus Kopenhagen ! Bester, doomiger, düsterer und schneller Crust von der politischen Nieten- und Dreadlockfront. Hier passt alles super zusammen. Texte, Musik und Artwork sind eine Einheit. Wenn jemand mit der Crust-Szene noch nicht so sehr vertraut sein sollte - unbedingt kaufen. DAS ist klassischer Crustcore. Ein total entfesseltes Geballer und Gebretter, wie es besser kaum sein könnte ! Micha.-

NAMENLOS -1983-89 LP/CD
(www.hoehnierecords.de / www.mailorders.de)
Nachdem die LP-Version schon länger draussen ist, kommt nun die CD. Punkbands aus der DDR erfreuen sich auch fast 20 Jahre nach der sogenannten "Wende" immer noch einer ungebrochenen Beliebtheit. Das mag daran liegen, dass die Geschichte der DDR abgeschlossen ist, das der Staat nicht mehr existiert. Und daran, dass Punk in der DDR eine ganz andere Bedeutung hatte als im recht dekadenten Westen. Punks wurden in der DDR behandelt wie Terroristen. Wer sich zum Punk bekannte, wanderte fast zwangsläufig längere Zeit in den Knast. Dieses "Vergnügen" hatten auch die Mitglieder von NAMENLOS, einer Band, die von 1983-89 existierte. Sie besassen absolut knallharte, systemkritische Texte und macht null Kompromisse. Die hier veröffentlichten Proberaum- und Liveaufnahmen sind rau und wild. Sie sind ein begeisterndes Beispiel von lebendiger Underground-Punkkultur in der DDR. Punk von ganz unten. Stücke wie "Nazis in Ostberlin", "Arbeiten, für wen?", "Tote Liebe", "Hass", "Frustration", "Wenn die Bombe fällt" und der ganze Rest sind purer Deutschpunk, der perfekte Soundtrack zum Widerstand. Tolle Sache, dass diese Aufnahmen nun endlich auf LP/CD erscheinen. Das ist historisch wertvoller Sound, der wirksam verhindert, dass die Punkbewegung in der DDR in Vergessenheit gerät !! Kommt mit Beiheft und Bandstory, persönlichen Worten der Sängerin sowie vielen alten Fotos. Songs und Artwork wurden rundum liebevoll zusammengestellt. Micha.-

NO FX- They've actually gotten worse CD
(www.fatwreck.com)
Die beste Punk-/Hardcoreband aller Zeiten hat sich drei Tage in San Francisco besoffen und sonstwie zugedröhnt, um ihr zweites offizielles Livealbum dabei aufzunehmen. Und das Album hat einfach alles was No FX ausmacht: Den Schalk im Nacken und Hits ohne Ende. Das schlimmste an dem Album ist, daß es irgendwann zu Ende ist und daß ‚The decline' nur angespielt wird. Swen.

NOW-DENIAL "Mundane Lullaby" CD
(Sabotage Records, www.sabotagerecords.net)
Woah...was für ein fettes Sound-Monster!!! Direkt mit den ersten Tönen war mir sofort klar, dass dies hier eine total geile CD ist. Die Soundqualität ist so dicht, fett und satt, dass es nur so trieft. Und wenn man solch einen Sound im Studio hingekriegt hat, dann kommt der Hardcore umso härter aus den Boxen rüber. Es ist jetzt knapp 3 Jahre her, dass das letzte Album von The NOW-DENIAL erschienen war, so war es längst überfällig, das etwas Neues raus kommt. Und mit dem neuen und bereits dritten Album "Mundane Lullaby" haben sie insgesamt einen großen Schritt nach vorne getan. Es ging nicht unbedingt "noch lauter" oder "noch schneller" zu werden. Nein, sie haben sich eher auf den Mittelschnellen Tempobereich festgelegt und 12 wunderbare neue Songs geschrieben, die richtig schön kompakt und prall rüber kommen. Das alles hat einen leichten metallischen Unterton, der auf eine Art und Weise an die genialen Momente von SMOKE BLOW erinnert, auf der anderen Seite aber auch Erinnerungen an WOLFBRIGADE zu Tage bringen. Natürlich sind auch richtig geile schnelle Songs auf der CD, so dass hier jeder mit dem bedient wird, was er verdient hat. Diese CD befindet sich seit einigen Wochen in einer "heavy rotation" in meiner Anlage. Wirklich sehr sehr geil! Helge

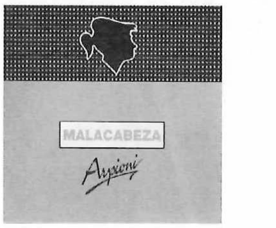
OBLIGATORISK TORTYR "Aterförödelse" CD
(Power It Up Rec.;www.power-it-up.de)
Die schwedische Grind / Crust Kranken sind zurück mit einer 26 Song CD. Die drei Leute kombinieren Alte Schule Grindcore mit Crustcore im Stile von LFAA und SKITSYSTEM. 1A Aufnahme. Helge

OPERATION IVY "Energy" Cd
(Hellcat Records)
Operation Ivy bestand von 1987 bis 1989 aus den Mitgliedern Dave Mello, Jesse Michaels, Tim Armstrong aka "Lint" und Matt Freeman. Ihre Wurzeln liegen in Oakland, Kalifornien in der Nähe von San Francisco, damals ein Schmelztiegel der Punkmusik. Operation Ivy zählen nach The Mighty Mighty Bosstones zu den ersten Bands, die die Genres Ska und Punk miteinander verbanden. Die Texte sind häufig politisch beeinflusst, wobei auch der Umgang der Punks und Skinheads untereinander eine Rolle spielt.....(soviel zum Thema: Klau mal ne Textzeile bei Wikipedia) Operation Ivy hören sich nicht zufällig ein wenig nach Rancid an, denn Tim Armstrong ist bekanntermaßen Sänger dieser Band. Hier wurde ein Klassiker der Band in restaurierter Form (neudeutsch: Digitally Remastered samt Bonus-Track) unter das Volk gebracht und was soll ich sagen: Immer noch 1. Punkrock-Liga. Kuwe

PEACOCKS "Touch and go" Cd
(Peoplelikeyou Records)
Das die Band hier aus der Schweiz ist, hätte ich ja eher nicht gedacht. Sehr schöner , eingängiger Rockabilly, der mir ausgezeichnet gefällt. Der Stuff hier braucht sich jedenfalls hinter keiner Ami-Größe zu verstecken, hatte die Band eigentlich auch eher nach dahin verortet. 15 Ohrwürmer, die von Herz, Schmerz, Koks, Zürich und sonst noch allem möglichen handeln. Das Trio hats auf jeden Fall ordentlich raus. Und bleibt dabei auf eine sympathische Art auch bodenständig. Ein absolutes Killer-Album. Kuwe

POLKAHONTAS "Huift ja nix" Promo Cd
(www.polkahontas.de)
Polkahontas sind mir ein Begriff geworden, nachdem lange Zeit in einschlägigen Kreisen ihre ultrawitzige Polka-Coverversion des SLIME-Klassikers "Deutschland" in Umlauf war. Über ihre Myspace-Seite boten sie dann dem Volk diese Promo-Cd für lau an- ohne Handyvertrag.. Die haben einiges mehr drauf als die eine Coverversion. Eine sehr launige Geschichte. , dazu kommen noch die Klassiker "Everywhere we go (feat. Gerre, Lutz Vegas & Tommy Molotow),

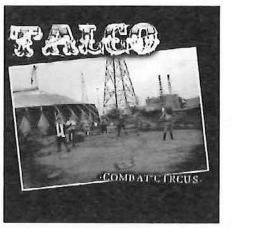
Black Butcher Records



BBR 051 Arpioni
Malacabeza CD
Der vierte Longplayer der italo Skaband aus Bergamo. Trad. Ska meets Folklore.

BBR 060 V.A. SKANNIBAL PARTY VOL.7
21 Bands von aus alle Welt für kleines Geld.
Voll fett!!!

BBR 055 THE STEAMY DUMPLINGS
DO YOU KNOW CD
Jamaican Ska meets Rocksteady & Roots Reggae



BBR 052 Talco
Combat Circus CD
Das zweite Album der italienischen Politband.
Die Revolution muss tanzbar und blutig sein!

WIR WERDEN EUCH ALLE BESCHEISSEN
http://commerce.madbutcher.de

A Division of BLACK BUTCHER RECORDS Mad Butcher Rec.

Mad Butcher Records
Kurze Geismarstr. 6
D - 37073 Göttingen
Tel. ++49-5528-2049282
Fax. ++49-5528-2049283
mike@madbutcher.net
www.madbutcher.de

We support:
Cable Street Beat
Strictly Antifascist

Kopfschuss (WIZO), das eben erwähnte "Deutschland"(absolut Kult) und "Multis". Nicht nur was für Bajuwaren, auch wenn's einen tiefbayerischen Einschlag hat. Wie Fredl Fesl auf Speed halt....Jo, sakra, sog i da nua.... Kuwe

PRESS -"The complete press - 1984 - 1994) CD
(www.insurgence.net)
Bei THE PRESS bin ich ein wenig voreingenommen - und zwar ausnahmsweise positiv. THE PRESS wurden 84 in NY gegründet und haben konsequent von Anfang bis Ende guten antifaschistischen Oi! unterm SHARP-Banner gespielt. Sie stammten aus dem Umfeld der "original NYC SHARP crew" - den eigentlichen Erfindern dieses später von Roddy Moreno nach Europa importierten Slogans. Als erste amerikanische Oi!-Band musikalisch stark von englischen Bands wie COCKSPARRER und STIFF LITTLE FINGERS beeinflusst, also die eher melodische Spielart, spielten sie diesen Stil auch noch als die amerikanische Szene musikalisch zunehmens immer mehr vom NYC Hardcore und hohlen Stumpf-Oi! a la CONDEMNED 84 beeinflusst wurde. Gut, der Gesang von Andre Schlesinger ist vielleicht nicht jedermanns Sache, aber zu einer Zeit in der längst nicht so viele Oi!/Streetpunk Sachen rauskamen wie heutzutage, konnte man sich auf die Jungs sowohl musikalisch als auch textlich stets verlassen. Musikalisch für den ein oder anderen, der die Songs zum ersten mal hört, vielleicht ein Quäntchen zu (pub)rockig, aber wer so Kram wie die REDUCERS SF mag (Die meiner Meinung nach, obwohl natürlich mit besserer und zeitgemäßerer Produktion, längst nicht so gut sind) liegt hier goldrichtig. Es gibt drei bisher unveröffentlichte Songs und zwei bisher ebenfalls zuvor unveröffentlichte alternative Versionen der Songs "21 guitar salute" und "It's not what I want". Alle Tracks wurden neu remastert. Der eine findet es antiquiert, der andere sagt zeitlos dazu. -Basti-

PARAMA - normalnull CD
(www.parama.de)
Leicht abgedrehter, verspielter Punk, der seine Wurzeln bei der Hamburger Schule haben dürfte, aber auch Jazzcore-Tendenzen aufweist. Es ist halt bisweilen etwas schräg. Das könnte man auch über die Texte sagen, die Tiefgang besitzen und etwas mehr zu erzählen haben als die sonst üblichen Oberflächlichkeiten. Intelligenter, deutschsprachiger Punk mit Hang zum Künstlerischen und einem leicht elitären Charakter. Micha.-

PESTPOCKEN - Kein Ausweg - LP/CD
(Maniac Attack Records / www.maniac-attack.de / T.S.O.R. Records / www.mailorders.de)
10 Jahre hat es gedauert bis die PESTPOCKEN tatsächlich ihre erste komplette LP/CD veröffentlichen ! Was für eine Ewigkeit in dieser schnelllebigen Zeit, wo Bands schon nach der 3.Probe ihre erste CD rausbringen. Als ich letztens in Giessen war konnte ich vorab schon mal in die Songs reinhören. Und ich war wirklich positiv überrascht. Dieser Eindruck erhärtet sich jetzt. Alleine die Aufmachung ist vom Feinsten. Sowohl die LP als auch die CD besitzen ein kostenspieliges Klappcover mit einer wirklich extrem ansprechenden Optik. Schön bunt, mit vielen Fotos und Grafiken. 101% Punk würde ich mal sagen. Die Musik ist klassischer Deutschpunk mit markanten Melodien und Refrains, aufgenommen und gemixt von Wally (TOXOPLASMA). Danny´s Gesang ist gewohnt dreckig und räudig, und der von Andrea ist nicht mehr ganz so schrill wie früher, was mir wesentlich besser gefällt. Textlich trifft das Ganze den Nerv der Zeit. Es sind die momentan vorherrschenden Thematiken des Alltags. Festung Europa, Ausweglosigkeit, fressen und gefressen werden, Konsumzwang und Freiheit, die mit Sicherheit stirbt. Die Texte sind bestimmt nicht frei vom Klischees. Im Gegenteil. Aber zumindest kurz und bündig auf den Punkt gebracht. Nach all meiner Kritik in den letzten Jahren ist dies die erste PESTPOCKEN-Platte, die mir wirklich gut gefällt. Ach ja, ganz nebenbei, vergesst all die verleumderische Scheisse, die im Internet über die Band verbreitet wird. Macht euch mal lieber Gedanken über wirklich wichtige Sachen statt eure Energie an vollkommen nichtsnutzige, anonyme Internetkampagnen von gesichtslosen Kissenpfurzern zu verschwenden. Das ist doch nur was für Idioten, die zuviel Zeit haben und nichts damit anzufangen wissen. Wollte ich an dieser Stelle nur mal nebenbei los werden. Ich hoffe es kriegen die richtigen zu lesen. Micha.-

PANNKOOKEN "Die Krawatten Produktion" CD
(marco@pannkookken.de, www.pannkooken.de Tel. 0151-152 412 37, 6.50,- Euro inkl. Porto)
Sehr sympathische Eigenproduktion dieser Band aus Osnabrück. Das die Band PANNKOOKEN heißt hat damit zu tun, das man als Band keinen Bock auf Coolness hatte bzw. keinem Stereotypen entsprechen will. Deshalb haben sie sich einen "zeitlosen häßlichen Namen" gegeben. Musikalisch bewegt sich PANNKOOKEN im Bereich der neuen guten deutschen Punks Bands im Stil von NEIN NEIN NEIN und PASCOW, wobei ich vielleicht die Einschränkung machen möchte, das sie noch nicht ganz die hohe Qualität bzw. Soundqualität der beiden eben genannten Bands erreicht haben, aber dennoch ganz klar auf einem sehr guten Weg sind. Textlich finde ich PANNKOOKEN auf jeden Fall absolut vorzüglich, wie bei "Schmeiß dein mühevoll zusammen gekauftes Leben über Bord der AIDA", "Guten Morgen, Deutschland", "Deine Eltern sind von NIKE" oder "Wie viel Staat verträgt der Mensch?". Mir hat die Mucke gut gefallen. Helge

PEDESTRIANS "Ideal divide" 12"
(Contamination Records - www.contaminationrecordsdistribution.com; Trujaca Fala Rec. - www.trujacafala.com)
Dies ist die europäische Pressung einer guten neuen und vor allem interessanten Band aus Chicago. Die Musik muss man als Punk bezeichnen, da sie nicht als Hardcore durchgeht. Zu mindestens was die Geschwindigkeit betrifft. Und trotzdem ist diese 12" ein Stück weit Hardcore, was vornehmlich am harten aggressiven Gesang liegt. Diese Band gehört definitiv zu dem Kreis der aktuellen guten Ami Bands auf Grave Mistake Records und No Way Records. Der eher melodische Sound erinnert an Bands wie FUCKED-UP, ADOLESCENTS oder eben an die frühen 80er Jahre Bands auf Dangerhouse Records, halt diese typischen KBD-Bands. Zudem gefallen mir die guten sozialkritischen Texte. Das hier hat alles Hand und Fuß, auch wenn sich die einzelnen Songs vielleicht nicht allzustark von einander unterscheiden. Helge

PASCOW - Richard Nixon discopistole CD
(www.myspace.com/plasticbombrecords / www.mailorders.de)
Die Debüt-CD von PASCOW war lange Jahre ausverkauft. Nun kommt die Nachpressung auf PLASTIC BOMB RECORDS. Die aktuelle LP/CD "nächster Halt gefliesster Boden" schlug ein wie eine Bombe und übertraf unsere Erwartungen. Als warum nicht gleich das Debüt nachschiessen...? Enthält u.a. den Überhit "Trampen nach Norden". PASCOW führen das fort, was Bands wie KNOCHENFABRIK, die TERRORGRUPPE oder MOTORMUSCHI begannen. Schwungvoller Punk mit tollen Melodien, dazu kommen intelligente und aussagekräftige deutsche Texte wie "Ich, Biafra u. das verdammte WOM", "Pathos aufs Brot", "Generation Nokia" oder "Ich hab Hollywood besiegt". Mit ihrem unglaublichen Elan weht von den jüngeren Punkbands wie PASCOW enorm viel frischer Wind, Enthusiasmus und Leben in die Szene. Micha.-

PRIMORDIALS- fourteen prime numbers LP
(www.screamingapple.de)
Also wenn es Bands gibt, die gar nicht anders als auf Vinyl veröffentlicht werden können, dann sind es Bands wie The Primeordials. Die Atmen den Beat der Swingin 60ies mit jeder Rille aus. Ich selbst kenne ja mich ja nicht so in diesem Metier aus, und man hätte mir Banausen diese Songs der Rattles, Sorrows, Attractions und so weiter und sofort auch als Original der

Primordials unterjubeln können... trotzdem kommt diese Mucke gerade recht, wo ich beginne, die frühen Beatles zu schätzen. Einfach großartige, zeitlose Musik und dies ist eine tolle Homage, die vielleicht gerade auch gut für Einsteiger wie mich geeignet ist. Manchmal ist es schließlich auch schön, völlig unbelastet an manche Dinge heranzugehen. Swen.

POLECATS "Don´t trust them" CD
(Frank Müller, Walichstr. 13, 91320 Gasseldorf, polecats@freenet.de, www.myspace.com/iltise)
Diese Band aus Franken bezeichnet diese CD selbst als "Demo CD". Was mir immer gefällt, ist, wenn sich eine Band ihr Herz in die Hand nimmt und eine CD in Eigenregie rausbringt. 100% Do It Yourself Spirit wird hier versprüht. Die POLECATS sind eine junge Punk Rock Band, die als große Vorbilder vermutlich RANCID und andere Punk Bands mit Ska-Einflüssen nennen werden. Immerhin 12 Songs sind auf dieser CD, die durchgängig flotten Punk Rock bietet, allerdings kommt der gesamte Eindruck eben noch nicht wirklich über den Demo-Status hinaus. Während man bei Demos in unserer Demo-Review-Ecke noch recht wohlwollend beurteilen kann, herrschen bei den normalen Platten und CD Reviews doch schon strengere Maßstäbe, und daher würde ich diese CD eher als durchschnittlich bezeichnen. Helge

PUTRESCENCE "Fatal White Pustules Upon Septic Organs" CD
(Power It Up Rec.;www.power-it-up.de)
Die 16 Songs auf dieser Voll-Längen CD sind ein echt grausamer kanadischer Deathgrind Angriff, welchen man mit wütenden Hirn-hämmernden-Attacken vermischt hat. Dies ist bereits das dritte glorreiche Kapitel im Rahmen der Veröffentlichungen von PUTRESCENE, die auch hier ihren Reigen des Horrors, Angst und giftigem Plasma über die Hörer ausschütten. Auf dieser CD befinden sich neue Studio Songs als auch ein paar unveröffentlichte Live Sachen, die zeigen das die Band eine wahre besinnungslos besoffene Poser-verkloppende Party in der Tiefe der Hölle veranstaltet hat. Komm´ wegen der Stuhlentleerung, bleib´ wegen des Kotzens... Helge

PETER PAN SPEEDROCK-"Pursuit until capture"CD
(www.peoplelikeyourecords.com / www.mailorders.de)
So was ist meiner Meinung nach die eindeutig beste Musik zum Autofahren, jedenfalls wenn man es eilig hat und nicht allzu viel Wert auf die Straßenverkehrsordnung legt. Auf ihrem neuen Album machen die Holländer das was sie schon immer gemacht haben. Eine rockende Mischung aus DWARVES, DICTATORS, MOTÖRHEAD, NASHVILLE PUSSY, NINE POUND HAMMER, SUPERSUCKERS, frühe TURBONEGRO zu "Ass Cobra" Zeiten, WEAKLINGS und ZEKE. Habe den Eindruck, nicht mehr ganz so ungestüm wie zu ihrer Anfangszeit, dafür aber ein bisschen fetter und druckvoller - ersteres haben Männer im gehobenen Alter ja meistens so an sich. Kommt ja momentan nicht mehr so inflationär viel raus, wie vor ein paar Jahren, was in diese Richtung geht und ist auch gut gemacht das Ganze. Wer auf so was steht kann fast schon blind ohne vorheriges Reinhören zugreifen...Geht auch zum Glück kein bisschen in die HELLACOPTERS/BACKJARD BABIES Ecke und is auch nüscht mit Eightball oder Flammen und so... -Basti-

PLENTY ENUFF -"Random walk" CD
(www.leechredda.com)
Souliger, manchmal leicht angejazzter Reggae und Ska der oberen Gewichtsklasse. Erstklassiger Sänger und eine ebenso erstklassige Sängerin, sauber und präzise gespielt, mit nem schönen Karibikfeeling. Mehr Karibikfeeling gibt es hierzulande um diese Jahreszeit höchstens im Baumarkt und zwar in der Gartenabteilung in Form von reichlich Spielsand und Yuccapalmen. Möchte wetten, dass man mit Hilfe von höchstens 4 Säcken Sand, 2 Yuccapalmen und mit Dauerbeschallung durch diese herzerwärmende Platte mindestens 2/3 seiner jährlichen Heizkosten einsparen kann. -Basti-

REVEREND BEAT-MAN -"Surreal Folk Blues Gospel Trash Vol2) CD
(www.voodoorythm.com)
Brauchte ein kleines bisschen um mit dem Album warm zu werden. Mag ja eigentlich die MONSTERS und auch die meisten Solosachen vom BEATMAN, aber irgendwie wollte das Teil bei mir zunächst nicht zünden. Keine Angst, ist im Großen und Ganzen musikalisch das was man erwartet. An der bewährten Grundmixtur aus Irreenanstaltsblues, dementem Psychobilly und unpromovierten Garagenpunk und in diesem Fall zusätzlich einer kleinen Priese psychedelischen Gospels im Stile eines Reverend Jim Jones ,hat sich rein gar nix geändert. Es braucht diesmal trotzdem ein bisschen Zeit und ein paar Durchläufe mehr als gewöhnlich bis die Songs ihre volle Wirkung entfalten können. Ist zwar mit Sicherheit nicht das beste Album des Schweizers, aber zumindest liefert der Herr wie immer gewohnt solide Handwerkskunst ab. Der wahre "Gläubige" hat es eh schon und alle anderen sollten sich erst mal nach und nach das Gesamtwerk der großartigen MONSTERS zulegen. -Basti-

RAW NOVEMBRE "My bones" CD
(Distort The Scene, 4 The Beehives, Balinderry, Mullingar, Westmeath, Ireland, www.distortthescene.com)
Aus Irland habe ich schon lange nichts mehr gehört. Das Album "My Bones" ist sozusagen eine "Best of" CD der irischen Band, die 2 Alben und 1 EP in den 90ern heraus gebracht hatte und auf der Insel sehr viel tourten. Mit dem Song "The Execution" waren sie in Irland sogar bis auf Platz 24 der Charts hochgekommen. In Deutschland scheinen sie auch mal getourt zu haben. Meine werten Ohren hören hier auf dieser CD einen eher düstren Post-Punk Sound, welcher mit rock-lastigen und langsamen bis mittelschnellen Momenten arbeitet. Darauf deuten auch die Titel hin wie "The Execution", "Death & Darkness", "Death of a town", "He is dead", "Time Bomb", "Violence" oder "Strange creature". Eher für Horror-Punk bzw. Gruftie-Punk Fans. Helge

RESPUNKS - Leistung oder Leben CD
(www.respunkibility.ch.vu)
Veganer aufgepasst ! Diese extrem politische Kellerpunkband aus der Schweiz tritt vehement gegen die Ausbeutung von Mensch und vor allem Tier ein. Auch abseits des Proberaums lassen sie durch diverse politische Aktivitäten Taten folgen. Ihre 6 Songs mit teils deutschen, teils englischen Texten sind extrem kämpferisch, kritisch, aufklärend und teilweise auch geradezu predigend. Die Musik ist melodischer Zeigefinger-Kellerdeutschpunk mit gelegentlichem Hardcore-Einschlag. Gefällt mir nicht sonderlich gut, weil das Niveau eher durchschnittlich ist und der Gesang sowie die Chöre absolut schief und daneben klingen. Die Soundquali könnte auch besser sein. Tja, was nützen die besten Texte, wenn die Musik einfach nichts hergibt...? Die Band sucht übrigens ein Label. Viel Glück... Einfach wird das nicht. Am besten einfach mal bei NIX GUT bewerben. Die nehmen jeden. Micha.-

SENORE MATZE ROSSI - und wie geht es deinen Dämonen? CD
(www.myspace.com/senorematzerossi / Broken Silence)
Matze kenne ich noch aus seiner Zeit bei TAGTRAUM. Ein netter Kerl, sehr sympathisch. Das Ende von TAGTRAUM hab ich nicht mehr verfolgt, weil mir das alles zu gefühlsduselig wurde. Nun erscheint, ich staune, bereits das 3.Soloalbum von Matze. Nun nennt er sich SENORE MATZE ROSSI, und Gefühle stehen immer noch hoch im Kurs. Er wandelt auf Liedermacherpfaden und ist textlich im Stil von TAGTRAUM und TOMTE unterwegs. Nachdenklichkeit, Traurigkeit, Melancholie, Sehnsucht und das kleine 1x1 des Gefühlschaos dominieren hier. Zweifellos gut gemacht, wenn man bereits ist sich darauf einzulassen. Denn Tiefgang ist garantiert. Ich mag´s ehrlich gesagt lieber eine Spur schneller und direkter. Das ist mir alles zu seicht. Zuviel Herzschmerz-Gejammer. Micha.-

SKULLCRUSHER - darkness falls CD
(www.myspace.com/blackseedsrecords)
Eine derbe Crustcore-Attacke kommt das aus Kuala Lumpur in Malaysia zu uns rübergeschwappt. DISCHARGE scheinen auch in Fernost keine Unbekannten zu sein. Der Sound ist ziemlich fett und kompakt, was den Songs gut steht. Wer auf Crustcore a la NUCLEAR DEATH TERROR steht, sollte mal reinhören. Unter den 14 Sonx befindet sich übrigens auch eine Coverversion der schwedischen SHITLICKERS. Das Artwork passt zum Titel "darkness falls" beschwört eine düstere Welt herauf. Das hat, glaub ich, auch schon mal ´ne andere Band vor ihnen gemacht. Micha.-

SOCIAL PRESSURE - bad mentality 7"
(www.communichaos.com)
Diese Single könnte ohne Probleme als Veröffentlichung auf DERANGED RECORDS oder GRAVE MISTAKE RECORDS erscheinen. Klingt wie Ami-Hardcore aus den frühen 80ern. Mit Songs sind alle so gradlinig als wären sie an der Schnur gezogen. Die Lieder sind kurz und legen alle Kraft und Gewalt in diese wenigen Sekunden. Dabei variieren sie aber durchaus im Tempo und bieten mehr als stumpfes Gebolze. Manchmal kommen mir NEGATIVE APPOACH in den Sinn. Vor allem beim Gesang und den wuchtigen Midtempo-Passagen. Und die schnelleren Passagen gehören den Erben von JERRY`S KIDS oder DEAN DIRG. Empfehlenswert ! Micha.-

STATUS//HYSTERIE / CONFUSED-Split 7"
Contraszt Records)
Wilder, polternder Hardcorepunk wird uns von STATUS//HYSTERIE aus Aachen um die Ohren gehauen. Sehr leidenschaftlich, energiegeladen und explosiv. Vielleicht vom Sound etwas zu undifferenziert. Beide Songs brettern ordentlich drauflos. Die Texte sind gefüllt mir Unzufriedenheit und Zynismus. CONFUSED haben wir live so gar nicht gefallen, sind auf der Single aber etwas besser. Hektischer, leicht frickeliger Hardcore aus Frankfurt. Breakreich und variabel im Tempo. Ist mir persönlich zu zerfahren. Pluspunkte gibt´s hingegen wieder für das düstere, aber sehr stilvolle Frontcover. Micha.-

SLOWA WE KRWI "Przebudzenie" CD
(Trujaca Fala, www.trujacafala.com)
Diese Band aus Polen ist sehr stark verbunden mit einem der aktivsten polnischen Squats, dem "DE CENTRUM" in Bialystok. Die Band gibt es jetzt schon ein paar Jahre und sie haben jede Menge Konzerte in Polen als auch in Ost-Europa gespielt. Nach ein paar Demos haben sie nun ENDLICH eine komplette CD eingespielt, die auf dem meiner Meinung nach besten polnischen Punk / Hardcore Label TRUCAJA FALA erschienen ist. Die Musik von SLOWA WE KRWI besticht vor allem wegen der sehr einprägsamen Sängerin, die den kraftvollen und schnellen Hardcore Sound wie eine Furie nach vorne treibt. Ich würde mal so salopp sagen, das mit dieser Frau nicht gut Kirschen essen ist. Die Songs haben hier und du langsamere Parts, die teilweise auch sehr doomig und emotionell vorgetragen werden. Wer auf die Hardcore und Crust Platten von PROFANE EXISTENCE steht, der sollte hier auf jeden Fall reinhören. Starke Band! Helge

SNIFFING GLUE "Suburban suicide, suburban violence e.p." 7"
(Search For Fame Records, Beim Nickolaus, Akazienstr. 5, 40627 Düsseldorf, nicoph@arcor.de)
Großartige Single dieser verdammt coolen Hardcore Band aus Düsseldorf! Schon Mitte letzten Jahres wußten SNIFFING GLUE mit ihrer Debut LP "We´re SNIFFING GLUE - Fuck you!" absolut zu überzeugen. Sie spielen 80er Jahre Ami- Hardcore derart überzeugend, das man meinen könnte, das SIE das Original sein könnten. Der Stil geht stark in Richtung wüste frühe Boston Sachen, so wie frühe Gang Green und SSD, aber auch Negative Approach kommen hier und dort als Einflüsse durch. 4 Songs sind auf dieser 7", wobei der Titelsong "Suburban suicide, suburban violence" die komplette A-Seite einnimmt und ein echt treibender mitreißender Mittempo-Song ist. Auf der B-Seite gibt es dann drei Hardcore-Smasher vor den Bug. Ich halte SNIFFING GLUE für eine grandiose HC-Band! Wenn Ihr jetzt Geschmack gefunden haben solltet, dann rann an den Speck, denn von dieser 7" gibt es nur 300 Exemplare! Helge

SOUL INVADERS "To insanity and beyond" LP
(Ektoplasma Records; www.myspace.com/soulinvaders)
Erstmal nachträglich Herzlichen Glückwunsch zum 10-jährigen Bandbestehen! Diese Band aus Hagen hat sich im Ruhrpott inzwischen recht häufig gespielt und ist dadruch regional kann gut bekannt geworden. Zum Anlass des Jubiläums gibt es nun sozusagen ein "Best of" Album, das echt wunderschön aufgemacht ist. Dazu war es für mich die letzte Platte, die ich 2007 zum Besprechen erhalten hatte, so hatte ich über den Jahreswechsel reichlich Zeit diese LP ausgiebig zu hören. Die SOUL INVADERS bezeichnen ihren Stil selbst als "Punk-Hardcore-Glam Rock from the 70' and 80'", womit sie 100%ig recht haben. Sie spielen eine sehr rocklastige moderne Version des Punk Rock, der alle Interpretationen möglich macht. Die LP wurde auf farbigem Vinyl gepresst, dazu mit einem Karton-Cover versehen. Als Extras gibt es noch ein A3 Poster als auch ein 16-seitiges Vollfarb-Bookelt im Comic-Format (Bassist Hedl betreibt in Oberhausen einen Comic-Laden!). Herausragend ist nach wie vor der Sänger Kaktus, der eine ähnliche Stimme wie Glen Danzig hat, aber dennoch lang hin kein Abklatsch von ihm ist. Nein, Kaktus hat eine absolut markante Stimme, die er sehr gut nutzt. Mir gefällt der Sound einfach nur GUT! Auf der B-Seite gibt es eine Reihe von Songs auch Live zu hören, so das man insgesamt einen wirklich gelungenen Überblick über die letzten 10 Jahre der SOUL INVADERS bekommt. Diese LP ist ein echtes Kleinod in jeder Sammlung! Helge

SPORTSWEAR "What it meant" 7"
(Voice Of A Generation Fanzine, c/o Peter Hoeren, Kaisersfeld 98, 46047 Oberhausen, voag@crucialresponse.com, 7,- Euro plus Porto)
Diese SPORTSWEAR 7" kommt mit der zweiten Ausgabe des VOICE OF A GENERATION Fanzines, welches eine Split Produktion von Peter Hoeren von Crucial Response Records und seinem belgischen Kollegen Arne Haabeth ist. In dieser zweiten Ausgabe wird auf 14 (!!!) Seiten der Sänger von ONWARD, Peter Amdam, interviewt. Vor ONWARD hatte Peter auch noch bei der Vorläufer Band SPORTSWEAR gesungen, von denen CRUCIAL RESPONSE Records ebenfalls mehrere Singles veröffentlicht hatte. Das erstes SPORTSWEAR Demo war längst ausverkauft und bislang unveröffentlicht auf Vinyl. Nun wurden die Songs zum allerersten Mal auf Vinyl verewigt. Es ist klar, das man hier Straight Edge Hardcore geboten bekommt, das man die zu erwartenden Texte zu hören bekommt und das ein Demo meist nicht mit einer Aufnahmequalität aufwarten kann wie eine richtige CD / LP Veröffentlichung. Für Fans von ONWARD/SPORTSWEAR ist diese Single bzw. das Fanzine ein Muss. Ich fand die Mucke ehrlich gesagt eher durchschnittlich, dar SxEx-HC eben nicht mein Ding ist. Helge

STAGE DISASTER / THE DEFICIT Split CD
(Warbird Entertainment, Atlanta, GA, USA; www.warbirdentertainment.com)
Es kommt nicht gerade oft vor, dass deutsche Bands auf Platten Labels in den USA veröffentlicht werden, daher freut es mich diese Split CD in den Fingern zu haben. Bei STAGE DISASTER handelt es sich um eine Street-Punk Band aus Andernach (am Rhein, Nähe Koblenz). Musikalisch bieten S.D. einen wirklich guten Sound, wobei mir von den 6 Songs "Colison" am besten gefällt, welcher mehr in die

Hardcore Richtung geht. THE DEFICIT kommen aus St. Louis, Missouri, und legen in Punkto Geschwindigkeit im Vergleich zu S.D. deutlich einen zu. Wobei zu erwähnen wäre, das die ebenfalls 6 Songs sich eher am klassischen Ami-HC der 80er Jahre orientiert. Schnell und melodisch, aber immer mit ausreichend Härte versehen. Insgesamt eine gute Split CD. Helge

SHUTCOMBO "Hmm" Cd
(Matatu Records)
Von Zeit zu Zeit steckt ja auch so eine kleine "Emoschwuchtel" (Uuups....) in mir .ähm, nicht so wie ihr das jetzt vermutlich meint.....Und von Zeit zu Zeit bekommt dieser Affe auch Zucker in Form von so schönen Platten wie die der SHUTCOMBO. Wobei das hier nicht so der sich selbst bedauernde , weinerliche Kram ist, obwohl die Platte durchaus extrem ruhige, nachdenkliche Momente hat, sondern eher klare Kante schafft, vor Wut und emotionaler Intensität nur so strotzt. Mit anderen Worten, mich hat diese mit knapp 30 Minuten viel zu kurze Platte regelrecht begeistert. Sicher haben die viel HOT WATER MUSIC gehört und reine Eigenständigkeit schreibt man anders, aber das Ding hier, das auch textlich nicht so weltverbesserisch und verbissen daherkommt, hat mein kleines Herz doch erfreut. Mein Geheimtipp für dieses Mal.... Kuwe

STRAWBERRY BLONDES "RISE UP" Cd
(Dick Cheese Records)
Hmh, würde ich die Platte einfach so konsumieren und hätte keine anderen Informationen dazu, würde ich das für eine RANCID-Cd halten, da sich die Musik doch nicht nur ähnelt, sondern nahezu eine reine Kopie der angesprochenen Band darstellt. Ist natürlich nicht sonderlich innovativ, soviel steht mal fest. Aber gut, bei den ganzen Ramones-Epigonen wirft man auch nicht sofort mit Steinen und was in diesem Fall recht ist, muß bei den Strawberry Blondes billig sein. Also , was die Fähigkeit angeht, den Rancid-Sound 1:1, was sowohl Gesang, Gitarrenarbeit als auch alles andere angeht, dürfte man wohl kaum in der Hinsicht was besseres finden. Ob mich persönlich das als Künstler befriedigen würde, so was zu machen, lasse ich mal dahingestellt. Für RANCID-Fans ist dieses Abziehbild aber ein absolutes Muß, soviel steht mal fest..... Kuwe

STEAMY DUMPLINGS - "Do you know"CD
(www.madbutcher.de)
Sehr relaxtes Album, zwar nicht im traditionellen reggaemäßigen Sinne, sondern eher von Soul, Swing und vom Rocksteady beeinflusst, aber nichtsdestotrotz sehr homogene und hörenswerte Mischung hier. Obwohl ich mir durchaus vorstellen kann, dass die 9 Herren auch im Radio laufen könnten, ist das hier eindeutig noch auf der richtigen Seite und glücklicherweise ein richtig gutes Stück von so Blendern wie beispielsweise den unsäglichen SEED entfernt. Stimmlich auch nicht so raggamäßig, sondern eher zwischen Swing und Powerpop der Marke früher Elvis Costello und Graham Parker. Ist wirklich ne runde Sache das hier und wer Interesse bekommen hat, sollte mal auf www.myspace.com/steamydumplings in das Schaffen der Bajuwaren reinhören. Ist auf jeden Fall recht eigenständig und schön entspannt.
-Basti-

STRAIGHT CORNER "Gewehr bei Fuss" CD
(Horror Business Records, www.horrorbiz.de)
Zum Anfang muß ich über ein Novum berichten. Zum allerersten Mal sehe ich ein CD-Bookelt, auf welchem die Fotos im 3-D Format gedruckt wurden, so dass man mit der beiliegenden 3-D Brille einen echt geilen Eindruck von der Band bekommt. Hut ab vor dieser Idee. Sehr schön umgesetzt. Aus Koblenz kommt diese Band übrigens. Insgesamt spielen sie einen interessanten old school lastigen Hardcore, der durch seine gute Gitarrenarbeit und jede Menge Melodien zu gefallen weiß. Es gibt aber leider etwas, was

mich an dieser Band bzw. an dieser CD ziemlich stört. Das ist ganz speziell der Sänger, wenn er anfängt zu kreischen. Singt er in einer normalen rauhen Tonlage, dann ist alles ok. Aber fängt er in einzelnen Passagen an zu kreischen, was er dann auch immer wieder tut...und dann geht er mir einfach auf den Sack. Das geht vom Sound her ja mal gar nicht! Helge

SCOUNDREL- next decade CD
(www.scoundrel.de)
Die CD kommt in ner witzigen Verpackung. Ähnlich wie die Süßigkeiten, die an einer Supermarktkasse hängen. Dummerweise ist der großartige Effekt nach dem ersten öffenen weg. Aber das ist auch der einzige Meckerpunkt. Und den umgeht man, wenn man sich diese CD gleich doppelt kauft. Und das sollte man auch tun. Einmal zum aufhängen und einmal zum nie wieder aus dem CD-Player holen. Scoundrel legen hier ein Meisterstück melodiösen Streetpunks hin. Hier steckt jede Menge Erfahrung und Herzblut drin, ohne dass die Rotzigkeit flöten geht. Scoundrel reihen sich mit dieser CD in die Reihe der großartigen deutschen Streetpunkbands wie Vader, Riot Brigade und Rejected Youth ein. Dabei haben sie nicht zuletzt wegen des großartigen Sängers ein ziemlich eigenes Profil. Man kann also nicht sagen, klingt wie Hassenichtgesehn und Konsorten. Sie gehören, wenn alles gut geht, jetzt zum Club derer mit denen man sich messen wird. Die 12 Songs sind ein Hitfeuerwerk zwischen ernsthaften Themen und dem notwendigen Humor. Ich kriege ja hier einiges auf den Tisch, was einem die Agenturen mit großen Blabla auf den Tisch knallen. Diese CD entlarvt die Luftblasen und Möchtegerngrosse als das was sie sind. Swen.

Die Schröders "Endlich 18"
(Artist Station Rec)
18 Jahre und noch immer nichts geschafft. Zumindest nicht im Heimatländle. In Austria haben sie schon ordentlich Preise abgeräumt. Hierzulande will der große Wurf, trotz Major-Unterstützung nicht gelingen. Eigentlich rocken sie ganz gut ab. Zwar weniger Punk-Rock als sie sich selbst sehn, obwohl Parallelen zu Terrorgruppe nicht ganz zu leugnen sind. Im Grunde sind sie aber näher an Extrabreit. Ein paar passable Hits haben sie im Gepäck: "Maedchen wie wir", "Scheißband" (Selbstreflektion ist ja auch ne gute Eigenschaft), "Thomas" (Ein Anti-Nazi-Song muß sein) und der Soundtrack zu "Was nicht passt, wird passend gemacht" gehen gut nach vorne los und sind auch mit guten Singalongs ausgestattet. Einfach nur kein Punk-Rock. Als deutschsprachige Rockband mit ProllPunk-Einflüssen geht das aber locker durch und bringt auch Spass, mir zumindest. Stanley Head

SCRAPY- The smart sensation CD
(www.grover.de / www.mailorders.de)
Der Name ist Programm. Scrapy setzen ihren Weg konsequent fort und machen da weiter wo sie bei uns aufgehört haben. ‚The smart sensation' hat alles, was die ‚unsteady times' auch hatte. Sie ist stilvoll, modern, abwechslungsreich und vor allen Dingen mit Hits vollgepackt. Textlich und musikalisch wartet sie mit all dem auf, was dem zeitgenössischem Skinhead lieb, teuer und wichtig sein sollte. Die Einflüsse sind so vielfältig, dass es müssig ist, sie hier einzeln aufzuzählen. Scrapy auf einen Haupteinfluß festzunageln ist eh sinnlos. Die Vielfalt und das Hitpotential sind ihre Stärken, die sie hier gleich im Dutzend auspacken. Gratulation und viel Glück beim Label vom Fach! Swen.

Smoke Blow "Colossus"
(play it again sam)
Erst mal vorneweg. Hier hört ihr die Ramones des 21. Jahrhunderts. Nicht das ihre letzte Scherben schon schlichtweg genial waren. "Colossus" legt noch mal einen drauf. Die Gitarre sägt, Letten

singt, ja er singt. So kommen hervorragende kleine Punk-Rock-Perlen zutage, wie sie selten aus Norddeutschland kommen. Aber um mich nicht falsch zu verstehen: Smoke Blow klingen keinesfalls wie die New Yorker Punk-Götter. So müssten sie sich heutzutage anhören. Zudem bringen sie erstmals zwei Songs auf Deutsch ("Zombie auf dem Klapprad" und "Am Strand", wo sonst?) und auch das funktioniert hervorragend. Perlen sind das alle. Besondere Knaller auf jeden Fall "Fuckin' son of Superman", "Criminal", "Hollywood Mystery" und und und. Auch wenn ich mich wiederhole: Der absolute Megahammer. Stanley Head

TERRORGRUPPE -Musik für Arschlöcher CD
(www.terrorgruppe.com / www.mailorders.de)
Eine der 5 besten deutschen Punkplatten ist die ‚Musik für Arschlöcher'. Die Boygroup des Punks der 90er mit ihrem Urknall. Bestens vorbereitet durch ein paar gut platzierte Singles, ging diese Scheibe ab wie der berühmte Pommes. ‚Rumhängen', ‚Schöner Strand', ‚Keine Airbags für die CSU', ‚1977', ‚Kinderwahnsinn', ‚Adolf Hitler (dem sein Bart)', ‚Linda', ‚Sonntag morgen', ‚Sozialer Misserfolg', ‚Kein Sommer der Liebe', ‚Ich bin ein Punk', ‚Dicke Deutsche' .... allesamt Knaller! Von diesem Kaliber hat es die TERRORGRUPPE am Ende nur noch 2-3 pro Platte gegeben. Was immer noch beachtlich ist, wenn man bedenkt daß es andere in 30 Jahren nicht auf soviele legendäre Songs schaffen, wie es auf diesem Album gibt. Eine gute Gelegenheit zu erkennen, daß die 90er für den Punk durchaus eine ziemlich geile Zeit waren. Zusammen mit Knochenfabrik und Wizo sicher heute auch noch die positiven Einflüsse für deutschsprachige Punkmusik. Swen.

TERRORGRUPPE- Melodien für Milliarden CD
(www.terrorgruppe.com / www.mailorders.de)
Mit der TERRORGRUPPE isses wohl ähnlich wie mit den Ramones. Die ersten drei Scheiben muß man haben. Egal wann man dazustößt. Die Melodien für Millarden ist ein Hitfeuerwerk und lieferte den Soundtrack für meine Punkgeneration. Unglaublich energiegeladen und mitreissend sog die TERRORGRUPPE in den 90ern die gesammte deutsche Punkszene mit. Und dabei waren sie immer selbst mehr als nur die Band, die den Soundtrack lieferte. Sie waren mitten drin und gaben der Punkszene einen gehörigen Teil beissenden Humor zurück. Songs wie ‚Opa' , ‚Sabine', ‚Schäfleinliebe', ‚Namen vergessen' und das unvergessliche ‚Tresenlied' sind zeitlos und knallen auch heute noch. Ganz anders als viele sogenannte 80er-Kultbands, bei denen du heute manchmal denkst, die würden heute nicht mal mehr bei Nix Gut auf nem Sampler mitmachen dürfen. Platten und Menschen wie die Terrorgruppe sind nicht unerheblich dafür mitverantwortlich, daß ich damals meinen Job geschmissen. Allerdings bin ich heute manchmal nicht so sicher, ob das so eine super Idee war. Nun denn, damals wurden auf jeden Fall alle Zweifel von der ‚Melodien für Milliarden' weggepustet. Swen.

TIME AGAIN- Darker days CD
(www.epitaph.com / www.mailorders.de)
Mit diesem Album reihen sich TIME AGAIN ein in die Armee der Rancid-Klone, denn spätestens jetzt wäre es Zeit aus dem Schatten auszutreten. So ist dieses Album nett zu hören, aber auch ziemlich beliebig. Swen.

TRADITIONALS- Generation of today CD
(www.impact-records.de / www.mailorders.de)
Amerikas schlauste Oi!-Band ist zurück mit nem Knall. 14 eigene und ein Cock Sparrer-Cover werden hier dargeboten. Musikalisch simpel aber durchaus krachend. Die Songtitel ‚Spirit of Oi!', ‚Generation of today', ‚Let's all get a beer', ‚Propaganda games' , etc. belegen, daß das Pitsburger Familienunternehmen alle Standards drauf hat. Und meine persönlich Begeisterung ist natürlich groß, nachdem ich auf der letzten Tour ein paar Worte mit ihnen gewechselt habe. Vor allem kann ich mich an den Bandphotos nicht sattsehen. Swen.

TURBONEGRO- Boys from nowhere MCD
(Edel)
Ein ziemliches Sammplerstück dürfte diese Boys from Nowhere -MCD ziemlich bald sein. Zur Tour gibt es diese 6-Song-Sammler-Cd, die auf 2000 nummerierte Exemplare limitiert ist. Tja, und was soll ich sagen. Dass die neuen Songs von der ‚retox' wieder geil sind, habe ich ja schon geschrieben. Und hier ist ein Song vom neuen Album und jeweils einer von jedem alten Album mit drauf. Für Sammler essentiell. Für mich ganz nett, weil ich dafür ja auch nichts bezahlen mußte. Swen.

TAZMANIAN DEVILS -"Wrecktime" LP
(www.razmataz.de)
So, so "Teenage-Zombie Rock'N'Roll Authentic Psycobilly & Trash Rockabilly" steht hinten auf dem Backcover, der sehr liebevoll aufgemachten LP, soll dat hier sein. Will ja niemanden zu nahe treten, aber für mich klingt das wie ne sehr gute Mischung aus METEORS und KLINGONZ. An den Sound der KLINGONZ versuchen sich ja sonst recht wenige Billies, weil wohl zu asig und dreckig oder so. Bei den METEORS gibt es wohl so wenige Kopisten, weil die einfach zu gut sind und der Rest versucht sich ansonsten scheinbar lieber als Ansammlung von DEMENTED ARE GO Klonen. Will den Herren auch nicht vorwerfen bloß zu kopieren, finde nur das die Band vom Sound her ziemlich in zuvor genannte Schublade passt, auch wenn sie da ziemlich alleine sitzt und zwischen KLINGONZ und METEORS klaffen ja streng genommen auch Welten. Da ist es meiner Meinung nach auch schon ne ziemliche Eigenleistung die musikalischen Brücken zwischen diesen beiden eigentlich ziemlich entgegengesetzt liegenden Pole zu bauen und trotzdem alles wie aus einem Guss wirken zu lassen. Wirklich guter, metallfreier, abwechslungsreicher, authentischer, sauber gespielter Psychobilly das hier. PS Kommt auf blauem Vinyl. - Basti-

TACKLEBERRY "Call me green" CD
(Zeitstrafe, c/o Renke Ehmcke, Jahnstr. 2, 24116 Kiel, www.zeitstrafe.de)
Der Name TACKLEBERRY war mir vorher schon irgendwie bekannt. Na ja, immerhin haben TACKLEBERRY seit ihrer Gründung im Jahr 2004 bereits 240 (!!!) Konzerte gespielt. Aber irgendwie habe ich den Bandnamen TACKLEBERRY mir einer ganz anderen Musik assoziiert. Melody-Punk oder irgendwie so was. Selbst Schuld, sage ich da mal. Denn das, was mir hier aus den Boxen entgegen schlägt, ist astreiner moderner Hardcore, der seine Wurzeln im klassischen Old School Hardcore hat. Das soll heißen es gibt flüssige geradlinige Songs zu hören, die dennoch von der Struktur der einzelnen Songs als auch von der technischen Spielqualität im 3. Jahrtausend anzusiedeln sind. Den Texten kann man entnehmen, dass sie sehr angepisst sind und vor allem die gesellschaftlichen und sozialen Probleme direkt beim Namen nennen. Das finde ich bei TACKLEBERRY sehr angenehm, da viele Bands, die aus dem Old School HC Bereich kommen, eher szene-typische Texte schreiben. Ich find´s sehr sympathisch, das sie die Band gegen die üblichen Szenen-Dogmen ausspricht ("A crew free youth"). Kiel überrascht immer wieder mit seinen vielen guten Bands! Helge

TOURATS "Ich ess deinen Pudding auf" CD
(Vinzent Siemer, Zur Poggenburg 15, 49685 Emstek, Tel. 0175-5252949, www.tourats.de, the_tourats@yahoo.de)
Sehr sympathische Eigenproduktion dieser Band aus Norddeutschland (zwischen Osnabrück und Bremen). Auffallend ist hier bei den Songs auf dieser CD vor allem der Super-Bass-Wumms, den die Jungs im Studio hingekriegt haben. Wenn du die CD laut hörst, zieht es dir fast die Unterbuxe aus. Wer als Punk Band seiner CD den Titel "Ich esse deinen Pudding auf" gibt, der weiß, dass es hier keine vor P.C.-triefenden Polit-Texte zu hören gibt. Dennoch gibt es hier keinen reinen spaßigen Deutsch-Punk zu hören, sondern man bekommt auch deutlich kritisches zu hören, wie z.B. bei den Songs "Bundeswehr", "Kopf leer" oder "Dreckige Stadt". Die TOURATS bieten recht guten deutsch-sprachigen Punk Rock, der die Bunthaar-Fraktion auf Konzerten sehr schnell in Wallung wird bringen können. Wie gesagt, sehr sympathisch. Und feiern können die Jungs bestimmt auch! Helge

TAPETE - Etikette im Alltag CD
(www.tapete.de.tf)
Deutschsprachiger Punk muss nicht im Morast aus platten Parolen und Ideenlosigkeit versinken. Das haben wir in den letzten Jahren immer häufiger erfahren. Und auch TAPETE gehen eher in Richtung RAKETENHUND und FLUCHTWEG als mit stumpfen Deutschpunkbands in Konkurrenz zu treten. Textlich ist das ganz zwar gradlinig, aber mit Ideen und Wortgewandtheit. Die Musik ist minimalistisch, geradeaus, variiert aber im Tempo. Sie ist irgendwie unterschwellig positiv. Sie reisst mit, ist schwungvoll und nicht so düster und depri wie von vielen anderen Bands. Tanzbar, pogotauglich, auch mal zum Nachdenken. Die CD kann sich hören lassen. Wer auf die frühen BOXHAMSTERS und die beiden oben genannten Bands abfährt, hat hier ´ne gute Zeit. Micha.-

TERRORIZE KIDS - war against war CD
(Elmstreet Records / www.myspace.com/terrorizekids)
Das Demo dieser Band aus Duisburg/Dinslaken hat mir bereits recht gut gefallen. Die CD schafft dies auch. Im Moment gibt es einen echten Boom in Sachen Old School Hardcore a la BLACK FLAG und CIRCLE JERKS. Die TERRORIZE KIDS würden auch gut auf ein Label wie GRAVE MISTAKE RECORDS passen. Bands wie CAREER SUICIDE, DEEP SLEEP, STRUNG UP, WASTED TIME, DIRECT CONTROL und etliche mehr beleben diese Szene genau wie die TERRORIZE KIDS mit schnellen, kurzen Hardcore-Trashern. Der Sound ist bewusst einfach gehalten und nicht fett produziert. Klingt stark nach Early-80s-US-Hardcore. Antesten ! Micha.-

TOTAL CHAOS - avoid all sides LP/CD
(www.peoplelikeyourecords.com / www.mailorders.de)
Ich muss gestehen, dass die letzte wirklich gute Platten der Chaospunks schon längere Zeit zurück liegt. Sie haben ihren Stil im Laufe der Jahre immer mal wieder etwas verändert. Zuerst war es Hardcore-Crust, dann ging mal zu Oi!-Punk über, kehrte später zum Hardcorepunk früher Tage zurück und besaß auch gelegentlich eine metallische Kante. Hier präsentieren sich TOTAL CHAOS wie aus einem Guss. Der Hardcorepunk poltert nicht mehr so ungebremst und unkontrolliert nach vorne. Das Tempo wurde etwas herausgenommen. Dafür finden Einflüsse des klassischen 82er-England-Punks Einzug. Manche Lieder wie "tomb of doom" oder "fuck the C.H.P." erinnert mich verdammt stark an die frühen G.B.H.. ONE WAY SYSTEM oder ABRASIVE WHEELS fallen mir auch noch als Vergleiche ein. Die Stücke haben so eine schnoddrige, lässige Art an sich und setzen nicht auf übertriebene Härte. Gefällt mir gut. Aber ob der Großteil der jungen Chaospunks damit klar kommt, wage ich zu bezweifeln. Micha.-

TROTSKIDS - la complete Vol.1 LP
(www.dirtypunk.fr)
Bei den TROTSKIDS handelt es sich um eine frühe französische Punkband aus den 80ern. Zuhause geniessen sie so was wie Kultstatus. Aber die Franzosen waren früher auch wirklich nicht mit vielen herausragenden Bands gesegnet. Insofern wundert es nicht, dass diese wirklich guten, aber keineswegs atemberaubend begeisternden Songs noch heute im Nachbarland abgefeiert werden. Die Musik würde ich mal als recht simplen 77er-Punkrock mit leichten 80er-Anleihen bezeichnen, der vor allem durch seine vielen Melodien positiv in Erinnerung bleibt. Vielleicht knallen die Songs noch besser, wenn man Französisch versteht, wer weiss... Die LP kommt in schon gestaltetem Klappcover mit vielen alten Fotos und allen Texten. Micha.-

UNDRESSED ARMY - hier ist alles geil 7"
(pogo@undressed-army.de / www.mailorders.de)
Ich hab eine Schwäche für Bands, die sich und alles um sie herum nicht so super-ernst nehmen. Die Essener Hardcore-Circle-Pit-Trasher zeigen schon durch ihre Texte wie "No Bayer nowhere", "Image ist nichts, Durst ist alles", "Die Bravosupershow soll sich ficken" oder "Am Tag, an dem die Lindenstrasse abgesetzt wird", dass hier Humor groß geschrieben wird. UNDRESSED ARMY sind echte Durchdreher, die einfach Spaß machen. 9-Song-EP. Micha.-

UTOPIA "s/t" CD
(Trujaca Fala, www.trujacafala.com)
Mich hat´s echt weg gehauen, als ich diese CD zum ersten Mal gehört habe. Meine Güte, was sind DAS für geile Songs!!! UTOPIA kommen aus Polen und beweisen sehr EINDRUCKSVOLL wie gut die Bands in unserem Nachbarland geworden sind. Ich wünschte mir die polnische Sprache wäre nicht so schwer, denn ansonsten würde es wohl einen viel intensieveren Austausch geben. Herausragend ist vor allem der Gesang der Sängerin Marta. UTOPIA wird in Polen mit dieser Debut CD als eine der viel versprechensten jungen Punk Rock Bands gehandelt. Die Polen haben sie schon recht viele Konzerte gespielt und ziehen im ganzen Land viele Leute zu ihren Shows. Die Songs auf dieser CD gehen allesamt straight nach vorne weg und wissen vor allem durch Kompaktheit und Melodie zu gefallen. Ich habe mich in die Songs von UTOPIA richtig gehend vernarrt und lege mir diese CD immer wieder rein. Und das schon seit 3 Monaten, seitdem ich sie zugeschickt bekomme hatte. Bitte lest auch das Interview mit UTOPIA in dieser PLASTIC BOMB Ausgabe durch. Eine echt nette Band mit einer verdammt guten CD! Helge

Urges - psych ward LP
(www.screamingapple.de)
Ich bin ja immer wieder erstaunt, wenn ich lese, daß sich in diesem Fall hier 5 Jungs aus Dublin 2004 zusammensetzen, weil sie Langeweile haben. Natürlich konnte keiner von ihnen ein Instrument. Also wie sich das bei mir anhörte, möchte ich besser niemandem zumuten. Aber was die Urges hier mittlerweile zusatnde bringen, ist einfach nur schön zu hören. Die Wörter ‚psych' und ‚fuzz' müssen in dem Zusammenhang mit ihrem super abwechslungsreichen Garagepunk wohl genannt werden. Erinnert mich angenehm an Dead Moon oder auch die Fumes. Und weil es auch nicht zu eintönig krachig, sondern auch ein bisschen poppig ist, wird es nie nervig. Im Gegenteil. Swen.

UN KUARTITO -"Cerca del mar" CD
(www.übersee-records.net)
Alles in allem ist mir die Platte hier viel zu unausgegoren. Jedes Lied hört sich anders an. Eigentlich ist Abwechslung nicht schlecht, aber hier fehlt eindeutig ein wenig der eigene Stil. Die Band verwurstet mahl mehr mal weniger gekonnt fast alles was irgendwie einen Offbeat hat. Dabei fallen der zweite und der dritte Track auch noch ziemlich ab. Hip Hop is ja hierzulande eigentlich auch eher Musik für Jugendliche, deren weite Beinkleider und Oberbekleidung den zur Lebenseinstellung erhobenen sexuellen Notstand zumindest optisch relativieren sollen (Dicke Eier, dicke Bäuche. dünne Arme bzw. kleine Pimmel) und dat kann von mir aus auch so bleiben und muss nicht auf andere Subkulturen ausgeweitet werden. Punks und Skins tragen ihre Bierbäuche und sonstigen körperlichen Gebrechen als Statussymbol vor sich her und deswegen haben sie naturgemäß auch die fettere Musik, auch wenn Ghettoblagen auf den Spuren von Vanilla Ice (der Eminem der frühen 90er) wie Sido eifrig das Gegenteil behaupten, oder gar phantasieren das sie ihrerseits heutzutage die einzig wahren Punks sind. Hip Hop ist FDP und das ist mit Sicherheit nicht die Abkürzung Für Die Punks, sondern Für Doofe Profitpisse. Lasst den Rap aussem Ska und verschont den guten alten Gevatter Punkrock mit eurem infantilen Gestammel. Dem offensichtlichen Vorbild der Band mit Namen SUBLIME, welche im übrigen auch gecovert werden und die ich persönlich bis auf ein paar Songs gar nicht mal so dolle finde, kann hier jedenfalls nicht das Wasser gereicht werden. -Basti-

VA -"M-Punks United 2007" CD
(www.aggressive-noise.de)
Puh, nach einem flüchtigem Blick auf das Cover fürchtete ich zunächst schon, dass hier wieder irgend so ein skrupelloser Labelbetreiber, abermals die durch eine unheilige Prozedur der rituellen Geschmacksverirrung wiederbelebten, blutleeren Karteileichen, der lokalen Münchener Punkszene von Anno Tuck, auf die heutige, durch die Gnade der späten Geburt, in weiten Teilen noch unvorbereitete Menschheit loslassen will. Is aber de facto nicht ganz so schlimm, wie er mir zunächst erschien der bunte Bandreigen hier. Sind auch nicht nur alte Säcke anwesend, welche wahlweise leichengefleddert oder mit Schimmelentferner aus dem Proberaum zu neuen Aufnahmen getrieben wurden, sondern auch eine nicht zu unterschätzende Anzahl an eher frischen und neueren Bands. SEXSHOP mit "Nomocracy" finde ich zum Beispiel ganz gelungen, hört sich ein bissel an wie ne Mischung aus dem guten alten WIPERS Song "Window shop for love" und nem typischen ANTI FLAG Song. JUNIOR DISORDER haben offensichtlich mehr als einmal die SAINTS und RADIO BIRDMAN gehört. MONGREL spielen gutartigen aber ein bisschen lahmarschigen Punk'n Roll Richtung BONES, der aber von CONDOM in Sachen Lahmarschigkeit klar abgehängt wird. Der Song is sogar so was von lahmarschig, deshalb hat die Band ihn wahrscheinlich auch "Kein zurück" genannt, damit der Hörer bei der atemraubenden Geschwindigkeit nicht denkt das selbige negativ ist, ergo das der Tonträger fehlerhaft ist und rückwärts läuft - Gar nicht so dumm. THE CROWDS sind einfach rokkige Pathoskacke ("Junger Mann du bist allein, denn junge Männer müssen einsam sein" - Zwar nicht so schlecht wie: "Einsamer sucht Einsamen zum einsamen." Aber Junge, Junge da muss man erst mal drauf kommen). ENTARTET sind schlechtproduzierter aber dennoch nicht übler Schlaupunk. Ook Dat Nog nehmen mir mit ihrem Bandnamen bereits die Worte für die Reszension vorweg - schlechter Funpunk mit Anspruch - so kastrierte Lokalmatadore mit Sendungsbewusstsein. Weitere Tiefpunkte sind die RAMONAS mit "RosisTochter.de". Schmerzgrenze haben selbige bei mir bereits nach den ersten Takten überschritten. PETER-PAN-SYNDROM sollten vielleicht auf ihre Therapeuten hören und endlich erwachsen werden. Bei

MOSVODKANAL ist das erwähnenswerteste der Name und auch der ist streng betrachtet nicht gut oder originell, sondern höchstens exotisch. Jelly Brains spielen so hardcorigen AZ Punk der eher mittelprächtigen Art. FRIENDLY FIRE spielen ihrerseits ne knorke Mischung aus NYHC und NEGATIVE APPROACH, der alles andere als schlecht rüberkommt. 1328 hören sich wie bessere AGNOSTIC FRONT an. Der Gesang des Sänger hört sich exakt so an, wie Roger Miret sich anhören würde wenn er es schaffen würde die dicke fette schleimige Kröten, welche er bereits seit Jahrzehnten in seinem Hals beim "Singen" mit sich trägt, endlich runterzuschlucken. SLAMDAMN haben ein bissel was von den seligen BONEHOUSE. SOFT TARGET machen blutlosen 77er Punk. RAUSCHANGRIFF hören sich besser an als der Bandname zunächst vermuten lässt. Gefälliger Englandpunk grobe Richtung PISTOLS, leider ein wenig unterproduziert, aber keineswegs schlecht gespielt. Höchst durchschnittlich schlagen sich RIFF RAFF WHATEVER (Irgendwo zwischen NO HOPE FOR THE KIDS, TURBONEGRO und PUBLIC TOYS, der Song hier is zwar vom Songwriting her längst nicht so gut wie zuvor genannte Bands, aber die Herren sollte man vielleicht im Auge behalten, spielen können sie), DESTINATION FAILURE (0815 SKA-Punk der berechenbaren Art), PUNCHERS PLANT (Milchschnittencore hies das früher glaube ich), SOFT TARGET(weigert sich mein CD-Abspielgerät ebenso wie SCRAP HEAP wiederzugeben), KEIN SIGNAL (D-Punk mit leichtem Oi! Einschlag), KOLLATERALSCHADEN (engagierter Kiddie-Punk) und BORN BAVARIAN (Der "Sänger" hört sich in etwa so an, als ob er beim "Singen" die Genitalien der restlichen Bandmitglieder im Mund hat - kann ja bei Scumpunk durchaus sein). Insgesamt gesehen eine recht zwiespältige Sache dat Dingen hier. Ist fast für jeden was dabei, allerdings mit recht hoher Ausfallquote. Für Konzertveranstalter und Labelmogule aus dem süddeutschen Raum bestimmt trotzdem nicht uninteressant... -Basti-

V.A.: NEUE KLÄNGE FÜR DIE ENDZEIT - CD
(www.impact-records.de / www.mailorders.de)
Auf dem Sampler finden sich einige recht spannende Bands, die deutschsprachigen Punk abseits von Klischees und Stumpfsinn zu spielen. Sie haben ihren eigenen Stil und klingen zumindest in der Mehrzahl recht individuell. Auch wenn mir das zum Teil zu düster ist. Manche Bands gehen in Richtung FLIEHENDE STÜRME, was der guten Laune manchmal nicht sehr zuträglich ist. Aber es sind ja eben Klänge für die Endzeit. Somit passt das schon. Mit dabei sind NEUE KATASTROPHEN, KOMMANDO KAP HOORN, ZWEI TAGE OHNE SCHNUPFTABAK, KONTAKT 46, DIE ANGST, ERNÄHRUNGSFEHLER, FEINDBILD, FRONT und SUPABOND. Vor allem die 3 zuletzt genannten Bands gefallen mir sehr gut. Der Sampler hat ein exzellentes Outfit, kommt im Digipack und mit tollen Zeichnungen/Kollagen. Micha.-

V/A" No Bullshit Vol. 3" 7"
(No Way Records, www.nowayrecords.com)
Dies ist inzwischen der dritte Single-Sampler auf No Way Records aus Richmond in Virginia (USA), wo es sozusagen Outtakes von den Aufnahmen verschiedener No Way Records-Bands zu hören gibt. Die eigenen Veröffentlichungen von DOUBLE NEGATIVE, LIFE TRAP, ACID REFLUX bzw. CHRONIC SEIZURE fand ich schon sehr geil, so habe ich mich SEHR gefreut jeweils einen weiteren Song von diesen guten Platten zu hören. Zusätzlich gibt es noch einen Track von OUT COLD bzw. SOICIALCIDE zu hören. Wer auf Platten von No Way Records steht, dem sei dieser Single-Sampler wärmstens ans Herz gelegt. Helge

V/A "Only the diehard remain" CD
(Horror Business Records, www.horrorbiz.de)
Gratulation! Das Hardcore Plattenlable HORROR BUSINESS Records aus Lünen im Ruhrpot ist 10 Jahre alt geworden und hat um zum Anlaß dieses Jubiläums einen megafetten Sampler mit sage und schreibe 37 Bands rausgebracht. Dieser CD-Sampler wurde auf einer Reihe von Jubiläums Konzerten kostenlos verteilt bzw. wird Bestellungen anderer Horror Biz CD´s kostenlos beigelegt. Wer nur den Sampler haben will, soll bitte 4 x 0.55 Euro Briefmarken an den werten Herrn Zolda schicken. Auf der CD gibt es einen "bunten Reigen" Bands zu hören, die mehr oder weniger eng mit HORROR BIZ verbandelt sind, wie WOOF, KROMBACHERKELLERKINDER, NOT ENOUGH, SIDETRACKED, MAY THE FORCE BE WITH YOU, SLUP, RENTOKILL, VITAMIN X, SCHEISSE MINELLI, MISFIT SOCIETY, OVERHEAD KICK, YACOPSAE, JASON, FTX, VADERS und noch viele Bands mehr! Es ist eine Freude Horror Buisness in unserer Szene zu wissen, denn dieses Plattenlable ist einer der Motoren, der die Szene am kacken hält!!! Helge

V.A.: ROCK`N`ROLL IS IN MY SOUL - Do.CD
(www.wolverine-records.de / Soul Food / www.mailorders.de)
WOLVERINE RECORDS hat sich vom anfänglichen Punklabel konsequent weiterentwickelt und vereinigt nun diverse interessante Musikstile. Das wird beim Hören dieser Label-Compilation mehr als deutlich. CD1 verewigt aktuelle Bands aus den Bereichen Psychobilly, Folkpunk, Punkrock´n´Roll, Glam, Horrorpunk, Poppunk und... natürlich, klare Sache... Punkrock. SPOOKSHOW, TURBONEGRA, FRANCINE, CREEPSHOW, AHEAD TO THE SEA, HEROINES, RIPMEN, ACROSS THE BORDER, MUFF und ATTAQUE 77 sind durchaus klangvolle Namen, die ein Hgöchstmaß an Abwechslungsreichtum garantieren. Die 2.CD ist in die Sektionen "Pop+Punk", "HC/Crossover" sowie "Neo+Swing" unterteilt. Hier hört man größtenteils ältere Sachen von GERM ATTACK, ANARCHIST ACADEMY, SLOOPY SECONDS, PSYCHOTIC YOUTH, THE CAMAROS, CHEEKS und vielen mehr. Insgesamt fette 48 Songs aus allen Phasen und Jahren des Labels. Kommt mit Vorwort von Tom Tonk, Linernotes zu jeder einzelnen Band, mit schick gezeichnetem Coverartwork und wird als Doppel-CD zum Preis einer Midprice-CD verkauft. Micha.-

V.A.: SCARED OF WHAT!? CD
(www.myspace.com/scareofwhat)
Soli-Sampler für die Antifa Koblenz. Gegen Repression und für Freiräume. Der Gewinn wandert in die Antirepressionskasse und wird für Prozesskosten verwendet. Zu diesem guten Zweck haben 39 Punk- und Hardcore-Bands ihre Songs zur Verfügung gestellt. THE NOW-DENIAL, RAKETENHUND, NEIN NEIN NEIN, INNER CONFLICT, DÜSENJÄGER, FRONT, TATORT TOILET, VERBRANNTE ERDE, PASCOW, HEIMATGLÜCK, BRAMBILLA, DIE STRAFE, NEVER BUILT RUINS, ANTITAINMENT, THE FORCE WITHIN, etc. Im beiliegenden A5-Heft gibt es ohne Ende politische Informationen zu den Methoden staatlicher Überwachung, Hausdurchsuchungen, Freiräume mit Gastbeiträgen von anderen politischen Gruppen aus Berlin und Lüneburg sowie Bandtexten und Kontakten. Außerdem liegen Infobroschüren der Roten Hilfe bei. Sehr umfangreich und natürlich unterstützenswert. Micha.-

V.A.: SKINHEADS GEGEN RASSISMUS - CD
(Nix Gut Rec.)
Skinhead- und Oi!-Bands bekennen Farbe gegen Rassismus. Gute Sache, keine Frage. Gerade in Zeiten, wo Grenzen immer mehr verschwimmen. Mit an Bord sind FREIBOITER, EIGHT BALLS, JESUS SKINS, GUMBLES, EASTSIDE BOYS, ROIMUNGSTRUPP, ODERFLUT, VOLXSTURM, VERLORENE JUNGS, BROILERS, STAGE BOTTLES, PRODUZENTEN DER FROIDE und noch ein paar mehr. Qualitativ ist das Ganze während der 17 Songs gar nicht mal übel. Gegen gelegentliche Müdigkeitsattacken weiss der Sampler allerdings kein Rezept. Seien wir ehrlich: Musikalisch richtig gute Oi!-Bands kommen meistens nicht aus Deutschland. Micha.-

VA-"United colors of SKA 4.0" DoCD
(www.porkpieska.com / www.mailorders.de)
Wirklich absolut geniale Zusammenstellung. Hier habe ich rein gar nichts zu meckern. Ist kein eilig dahingeschluderter Billigsampler mit irgendwelchen schimmeligen Gammeltracks, welche zu schlecht waren um es auf die Alben der enthaltenen Bands zu schaffen. Man merkt sofort nachdem man das gute Stück in den CD-Schlitz gesteckt hat, dass hinter diesem Dingen jede Menge Arbeit und Liebe zum Detail steckt. Besonders gut gefällt mir die Idee, die CD's nach Stilen zu unterteilen. So finden sich auf dem ersten Tonträger namens "The Traditional World", wie der Name schon sagt, eher traditionelle Spielarten des SKA und Reggaes wieder.
Ob Early Reggae, Skinhead Reggae , traditioneller, souliger oder jazziger Ska und Rocksteady, auf der ersten CD gibt es für meine Ohren keinen einzigen Ausfall. Würde sogar soweit gehen, dass man die Scheibe ohne Probleme auf nem Allnighter durchlaufen lassen könnte, ohne dass das negativ auffallen würde und das obwohl hier keine verstaubten Archive mit Karteileichen oder nicht mehr aktiven Legenden geplündert worden sind. Nein, alle hier enthaltenen Bands existieren noch, sind höchst lebendig und wurden von den Machern über MySpace (erstmals) kontaktiert (Deshalb vielleicht auch das eher gewöhnungsbedürftige Cover, was eher ein bissel nach Computeranwendersoftware denn nach anständiger Musik aussieht - Solltet ihr angesichts der töften Mucke aber drauf scheißen). Die zweite CD heißt folglich "The New World" und beschäftigt sich eher mit den moderneren Auswüchsen von Offbeatmusik. Persönlich bin ich eher den traditionellen Klängen zugeneigt muss aber dennoch eingestehen, dass auch der zweite Tonträger sehr gut zusammengestellt ist, und der Anteil von 3rd wave Straßenfest-Turboska fast gegen Null tendiert. Für mich persönlich einer der besten SKA-Sampler der letzten Jahrzehnte. -Basti-

VIC RUGGIERO- Something in my blindspot CD
(www.moanin.de)
Also hier geht's in die zweite Runde der Soloplatten von Vic Ruggiero, der den moisten besser bekannt ist als einer der Köpfe der Slackers. Und jetzt im zweiten Anlauf klappt es auch richtig. Der Vorgänger war irgendwie viel zu glatt produziert. Das steht dem rauhen Charme den Vic Ruggiero musikalisch verbreitet ziemlich im weg. Jetzt ist er in der Ecke der coolen Jungs wie Bill Murray, ist aber eher Singer- Songwritermäßig unterwegs. Auch hat er wenig Bedürfnis hier Ska-Elemente reinzupacken. Dafür finden sich hier jede Menge Rythm'n'Blues, Country und auch leichte Surfelemente wieder. Und da er am Gesang auch weibliche Unterstützung findet, erinnert mich die Zusammenarbeit auch etwas an die späten Metal Mike-Werke. Alles allerdings wesentlich kuscheliger und charmanter verpackt. Der Humor ist eher im Nachgeschmack süßsauer. Eine großartige kleine Platte, die von A-Z einfach Spaß macht. Swen.

WILD BILLY CHILDISH & THE MUSICANS OF THE BRITISH EMPIRE-"Christmas 1979" CD
(www.damagedgoods.co.uk.)
Mit Weinachtsalben und Songs kann man mich eigentlich jagen. Egal ob von den BOYS oder sonst wem, fand ich bisher alles nicht wirklich gelungen oder lustig, was ich in dieser Richtung so kenne. Aber das gute Stück hier kann einiges. Ob es das SONICS Cover "Santa Claus", oder eigene Songs wie "Father Christmas is dressed in green" sind, hier hat endlich jemand den Geist von Weinachten verstanden. Musikalisch gibt es das was man erwarten kann, wenn Billy Childish irgendwo auf dem Album steht: Eine kranke, schrullige aber stets von schwärzestem englischen Humor getränkte Mischung aus 77er Punk, 60ties Beat, Garage, Modkram und 50er Jahre Rockabilly. In diesem Sinne bleibt mir noch (nach dem auf diesem Album enthaltenen gleichnamigen Song Nr. 10) folgendes zu wünschen: Merry Christmas Fritz! -Basti-

WARKRIME "Get loose" CD
(No Way Records, www.nowayrecords.com / www.mailorders.de)
Diese Band provoziert bis zum Abwinken. Sie wollen nicht geliebt werden. Sie tun alles, um ihre Kundschaft zu verprellen. Wer die Bandfotos im Booklet gesehen hat, der weiß, dass sie sich extra potthässlich gemacht haben. Wobei sie eigentlich schon im normalen Leben nicht unbedingt dem Prototypen eines Mitglieds einer Hardcore-Band entsprechen. Ende 2007 ging es im Maximum Rock´n´Roll Magazine einige Ausgaben lang hin und her wegen einiger Vorwürfe gegenüber der Band aus der Bay Area (d.h. San Francisco Großraum), warum sie doof sind weil sie so provozieren. Und die PC-Leute sehen mal wieder gar nicht, dass die Band das wohl "extra" macht um derartige Reaktionen zu provozieren. Aber nichtsdestotrotz muss gesagt sein, dass die Leute aus Band in den verschiedensten Bereichen in der Szene sehr aktiv sind. Endlich hat eine Band auch mal einen Song über die alten Punks in der Szene geschrieben ("Old Punks"), wobei uns (ich gehöre ja auch dazu) aber nicht Ehrfurcht oder Respekt entgegen gebracht wird, sondern uns ganz klipp und klar gesagt wird, das wir uns VERPISSEN sollen! Ha-ha! Richtig so! Wer will sich denn schon immer so´n Scheiß anhören, wie es in den 80er Jahren gewesen ist...und das man beim Erzählen immer darauf hingewiesen wird, was für ein toller Revoluzzer man war, aber heute nur noch eine

Moskito Promotion presents:

Sunny Domestozs

22. 2. Bischofswerda / East Club
23. 2. Plauen / Kaffeerösterei
4. 4. Lichtenfels / Satanic Stomp
5. 4. Leipzig / McCormacks Ballroom

The Moon Invaders

29. 2. D-Bamberg / Sound & Arts
1. 3. D-Bad Salzungen / Pressenwerk
13. 3. B-Bruxelles / Botanique
14. 3. D-Düsseldorf / Stone
15. 3. CAT-Girona / Rude Cat Festival
19. 3. D-Münster / Gleis 22
20. 3. D-Berlin / SO 36
21. 3. DK-Kopenhagen / Loppen
22. 3. D-Rostock / MAU
23. 3. D-Leipzig / Conne Island
24. 3. D-Erlangen / E-Werk
12. 5. D-Stuttgart / Pirate Satellite Festival

NITRO17

29. 2. D-Straubing - Tiefenrausch
1. 3. D-Immenstadt - Rainbow
7. 3. D-Bamberg - Sound & Arts
8. 3. CZ-Praha - 007 Club
25. 4. D-Erding / JuZ
26. 4. D-Plauen / Kaffeerösterei
3. 5. D-Stuttgart / Kellerclub

TWOTONECLUB
MONTBELIARD

15. 3. F-Metz / I-Emile Vache
28. 3. D-Rüdesheim / Hajo's
29. 3. D-Erfurt / Ironbar Festival
18. 7. D-Bingen / Open Air

EASTER SKA JAM

international ska festival featuring: DOREEN SHAFFER (JAM) the voice of the Skatalites; MOON INVADERS (B); CAROLOREGIANS (B) and special guests and DJs!

14. 3. D-Düsseldorf / Stone
19. 3. D-Münster / Gleis 22
20. 3. D-Berlin / SO 36
21. 3. DK-Copenhagen / Loppen
22. 3. D-Rostock / Interclub
23. 3. D-Leipzig / Conne Island + Rude & Visser + Ken Guru & The High Jumpers
24. 3. D-Erlangen / E-Werk

Rude & Visser
a.k.a. Mr. Review

21. 3. Hamburg / Knust
22. 3. Sendenhorst / Titanic
23. 3. Leipzig / Conne Island

the hotknives

18. 4. Saalfeld / Clubhaus
19. 4. Dortmund / FZW

www.grover.de

MOSKITO MAIL ORDER

Ska - Rocksteady - Reggae - Soul - Mod - Funk - Boogaloo - Lounge - Punk - Oi! - Rockabilly - Psychobilly - Surf - 5Ts - 6Ts - 7Ts

out now: Katalog Nr. 33 (Vinyl, CDs, DVDs) und 32 (Shirts, Bücher, Merchandising)

wir haben eine riesige Auswahl an CDs, DVDs, Vinyl, Shirts, Pins, Büchern sowie laufend Cheapos, Sonderangebote und in unserem Onlineshop!

www.moskitoshop.com

PORK PIE
The Spirit Of Ska

VA / United Colors Of Ska 4.0 - DoCD
Die vierte Ausgabe der Kultserie.
Ska in allen Varianten von 44 Bands aus 36 Ländern auf 2 CD's. Nur neue oder rare Songs ohne Resteverwertung. Mit Slackers, Toasters, Dualers, Skaos, Valkyrians, Dallax, Upsessions, Bands aus Iran, Serbien, Malaysia, Lettland, Venezuela, Südkorea u.v.a. MEHR GEHT NICHT!

THE VALKYRANS HIGH&MIGHTY
Diese grossartige Band aus Finnland klingt nach jamaikanischen Early Reggae, Rocksteady und britischem 2 Tone.
THE VALKYRIANS verbinden das alles zu ihrem eigenen, frisch und authentisch klingenden Style. Endlich mal wieder eine Band, die in der Lage ist, wirklich grosse eigene Songs zu schreiben wie auch Klassiker stilsicher zu covern.

DALLAX Core Color + Bonus
Das neue Album der japanischen Kamikaze-Überflieger in Sachen Ska. Die Fachwelt ist sich jetzt schon einig:
"...Wirkung wie Clint Eastwood: knallt alles nieder!"
"...grossartiger, kraftvoller und schneller Ska..."
Die Pork Pie Edition kommt mit einer fetten Bonus-Section der 11 besten Dallax Songs. VÖ 27.4.2007

VA / SKANDAL No. 5 Football Edition
Zehn Jahre nach dem letzten SKANDAL-Sampler präsentieren 18 Bands eine abwechlungsreiche Palette von Fussball-Songs.

PORK PIE empfiehlt:

YELLOW UMBRELLA Little Planet (Rain Records)
Um musikalische Schubladen haben sich die Germaikaner aus Dresden noch nie gekümmert. . Auf ihrem neuen Album "Little Planet" wird der Platz fast schon eng angesichts der enormen musikalischen Vielfalt, die im Orbit des bewährten YELLOW UMBRELLA Universums aus Reggae- Ska- und Rocksteady-Materie einschlägt. Im Handel ab 11.5.2007

www.porkpieska.com

arme Wurst ist, die schön arbeiten geht, eher das Maul hält zu gesellschaftlichen oder politischen Themen und den jungen Punks heute mit den alten Geschichten auf den Docht gehen. Musikalisch geht es stark in die Richtung frühe D.R.I. mit einem gewaltigen Schuß NIHILISTICS. Fies und gemein! Nichts für feine Gemüter! Geht kacken! Dies ist die amerikanische Hardcore Version unserer deutschen HAMMERHEAD! Helge

WHAT WE FEEL / DEVIL SHOOTS DEVIL -Split CD
(www.anr-music.org / www.mailorders.de)
Mit ihrer Debüt-CD sorgten WHAT WE FEEL auch dadurch für Aufsehen, weil sie sich sehr in der russischen Antifa-Szene engagieren und ihre Standpunkte sehr kämpferisch vertraten. Gegen den harten Widerstand russischer Nazis, die nicht lange fackeln. Auf dieser Split-CD finden die Kampfgefährten in Form von DEVIL SHOOTS DEVIL aus Weißrussland, die in Sachen Antifaschismus die gleichen Ansichten haben. Auch musikalisch ist man ähnlich. Beide Bands spielen knallharten Hardcore moderner Prägung. Etwas Old School und viel New School. Bei DEVIL SHOOTS DEVIL sind eine Sängerin und ein Sänger am Mikro. Von jeder Band hört man 5 Songs; allesamt schnell, kämpferisch, etwas metallisch und hart. In jedem Lied heisst es: Volle Kraft voraus! Die Texte sind in Russisch, was in westlichen Ohren natürlich recht ungewöhnlich klingt und positiv aus der Masse heraussticht. Insgesamt nicht übel, aber auch nicht ganz mein Sound, weil ich nicht auf diesen fetten, sehr angesagten Hardcore stehe, sondern eher auf den schlichteren Sound der 80er. Micha.-

WHO'S MY SAVIOUR "The Glasgow Smile" CD
(Power It Up Rec.;www.power-it-up.de)
Deutschlands WHO´S MY SAVIOUR haben hiermit ihr erstes komplettes Voll-Längen Album heraus gebracht. Sie spielen eine leidenschaftliche Mischung aus Crust Punk, gerade heraus gespielten Grindcore und düstrem Metal Hardcore. Das kommt sehr wild rüber, sowohl textlich als auch musikalisch. Und dazu kommt Emo-Violence Gesang. Helge

ZOLAR X - X marks the spot Cd
(Alternative Tentacles)
Wie ich im Internet ergoogelt habe, hat sich die Band nach 25 Jahren reuniert. Zolar X machen Astronauten-Pop und laufen wie eine Mischung aus Raumschiff Enterprise und Kinder des Zorns herum, was das Bühnenoutfit angeht. Lustig Lustig. Das täuscht schon mal über die völlig belanglose Musik hinweg. Können mit Iggy und den New York Dolls von mir aus in einen Altenstift für Punksenioren.... Was ist nur aus A.T. geworden? Kuwe

ZWISCHENSTATION GEGENWART "Blickwinkel" Cd
(www.creativecommons.de)
Hmh, typisch deutscher Politpunk aus Hamburg..ich muß da immer wieder an ein bestimmtes Lied von NOVOTNY TV denken.....denk mal , das ist ne sehr junge, idealistische Band, die sich auch ab und zu noch Verspieler leistet. Hmh, mir wirkt das etwas zu bemüht und oft rechthaberisch, und musikalisch wirklich ziemlich vorhersehbar und limitiert. Naja, ist halt nicht mein Ding, ich will aber auch mal nicht so draufhauen. Für ne leckere Hausbesetzer-Party und das JuZi nebenan reicht das allemal. Hier wird halt das ganze Brett geboten, gegen Staat, Bullen , Rassismus , Sexismus und das kann ja nie verkehrt sein. Deutschland braucht Deutschpunk.... Kuwe

ZATOPEKS - damn fool music CD
(www.householdnamerecords.co.uk / www.myspace.com/zatopeks)
Die ZATOPEKS aus Berlin/London beleben den Spirit der späten 70er neu. Damit meine ich Bands wie die SAINTS oder UNDERTONES, die recht simpel, eingängigen Punkrock fabrizierten und ihr Hauptaugenmerk auf Melodien legten. Etwas 77-Punkrock, etwas Powerpop, ein paar Bläser, eine Prise 60s-Charme mit Orgel und ein markanter Sänger - fertig ist eine durchaus gefällige CD mit vereinzelten Schwachpunkten, die gute Laune schafft. Micha.-

Mein Autonomes Wörterbuch „Was verbirgt sich hinter dem Wort?"

Fallen

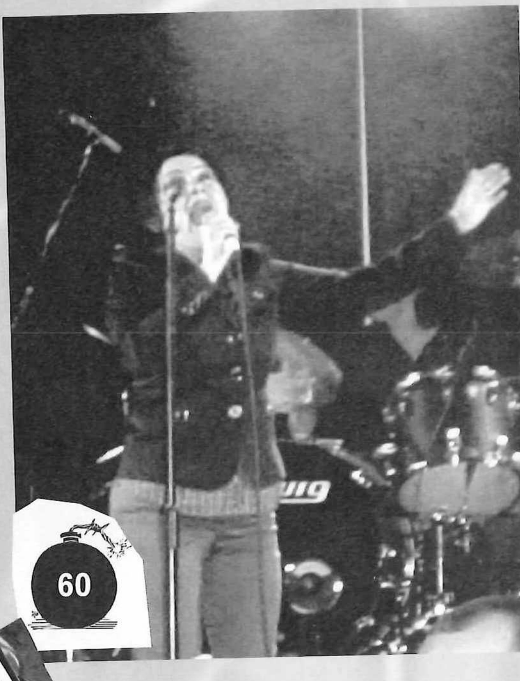
Mein Weg ist gespickt mit zahllosen Fallen, aufgestellt von windigen Geschäftsleuten, Versicherungsvertretern und skrupellosen Scharlatanen. Wie fleischfressende Pflanzen locken sie tagein, tagaus mit ihren verführerischen Schein-Angeboten, nur um ihre Opfer dann bis zum letzten Tropfen auszusaugen. Verträge am Telefon, Haustür-Geschäfte, versteckte Klauseln, Extra-Gebühren für jede mistige Kleinigkeit. Und das nicht nur von dubiosen Anbietern! Die sogenannten seriösen Firmen sind in der Hinsicht ganz vorne mit dabei, doch angeblich handelt es sich bei ihnen stets nur um Einzelfälle, wenn einmal mehr nicht ganz astreine Vorgehensweisen auffliegen. Die Frage „Wem kann ich überhaupt noch trauen?" stellt sich in diesen Tagen immer öfter. Auch in Bezug auf die Qualität und die Unbedenklichkeit meiner eingekauften Lebensmittel. Frühsterben mag ja für den einen oder anderen seinen Reiz haben, aber dann zumindest an Rock'n'Roll und nicht an den Pestiziden in der Nahrung. Als Vegetarier ging zumindest der Gammelfleisch-Skandal an mir vorüber! Es ist schwer, heutzutage nicht paranoid zu werden und überall rücksichtslose Abzocker zu sehen, denen es einzig und allein um ihren Profit geht – schade es, wem es wolle!
Überall lauern sichtbare und unsichtbare Fallen. Es ist quasi unmöglich, auf niemanden und nichts hereinzufallen. Schnell ist man beruflich in die Job-Falle getappt oder steckt finanziell in einer Schulden-Falle. Selbst wenn man sich im dunkelsten Keller versteckt, ist man bereits der Angst in die Falle gegangen. Ich halte meine Augen und Ohren offen und benutze meinen Verstand, doch entscheidend für mich ist, dass ich eine Falle überhaupt als solche erkenne. Ob ich ihr dann aus dem Weg gehe oder mich aus ihr befreie oder ob ich mich sogar in ihr vorübergehend häuslich einrichte, das ist dann mein persönlicher Entschluss. Manchmal gibt es gerade keine bessere Alternative, manchmal gefällt es uns, in der jeweiligen Falle zu sitzen. Zu viel Lob kann zur Falle werden, eine Überdosis guter Tage, ungewohnter Luxus, wachsender Erfolg, große Beliebtheit. Schnell gewöhnst du dich daran, wirst zufrieden und lässt dir genüsslich die Sinne vernebeln. Momente des Glücks bewusst auszukosten, solange sie anhalten, ist pures Lebenselixier – sich jedoch durch die gierige Sucht nach ihnen in eine leicht lenkbare Marionette zu verwandeln und nur noch das zu tun, zu sagen, zu schreiben, zu singen oder zu malen, was von dir erwartet wird, was den Menschen schon immer gefallen hat, das macht dich überflüssig. Und wenn du dann nicht einmal mitbekommst, dass du in der Falle sitzt, dann bist du wirklich geliefert.
Doch falle nicht auf meine Worte rein! Sie sind nur ein paar Gedanken auf Papier gedruckt...

Text: Biggovic
www.biggovic.de

PENETRATION

"Don´t Dictate" ist sicherlich der bekannteste Song der Band PENETRATION, die sich 1976 im englischen Ferryhill gründeten, nachdem Sängerin Pauline Murray zusammen mit ihrem Freund Rober Blamire eine Show der Sex Pistols in Manchester besucht hatten. Robert übernahm den Basspart, dazu gesellten sich Gary Chaplin an der Gitarre und Gary Smallman am Schlagzeug. Ihr erster Gig fand 1976 im Rock Garden in Middelsborough statt, und nachdem PENETRATION im Januar 1977 im Londoner Roxy die Vorband für GENERATION X machten, veröffentlichte Virgin Records im November 1977 ihre erste Single „Don´t Dictate". 1978 verließ Gary Chaplin die Band und wurde durch Neil Floyd ersetzt, und kurze Zeit später stieß Fred Purser als zweiter Gitarrist dazu und gab der Band einen etwas härteren Gitarrensound. Bis Ende 1978 veröffentlichte die Band dann zwei weitere Singles („Firing Squad" und „Life´s a Gamble") sowie ihre Debut LP „Moving Targets". 1979 wurde in England und den USA getourt, doch nach dem zweiten Album „Coming Up for Air" löste sich die Band auf und gab ihr Abschiedskonzert im Oktober 1979 in der Newcastle City Hall. Pauline machte danach mit Solo Projekten weiter, bis man sich 2002 entschloss, es noch einmal mit PENETRATION zu versuchen. Auf dem diesjährigen Rebellion Festival in Blackpool hatten wir die Gelegenheit, Sängerin Pauline über Vergangenheit und Zukunft der Band zu befragen:

Reunionbands wirken oft wie ihre eigene Coverband. Warum gibt es PENETRATION seit 2002 wieder?
Wir hatten einfach wieder Bock drauf, einfach um Spaß zu haben. Seit unserer Reunion haben wir zwar noch nicht viele Auftritte gehabt, aber wir tun was wir können. Zuvor hatte ich immer gesagt, daß eine Reunion für mich nicht in Frage kommt, da ich dachte, daß ich die Songs nicht mehr singen könnte. Doch eines Tages kontaktierte mich Gary, unser Schlagzeuger, und dieselbe Woche rief mich Neil an, einer unserer original Gitarristen. Eigentlich ging es ursprünglich um etwas anderes, doch dann fragten sie mich, und ich meinte: „Nun, es ist sowieso unausweichlich, weil wir dieser Band niemals entkommen können; also können wir von mir aus wieder die Tür öffnen und sehen, wie es wird. Ich habe dann Fred kontaktiert, unseren anderen Gitarristen, der hatte jedoch keine Zeit, also fingen wir an, wieder zu dritt zu proben. Dann fanden wir noch Paul, der mit mir in Bands wie THE STORM gespielt hatte und darüber hinaus noch einige Solo Sachen gemacht hatte; und schließlich Steve, der sich schon in einigen lokalen Bands versucht hatte. Es dauerte nicht lange, und wir hatten wieder ein ganzes Set zusammen, also fingen wir wieder an, live zu spielen.



Wie war Euer damaliger Plattenvertrag mit Virgin Records?
Schlecht. Wir wurden von einer Management Firma unter Vertrag genommen, die uns an Virgin verkauften, das war ein sogenannter „Production Deal". Die unterschrieben also anstelle von uns selbst, und wir haben damals leider nie eine Rechtsberatung in Anspruch genommen. Das war früher auch nicht üblich. Der Vertrag war sehr schlecht für uns, wir wurden sehr schlecht bezahlt, bekamen kaum Tantiemen. Glaub es oder nicht, aber wir sind noch immer nach all diesen Jahren aufgrund dieses Vertrags verschuldet. Man braucht rechtlichen Beistand bei sowas, aber das kostete damals Geld, deswegen dachten wir, es sei nicht unbedingt notwendig. Normalerweise gehen die Musikrechte nach 25 Jahren an den Künstler zurück, doch in unserem Vertrag war so etwas nicht vorgesehen. Wir hätten vor Gericht gehen müssen, aber dann haben wir es doch bleiben gelassen. Sowas passiert, denke ich, vielen Bands, die bei großen Labels wie Virgin unter Vertrag sind.

Besteht die Absicht neue Songs zu erschaffen und diese auch zu veröffentlichen?
Ja, wenn wir wieder genug neue Songs zusammen haben, werden wir auf jeden Fall etwas aufnehmen. Ich selbst arbeite ja seit nunmehr 17 Jahren in einem Probe-Studio, in dem Bands sowohl proben als auch aufnehmen können. Dort nehmen wir ab und zu unsere neuen Songs probehalber auf; wann ein neues Album erscheint, steht jedoch noch nicht fest.

Wieviel von der ursprünglichen Punk-Attitüde steckt heute noch in euch? Ist es für euch nur noch Musik oder auch „way of life"?
Es ist definitiv ein „way of life". Ich lebe mein Leben nach den Idealen, die ich auch damals schon hatte. Es geht da nicht in erster Linie um die Punk Musik, sondern darum, das zu machen, woran Du glaubst, und wenn sich irgendwas nicht gut anfühlt, dann sollte man es auch nicht machen.

PENETRATION bedeutet das „Eindringen" in etwas. Der Begriff wird oft sexuell verwendet. Ist er auch eine Anspielung auf sexuelles Eindringen (abgesehen davon, dass der Name von einem IGGY POP Song geliehen ist)? Oder was bedeutet euer Bandname?
Der Name stammt von einem Fanzine, das den Namen eben von diesem IGGY POP Song hatte. Wir sassen damals herum und dachten über einen Bandnamen nach, also haben wir diesen einfach genommen. Es war keine große Sache, wir waren damals 17 oder 18, aber im Grunde genommen finde ich den Namen gut, er ist nur etwas lang.

PATTI SMITH war ein großer Einfluss für euch. Würdet ihr euch als Band bezeichnen, die für feministische Ideale eingetreten ist?
Nicht unbedingt. Ich habe mein Leben immer so gelebt, wie es gepasst hat. Ich habe mich durch die Band nie besonders für feministische Ideale starkgemacht, weil ich mein Leben sowieso danach ausgerichtet habe. Man macht sowas, ohne groß darüber nachzudenken. Früher sind viele der ersten Punk Girls einfach aufgestanden und haben es gemacht. Es war nichts Durchgeplantes, so wie es bei Leuten wie Stevie Nicks war. Taten sprechen eben lauter als Worte. Ich habe halt immer versucht, mein eigenes Ding zu machen. Es ist dabei egal, ob man männlich oder weiblich ist.

Wie sieht Deine familiäre Situation aus.
Nun, unser Bassist Robert ist mein Mann, wir haben zwei Kinder: Unser Sohn Alex ist 14, unsere Tochter Grace ist 11. Wenn man eine Familie und ein Geschäft hat, ist immer viel zu tun. Es ist bei uns ein langsamer Prozess, neue Songs zu schreiben, da wir erstmal die Zeit und Ruhe finden müssen. Das Leben ist sehr ausgelastet, da müssen eine Menge Sachen hineinpassen.

Was sagen Euere Kinder zu Euerer Musik
Die waren schon einige Male auf unseren Konzerten, das erste Mal waren sie jedoch noch sehr jung, das war anlässlich des Punk Aid Festivals; damals waren sie mehr am Picknick Tisch als an der Musik interessiert. Mittlerweile hören sie ja selbst ihre eigene Musik, Alex mag Bands wie die ARCTIC MONKEYS

Hattest du als Frau in den 70ern in der Männer dominierten Musikszene schwer zu kämpfen, um dich als Musikerin und Frau zu behaupten?
Nun, wir haben es einfach getan. Natürlich ist es eine sehr männerdominierte Musikwelt, aber man tut halt, was man kann.

Würdest du sagen, dass Punk in den 70ern und vor allem die Frauen im Punk den Grundstein und Durchbruch geschaffen haben, dass Frauen in der Rockmusik heute akzeptiert sind?
Nun, das ist schwierig zu beantworten. Die meisten Frauen, die heuzutage im Musikgeschäft tätig sind, haben ja mit Punk überhaupt nichts am Hut. Die verkaufen ja alle nur noch ihren Körper und das war´s; mit Frauenprotest hat das überhaupt nichts mehr zu tun, ganz im Gegenteil. Deshalb denke ich, daß die Frauen heutzutage im Musikgeschäft nicht viel Energie haben. Es gibt in diesem Bereich nicht viele Frauen, die stark und engagiert sind. Die tun alles, nur um mit ihrer Karriere vorwärts zu kommen. Doch in der heutigen Gesellschaft machen das ja auch nicht nur die Frauen, sondern jeder. Frauen werden heutzutage wieder als reine Sexobjekte betrachtet. In der Underground Szene war und ist das noch glücklicherweise anders, nur ist die Frage, ob jüngere Leute davon überhaupt noch etwas mitbekommen. Es ist unklar, ob das nur noch Mode ist, oder ob da noch eine Meinung dahintersteht. Keiner redet mehr richtig darüber, wie sich die Rolle der Frau definiert, alles ist nur noch Mode.

Warum hat sich PENETRATION damals aufgelöst?
Wir standen unter einer Menge Druck, als wir damals unser zweites Album aufnahmen. Neil wollte die Band verlassen, und ich hatte ebenfalls genug. Es machte mich nur noch krank. Wir waren psychisch und physisch ausgebrannt, da wir ständig nur Konzerte gaben. Irgendwann hatte ich genug davon.

Warum hast du dich nach dem Ende von PENTRATION mit den INVISIBLE GIRLS vom Punk abgewendet und eher dem Pop/Wave zu?
INVISIBLE GIRLS war ein Solo Projekt, daß ich mit dem JOY DIVISION Produzenten Martin Hannett ins Leben rief. Das war aber keine richtige Band. Danach habe ich noch weitere Solo Projekte gemacht. Als wir mit PENETRATION anfingen Musik zu machen, konnte keiner von uns gut auf seinem Instrument spielen, deshalb klang alles ziemlich punkig. Außerdem musste ich mich beim Songschreiben immer mit den Gitarristen einigen. Danach habe ich versucht, Songs komplett selbst zu schreiben, das hatte ich zuvor noch nie gemacht. Diese Songs sind dann viel poppiger geworden, aber das lag eben daran, wie ich sie komponiert habe. Die neuen PENETRATION Songs werden jedoch wieder mit den Gitarristen zusammen geschrieben.

Was für andere Solo Projekte hast Du damals noch gemacht?
Mit Paul habe ich in den 80ern ein Album unter dem Namen PAULINE MURRAY AND THE STORM veröffentlicht, dann habe ich noch eine 4 Song Halloween CD mit Coverversionen von ROCKY ERICSON herausgebracht; die Songs hatten alle etwas mit Halloween zu tun.

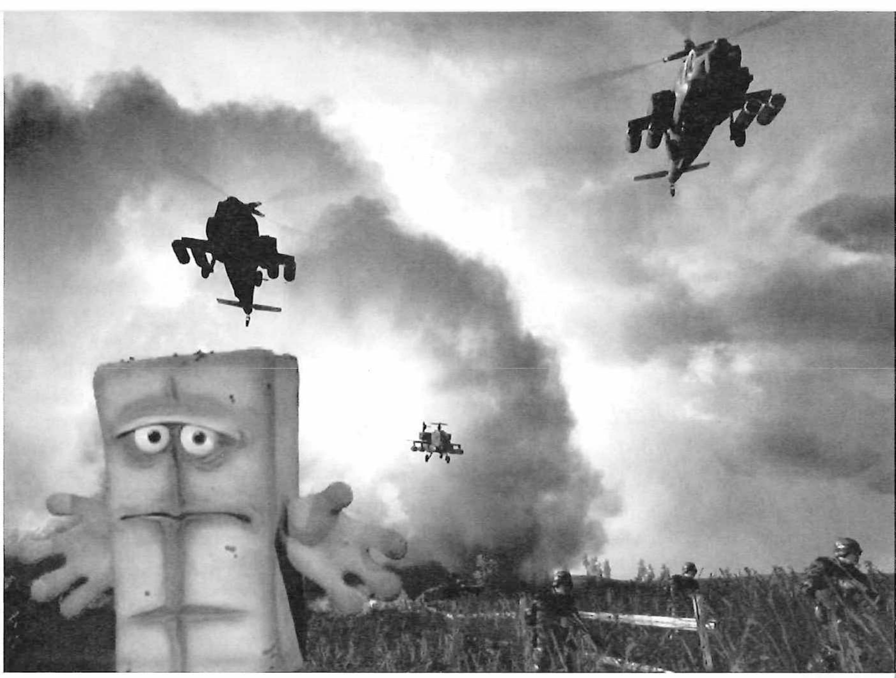
Was sind Deine momentanen 5 Lieblingsplatten?
Keine Ahnung. Ich höre mir nicht mehr viel Musik an, weil ich gar nicht die Zeit dazu habe. Wenn ich etwas höre, ist das eher zufällig. Zu einem bestimmten Musikstil fühle ich mich im Moment nicht hingezogen, vor einiger Zeit mochte ich Sachen wie EMINEM und die ARCTIC MONKEYS.

Irgendwelche lustigen Anekdoten aus der Band – Vergangenheit?
Fred hat mal ein Bett angezündet, weil er keine langen Pyjamas hatte. Beim zweiten Album hatte er so viele Pilze intus, daß er in ein leeres Schwimmbecken gesprungen ist. Oder auf unserer ersten Amerika Tour: Wir hatten einen Flug von Minneapolis nach San Francisco gebucht, es war das Jahr, als so viele DC-10 Flugzeuge abgestürzt sind. Am Flughafen gab es kostenlos Champagner für die Fluggäste, und unser Manager riß einige Kissen in Stücke und warf den Inhalt überall herum; sie wollten uns daraufhin verhaften, und die ganze Band fing an, sich zu prügeln. Es war eine heftige Zeit.

Schonmal darüber nachgedacht, ein Buch über die Bandzeit zu schreiben?
Würde ich machen, aber ich habe einfach keine Zeit dafür. Es wäre schön, das alles aufzuschreiben, bevor es in Vergessenheit gerät.

Interview: Björn, Fotos: Kirsten.

Hätte George W. Bush einmal in seinem Leben an einer Brot-Theke angestanden, er würde heute den Einsatz von Atomraketen auch im Inland in Erwägung ziehen !



Ich mag dieses Gefühl morgens aufzuwachen und den am Vorabend übermäßig genossenen Alkohol noch im Körper zu spüren. Das Konzert war super. Wir haben gesoffen als würde am nächsten Morgen die letzte existierende Brauerei ihre Pforten schließen. Und wir haben Tränen gelacht, die den Konzertort beinahe in eine Wildwasserbahn verwandelt hätten. Die Euphorie pulsiert noch in meinem gefolterten Körper. Punk ist das Geilste. Und, ja, das Leben ist besser als es mir der Alltag oft vorgaukeln will. Mit diesem Gefühl der Unbesiegbarkeit trete ich vor die Haustüre. Der Restalkohol umhüllt mich wie eine Wolke Kampfgas gegen das, was andere Leben nennen. Er ist ein Schutzschild gegen alle negativen Einflüsse, die wie Tumore versuchen meinen Körper und Geist zu zersetzen, sobald ich die eigenen vier Wände leichtfertig verlasse. Angenehm abwesend schlendere ich durch die belebten Strassen der Stadt. Die Hände tief in den Taschen vergraben. Der Blick stiert ins Leere. Er befindet sich irgendwo auf der Reise zwischen dem prallen Gestern und den Weiten des Nirvanas. Ich nenne es immer „mein Paralleluniversum". In ihm befinde ich mich, wenn ich mich die durch Strassen und Menschen schiebe wie der Papst in seinem Papamobile. So nah, und doch so fern. Unerreichbar. Unberührbar. Unantastbar. Unbesiegbar.

Es wird Zeit den lokalen Bäcker zu frequentieren. Wieder Hefe, aber diesmal anders verarbeitet. Das billige Wortspiel lässt mich ein wenig vor Scham erschaudert. Aber es hat ja niemand mitbekommen. Die Schlange an der Ladentheke ist überschaubar. Mir fällt allerdings sofort diese Omi ins Auge, die in leicht gebeugter Haltung mit dem Oberkörper fast über der Theke hängt. Brauner Hut, beiges Hemd, graue Jacke. Selbst mir als Vollblut-Modekretin brennen die tränenden Augen angesichts dieser beissenden Stillosigkeit. Rentner verlieren ja alle irgendwann ihren Farbsinn. Es ist als ob jegliches Leben nicht nur den Körper, sondern auch die Kleidung verlässt. Ob ihr alt geworden seid, erkennt ihr daran, dass man euch bei Nebel nicht mehr wahrnimmt. Rentner sind ein trostloser Grauschleier der Profillosigkeit. Ein Gräuel jeglicher Ästhetik. Das Gegenteil von Glück.

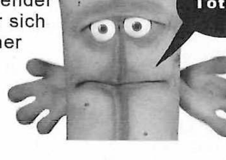
Und nun steht da dieses optische Fiasko vor mir, welches alle Lebendigkeit, jede Freude, jeden visuellen Zwergen-Orgasmus absorbiert, aussaugt, eliminiert. Zwischen ihren zittrigen Fingern steckt ein blinkendes, frisch poliertes Zwei-Euro-Stück. Auch wenn sie von rein optischer Erscheinung in einer verheerenden Verfassung steckt, die eher Tod als Leben symbolisiert, so sind ihre hin und her wieselnden Augen doch so aufmerksam als würde sie versuchen die geschickten Tricks eines Hütchenspieler zu durchschauen. Mit flinken Blicken taxiert sie die Brötchen-Verkäuferin, die auf Grund einer Großbestellung etwas ins Schleudern geraten ist. Die Blicke des unappetitlichen Fossils registrieren wie hochempfindliche Sensoren jede noch so kleine Bewegung der gestressten Verkäuferin. Denn sie ist diejenige, die als Nächste an der Reihe ist. Und niemand, keine existierende Lebensform auf diesem Planeten, wird ihr diesen Platz streitig machen und sich – tief durchatmen – VORDRÄNGELN ! Sie, und nur sie alleine, wird die nächste Bestellung aufgeben. Es ist ihr persönlicher Existenzkampf. Und den wird sie mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln aufnehmen. Mit Blicken, mit Worten, mit einer aggressiven Körpersprache und wenn es sein muss – Gott, gütiger Vater und Herr im Himmel stehe ihr bei in dieser wichtigsten aller Schlacht – sogar mit ihren Ellbogen. Es ist die Mutter aller Schlachten. Hier geht es um mehr als um Brötchen. Hier geht es ums Prinzip. Um Gerechtigkeit. Und den Sinn des eigenen Lebens.

Der Krieg gegen den Terror ist dagegen ein Krippenspiel. Hätte George W. Bush einmal in seinem Leben an einer Brot-Theke angestanden, er würde heute den Einsatz von Atomraketen auch im Inland in Erwägung ziehen !

Die Verkäuferin kennt trotz ihres jungen Alters diese Rituale ganz genau. Sie kennt ihre Pappenheimer. Sie braucht ein geschicktes Timing. Sie ist in der tagtäglichen Schlacht darauf trainiert richtig zu reagieren. Geschickt meidet sie die Blicke der alten Vettel bis sie den vorherigen Kunden komplett zu dessen Zufriedenheit abgefertigt hat. Jeder noch so kleine Blickkontakt zu einem verfrühten Zeitpunkt würde Konfusion erzeugen. Doch nun, wo sich der letzte Kunde fröhlich grüßend verabschiedet hat, wendet sie ihre Augen in Richtung Schlachtschiff. Ich bin mir sicher, dass noch in derselben Zehntelsekunde die faltigen Überreste ehemaliger Lippen die Worte wie Giftpfeile abschossen: „Drei Brötchen, bitte." Würde diese Bäckerei von einer Kamera überwacht, ich bin mir sicher, wir könnten in der Zeitlupe sehen, dass zwischen dem Moment, in dem sich die Blicke kreuzen und den ersten Buchstaben des Wörtchens „Drei" kein noch so kleiner Pup eines Meerschweinchens mehr gepasst hätte. Der Panzer in Grau hat seinen Kampf gewonnen. Den Kampf des Tages. Sie ist die Siegerin. Sie hat es noch immer drauf. In ihren Augen blitzt der Triumph, als sie mich aus den Augenwinkeln überlegen und leicht spöttisch taxiert. Als sie mich ihren offensichtlichen Sieg spüren lässt, den alle im Raum Anwesenden sicherlich registriert hatten. Es entgeht ihr lediglich ein kleiner Schönheitsfehler. Nämlich, dass ich zu keiner Sekunde vor hatte mich vorzudrängeln. Im Grunde ist es mir so egal wie der Stromausfall während eines HipHop-Konzerts, wann ich an der Reihe bin. 2 Minuten mehr oder weniger – who cares?!! Ich stehe hier leicht schwankend und schicke als charmante Antwort durch kräftiges Ausatmen meinen alkoholgeschwängerten Odem in ihre Richtung. Ein kleines Fanal meiner Geringschätzung.

Wie ich sie hasse ! Wie ich sie abgrundtief hasse !!! Diese Flotte von bevorzugt betagten Frauen, welche den Platz vor der Ladentheke zu ihrem persönlichen Schlachtfeld erklärt haben. Schneller, lauter, härter, schräger. Auge um Auge. Zahn um Zahn. Auch wenn es eigentlich keinen realen Gegner gibt. Ich, ich, ich... ich bin der Sieger. Vergessen ist der Alltag, in dem man so ein kleines unbedeutendes Licht abgibt, das man es nicht mal zu einer Beerdigung aufs Grab stellen würde. Vergessen ist die Überflüssigkeit der eigenen Existenz, deren Bedeutung mit der eines überfahrenen Biebers auf einer viel befahrenen Schnellstrasse auf einer Stufe steht. Jeder definiert die Höhepunkte des eigenen Lebens eben anders.

Die Politik der kleinen Nadelstiche dieser Extremkauf-Psychopathinnen holt mich schlagartig in die finstere Realität zurück. Diese grauen Amazonen kennen kein Pardon. Relativ mies gelaunt packe ich meine Brötchen ein, trete aus dem Laden und sehe der Oma zu, die mit wackligen Schritten den Heimweg antritt und noch nicht allzu weit gekommen ist. Insgeheim wünsche ich mir, dass irgendein pubertierender Ghetto-Rapper ihr heimlich ein Bein stellt. Irgendein Scheisstyp, der sich dann feixend von dannen macht. Ja, das würde meinem Bild von einer besseren Welt jetzt sehr zuträglich sein.



Micha.-

der nicht fertig geschriebene artikel

(weil das arme, arme ich nämlich so dolle erkältet ist, so mit rotz in nase und hirn, dass nichts mehr geht)

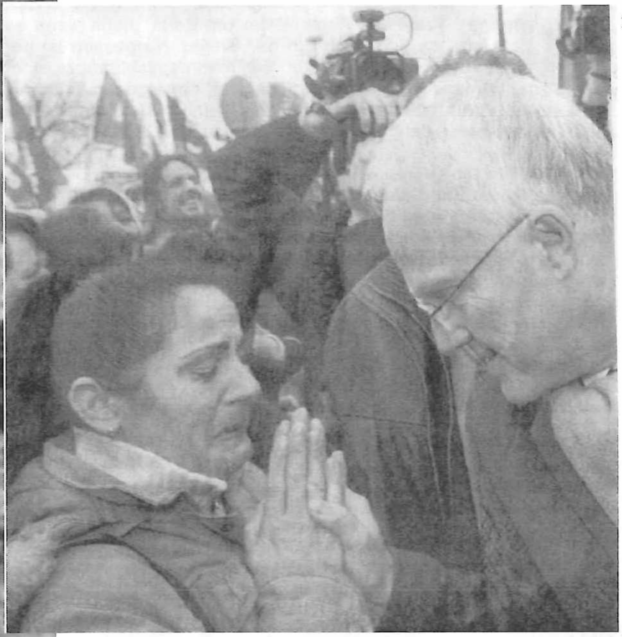
Idiotenpack!
Klimaversteher!
Eisbärenficker!

Falls es da draußen überhaupt noch wen mit etwas Verstand im Kopf gibt, bitte melden. - Ich würde mich gerne mal wieder auf halbwegs ansprechendem Niveau unterhalten, ohne wie stets in Selbstgespräche verfallen zu müssen. Ihr seid doch alle SO bescheuert, so was von lebensunwert, so trübe Schüsseln, dass es nicht mehr hinnehmbar ist. Und dafür hat Sokrates den Schierlingsbecher getrunken? Menschheit abschaffen, sofort.

Nehmen wir doch nur mal die großartige "Licht aus!"-Kampagne, die am 8. Dezember vergangenen Jahres stattfand: Für 5 Minuten sollten alle mal die Lichter ausschalten, "für unser Klima", gesponsert wurde dieses machtvolle Zeichen von Gutmenschen wie Greenpeace, WWF, Pro7 und natürlich der BILD-Zeitung.

Geil. Toll. Der Planet ist gerettet. Alles wieder gut. Und es gibt sogar Leute, die diese Aktion sinnvoll und richtig fanden, ohne dafür einen kostenlosen PR-Auftritt im Rahmen der Aktion bekommen zu haben. Ehrlich. Aber für diese Leute ist der Muttertag wohl auch ein machtvolles Zeichen gegen die Unterdrückung der Frau. Oder Stalin ein Menschenfreund, weil er damals Auschwitz befreit hat.

Nun gab es Erderwärmung schon immer, wie jeder, der IceAge 2 gesehen hat, wird bestätigen können, zumal dieser Film wissenschaftlich wesentlich fundierter war als "Eine unbequeme Wahrheit" von Al Gore. Insofern ist es nur konsequent von unserer Klimakanzlerin und ihrem Umwelterzengel Gabriel, im Polarkreis für tiefsinnige Propagandaphotos zu posieren und die deutsche Autoindustrie weiterhin soviele asoziale Großkotzkarren bauen zu lassen, wie sie will. Das ist nämlich gut für die deutsche Wirtschaft, und die hat es schon schwer genug momentan. Nicht nur, dass die Inlandsnachfrage in ungefähr soviel Schwung hat wie ein Rollstuhlfahrer, dem man die Räder geklaut hat, was selbstverständlich keineswegs mit der klugen Mehrwertsteuererhöhung zu tun hat, nein, jetzt wollen uns auch noch die Bürokraten in Brüssel vorschreiben, dass Firmen wie Porsche, Mercedes und wie sie alle heißen, ihre Autos doch bitte ein wenig umweltfreundlicher gestalten sollen.



Arme Frau: Arbeitsplatz weg, und dann auch noch den Rüttgers am Hals

Was das wieder für den Wirtschaftsstandort Deutschland bedeutet, mag man sich ja gar nicht ausmalen, denn was täten wir ohne unsere tüchtigen Konzerne? Auf die Ausländer können wir uns wohl kaum verlassen, wie der Fall Nokia ja gerade wieder gezeigt hat.

Da will dieser hartherzige Konzern doch tatsächlich sein Bochumer Handywerk nach Rumänien verlagern, nur weil er dort billiger produzieren und auch noch ein paar Subventionen abkassieren kann. Unredlich, so etwas. Kann man heutzutage denn keinem Konzern mehr trauen?

Schließlich hatte man Nokia doch ebenfalls mit Subventionen erst nach Nordrhein-Westfalen gelockt. Da wusste man doch schon, wie bestechlich die sind. Aber so sind sie halt, die Finnen: kaltes Land, kaltes Herz. Und eine Hunnensprache sprechen die auch noch. Da sieht man mal wieder, dass der erste Anschein doch stimmt.

Und kaum ziehen die ab, lässt Landesvater Rüttgers, ganz Freund des kleinen Mannes, den Subventionsvertrag überprüfen und siehe da: Nokia hatte schon seit Jahren 200 Leute weniger beschäftigt, als es eigentlich festgelegt war. Ergo: Haltet den Dieb!

Warum in all' den Jahren niemand die Einhaltung des Vertrages überprüft hatte, bleibt so sehr im Dunkeln, wie die ganzen Politiker, die angesichts dieser Verräterei öffentlich ihre Nokia-Handys zurückgeben, im Scheinwerferlicht stehen. Und auch Volkes Stimme lässt sich vernehmen. Niemand werde mehr ein Nokia-Handy kaufen, so schreit es einem von den Leserbriefseiten dieser Republik entgegen, stattdessen werde man lieber ausweichen auf Produkte der Konkurrenz wie Siemens oder BenQ... Ach nein, wohl eher doch nicht.

Aber dennoch: Nokia ist böse, illoyal, Vaterlandsverräter. Gut, streng genommen waren die schon immer reichlich undeutsch, aber lieb gewonnen hatte man den Laden doch, sich mit seiner Arbeit identifiziert und gerne dort den Buckel krumm gemacht.

Mich enttäuschen diese Reaktionen sehr. Ich hatte gedacht, die Menschen sind schlauer. Ich hatte gedacht, dadurch, dass ich anno '98 mit dem APPD-Mob durch den Bundestagswahlkampf marschiert war und lauthals "Arbeit ist Scheiße!" skandiert habe, wäre die Welt eine bessere geworden, damit hätten wir die Herzen der Menschen und vor allem deren Hirne erreicht. Ein Irrtum, wie ich nun merke. Ein Irrtum, der meinen tief verwurzelten Glauben in unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung zutiefst erschüttert.

Stattdessen heulen sie im Ruhrgebiet mal wieder herum. Dabei sollten die Leute dort es doch gewohnt sein, dass ihre Arbeitsplätze wegrationalisiert werden, oder haben alle schon die 80er Jahre und den Kampf der Stahlarbeiter um den Erhalt ihres Stahlwerks in Rheinhausen vergessen? Das war direkt um die Ecke, das muss einem doch zu denken gegeben haben. Ich hasse es, wenn Leute sich nicht mal anpassen können und vor allem nicht mitbekommen, wie die Welt funktioniert.

Und überhaupt: Denkt hier denn keiner an die Rumänen? Die bekommen jetzt ein schönes Nokia-Werk und werden in 5 bis 10 Jahren genau so rumheulen, wie es jetzt die Bochumer tun, weil Nokia weiter nach Hinterasien oder so zieht. Und dann kann man sich als Deutscher wenigstens hinstellen und sagen: "Seht Ihr? Das habt Ihr jetzt davon. Hätte ich Euch vorher sagen können." Wobei die Firma Nokia ja wenigstens so anständig war, den Betroffenen anzubieten, mit nach Rumänien zu gehen. Ich bin mal gespannt, ob irgendwer so klug ist, das anzunehmen...

Ironisch ist ja, dass auch viele Unionspolitiker jetzt rummaulen. Dabei sollten die doch eigentlich froh sein. Sonst schreien die auch immer "Ausländer raus!", aber wenn dann mal ein paar Ausländer abhauen, ist es ihnen auch nicht recht. Wenn sich da doch mal bitte jemand entscheiden könnte. Ist das Boot nun voll, oder ist es das nicht? (Und damit meine ich jetzt nicht die Boote voller Neger, die täglich übers Mittelmeer geschippert kommen.)

Gut, gut, gut, das war jetzt ein wenig undifferenziert, gebe ich ja gerne zu. Die Union schreit ja nicht einfach "Ausländer raus!", sondern schon etwas differenzierter "Scheinasylanten raus!" (Variante Anfang der 90er-Jahre), "Kinder statt Inder" (Variante Ende der 90er) oder halt jetzt "Kriminelle mit Migrationshintergrund raus!". Man will sich ja nicht mit dem NPD-Pöbel gemein machen. Dass im Zuge solcher Kampagnen mitunter unschöne Dinge passieren wie das Abfackeln von Ausländern wollte man in der Regel dann ja doch nicht. Vor allem, wenn man bedenkt, wie schlecht so etwas für das Ansehen unseres Staates im Ausland ist.

Nein, man will nur das Beste für unser Land, und im Eifer des Gefechts fallen dann schon mal so Sätze wie *"Wir dürfen nicht mehr so zaghaft sein bei ertappten ausländischen Straftätern. Wer unser Gastrecht missbraucht, für den gibt es nur eins: raus, und zwar schnell!"*

Sorry, da habe ich mich wohl im Archiv vergriffen. Das war jetzt kein Zitat eines Angehörigen des konservativen Lagers, sondern Originalton Gerhard Schröder, 1997, als er noch niedersächsischer Ministerpräsident war. Ja, genau der SPD-Schröder, der im diesjährigen Hessen-Wahlkampf dem werten Herrn Koch wegen ähnlicher Äußerungen alles mögliche unterstellt hat. Ehrabscheidend war das, fast so sehr wie das, was Herr "Freiheit am Hindukusch" Struck, ebenfalls SPD, wenig später noch oben drauf sattelte, nämlich, dass Herr Koch klammheimlich froh über den Angriff auf einen Rentner in einer Münchener U-Bahn kurz vor Weihnachten gewesen sei.

Das geht so natürlich nicht. Das widerspricht allen Gepflogenheiten des demokratischen Diskurses. So etwas kann man nicht sagen.

Denn wenn Herr Koch eines nicht ist, dann ein Rassist. Nicht mal das ist er. Denn wo jemand, der aus tiefster Überzeugung Rassist oder Antisemit oder was es da sonst noch an Phobien gibt, ist, und er dazu steht, kann ich

dem ja nicht an den Karren fahren. Für seine eigenen Überzeugungen, und seien sie auch noch so dumm, einzustehen ist ja erst mal eine durchaus ehrenwerte Sache.
Koch hingegen, so behaupte ich jetzt einfach mal, wollte mit seinem Geschwafel nur mal schnell die Hessen-Wahl gewinnen. Das hatte ja schon damals mit der Kinder-statt-Inder-Kampagne so gut geklappt. Und das ist einfach nur schändlich. Und deswegen sagt man so etwas auch nicht, Herr Struck; man kann den politischen Gegner ja nicht einfach als Heuchler abstempeln.
Nun lässt sich ja nicht leugnen, dass Roland da ein wichtiges Thema angesprochen hat, denn wie es um die Migrantengewalt gestellt ist, wissen wir ja alle. Ich erinnere nur an die Schulhofprügelei, in die ich neulich, so um 1984/85 herum, verwickelt war: Der andere war Grieche. Und nicht immer geht es so gut für uns Einheimische aus wie damals, als der Schulleiter entschied, dass ich ja so gut im Unterricht sei und deswegen der Andere der Bösewicht sein musste.
Es gibt Mitbürger, die haben da weniger Glück, wie beispielsweise der 76jährige Rentner, der kurz vor Weihnachten auf brutalstmögliche Weise in der Münchener U-Bahn von zwei Ausländern, einem Griechen und einem Türken, zusammengetreten wurde. Roland Koch und seine Hilfsköche von CSU, BILD und wie sie alle heißen, waren sich einig: abschieben. Sofort. Klare Sache.
Dumm nur, dass man Griechen nicht einfach abschieben kann, weil sie ebenso EU-Bürger, wenn auch eher minderwertige, sind wie unsereins. Also wenigstens den Türken. Gut, der ist zwar in München geboren und hat dort auch sein ganzes Leben verbracht, aber er hat die türkische Staatsbürgerschaft, also weg damit. Was die Leute in der Türkei mit jemandem anfangen sollen, der auf deutschen Straßen asozialisiert wurde, weiß ich ja nicht so recht, aber meinetwegen ist das schon in Ordnung so. Spart ja auch eine Menge Geld und Nerven, wenn die Kanaken da unten sich mit dem rumschlagen dürfen. Rache für Marco. Außerdem, so Herr Koch, auf geistig kleiner Flamme köchelnd, “passen brutale Schläger nicht nach Deutschland”. Schon wahr - die schickt man besser ins wilde Kurdistan, da ist das Rentnerzusammenschlagen bekanntlich Usus, wie wir spätestens seit Karl May wissen. Und “andere Vorstellung von Mülltrennung” haben sie dort auch, wie man ja umlängst in Neapel sah, wo die Straßen voller Dreck waren. - Okay, ist jetzt vielleicht nicht ganz Türkei, aber nah dran.

Gut, und können wir jemanden schon nicht “ausschaffen” (so der Schweizerische, wesentlich schönere Begriff fürs Abschieben), dann kriegt der die ganze Härte des Gesetzes zu spüren. Blitzhaft schon im Kindergarten und vor allem Strafen, die auch treffen, wie beispielsweise Führerscheinentzug.
Ich weiß nicht mehr, wer die Führerscheinentzugsgeschichte in die Öffentlichkeit pupste, finde sie aber einleuchtend. Jugendliche, die zig Anzeigen wegen Diebstahls, Überfalls, Messerstechereien etc. pp. haben, werden sich bestimmt hüten, ohne Führerschein Auto zu fahren. Und falls sie sich wirklich an das Fahrverbot halten sollten, dürften die U-Bahnen dieser Republik auch nicht unbedingt sicherer werden...
Mal wieder viel heiße Luft um Nichts, denn man sollte ja auch mal die andere Seite des Vorfalles in der Münchener U-Bahn sehen. Nicht nur, dass sich eines der beiden Opfer der Gesellschaft den Fuß wehgetan hat, als es in den am Boden liegenden alten Sack reintrat, nein, der hatte die beiden zuvor auch noch aufgefordert, gefälligst das Rauchen in der U-Bahn einzustellen!
Das relativiert dann doch einiges, denn seien wir mal ehrlich: Wer von uns hätte nicht ebenso gehandelt, wenn so ein Nörgelrentner da den Blockwart macht? Und dann auch noch ein pensionierter Schulleiter, wo das doch bekanntlich die schlimmsten Nervbacken sind, die es auf der Welt gibt, schließlich sind diese Klugscheißer doch nur Pädagoge geworden, um andere zurechtweisen zu können. Nö, so eine Nervbacke darf sich eigentlich nicht beschweren, wenn ein junger Mensch da durchdreht, zumal man als Raucher heutzutage quasi rechtlos ist und nirgends mehr in Ruhe eine paffen kann.
Die Adoleszenz ist kein leichter Lebensabschnitt, da sind gelegentliche Exzesse wie der Amoklauf, den neulich ein Schüler, originellerweise in Finnland (Finnland! Da kommen auch die Nokia-Bestien her!), hinlegte. Da schlägt man schon mal über die Stränge, knallt ein paar Lehrer ab, säuft sich per Flatrate in den Tod oder malt sich “Abi 2007” auf die Rückscheibe des Autos. Oder wird gleich islamistischer Terrorist. Oder was die heutige Jugend sonst so treibt.

Und was das Rauchverbot angeht: Mir graut schon vor der konsequenten Anwendung desselben. Alleine, wie sehr es auf Konzerten nach verschwitzten Menschenkörpern stinken wird - Igitt! Wir alle werden uns den Zigarettendunst noch zurückwünschen, ich sage es Euch! Vor allem ich, weil ich der Ansicht bin, dass alles, was der Menschheit schadet, per se gut ist.
Aber auf mich hört das Idiotenpack da draußen schätzungsweise mal wieder nicht. Wie immer. Pfft - sollen die doch dumm sterben. ICH rette die Menschheit bestimmt nicht, die soll mal schön verrecken. Schade drum wäre es nicht.

Chris Scholz (dick verpackt bei einem köstlichen Erkältungstee)
chris@unbestimmtheitsrelation.de

Pascow - Nächster Halt gefliester Boden
Oiro - Als was geht Gott an Karneval
Knochenfabrik - aus gegebenem Anlass
Pascow - Nächster Halt gefliester Boden
die ersten 3 Immenhof-Filme auf DVD
TKKG - wobei ich davon gerne mal ALLE Folgen als MP3 vorliegen hätte
..und natürlich Pascow - Nächster Halt gefliester Boden, falls ich die beste Platte 2007 vergessen haben sollte

the HerStory of PUnk

ANDREA

PESTPOCKEN

Wer kennt sie nicht, die Pestpocken aus dem hessischen Giessen, eine der sympatischsten Deutschpunkbands unserer Zeit. Sie überzeugen nicht nur mit ihrem geradlinigen 1-2-3-4 Rhythmus und ihrem optisch ansprechenden Auftreten, sondern in erster Linie mit durchweg politischen Texten und klaren Aussagen. Eine Konzertreise ist die kleine Stadt Giessen und das selbst organisierte Zentrum AK44 ja eigentlich immer wert, doch diesmal kam noch ein sehr interessanter Besuch bei der Pestpocken-Frontfrau Andrea dazu. Nach einem gemeinsamen Frühstück (nochmal danke dafür) sprachen wir über die Band, das Leben auf Tour, Fussball und über das Giessener Nachtleben.

Reaktionen an: Ronja@Plastic-Bomb.de

Nach außen hin sieht es immer so aus, als gäbe es in Giessen eine wirlich fitte Szene, hier finden dauern Konzerte, Partys und andere Events statt. Halten die Leute wirklich so gut zusammen oder bleibt die Arbeit an einigen Wenigen hängen?

Also grade beim Aufräumen zeigt sich´s wirklich, da trennt sich dann die Spreu vom Weizen...abends hast du schon immer viele Helfer, es gibt viele, die mal Theke und mal Kasse machen, aber beim Putzen sind wir oft zu dritt. Manchmal auch zu zweit und einmal war ich sogar ganz allein im AK. Wir haben zwar eine Konzertgruppe, aber das ist auch nicht mehr ganz so fest im Moment. Gestern zum Beispiel musste sich Stine abends noch drum kümmern, dass heute morgen auch wirklich jemand da ist, zum Aufräumen.

Wie trefft ihr euch denn und redet über die Termine und Aufgabenverteilung?

Es gibt alle zwei Wochen im AK ein Plenum, wo wir besprechen, welche Sachen grade anstehen, es wird angefragt, ob bestimmte Termine noch frei sind, bzw ob irgendwelche Sachen ok sind. Aber in der Regel hat niemand was dagegen, da geht's hauptsächlich darum, wenn neue Leute ins AK kommen, die mal gerne eine Veranstaltung machen möchten. Da ist es ja gut, wenn man die vorher mal sieht, ihnen sagen kann, auf was sie achten müssen usw. Und da ist es schon gut, wenn die Leute persönlich vorbei kommen, was aber zur Zeit wieder ein Problem geworden ist. Manchmal sitzt man da zu zweit. Und Giessen ist ja von der Szene her wirklich keine kleine Stadt. Aber irgendwie haben die Leute immer was anderes zu tun. Ich bin ja auch nicht jedes mal da. Aber die Motivation, ins Plenum zu kommen ist grade etwas...schwierig. Und das ist es, was mich grade tierisch nervt, dass man den Leuten wieder vermitteln muss: Es funktioniert nur, wenn alle irgendwas machen, man kann sich nicht beschweren, dass hier nichts ist, aber dann auch nichts macht. Grade weil´s hier ja auch nicht so viele coole Locations gibt.

Aber es gibt auch die Möglichkeit, dass Externe ins Plenum kommen und sagen, sie würden gern mal ein Konzert machen, und ihr unterstützt dann mit Thekenkräften usw?

Kommt drauf an, wer´s ist. Wenn die wirklich sagen, sie haben keine eigenen Leute, können sie auch innerhalb der Konzertgruppe fragen, wer Lust und Zeit hat. Immer mit dem Ansporn, dass man keinen Eintritt zahlen muss, wenn man mal zwei Stunden arbeitet. Aber in der Regel sagen wir schon, dass die Leute ihre Sachen selbst organisieren müssen, dass sie jemanden haben, der im Hof steht und die Leute rein schickt, dass sie jemanden haben, der am nächsten Tag aufräumt, Leute für Eintritt, Theke, Kochen....das müssen die schon selber schaffen.

Und, wie klappt das?

Es ist schon oft im Nachhinein eine Diskussion, sogar bei den Leuten, die´s eigentlich schon lange machen. Es kann zum Beispiel nicht sein, dass die Leute, die am Dienstag VoKü machen, erst mal drei Stunden den Dreck vom Wochenende wegputzen müssen. Da muss man dann schon oft hinterher telefonieren.

Leider wissen die Leute auch, dass der Spielraum ziemlich groß ist. Selbst wenn sie mal garnicht aufräumen heißt´s nicht gleich: Ihr dürft jetzt hier garnichts mehr machen. Wir haben ja auch keinen Bock zu sagen, dass wir jetzt hier die Elite sind oder so, die jetzt hier über alles bestimmt. Der Laden lebt durch die Leute, die da drin was machen und von denen hat ja auch jeder eine Stimme um zu sagen, was ihm nicht gefällt.

Aber das Problem ist eigentlich, dass die Leute ihre Veranstaltungen machen, und wieder gehen. Und erst zur nächsten Terminanfrage wieder kommen. Und du sitzt dann da, mit ner Gruppe von fünf Leuten, und versuchst, diese Ding am Laufen zu halten.

Wie trägt sich denn das AK? Seid ihr da zur Miete?

Ja. Als damals die Südanlage geschlossen werden sollte, das war damals der einzig coole Laden, das Haus war erst besetzt und dann gemietet, und nach über zwanzig Jahren ist dann der Pachtvertrag ausgelaufen. Jedenfalls gab´s dann hier große Aktionen, ich selbst war zu der Zeit nicht wirklich aktiv in Giessen, weil ich damals oft in Amsterdam war. Und dann gab´s da ne „Gesellschaft für soziales Wohnen" GSW. Die machen eigentlich eher was für Studenten in Giessen, um für die günstige Wohnräume zu schaffen. Und die haben das Haus gekauft und vermieten es jetzt ans AK. In den oberen beiden Stockwerken sind ja auch Wohnungen, und unten AK und Infoladen. Und das sind schon ziemlich hohe Kosten, die du jeden Monat hast, was natürlich in manchen Sommermonaten, wo auch teilweise Konzertlücken sind, schon zum Problem werden kann.

Bist du von Anfang an dabei?

Nee, damals gab´s einen Zwist zwischen den Leuten in Giessen und darum war ich eher bei Danny in Hüttenberg und bei der Stine. Außerdem hab ich dann ein halbes Jahr in Amsterdam gewohnt und erst als ich wieder gekommen bin, hatte ich so ne Motivation, etwas zu machen. Und seit dem bin ich eigentlich die ganze Zeit über aktiv dabei.

Und eure Vermieter, also die GSW, sind eher kulant oder gibt's oft Ärger?

Also mit denen kann man schon reden, einer aus dem AK, der auch oben drüber wohnt, hat schon seit Jahren einen guten Kontakt zu demjenigen, der das für die SW managt, also der Chef von denen. Bis jetzt ist es noch nicht vorgekommen, dass wir die Miete garnicht zahlen konnten, und wenn´s mal ein bißchen später kommt, ist es auch nicht ganz so tragisch.

Und der Ärger mit den Nachbarn läuft über die GSW oder kommt direkt zu euch?

Also am Anfang haben die sich noch beim AK beschwert, aber inzwischen ist der Ablauf: Nachbarn machen Fotos, Nachbarn setzten einen Brief per Anwalt auf, der Brief geht an die GSW, die leiten ihn weiter an uns, eigentlich normal. Zum Beispiel letztes Jahr Silvester, als ein Baum im Nachbarsgarten gebrannt hat.

Am Tag danach haben wir versucht, uns bei den Nachbarn zu entschuldigen, Stine und Eve sind mit ner Flasche Wein hin gegangen, wurden wieder raus geschmissen von den Leuten, sollten ihren Wein wieder mit nehmen. Ein paar Wochen später flattert eine Rechnung von über 500€ rein, und das war auch nur die Hälfte, die anderen 500€ hat die GSW übernommen. Und das war auch nur für den Baum. Fällen, neuen rein setzten, alles schön machen....

Und das versuchen wir den Leuten beim Konzert auch immer zu vermitteln. Dass wir so einen Stress haben wegen Lärm...denkt bitte dran, geht hinter´s Haus, geht rein....und das beschissene ist eben jetzt mit dem Rauchverbot, dass wir echt nicht wissen, wo wir die Leute hin schicken sollen. Das ist super scheiße.

Warst du denn auch schon mal an den Punkt, an den du dir überlegt hast, einfach nicht mehr aktiv mit zu machen, weil du die Schnauze voll hast?

An dem Punkt war ich schon öfter. Als zum Beispiel das mit dem Baum war, sind die Leute vom AK mit sämtlichen Feuerlöschern aus dem Haus hin gerannt und haben versucht zu löschen, während andere weiterhin Böller auf den Baum geworfen haben und auch auf die Leute, die zu löschen versucht haben. Da stehst du schon da und denkst: rafft ihr eigentlich gar nichts?

Oder gestern nach dem Konzert, da bin ich ins Klo gegangen und die Kloschüssel war kaputt. Eigentlich denkst du dir ja, dass in dem Laden ja nur coole Leute sind, die nen schönen Abend verbringen wollen, und was machen die? Treten das alles mit Füßen. Sowas passiert ja auf keinen Fall aus Versehen.

Bist du denn oft auf Demos unterwegs, grade vielleicht im Umland und auf den Dörfern, wo das Faschoproblem noch größer ist?

Ich versuche schon, in der Antifa so aktiv wie möglich zu sein, grade um verschiedenen Gruppen zusammen zu schließen und wenn bekannt wird, dass die Faschos irgendwo laufen, versuch ich natürlich auch hin zu fahren. Obwohl sich das in letzter Zeit ja auch eher als ein Rennen gegen eine Wand von Polizisten gestaltet. Ich war im Sommer in Frankfurt auf ner Demo, da waren 2000 Cops vor Ort und du bist überhaupt nicht an die Faschodemo ran gekommen. Wir sind dann noch wo anders hin gefahren, haben versucht, was zu blockieren, das hat auch einigermaßen gut geklappt aber...

Ich bin nicht der Typ dazu, einen Stein zu schmeißen oder nem Facho eins auf die Fresse zu geben. Da hätt ich dann schon Skrupel. Vor allem aber wohl wegen dem Größenunterschied. Ich hab zwar mal ein paar Jahre lang Kampfsport gemacht, aber das bringt dir dann eigentlich auch nichts. Aber in unserer Antifagruppe ist eigentlich immer von vorne herein klar, dass jeder sagen kann, wie weit er gehen will. Das sollte man aber auch sagen, damit jeder weiß, dass man sich bei verschieden Aktionen, grade auf Demos, lieber raus halten würde. Darum gibt's ja die Gruppentreffen. Und das ist dann auch in Ordnung, wenn jemand sagt, dass er lieber gern nur im Demozug mit laufen möchte.

Die Giessener Antifa ist ja im AK ansässig. Was sind da noch für Gruppen aktiv?

Zur Zeit leider fast garkeine. Früher gab´s regelmäßige Treffen, zum Beispiel der FAU, das ist so ne Syndikats...Gewerkschaft... Und wir haben noch den Chaos Computer Club, aber den kann man nicht wirklich dazu zählen, denn die treffen sich da nur und machen sonst garnichts. Das ist eigentlich total schade, weil wir im Infoladen auch gern nen Computer mit Internet hätten, den dann jeder benutzen kann. Wir haben die schon öfter gefragt, ob sie das nicht mal für uns organisieren könnten, wenigstens als einen kleinen Beitrag, dafür dass sie den Raum umsonst nutzen können.

Also gibt es auch keine richtige Kommunikation zwischen den Gruppen...?

Nein. Darum haben wir demnächst auch wieder ein großes Treffen mit allen Beteiligten angesetzt und versuchen dann nochmal alle zum motivieren. Denn es kann nicht sein, dass die Leute uns als Dienstleistungsunternehmen nutzen, die denen einfach nur die Räume anbieten.

Und die VoKü-Gruppe? Seid ihr das?

Neee, das sind immer mal wieder Andere, da gibt's nen VoKü-Plan...was aber auch wieder so ne Sache ist, die grade auf dem Tiefpunkt ist. Weil sich schon seit drei Wochen niemand mehr eingetragen oder gekocht hat. Und das findet dann einfach nicht statt. Da kommen dann Leute rein und bemerken: oh, heute hat wohl niemand gekocht. Da kann man dann auch sagen: Ja, heute hat niemand gekocht. Warum hast du denn nicht gekocht? Ich koch auch nicht jede Woche. Aber ich mach das schon regelmäßig, meistens mit jemandem zusammen. Wir hatten immer jemanden, der halt gern eingesprungen ist, der jetzt aber auch keinen Bock mehr hat, weil die Leute ja schon damit rechnen, dass er sowiso kocht.

Wie versucht ihr denn, nach außen offen zu wirken? Denn grade Jüngere haben ja oft Berührungsängste mal zu fragen, ob man mit helfen kann...

Also grade die Stine geht da richtig auf die Leute, grade die Jüngeren zu und fragt, ob die nicht mal Lust hätten, auch mal Theke zu machen. So kann man die dann vielleicht auch mal in die Konzertgruppe ziehen. Grade diese jüngere Fraktion wollte demnächst mal selbst ein Konzert machen, die

haben uns dann auch gefragt, ob wir hnen nicht ein bißchen bei stehen können. Für manche ist es schon ein Anreiz, weil sie dann umsonst rein kommen. Und viele haben ganz einfach nicht so viel Geld und stellen sich dann gerne mal zwei, drei Stunden an die Theke.

Kriegt ihr das auch mit, dass ein paar Leute, die irgendwann mal irgendwas mit geholfen haben, auch bei anderen Konzerten selbstverständlich an der Kasse vorbei gehen und nichts bezahlen?

Ja, da fallen mir schon Sachen ein. Grade eine Person, der früher mal in der Südanlage mit gemacht hat, aber auch nicht wirklich viel, ist ne Zeit lang m AK total selbstverständlich durch die Tür gelaufen. Und irgendwann hab ich hm das dann auch mal gesagt, dass das nicht geht.

Die Leute, die über dem AK wohnen, haben das Recht ohne Eintritt zu zahlen auf jede Veranstaltung im Haus zu gehen. Aber die tragen ja auch eigentlich die größte Last an der Geschichte. Wegen Lautstärke und auch organisatorisch. Die müssen dann schon mal rum telefonieren, wenn sie am Tag nach dem Konzert ins AK kommen, wegen Getränken oder so, und dann sehen, dass noch niemand da war um aufzuräumen. Einer von denen ist zum Beispiel auch komplett für die Bestellung der Getränke zuständig. Aber der hat da auch Bock drauf.

Dann hätt ich jetzt mal ein paar Fragen zu den Pestpocken... ihr kommt garnicht alle aus Giessen, oder? Wie kam´s denn zu der Idee mit der Band?

Ich bin die Einzige, die überhaupt nur aus dem Umland kommt. Stine ist gebürtige Berlinerin und Danny kommt aus Darmstadt. Floppy kommt aus dem Schwabenland und Chris aus der Nähe von Fulda. Aber Danny und Stine haben schon sehr früh hier gewohnt, die hab ich auch schon in meiner Jugendzeit kennen gelernt. Floppy und Chris sind ja eh erst später dazu gekommen.

Irgendwann haben Stine, Mirmo und Danny dann gesagt, dass sie Bock auf ne Band haben. Stine hat sich ein Schlagzeug gekauft und hat das bei sich im Zimmer aufgebaut. Sie hat damals ja noch auf nem Kaff gewohnt. Ich war bei der aller ersten Probe dabei, das war total witzig, weil außer Mirmo keiner was konnte. Aber damals hatte ich noch garkeinen Bock drauf. Das kam erst ein paar Monate später. Ich weiß auch garnicht mehr, ob ich gefragt hab oder ob die mich gefragt haben...Aber irgendwann haben wir´s dann einfach mal ausprobiert und es hat ganz gut geklappt. Das war auch von Anfang an so, dass wir abwechselnd gesungen haben. Ich selbst hab am Anfang auch nur gesungen, dass mit der Gitarre kam dann erst später. Aber irgendwie hätte ich´s auch besser gefunden, nur zu singen. Obwohl ich das Gitarre spielen mittlerweile auch ganz gern mag. Wir sollten mal in England spielen, aber nur 15 Minuten, weil irgendwas schief gelaufen war, mit der Technik usw. Und da hab ich eben gesagt, dass ich mal voll Bock hätte, nur zu singen. Dann haben wir sieben Songs ausgesucht, auch um die Zeit für den Wechsel zu sparen. Das hat mir schon Spaß gemacht. Du kannst dann halt auch ein bißchen mehr trinken, das muss man schon als Vorteil sehen.

Eigentlich hab ich beim Singen auch immer ne große Energie, die ich frei setzten muss, ich könnte nicht gelangweilt vorm Mikroständer rum stehen. Schwierig wird's dann nur, wenn fünf Leute vor der Bühne stehen und nichts passiert. Und dann trotzdem alles zu geben, das ist schon schwer. Aber es ist trotzdem wichtig für mich.

Kannst du denn nur Sachen singen, die du selbst geschrieben hast? Oder wer ist bei euch für die Texte zuständig?

In der Regel macht das der Danny, ich kann einfach keine kurzen Texte schreiben. Das liegt mir überhaupt nicht. So kurze prägnante Sachen, das geht überhaupt nicht.

Wir setzten uns schon hin und besprechen Danny´s Sachen, und wenn ihm dann mal was überhaupt nicht einfällt, arbeiten wir´s zusammen aus. Und wenn dann mal was dabei ist, das ich überhaupt nicht singen will, dann sag ich das auch. Mittlerweile haben wir ne gute Kommunikation. So gut wie die Stimmung und auch das ganze Drum und Dran in der Band ist, war´s eh noch nie. Diese Band ist mir unheimlich ans Herz gewachsen. Ich hör diese Art von Musik privat ja fast überhaupt nicht mehr, da muss ich jetzt nicht drum rum reden. Aber ich find unsere neuen Aufnahmen super und die hör ich mir auch zu Hause an. Aber in der Regel mag ich eigentlich eher Hardcore oder Crust. Aber dennoch könnte ich im Moment ohne diese Band...einfach nicht sein.

Wir reisen zusammen rum, haben immer viel Spaß wenn wir zusammen unterwegs sind und die Atmosphäre auf der Bühne ist super gut.

Wer organisiert denn eure Touren?

Das macht hauptsächlich der Danny. Und da hab ich auch wirklich Respekt vor. Ich selbst hab dafür überhaupt keine Zeit. Wir wurden zwar schon mal angefragt, ob wir nicht nen Booker haben wollen, aber irgendwie hatten wir da alle überhaupt keine Bock. Ich mach ja selbst hier auch Konzerte und wenn dann ne Booking Agentur kommt, die mindestens so und so viel Geld haben will, können wir das im AK nicht machen. Wir können nichts festes versprechen weil wir auch keine Stadt oder so haben, die dahinter steht und uns 500€ pro Abend zuschießt.

Wir hatten zwar jemanden im Auge, dem wir als Booker halt auch vertrauen könnten, aber der möchte natürlich auch dran mit verdienen. Der macht das ja auch richtig als Job. Ist ja auch super zeitaufwändig und daher hab ich ja, wie gesagt, großen Respekt vor Danny. Aber er sagt eben auch, dass er nicht überall hin Kontakte hat, wo wir gern mal spielen würden oder einen Anschlussgig suchen.

Kommt ihr auch mal in Situationen, wo ihr zum Beispiel kein oder zu wenig Geld kriegt, in denen ihr euch jemanden wünscht, der das für euch erledigt?

Manchmal denke ich schon, dass das ein Problem ist. Aber ich denk dann nicht gleich an einen Booker.

An ein Inkasso Unternehmen?

Eigentlich hoffe ich eher, dass die Leute irgendwann mal raffen, dass wir als Band auch Ausgaben haben, dass wir ein großes Auto mieten müssen, das für´s Wochenende mal locker 150€ kostet plus Sprit. Bei uns geht nichts in eine Privatkasse, das geht alles in die Bandkasse, davon finanzieren wir unsere Platte und wollen nicht das große Geld verdienen.

Ist aber eigentlich komisch, denn Leute, die einen Laden betreiben, sollten doch wissen, wie sich Preise zusammen setzten und wie viel Geld die Bands ungefähr brauchen....

Da seh ich uns, die ja das AK mit betreiben, auf alle Fälle im Vorteil. Weil wir beide Seiten kennen. Wenn ich zum Beispiel als Band irgendwo hin komme, möchte ich doch gutes Essen haben. Und nicht jeden Abend Spaghetti mit Tomatensoße. Das nervt mich einfach. Du kannst es irgendwann nicht mehr sehen und daher ist mein Anspruch bei den Konzerten die wir veranstalten auf jeden Fall gutes Essen. Veganes Essen. Es gibt gutes Bier und die Leute sollen Spaß haben. Ich nehm dann auch oft Bands zum Schlafen mit zu mir nach Hause, weil ich weiß, dass die kein Auge zu kriegen, wenn im Backstage noch Party ist. Da wär ich ja auch um jeden dankbar, der mir sagen würde: Komm, ich nehm dich mit nach Hause.

Das ist im AK sowiso ein Problem, dass wir keinen richtigen Pennraum haben und dass es sich normalisiert hat, dass nach dem Konzert alle ins Backstage rennen. Da sitzen dann in der Regel 60% nicht-Band-Leute. Da kannst du dann ja als Band auch nicht wirklich drauf vertrauen, deine Sachen einfach so rum stehen zu lassen. Da kommen natürlich auch mal Sachen weg.

Was hast du denn im Ausland für Erfahrungen gemacht, wo es nicht selbstverständlich ist, dass eine Band Freibier, Essen und Pennplätze kriegt?

Jaaa, das ist ein Problem. In unserer Szene hier, also in der Bundesrepublik, ist es ja eigentlich Standard, dass es zumindest was zu essen und zu trinken gibt. Und du auch zum Schlafen irgendwo untergebracht wirst. Das hast du im Ausland oft nicht, wie wir das z.B. in England erlebt haben. Kommt natürlich auch auf den Laden an, aber in der Regel gibt's da nichts. Grade Pennplätze sind ganz schwierig. Aber das muss man einfach vorher abklären, ob einen nicht doch ein Veranstalter mit heim nimmt, weil man sich eine Pension oder so als Band einfach nicht leisten kann. Aber da kümmert sich der Danny eigentlich immer ganz gut drum. Aber es gab eben oft auch schon Essen, das nicht vegetarisch ist. Und dann stehtst du da, hast nen riesen Hunger und es gibt Wursteintopf. Und wenn du dann fragst, ob du nicht was anderes haben kannst, kriegst du Semmeln mit Schmalz. Schweineschmalz. Auch schon vorgekommen.

Es gab ja auch ne wundervolle Geschichte, die Danny auch veröffentlicht hat, als wir in England ankamen und es hieß, wir fahren mit einem Bus, gemeinsam mit der anderen Band. Und das war zwar ein Bus, aber ein Transporter, ohne Fenster. Und es gab kein Licht, wirklich garkeins, und da saßen wir dann mit fünf Skinheads, die wir nicht kannten, die auch ganz schön -hm- komisch aussahen...ich hab mich jedenfalls überhaupt nicht wohl gefühlt.

Und bei solchen Horrorerlebnissen vergeht dir nicht die Laune auf´s touren?

Alsooo, es war dann am Ende ja auch alles wieder gut. Wir haben jemanden kennen gelernt, der uns mit zu sich heim genommen hat, damit wir nicht in irgendeinem Tonstudio pennen müssen, wie das eigentlich vorgesehen war.

Insgesamt sollten das sechs oder sieben Gigs sein, einen haben wir allerdings abgesagt, weil da zwei an einem Tag sein sollten und das war uns einfach zu viel. Teilweise war das eh ganz schön skurril, weil wir in irgendwelchen Pub´s gespielt haben, wo man mehr so als Backroundmusic wahr genommen wird. Da sitzen die Leute normal an der Theke und trinken ihr Bier und im Hintergrund ist dann irgend ne Band. Da hab ich schon gedacht...was mach ich hier eigentlich?

Es muss ja nicht jeder unsere Musik gut finden, aber sie hätten uns vielleicht schon registrieren können.

Wenn du jetzt innerhalb Deutschlands unterwegs bist, was ist dein Eindruck von der Szene?

Sind die Leute noch engagiert oder stehen Trinken und Konsumieren eher im Vordergrund?

Kommt drauf an. Sehr unterschiedlich. Manchmal denke ich mir: Was ist denn das für ein Haufen. Aber manchmal lern ich auch Leute kennen wo ich mir denke...wow! Das ist jetzt genau das was du willst und was dich mit dieser Szene und mit den Leute halt auch verbindet. Weil einige Leute halt super viel organisieren, super viel machen. Und total engagiert sind. Auch wenn das jetzt nicht die Masse an Leuten ist.

Ich glaube, dass die Masse inzwischen einfach nur noch zum Konsumieren auf Konzerte geht. Aber auch, wenn ich oft frustriert bin, hab ich doch wieder Bock, was zu machen. Weil ich mir einfach denke, dass ist mein Raum, mein Freiraum dem ich mir mit anderen Leuten teilen will wo´s eben nicht nur um Konsum geht, sondern ein Raum da ist, wo wir uns alle treffen können und zusammen den ganzen Abend Spaß haben und tanzen können. Ich geh nicht in irgend ne Disco, um mal tanzen zu können, denn da sind nur ätzende Leute. Und im AK zum Beispiel hast du nen Raum, wo du´s machen kannst, wie meistens bei den Aftershow Partys. Das ist doch total cool.

Ihr habt euch ja auch privat euren Freiraum geschaffen, wohn jetzt mit sieben Frauen und einem Mann in diesem wunderschönen Haus...wie hat das denn geklappt?

Wir haben das ja jetzt erst mal nur gemietet. Wir haben ja wirklich lange gesucht, die Idee, mit mehreren Leuten zusammen zu ziehen gibt's schon länger. Und zwar nur als Wohnprojekt, nicht wie im AK mit Veranstaltungsräumen, das wär auch zu viel für Giessen.

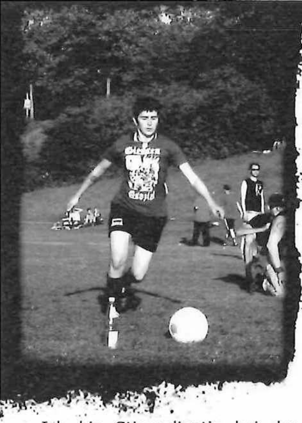
Wir waren auch schon mal kurz davor ein Haus über die GSW zu kaufen, was aber im letzten Moment leider geplatzt ist, weil die Stadt erst mal anderen Wohnraum an Studenten los werden wollte und daher die Finanzierung zurück gezogen hat.

Die GSW ist ja eine GmbH, wo einmal die Gesellschafter, aber auch die Mieter ein Stimmrecht haben, und natürlich auch die Stadt mit ein paar Stimmen vertreten ist.

Aber das Haus, in dem wir jetzt wohnen, haben wir privat gemietet. Wir hatten zwar vorher einen Verein gegründet, den wir gebraucht hätten, um als Hausverein mit der GSW das erste Haus zu kaufen. Und dann haben wir ihn bei behalten weil wir überlegen, über das Mietshäusersyndikat Freiburg dieses Haus zu kaufen.

Allerdings haben wir einen Mietvertrag über drei Jahre und das Haus wurde vor unserem Einzug komplett renoviert. Und wir glauben nicht, dass es die Eigentümer so schnell wieder verkaufen wollen, nachdem sie hier so viel Geld rein gesteckt haben. Aber wir würden es gern kaufen und sind daher auch schon Mitglied beim Mietshäusersyndikat Freiburg, die dann gemeinsam mit dem Hausverein eine GmbH gründen, die dann das besagte Haus kauft. Dabei hat dann das Syndikat ein Stimmrecht und der Hausverein ebenfalls eins. Damit das Haus dann später von den Bewohnern nicht einfach so weiter verkauft werden kann. Außer es stimmen eben beide zu. Das ist eben der Trick, damit die Häuser nicht einfach so wieder vermarktwirtschaftlicht werden können. Aber der Hausverein bestimmt allein, wer ein- oder auszieht. Genau wie allen anderen Internen Sachen. Außer die Höhe der „Mieten", die ja eigentlich ein Solidarbeitrag sind, um die Finanzierung zu sichern. Das wird dann eben auch pro Quadratmeter abgerechnet.

Was machst du denn eigentlich, wenn du nicht mit der Band unterwegs bist oder im AK rumhängst?

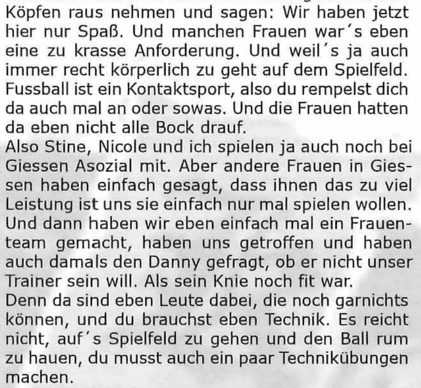


Ich bin Stipendiantin bei der deutschen Forschungsgemeinschaft. Das geht über mindestens zwei Jahre, die Förderung kann sogar noch auf ein drittes Jahr verlängert werden. Je nach dem, wie die Gelder genehmigt werden.
Ich promoviere da in Soziologie, mach also grade meinen Doktor. Und ich bekomm von denen eigentlich ein ganz gutes Einkommen dafür, dass ich eben diese Arbeit schreibe. Ich mache Interviews in einem Altenpflegeheim, zum Umgang mit Menschen mit Demenz. Ich versuche da so ein bißchen heraus zu bekommen, welche Menschenfeindlichkeit, bzw was für diskriminierende und abwertende Verhaltensweisen es gegenüber diesen Menschen gibt.
Ich rede meistens nicht mit den Leuten selbst, außer vielleicht dann, wenn jemand noch im Anfangsstadium der Demenz ist. Dann hat man auch noch die Möglichkeit, mit denen ein einigermaßen vernünftiges Gespräch zu führen, wo die es noch reflektieren können, was ich sage.
Aber ich hospitiere zum Beispiel ab Januar in einem Altenpflegeheim hier in Giessen und versuche zu beobachten, wie Leute in verschiedenen Situationen eben diskriminiert werden oder vielleicht sogar Gewalt angetan bekommen.
Die dürfen ja auch nicht raus, weil sie ja weglaufgefährdet sind und in der Regel werden sie eingeschlossen. Und genau das darf eigentlich nicht sein. Es geht schon darum, zu beobachten, wie die Mitarbeiter mit den Patienten umgehen. Und da werde ich eben hauptsächlich diese Beobachtungen machen und eben Interviews führen. Sowohl mit fest angestellten Pflegern, mit Ärzten oder ehrenamtlichen Helfern.
Grundsätzlich geht es um eine Aufdeckung von Institutionalisierten Abwertungsmechanismen. Also ich glaube, dass die in der Institution versteckt sind. Wenn du in den Strukturen irgendeiner Institution selbst dazu gebracht wirst, Sachen zu machen, die du eigentlich nicht tun darfst. Ich hab auch mal in einem Wohnheim für Behinderte gearbeitet und war mir immer im Klaren darüber, dass ich die Leute nicht einsperren darf. Es war aber eine inoffizielle Verordnung, dass wenn jemand weglaufgefährdet ist, die Tür abgeschlossen wird. Das ist Freiheitsberaubung, das darf ich nicht.
Und solche Sachen sind in der Struktur einer Einrichtung einfach drin. Und ich hoffe, dass ich die aufdecken kann. Darum hab ich mir extra ein „gutes Heim" ausgesucht, um sagen zu können, dass auch in den „guten Heimen" solche Sachen passieren und man etwas ändern muss.
Mein Ziel ist es, erst mal in der Gesellschaft sagen zu können: wir haben das Problem. Denn das wird immer nur verteufelt, dass das immer irgendwelche Einzelfälle wären, dass da einzelne schlechte Einrichtungen wären, aber das das System an sich ein Gutes sei. Und das würde ich gern versuchen zu widerlegen. Sondern es führt dazu, dass Menschen eingeschlossen werden, oder unter Medikamente gesetzt werden, und an den Nebenwirkungen dieser Medikamente letzten Endes sterben.

Und wie verschaffst du dir da den Einblick? Die lassen sich doch sicher nicht gern drein reden?
Also es ist ein sensibles Thema, daher geh ich da nicht so offensiv mit um. Sondern ich gehe quasi geheim ins Untersuchungsfeld und sage, ich beobachte einfach nur „den Umgang mit Menschen mit Demenz", mache da eine soziologische Untersuchung zu. Ganz neutral. Ich sag dann schon, dass ich für die deutsche Forschungsgemeinschaft arbeite. Mir kann´s auch passieren, dass die Nachforschungen anstellen und mich dann auf dieser Internetseite finden. Aber ich arbeite schon so verdeckt wie´s geht.

Was ist Female Chaos?
Das ist unser Frauenfußball Verein.
In diesem Begriff schwingt immer ein wenig Abwertung mit....
Jaaa. Und zwar nicht nur gesamtgesellschaftlich, sondern auch in der Szene. Also, jetzt nicht ganz so krass in der Punkszene. Wir haben ja hier in Giessen eine bunte Liga aufgebaut, bzw sind da zwei Leute von Giessen Asozial sehr aktiv. Wir haben da ne Zeit lang mit Giessen Asozial in der bunten Liga mit gespielt, so ne kleine Hobbyliga. Und wir hatten eben Bock das auch in Giessen zu machen. Das sind halt fast alles Studenten, kann man jetzt nicht wirklich als Alternativszene benennen. Aber wir sagen ganz klar: keine Burschis, keine Nazis, keine Sexisten...eigentlich. Das steht auf der Startseite im Internet und die Leute sind sich da eigentlich im Klaren drüber. Aber dennoch hast du als Frau einfach unglaublich zu kämpfen. Ich spiel ja auch bei Giessen Asozial mit und was ich mir da mal ganz nebenbei anhören durfte, da fällt dir schon mal die Kinnlade runter.
Jedenfalls gibt es nicht so viele Frauen, die Bock haben, in einem gemischten Team zu spielen, weil sie glauben, dass sie nicht gut genug dafür sind. Das ist einfach ein Problem, dass viele Typen schon seit 20 Jahren Fußball spielen und einige Frauen fangen jetzt erst an. Das ist ja oft unser Nachteil, dass wir Frauen in der Regel erst viel später mit Fußball spielen anfangen. Wenn wir überhaupt anfangen. Und wenn dann jemand einen so krassen Leistungsunterschied zu dir hat, ist es schon schwierig, jetzt mal nicht zu schimpfen. Oder angenervt zu tun. Aber trotzdem geht's in der bunten Liga auch um Leistung. Liga.
Und dass kann man eben auch nicht ganz aus den Köpfen raus nehmen und sagen: Wir haben jetzt hier nur Spaß. Und manchen Frauen war´s eben eine zu krasse Anforderung. Und weil´s ja auch immer recht körperlich zu geht auf dem Spielfeld. Fussball ist ein Kontaktsport, also du rempelst dich da auch mal an oder sowas. Und die Frauen hatten da eben nicht alle Bock drauf.
Also Stine, Nicole und ich spielen ja auch noch bei Giessen Asozial mit. Aber andere Frauen in Giessen haben einfach gesagt, dass ihnen das zu viel Leistung ist uns sie einfach nur mal spielen wollen. Und dann haben wir eben einfach mal ein Frauenteam gemacht, haben uns getroffen und haben auch damals den Danny gefragt, ob er nicht unser Trainer sein will. Als sein Knie noch fit war.
Denn da sind eben Leute dabei, die noch garnichts können, und du brauchst eben Technik. Es reicht nicht, auf´s Spielfeld zu gehen und den Ball rum zu hauen, du musst auch ein paar Technikübungen machen.
Und beim Training sind auch Männer dabei. Eben jeder, der nochmal Bock hat, was zu lernen, kann vorbei kommen. Und der Grund, warum wir Danny oder später Sascha -unseren Mitbewohner- gefragt haben, ob er nicht Trainer sein möchte, ist eben, weil es in Giessen keine Frau gibt, die so viel Erfahrung hat, die einfach schon so lang Fußball spielt oder schon einige Vereinsjahre hinter sich hat.
Ich hab ja auch noch nie so wirklich in einem Verein gespielt und wusste auch nicht, was es da für Übungen gibt, wie man zum Beispiel lernt, einen Ball zu stoppen. Oder richtig zu schießen.

Aber Female Chaos taucht jetzt auch in der Liga auf. Oder ist das immer noch zum Spass?
Das ist immer noch zum Spaß. In Marburg wird ein Frauenteam gestellt. Aber hier in Giessen hatten die Frauen da keinen Bock drauf. Denn Giessen ist ne Studentenstadt, da sind eben auch super viele Studis in den Teams, und in erster Linie Leute, die vorher schon Jahre lang in irgendwelchen Vereinen gespielt haben und das macht den Leistungsunterschied so groß. Das ist dann auch frustrierend, du hast einfach keine Lust 50:1 abgezogen zu werden. Das spielst du dann lieber untereinander oder gegen ein anderes Hobbyteam, Marbobo Ultras zum Beispiel.



Und wenn ihr dann zum antirassistischen Fußballcamp nach Italien fahrt...läuft das dann auch unter Giessen Asozial?
Das läuft unter -ach- das liiief Jahre lang unter Giessen Asozial, bis wir vor drei Jahren gesagt haben, wir hätten jetzt Bock ein Frauenfußball Turnier zu organisieren. Auf der AntiRa WM. Wir haben bei den Veranstaltern gefragt, die aber keine Lust hatten, das zu machen. Weil sie selbst zu viel Arbeit hatten. Ham aber gesagt: Gut, wenn ihr wollt...wir geben euch die Plätze, ihr müsst´s organisieren. Und da sind dann vier Gruppen zu Stande gekommen, also insgesamt 16 Teams, Frauen aus anderen Teams haben sich zu einem Team zusammen geschlossen....das wurde erst vor Ort abgesprochen.
Und sei dem ist es von den Veranstaltern fest vorgesehen, dass Giessen Asozial das Frauenfußball Tournier organisiert. Im ersten Jahr haben wir dafür auch einen Pokal bekommen.
Es hat auch wirklich Spaß gemacht, denn es lief alles ein bißchen langsamer, du kannst da mal richtig was ausprobieren. Obwohl da auch super starke Frauen dabei waren.
Aber bei Giessen Asozial kann ich nicht so viel mit dem Ball laufen oder einfach mal versuchen, irgendwas zu machen, und dann bin ich plötzlich bei Female Chaos die Spielführerin. Durch das Female Chaos Training hab ich einfach so viel gelernt, und auch so viel Selbstbewusstsein bekommen, und das hab ich eben auch, wenn ich mit den Männern spiele. Dass ich eben auch mal mit dem Ball ein Stück gehe und ihn nicht einfach nur weg schieße.

Und etabliert sich diese Frauenfußball Sache wenigstens langsam in der alternativen Szene oder wird man immer noch belächelt?
Also, allein schon dass es mit unserem Team voran geht...auch wenn´s diesen Sommer nicht so gut geklappt hat weil alle so viel zu tun hatten -das war letzten Sommer besser- das wir uns treffen, dass wir regelmäßig zusammen spielen und das die Frauen Bock haben, das zu machen. Das ist schon mal ein Erfolg, finde ich.
Da kann man schon sagen: cool, da lernt man auch was, da kann man sich treffen, und man kann auch zusammen zur AntiRa WM fahren. Das ist schon ein Erfolg.

Findest du, dass die ausgeprägte Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen in der Szene auch schon in anderen Städten angekommen ist? Ich selbst beobachte das nämlich in aller erster Linie hier.
Ich glaub auch, dass das Giessenspezifisch ist.
Und was habt ihr richtig gemacht?
Hm. Einfach mal was gemacht... man darf sich als Frau eben auch nicht so viel erzählen lassen. Sondern auch mal sagen: Ich hab jetzt mal Bock auch selber was zu machen. Und dann muss man´s aber auch machen. Und da steht eigentlich auch nicht viel im Weg und es ist eigentlich auch nicht schwer. Es ist aber leider in unserer Gesellschaft allgemein ein Problem, dass sich Frauen einfach weniger traun. Grade mit so Technikzeug. Zum Beispiel eine Anlage aufzubauen. Ich selbst hab erst ein oder zwei mal erlebt, dass eine Frau am Mischpult stand. Und bei uns hier in Giessen sind´s auch in aller Regel Frauen, die vor Konzerten kochen. Also ganz so wunderbar ist es doch noch nicht. Sowas sollte eben einfach nicht Standard sein. Ich hab da zwar auch Bock drauf, aber es sollte halt nicht selbstverständlich sein. Dann muss ich wenigstens nicht die letzte Thekenschicht machen.

Wie seid ihr auf die Idee gekommen, für die Anzeigen zur neuen Platte mal so richtig professionelle Fotos zu verwenden?
Also, das war jetzt zum ersten mal in 10 Jahren, dass wir mal einen richtigen Fototermin vereinbart hatten. Die Vorgängerfotos sind immer auf dem Weg zu irgendeinem Konzert entstanden. Aber ich finde die Bilder auch gut gelungen, es hat auch Spaß gemacht, sie aufzunehmen -ich hab sowas noch nie in meinem Leben gemacht- und der Typ der die Bilder gemacht hat, ist wirklich gut.
Aber bei welchen Bands, die Streetpunk macht, ist das nicht genau so? Es kommt auch immer auf den Style an, und der mag bei Rejected Youth ein anderer sein als bei uns. Aber sie sind trotzdem gestylt.

Ich kann es eh nicht nachvollziehen, wenn Leute uns aufgrund unseres Auftretens oder aufgrund von Gerüchten für besonders arrogant oder auch besonders toll finden. Wenn zum Beispiel jemand unbedingt ein Autogramm von mir haben will. Wer bin ich denn?
Oder wenn jemand meint, mich aufgrund irgendeines flüchtigen Internetkontakts zu kennen. Und dann beleidigt ist, weil ich nicht durch die Menge laufe, und jeden grüße. Ich frag mich eh, wo manche Leute die Motivation her nehmen, über eine Band, die sie nicht mögen, derartig her zu ziehen und Gerüchte in die Welt zu setzten. Es gibt ja sogar eine Anti-Pestpocken-MySpace-Seite. Die auch noch von ehemaligen Freunden von uns gegründet wurde. Die dann meinen, sie müssten sich so irgendwie an uns rächen.
Ok, da frag ich jetzt nicht weiter nach. Ich hätte nur noch gern gewusst, was denn an den Gerüchten dran ist, dass ihr nach dem Konzert so gern das Publikum verprügelt...?
Also, wie ich bereits auf die Frage mit den Demos geantwortet hab, bin ich wirklich nicht der Typ, der sowas macht. Früher ist das leider wirklich ein Problem gewesen....das lag an einer bestimmten Person die inzwischen unter Anderem aus diesen Gründen aus dieser Band ausgeschieden ist. Aber es sind auch schon Leute von uns angegriffen worden. Zum Beispiel in Siegen, da stand ich auf der Bühne und will anfangen zu singen, und da kommt aus dem Publikum: „Titten frei!!!"
Also geht einer von uns hin und sagt, der Typ soll aufhören, und schon ist irgendein Gerangel und dann ist es der böse Pestpocken-Schlägertrupp. So entstehen auch Gerüchte. Und da bin ich noch froh, dass jemand, den ich kenne da hin gegangen ist und gesagt hat: Alter, das geht so nicht. Auch wenn das jetzt ein fremder Laden ist, in dem wir nicht zu Hause sind.

Grade selbstbewusste Frauen geraten ja schnell in die Prädullie, dass sich keiner mehr was sagt, wenn sie Probleme hat, weil jeder denkt, dass sie das selbst lösen möchte.
Das ist immer problematisch. Natürlich versuch ich den Stress, den ich vielleicht irgendwo bekomme, in der Regel erst mal selbst zu klären. Das ist mir auch wichtig, ich hab keinen Bock, dass sich irgendein Typ für mich vor einem Anderen stark macht und sagt: hier lass ma meine Freundin in Ruh! Andererseits ist es, glaub ich, auch manchmal ein Problem von Frauen auch mal zu sagen: ich brauch jetzt doch Hilfe. Wir hatten hier neulich im AK das Problem, dass eine Freundin von mir von nem Typen total angegraben wurde. Sie hat versucht, das selbst zu regeln, er war aber total betrunken und hat´s nicht gerafft, hat ihr nen Kuss auf die Backe gegeben uns sie hat ihn halt nicht klar und deutlich weg geschubst. Aber wir hätten ihn danach eigentlich raus schmeißen müssen. Ich stand daneben, wusste auch nicht was ich machen soll, weil ich sie auch nicht entmündigen wollte und sagen: ich regel das jetzt für dich. Und im Nachhinein hab ich mir gedacht, ich hätte einfach mal hin gehen sollen und fragen: „brauchst du Hilfe?" Das wär die beste Möglichkeit, mit solchen Konflikten umzugehen. Ohne sich gleich einmischen zu müssen und jemandem auf den Schlips zu treten, der eigentlich für sich selbst sprechen möchte.

Letzte Frage: Warum habt ihr in 10 Jahren nur zwei Platten veröffentlicht? Vor allem kommt die zweite ja erst jetzt grade raus...
Wir haben uns diese Frage irgendwie nie gestellt. Wir waren ja vorher keine Musiker. Wir haben ja ewig gebraucht, bis wir da waren, wo wir jetzt sind. Und da ist der Chris echt ne super Bereicherung. Ich würde sagen, die Platte ist echt super gut gelungen, grade weil der Chris dabei ist und ziemlich gute Gitarrenmelodien spielen kann. Und das war eben genau das, was uns so lange aufgehalten hat. Dass man sich eben erst mal finden muss. Natürlich haben wir auch mal was aufgenommen. Aber wir haben eben den Anspruch, dass wir unsere Sachen selbst auflegen wollen, wofür man natürlich auch erst mal ein bißchen Geld einspielen muss. Wir hatten eigentlich keinen Bock auf ein Label, wobei wir mit der CD jetzt doch bei nem Freund auf dem Label gelandet sind, wobei es uns aber auch wichtig war, dass es eben ein Freund ist. Weil wir da eben genau wissen, was der macht. Von da her haben wir uns nie die Frage gestellt, warum das so lang gedauert hat. Aber wir haben auch viel gespielt und da hast du halt auch nicht so viel Zeit im Proberaum neue Sachen zu machen.
Ist euch dieser hohe Bekanntheitsgrad denn aufgedrückt worden? Kam das unbeabsichtigt?
Als ich damals aus Amsterdam zurück kam, hat auch recht bald der Chris bei uns angefangen, und dann gings auch richtig schnell. Wir hatten super viele Anfragen, konnten total oft spielen.....ich glaub auch, dass sich unsere Musik entwickelt hat. Viele finden´s sicher besser als früher, einige sicher auch schlechter. Aber ich würd jetzt nicht sagen, dass wir total berühmt sind und ich will auch nie die sein, die nur im Backstage sitzt. Also sicher hab ich auch mal Bock im Backstage zu sitzen. Aber zu mir kann immer jeder gern kommen und sich mit mir unterhalten. Ich hab überhaupt keinen Bock auf so nen Starkult oder so. **Danke für´s Interview!**

Dem legendären Posträuber RONNIE BIGGS geht es schlecht

Interessanter Artikel aus der Süddeutschen Zeitung. Bankräuber Ronnie Biggs: Die Rache des Empires!!! Nach einem Schlaganfall bittet Englands legendärer Posträuber Ronnie Biggs um Gnade. Doch der Staat zögert. Den vollständigen Artikel können Sie sich unter dieser Adresse anschauen: Der legendäre englische Posträuber Ronnie Biggs, der Ender der 70er durch seine Zusammenarbeit mit den SEX PISTOLS in der Punkszene in aller Munde war, ist gesundheitlich am Ende. Seit Biggs zusammen mit 14 Komplizen am 6. August 1963 bei der Bridego-Brücke in der Grafschaft Buckinghamshire den Postzug zwischen Glasgow und London stoppte und um insgesamt 2.631.784 Pfund Sterling in gebrauchten, kleinen Scheinen erleichterte, ist er einer der berühmtesten, ja populärsten Kriminellen des 20. Jahrhunderts geworden. Der Großteil der geraubten Rekordsumme von umgerechnet 60 Millionen Euro wurde nie gefunden. Erst 40 Jahre später wurde der Rekord geknackt als ca. 70 Millionen Euro bei einem Raub erbeutet wurden. Nach einem Schlaganfall hat der heute 78-jährige jetzt seine Sprache verloren und muss künstlich ernährt werden. Nun bittet er den englischen Staat um Gnade. Aber der zögert. Denn an dem lange Jahrzehnte flüchtigen Bankräuber soll ein Exempel mit abschreckender Wirkung statuiert werden. Eine Begnadigung und Entlassung aus seiner Zelle wird zur Zeit abgelehnt. Seine Haftstrafe läuft noch bis 2029. Das Ende wird er mit ziemlicher Sicherheit nicht mehr erleben. Ein kurz vor Weihnachten über eine Zeitung veröffentlichter weiterer Gnadenappell wurde indes erneut abgelehnt. James Shanley, der Direktor des Gefängnisses von Norwich, setzte sich über die Empfehlung von Ärzten und Bewährungshelfern hinweg.

KONFLIKT mit Goldener Schallplatte

Das letzte Album "sapere aude" der slowakischen Punkrocker von KONFLIKT gewann in der Slowakei den AUREL für das beste Album in der Kategorie HARD/HEAVY/PUNK-ROCK. Der AUREL ist so was wie der slowakische Grammy. Das kam für die Band völlig überraschend. Genauso wie die Goldene Schallplatte, die sie für die Albumverkäufe kurze Zeit erhielten.

Freispruch für Anti-G8 Aktivisten aus Bern

Montag, den 21.1.08, fand vor dem Amtsgericht Rostock der Prozess gegen einen jungen Berner statt, der an den Demonstrationen und Aktivitäten gegen den G8-Gipfel im Juni 2007 in Heiligendamm teilgenommen hatte. Er wurde vollumfänglich freigesprochen.

Die Anklage lautete auf "schweren Landfriedensbruch" und "versuchte schwere Körperverletzung" und stützte sich auf die Aussage eines Polizeibeamten, der gesehen haben will, dass Sämi an der Auftaktdemonstration vom Samstag 2. Juni einen Stein gegen Polizisten geworfen hätte. Bei der Verhaftung, die tags darauf erfolgte, behauptete der Polizist den Jungen anhand folgender Merkmale 100prozentig wieder zuerkennen: schwarzes Sweatshirt, schwarzes Baseballcap, schwarze Sonnenbrille, Jeans, schlaksiger Gang, Größe 1.80 bis 1.85m. Dass aufgrund einer solchen Allerweltsbeschreibung überhaupt eine Anklage aufrecht-erhalten wurde, ist erstaunlich. Die Richterin führte eine ausführliche Befragung durch. Der bayrische Polizeizeuge wiederholte seine Aussagen und auch die Lügengeschichten von Dutzenden zum Teil schwer verletzten Polizisten, die schon lange widerlegt sind, wie die Verteidigerin beifügte. Nach den übereinstimmenden Aussagen des Angeklagten und eines Zeugen hatte sich Sämi gar nicht an dem Ort der Auseinandersetzung aufgehalten, zudem ist er 1.92m groß. Die Staatsanwältin plädierte ohne zu zögern für einen Freispruch. Die Richterin war mit Überzeugung derselben Meinung, und nach rund zwei Stunden war der ganze Spuk vorbei. Dem Angeklagten und dem Zeugen wurden die Gerichtskosten und Reisespesen zurückerstattet, die Forderung nach einer Entschädigung für die über 24stündige Haft wird in einem Adminstrativverfahren geklärt.

ANTI-FLAG

Der Nachfolger von "For blood & empire" steht in den Startlöchern. Nachdem es um ANTI-FLAG längere Zeit ziemlich still war, sind die jetzt mit dem Produzenten Tony Visconti ins Studio gegangen, der unter anderem schon David Bowie produziert hat. Wir dürfen gespannt, sein ob ANTI-FLAG etwas Neues einfällt, nachdem die letzten Alben sich doch ziemlich glichen. Bei der Instrumentierung gibt es schon mal Neuerungen. Es kommen nämlich Trompeten und Pauken zu Einsatz. Textlich wird man hoffentlich den bisherigen Weg weiter begehen und sich gewohnt kritisch poltisch äussern. Das neue Album trägt den Titel "the bright lights of america" und soll am 28.März erscheinen.

CORE TEX wird 20 Jahre alt

Bereits 1988 wurde der CORE TEX Plattenladen in Berlin gegründet. Aus dem normalen Plattenladen wurde längst auch ein Label, beziehungsweise gleich mehrere wie Bad Dog, Mad Mob und Grapes Of Wrath. Nun wurde das Core Tex 20 Jahre alt und feierte Anfang Februar im Laden mit Freibier, Freunden und Bands wie ANTICOPS, RADIO DEAD ONES und MAD MAGS.

Ausstellung über Polizei(-gewalt) abgebrochen

Der Wuppertaler Oberbürgermeister Peter Jung, CDU, hat eine Ausstellung im Barmer Haus der Jugend schließen lassen. Die Ausstellung mit dem Titel "Vom Polizeigriff zum Übergriff" war erst am Vortag eröffnet worden. Die Schließung begründete Jung damit, er wolle in städtischen Räumen keine Ausstellung dulden, die die Arbeit und das Ansehen von Polizeibeamten verunglimpfe und diffamiere. Er habe seine Entscheidung in Abstimmung mit dem Sozialdezernenten Stefan Kühn, SPD, getroffen, ließ Jung vom städtischen Presseamt weiter mitteilen. Vielleicht sollte ihm mal jemand sagen, dass es die Polizisten selbst sind, sich durch ihre Unverhältnismäßigkeit und Übergriffe für die negative Berichterstattung sorgen.

SHARP-Skin ermordet

Am 18. Januar wurde der 18jährige Antifaschist und SHARP-Skin Jan Kucera in der mittelböhmischen Stadt Pribram von einem 20jährigen Neonazi niedergestochen.

Kurz darauf verstarb Jan Kucera an seinen Verletzungen. In einer Kneipe war es zuvor zu Auseinandersetzungen zwischen linken und rechten Skinheads gekommen. Dabei hatten die Neonazis die Linken provoziert und es kam in dessen Folge zu einer Schlägerei. Der 20jährige Täter, Jiri Fous, wurde von einer Überwachungskamera gefilmt, als er zuerst mit einem Messer in der rechten Hand posierte und dann zweimal auf Jan Kucera einstach. Nach Medienberichten trug er eine Wehrmachtsuniform während des Angriffs. Inzwischen ist er wegen Mordes festgenommen worden. Jiri Fous ist nach Angaben der Antifa Prag ein bekannter Neonazi-Schläger. Jan Kucera verstand sich selbst als SHARP-Skin (Skinheads Against Racial Prejudice) und war antifaschistisch aktiv.

Dem nächsten **PLASTIC BOMB** liegt wieder eine **CD-Beilage** bei. Wenn ihr also ein Label oder eine Band habt und einen Song auf unserer CD unterbringen möchtet, dann kontaktiert uns. Der Spass kostet euch **60 Euro pro Minute** (+ Mwst.) und muss im voraus bezahlt werden, da wir keinen Bock haben, jedem einzelnen anschliessend hinterherzurennen. Abgerechnet wird 1/4 minütlich. Der Preis ist, unserer Meinung nach, sehr fair und soll allen, die kaum Kohle haben, die Chance geben, für wenig Geld mal was auf Platte zu bringen.

Wenn ihr Bock habt ein Lied zum nächsten PLASTIC BOMB-Sampler beizusteuern, meldet euch (bitte ausschliesslich !!!) bei:

PLASTIC BOMB, Postfach 100205, 47002 Duisburg, Tel.: 0203-3630334 oder swebo@plastic-bomb.de

Remagen: Ärger mit Punks

Beschwerden beim Ortsvorsteher – Bürgermeister Georgi warnt vor Verallgemeinerung

Wie geht man mit Jugendlichen um, die nicht der Norm entsprechen? Darüber wurde im Rathaus diskutiert.

REMAGEN. Massiv gehäuft haben sich offenbar die Beschwerden Remagener Bürger über Lärmbelästigung und Müllanhäufung, die offenbar durch Punkgruppierungen verursacht werden. „Was ‚unsere bunten Jugendlichen' angeht, erhalte ich viele sehr ernste Anrufe in diese Richtung", sprach Remagens Ortsvorsteher Joachim Bergmann das Thema während der jüngsten Sitzung des Haupt- und Finanzauschusses der Stadt an.

So seien mittlerweile durch die Anwesenheit der Punks vorwiegend in der Passage am Rathausplatz gar wirtschaftliche Schäden entstanden. „Die Inhaber des Sonnenstudios machen ab kommendem Jahr eine Stunde früher zu, weil deren Kunden durch die Jugendliche vor dem Geschäft abgeschreckt werden", so Bergmann weiter. Eine Nachfrage der Rhein-Zeitung beim Inhaber des Studios bestätigte dies. „Die Kunden rufen an und fragen nach, ob sie dort sind – wenn ja, kommen sie nicht", beklagt sich Jamal Daiz. Außerdem sei es durch den Alkoholkonsum in der Passage kaum möglich, die Abluftanlage einzuschalten, weil es dann wie in einer Gaststätte rieche.

Remagens Bürgermeister Herbert Georgi warnte vor einer Verallgemeinerung. „In erster Linie sind die Punks harmlos, wenn auch nicht pflegeleicht – wir können als Kleinstadtverwaltung nicht alle gesellschaftlichen Probleme lösen", betonte er. Grundsätzlich entspräche das Lagern von Personen, solange sie keine Durchgänge versperrten, laut Auflagen der Aufsichts- und Dienstleistungsbehörde (ADD) der Ausübung des Persönlichkeitsrechts.

Es sei letztlich die freie Entscheidung der Jugendlichen, wo sie sich aufhielten. „Wenn sie allerdings stark alkoholisiert sind und Flaschen zerdeppert werden, ist es Sache von Polizei und Ordnungsbehörden, sich darum zu kümmern", führte der Stadtchef weiter aus. Und hier würde dann auch etwas unternommen.

Allerdings kam von Seiten der Ausschussmitglieder die Idee, „Alkoholkonsum auf öffentlichen Plätzen für Jugendliche" per Erlass zu verbieten. In Freiburg habe man dies bereits umgesetzt. Außer der Passage scheint seit einigen Wochen das Gelände der Firma „Schauff" Aufenthaltsort einer Jugendgruppierung zu sein, wie Jürgen Gemein berichtete. „Dort liegen jeden Samstagmorgen 20 bis 30 Bierflaschen herum, und sämtliche Fenster sind mit Milchshakes von McDonalds beschmutzt", sagte er. Georgi wies darauf hin, dass es sich um wechselnde Gruppierungen handelt. „Nicht jeder, der als Paradiesvogel herumläuft, ist so", warnte er vor Verallgemeinerung. Einigermaßen verwunderlich stimmte eine Anregung von Gemein. „Heutzutage ist es eine Geldfrage, solche Probleme zu entsorgen – ich habe diverse Adressen von Gruppierungen, wenn man die dafür bezahlt, kommen die und lösen das Problem. So weit sind wir schon, anders kriegt man das nicht mehr hin." Was genau Gemein damit meinte, ließ er offen. **Judith Schumacher**

KTS FREIBURG Bleibt !

Die KTS Freiburg, eines der letzten Autonomen Zentren Süddeutschlands, hat einen unbefristeten Vertrag ausgehandelt. Zwar werden die Kämpfe um den Erhalt der KTS bei jedem städtischen Haushalt neu ausgefochten, doch gestern, heute, morgen heißt die Parole: Kein Tag ohne Autonomes Zentrum!

Sänger von KAAOS tot

Jakke, Kult-Sänger der finnischen Hardcoreband KAAOS, musste dem Alkoholkonsum Tribut zollen und ist am 29.11.2007 an Herzversagen gestorben. Er war einer der Punx, die ihren Punk-Idealen ein Leben lang treu blieben.

UNGDOMSHUSET-Möglichkeiten

Im Zusammenhang mit der Bekanntmachung, das eine große Aktion des "zivilen Ungehorsams" vorbereitet wird, haben Politiker des Kopenhagener Stadtrates zwei mögliche Adressen für ein neues Ungdomshus öffentlich gemacht. Beide Möglichkeiten sind außerhalb von Norrebro, und keine der beiden Möglichkeiten wurden von einem "Montags-Treffen" befürwortet. Die größte und beliebteste Option für die Aktivisten ist eine Schule im nordwestlichen Viertel der Stadt. Dort gibt es einige große Gebäude und ein kleineres, das im Moment als Gymnasium genutzt wird. Dies könnte man für Parties und als Konzertraum nutzen. Die andere Möglichkeit ist sehr weit weg von Norrebro, in einigen Hallen, die derzeit als Warenlager genutzt werden. Die große Verzögerung liegt im Moment an der Bürokratie, doch die Aktionen gehen weiter, egal was irgendein Politiker sagt. Das Einzige, was die Aktionen beenden könnte, wäre ein Schlüsselbund für ein Haus. Im Nordwesten hat eine örtliche Aktivistengruppe öffentlich gesagt, das sie sich über ein neues Haus in ihrem Viertel freuen würden, und sie hoffen, das die Politiker der Errichtung des neuen UNGDOMSHUS in der Schule zustimmen.

KETTCAR

Das neue, dritte KETTCAR Album erscheint am 18. April! Und auf Tour gehen sie natürlich auch. Ja, Ihr habt es Euch gedacht, Kettcar werden ihre dritte Platte auch in Hamburg vorstellen. Am Montag den 14.04.2008 – also 4 Tage vor dem Release der Platte – spielen sie ein ganz besonderes Konzert in ganz besonderem Rahmen. NDR 90,3 widmet Kettcar ein Special seiner äußerst erfolgreichen Reihe „Hamburg Sounds", die immer im Schmidts Tivoli stattfindet aber zum ersten Mal nur einer Band gewidmet ist. Die Band spielt 2x 50 Minuten unplugged. Alle können auf diesen schönen roten Plüschsesseln sitzen. Rotwein gibt's auch. Zwischen den Sets werden Interviews geführt mit Band, Wegbegleitern etc. Wird also eine schöne Mischung aus besonderem Konzert und dem guten alten Storytellingprinzip! Eintrittspreis je nach Sitzlage zwischen 11 € (abgesessener Plüsch!) und 17 € (neuer Plüsch und Rückenmassage von Corny Littmann). Karten für den besonderen Anlass gibt es bei allen Vorverkaufstellen und im NDR Ticketshop unter der Hotline-Nummer 0180-1787980. Und Eure Zwischenrufe könnt Ihr dann am Sonntag, 20. April, ab 20.00 Uhr auf NDR 90,3 hören.

BAD BRAINS COVERPROJEKT

Karl Nagel, ehemals fast Bundeskanzler an der Spitze der APPD, ist zurück auf der Bühne. *"Ich lasse jetzt endlich mal die Katze aus dem Sack, weil doch klargeworden ist, daß wir zusammen was gebacken kriegen: Ich habe das unverschämte Glück gehabt, auf drei Leute zu treffen, die bereits einmal von 1999-2003 mit der BAD-BRAINS-Coverband SECRET 99 unterwegs waren! Konkret: Olli (Ex-EMILS) an der Gitarre, Rotter (spielt auch bei STONE COLD BLACK) trommelt und Steven fingert am Bass. Und 22 deutsche Songtexte zu ebenso vielen BAD-BRAINS-Knallern habe ich auch schon fabriziert. Die habe ich dann auch gleich schon mal online gestellt. Allerdings ohne dazuzuschreiben, um WELCHE BAD-BRAINS-Songs es sich dabei handelt. Für echte BAD-BRAINS-Spezialisten dürfte es allerdings kein Problem sein, die passenden Originaltitel herauszufinden. Wem dabei die meisten Treffer gelingen (einfach per Kommentar/Ergänzung hinzufügen!), der/die kommt für drei Auftritte auf die Gästeliste! Außerdem gibt's ne CD, wenn wir mal ein paar halbwegs anständige Aufnahmen haben. Mehr dazu HIER: http://www.karlnagel.de Ahoi - Karl Nagel"*

Neues Österreich

Der Wagenplatz in Wien ist akut gefährdet. Das Baumagistrat versucht mit unregelmäßigen Besuchen die Bewohner einzuschüchtern. Mensch hofft aber die drohende Räumung irgendwie verhindern zu können. Am 15.12. wurde die Pankahyttn in Wien bezogen(siehe eigener Artikel im "Anders Leben"-Teil). An einem neuen Movimento wird auch schon kräftig gefeilt, aber wir werden wohl noch eine Zeit lang Movi-los leben müssen. Gut Ding braucht eben Weile...In Graz wurde seitens der Stadt den Hausbesetzern der letzten Besetzungen ein autonomes Zentrum zugesagt. Um die Stadt auch an ihr Versprechen zu erinnern, gibt es immer wieder kleinere und größere Aktionen...

Gratis-Punk-Festival: FREE-FESTIVAL von 18.Juli bis 20.Juli!

Auch dieses Jahr gibt es dieses Traditionspunkfestival wieder. Es werden wieder ca. 60 Bands aus dem Punk-, HC- und Skabereich in drei Tagen spielen. Der Eintritt ist frei, ein Bier(0,5) kostet ca. 1 Euro. Vegane Volxküche für Spenden. Das ganze wieder an dem wirklich superidyllischen Festivalgelände in der Pusta. Vom Bahnhof Lajosmizse gibt es einen kostenlosen Bustransfer zum Festivalgelände(und natürlich auch wieder zurück).
Mehr Infos: http://www.freefest.hu (noch sind die Daten vom letzten Jahr drinnen, das wird aber sicher bald geändert). Also, beachtet alle bei der Urlaubsplanung: FreeFest 2008, 17.7. bis 19.7. in Lajosmizse (Ungarn)

NEUES ALBUM VON DISFEAR

DISFEAR haben sich schon vor geraumer Zeit aus der klassischen D-Beat-Schublade verabschiedet, doch so einzigartig wie auf ihrem neuen Werk "Live The Storm" klang die schwedische Abrissbirne noch nie. Die Band um Tompa Lindberg (At The Gates, The Great Deceiver, Skitsystem etc.) und Ex-Entombed-Gitarrero Ulf Cederlund ist in Sachen rock'n'rolliger Crust dermaßen weit vorn, dass sie sämtliche Genregrenzen einfach wegrüpelt, ohne auch nur im mindesten von ihrer ursprünglichen Durchschlagskraft zu verlieren. Ein Online-Stream des Albums wird es ebenfalls in ist in Kürze geben... http://www.myspace.com/disfear

LADYFEST im AZ Mülheim

Vom 22. bis 25.Mai 2008 wird im Autonomen Zentrum in Mülheim-Ruhr das Layfest stattfinden. Wer Lust hast sich im Vorfeld an der Organisation von Konzerten, Workshops, Parties oder Ausstellungen zu beteiligen oder selbst was anzubieten, kommt einfach im AZ vorbei oder nimmt Kontakt auf: www.myspace.com/ladyfestmuelheim oder ladyfest@23bit.net In den Organisationsstrukturen des Ladyfests spielen der D.I.Y.-Gedanke und die mit ihm verknüpfte Kritik an Herrschaftsverhältnissen die wichtigste Rolle. Die nichtkommerzielle Auslegung vom Ladyfest richtet sich an eine feministische, queere, transgender-Kultur und soll unterschiedlichen, bisher wenig oder gar nicht präsenten Künstlerinnen eine Plattform bieten.

VEGANE LEDERJACKE

Das PLASTIC BOMB startet nun mit der Produktion einer veganen Lederjacke ! Sie sieht aus wie eine herkömmliche Lederjacke, nur wurde sie nicht aus Leder hergestellt. Die Jacke erscheint unter dem Logo des von uns neu gegründeten Klamottenlabels namens X-BOMB. Es ist einfach überflüssig Millionen Tiere abzuschlachten, damit der gemeine Punkrocker auf der Strasse damit sein Aussenseiter-Image pflegt. Immer mehr Menschen stellen ihre Ernährung auf vegetarisch und vegan um. Und auch in Sachen Kleidung beginnt langsam ein Umdenken. Insofern ist die vegane Lederjacke ein logischer Schritt. Einen Blick drauf werfen könnt ihr im PLASTIC BOMB Onlineshop: www.mailorders.de

"THIS IS ENGLAND" DVD

This Is England zeigt das England der frühen 80er aus Sicht des 12-järigen Shaun, der als Außenseiter ein eher trauriges Leben im Arbeitermilieu fristet. Doch das Blatt wendet sich, als eine Truppe von sympathischen Skinheads den Zwölfjährigen unter ihre Fittiche nimmt. Mit neuem Outfit, Doc Martin's, geschorenem Kopf und einer ganzen Gang hinter sich ist der vaterlose Halbwaise plötzlich jemand - er gehört dazu. Als eines Tages der wesentlich ältere Combo nach mehrjähriger Haft vollgepumpt mit rassistischer Propaganda und Fremdenhass wieder auftaucht und die Führung der Gruppe an sich reißt, folgt Shaun ohne zu zögern dem neuen Übervater in die Reihen der rechtsradikalen Nationalen Front.
This Is England beruht auf persönlichen Erfahrungen des Regisseurs Shane Meadows und zeichnet ein genaues und schonungsloses Bild dieser Zeit. Er zeigt nachvollziehbar, wie es zu einer Übernahme der auf der Jamaikanischen Ska- und Reggae-Kultur beruhenden Skinhead-Bewegung durch rassistische und nationalistische "White Power" Gruppierungen kommen konnte und beleuchtet die emotionalen und ideologischen Zwänge einer Gangmitgliedschaft.
Natürlich ist This Is England ausgestattet mit dem entsprechenden Soundtrack: Toots and the Maytals, The Upsetters, The Specials und 80's pop Hits wie Soft Cells "Tainted Love".
http://www.thisisenglandmovie.co.uk

NEUES VON TERRORGRUPPE UND INFERNO

Die ReIssues als CD... Seit November gibt´s die beiden Terrorgruppe-Klassiker "MUSIK FÜR ARSCHLÖCHER" & "MELODIEN FÜR MILLIARDEN" als ReIssues mit mächtigem & überarbeitetem Sound (ReMastered) und Bonus-Krimskrams (Songs, Videos & zusätzliches Booklet-Material). Absolut essentiell! Pflichtstoff für Alle! ... und zum Midprice! http://www.terrorgruppe.com
Archi Alerts Aufarbeitung seiner genialen Jugendsünden mit den Hardcore/Thrashcore Pionieren von INFERNO schlägt auch weiterhin hohe Wellen, immer mehr Fanzines überbieten sich mit Lobpreisungen. Jetzt will sogar ein Label aus den USA eine eigene amerikanische Lizenzpressung veröffentlichen. http://www.myspace.com/InfernoHC

Bussgeld wegen Anti-Nazi-Engagement

Am 01. Dezember 2007 marschierten 600 Neonazis aus der ganzen Bundesrepublik für ein rechtes Jugendzentrum durch Berlin-Neukölln. Am Rande des Aufmarsches kam es immer wieder zu Protesten. Über 1000 Menschen stellten sich auf verschiedenste Art und Weise den Rechtsextremisten in den Weg. Einige Aktivisten und Aktivistinnen erhielten nun Mitte Januar ein Schreiben des Berliner Landeskriminalamtes (LKA), mit der Aufforderung 223 € zu zahlen. Der Vorwurf lautet "Teilnahme an einer unerlaubten Ansammlung (§113 OWiG)". So wird einem Betroffenen vorgeworfen, an der Lipschitzallee/ Fritz-Erler-Allee zusammen mit etwa 100 weiteren GegendemonstrantInnen den Naziaufmarsch zeitweilig blockiert zu haben. Nach dreimaliger Aufforderung räumte damals die Polizei die Straße und stellte von 40 Personen, die Personalien fest.

Fuck MySpace - here comes hxcspace
Es gibt nun einen Ersatz zum MySpace-Medienimperium von Rupert Murdoch. Italienische Punks haben die Seite www.hxcspace.com hoch gezogen. Das ist so was wie MySpace, aber eben nur für Punks. Es gibt sicher noch vieles zu verbessern, und die Seite ist extrem langsam. Aber zumindest ist ein Anfang gemacht. Die Macher sollen zudem super nett sein. Ihr könnt sie gerne mal kontaktieren.

FATAL
Nachdem Rocco für die Tour als Aushilfsgitarrist für Daniel bei den HC-Punks von FATAL eingesprungen ist, darf er nun ganz bleiben. Ab sofort spielen FATAL mit 2 Gitarristen. www.fatalpunk.com

Punkfestival in München
Am 24. Mai 08 findet in München zum dritten Mal in Folge das MIA SAN DAGENG! FESTIVAL in der Muffathalle statt. Und wieder kann man einge aussergewöhnlich gute M-Punk Bands live und laut erleben: RiffRaff Whatever, Angry Youth (haben gerade auf Contra Rec. mit "First Attack" ein Hammer-Album veröffentlicht!), Pearls For Pigs und - jetzt kommt DER Knaller! - PACK, die erste Münchner Punkband und mit die Ersten in Deutschland (*1977), in Originalbesetzung, mit einem EINMALIGEM Konzert! Mehr Infos: www.punk-in-muenchen.de / www.muffatwerk.de

EISENPIMMEL
... waren im Studio, und haben um die 20 neue Songs aufgenommen. Die besten davon kommen auf die neue Platte, die im Frühjahr erwartet wird.

Punk goes Kindergarten
Mit einer etwas, ähm... gewöhningsbedürftigen Idee tritt Sascha von WOLVERINE RECORDS an die Öffentlichkeit: *"Der Sascha von Wolverine Records hier. Ich möchte einen Sampler mit Kinderliedern in Punkversionen rausbringen und suche dafür Bands, die Lust haben ein solches Lied aufzunehmen. Es soll auf jeden Fall ein deutsches Lied sein. Es kann ein klassisches Lied sein, was neueres, der Soundtrack einer Kinderserie oder Filmes. Ich denke da z.B. an: Schnappi, TKKG, Pippi Langstrumpf, Hört Ihr die Regenwürmer husten, Biene Maja, Wickie, Der kleine Vampir, Teletubbies, Muppet Show, Eine Insel mit 2 Bergen, Die Wanze, Wer hat die Kokusnuss geklaut, Wie schön das du geboren bist, 1 2 3 Im Sauseschritt, Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad, usw. Der Sampler soll Herbst 2008 erscheinen, d.h. ich brauche den Song bis ca. Anfang August. Es ist also noch genug Zeit was aufzunehmen und das mit einem sowieso geplanten Studioaufenthalt zu verbinden. Der Sampler wird sicher sehr beliebt sein und wir werden in im Zusammenhang mit unserem Baby und Kinderklamotten Internetshop www.rocknrollkids.de rausbringen. Man könnte also von einer sehr frühen Kundenbindung sprechen :-) Im ernst, es gibt genug Eltern, die sicher Ihren Kindern den Punk Rock was näher bringen wollen und das geht am besten mit Liedern die die Kurzen kennen und mitsingen können. Und das es genug Punkrock Papas und Mamas gibt, zeigt uns der Erfolg unseres Internetshops... Also, ich hoffe Ihr habt Interesse. Sucht euch einen Song aus und reserviert den dann. Wir wollen ja nix doppelt haben. www.wolverine-records.de / sascha@wolverine-records.de"*

ALERTA ANTIFASCISTA
Die nächsten Veröffentlichungen auf dem Label von Timo werden folgende sein: ASSASSINATORS LP and CD, THE HOLY MOUNTAIN / CAVE CANEM split 7", TO WHAT END - Nachpressung der 1.LP, ALL SYSTEMS FAIL / REIGN OF BOMBS Split-LP/CD,...

TKO RECORDS: The FORGOTTEN, CHANNEL 3, COCK SPARRER,...
TKO RECORDS wird das Album "letter bomb" der alten US-Punkband THE CROWD als CD und als Deluxe-LP neu veröffentlichten. Gleichzeitig werden THE CROWD SOCIAL DISTORTION in Orange County und Los Angeles live begleiten. Ebenfalls auf TKO RECORDS erscheinen das 2.Album der BROKEN BOTTLES mit dem Namen "Hospital" und die neue Platte von FORGOTTEN, die keinen Namen trägt. Beide Bands werden auch nach Europa auf Tour kommen. Die BROKEN BOTTLES werden dabei supportet von den NAZI DOGS. Doch damit nicht genug. TKO plant auch noch eine DVD der Punklegende CHANNEL 3, die auf den Namen "One More For All My True Friends" hören wird. Der DVD soll zusätzlich eine CD mit neuen Songs beiliegen. Auch die US-Pressung des neuen COCK SPARRER-Albums "here we stand" kommt auf TKO.

Eine Super-Nanny namens EA80
In einer Novemberfolge der grauseligen Serie "Die Super-Nanny" waren diverse Instrumentalsamples aus dem aktuellen EA80-Album "Reise" enthalten. Ironischerweise meist dann, wenn unterstrichen werden sollte wie trist der Familienalltag abläuft. EA80 sind doch eher eine Band die nicht so ganz in Prekariatsfernsehen passen dürfte, dachte ich bisher :)

Dabei hätte die STRAFE doch viel besser gepasst
YYYEESS!!!! Nach 10 Jahren kommt das neue Album der M'chengladbacher Die Strafe raus. Es trägt den Titel 'Schwarz' und wird auch Beri Berin erscheinen. 16 Songs als Vinyl im Klappcover und CD. Und die Release Party wird am 15.3. im Juze Mannheim zusammen mit Verbrannte Erde stattfinden. Für alle diejenigen, die DIE STRAFE nicht mehr kennen. Hierbei handelt es sich neben EINLEBEN und EA80 um die beste Band aus M'chengladbach überhaupt.

HORRORPOPS
Die HORRORPOPS (um Frontfrau Patricia und Nekromantix Frontmann Kim Nekroman) werden uns am 01.02.2008 mit ihrem dritten Album auf Hellcat beehren. Auf "Kiss Kiss Kill Kill" befinden sich 12 melodische Horror-Punkrock/Psychobilly/Rock Stücke. http://www.myspace.com/TheHorrorpops

BOMBENALARM geht´s besser
Nach ihrem schweren Autounfall geht es den Bandmitgliedern von BOMBENALARM langsam, aber sicher besser. Es ist noch nicht alles verheilt, aber es geht gesundheitlich beständig aufwärts. Am 12.4. wird die Band zum ersten Mal nach der langen Pause wieder auftreten, um sich bei allen Freunden und Unterstützern für die aufmunternden Wort und die finanzielle Unterstützung zu bedanken. Das Konzert findet im AZ Mülheim statt, soll bewusst nur wenig Eintritt kosten und mehr eine Party als ein Konzert sein. Wir freuen uns schon drauf und hoffen auf noch viele weitere Konzerte!

THE DICKIES wieder auf Tour
Die Band aus L.A. wird Anfang August nach Europa kommen! http://www.myspace.com/dickiesband

PASCOW suchen neuen Bassisten
Was sich seit längerem angekündigt hat, ist nun Realität geworden: Bassist "Bieber" wird Anfang 2008 aus persönlichen Gründen die Band verlassen. Aus diesem Grund sind PASCOW auf der Suche nach einem geeigneten Ersatz. Hörproben gibt's unter http://www.pascow.de oder unter http://www.myspace.com/pascow

FIENDFORCE FEST 2008
Die ersten Bands für das FIENDFORCE FEST am 26. April 2008 in stehen fest: THE SPOOK + THE OTHER + THE CRIMSON GHOSTS + DER FLUCH + REZUREX
Das Fest wird wie in den vergangenen zwei Jahren in der Cobra in Solingen (nähe Köln, Düsseldorf) stattfinden. Mehr Infos folgen bald! http://www.fiendforce.de

PLASTIC BOMB RECORDS: PASCOW + KNOCHENFABRIK
Ende 2007 sind wir richtig in die Vollen gegangen, was neue Veröffentlichungen angeht. Es erschienen: PASCOW - nächster Halt... LP/CD, POLICE BASTARD - traumatized LP/CD, OI POLLOI - total resistance LP/CD. Anfang 2008 lassen wir es daher etwas ruhiger angehen. Gleichzeitig mit diesem Heft erscheint die Nachpressung der ersten PASCOW-CD "Richard Nixon Discopistole". Die CD war lange ausverkauft und wurde nun erstmals auf PLASTIC BOMB RECORDS nachgepresst. Für Mai ist dann die Nachpressung der lange ausverkauften ersten LP von KNOCHENFABRIK ("Ameisenstaat") auf PLASTIC BOMB RECORDS geplant, die im Original in den 90ern auf VITAMINEPILLEN RECORDS erschien und die inzwischen Kultstatus besitzt. KNOCHENFABRIK spielen übrigens wieder live. Und zwar nur 4 ausgewählte Konzerte, darunter auf dem "Ruhrpott Rodeo"-Festival in Gelsenkirchen Ende Juni und auf dem "Force Attack" Festival Ende Juli. Wir spekulieren weiterhin auf das "Punk im Pott"-Festival Ende Dezember. Und, tja, wo das 4. sein wird, ahnen wir auch nicht.

BEAT.EM.DOWN VOL 5 - NEUER TERMIN!
Leider musste aus verschiedenen Gründen das Beat.Em.Down Festival Vol. 5 verschoben werden. Neuer Termin ist der 03. Mai 2008! Infos über das Line Up kommen demnächst. http://www.beatemdown.de

NO RESPECT sagen goodbye
Die vielleicht beste deutsche Skapunkband der letzten Jahre löst sich nun leider auf. Sehr sehr bedauerlich. Vor allem live war die Band immer noch eine völlig grandiose Partyband. Wir haben ein paar O-Töne von der Band eingefangen. *Hier ein paar Worte zu unserer Verabschiedungstour: es hat sich ja schon ein bisschen rumgesprochen, dass wir uns in der altbekannten Formation auflösen müssen. Großer Mist, aber so isses nun mal. Alles hat mal ein Ende und wir alten Säcke haben recht lange durchgehalten, viele Konzerte gespielt, viel erlebt und viel Spaß gehabt. Vielleicht sehen wir uns auf einem der Abschiedskonzerte, die wir mit SUPABOND und SCRAPY zusammen spielen werden. (Termine: siehe im Heft). So long, keep on keeping on... No Respect*

Die Schwarzen Schafe
... werden im Sommer ins Studio gehen für einen geplanten Longplayer, der im Herbst erscheinen soll. Danach folgt im Herbst auch eine Tour.

10 JAHRE REJECTED YOUTH!
Dieses Jahr feiern Rejected Youth 10-jähriges. Gefeiert wird natürlich das ganze Jahr über mit Liveshows. Die ersten Festivals in Mannheim und Göttingen sind bereits bestätigt. Force Attack ist auch gerade im Gespräch. Zum Jahresende wird es dann noch ein großes Festival in Nürnberg geben. Wo und wann wird bald bekannt geben. Außerdem gibt es auf der Myspace Seite etliche Fotos von der Tour mit The Unseen und dem Out Of Control Festival in Nürnberg. Schaut mal vorbei. http://www.myspace.com/fortherejectedyouth

WHAT WE FEEL
Am 15.02.2008 erscheint die Split-CD der Moskauer Hardcorband WHAT WE FEEL und DEVIL SHOOT DEVIL aus Weißrussland via ANR music&more/ Broken Silence in Deutschland. Zeitgleich wird es auch eine super schicke Picture-LP von WHAT WE FEEL geben, auf welcher sich die Songs vom "Last War" Album und ihre Songs von der Split-CD befinden. Und auf keinen Fall verpassen sollte man die Deutschland-Tour von WHAT WE FEEL vom 21.02. - 09.03. Nähere Infos zu den Konzerten gibt es unter http://www.myspace.com/wwfhc oder http://www.anr-music.org

UK PUNK INVASION
Vom 25.04. - 11.05. rollt die UK PUNK INVASION durch Deutschland / A / CH. Mit dabei sind THE LURKERS, die ihr brandneues Album über Captain Oi vorstellen. TV SMITH wird ebenfalls passend zur Tour eine neue Platte über Vom Ritchie's Label (Drumming Monkey Recs.) veröffentlichen.

TIGER ARMY - GEOFF KRESGE WIEDER BEI TIGER ARMY
Geoof Kresge, bereits früher Bassist der Tiger Army, ist ab sofort wieder Mitglied der Band. Er ersetzt Jeff Roffredo. Die Band wird eine exklusive Deutschland Show auf dem Satanic Stomp Festival am 05.04.08 in Lichtenfels spielen (u.a. mit den HORRORPOPS und NEKROMANTIX).

Nachpressung von 1.deutscher Punk-EP
Aggressive Noise Promotions bringt in Zusammenarbeit mit Eversongs noch einmal die ERSTE DEUTSCHE PUNKSINGLE überhaupt heraus: "Com' On" von PACK, aus München. In farbigem Vinyl und streng limitiert! Die Single ist nur im Direktverkauf bei Aggressive Noise Promotions erhältlich! Voßstraße 4, 81543 München / Tel 089 65102124 / mail@aggressive-noise.de

RANCID im Studio
Seit dem letzten Longplayer "Indestructable" von RANCID in Jahr 2003 ist viel Zeit verstrichen. Nun befindet sich die Band mit Produzent Brett Gurewitz (BAD RELIGION) endlich wieder im Studio. Gurewitz arbeitete auf annähernd jedem Album mit der Band zusammen. Dass die Bandmitglieder in den letzten 5 Jahren nicht tatenlos waren, belegt der folgende O-Ton: *"In the five years since the release of Indestructible, the members of Rancid have been anything but dormant. 2004 saw the release of guitarist Lars Frederiksen's second solo album Viking, a scorching homage to Lars' vida loca, equal parts violence and love. 2005 marked the release of Haunted Cities by singer Tim Armstrong's side project, the Transplants. Additionally, in 2007 Armstrong released a superb solo record, A Poet's Life, which spawned the summertime hit single "Into Action," heard on radio stations across the country and on dance floors around the world. Meanwhile, bassist Matt Freeman's legendary skills were highlighted on both the Transplants record and tour, and also on worldwide tours playing with Social Distortion. Seemingly, the band has so much creative output, it cannot be contained in a single project."* Aber eine RANCID-Scheibe ist trotz aller Seitenprojekte immer noch etwas ganz Besonderes. Die Scheibe soll gegen Ende des Jahres 2008 auf EPITAPH / HELLCAT RECORDS erscheinen. http://www.rancidrancid.com

08.03. ZINEFEST im AZ Mülheim
"Beim Mülheimer Zinefest geht es uns um die Präsentation des Mediums 'Zine' und dessen "Landschaft" mit ihren Organisationsformen und Distros, Zine-Genres und -Machenden (engl.: Zinesters). Indem wir möglichst viele verschiedene Distros, Zinesters und Interessierte aus dem In- und Ausland einladen erhoffen wir uns einen freudigen Austausch und reges Kennenlernen unter den Interessierten und Zinester bzw. Distros, sowie natürlich auch unter den Machenden und Verkaufenden. In gemütlichen Eckchen kann gelesen und gestöbert, oder leckeres Essen und Gebäck zerkaut werden. Filme zum Thema und drumherum gibt es im Mini-Kino und Abends gibt es noch Live-Musik unter-

PLASTIC BOMB präsentiert:

RAKETENHUND
15/03/ Schweinfurt Stattbahnhof
+ Senore Matze Rossi

SCHWARZE SCHAFE
12 03 Dresden
14 03 Berlin Tommyhaus
15 03 Nürnberg Kunstverein
28 03 Düsseldorf AK47 + NAKED AGGRESSION
04.04 Leverkusen Kulturausbesserungswerk
31.05 Düsseldorf Pitcher + HIROSHIMA MON AMOUR

BAYONETS +ULTIMA SACUDIDA
14 03 Crailsheim -Juze (ohne ultima sacudida)
18 03 Berlin - Lokal
19 03 Göttingen - Juzi
20 03 Liège - Carlo Levi (B)
21 03 Düsseldorf - Ak 47
22 03 Schw. Gmünd - Esperanza
23 03 Nürnberg - K4
24 03 konstanz - Contrast
25 03 Nürtingen - JAB

Never Surrender
28. + 29.3. Mannheim / 7er Club
Freitags ab 19.30 Uhr (Bands 21 Uhr): LOS FASTIODIOS, REJECTED YOUTH, OBSTRUSIVE, BRANDSPUR
Samstags ab 16 Uhr (Bands 18 Uhr): RAWSIDE, LOADED, DISTURBANCE, RENTOKILL, CURRY SAU KARTELL,MARIE&THE KRAUTS
Eintritt: Fr 12,- Sa 15,- WE 25,-

NO SHAME + BAD MACHINE
25 04 Neubrandenburg AJZ
26 04 Berlin Wild At Heart
27 04 Jugendhaus Rosswein
28 04 Chemnitz Subway To Peter
01 05 Wien (a) Arena
03 05 Bellinzona (ch) Al Persico
05 05 Obermarchtal Kreuz
07 05 Karlsruhe Alte Hackerei
09 05 Kiel Pumpe

25.03. Wien - Arena (A)
26.03. Lindau - Club Vauderville
27.03. Hannover - TBA
28.03. Hamburg - t.b.a.
29.03. Bochum - Matrix
01.04. Stuttgart - Wagenhalle
02.04. Luzern - Schüür (CH)

MANIACS OF SKA Vol. 5
EL BOSSO & DIE PING-PONGS + VALKYRIANS + STAN OR ITCHY
19. 04. Berlin / Kato
www.maniacsofska.com

Joch'n'Roll Open Air
22.08.-23.08. Hameln - An der Hafenspitze
Email: gsiepmann@gmx.de
JBO + Pro Pain + Kassierer + Sondaschule + Die Apokalyptischen Reiter + Rage + Settle the Score + Born from Pain + Final Prayer + Set Up + Zero Mentality + Moltov Soda + Cor + Frustkiller + Alarmsignal + Creation + Insane + Fucking History + Fall of Serenity + Crushing Caspars + Guts'n Glory + Dr. Frankenstein + Bulls Eye
Rage + Pascow + Hausvabot + A Traitor like Judas + Archway + Fahnenflucht + Emscherkurve 77 + Missbrauch + Kelewrah + Defy the law of tradtion + Zornig + Distressed + Subtune
Vorverkauf: 29€
Abendkasse: 35€
Tageskarte: 25€

FORCE ATTACK 2008
FREITAG, 25.07.: OXO 86 + Gumbles + Yellow Umbrella + Kolporteure + Crushing Caspars + Eight Balls + Business + Pokes + Knorkator + COR + Anti Nowhere League + Heartbreak Engines + Kassierer + Jeff Dahl
SONNABEND, 26.07.: Volxsturm + Emscherkurve 77 + Toxpack + Die Tornados + Deadline + Frontkick + Mark Foggo´s Skasters + Daily Terroristen + Springtoifel + Bottrops + Skeptiker + Turbo AC´s + Dritte Wahl + Thee Flanders
SONNTAG, 27.07.: Sexto Sol + Brutal Polka + Cafèspione + Rejected Youth + Dimple Minds + Rolando Random & The Young Soul Rebels + Knochenfabrik + Talco + Unseen + Los Fastidios + Real Mc Kenzies + Betagarri + Peter & The Test Tube Babies + Skannibal Schmitt

---

7 SECONDS
05.07. Roitschjora - With Full Force
12.07. Dour - Dour Festival (B)

AZRAEL
15.3. Juz Marl + SIMPLE STRICKTS, SKARABS
21.3. AZ Dorftrottel Waldkirchen + CUT MY SKIN
22.3. Chemiefabrik/Dresden + CUT MYSKIN
www.myspace.com/azraelpunk

ACCIDENTS
02.05. Rostock - Mau Club
03.05. Wiesbaden - Kulturpalast Wiesbaden

A.B.M.
05.04. Warendorf, Hot + Bomben auf Bullerbü + Asiflasch + acerola
17.04. Bochum, Wageni + Skirts Up!

ATTILA THE STOCKBROKER
05.03. Köln - Sonic Ballroom
07.03. Stuttgart - Jugendhaus Neugereut
08.03. Siegen - VEB
09.03. Dortmund - Hirsch-Q Wohnzimmerclub

AUWEIA!
21.03. Hannover-Kopernikus + Roughcast + Hellhaak
22.03. Göttingen-Juz(?)

05.04. Aachen-AZ mit: Grrzzz + T.O.D.

BAD RELIGION
02.06. Bochum - Zeche
03.06. Hamburg - Docks
04.06. Berlin - Kesselhaus

BAMBIX
19.04. BAMBIX
11.07. Wadern - Rock am Bach - Festival

BAYONETS + ULTIMA SACUDIDA
14.03. Crailsheim -Juze (ohne ultima sacudida)
18.03 Berlin - Lokal
19.03. Göttingen - Juzi
20.03. Liège - Carlo Levi (B)
21.03. Düsseldorf - Ak 47
22.03. Schw. Gmünd - Esperanza
23.03. Nürnberg - K4
24.03. konstanz - Contrast
25.03. Nürtingen - JAB

BITUME
29.03. Magdeburg - Sackfabrik

BLOOD OR WHISKEY
08.04. Hamburg - Grünspan
09.04. Bochum - Matrix
10.04. Karlsruhe - Substation
11.04. München - Backstage (Werk)
12.04. Glauchau - Alte Spinnerei
27.04. Wien (A) - Arena

BALBOA BURNOUT
17.5. T- keller/ Göttingen.

BELLRAYS
10.04. Bonn/ Harmonie
11.04. Erfurt / Engelsburg
12.04. Berlin / White Trash Fast Food
13.04. Flensburg / Volksbad
14.04. Hamburg / Molotow
15.04. Dortmund / FZW
16.04. Stuttgart / tba

BOMBENALARM
12.4. Mülheim / AZ + SEEIN RED

BUBONIX
31.03. Mainz - Kulturcafe
03.04. Berlin - White Trash
04.04. Chemnitz - Bunker
17.05. Quedlinburg - Kuz Reichenstrasse
29.05. A-Leoben - Kuke
04.06. München - Sunny Red
05.06. Koblenz - Circus Maximus

BLOOD OR WHISKEY
08.04. Hamburg - Grünspan
09.04. Bochum - Matrix
10.04. Karlsruhe - Substation
11.04. München - Backstage/Werk
12.04. Glauchau - Alte Spinnerei

BONES
01.05. Wörgl - Komma (A)
03.05. Köln - Essigfabrik
09.05. Frankfurt - Batschkapp
10.05. Meerhout - Grozrock Festival (B)
28.06. Montabaur - Mach 1-Festival
02.08. Wacken - Wacken Open Air

BOTTROPS
27.03. München, Backstage
28.03. Ulm, Beteigeuze
29.03. Magdeburg, Sackfabrik
04.04. Frankfurt a.M, Elfer
06.06. Hagen, Kulturzentrum Pelmke
07.06. Willwarin Festival, Ellerdorf
04.07. Fonsstock Festival, NordenhamBUSINESS
24.02. Berlin Punk & Disorderly Festival
25.07. Behnkenhagen - Force Attack

BRIEFS + HEADLINES
14.10. Flensburg
13.10. Berlin

CRUSHING CASPARS
20.03. Neukirch - Jugendhaus
21.03. Halberstadt - Salut e.V.
22.03. Zedtwitz - Fernverkehr
28.03. Dresden - Chemiefabrik
29.03. Helbra - Sonnensaal
05.04. Hildesheim - Kulturfabrik
12.04. Marienberg - Stadthalle
01.05. Rostock - Mau / 14 Jahre Ropiraten
02.05. Wasserleben - Schützenhaus
03.05. Stralsund - Rock Gegen Rechts
24.05. Audigast - Open Air
25.07. Behnkenhagen - Force Attack
14.06. Quedlinburg - 15 Jahre Isolated
11.07. Ottersdorf - Open Air
12.07. Eilenburg - Open Air
27.07. Behnkenhagen - Force Attack
01.-02.08. Ehrenfriedersdorf - Sauberg
08.-09.08. Friesack - Friesack Festival
16.08. Hohen Lobbese - Open Air
22.08. Usedom - Headbangers Weekend
23.08. Hameln - Rattenfest

CAROLOREGIANS
19. 03. Münster / Gleis 22
20. 03. Berlin / SO 36
22. 03. Rostock / Interclub
23. 03. Leipzig / Conne Island
24. 03. Erlangen / E-Werk
25. 03. A-Salzburg / Rockhouse

COMMANDANTES
01.03. stadthalle/waltrop
27.04. Zakk/düsseldorf
02.05. krawinkelsaal/bergneustadt
09.05. druckluft/oberhausen

COMBAT 77
27.06. - Erfurt - t.b.a.
02.08. - Prag - Subculture Fest

COR
01.03. Waltrop, Stadthalle
07.03. Berlin, SO36
14.03. Neuruppin, JFZ
28.03. Bautzen, Brauhaus
29.03. Perleberg, Effi
04.04. Halberstadt, Salut
18.04. Dessau, Beatclub + Zaunpfahl
19.04. Ingolstadt, Paradox + Zaunpfahl
22.04. Wien (a), Arena + Zaunpfahl
24.04. Luzern (ch), Sedel + Zaunpfahl
25.04. Zürich (ch), Dynamo + Zaunpfahl
03.05. Stralsund , Mankesche Wiese
16.05. Düsseldorf, AK 47
14.06. Gräfenhainichen, Makonde
21.06. Stötterlingen, Hall of Metal Festival
08.08. Alsfeld, Hessenhalle
09.08. Berlin, Resist To Exist Open Air
30.08. Lichtenfels , Rock my Ass Festival
05.09. Barby bei Magdeburg, Spirit of the Streets Open Air
www.ruegencore.de
www.myspace.com/ruegencore

CHEFDENKER
01.03. Waltrop - Stadthalle
07.03. Bad Vilbel - Juz
15.03. Husum - Speicher
04.04. Leipzig - Moritzbastei
17.05. Rosenfeld-Isingen - Spring Core 6

CHUMBAWAMBA
17.04. Hamburg - LOLA Kulturzentrum
18.04. Berlin - Kesselhaus
19.04. Hoyerswerda - KulturFabrik
20.04. Halle / Saale - Objekt 5
24.04. Melle - Alte Stadthalle
25.04. Geislingen - Rätsche
26.04. Düsseldorf - Savoy Theater
27.04. Straubing - Cairo

CREETINS
07.03. Pforzheim - Kupferdächle
08.03. Wangen - Jugendhaus
14.03. Bielefeld - KAMP
15.03. Wittlich - Haus der Jugend
22.03. Annaberg-Buchholz - Alte Brauerei
12.04. Waldkirchen - AZ Dorftrottel

CRISIS WHAT CRISIS
09.04. Köln - Sonic Ballroom
11.04. Hagen - Pelmke
12.04. Leipzig - Zorro
13.04. Falkensee - Baracke
16.04. Dresden - AZ Conni
17.04. Göttingen- Juzl
19.04. Lüdinghausen - Exil

CUT MY SKIN
15.3. Gera / Sächsischer Bahnhof
22.3. Dresden / Chemiefabrik

D-SAILORS
01.03. Berlin - Magnet
07.03. Bremen - Schlachthof
08.03. Köln - Underground

DEMENTED ARE GO
04.04. Lichtenfels - Stadthalle

DIE TOTEN HOSEN
26.11. Hamburg - Color Line Arena
27.11. Leipzig - Arena
13.12. Friedrichshafen - Neue Messe (Halle A1)
14.12. Freiburg - Rothaus Arena
20.12. Hannover - Tui Arena
22.12. Bremen - AWD Dome

DIMPLE MINDS
28.02. Jena - Rosenkeller
29.02. Gütersloh - Bauteil 5
14.03. Wilhelmshaven - Kling Klang
28.03. Ingolstadt - Paradox
29.03. Töging - Silo 1
03.04. Osnabrück- Bastard Club
04.04. Aachen- Musikbunker
18.04. Potsdam - Lindenpark

DOWN AND AWAY
10.05. Berlin - Pirate Cove
11.05. Niesky - JUZ H.O.L.Z.
12.05. Neubrandenburg - AJZ
13.05. Kassel - Barracuda Bar
15.05. Kempten - Ritterkeller
16.05. Stuttgart - Zwölfzehn
17.05. Regensburg - Slick 50
18.05. Wiesbaden - Kulturpalast
20.05. Hagen - Kultopia

DÖDELHAIE
11.04. Gundelsheim - TSV Gelände
21.11. Reutlingen / Zelle
22.11. München / Feierwerk

DR.WOGGLE AND THE RADIO
19.03. Fulda - Kulturkeller
20.03. Hamburg - LOGO
24.03. Hannover - Bei Chez Heinz
12.04. Gütersloh - Weberei

DRITTE WAHL
29.02. Weißwasser - Garage
07.03. Schwerin - Café Dr.K.
08.03. Kiel - Alte Meierei
27.03. Radebeul - Barnyard Club
28.03. Bautzen - Brauhaus
29.03. Neustadt / Orla- Wotufa Saal
04.04. Neukirchen - Sägewerk
05.04. Braunschweig- Drachenflug
11.04. Gundelsheim - TSV Gelände
12.04. Auterwitz - Rock i.d. Scheune
18.04. Ulm - Schilli Club
19.04. Zürich (CH) - Dynamo
30.04. Steinbrücken - Walpurgisnacht
02.05. Altkalen - Mühlenfest
23.05. Hamburg - Knust
24.05. Berlin - Columbia Club
30.05. Schwerte - Rattenloch
07.06. Windehausen - Bierzelt am Sportplatz
14.06. Gräfenhainichen - Makonde
20.06. Fraureuth - Open Air Festival
21.06. Frohburg - Rock meets Reggae
01.08. Broberow - Rock Im Moor
02.08. Großröhrsdorf - Bike´n´Roll - Festival
08.08. Marburg - E&L Rocknacht
09.08. Rostock - Hansesail
15.08. Hohenlobbese - Open Air
06.09. Barby - Spirit-from-the-street Open Air
25.10. Leipzig - Werk 2
06.11. Eberswalde - Exil
07.11. Cottbus - Gladhouse
08.11. Magdeburg - Sackfabrik
14.11. Potsdam - Lindenpark
15.11. Chemnitz - AJZ Talschock
21.11. Reutlingen - Zelle
22.11. München - Feierwerk e.V.
05.12. Wien (A) - Arena
08.12. Innsbruck (A) - Pmk
09.12. Luzern (CH) - Sedel
12.12. Dresden - Scheune

DROPKICK MURPHYS
27.03. Köln - E-Werk
29.03. Hamburg - Große Freiheit 36
04.04. Berlin - Huxley`s
05.04. Leipzig - Haus Auensee
06.04. München- Tonhalle
09.04. Stuttgart - Longhorn

DAMNATION AD
28.02. Schweinfurt - Alter Stattbahnhof
29.02. Weinheim - Café Central
12.03. Saarbrücken - Hellmuthe
14.03. Leipzig - Conne Island
18.03. Berlin - Cassiopeia
19.03. Hamburg - Hafenklang

DEADLINE
18.07. Glaubitz - Back To The Future
19.07. Weinheim - Café Central
21.07. Hannover - Bei Chez Heinz
25.07. Mössingen - U & D Festival
26.07. Behenkenhagen - Force Attack
02.08. Großröhrsdorf - Bike 'n' Roll Festival

05.09. Magdeburg - Spirit From The Streets

DISCIPLINE
29.03. Bad Tölz - Und wir rocken weiter
11.04. Gera - Untergrund
26.04. Wien - Rebellion Festival (A)
05.07. Roitzschjora - With Full Force

DIE ART
22.03. Coswig, Börse
04.04. Dresden - Bärenzwinger
05.04. Weimar - Schützengasse
10.04. Rostock - Mau
11.04. Wismar - Tiko
12.04. Fürstenwalde - Club im Park
17.10. Berlin - Schokoladen (CLUBVERSIONS!!)
18.10. Tharandt - Kuppelhalle
29.11. Chemnitz - Bunker
06.12. Berlin - Frannz
18.12. Leipzig - MB
20.12. Dresden - Groovestation

DOREEN SHAFFER
the voice of the Skatalites baked by the Moon Invaders!
19. 03. Münster / Gleis 22
20. 03. Berlin / SO 36
22. 03. Rostock / Interclub
23. 03. Leipzig / Conne Island
24. 03. Erlangen / E-Werk

DR. RING-DING
29. 02. Speyer / Halle 121 **
08. 03. Bielefeld / Zweischlingen #
*** Sound System / MC show*
 # with Sharp Axe Band

EL BOSSO & DIE PING-PONGS
19. 04. Berlin / Kato - Maniacs Of Ska Festival

EASTSIDE BOYS
08.03. Greifswald - Klex
15.03. Bischofswerda - East Club
29.03. Bad Tölz - Und wir rocken weiter
24.05. Bremen - Streetpunk Over Bremen Festival
09.08. Alsfeld - E&L Rocknacht
27.09. Berlin - Rock City Festival
04.10. Leipzig - Conne Island

EISENPIMMEL, Rasta Knast, Chefdenker & Fahnenflucht
4.5. Karlsruhe / Festhalle Durlach
5.5. Olten (CH) / Schüti
11.4. Hannover / tba
12.4. Chemnitz / AZ Talschock

ESCAPADO
14.03. Ahlen - Schuhfabrik
15.03. Gerolstein - Nachtcafe
16.03. Leer - Juz
15.05. Dormund, Bakuda Club
16.05. Köln, Werkstatt
17.05. Wiesbaden, Schlachthof
19.05. A-Wien, Arena
20.05. Hof, Haidt
22.05. Schweinfurt, Stadtbahnhof
23.05. Leipzig, Kulturbundhaus
24.05. Hannover, Chez Heinz
25.05. Berlin, Cassiopeia

EASTER SKA JAM 2008
14.03. Düsseldorf - Stone
19.03. Münster - Gleis 22
20.03. Berlin - SO 36
22.03. Rostock - Interclub
23.03. Leipzig - Conne Island
24.03. Erlangen - E-Werk

EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN
13.05. Offenbach - Capitol
15.05. Hamburg - Laeiszhalle (Studio E)
16.05. Leipzig - Haus Auensee
17.05. München - Muffathalle
18.05. Köln - E-Werk
20.05. Amsterdam (NL) - Melkweg
24.05. Berlin - Columbiahalle

THE FIEND + AN ARCHIA
18.04. Hamburg / Lobusch
19.04. Berlin / Tommy-Weißbecker-Haus
21.04. Mülheim an der Ruhr / AZ & DIE WUT
22.04. Köln / Sonic Ballroom (tba)
23.04. Nürnberg / Kunstverein
24.04. Darmstadt / Oetinger Villa
25.04. Hannover / Stumpf + SAND CREEK MASSACRE
26.04. Flensburg / Hafermarkt + WICKED SKULLS, PESTFEST
30.04. Lüneburg / Gut Wienebüttel (Tanz in den Mai, ohne FIEND + FIDDELALTER MOLK

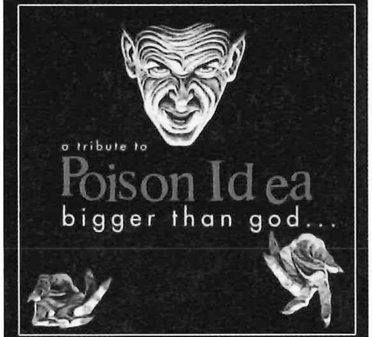
FLATLINERS
09.05. Schweinfurt / Alter Stadtbahnhof + A Wilhelm Scream + Red Lights Flash
24.05. A / Feldbach / Wheelbite Festival
26.05. München / Feierwerk Orangehouse
31.05. Lindau / Club Vaudeville
06.06. Berlin / Cassiopeia

FORGOTTEN + RADIO DEAD ONES
24.02. Berlin - Punk & Disorderly
26.02. Stuttgart - Keller Club
02.03. Hengelo - Innocent NL
04.03. Wien - Arena (A)
05.03. Adorf - The Rock
06.03. Weinheim - Café Central
07.03. Solothurn - Kopfmehl (CH)
08.03. Bochum - Zwischenfall

FLOGGING MOLLY
11.5. Berlin / Columbia Club
13.5. Köln / Live Music hall
14.5. München / Muffat Halle
15.5. (A) Wien / Arena Open Air
19.5. (CH) Zürich / Volkshaus
29.5. (NL) Amsterdam / Melkweg The Max
30.5. (NL) Pinkpop Festival

JUST 4 FUN
Hardcore since 1987

PLAGUE - Thumper
1982-1992 Collection
from this classic Cleveland hardcore band



Bigger Than God -
A Tribute to POISON IDEA
It's finally available again! The first and the best tribute to PI with Mob Freakshow, Killrayz, Masskontroll, Sisters Of Morrisey, Wretched Ones and more...

STARK RAVING MAD -
Amerika CD
Finally available on CD. MX (1985) and Amerika (1986) LP. 32 songs from this brutal Houston hardcore band

WHITE FLAG/BABY DEMONS -
Split LP
Limited edition 500 copies
Mail: info@j4f.dk Site: www.j4f.dk
distributed by
new music distribution

Rookie Records

NEW RELEASES

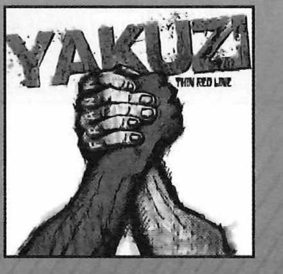
Scott Reynolds & The Steaming Beast »Adventure Boy«

Allstar-Projekt mit Leuten von All, Flaming Lips, Drag The River & Pavers!

Geoffrey Oi!Cott »The Good, The Bad & The Googly«

UK-Oi mit humorigen Texten über Cricket, Darts & Angeln!

Yakuzi »Thin Red Line«



Ab Mitte März die neue grandiose Scheibe der Trompetenpunker!

im Vertrieb von:

CARGO RECORDS

rookierecords.de
cargo-records.de

GEE STRINGS
18.04. Eisenach - Schlachthof
19.04. Oschatz - E-Werk

GO JIMMY GO
18.03. Freiburg / Walfisch
19.03. Stuttgart / Landespavillion
20.03. Weissenburg / Cassa Blanca
23.03. Hamburg / Hafenklang
24.03. Berlin / Cafe Zapata
25.03. Münster / Gleis 22
26.03. Schwäbisch-Gemünd / Esperanza
28.03. Hannover / Musikzentrum

GUTS PIE EARSHOT
05.04. Kiel, Alte Meierei
12.04. (A) Steyr, Röda
21.04. (A) Wien, Arena
02.05. Freiburg, Waldsee mit alif s.s.
16.05. Murnau, Schallkanal

GUERILLA
31.05. Würzburg, AKW
GUTS PIE EARSHOT
05.04. kiel, alte meierei
12.04. A-steyr, röda
21.04. A-wien, arena
02.05. freiburg, waldsee mit alif s.s.
16.05. murnau, schallkanal

HELGE SCHNEIDER
20.07. Tambach (D) - Schlossinnenhof
14.09. Hamburg (D) - Stadtpark Freilichtbühne

HEIDEROOSJES
20.06. Straelen / Stadtfest

HELLRATZ / NONAME
12.03. köln - Sonic Ballroom
13.03. Berlin -TBA
14.03. Erfurt - AJZ Banane
15.03. Dresden - Chemiefabrik
18.03. Wien (A) - arena
19.03. München - Sunny Red
20.03. Nürnberg - Kunstverein
booking: info@razorblade-music.com

HOLOZAEN
10.4. (CH) Züri-Bar Zürich

HOT WATER MUSIC
08.05. Karlsruhe - Substage
10.05. Münster - Skaters Palace

IGNITE + TERROR + STRUNG OUT + DEATH BEFORE DISHONOR + BURN THE 8 TRACK
08.04. Mannheim - Feuerwache
09.04. Tilburg - O13 (NL)
10.04. Haarlem - Patronaat (NL)
11.04. Köln - Essig Fabrik
13.04. Saarbrücken - Garage
14.04. München - Backstage/Werk
15.04. Wien - Arena (A)
16.04. Stuttgart - Kulturhausarena
17.04. Nürnberg - Löwensaal
18.04. Berlin - SO36
19.04. Berlin - SO36
20.04. Leipzig - Werk 2

JUPITER JONES
12.04. Bad Kissingen-Jugend-+ Kulturzentrum

JUST FUCKIN ANDY
29.02. Minden/Westfalen, "Hamburger Hof" + X-SCRAPER
08.03. Saarbrücken, "JZ Klarenthal"
27.03. Düsseldorf/Altstadt, "People Clubbar"
03.05. Wunstorf, "Unterschlupf" + OKTOBERFEST

KAFKAS
01.03. Halle / Saale - Reil 78
08.03. Burglengenfeld - JuZ
15.03. Zittau - Café Emil
04.04. Bielefeld - KAMP
11.04. Basel (CH) - Hirscheneck

KALTFRONT
15.03. Chemnitz, Bunker

KLINGONZ
11.05. Potsdam - Lindenpark

KETTCAR
18.04. Hafenklang
19.04 Übel & Gefährlich
20.04. Molotow
21.04. Knust
22.04. Docks
30.04. Rostock - Mau Club
01.05. Leipzig - Haus Auensee
02.05. Essen - Weststadthalle
03.05. Osnabrück - Hyde Park
04.05. Braunschweig - Jolly Joker
05.05. Saarbrücken - Garage
06.05. Stuttgart - Longhorn
07.05. Wien - Arena
08.05. München - Tonhalle
09.05. Köln - E-Werk
10.05. Berlin - Postbahnhof
11.05. Wiesbaden - Schlachthof

KARATE DISCO + BARSEROS
09.05. Koblenz - Jugendhaus
10.05. Köln - tba
11.05. Düsseldorf - tba
17.05.08 SA - Schwäbisch Gmünd

DIE KASSIERER
17.05. Nürnberg - Z-Bau
25.07. Benkenhagen - Force Attack
23.08. Hameln - Rattenfest

KEVIN SECOND (7 SECONDS) + KEPI (GROOVIE GHOULIES)
24.03. Bochum - Zwischenfall
25.03. Stuttgart - t.b.a.
30.03. Hengelo - Innocent (NL)

KEYTONES
30. 04. Münster / Hot Jazz Club
02. 05. Leipzig / McCormacks

KING KHAN & BBQ
23.02. Braunschweig - Drachenflug
25.02. Köln - Tsunami
26.02. Heidelberg - Zum Teufel
27.02. Ulm - Eden

28.02. München - 59:1
29.02. Pfarrkirchen - Bogaloo

LOS FASTIDIOS
27.03. A / Innsbruck / PMK
28.03. Mannheim / 7er Club
29.03. Augsburg / Kantine
27.07. Benkenhagen / Force Attack Festival
31.07. Nürnberg / Desi
01.08. Großröhrsdorf / Bike'n'Roll Festival
03.08. Darmstadt / Öttinger Villa
05.08. Köln / Sonic Ballroom
06.08. Oberhausen / Druckluft

LOIKAEMIE
27.02. CH / Zürich / Dynamo
29.02. A / Kleinzicken / Rollerbar
01.03. Erfurt / Centrum + Total Konfus, Rotz und Wasser
13.03. Bochum / Matrix
14.03. Dresden / Scheune + Total Konfus, Rotz und Wasser
15.03. Berlin / SO 36 + Guts'n'Glory
15.08. oder 16.08. Torgau / Endless Summer Festival

LURKERS + TV SMITH + GUITAR GANGSTERS
24.4. Frankfurt / Nachtleben
25.4. Stuttgart / Landespavillion
29.04. Freiburg / Cafe Atlantik
30.04. Zug (Switzerland) / Galvanik
01.05. Ingolstadt / Paradox
02.05. Cottbus / Gladhouse
04.05. Magdeburg / Sackfabrik
05.05. Jena / Rosenkeller
06.05. Dresden / Chemiefabrik
07.05. Hamburg / Hafenklang
08.05. Berlin / Kato
09.05. Hannover / Chez Heinz
11.05. Düsseldorf / ZAKK (+ 999)
Infos: www.barracuda-booking.de

MASSHYSTERI (SE) + LOS RETARDOS (DK)
3.3. Münster / Plan B
Eintritt frei, Spende wäre nett.
http://myspace.com/losretardoslosretardos
http://myspace.com/masshysteri

MAD CADDIES
24.02. München - Georg Elser Halle
28.02. Bochum - Matrix
29.02. Hamburg - Markthalle
01.03. Würzburg - Soundpark Ost
05.03. Stuttgart - Röhre
06.03. Zürich (CH) - Abart Music Club
07.03. Lindau - Club Vaudeville

MADBALL
21.06. Trier - Summerblast
27.06. Montabaur - Mach 1 Festival
04.07. Roitzschjora - With Full Force
05.07. Münster - Vainstream

MARK FOGGO
29.03. Waldkirchen - AZ Dorftrottel

MATULA
21.03. Neunkirchen - Juz
22.03. Basel - das Wohnzimmer

MIMMI'S
29.02. Flensburg - Volxbad
01.03. Lübeck - Treibsand

MISFIT SOCIETY
01.03. Lüdenscheid - AZ - Altes Zollamt
03.05. Warendorf - Juz HoT

MÖNSTER
02.05. Burghausen - Freizeitheim

MACHTKAMPF (Abschiedskonzert)
1.3. Wolfburg / Jugendhaus Ost + Zaunpfahl, Rotzflash, Agent Krüger, Absturz, Center Court, Volker Putt, Abtreibungsfehler, Vodka & the Blackouts
Infos: www.machtkampf.net

MONTREAL + CREETINS
07.03. Pforzheim, Kupferdächle
08.03. Wangen, Jugendhaus
14.03. Bielefeld, Kamp
15.03. Wittlich, Haus der Jugend
22.03. Annaberg, Alte Brauerei
23.03. Dresden Chemiefabrik

MOON INVADERS
23. 02. Mainz / Reduit
29. 02. Bamberg / Sound & Arts
01. 03. Bad Salzungen / Pressenwerk
19. 03. Münster / Gleis 22
20. 03. Berlin / SO 36
22. 03. Rostock / MAU
23. 03. Leipzig / Conne Island
24. 03. Erlangen / E-Werk

Meteors
20.09. Köln / MTC

MUFF POTTER
07.05. Berlin Lido
08.05. Hamburg, Übel&Gefährlich
09.05. Kaiserslautern, Kammgarn
10.05. Münster, Skater's Palace
11.05. Jena, Kassablanca
Vorverkauf: www.kartenhaus.de

NAPALM DEATH + SUFFOCATION + WARBRINGER
10.05. Berlin - SO36
11.05. Gelsenkirchen - Rock Hard Festival

ANR music & more
label | mailorder | booking

WWF ON TOUR 21.02. - 09.03.
www.myspace.com/wwfhc

DEVIL SHOOT DEVIL/
WHAT WE FEEL
Je 5x Hardcore aus Weißrussland und aus Russland. Kompromisslos und voller Wut gegen die bestehenden Verhältnisse in ihrer Heimat. HC mit Attitüde.
ANR027 Split-CD

WHAT WE FEEL
TOGETHER
Politischer Hardcore von den Straßen Moskaus. Die Songs von der "Last War" CD und der Split-CD mit DSD auf einer schicken Picture-LP im gestanzten Cover.
ANR026 Picture-LP

F-THREE
NO PEACE, NO JUSTICE!
Grandiose Debüt CD. Hymnenhafter Streetpunk im Stile von RANCID, BOMBSHELL ROCKS, OPERATION IVY ect. 12 frische Songs mit Herz und Seele. Digipac.
ANR023 CD

PURGEN
REINKARNAZIA
Russlands bekannteste Punkhardcore Band verbindet hier Melodie mit Härte. Streetpunk trifft auf Hardcore. Hämmernde Beats, verzerrte Gitarren, angepisster russ. Gesang.
ANR022 CD/LP

www.anr-music.org | info@anr-music.org
Im Vertrieb von BROKEN SILENCE

25.05. Luzern - Schüür (CH)
26.05. Lindau - Club Vauderville
27.05. Saarbrücken - Roxy/Garage
28.05. Nürnberg - Hirsch
29.05. Stuttgart - t.b.a.
30.05. Tilburg - Neurotic Death Fest (NL)
03.06. Hannover - Musikzentrum Hannover
04.06. Leipzig - Conne Island
07.06. Hamburg - t.b.a.

NO RESPECT (Abschiedstour)
7.3. Hannover, Chez Heinz + SUPABOND
8.3. Oberhausen, Druckluft + SUPABOND
28.3. Hamburg, Hafenklang im Exil + SCRAY
3. Berlin Tommy Weißbecker-Haus + SCRAPY
12.4. Göttingen, Musa + SCRAPY

NOVEMBER 13th
29.3. Mülheim / AZ

NAKED AGGRESSION
06.03. Hamburg - Lobusch
23.03. Berlin - KÖPI
24.03. Dresden - Chemiefabrik
26.03. Frankfurt / Main- Cafe ExZess
28.03. Düsseldorf - AK47
29.03. Hannover - Sprengel

NINE POUND HAMMER
09.06. Frankfurt / Main - Nachtleben

NITROMINDS
23.02. Waldkirchen - AZ Dorftrottel
27.02. Berlin - SO 36
28.02. Göttingen- Juzl
29.02. Erfurt - Engelsburg
01.03. Kiel - Alte Meierei
07.03. Brühl - JuZe

NO RELAX
08.04. Bochum - Matrix

NO SHAME + BAD MACHINE
25.04. Neubrandenburg, AJZ
26.04. Berlin, Wild At Heart
27.04. Jugendhaus, Rosswein
28.04. Chemnitz, Subway To Peter
01.05. Wien (a), Arena
03.05. Bellinzona (ch), Al Persico
05.05. Obermarchtal, Kreuz
07.05. Karlsruhe, Alte Hackerei
09.05. Kiel, Pumpe

NO USE FOR A NAME
09.04. Köln - Live Music Hall
12.04. Hamburg - Markthalle
13.04. Berlin - Lido
14.04. Schweinfurt- Stattbahnhof
15.04. München - Backstage (Club)
16.04. Klagenfurt (A) - Stereo Club
17.04. Wien (A) - Arena
20.04. Zürich (CH) - Abart Music Club
23.04. Lindau - Club Vaudeville

OBTRUSIVE
28.3. Never Surrender Festival@7er Club + Brandspur, Rejected Youth, Los Fastidios Mannheim
29.3. KVU Berlin
03.5. Beat Em Down Festival Vol.5 @ K4 Nürnberg

PANTEÓN ROCOCÓ
20.06. Neuhausen Ob Eck - Southside Festival

05.07. Köln - SummerJam
08.08. Rothenburg o.d. Tauber- Taubertal Fest

PASCOW
08.03. Kiel - Alte Meierei
14.03. Hagen - Pelmke
15.03. Aurich - Jugendzentrum
20.03. Leipzig - Zorro
21.03. Leipzig - Zorro
22.03. Rastatt - Art Canrobert

PARTIYA (Minsk,Belarus)
05.07. Rothenburg , Fetzigcamp
06.07. Dresden,AZ Conni
12.07. Austria ,Wien
19.07. Limburg "Kakadu"
22.07. AZ Aachen
25.07. Leipzig "Zoro"
www.myspace.com/partiya

PETER PAN SPEEDROCK
20.03. Siegen / Vortex
21.03. Magdeburg / tba
22.03. Hamburg / Tattooconvention
30.04. Stuttgart / tba
03.05, Bischofswerda / Eastclub
23.05. Bikepark Winterberg / Dirtmaster Festival
24.05. CH / Schaffhausen / Chäller
28.06. Saarwellingen / Rockwell Festival
15.08. Torgau / Endless Summer

PORTERS
12.04. Rottenburg / Festival im Tschaboo
05.07. Nordenham / Fonsstock

RADIOBAGHDAD
09.04. Köln - Sonic Ballroom
11.04. Hagen - Pelmke
12.04. Leipzig - Zorro
13.04. Falkensee - Baracke Falkensee
16.04. Dresden - AZ Conni
17.04. Göttingen - Juzl
19.04. Lüdinghausen - Exil

RAKETENHUND
15/03/ Schweinfurt - Stattbahnhof + Senore Matze Rossi

RAWSIDE
29.03. Mannheim 7er Club
07.06. Bremen - Weerschloß

RED LIGHTS FLASH + A Wilhelm Scream
08.05 Stuttgart / Kulturhaus Arena
09.05. Schweinfurt / Alter Stadtbahnhof
13.05. Hamburg / Molotow
14.05. Berlin / Magnet
25.05. München / Backstage
26.05. Hannover / Bei Chez Heinz
27.05. Köln / Underground

REJECTED YOUTH
28.03. Mannheim, 7er Club (Never Surrender Festival)
29.03. Göttingen, Musa (Scream Out Loud Festival)
09.05. A-Wien, Arena
27.07. Behnkenhagen, Force Attack Open Air (16:30 / Zeltbühne)

RIOT BRIGADE
19.04. Bielefeld, AJZ
26.04. Ravensburg, Juz

www.sideonedummy.de

30.05. Potsdam, Archiv
31.05. Würzburg, AKW

RUDE & VISSER a.k.a. Mr. Review
23. 03. Leipzig / Conne Island

SCHWARZE SCHAFE
12.03 Dresden
14.03 Berlin Tommyhaus
15.03 Nürnberg Kunstverein
28.03 Düsseldorf AK47 +NAKED AGGRESSION
04.04 Leverkusen Kulturausbesserungswerk
31.05 Düsseldorf Pittcher + HIROSHIMA MON AMOUR

SCRAPY
22. 02. Coburg / Eule
23. 02. Stuttgart / JuHa Hallschlag
11. 04. Aalen / Rock It

SPICY ROOTS
23. 02. Stuttgart / JuHa Hallschlag

SUNNY DOMESTOZS
22. 02. Bischofswerda / East Club
23. 02. Plauen / Kaffeerösterei
04. 04. Lichtenfels / Satanic Stomp
05. 04. Leipzig / McCormacks Ballroom

SHARK SOUP
08.04. Nürnberg, AFK Max Acoustic Session
19.04. Erlangen, Zittelmanns Musicland (14.00)
19.04. Nürnberg, Wilderer 4.9 Free Acoustic Session (19.00)
26.04. Erlangen, E-Werk CD-Release Party

SS-KALIERT
23.2. Berlin / "Punk & Disorderly Festival"
01.3. Giessen / AK44
26.4. (A) Wien / Arena "Rebellion Festival"

SETTLE THE SCORE
29.03. Erfurt - Unikum
22.08. Hameln - Joch 'n' Roll

STRONGBOW
05.4. Halle / GiG

SHE-MALE TROUBLE
27.02. Berlin - SO 36
28.02. Göttingen - Juzl
29.02. Erfurt - SZ Engelsburg e.V.
01.03. Kiel - Alte Meierei
07.03. Brühl - JuZe

SKEPTIC ELEPTIC
19.03. Nürnberg - Muz
22.03. Hamburg - King Calavera

SLACKERS
27.02. Dresden / Groovestation
01.03. A / Aflenz / Sublime
02.03. CH / Olten / Schützi
03.03. A / Wien / Arena
04.03. München / Feierwerk
05.03. Köln / Underground
06.03. Hamburg / Hafenklang
10.03. Berlin / Lido
11.03. Regensburg / Alte Mältzerei
12.03. Wiesbaden / Schlachthof
13.03. Stuttgart / Landespavillion

SKEPTIKER
26.07 Rostock Force Attack
27.09 Leipzig Werk 2 **
06.11 Eberswalde Exil *
07.11 Cottbus Gladhouse *
08.11 Magdeburg Sackfabrik *
* mit Dritte Wahl
** mit Die Lokalmatadore

SMOKE BLOW
29.02. Bielefeld - Forum
01.03. Dortmund - LIVE STATION

SOCIETYS PARASITES
17.04. CH / Schaffhausen / Tap Tab
18.04. Weikersheim / Club W 71
19.04. CH / Davos / Box
25.04. Berlin / Cassopeia
26.04. Waldkirchen / AZ Dorftrottel
27.04. A / Wien / Arena Rebellion Festival
29.04. Stuttgart / Landespavillion +Union 13
30.04. Hannover / Mephisto
01.05. Bielefeld / Kamp
02.05. Frankfurt / Au
03.05. Nürnberg / K 4 Beat em Down Festival
11.05. Erfurt / Ilvers

SONDASCHULE
15.03. Gütersloh - Weberei
24.05. Bremen - Tower Musikclub

SPOOK
26.04. Solingen - Cobra
12.05. Leipzig - Werk 2

STAGE BOTTLES
08.03. Wetzlar Franzis
29.03. Oberhausen Druckluft
26.04. Berlin Kato + Brigada Florès Magon
21.05. Frankfurt Cave, 10 Jahre Cave Party
31.05. Würzburg t.b.a.
19.07. near Leipzig Back to Futur
06.09. Düsseldorf AK 47
22.11. Marbach am Neckar t.b.a.

STAKEOUT
26.04. Gelsenkirchen - Spunk

STRAFE
08.03. Mannheim - Juz

STUDIO BRAUN
26.2. ZAKK Düsseldorf
27.2. Brunsviga Braunschweig

28.2. Volksbühne Berlin
29.2. FABRIK Hamburg
27.5. Kulturetage Oldenburg

SUPABOND
07.3. Che Heinz / Hannover
08.3. Druckluft / Oberhausen
22.3. Kessel / Offenburg

SUPERNICHTS
01.03. Waltrop - Stadthalle + Chefdenker, Pöbel & Gesocks

SUPERNICHTS
01.03. Waltrop - Stadthalle + Chefdenker
28.03. Köln - Sonic Ballroom (CD-Releaseparty)
11.07. Düsseldorf - AK 47 + Chefdenker

TALCO
08.05. Pfarrkirchen / Bogaloo
09.05. Berlin SO36
10.05. Eichstätt / Open Air am Berg
11.05. Aulendorf / IrReal
12.05. Stuttgart / Pirate Satellite Festival
15.05. Bielefeld / Kamp + Ma Valise
16.05. Bochum / Bahnhof / Langendreer
27.07. Benkenhagen / Force Attack Festival

TOTAL KONFUS
01.03. Erfurt - Centrum
06.03. Freiberg - Studentenclub
15.03. Paderborn - Multicult
21.03. Erfurt - Besetztes Haus
03.05. Dresden - Chemiefabrik

TURBONEGRO
25.03. Essen - Weststadthalle
26.03. Stuttgart - Longhorn
30.03. Leipzig - Werk 2 (Halle D)
01.04. Wiesbaden - Schlachthof

TURBOSTAAT
1.3. hamburg - übel&gefährlich + kurt
zappabain,das alte zappelbein
21.3. bielefeld - ajz
22.3. weinheim - cafe central
23.3. würzburg - akw
24.3. regensburg - alte mälzerei
25.3. (A) linz - stadtwerkstatt
26.3. (A) wien - arena
27.3. erlangen - e-werk
28.3. münchen - backstage club
29.3. chemnitz - bunkerTELEKOMA
30.5. Torgau / Brückenkopf

TERRORIZE KIDS
01.3. Stendal, Zenit
08.3. Schwerte, Rattenloch
14.3. Kiel, Alte Meierei + CircleKit, World Peace
15.3. Berlin, La Casa + CircleKit,World Peace,Amiens
16.3. Dresden, tba + World Peace + Annotation
17.3. München, tba + World Peace + Annotation
18.3. Frankfurt, Raumstation+ World Peace
19.3. Oberhausen, Proberäume (Crowded House) + World Peace
25.10. Gelsenkirchen, Spunk

TIME AGAIN
31.05. Berlin / Clash

TURBO AC´S
05.07. Roitzschjora / With Full Force

TWO TONE CLUB
28. 03. Rüdesheim / Hajo's
29. 03. Erfurt / Ironbar Festival

UNDRESSED ARMY + SIDETRACKED
18.3. Recklinghausen / AKZ
19.3. Münster / Baracke
20.3. Hamburg / Rote Flora
21.3. Berlin / Köpi (Koma F)
22.3. Leipzig G16
23.3. Wunstorf / Wohnwelt

UN KUARTITO
28.02. Osnabrück - Lagerhalle
29.02. Bremen - Lagerhaus
01.03. Kiel - Pumpe
02.03. Hamburg - Hafenklang Exil
03.03. Hannover - Bei Chez Heinz
06.03. Siegen - Vortex
08.03. Höhr-Grenzhausen - Tenne Musikkneipe
09.03. Brüssel (B) - Magasin4
10.03. Köln - Sonic Ballroom

13.03. Flensburg - Volxbad
14.03. Kopenhagen (DK) - Global
20.03. Zittau - Café Emil
21.03. Berlin - Tommy Weissbecker Haus
23.03. Bischofswerda - East Club
26.03. Potsdam - Fabrik
28.03. Göttingen - Musa
29.03. Erding - JuZ
31.03. München - Orangehouse
01.04. Erlangen - E-Werk
04.04. Oberwart (A) - OHO
05.04. Aflenz (A) - Sublime
09.04. Stuttgart - Landespavillon
12.04. Jena - Kassablanca
15.04. Augsburg - Mahagoni Bar
16.04. Fribourg (CH) - Centre Fries
19.04. Jona (CH) - Zak

US BOMBS
20.03. Frankfurt / Main - Batschkapp
21.03. Berlin - SO 36
22.03. Chemnitz - AJZ Talschock
02.04. Luzern (CH) - Schüür

VALKYRIANS
17.04. Verden / Juz Dampfmühle
19.04. Berlin / Kato + Maniacs of Ska Festival

VIC RUGGIERO
24.02. Fürstenwalde / Club im Park
25.02. Berlin / Franken Bar
18.03. Köln / Sonic Ballroom
19.03. Hamburg / Haus 73
20.03. Bremen / Zucker

WHAT WE FEEL
21.02. Finsterwalde, L44
22.02. Dresden, Chemiefabrik
23.02. Arnstadt, P20
24.02. Sulzbach-Rosenberg, Hängematte
25.02. München, Sunny Red
26.02. Dorfen, Jugendzentrum

27.02. Nürnberg, Kunstverein
28.02. Darmstadt, Oetinger Villa
29.02. Kassel, K19
01.03. Aachen, AZ
02.03. Frankfurt/a.M., Au
03.03. Giessen, AK44
04.03. Kiel, Alte Meierei
05.03. Rostock, MS Stubnitz
06.03. Bremen, Friese
07.03. Hannover, UJZ Korn
08.03. Berlin, Köpi
09.03. Hamburg, Hafenklang
www.myspace.com/wwfhc
www.anr-music.org

WISDOM IN CHAINS + SICK OF IT ALL
09.05. Stuttgart - Kulturhaus Arena

YAKUZI
29.03. Karlsruhe - Substage Rockrampe e.V

ZERO MENTALITY
29.02. Berlin - KATO
03.03. Köln - MTC
07.03. Essen - Turock
08.03. Karlsruhe - Die Stadtmitte
29.03. Wiesbaden - Kulturpalast
04.04. Salzwedel - Club Hanseat
05.04. Forst - Buntes Haus
09.05. Stuttgart - Jugendhaus West
10.05. München - Orangehouse
11.05. Mannheim - Juz
21.08. Hameln - Joch´n´Roll Fest

PEOPLE LIKE YOU RECORDS

TOTAL CHAOS "AVOID ALL SIDES"

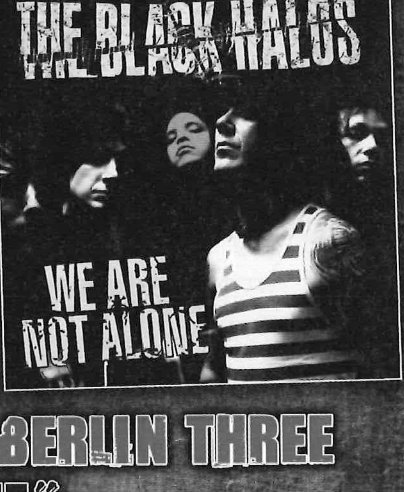
CD/ LTD. COL. VINYL

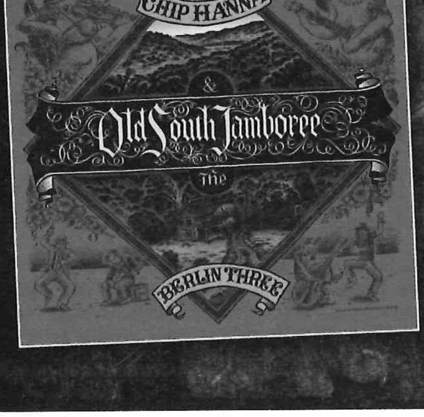
NOW FINALLY AFTER ALMOST 4 YEARS A BRAND NEW RECORD OF 13 TRACKS WITH SOME OF THE BEST SONGS THE BAND HAS EVER WRITTEN SURE TO IMPRESS EVEN THE WORSE CRITICS. IN THIS NEW ERA THE MESSAGE IS STRONGER THAN EVER BEFORE- THERE IS A SENSE OF URGENCY COMING FROM THE BAND- REGARDING SOCIAL AND POLITICAL REFORM- IT OOZES FROM THEIR MUSIC AND IS UNDENIABLE TO ANY THAT LISTEN.

THE BLACK HALOS "WE ARE NOT ALONE"

CD/ LTD. COL. VINYL

BLACKOUT WITH THE BLACK HALOS. AFTER HAVING ENJOYED A 6 WEEK NORTH AMERICAN TOUR WITH SOCIAL DISTORTION, THE BLACK HALOS ARE NOW SET TO RELEASE THEIR FOURTH ALBUM "WE ARE NOT ALONE" WHICH IS SCHEDULED FOR MARCH. '08.THE BAND WILL EMBARK ON A CANADIAN/AMERICAN TOUR BEFORE HEADING TO EUROPE THIS SPRING, WHERE PEOPLE LIKE YOU ARE PAVING THE WAY, ALSO AVAILABLE: THE ENTIRE BLACK HALOS CATALOGUE.





CHIP HANNA & THE BERLIN THREE "OLD SOUTH JAMBOREE"

CD/ LTD. 180 HEAVY VINYL

NOW COMING INTO HIS OWN MUSICALLY AFTER YEARS OF TOURING THE WORLD AS DRUMMER FOR PUNK STALWARTS US BOMBS AND ONE MAN ARMY,CHIP HANNA HAS RETURNED TO THE ROOTS THAT HE NEVER QUITE LEFT, THIS TIME PACKIN' A FLATTOP MARTIN ACOUSTIC GUITAR, INSTEAD OF A DRUM KIT. THE FOLLOW-UP "OLD SOUTH JAMBOREE" INCLUDED PERFORMANCES BY FRIENDS OF CHURCH OF CONFIDENCE, TONY MARTINEZ & TRINITY SARRATT OF KAMIKAZE QUEENS.

USED TO FUCK PEOPLE LIKE YOU IN PRISON
PEOPLE LIKE YOU RECORDS

www.peoplelikeyourecords.com

IMPACT RECORDS LABELNEWS UND HIGHLIGHTS 2008

Supernichts Song "Ich will nicht so enden wie die ganzen Ramones" auf der Plastic Bomb CD !!

Supernichts live : 01.03.2008 Troprock Festival Stadthalle Waltrop mit : Chefdenker, COR, Pöbel & Gesocks, Nonstop Stereo, Commandantes / Infos unter : www.beschissen.net

neue katastrophen · kontakt 46 · die angst · supabond · front · feindbild

neue klänge für die endzeit

kommando kap hoorn · zwei tage ohne schnupftabak · ernährungsfehler

Pflichtstoff für Fans von 80er Jahre beeinflußtem, deutschen Punk / Hardcore. Wer auf alte Razzia, EA80, ChaosZ oder Hans-a-plast, Male und Toxoplasma steht, kommt an diesem Teil nicht vorbei. 9 aktuelle Underground Bands mit 18 Songs, dazu ein ausführliches Booklet. CD kommt im Digipack !!

"...Hier gibt es kein Herumgelaber, keine Gefangenen, sondern geradlinigien Punk und Hardcore, der nach der "Mitagspause" einen "Ausflug mit Franziska" unternimmt..."
Underdog Fanzine

"...Bands wie Neue Katastrophen, Kommando Kap Hoorn, Supabond und Die Angst treten den Beweis an, dass es auch anders geht als auf „Es lebe der Punk Vol. 94342" oder „Deutschpunk Krampflieder X" .... Sowohl auf stumpfe Politparolen als auch auf Party-Texte wurde dabei verzichtet und gängigen „Deutschpunk"-Klischees kaum Platz eingeräumt...
www.crazyunited.de

BROKENSILENCE

www.myspace.com/thetraditionals

TRADITIONALS
GENERATION OF TODAY

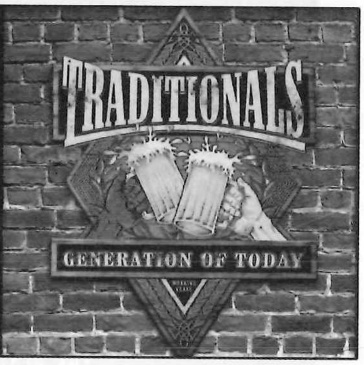
Nach der letztjährigen Deutschlandtour mit Evil Conduct, 4 Promille & Hardskin sind die sympathischen Jungs aus Pittsburgh / USA auch in Deutschland eine feste Größe im Streetpunk / Oi! Sektor.

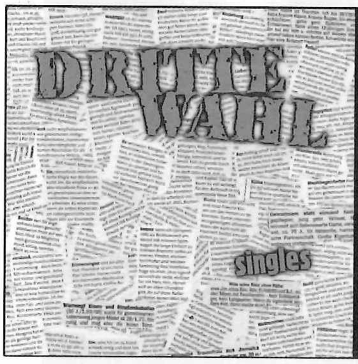
"..."Generation of today" stellt den musikalischen Beweis dar, dass Oi! noch immer unter uns weilt. Dabei schlagen sie eine Brücke zum klassischen Hardcore, der ohne viel Tamtam auskommt und durch Energie und Leidenschaft mitzureißen vermag. "
www.acousticshock.de

"...THE TRADITIONALS sind eine Band, die es schafft den Spirit of Oi in Hardcore - Punk / Streetpunk - Songs zu packen, ohne dabei die Wurzeln des Oi aus den Augen zu verlieren, und trotzdem nicht platt zu klingen..."
www.ramtatta.de

Traditionals Song "Generation of Today" auf der Plastic Bomb CD !!

BROKENSILENCE





DRITTE WAHL

Singles Doppel-LP

Jetzt endlich zu haben : Das aktuelle Dritte Wahl Album "Singles" mit raren und lange nicht mehr erhältlichen Tracks als edele Doppel LP im Klapp-cover !! Enthält 4 rare Bonustracks !!

Aktuelle Tourdaten und Infos unter :
www.dritte-wahl.de

BROKENSILENCE

SCHWIMM LOS, WENN DU EIN HAIFISCH BIST DVD

Von einem langjährigen Fan der Dödelhaie auf dem "Berlin Punk Attack 2 " Festival im SO36 gefilmt und von der Band für zu gut befunden, um im Archiv zu verschimmeln, gibt´s den Gig jetzt zum günstigen Kurs als "official Bootleg" auf DVD. Guter Sound, über 700 Fans und alle Hits aus 22 Jahren Bandgeschichte !!

DÖDELHAIE

BROKENSILENCE

www.doedelhaie.de

BESTELL DIR DEN GRATIS MAILORDER KATALOG !

Impact Records - Am Markt 1 - 47229 Duisburg - Tel. : 02065/40338 - Fax : 02065/40237 - Mail : office@impact-records.de

Im neuen Impact Katalog Nummer 34 bekommt ihr zu fairen Preisen CDs, LPs (immer die aktuellen Sachen von Epitaph, Fat Wreck, Suppenkazper, Hulk, Plastic Bomb, Mad Butcher, Knock Out, DSS, Teenage Rebel Records, Captain Oi, Dröönland, Vitaminepillen, Dirty Faces, Höhnie Records, Weird System u.s.w.), außerdem Haarfarben (Directions, Affinage, Crazy Colour), Nieten (Einzelnieten, Gürtel, Armbänder, Halsbänder), Boots (Tank, Dux, Steel, Shellys, Boots & Braces, TUK, Bondage London) Bondagehosen & Mini Röcke (in massig verschiedenen Tartanmustern, Leopard, Zebra, gestreift, woodland...), T-Shirts , Kapus & Girlies, Lederjacken....

Immer topaktuell :

Der Impact Onlineshop www.impact-records.de